

## TAGESSCHAU

### POLITIK

**Stalin-Tochter:** Svetlana Allilujewa-Peters (57), einzige Tochter des sowjetischen Diktators, ist nach 17 Jahren Abwesenheit in die UdSSR zurückgekehrt. Sie war 1967 auf abenteuerlichen Wegen in den Westen geflüchtet und hatte zunächst in den USA und später in England gelebt. (S. 8)

**Embargo bestritten:** Als „fabrizierte Lügen“ bezeichnete die Sowjetbotschaft in Bonn Berichte über ein sowjetisches Brennstoff-Embargo gegen Großbritannien. Dagegen bestätigte ein Sprecher des Gewerkschafts-Zentralverbandes in Moskau, daß Kohlelieferungen aus Solidarität mit den streikenden britischen Kumpeln gestoppt wurden. (S. 5)

**Afghanistan:** Im Pandschir und den angrenzenden Tälern sind heftige Kämpfe im Gange. Die sowjetisch-afghanischen Truppen haben die vom Widerstand für diese Tage erwartete Winteroffensive begonnen.

**„Klassenfeind“:** Mit der Streichung des Vermerks der Klassenfeindlichkeit aus den Personalakten von 79 000 Menschen hat Peking für die letzte Gruppe von einstmals 20 Millionen Bürgern die Beschränkung der politischen Rechte aufgehoben.

**„Gläserne Abgeordnete“:** Eine weitere Verschiebung des politischen Gewichts des Parlaments zugunsten von Verwaltung und Bürokratie befürchtet der Rechts- und FDP-Bundesfraktion, Kleiner, wenn Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Abgeordneten aufgedeckt werden müssen. (S. 4)

**Aufschwung:** Der Transitverkehr von und nach Berlin ist in den ersten neun Monaten 1984 stark angestiegen. Insgesamt wurden 16 782 085 Reisende gezählt - 7,6 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

**Rüstung:** Das dänische Parlament hat sich mit 48 gegen zwölf Stimmen gegen die Stationierung von Atomwaffen ausgesprochen. 85 Abgeordnete enthielten sich der Stimme.

**Jugoslawien:** In Belgrad beginnt ein politischer Prozeß, der sich als Testfall für die Härte oder den Liberalismus des Regimes erweisen dürfte. Sechs Intellektuelle müssen sich wegen korrektureller Aktivitäten verantworten. (S. 5)

**Am Wochenende:** Wahlen in Nicaragua. Südafrikaner Außenminister Botha in Bayern.

### ZITAT DES TAGES



„Ich rate dem Kanzler, sich ernsthaft zu überlegen, ob er ein Exempel statuieren und im Flick-Ausschuß die Ablehnung des SPD-Obmannes Struck wegen der Besorgnis der Befangenheit beantragen will.“

Schleswig-Holsteins Regierungschef Uwe Barschel in einem WELT-Interview (S. 4). Struck hatte öffentlich erklärt, Bundeskanzler Kohl solle sich „ganz warm anziehen“, wenn er am 7. November vor den Ausschuss trete. FOTO: SVEN SIMON

### WIRTSCHAFT

**Dollar sackt:** Die US-Währung rutschte gestern tief unter die psychologische wichtige Marke von drei DM. In Frankfurt wurde sie vorübergehend mit 2,9280 DM - zehn Pfennig unter dem Vortagsniveau - notiert. Der Mittelkurs: 2,9497 DM.

**Agrarmarkt:** Die Getreideernte in der EG wird in diesem Jahr alle Rekorde brechen. Die Produktion dürfte auf 147 Millionen Tonnen ansteigen. (S. 9)

**Dementi:** Allianz Versicherung und Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank haben Börsengerüchte dementiert, wonach sie mit

der Dresdner Bank eine Holding-Gesellschaft für die umfangreichen Industriebeteiligungen der drei Institute planen. (S. 9)

**Zahlungsbilanz:** Der September schloß mit einem Defizit von 6,05 Milliarden DM (Vormonat plus 199 Millionen).

**Börse:** Trotz Dollarbektik und Wochenendglattstellungen erwiesen sich die Deutschen Aktienmärkte als widerstandsfähig. Der Rentenmarkt war freundlich. WELT-Aktienindex 158,3 (158,1). Dollarmittelkurs 2,9497 (3,0205). Mark Goldpreis pro Feinunze 339,00 (335,75) Dollar.

### KULTUR

**Stuttgarter Oper:** Es ist immer noch leichter, Opernhäuser zu restaurieren als in ihnen zutreffend Mozarts „Don Giovanni“ zu spielen. Diesen Eindruck jedenfalls vermittelte der Eröffnungssabend in der restaurierten Alten Oper in Stuttgart. (S. 31)

**Malerei:** Der Ende der 70er Jahre von der Kritik noch geschmähte irische Maler Stephen McKenna ist jetzt von dem Van-Abbe-Museum in Eindhoven (Holland) mit einer Riesenshow mit 120 Gemälden, Aquarellen und Zeichnungen geehrt worden. (S. 31)

### SPORT

**Fußball:** Rinus Michels, im August 1983 vom 1. FC Köln entlassen, ist wieder Trainer der holländischen Nationalmannschaft. Vorgänger Rijvers trat zurück. (S. 28)

**Volleyball:** Der deutsche Damen-Meister SV Lohhof verlor sein erstes Bundesligaspiel seit zwei Jahren. Er unterlag Viktoria Augsburg überraschend mit 1:3. (S. 28)

### AUS ALLER WELT

**Hinrichtung:** Erstmals seit 22 Jahren wurde in den USA wieder eine Frau hingerichtet. Die 32jährige Arsen-Mörderin Velma Barfield starb durch eine Todespritze. (S. 32)

**Paketdienst:** Unter dem Druck privater Paketzustellfirmen hat

sich die Bundespost zu einem ungewöhnlichen Schritt entschlossen: In einem Modell-Versuch soll ein privater Spediteur Kundenpakete einsammeln. (S. 32)

**Wetter:** Eintrübung, gelegentlich Regen. 13 bis 17 Grad. Am Sonntag Abkühlung.

### Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

**Meinungen:** Wie lange werden wir noch eine Volkskirche haben? - Von Henk Ohnesorge S. 2

**Matthias Walden:** Über die demokratische Wert- und die demokratische Weltordnung S. 3

**Papst-Attentat:** Angeklagter Ali Agca: „Ich sollte fünf Schüsse auf den Papst abgeben“ S. 5

**Forum:** Personalien und Leserbrief an die Redaktion der WELT - Wort des Tages S. 7

**Geistige Welt:** Her mit der Knete, damit ich dich trete! - Staatliche Kulturförderung S. 17

**Analyse:** Vor der Wahlkampf-Entscheidung in den Vereinigten Staaten - von Th. Kießling S. 19

**Wissenschaft:** Wenn Buchdrucker mit Bohrmeißel locken - Nutzung der Wirtsbaume optimiert S. 20

**Seeschlachten:** Tsushima vor Tannenberg: Diwalds Geschichtsschreibung vom Meer aus S. 21

**Auto-WELT:** Diskussion um Autostichworte in Schlagworten - Von Heinz Herrmann S. 25

**Fernsehen:** 70. Geburtstag von Gylis Treibsch, Chef der „Studio Hamburg“-Ateliers S. 30

**Neues vom Film:** „Geheimcode Wildgänse“ mit Klaus Kinski - Tod im Flammenmeer S. 31

**Die stärksten Gallier:** Die Com-m-Helden Asterix und Obelix feiern 25jähriges Jubiläum S. 32

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

## Stoltenberg macht Ernst mit der Reprivatisierung

Bund will Anteile an Lufthansa, VW, VIAG und an zwei Banken verkaufen

HEINZ HECK, Bonn  
Finanzminister Gerhard Stoltenberg will bis zum Ende der Legislaturperiode im Frühjahr 1987 die Bundesbeteiligungen an der Deutschen Lufthansa und sieben weiteren Unternehmen deutlich verringern. Bei drei weiteren Gesellschaften, darunter der Schenker & Co. GmbH, wird eine Teilprivatisierung geprüft. Die beim Regierungswechsel angekündigte Privatisierung von Bundesvermögen nimmt damit Gestalt an.

Das Kabinett wird auf Vorschlag Stoltenbergs voraussichtlich am 13. November die geplanten Veräußerungen beschließen. Dann kann der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages in seinen Abschlußberatungen über den 85er Bundesetat noch die im kommenden Jahr voraussichtlich anfallenden Verkaufserlöse berücksichtigen.

- Trotz erheblichen Widerstands, auch in der CSU, wird der Bund seinen Anteil an der Deutschen Lufthansa von derzeit 79,9 Prozent (einschließlich Kreditanstalt für Wiederaufbau, Post und Bahn) auf 55 Prozent verringern. Durch angemessene Regelungen, zum Beispiel eine Zwischenholding oder die Ausgabe stimmrechtsloser Vorzugsaktien, soll

die Lufthansa als nationale Luftfahrtgesellschaft zum Beispiel vor ausländischem Einfluß geschützt werden. - Der Bund verringert seinen Kapitalanteil an der Volkswagenwerk AG in zwei Schritten von 20 auf 14 Prozent durch Verzicht auf die Beteiligung an Kapitalaufstockungen um insgesamt bis zu 900 Millionen Mark. Niedersachsen hält seinen Anteil von 20 Prozent dagegen aufrecht. - An der Vereinigte Industrie-Unternehmungen AG (VIAG) sind der

SEITE 2:  
Jetzt wird es ernst

Bund mit knapp 87,5 und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KW), die wiederum zu 80 Prozent dem Bund gehört, mit rund 12,5 Prozent beteiligt. Über 25 Prozent des Konzerns, zu dem bedeutende Strom-, Gas-, Aluminium- und Chemieunternehmen gehören, sollen über die Börse veräußert werden.

- Auch zwei Banken, die Deutsche Pfandbriefanstalt und die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank (DSL Bank), sollen teilprivatisiert werden. Um ihnen den Status einer Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts zu erhalten, sollen je-

weils 51 Prozent im Bundesbesitz verbleiben. Die DSL Bank gehört zu 99 Prozent dem Bund, die Deutsche Pfandbriefanstalt zu mehr als 85 Prozent dem Bund und verschiedenen Sondervermögen.

- Das Wirtschaftsministerium verhandelt mit mehreren Interessenten über die Veräußerung der Deutschen Industrieanlagen GmbH (DIAG). Wichtiges Ziel dieser Verhandlungen ist, den Maschinenbau in Berlin zu erhalten.

- Die Industrieverwaltungsgesellschaft mbH (IVG) ist ein reines Bundesunternehmen, das unter anderem Industriebeteiligungen und Liegenschaften verwaltet und verwertet sowie Erdöl lagert und transportiert. Zur Zeit wird noch geprüft, ob der Bund seinen IVG-Anteil reduziert oder sich von einer der acht Beteiligungsgesellschaften trennt.

- Schließlich will Bonn die Beteiligung an der Praxia-Seismos GmbH, einem Unternehmen zur Untersuchung von Erdöl- und Erdgaslagerstätten, von 100 auf gut 50 Prozent verringern.

Zusammen mit dem Verkehrsministerium und der Deutschen Bundes-

Fortsetzung Seite 8

## Vorstoß zur Seligsprechung Popieluszkos?

Ermordeter Priester wird in Warschauer Kirche beigesetzt / Walesa gegen Streiks

DW. Warschau/Bonn  
Die Beisetzung des von polnischen Geheimdienst-Offizieren entführt und ermordeten Priesters Jerzy Popieluszko dürfte zu einer der größten Kundgebungen für die Ziele der verbotenen Gewerkschaft „Solidarität“ werden. Hunderttausende von Menschen werden am Samstag in Warschau erwartet. Primas Kardinal Glemp hält die Totenpredigt. Popieluszko wird in seiner Gemeindefriedhof, St. Stanislaw beigesetzt werden.

Der 37jährige hatte die Kirche zu einem Mittelpunkt der Opposition in der polnischen Hauptstadt gemacht. Zunächst war vorgesehen, daß der Ermordete auf einem Friedhof drei Kilometer vom Dom entfernt beigesetzt wird. Kardinal Glemp revidierte aber die Pläne, um, wie es hieß, „dem Willen des Volkes zu entsprechen“.

Arbeiterführer Lech Walesa und mehrere Gruppen der „Solidarität“ haben ihre Anhänger aufgerufen, sich an den Trauerfeierlichkeiten zu beteiligen, jedoch jede Art von Straßendemonstration zu vermeiden. In Danzig hatten sich sechs Mitglieder der

„Solidarität“-Führung für einen einseitigen Streik in den Betrieben zur Zeit der Beisetzung ausgesprochen. Walesa ging auf Distanz zu diesem Aufruf.

Obwohl der Leichnam des Geistlichen am Freitag von den Behörden freigegeben wurde, wurden bis zum Nachmittag keine Obduktionsergebnisse bekannt. An der Untersuchung nahmen Vertreter der Regierung sowie medizinische und juristische Fachleute der katholischen Kirche teil.

In Polen gab es Anzeichen, daß schon in Kürze ein Versuch unternommen werden soll, Pater Popieluszko seligszusprechen. Während einer Messe am Festtag Allerheiligen hatte Primas Glemp den Ermordeten als einen „Apostel des Friedens“ bezeichnet.

Mit einem offenen Brief haben sich in der Bundesrepublik Deutschland lebende Polen an Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher gewandt und ihn gebeten, seinen für Mitte November vorgesehenen Besuch in Warschau zu verschieben. „In der Situation berechtigter Erbitterung des pol-

nischen Volkes gegenüber einer Regierung, die sich in den Augen dieses Volkes von der Verantwortung für den Tod an Popieluszko nicht lösen kann, würde dieser Besuch eine tiefe Wunde schlagen in den Beziehungen zwischen dem polnischen und dem deutschen Volk“, heißt es in dem am Freitag veröffentlichten Brief. Unterzeichner ist neben Mitgliedern der „Solidarnosc“-Gruppen, des polnischen Klubs Düsseldorf sowie der polnischen sozialistischen Partei in Exil auch der polnische Theologe Pater Franciszek Blachnik, Leiter des „Christlichen Dienstes für die Befreiung der Völker“.

Bereits zu Beginn der Woche hatten Regierungskreise in Bonn zu erkennen gegeben, daß der Bundesaußenminister trotz der Zuspitzung der inneren Lage Polens an seinem Warschau-Besuch festhalten will. Jede Möglichkeit, mit den Regierungen des Ostblocks in Kontakt zu bleiben, müsse wahrgenommen werden, hieß es zur Begründung. Am kommenden Mittwoch will der SPD-Fraktionsvorsitzende im Bundestag, Hans-Jochen Vogel, nach Polen reisen.

## Rajiv Gandhis Appell zur Ruhe verhallt

Sikh-General soll Anschlag organisiert haben / Genscher zur Beisetzung nach Neu-Delhi

DW. Neu-Delhi

Vor dem Hintergrund wachsender Gewalttätigkeiten im ganzen Land nimmt Indien am Samstag Abschied von der am Mittwoch ermordeten Ministerpräsidentin Indira Gandhi. Zu den Trauerfeierlichkeiten werden führende ausländische Politiker erwartet, darunter der sowjetische Ministerpräsident Nikolai Tichonow. Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher vertritt die Bundesrepublik Deutschland in Neu-Delhi. Anonyme Anrufer drohten in Telefonaten mit Nachrichtenagenturen in Bombay mit der Ermordung ausländischer Politiker, die zur Beisetzung erwartet werden.

In der indischen Hauptstadt verdrängten sich am Freitag Mutmaßungen, wonach ein hoher Sikh-Offizier das Attentat auf Indira Gandhi organisiert haben soll. Die in Neu-Delhi erscheinende Tageszeitung „The Statesman“ berichtete, ein im Pand-

schab stationierter Generalmajor sei Kopf der Verschwörung gegen mehrere prominente politische Führer gewesen. Dies habe der bei dem Anschlag schwer verletzte Attentäter Sant Singh gestanden. Die Verschwörer hätten Vergeltung für die blutige Erstürmung des Tempels von Amritsar durch die indische Armee im vergangenen Juni üben wollen. Auch der

SEITE 3:  
Sikhs flüchten in Pandschab

selbst der Sikh-Glaubensgemeinschaft abgehörte Zail Singh und Indira Gandhis Sohn Rajiv hätten Attentäter werden sollen. Der verletzte Attentäter, der den Sicherheitsdienst für Frau Gandhi angehört hatte, wird seit Donnerstag verschärft in seinem Krankenzimmer bewacht. Drei als Polizisten getarnte Sikhs hatten versucht an sein Bett zu gelangen. Inzwi-

schen wurde bekannt, daß Indira Gandhi bereits am 13. Oktober hatte getötet werden sollen.

Ungewiß blieb der Appell des neuen Regierungschef Rajiv Gandhi und mehrerer Oppositionspolitiker Ruhe zu bewahren. In allen Teilen des Landes machten fanatisierte Hindus Jagd auf Angehörige der Sikh-Sekte. Die Zahl der Toten erhöhte sich stündlich, zum Teil wurden Sikhs auf grausame Weise umgebracht. Einige sollen bei lebendigem Leibe verbrannt worden sein. Im Bundesstaat Uttar Pradesh wurden mindestens fünf Menschen von Soldaten erschossen, die Befehl erhalten hatten, auch ohne vorherige Warnung auf Unruhstifter zu schießen. Nach den Angaben indischer Nachrichtenagenturen ist die Grenze zu Nepal geschlossen worden. In Sicherheitskreisen hieß es, die Grenze zu Nepal sei ein bevorzugter Fluchtweg für Sikh-Extremisten.

## Bürger schauen hoffnungsvoll in die Zukunft

Co. Bonn

Gegenwärtig sehen 48 Prozent der Einwohner der Bundesrepublik Deutschland der Zukunft „mit Hoffnungen“ entgegen. 1983 waren noch 45 Prozent. 1982 etwa 34 Prozent und 1981 nur 32 Prozent hoffnungsvoll gewesen, wie Umfragen des Allensbacher Instituts für Demoskopie ergaben. Die Bundeskanzler Helmut Kohl in einer Fernsehdiskussion zitierte. Im umgekehrten Verhältnis entwickelten sich in diesen Jahren die „Befürchtungen“. Hatten 1981 und 1982 noch je 32 Prozent und im vergangenen Jahr 22 Prozent Befürchtungen für die kommenden Monate geäußert, so lauten dies jetzt nur noch 17 Prozent. Die Zahl der „Skeptiker“ sank von 28 Prozent 1981, 27 Prozent 1982 und 24 Prozent 1983 auf 23 Prozent im vergangenen Oktober.

## Tochter eines Honecker-Beraters geflüchtet

DW. Bonn

Die 29jährige Ostberliner Ärztin Eva Reinhold, Tochter des ZK-Mitglieds der SED, Professor Otto Reinhold, ist in den Westen geflüchtet. Wie die in Münster erscheinende „Westfälischen Nachrichten“ berichten, konnte die Ärztin auf einem Flug von Ost-Berlin nach Havana bei einer Zwischenlandung in Gander (Neufundland) aus dem Flugzeug entkommen und um politisches Asyl bitten. Inzwischen befindet sich die Frau in der Bundesrepublik Deutschland. Otto Reinhold gehört dem Zentralkomitee (ZK) seit dem Jahr 1967 an. Er ist Inhaber des Lehrstuhls für Politikwissenschaft und gilt als enger Vertrauter und Berater von „DDR“-Staats- und Parteichef Erich Honecker in Wirtschaftstragen.

## Iran droht den USA mit weiteren Anschlägen

DW. Teheran

Die Islamische Republik Iran hat mit weitestgehender amerikanischer Aktion gedroht, falls die USA ihre „Anschläge“ gegen Iran nicht aufgeben. Staatspräsident Ali Khamenei beschuldigte die USA in seiner von Radio Teheran übertragenen Freitagspredigt, weiterhin eine Politik der „Verschwörung“ gegen die Islamische Republik zu verfolgen. Falls dieser Kurs weiter bestehe, „betrachten wir es als unser Recht, überall auf der Welt Vergeltung und Schläge gegen amerikanische Interessen zu üben“, sagte der Präsident und erinnerte an die Besetzung der US-Botschaft vor fünf Jahren. Solange die US-Politik von „hegemonialen Methoden“ bestimmt sei, werde Iran seine Beziehungen zu Washington nicht wieder aufnehmen.

## DER KOMMENTAR



## Offensiv

BERNT CONRAD

Bundeskanzler Helmut Kohl hat die aus den Fugen geratene öffentliche Diskussion über die Parteispenden und die Flick-Affäre in einer Fernsehsendung auf nüchterne und entschiedene Art zurechtgerückt. Zwei seiner Feststellungen verdienen besonderen Beifall: 1. Die Bundesrepublik Deutschland befindet sich in keiner Staatskrise. 2. Die Frage nach der „Käuflichkeit“ der Republik ist schon in sich eine Verleumdung.

Dies wird allen jenen mißfallen, die mit ungeheurem Aufwand den Eindruck einer durch Korruption verseuchten, von der Großindustrie manipulierten Führungsschicht in Bonn zu erwecken suchen. Nach ihren Vorstellungen müßte der Kanzler jetzt im Büßerhemd durch das Land ziehen und die Geißel der „Selbstreinigung“ über sich und seinen Parteifreunden schwingen. Am Ende hieße es dann: Selbststratung vollzogen, Regierung reif zum Rücktritt.

Nach diesem Rezept hat sich Kohl vernünftigerweise nicht gerichtet. Gewiß gab er Irrtümer und Fehler zu. Darüber wird auch in der von ihm gewünschten Bundestagsdebatte noch zu reden sein.

Entscheidend aber ist, daß endlich die vielfach emotional verzerrten Tatbestände wieder klar erkannt werden. Dazu gehört vor allem das vom Kanzler hervorgehobene Faktum, daß nicht die Regierung Kohl, sondern die Regierung Schmidt dem Flick-Konzern eine Steuervergünstigung gewährt hat. Mag man auch über die Einkünfte Rainer Barzels irritiert sein - mit der im Untersuchungsausschuß des Bundestages anstehenden Steuervergünstigung an Flick hatten die Gelder nichts zu tun.

Was die in heutiger Sicht rechtlich zweifelhaften Parteispenden über Mittler-Organisationen betrifft, so sind sie in vielen Fällen in dieser Weise von den Finanzämtern akzeptiert und oft sogar von offizieller Seite empfohlen worden. Auch darauf hat Kohl zu Recht hingewiesen. Daß die Spender generell aus „vernünftigen, anständigen Motiven“ gehandelt und damit keineswegs irgendeinen materiellen Gewinn erzielt haben, wird in der Öffentlichkeit kaum jemals erwähnt. Der Kanzler hat es getan. Die Regierungsparteien sollten sich seiner Offensivtaktik anschließen.

## Kohl: Wer von Staatskrise spricht, redet Unsinn

„Alle demokratischen Parteien haben Spenden bekommen“

BERNT CONRAD, Bonn

Bundeskanzler Helmut Kohl hat Darstellungen, die Bundesrepublik Deutschland sei durch die Flick-Affäre in eine Staatskrise geraten, als „blanken Unsinn“ bezeichnet. „Der Bundespräsident hat ja mit Recht darauf hingewiesen: Es gibt keine Staatskrise. Wir haben einige sehr kritische Diskussionen, die wir fair, offen, aber auch intellektuell redlich miteinander austragen müssen“, erklärte Kohl in einer Fernsehdiskussion.

Im Zusammenhang mit den Parteispenden werde die Frage nach der „Käuflichkeit“ der Republik aufgeworfen, fuhr der Kanzler fort. „Da kann ich nur lapidar sagen: Das ist schlicht eine Verleumdung. Denn weder der Bundeskanzler Adenauer noch Bundeskanzler Erhard noch Bundeskanzler Kiesinger, Brandt, Schmidt und der Bundeskanzler Kohl waren oder sind käuflich. Wir haben Parteispenden seit über dreißig Jahren in den Parteien entgegengenommen. Keine demokratische Partei könnte leben ohne Spenden. Und die demokratischen Parteien haben alle Spenden bekommen.“

Kohl erinnerte an den Brief, den der frühere Bundesbankpräsident Klaus von Mises im Mai dieses Jahres an den SPD-Fraktionsvorsitzenden Vogel gerichtet habe. Darin habe er darauf hingewiesen, daß er guten Glaubens bei vielen Firmen für die SPD Spenden gesammelt habe. Dieser Vorgang werde jetzt nach vielen Jahren kriminalisiert, obwohl viele Spender aus vernünftigen, anständigen Motiven heraus demokratischen Parteien ge-

holfen hätten und das Finanzamt die von vielen Firmen bei jeder Betriebsprüfung vorgelegten Spenden nicht beanstandet, sondern akzeptiert habe.

„Das wird alles heute weggewischt, und es wird so getan, als sei die Politik käuflich. Das ist einfach nicht wahr. Alle die, die sich darum bemüht haben, demokratische Parteien aufzubauen, haben ihre Pflicht getan, und sie haben sie ehrenamtlich getan“, betonte der Kanzler.

Scharf wandte sich Kohl gegen sich häufende „Diffamierungen und Falschmeldungen“ der letzten Zeit. Tatsächlich sei es die Regierung Schmidt gewesen, die dem Flick-Konzern eine Steuervergünstigung gewährt habe. „Wenn Sie aber lesen und hören, dann können Sie meinen, es sei die Regierung Kohl. Die Regierung Kohl hat die Vergünstigung zurückgenommen. Die Dinge werden doch auf den Kopf gestellt.“

Der Vorgang um den zurückgetretenen Bundestagspräsidenten Rainer Barzel sei gewiß nicht unter rechtlichen Gesichtspunkten zu beanstanden, habe aber eine leidenschaftliche Diskussion ausgelöst, bemerkte der Kanzler. „Der Kollege Barzel hat daraus die Konsequenz gezogen. Und das ist ein wichtiger Schritt, auch für einen Mann seines Ranges, seiner Verdienste und seines Alters.“

Entscheidend ist nach den Worten Kohls, daß jetzt energisch an die Sachfrage in Bonn herangegangen werde. „Ich betone: Wir sind eine ganz ungewöhnlich erfolgreiche Regierung.“ Das könne man überall im Ausland hören.

## FBI vereitelte Attentat auf Präsident von Honduras

Geschäftsleute im Exil finanzierten Komplott durch Drogen

DW. Washington

Die amerikanische Bundespolizei FBI hat nach eigenen Angaben ein geplantes Attentat auf den honduranischen Präsidenten Roberto Suazo vereitelt. Der Anschlag sei für die Zeit zwischen dem 15. Oktober und 15. November vorgesehen gewesen. Dem FBI sei es mit Hilfe eines Spitzels, der sich in die Gruppe eingeschlichen und als Berufskiller ausgegeben hätte, gelungen, den Plan zunichte zu machen.

Dem Spitzel seien von den Komplotteuren 300 000 Dollar versprochen worden, wenn er die Ermordung Suazos ermöglichen würde. Die Gruppe hätte in der Vorbereitungsphase Waffen und weiteres Militärmaterial beschafft. Die Verschwörer sowie der gefasste FBI-Mann hätten geplant, unabhängig voneinander in Honduras einzureisen und dort weitere Verbündete zu treffen. Die Verschwörer wollten sich die durch den Präsidentenmord wüßte Lage zunutze machen, um die Kontrolle über das Land zu übernehmen.

Wie FBI-Direktor William Webster

mitteilte, wurden im Zusammenhang mit den Attentatsplänen acht im amerikanischen Exil lebende honduranische Geschäftsleute verhaftet. Unter ihnen befindet sich der 49jährige Faiz J. Sikafy, der heute in Miami mit Meerestrichen handelt. Sikafy habe durch die Verstaatlichung eines Zementwerkes in Honduras, das ihm gehörte, sieben Millionen Dollar verloren. Ferner wurden der ebenfalls in Miami lebende 46jährige honduranische Waffenhändler Gerard Lachizian und sein Bruder Jerome verhaftet. Auch der Militärattaché von Honduras in Santiago de Chile, General José A. Ruesca-Rosa, sei in das Komplott verwickelt gewesen.

Die Verschwörung sei durch einen illegalen Drogenhandel finanziert worden. Auf einem abgelegenen Flugplatz in Florida habe die amerikanische Bundespolizei 345 Kilogramm Kokain im Wert von 10,3 Millionen Dollar beschlagnahmt. Das US-Außenministerium habe die honduranische Regierung bereits im Juli über den Umsturzplan informiert.



# DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

## SPD und Deutschland

Von Enno v. Loewenstern

Die SPD, von der maßgebliche Teile bei der Berliner Anti-Amerika-Demonstration hinter dem SEW herlaufen – höchst freiwillig herlaufen hinter dem Ableger der Einheitspartei, die 1946 zwangsweise aus dem Zusammenschluß von SPD und KPD gebildet wurde –, bereitet die endgültige Absage an die deutsche Einheit vor. Nach allerlei düsteren Orakeln Schmidts, daß die Wiedervereinigung nicht vor dem Jahr 2000 komme, und Apels, daß die deutsche Frage nicht mehr offen sei, hat ein Arbeitskreis der SPD-Bundestagsfraktion unter Ehmkes Leitung die deutsche Einheit abgeschrieben.

Sein Papier liegt der Bundestagsfraktion zur Verabschiedung vor. Nach den üblichen verblasenen Vorreden über Friedenspolitik und Entspannung kommt es zur Sache: Die beiden deutschen Staaten könnten ihrer besonderen Verantwortung für den Frieden nur gerecht werden, wenn sie ihre Existenz nicht gegenseitig in Frage stellen, sondern sich als gleichberechtigte Staaten deutscher Nation behandeln.

Da die Wiedervereinigung unvermeidlich das Ende beider Staaten und die Bildung eines neuen (alten) Staates bedeutet – vor allem aber das totale Verschwinden dessen, was heute unter dem Begriff „DDR“ politisch, gesellschaftlich und vor allem polizeilich subsumiert wird –, ist also die einstmalige Sozialdemokratische Partei Deutschlands entschlossen, die Ewigkeit der Teilstaaten und sich selber als SPBRD zu proklamieren.

Ausdrücklich versichert sie dazu, daß die Einheit der Nation „nicht identisch mit einer Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten“ sei. Freilich heißt es an anderer Stelle, daß das Selbstbestimmungsrecht „den Deutschen ebenso zusteht wie anderen Nationen“. Aber dieses Selbstbestimmungsrecht ist es ja, was den Honecker-Staat in Frage stellt. Mit ihm würde nicht nur das „DDR-System“ verschwinden, sondern auch die „DDR-Grenze“. Ein Widerspruch? Nur scheinbar. Mit der Wiedervereinigung soll natürlich auch das Selbstbestimmungsrecht preisgegeben werden.

Die Geschichte wird darüber hinweggehen, wie sie über manches Tausendjährige Reich und seine Stabilisatoren hinweggegangen ist. Die Geschichtsbücher werden nicht darüber hinweggehen.

## Jetzt wird es ernst

Von Heinz Heck

Warum muß der Bund Affen züchten (Primatenzentrum Göttingen) und Autos bauen? Er muß es nicht, und Stoltenberg ist entschlossen, Korrekturen an dem vorzunehmenden, was man – mal beschönigend, mal entschuldigend – historisch gewachsen nennt. Dabei ist ihm Widerstand sicher, nicht nur bei der Lufthansa. Auch aus den eigenen Reihen.

Mit dem Paradeperd Veba wurde vor einem Jahr ein Signal gesetzt. Danach wurde es still um das Thema, so daß, je nach Standpunkt, die Sorge oder Hoffnung berechtigt schien, es gehe zu wie beim versprochenen Subventionsabbau: große Ankündigung, keine Wirkung. Doch das Jahr wurde für intensive Beratungen und für Überzeugungsarbeit genutzt. Staats-tätigkeit soll sich, so Stoltenberg, „auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren“. Mit dem Mitte November zu erwartenden Privatisierungsprogramm wird der Minister weiter konkretisieren, wo kein „wichtiges Bundesinteresse“ mehr besteht.

Vielen geht es nicht schnell genug. Sicher, Frau Thatcher legt ein anderes Tempo vor. Doch gilt es, eine Reihe von Gesichtspunkten zu beachten. Bundesvermögen soll nicht verschleudert werden (der Vorwurf ist ohnehin zu erwarten). Daher sollte Angebotsdruck vermieden werden.

Manche Unternehmen sind für Privatisierung auch (noch) nicht reif. Reorganisation und Verlustabbau sind da wichtiger und haushaltswirksamer, wie das Beispiel Salzgitter zeigt. Aber auch die für den Bundeshaushalt zu erwartenden Verkaufserlöse sind nicht zu verachten – gerade in einer Zeit, da sich neue Risiken und eine höhere Nettokreditaufnahme für 1985 als geplant abzeichnen (WELT vom 2. November).

Vermögensstreuung macht für breite Schichten der Bevölkerung die Segnungen dieses Wirtschaftssystems deutlich und erfaßbar. Die Erfahrungen mit früheren Aktionen sprechen dafür. „Teilhabe“ führt auch zu Anteilnahme, zu Interesse und Engagement. Die Wirtschaft schließlich wird die Regierungsbeschlüsse als ermutigendes Signal begrüßen – als Indiz dafür, daß es dieser Regierung mit der Marktwirtschaft ernst ist.

## Scargill gegen das Land

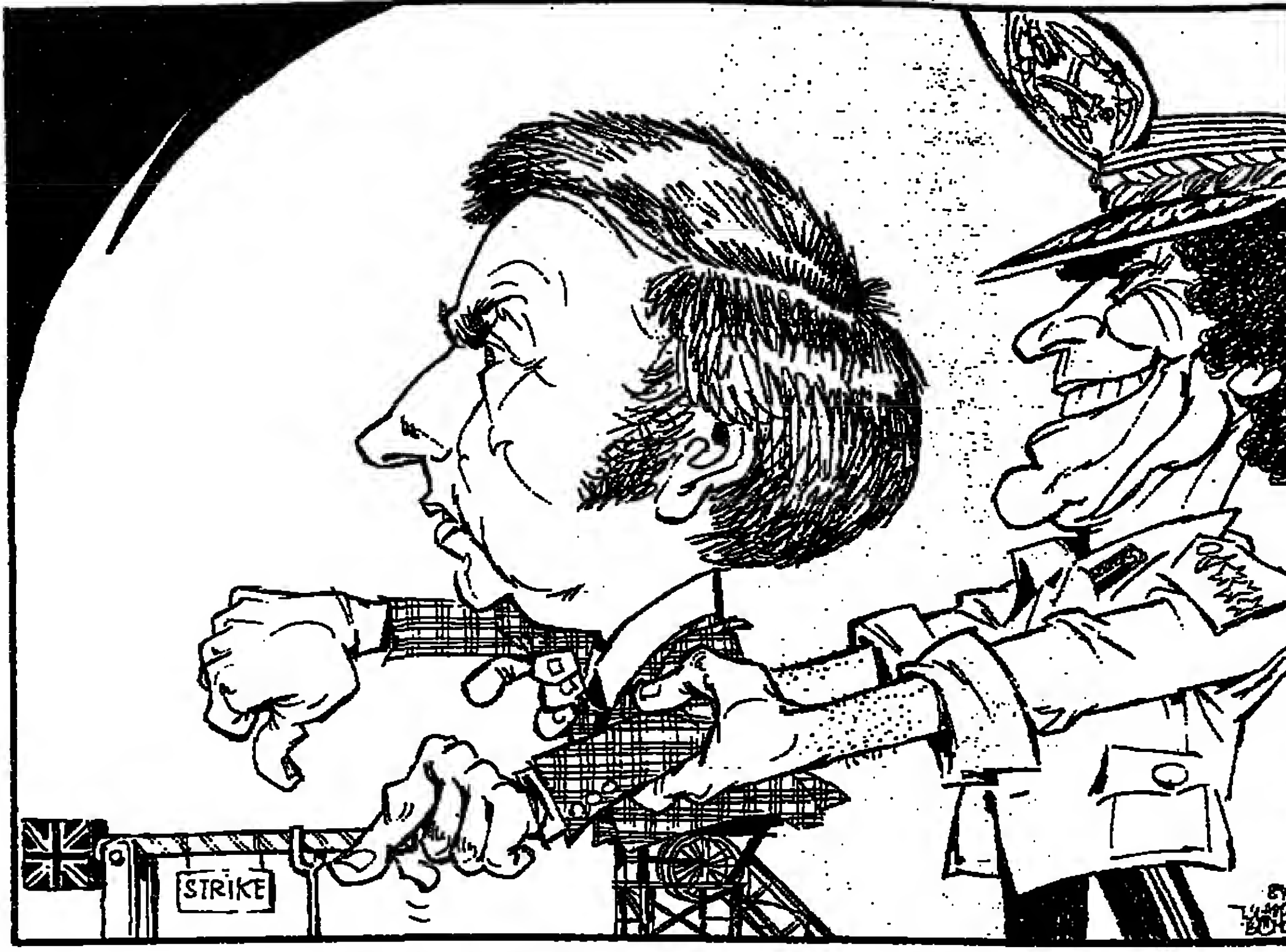
Von Wilhelm Furler

Je länger der verheerende Arbeitskampf im britischen Kohlebergbau dauert – es sind fast schon neun Monate –, desto weniger überprüfbar scheint die Kluft zwischen den Kontrahenten zu sein. Das soll nicht heißen, daß die Arbeitgeberseite, die Nationale Kohlebehörde, nicht zu erheblichen Konzessionen an die Führung der Bergleute-Gewerkschaft des Trotzisten Arthur Scargill bereit gewesen wäre. Doch von dessen Seite war bislang nicht einmal ein Hauch von Friedensbereitschaft zu spüren.

Daran wird sich auch weiterhin nichts ändern – kann sich auch nichts ändern, solange Scargill es auf den Sturz der aus demokratischer Wahl entstandenen Regierung Thatcher abgesehen hat. Dies war bereits zu Anfang der von ihm ausgerufenen Kampfmaßnahmen absehbar, als er sich selbstherrlich weigerte, die von einem Großteil seiner Bergleute geforderte Urabstimmung in allen Zechen des Landes abzuhalten.

Diese Freiheits-Beraubung hat zu einem in der so traditionsreichen Gewerkschaftsgeschichte des Landes nie erlebten Bruderkrieg geführt: Kumpel steht gegen Kumpel, und auch die über viele Jahrzehnte festgeschweißte Achse Stahlarbeiter-Kumpel hat durch Scargills besessenen Kampf gegen die demokratische Ordnung einen tiefen Bruch erfahren. Die stöischen Briten haben es ertragen, auch die blutigen Zwischenfälle an den Picket lines – spätestens mit der Enthüllung der engen Beziehungen von Scargill und einem seiner Vertrauten zum libyschen Regime des Obersten Khadaffi aber, dessen Mordanschlag die Londoner Polizistin Yvonne Fletcher im Sommer zum Opfer fiel, ist ein Ruck durch das Land gegangen.

Immer mehr Briten empfinden es jetzt als Zumutung, wenn mit diesem Scargill noch weiter verhandelt würde. Die Regierung Thatcher und die Kohlebehörde haben diesen Stimmungswandel wohl bemerkt. Und auch die Labour-Opposition beginnt sich von den Machenschaften des Khadaffi-Freundes zu distanzieren, schon weil sie kaum anders kann. Jetzt lautet die unausgesprochene Devise, Scargill und seine Truppen auszuhungern – wie lange dies auch immer dauern mag.



Hinter Ihnen steht einer!

KLAUS BÖHL

## Noch einmal boykottieren?

Von Klaus Blume

Olympia und seine Boykotteure – das Thema ist so alt wie die olympische Bewegung. Doch jetzt hat es eine neue Variante erfahren. Denn so zeitig – vier Jahre vor den Sommerspielen 1988 in der südkoreanischen Hauptstadt Seoul – wurde bislang nie so massiv vom Boykott gesprochen und geschrieben wie in diesen Tagen in den wichtigsten sowjetischen Zeitungen, in der nordkoreanischen und jugoslawischen Nachrichtenagentur.

Dieser frühe Zeitpunkt hat seine Gründe; aber das so hervorgerufene olympische Dilemma kann für Moskau in einem olympischen Desaster enden.

Als der Vorsitzende des Moskauer Sportkomitees, Marat Gramow, in diesem Jahr die sozialistischen Verbündeten zum Fernbleiben der Spiele in Los Angeles aufrief, hatte er das mit der Hoffnung verbunden, daß die Veranstaltung in Kalifornien in die olympische Apokalypse einmünden werde, aus der nur Moskau den Weg weisen könne.

Doch es war ein Trugbild, das den zerknirschten Sportanhängern in der Heimat vorgegaukelt wurde. Nichts war es mit olympischer Apokalypse. Die Welt feierte ein großes, buntes, rauschendes Fest, von dem Moskau sich selber ausgeschlossen hatte.

Das bestätigen sogar hochrenommierte sowjetische Athleten, die ihren Olympia-Frust mit immer neuen Weltrekorden abtragen wollen. Athleten wie zum Beispiel der ukrainische Hammerwerfer Jurij Sedych, der seine weiten Würfe stets mit dem bitteren Kommentar versah, man habe ihn um die Goldmedaille in Los Angeles betrogen. Ein Vorwurf, der weiß Gott nicht an die Adresse Washingtons gerichtet war.

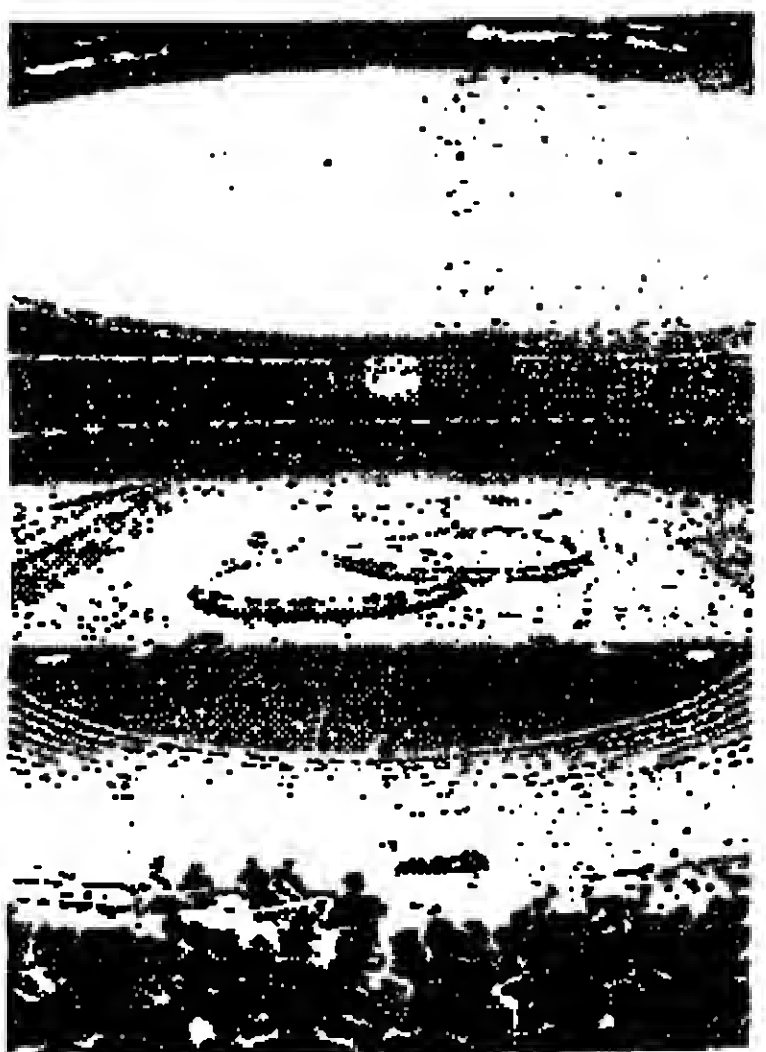
Und dann gab es auf den Tagungen der osteuropäischen Sportfunktionäre geharnischte Hinweise der düpierten Verbündeten, ein nochmaliger Olympia-Boykott würde zwangsläufig den Zusammenbruch des gesamten kommunistischen Sportgefüges zur Folge haben. Schließlich ist die Entwicklung und Förderung des Leistungssports im Osten ausschließlich auf Olympische Spiele, also auf die dort im Vordergrund stehenden Sportarten, abgestimmt. Alle nicht-olympischen Sportarten fielen bisher durch den Förderungs- und Propaganda-

gandarost, weil sie nicht zum Ansehen des Sozialismus beitragen. Sportarten wiederum, die nur olympisches Beiwerk darstellen, werden allenfalls halbherzig unterstützt. Und nun soll das alles nicht mehr gültig sein?

Von wegen. Die Sportführung der „DDR“ hat die Medallenausbeute von Los Angeles schmerzhaft vermisst. Gerade in der Leichtathletik, dem Kernstück Olympias, in dem die ein Jahr zuvor in Helsinki durchgeführten Weltmeisterschaften nur noch als Fußnote in den statistischen Annalen gelten. Um das wettzumachen, kommandierte Ost-Berlin seine Sprint-Weltmeisterin Marlies Göhr ausgerechnet zum internationalen Meeting nach Zürich ab, also zu jenem Sportfest, das der Osten zuvor wegen des Kommerzes mit Schmähungen überhäuft hatte. In Zürich trat Honeckers Hätschelkind gegen die kalifornische Olympia-Siegerin Evelyn Ashford an – und verlor prompt.

In Los Angeles nicht angetreten, in Zürich der Lächerlichkeit preisgegeben und dann noch in Grund und Boden gelaufen – so präsentiert sich der „DDR-Sport am Aushängeschild Marlies Göhr im olympischen Jahr 1984. Und nun kommt dem großen Bruder erneut der Gedanke, zum Boykott aufzurufen! Die Verbündeten reagierten entsetzt: Acht Jahre ohne olympische Teilnahme, das würde den Verlust einer ganzen Sportergeneration mit sich bringen und fünf- und zwanzig bis dreißig Jahren

Berthold Beitz, der deutsche Vize-Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), plädiert dafür, den Zeitfaktor arbeiten zu lassen und gar nichts zu sagen. Besser wäre es, würden er und seine IOC-Präsidentenmitglieder unmißverständlich erklären: Die Olympischen Sommerspiele 1988 finden in Seoul statt. Über einen Wechsel des Austragungsortes kann nicht einmal nachgedacht, geschweige denn gesprochen werden. Schließlich hat sich die olympische Familie, einschließlich des Ostens, 1981 in Baden-Baden für Seoul ausgesprochen. Es ist rechtlich nicht möglich, den Südkoreanern die Veranstaltung wegzunehmen – von der Frage, wer gegebenenfalls den Schaden ersetzen sollte, ganz abgesehen.



Acht Jahre wegbleiben? Olympiastadion in Seoul. FOTO: DPA

sportwissenschaftlicher, sportpädagogischer und sportmethodischer Arbeit den Garas machen. Womit sonst sollte man in und außerhalb des Landes denn künftig den Sieg des Sozialismus verkünden, wenn nicht wie bisher durch Sportfolge? Etwa, wie in Ungarn, mit dem Anbau einer neuen Paprikasorte? Mit der zweifelhaften Güte des Unstrut-Weines aus Freiberg? Oder gar mit den Allunions-Spielen in Moskau?

Dies ist das olympische Dilemma Moskaus. Einerseits wollen die Sowjets auf gar keinen Fall nach Seoul. Dann würde man nämlich der „Iswestija“ zufolge sein Gesicht verlieren. Denn das Blatt tönte bereits: „Kann ein Sportfestival in einem Land stattfinden, wo eine Diktatur herrscht, wo sich ständig Unruhen ereignen?“ (Warum nicht, wenn Olympia schon in Moskau stattfand?) Andererseits müssen die Sowjets einer sportpolitischen Spaltung ihres eigenen Lagers begegnen, falls sie sich erneut aus der olympischen Bewegung zurückziehen. Schon in Los Angeles scherte Rumänien aus der Boykottfront aus. Wie werden sich nun Budapest, Prag, Warschau und Havanna verhalten? Und wie Ost-Berlin? Überall dort hatte man jahrzehntelang der Jugend eingekämmert: Gehet hin und schlagt den Klassenfeind auf der Ringmatte und am Hochreck. Und nun?

Berthold Beitz, der deutsche Vize-Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), plädiert dafür, den Zeitfaktor arbeiten zu lassen und gar nichts zu sagen. Besser wäre es, würden er und seine IOC-Präsidentenmitglieder unmißverständlich erklären: Die Olympischen Sommerspiele 1988 finden in Seoul statt. Über einen Wechsel des Austragungsortes kann nicht einmal nachgedacht, geschweige denn gesprochen werden. Schließlich hat sich die olympische Familie, einschließlich des Ostens, 1981 in Baden-Baden für Seoul ausgesprochen. Es ist rechtlich nicht möglich, den Südkoreanern die Veranstaltung wegzunehmen – von der Frage, wer gegebenenfalls den Schaden ersetzen sollte, ganz abgesehen.

So ist es nicht die olympische Bewegung, die sich am Scheidepunkt befindet, sondern Moskau.

## IM GESPRÄCH Hans Hoffmann

### Weltraum-Orden

Von Winfried Wessendorf

Seine Mitarbeiter stöhnen gelegentlich, es sei am besten, die Zelte mit dem Büro und Unterlagen am Flughafen aufzuschlagen, um den „Längen“ in Bremen sprechen zu können. Damit charakterisieren sie durchaus treffend Hans E. W. Hoffmann, den zweiten Mann an der Spitze des größten zivilen Raumfahrt-Komplexes in Europa, MBB-ERNO.

Der Zwei-Meter-Mann, zuständig für Außenbeziehungen, Marketing und Vertrieb des auf zwei Standorte verteilten Unternehmens (neben dem Hauptsitz Bremen noch München-Ottobrunn) ist ein Überflieger, ein Pendler auf dem europäischen Kontinent und zwischen Alter und Neuer Welt. Ständig unterwegs, um Programme voranzutreiben, Aufträge zu akquirieren, Kontakte zu Politik und Wirtschaft zu pflegen.

Der 50jährige Diplom-Ingenieur stand in den letzten Wochen im Mittelpunkt zahlreicher Ehrungen. Die amerikanische Raumfahrtbehörde NASA verlieh ihm die höchste ihrer Medaillen, die Distinguished Public Service Medal, die Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt zog nach und überreichte ihm die Eugen-Sänger-Medaille.

Beide Ehrungen galten einem der Väter des europäischen Weltraumbüros Spacelab, dem überzeugten Europäer, dem hervorragenden Ingenieur und Manager, sie galten auch dem diplomatischen Geschick des geborenen Stetters, der nicht nur franko- und anglophil, sondern transatlantisch denkt und handelt.

Bei der Fülle der Aufgaben bleibt ihm wenig Zeit für die Familie mit zwei fast erwachsenen Kindern und



Ein Vater des Spacelab: Hans Hoffmann. FOTO: DPA

für seine Hobbys, die ihn sowohl auf Wasser wie in die Berge locken. Ausdauer zählt dabei mehr als Geschwindigkeit. Abschalten ist Trumpf. Spricht er aber über Technik, so wird nicht plakatig argumentiert, sondern ins Detail gegangen. Der Stolz über das bisher Erreichte wird deutlich, wenn Hoffmann formuliert: „Wir haben angefangen als Lehrlinge und sind heute anerkannt als Partner, als gleichberechtigte Partner internationaler Programme.“

Dafür fordert er seinen Mitarbeitern höchsten Einsatz ab und geht mit gutem Beispiel voran. Er konferiert leicht in englisch und französisch, ohne den Freuden zu verlegen, und konstatiert so vergnügt wie verblüfft: „Die Zeit ist so schnell vergangen, jetzt komme ich schon in das Ordenswürdige Alter.“

### Gegendarstellung

In der WELT vom 12. Oktober 1984 wird behauptet, der „Stern“ habe vor Jahren ein „Tagebuch“ angekauft, um die CSU in Verdacht zu bringen, sie habe von Lockheed Bestechungsgelder angenommen. Das „Tagebuch“ war gefälscht; der „Stern“ habe es erst gar nicht im Prozeß vorgelegt, den Strauß anstrengte.

Hierzu ist festzustellen: Der „Stern“ hat in seiner Nummer 51 vom 11. Dezember 1975 über eine Aussage des Ernest F. Hauser in Washington vor einem Senatsausschuß berichtet, der unter Eid in nichtöffentlicher Sitzung ausgesagt hatte, daß von der Firma Lockheed im Zusammenhang mit dem Verkauf des Starfighters an die Bundeswehr mindestens 10 Millionen Dollar Schmiergelder an die CSU gezahlt worden seien. Bei den Recherchen hat Hauser zur Untermauerung seiner Aussage sein „Tagebuch“ zur Verfügung gestellt. Dieses „Tagebuch“ hat der „Stern“ am 14. Januar 1976 in der öffentlichen Sitzung vor dem 21. Zivilsenat des Oberlandesgerichts München in dem von der CSU angestrengten Prozeß vorgelegt. Franz Josef Strauß war nicht Partei dieses Prozesses. Später hat eine Untersuchung des „Stern“ ergeben, daß Hauser das „Tagebuch“ gefälscht hatte.

Weiter behauptet die WELT, der „Stern“ habe den damaligen Bundespräsidenten Lübke als „KZ-Baumeister“ diffamiert und zu stürzen versucht, gestützt auf gefälschte Papiere des Ostberliner Staatssicherheitsdienstes.

Hierzu ist festzustellen, daß es sich bei den vom „Stern“ im Jahre 1968 veröffentlichten Bauplänen für Baracken, die in einem KZ verwendet worden sind, um Originale mit Unterschriften von Heinrich Lübke gehandelt hat, deren Unechtheit zwar behauptet wurde, aber bis heute nicht nachgewiesen werden konnte.

Hamburg, den 24. Oktober 1984  
Gruner + Jahr AG & Co.  
John Jahr jr. – Peter Kühnel

Anmerkung der Redaktion: Nach dem Pressegesetz sind wir verpflichtet,

diese Gegendarstellung abdruckend, gleichviel, ob sie inhaltlich wahr oder unwahr ist. Das Hauser-Tagebuch, aus dem mehrere Seiten bereits herausgerissen waren, wurde in dem Verfahren vor dem Oberlandesgericht München durch den Mitbeteiligten Gerd Heidemann überreicht. In seinem Urteil wies das Gericht im übrigen darauf hin, daß Hauser seinerzeit auch eine eidesstattliche Versicherung abgegeben hatte, die Franz Josef Strauß belasten sollte und in wesentlichen Punkten nicht der Wahrheit entsprach. – Eine Möglichkeit, die behaupteten Lübke-Unterlagen in der Bundesrepublik durch die zuständigen Gremien überprüfen zu lassen, wurde nie gegeben.

### Gegendarstellung

In der Ausgabe der WELT vom 31. 10. 1984 auf der Seite 2 heißt es in einem Artikel mit der Überschrift „Die Selbstgerechten: „Auch die SPD hat kassiert und nicht lamentiert. Sie hat sogar von Flick zu einem Zeitpunkt Millionen kassiert, als es nicht allgemein um marktwirtschaftliche Politik, sondern um einen millionenschweren Antrag des Spenders an die SPD-geführte Regierung ging. Brandt und Schmidt haben um diese Zeit, 1978, alte Silbergegenstände im Wert von 15 000 bzw. 19 000 Mark als Geburtstagsgeschenke entgegengenommen. Man hat noch nichts davon gehört, daß sie etwas von alledem zurückgezahlt oder zurückergeben hätten.“

Diese Darstellung verschweigt, daß das mir zugeordnete Geschenk (Silberleuchter) auf meine Veranlassung hin sofort im Bundeskanzleramt inventarisiert wurde und sich noch heute im Besitz des Bundeskanzleramtes befindet.

Diese Darstellung verschweigt weiter, daß ich diesen Sachverhalt mehrfach öffentlich mitgeteilt habe, u. a. in Gegendarstellungen in ddp (2. 3. 1984), „Bild am Sonntag“ (abgedruckt am 4. 3. 1984) und „Süddeutsche Zeitung“ (abgedruckt am 8. 3. 1984).

Helmut Schmidt

Anmerkung der Redaktion: Nach dem Pressegesetz sind wir zum Abdruck dieser Gegendarstellung verpflichtet, wenn sie die Bestätigung, daß auch das Geschenk für Schmidt nicht an Flick zurückgegeben wurde.

## Wie lange werden wir noch eine Volkskirche haben?

Wenn statt des lieben Gottes die Politik im Mittelpunkt steht / Von Henk Ohnesorge

Geht die Entwicklung so weiter, dann wird in fünfzig Jahren die Zahl der Protestanten in der Bundesrepublik Deutschland von jetzt noch über 25 Millionen auf 15 Millionen geschrumpft sein. Mehr Menschen als je zuvor stehen vor dem Kirchenaustritt. Dies wurde Ende Oktober auf einer Synode der westdeutschen Lutheraner in Hildesheim festgestellt.

Doch hatte man nicht längst, bei der Vorstellung der Ergebnisse der zweiten Umfrage der EKD über Kirchenmitgliedschaft, anderes gehört? Man hatte nicht, Allerdings war das, was im Bild positiv wirkte – etwa das Abflachen der Austrittswelle – eher in den Vordergrund getreten und hatte verdrängt, was weiterhin bedrohlich im Hintergrund steht. Nach den Ergebnissen der Umfrage zeigten 17 Prozent der Befragten eine Bereitschaft zum Kirchenaustritt, wobei sieben Prozent „fast schon entschlossen“ oder „so bald wie möglich“, zehn Prozent „noch nicht ganz sicher“ waren. Es gehört schon der Mut des Pfeifenden im dunklen Wald dazu,

hier noch von einer „relativen Stabilität“ der Volkskirche zu reden, selbst wenn der Autor des Berichts selber die „relative Stabilität“ in Anführungszeichen setzt.

Sicher darf man nicht alle Schuld für diese Entwicklung bei der Kirche und ihren Dienern suchen. Von der Umwandlung der Werte (auch „Befreiung des Menschen“ genannt) wurden nicht nur die üblichen bürgerlichen Konventionen, Rücksichten und Umgangsformen betroffen. Auch die Zugehörigkeit zur Kirche gehört der Hälfte der Befragten meinte, die Kirche müsse noch mehr tun: Arbeitslosigkeit; Sorgen und Probleme des Einzelnen; Unterstützung des Engagements der Bürger, z. B. für Verkehrsberuhigung, Straßen- und Kinderspielflächen; Berufsalltag und Berufsleben; die christliche Lehre zeitgemäß und modern verdeutlichen; Hilfe zur Urteilsbildung in wichtigen Gegenwartsfragen durch Ausarbeitungen, Denkschriften, Handreichungen; und

schließlich: Zusammenarbeit mit anderen Kirchen. Eine noch stärkere Unterstützung der Friedensbewegung wird – fast schon überraschend – nur von 47 Prozent der Befragten gefordert.

Trauen die Menschen, die gleichzeitig Kirchenmitglieder und Bürger sind, den Parteien die Lösung politischer Probleme nicht mehr zu? Dagegen sprechen noch die Prozentzahlen der Wahlbeteiligung. Oder glauben sie gar, dies könnten die Kirchen auch besser? Dagegen spricht die geringe Beteiligung am Gottesdienst. Daran nehmen um die sechs Prozent teil; wie verhält sich das zu dem beachtlichen Angebot zu jeder Demonstration oder politischen Diskussion unter dem Mantel der Kirche?

Noch gehört die Mehrheit der Kirche an. Auch wer keine innerliche Bindung mehr zu ihr hat, bejaht in der überwiegenden Mehrheit Taufe und Konfirmation der Kinder, aus welchem Grund auch immer. Doch wie lange noch sind die beiden Großkirchen – für die katholische gilt, mit einem gewissen

Verzögerungseffekt, wohl gleiches wie für die protestantische – noch tatsächlich „Volkskirchen“? Kirchen, die das Volk umfassen? Wie lange noch, insbesondere, werden jene knapp zehn Prozent, die etwa neunzig Prozent der Kirchensteuern aufbringen, sich von jenen beschimpfen und „Anfrage stellen“ lassen, die mit Ausnahme des eigenen Lebensunterhalts so ziemlich alles bestreiten?

Ärzte berichten von alten, keineswegs materiell bedürftigen Menschen, die für wenige Minuten Zuwendung geduldig Stunden im Wartezimmer aushalten. Der züchtige Seelsorger ist derweil oft voll und ganz mit der Vorbereitung der nächsten Demo beschäftigt. Es wäre töricht, das Ende des Christentums vorherzusagen. Es gehört aber wenig Prophetie zu der Annahme, daß jene christlichen Freikirchen, in denen jeden Tag im Gemeindeleben und am Sonntag die frohe Botschaft statt der Politik im Mittelpunkt steht, immer attraktiver werden – auf Kosten dessen, was sich noch Volkskirche nennt.



# Demokratische Wert- und demokratische Weltordnung

Von MATTHIAS WALDEN

S tatt „demokratische Wertordnung“ stand in meinem WELT-am-SONNTAG-Kommentar über den Verfall der „Friedensbewegung“ der Begriff „demokratische Weltordnung“. Ein Druckfehler, doch keiner von der Art, über die sich Leser, Autor und Redaktion zu Recht meistens ärgern. Ob Wertordnungen zu Weltordnungen werden, hat mehr als philosophisches Gewicht.

„Weltordnung“ klingt für manchen nach „Weltherrschaft“, also bedrohlich, jedenfalls fragwürdig. Die Sowjets streben nachweislich die Weltherrschaft an. Ihre Weltordnung wäre keine Wertordnung, sondern die Ausdehnung gewaltsamer Machterhaltung auf das ganze Erdenrund. Gediehe die demokratische Wertordnung aber zur Weltordnung, dann wäre das ein Segen für die Menschheit.

Von links außen kommt dazu Widerspruch. Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre wurde von dort polemisch gefragt, ob denn die Befürworter der deutschen Einheit in Freiheit etwa das Modell der Bundesrepublik auf die „DDR“ übertragen wollten. Da war ein Unterton, als sollte den Deutschen drüben von uns etwas aufgezwungen werden, so wie ihnen der Sozialismus aufgezwungen worden war. Ihn ließen diese Linke aber eher gelten als den „westdeutschen Kapitalismus“ als den unsere Demokratie verkannten.

Es war und es ist indessen leicht, diese Verdachtschöpfung argumentativ zu entkräften: Was von unserer Ordnung „übertragen“ werden sollte, wo immer Menschen in Unfreiheit leben und aus ihr befreit werden können, sind die Grundrechte. Sie stehen nicht nur in unserer Verfassung, sondern auch in der

Keine freiheitliche Rechtsordnung kann unabhängig vom Rechts- und Unrechtsbewußtsein der Bürger erfolgreich sein. Eine gottlose Welt hätte auch mit Freiheit und Recht keine gute Zukunft.

Menschenrechts-Charta der Vereinten Nationen. Wie auch immer sie formuliert werden – ihre Inhalte bleiben die gleichen. Ihre Summe ist die Selbstbestimmung. Bürger, denen zu ihr verholten würde, könnten dadurch nicht entnötigt werden – das wäre ein Widerspruch in sich.

Seit vielen Jahren machen sich Verächter unserer Demokratie über die „FDGO“ lustig. Abkürzungen sind meistens problematisch, entleeren Worte, Begriffe und Inhalte und geben sie mitunter der Lächerlichkeit preis. Entscheidend ist jedoch, was sie bedeuten. „FDGO“ steht für freiheitlich demokratische Grundordnung. Wer darüber lacht, beschädigt Freiheit, Demokratie und Ordnung – drei Begriffe, die einander bedingen, um das Ganze gelingen zu lassen. Freiheit ohne Demokratie wäre Anarchie. Freiheit ohne

(Rechts-) Ordnung wäre Libertinage, Zügellosigkeit, Zynismus.

„FDGO“ bedeutet, beim Überschreiten einer Staatsgrenze nicht verhaftet oder erschossen, sondern freundlich durchgewinkt zu werden. Schreiben, lesen, sagen zu können, was man denkt und meint. Seinen religiösen Glauben unbeargüht, unbehindert, unverfolgt praktizieren zu können. Darüber zu entscheiden, wer das Volk regiert. Nicht zu Bekenntnissen, Unterwerfungen oder Gefolgschaften gezwungen zu werden, die man ablehnt. Malerei, Musik, Literatur und Wissenschaften unreglementiert, vom Glauben an die Würde jedes einzelnen Menschen bestimmt, schöpferisch ohne die Staketenzäune zwangsstaatlicher Bevormundungen und Demütigungen. Freiheit der Wirtschaft, auch sie nicht absolut, sondern in sozialer Bindung, erfolgreich und daher zum Wohle aller. Das und vieles mehr bedeutet „FDGO“.

Eine demokratische Wertordnung, der das Avancement zur Weltordnung zu wünschen wäre, ließe aber – beschränkte sie sich auf die gesetzlichen Grundlagen – zu wünschenswerten übrigen. Keine freiheitliche Rechtsordnung kann unabhängig vom Rechts- und Unrechtsbewußtsein der Bürger erfolgreich sein. Eine gottlose Welt hätte auch mit Freiheit und Recht keine gute Zukunft. Die freiheitlichen Grundwerte bedürfen des sie beseelenden Ethos, Vaterlandsliebe, Nächstenliebe, Mitverantwortung für das Gemeinwesen, Leistungsbereitschaft, Ehrfurcht vor dem Leben, Demut und nicht zuletzt Güte müßten die Gefäße der freiheitlichen Wertordnung füllen, weil die Lehre sonst zur Leere würde.

Von einer Weltordnung dieser Art sind wir weit entfernt. Weniger denn je wird – was einst gang und gäbe war – von der freien Welt gesprochen. Es gibt sie – noch in der Mehrheit der Staaten, in Furcht vor der Gewalttätigkeit der Diktaturen, von sinnlosen Minderwertigkeitskomplexen belastet, mühselig den Weg der Mitte suchend, irritiert von Kränkern, Ideologen, Eiferern, Besserswissern und Unredlichen. Und doch ist diese freie Welt, die sich über Jahrzehnte zäh gegen ihre Feinde behauptet hat, die einzige Hoffnung auf eine freiheitliche Weltordnung. Sie erscheint zur Zeit utopisch. Doch sie gehört zu den Utopien – sicherlich ist sie sogar die einzige – an die zu glauben lohnt. Das Bewußtsein menschlicher Fehlbarkeit ist kein Gegenargument. Kein religiöses, kein philosophisches und kein politisches Ethos wäre jemals verwirklicht worden, wenn es die menschliche Unfehlbarkeit zur Voraussetzung gemacht hätte.

An eine freiheitliche Weltordnung als das große Ziel der Menschheit zu glauben, bedeutet, den unbefristeten Fortbestand der Diktaturen und Gewaltregime zu bestreiten. Schon deshalb ist eine solche Zuversicht nicht wirklichkeitsfremde Träumerei, sondern eigentlich Pflicht aller freien und verantwortlich denkenden und handelnden Menschen.

Die in Unfreiheit lebenden Bürger erliegen am wenigsten dem Trugschluß von der Verewigung der

Despoten, unter denen sie leiden. Diese Menschen sehen täglich die Ratlosigkeit, die Lüge, die aus der Inferiorität kommende Unsicherheit, die ideologische und materielle Erosion, die Unfähigkeit und die Zukunftsängste dieser „Systeme“ und ihrer „Repräsentanten“. In den freien Völkern, vor allem in denen Europas, ist aber eine kleingläubige Überschätzung dieser Tyrannen verbreitet und eine krankhaft anmutende Unterschätzung der beglückenden Werte freiheitlichen Lebens. Deshalb mangelt es weithin an der Zuversicht, daß die freiheitliche Ordnung sich ausbreiten, obsiegen und – durch den Freiheitswillen der Völker – weltweit durchsetzen kann.

Wer dabei Schwierigkeiten mit der Vorstellungskraft hat, bemühe seine Phantasie in Richtung der Menschen, denen Freiheit und Recht mit Gewalt vorenthalten werden. Das polnische Volk würde vor den Altären seiner Kirchen in die Knie sinken und Dankgebete der Erlösung zum Himmel richten. Im ent-

„An eine freiheitliche Weltordnung als das große Ziel der Menschheit zu glauben, bedeutet, den unbefristeten Fortbestand der Diktaturen und Gewaltregime zu bestreiten.“

rechteten Teil unseres Vaterlandes würden die Glocken läuten. In der Tschechoslowakei würden die Menschen jubeln und Tränen der Freude weinen. In Rußland würde ein besetztes Volk zum ersten Mal in seiner Geschichte ergriffen den unersetzlichen Wert der Freiheit erleben. Die Gefängnisse würden sich öffnen und Bürgerrechtler, die Märtyrer unserer Tage, würden die ideellen Früchte ihrer Opfer ernten. In Ungarn, Bulgarien und Rumänien gäbe es Prozessionen millionenfacher Dankbarkeit. In Afrika, in Lateinamerika und in Asien würden hungernde, gedemütigte und gequälte Nationen von ihren Peinigern befreit.

Nichts davon wird von selbst, nichts davon wird von heute auf morgen und schon gar nicht in einem Zuge weltweit kommen. Es wird Rückschläge geben, quälende Geduldproben, Opfergänge und Entmutigungen. Trotzdem und deshalb ist der Glaube an die freiheitliche Weltordnung als Weltordnung geboten. Er hat – wenn gleich nicht meßbar – verändernde Kraft. Die Welt verändert sich immer. Es kommt auf die Richtung an, in die sie sich entwickelt. Und diese Richtung ist von den Zielmarkierungen abhängig. Gibt es ein größeres, ein besseres Ziel als eine freiheitlich demokratische Weltordnung? Politisch nicht, religiös ja. Das eine schließt das andere nicht nur nicht aus, sondern beide Ziele stehen in Wechselwirkung zueinander. Es genügt nicht, davon überzeugt zu sein, man muß auch daran glauben. Und es genügt auch nicht, daran zu glauben, man muß auch davon zu überzeugen wissen.



Der Mob wütet: Über 500 Tote, mehr als 1000 Schwerverletzte und ein unüberschaubarer Schaden, so die Bilanz vom Freitag

FOTOS: AP

## Die Sikhs flüchten in den Pandschab

Heute wird Indira Gandhi am Ufer des Yamuna-Flusses auf einem großen Stoß Sandelholz eingetribelt. Aber der Haß und das Entsetzen vor der Zukunft leben weiter in Neu-Delhi und in Indien.

Von PETER M. RANKE

Die Ausbrüche der Gewalt nach der Ermordung Indira Gandhis haben in den letzten Tagen das Land an die furchtbaren Blutwochen der Teilung 1947 in Indien und Pakistan erinnert. Noch immer sah man am Freitag über der fast ausgestorbenen Millionenstadt Delhi einzelne Rauchwolken in Brand gesetzter Häuser, Geschäfte oder Tankstellen, die Sikhs gehört hatten.

Die „Turbanträger“, wie die Angehörigen dieser Religionsgemeinschaft aus dem Pandschab hier genannt werden, müssen sich in ihren Quartieren verstecken. Bald werden sie sich vielleicht heimlich bewaffnen wie in Libanon. Viele versuchen zu flüchten, manche haben sich Bart und langen Haupthaar scheren lassen, das sie sonst unter dem Turban verbergen.

Das Militär, nicht die Polizei, übt in der Hauptstadt die Herrschaft aus. Der Sohn Indiras und interimistische Regierungschef Rajiv Gandhi mußte die Soldaten zu Hilfe rufen. Mit Ge-

wehren und langen Bambusstöcken halten sie Wache, noch ist Ausnahmezustand. Hotelgäste sind angewiesen, die Hotels nicht zu verlassen. In den Straßen sieht man nur einige der alten, klapprigen Taxis. Aber die Menschenschlange vor dem früheren Wohnpalast von Nehru, wo seine ermordete Tochter in der Halle aufgebahrt ist, reißt nicht ab. Die Menschen dort haben sorgenvolle Gesichter.

Die Tote ist mit roten Rosenketten geschmückt, nachdem ein Brahmanenpriester sie mit Sandelholzpaste gesalbt hatte. Nur das Gesicht ist zu sehen. In Indien ist „Hartal“, ein nationaler Trauertag, an dem alle Feuerstellen gelöscht sind. Das Fernsehen überträgt die stumme Prozession der Hunderttausende, nur manchmal unterbrochen Gebete oder Koranzitate betrauernder Moslems die Stille. Besucher legen auch Kränze und Blumen zu Füßen des Leichnams hin, wo Sohn Rajiv die Kondolationen der Staatsmänner entgegennimmt.

Wie viele Sikhs tot oder schwer verletzt in den letzten Tagen nach der Ermordung der Regierungschefin durch zwei Sikhs ihrer Leibwache dem Rachehelden der Hindus zum Opfer gefallen sind, vermag noch niemand zu sagen. Die amtlich registrierte Zahl von nicht einmal 100 Toten ist

zweifelloso zu niedrig (am Freitag sprach man bereits von 500 Toten und Tausenden von Verletzten). Doch die bedrängte Regierung will kein Salz in offene Wunden streuen.

Der Konflikt zwischen Hindus und Sikhs, der oft auch ein Aufstand der sozial Schwächeren gegen die als Händler und Krieger seit alters her berühmten Sikhs ist, schwellt weiter im Lande. Viele Sikhs in Hindu-, aber auch in Moslem-Gemeinden fürchten um ihr Leben. Sie geben Haus und Geschäfte auf und streben in den heimatischen Pandschab. Sie können froh sein, wenn sie die Gravel der letzten Tage mit ihren Horden von Hindu-Räubern, die selbst mit Hockeyschlägern und Ziegelsteinen losstürmen, überstanden haben.

Mit dem Einsatz des Militärs gegen den Goldenen Tempel der Sikhs in Amritsar und seine terroristischen Besatzer hatte Indira Gandhi im Juni Erfolg. Aber die letzten Bluttage haben unter der Religionsgemeinschaft, die sich aus Islam und Hinduismus schon im 15. Jahrhundert unter dem Guru Nanok entwickelte, die Stimmen derer gemehrt, die für einen unabhängigen Sikhs-Staat Khatistan und nicht nur für Autonomie kämpfen wollen. Der im Goldenen Tempel getötete Terrorführer Bhindranwale scheint nun doch im Tode über Indira gesiegt zu haben.

Schon Indira Gandhi konnte in den letzten Regierungsjahren nicht auf den Einsatz des Militärs in den unruhigsten der 22 Bundesstaaten verzichten, was in Amritsar zu Meutereien unter den Sikh-Soldaten und Offizieren führte. Kann der viel schwächere Sohn Rajiv aber weiter die Streitkräfte Indiens zusammenhalten oder werden viele der fast 25 000 Sikh-Offiziere nun den Dienst quittieren? Von dieser Antwort hängt das Schicksal Indiens als größter Staat Südasians ab, das mit seinen über 700 Millionen mehr Einwohner hat als Afrika und Südamerika zusammen. Viele ausländische Beobachter sehen das Indien von Gandhi, Nehru und seiner Tochter Indira Gandhi von Zerfall bedroht – oder von einer Militärdiktatur wie in Pakistan. Der Fundamentalismus hat nicht nur die Sikhs erfaßt, sondern auch die Moslems in Indien. Pakistan könnte trotz der ehrenwerten Trauerbezeugungen seines Präsidenten Ziaul Haq die auseinanderdriftenden Kräfte für sich einzusetzen versuchen.

Wenn heute das internationale Trauergefolge der Bahre von Indira Gandhi folgt, wird es sich seine eigenen Gedanken machen. In ihnen spielt Rajiv Gandhi, wohl keine große Rolle mehr. (SAD)

## „Ich will schreiben, was ich bisher nicht durfte“

Seit 15 Jahren verfügt Moskau auf den Kanarischen Inseln über zwei Fischereistützpunkte. Nur ein halbes Jahr darf eine Trawler-Besatzung zusammenbleiben, dann wird sie ausgewechselt. Viele melden sich nur, um zu fliehen.

Von ROLF GÖRTZ

Jurij Z. ist eigentlich Journalist. Jahrelang hat er diesen Schritt vorbereitet, der ihn von Bord über die Stelling auf die Pier und in die Freiheit führen sollte und der dann so lächerlich einfach war. Die Besatzung schloß noch, der Wachposten stand gerade auf der anderen Seite. Wo die Polizeiwache war, wußte er. Er brauchte nicht einmal zu laufen.

Die spanischen Polizisten im Hafen von Las Palmas kennen schon die paar Brocken Englisch und Spanisch. Jährlich desertieren zwei Dutzend Russen, Letten, Litauer, Rumänen von der sowjetischen Fischereiflotte, und da kennt man die Mischung von

Angst und Trotz in den Gesichtern der Flüchtlinge. Zur Routine der Polizeiwache gehört seit einiger Zeit die Gegenüberstellung mit dem Kapitän und einem Vertreter der sowjetisch-spanischen Firma „Sovizpsen“ und einem Dolmetscher. Vor ihnen brauchte Jurij nur zu bekunden, daß er nicht zurück will. „Ich will eine Spanierin heiraten.“ Insistieren, gar drohen, dürfen die Sowjets nicht mehr. Der spanische Polizeikommissar hatte vorher dem Dolmetscher die Spielregeln mitgeteilt, wie der Richter den Angeklagten unterrichtete. Alles Routine, keine Aufregung mehr. Jurij Z. ist frei.

Als 17-jähriger Lokalreporter der Zeitung „Pravda“ Stepi“ seiner Heimat am Asowschen Meer war es satt, immer dieselben Fische für immer dieselben Begebenheiten der Komsomolzen oder der Eisenbahnerbrigade zu schreiben. In einem der vielen Jugendclubs, die überall in der Sowjetunion aus dem Boden schießen und die so zahlreich sind, fand er eine neue Welt.

Da hockten sie zusammen, hören

über die Deutsche Welle den Sender Freies Europa, über BBC oder Voice of America Pop- und Rockmusik. Nüchtern diskutieren sie über Novellen und Romane, die von diesen Sendern in russisch ausgestrahlt werden.

Für Jurij ist Literatur in Freiheit Politik. Viele Eltern wollen aus Angst mit all dem, so Jurij, nichts zu tun haben. Aber die Zeiten Stalins, in denen hohe Strafen für das offiziell immer noch verbotene Abhören kapitalistischer Sender verhängt wurden – diese Zeiten sind vorbei. Und so schlagen die Jungen die Warnungen der Älteren in den Wind.

Im Aufbegehren gegen das graue Partei-Einzel, gegen den entsetzlichen hilflosen Stumpfismus“ tun manche Jugendliche aus reinem Protest Dinge, die erschrecken mögen. So in Jurij's Heimat, als man sich wieder einmal auf ein patriotisches Fest mit viel rotem Tuch vorbereitete. Eine Parade sollte den Tag einleiten, aber von den rotbärtigen Tribünen schreckten am frühen Morgen gewaltige Hakenkreuze die Funktionäre. 15- und 16-jährige hatten sie unter An-

leitung des 30-jährigen mit schwarzer Farbe groß und dick über die Hammer- und Sichel-Symbole gemalt. Den Jungen erschien das Hakenkreuz als die wirksamste Stufe des Protests gegen den Apparat und die Obrigkeit.

Der Krieg gegen das kleine Volk der Afghansen, die heimkehrenden Verwundeten, die vielen Särge, die kein Aufsehen erregen dürfen, das alles läßt immer mehr junge Leute nach Auswegen suchen, um sich dem Militärdienst zu entziehen, erzählt Jurij. Das geht über die Universität oder über bestimmte Fachschulen. Jurij ging auf die Werft nach Sewastopol, studierte zwei Jahre Schiffbautechnik und machte die auf 45 Tage reduzierte Grundausbildung auf einem Küstenwachboot.

Irgendwann hörte er von den Fisch-Trawlern und den Kanarischen Inseln und der Chance, dort in die Freiheit zu springen. Jetzt wartet Jurij in Madrid auf Asyl in Deutschland, England oder Amerika. „Wo, ist mir egal, aber dort, wo ich aufgenommen werde, will ich das schreiben, was ich bisher nicht durfte.“



## Leute, die sich auskennen -

fliegen mit Northwest Orient Airlines. Off-Flieger in die USA wissen den schnellen und zuverlässigen Anschluß-Service dieser erfahrenen Airline zu schätzen.

Nach Minneapolis/St. Paul fliegen Sie direkt von Frankfurt oder Hamburg im komfortablen 747 Jumbo Jet. Von Frankfurt besteht außerdem eine direkte 747-Verbindung nach Boston. Von diesen zentralen Drehpunkten erreichen Sie mit Northwest Orient 29 Städte der USA und Kanadas am gleichen Tag. Zum Beispiel: Chicago, San Francisco, Los Angeles, Phoenix, Portland, Las Vegas oder Denver.

Northwest Orient bietet nicht nur bequeme Abflugzeiten, sondern auch den exquisiten Regal Imperial Service in der First- und Executive-Class; z.B. neue Menü-Auswahl, erlesene Weine, interessante Cocktails, neue elektronische Kopfhörer für Bord-Kino und Stereo-Musik, neue Reise-Necessaires.

Northwest Orient ist nicht nur eine der finanzkräftigsten Fluggesellschaften der USA, sondern mit einer Flotte von 118 modernen Jets – die 74 Städte in 15 Ländern anfliegt – auch eine der erfolgreichsten Airlines der Welt. Fliegen Sie mit dieser erfolgreichen Airline – fliegen Sie mit Northwest Orient.

**NORTHWEST ORIENT**  
The American winner

Rock... Anchorage • Atlanta • Billings • Houston • Boston • Chicago • Cleveland • Dallas • Denver • Detroit • Edmonton • Fairbanks • Fargo • Ft. Lauderdale • Ft. Myers • Ft. Worth • Grand Rapids • Great Falls • Helena • Minneapolis • Honolulu • Kansas City • Las Vegas • Los Angeles • Madison • Miami • Milwaukee • Minneapolis • Montreal • New Orleans • New York • Newark • Omaha • Philadelphia • Phoenix • Portland • Rochester • St. Louis • St. Paul • St. Petersburg • San Diego • San Francisco • San Jose • Seattle • Spokane • Tacoma • Tampa • Tucson • Washington D.C. • West Palm Beach • Winnipeg • ... und Fortsetzung

25 من الامل



## FDP-Vorbehalte gegen „gläserne Taschen“

DW, Hannover

Eine weitere Verschiebung des politischen Gewichtes des Parlamentes zugunsten der Verwaltung und Bürokratie fürchtet die Rechtsexpertise der FDP-Bundestagsfraktion, Detlef Kleinert, wenn die Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Mandatsträger aufgedeckt werden sollen. In einem Interview der in Hannover erscheinenden „Neuen Presse“ sagte der FDP-Politiker, der „gläserne Abgeordnete“ erhöhe „für Politiker mit Erfahrung die Hemmschwelle, sich überhaupt um ein Mandat zu bewerben“. Die Folge seien, so Kleinert, „noch mehr Abgeordnete ohne umfassende Erfahrung auf gesellschaftlichem und wirtschaftlichem Gebiet“. Dann habe die Bürokratie „noch leichteres Spiel, um Politik und Gesetze zu gestalten“. Auch unter dem Gesichtspunkt des Datenschutzes sei es „schon seltsam, wenn bei den Abgeordneten nun alles auf dem offenen Markt gehandelt werden sollte“. Mitte dieser Woche hatte Kleinerts Fraktionskollege Grünbeck mit der Niederlegung seines Mandats gedroht, sollten die Vorstellungen verwirklicht werden.

Zur Flick-Affäre meinte der Abgeordnete Kleinert: „Die Untersuchung muß nun auch ganz zu Ende geführt werden, ehe ein Schlußstrich gezogen werden kann.“ Er habe, nach den Erfahrungen der Vergangenheit, „keine Lust mehr, mit dem Schlagwort Amnestie zu arbeiten“.

Nach dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) haben auch Industrie- und Handelskammern deutliche Kritik an der Spendenpraxis des Flick-Konzerns angemeldet. Die Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern in Baden-Württemberg distanzierte sich in einer am Freitag veröffentlichten Mitteilung entschieden von „Finanzierungsmethoden zur Beeinflussung von politischen Parteien, wie sie vom Flick-Konzern geübt worden sind“. Die südwestdeutsche Wirtschaft halte jeden finanziellen Einfluß auf politische Entscheidungsprozesse für unzulässig und dem Ansehen der Demokratie abträglich.

Die Arbeitsgemeinschaft warnt allerdings davor, „die im Einzelfall aufgedeckten Praktiken gedanklich und publizistisch mit dem politischen Engagement zahlreicher Unternehmer zu verbinden“. Die Politik sei jetzt dringend aufgerufen, mit klaren, unmissverständlichen Regelungen sicherzustellen, daß gute, mit Opferbereitschaft verbundene Absichten zur Wahrnehmung demokratischer Verantwortung nicht mit unzulässigen Praktiken vermischt werden und so ins Zielvielfach geraten, hieß es weiter.

Der finanzpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im nordrhein-westfälischen Landtag, Theodor Schaefer, hat den Vorwurf, auch er habe Geld von Flick bekommen, als „Versuch einer üblen Verleumdung“ gewertet und seine Anwälte beauftragt, „mit allen rechtlichen Mitteln“ seine persönliche Integrität zu sichern. In einer von der CDU-Fraktion in Düsseldorf verbreiteten Erklärung versicherte Schaefer, er habe von der Firma Flick „weder direkt noch indirekt irgendeinem Zeitpunkt Geld erhalten oder mit Vertretern dieser Firma auch nur über geldwerte Leistungen irgendwelcher Art gesprochen“.

Wenn er im Rahmen der jüngsten Vorgänge um Flick genannt werde, so könne dies wohl nur das politische Ziel haben, ihm und der CDU Schaden zuzufügen. Hiergegen gehe er vor.

## „DDR“-Probleme mit Vermittlung der Arbeitslosen

dpa, Berlin

Die auch für die Vermittlung von Arbeitsplätzen zuständigen Ämter für Arbeit in der „DDR“ werden wegen der zunehmenden Nachfrage nach Stellen jetzt vor komplizierteren Aufgaben gestellt. Dennoch sind rein rechnerisch in der „DDR“ die Aussichten für die Vermittlung eines Arbeitsplatzes recht günstig, da beispielsweise in Erfurt nach Angaben der zuständigen Behörden statistisch auf einen Arbeitsplatzsuchenden 1,7 freie Arbeitsplätze kommen. Dies geht aus einem Bericht des Informationsbüros West (IWE) vom Freitag hervor, das sich auf die Auswertung lokaler Zeitungen und Berichte von „DDR“-Bewohnern bezieht.

Danach wird es zunehmend schwieriger, „DDR“-Bewohnern, die im Zuge der Rationalisierung ihren Arbeitsplatz verlieren, ohne größere Wartezeiten in anderen Bereichen eine Stelle zu vermitteln. Im offiziellen „DDR“-Sprachgebrauch ist von „freigesetzten“ Arbeitskräften die Rede. Der Begriff Arbeitslosigkeit existiert in der „DDR“ offiziell nicht. Dem Bericht zufolge nehmen in den Bezirksverwaltungen die Stellengesuche zu. Und immer mehr Menschen sprechen bei den Ämtern für Arbeit vor, weil sie eine neue Stelle suchen. Allein die zuständigen Behörden im Bezirk Erfurt wurden im ersten Halbjahr 1984 von über 13 600 Werkstätten konsultiert, heißt es. „Annähernd 10 000“ davon fragten nach einem neuen Arbeitsplatz, hieß es in Erfurt.

## Der Ministerpräsident von Schleswig-Holstein sieht die Parteien in einer Krise

# Barschel: Warum ging Barzel nicht direkt zu Flick?

Von WILFRIED HERTZ-EICHENRODE

Er war in seinem Land unterwegs, in Schleswig-Holstein. Und er hat es in Versammlungen seiner Partei, der CDU, selbst erlebt, wie die Leute im „Fall Barzel“ die Anwürfe, die Vorverurteilungen, die Kommentierung in den Medien als die reine Wahrheit angenommen hatten. Die Mitglieder der Partei, berichtet Ministerpräsident Uwe Barschel, formulierten erst für sich selbst, dann im Freundeskreis, schließlich in der Parteiversammlung ihre Meinung und kamen zu dem Ergebnis: Bundestagspräsident Barzel sei zu einer Belastung geworden, er solle sein Amt aufgeben – „so hart und grausam das auch ist“, fügt Barschel hinzu. Stimmungsdemokratie?

Professor Eschenburg hat diesen Ausdruck geprägt. Er stellte fest, zur Zeit beherrschten in unserem Land die Stimmungen den kühlen Verstand, und das sei eine Gefahr.

Barschel: „Professor Eschenburg hat mehr recht als unrecht. Noch nie sind Stimmungen so ausschlaggebend gewesen für die politische Willensbildung, auch für die gesellschaftliche Willensbildung, die über die Medien erfolgt. Das gilt nicht nur für das Thema Parteispenden, es gilt ebenso für das Thema Ökologie, für das Waldsterben. Zu oft ist es vorgekommen, daß eine Stimmung durchschlägt – bis in die politischen Entscheidungsgremien hinein. Das ist Stimmungsdemokratie in krasser Form, und insoweit stimme ich Eschenburg zu, daß das gefährlich ist. Politische Entscheidungen dürfen nicht unter Ausschluß des Verstandes nur von Stimmungen diktiert werden.“

WELT: Aber Sie machen Einschränkungen?

Barschel: „Ja, denn jeder Politiker ist auch in Gefühle, in Stimmungen eingebunden, und dies für sich genommen halte ich nicht für gefährlich. Das ist normal.“

WELT: Andererseits proklamieren einige Medien die Staatskrise.

Barschel: „Mit dem Ausdruck Staatskrise soll man sehr, sehr vorsichtig sein. Man kann auch Krisen herbeiführen. Ich glaube nicht, daß die Institutionen des Staates wanken.“

WELT: Immerhin wurden im Zusammenhang mit der Parteispenden-Affäre zuerst der Bundeswirtschaftsminister und dann der Inhaber des zweithöchsten Staatsamtes, der Bundestagspräsident, hinauskatapultiert. Betroffen sind also Regierung und Parlament.

Barschel: „Ich sage: Betroffen sind die demokratischen Parteien. Denn Graf Lambsdorff ist in Sachen Parteispenden-Praxis als Mann der FDP angesprochen, und auch Rainer Barzel ist nicht als Bundestagspräsident in die Schußlinie gekommen, sondern als CDU-Politiker, der bei einer Rechtsanwaltskanzlei Geld verdient hat. Also keine Krise der Regierung, keine Krise des Parlamentes. Eher Krise der Parteien, vielleicht auch Krise des Parteiensystems. Das ist etwas ganz anderes als eine Staatskrise.“

Krise der Parteien – wie lange schon, wenn man an den Aufstieg der Grünen denkt? Haben wir es im aktuellen Fall nicht mit Feigheit zu tun – Feigheit auch der CDU gegenüber der Stimmungsdemokratie? Der Ministerpräsident zieht die Augenbrauen hoch.

Barschel: „Ich will nicht ausschließen, daß es Parteifreunde gibt, die leider zu schnell bereit sind, Anschuldigungen oder Vorverurteilungen für bare Münze zu nehmen. Das wäre sehr bedauerlich. Jedenfalls muß die CDU eine offensive Strategie entwickeln, um nicht selbst in die Strudel solcher Art Stimmungsdemokratie hineingezogen zu werden. Und dazu gehört als erstes, daß sie den Bereich, der die Öffentlichkeit jetzt so interessiert, vollständig und schonungslos offenlegt, ohne Ansehen von Personen, Namen, Ämtern. Sie muß zu dem stehen, was sie nach ihren eigenen Grundsätzen und nach allgemein anerkannten Grundsätzen vertreten kann. Aber ebenso muß sie für den Fall, daß im Prozeß des Offenlegens der eine oder andere Sachverhalt zutage gefördert wird, der nach heutigen Maßstäben nicht zu rechtfertigen ist, bereit sein. Korrekturen vorzunehmen. Stichwort: Selbstreinigung. Das empfehle ich meiner Partei.“

Aus dieser Erfahrung müsse die CDU lernen, wie sie als christliche Partei ihrer Verpflichtung gegenüber einzelnen Mitgliedern gerecht werden kann, denn ein jeder könne ja mal – zu Recht oder zu Unrecht – in eine schwierige Situation geraten. Barschel erwähnt ein Beispiel: „Ich erinnere an den Selbstmord eines israelischen Ministers, der sich gegen Vorwürfe nicht verteidigen konnte, weil ihm die Unterlagen abhandeln gekommen waren, doch durch einen Zufall stellte sich dann seine Unschuld heraus – inzwischen hatte er sich umgebracht.“

Politische Entscheidungen dürfen nicht unter Ausschluß des Verstandes nur von Stimmungen diktiert werden.

schuld heraus – inzwischen hatte er sich umgebracht.“

Doch zurück zum „Fall Barzel“. Die Fakten liegen auf dem Tisch. Welches Faktum rechtfertigt in der Sache den Rücktritt als Bundestagspräsident?

Barschel: „Ich finde es gut, daß diese Frage gestellt wird. In der Öffentlichkeit ist ja der Eindruck entstanden, alles sei so eindeutig gewesen, daß Barzel selbstverständlich habe zurücktreten müssen. Da wird nicht klar unterschieden zwischen normalen Handlungsweisen des ehemaligen Bundestagspräsidenten und anderem. Zum Beispiel ist nichts da, gegen einzuwenden, wenn ein Abgeordneter einen Beruf ausübt; wir wollen ja nicht nur Politiker, die allein von der Politik leben. Auf der anderen Seite sage ich aber auch, daß mich folgendes gestört hat – hier spreche ich nur für mich: Aus den ersten Erklärungen des Bundestagspräsidenten ging nicht deutlich hervor, in welchem Verhältnis er zur



Der Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, Uwe Barschel, in seiner Privatbibliothek

FOTO: H. J. WOLFFHART

Firma Flick stand. Von einem Bundestagspräsidenten erwarte ich, daß er – auch wenn er sich unter Umständen erklären muß, die ich sehr verurteile – sofort in der Lage ist, alles schonungslos offenzulegen.“

Im „Fall Barzel“ ist zu unterscheiden zwischen den Fakten und der Art und Weise, wie Barzel sich verteidigt hat. Zu den Fakten: Angenommen, Barzel hätte im Jahre 1973 nach seinem Verzicht auf den Fraktionsvorsitz und den Parteivorsitz seinen neuen Job im privaten Beruf vollständig offengelegt.

1. er sei in ein Mitarbeiterverhältnis zur Frankfurter Rechtsanwaltssozietät Paul eingetreten.

2. er habe seinen Freunden davon Kenntnis gegeben, auch seinen Freunden im Management des Flick-Konzerns,

3. daraufhin habe der Flick-Konzern von sich aus einen Justiziar-Vertrag mit der Sozietät Paul abgeschlossen, wie andere Unternehmen auch,

4. diesen Vertrag habe der Flick-Konzern mit 250 000 Mark im Jahr honoriert; er selbst, Barzel, werde jedoch in vergleichbarer Größenordnung aus den Gesamteinnahmen der Sozietät Paul bezahlt,

angenommen, Barzel hätte das 1973 offengelegt, hätte das Bundestagspräsidentenamt Anlaß zum Einschreiten gegeben, oder wäre das ein Hindernisgrund gewesen, Rainer Barzel zum Bundestagspräsidenten zu wählen?

Barschel: „Unterstellt, der Sachverhalt wäre so, wie eben geschildert, und er wäre 1973 dem Bundestagspräsidenten mitgeteilt worden, dann kann ich mir vorstellen, daß es nicht zu einer ordentlichen Beanstan-

dung durch den damaligen Bundestagspräsidenten gekommen wäre. Allerdings hätten Barzel im Verlaufe seiner Tätigkeit für die Kanzlei Probleme entstehen können, nicht unter juristischen, sondern unter moralischen Wertmaßstäben. Damit meine ich: Von einem Abgeordneten, der aus der Abgeordnetentätigkeit heraus – und nicht umgekehrt – eine neue berufliche Betätigung beginnt, muß man doch erwarten, daß er den Eindruck vermeidet, als vermarkte er seinen Namen, seine Prominenz. Er muß vor allen Dingen sicherstellen, daß die Leistung, die er für seinen Arbeitgeber erbringt, in einem angemessenen Verhältnis zur Gegenleistung steht.“

WELT: Ist das nicht eine Frage, die zu stellen in erster Linie Sache des Inhabers der Rechtsanwaltspraxis gewesen wäre? Von Herrn Paul ist nicht bekannt, daß er mit den Leistungen seines neuen Mitarbeiters unzufrieden gewesen sei.

Barschel: „Nein, nein. Ich will jetzt mal vom „Fall Barzel“ loskommen, um genauer auf das zugrunde liegende Problem eingehen zu können. Noch einmal: Wenn jemand von einer Anwaltskanzlei einen Betrag X bekommt und diesen Betrag X nur deshalb bekommt, weil er Mitarbeiter in der Kanzlei ist und seine Mitarbeiter-schaft dazu geführt hat, daß ein Betrag in etwa der gleichen Größenordnung von einem Konzern an die Kanzlei kommt, dann frage ich: Warum geht der Betreffende nicht gleich als Angestellter zu dem Konzern?“

WELT: Barzel 1973 als Angestellter zu Flick?

Barschel: „Zu Flick. Das ist ja in keiner Weise ehrenrührig.“

Jedenfalls hat es Barschel irritiert, daß Barzel mit seinen ersten Einlass

Jedenfalls muß die CDU eine offensive Strategie entwickeln, um nicht selbst in die Strudel solcher Art Stimmungsdemokratie hineingezogen zu werden.

sungen den Eindruck erweckt habe, seine Bezüge von seitens der Sozietät hätten in keinem direkten Zusammenhang mit Flick gestanden. Hätte Barzel die Sache sofort so dargestellt, wie sie war, so wäre daraus kaum ein „Fall“ geworden.

Barschel: „Ich kann mir vorstellen, daß dann die Gesamtumstände überhaupt nicht als anrüchlich empfunden worden wären. Denn das hätte sich als ein vertretbarer Vorgang beruflicher Tätigkeit eines Abgeordneten dargestellt. Insofern ist Barzel auch ein Opfer der Tatsache geworden, daß er Tage zuvor, auf die erste Veröffentlichung hin, etwas anderes gesagt hat oder jedenfalls diesen Eindruck hat entstehen lassen, als sich dann durch die Aussage des ehemaligen Flick-Managers Paefgen im Untersuchungsausschuß herausstellen sollte. Und da gelten nun einmal strenge Maßstäbe bei Politikern, zumal für einen Bun-

destagspräsidenten. Das ist so, und das muß so sein.“

WELT: Der für einen Rücktritt stichhaltige Vorwurf gegen Barzel hätte lauten müssen, er habe Einfluß genommen auf die Steuerbefreiung für das Haus Flick. Aber das ist doch eindeutig nicht der Fall?

Barschel: „Mir ist nicht bekannt, daß irgend jemand ernsthaft diesen Vorwurf erhebt.“

WELT: Bleibt also, daß Barzel sich von der Scheibchen-für-Scheibchen-Enthüllung in einigen Medien hat ins Boxhorn jagen lassen. Er wählte die falsche Form der Verteidigung. Er wollte seine große Ehrenrettung inszenieren, obwohl nichts anderes notwendig war, als der Öffentlichkeit zum frühestmöglichen Zeitpunkt einfach die genannten Fakten mitzuteilen.

Barschel: „Es war immer mein Eindruck im Laufe dieser Angelegenheit, daß es ein Fehler war zu sagen: Ich äußere mich erst vor dem Ausschuß. Und dabei zu bleiben, als nicht gleich ein Termin anberaumt wurde, sondern erst eine Woche später. Dies hätte der erfahrene Politiker Barzel wissen müssen.“

WELT: Als erkennbar war, daß Rainer Barzel in eigener Sache das Falsche tut, warum ist kein anderer CDU-Politiker aufgetaucht und hat vor der Öffentlichkeit die Situation klargestellt?

Barschel: „Das wäre schwer möglich gewesen. Ich glaube nicht, daß ein anderer Politiker – etwa einer aus dem Präsidium der CDU – den Sachverhalt wirklich in allen Einzelheiten kannte.“

Bundestagspräsident Kohl wird am 7. November vor dem parlamentarischen Flick-Ausschuß aussagen. Barschel gibt ihm den Rat, „ein Exempel zu statuieren“ und die Ablehnung des SPD-Obmannes in diesem Untersuchungsausschuß, Peter Struck, wegen Befangenheit zu beantragen. Der Grund: Struck hat dem Kanzler öffentlich in einer Talk-Show mit drohendem Unterton empfohlen, er solle sich „ganz warm anziehen“, wenn er vor den Ausschuß trete.

Barschel: „Als jemand, der in einer schwierigen Situation einen Untersuchungsausschuß in Schleswig-Holstein geleitet hat, der sich mit Praktiken des Verfassungsschutzes zu beschäftigen hatte, sage ich: Mitglieder eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses haben eine Position, die mit derjenigen eines Richters vergleichbar ist. Es gelten in angemessener Weise die Richtlinien der Strafprozedur. Mitglieder eines Untersuchungsausschusses haben sich ähnlich wie Richter zu verhalten. Struck hat mit seiner öffentlichen Einlassung den Verdacht der Befangenheit begründet. Ich rate dem Kanzler, sich ernsthaft zu überlegen, ob er ein Exempel statuieren und im Ausschuß die Ablehnung Strucks wegen – wie es juristisch heißt – der Besorgnis der Befangenheit beantragen will. Dann muß der Ausschuß sich damit beschäftigen. Wenn der Kanzler in die Offensive geht, kann er der Öffentlichkeit deutlich machen, mit welchen Mitteln hier gearbeitet wird.“

## Kohl verbessert Koordination im Kanzleramt

AP, Bonn

Mit der Ernennung eines neuen Staatsministers soll auch die Koordination innerhalb des Bundeskanzleramtes neu geordnet werden. Regierungssprecher Boenisch erklärte am Freitag vor der Presse in Bonn, Bundeskanzler Kohl werde im Zusammenhang mit der Nachfolge für Staatsminister Jäger, der in der kommenden Woche zum Bundestagspräsidenten gewählt werden soll, die nötigen Entscheidungen treffen. Eine entsprechende Ankündigung hatte Kohl bereits im Sommer gemacht. Boenisch sagte: „Der Bundeskanzler wird diese Fragen auch der Verbesserung der Koordination im Zusammenhang mit der Neuernennung des Staatsministers aufnehmen und klären.“

## „Leistung muß sich auch lohnen“

DW, Lüneburg

Schlüsselproblem der Sicherung von Forschung und Lehre ist nach Auffassung des Präsidenten der Westdeutschen Rektorenkonferenz, Professor Theodor Berchem, dem Nachwuchs „Chance und Gewißheit“ geben zu können, daß Leistung sich lohnt und jedenfalls die Besten mit einer Dauerstelle rechnen können. Berchem wandte sich in Lüneburg an die verantwortlichen Politiker mit der Mahnung, die Rahmenbedingungen für Forschung und Lehre nicht weiter zu verschlechtern und zugleich mehr Spitzenleistungen in Forschung und Elitebildung zu verlangen. Wenn der finanzielle Rahmen nicht mehr stimme und dem Leistungswillen eine Absage erteilt werde, entstehe „ein Circulus vitiosus der Mittelarmut“.

## SPD unterstützt den Finanzminister

dpa, Bonn

In der Diskussion um den Zeitpunkt der Entlastungen bei der Lohn- und Einkommensteuer hat die SPD am Freitag „ausdrücklich“ Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg (CDU) unterstützt, der die Steuerreform in zwei Stufen 1986 und 1988 verwirklichen will. Ein Vorziehen des gesamten Entlastungspakets in Höhe von 20,2 Milliarden Mark auf 1986, das die FDP und die bayerische Landesregierung fordern, wird „nahezu unlösliche Haushaltsprobleme für Länder und Gemeinden auferlegen“, erklärte der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Hans Apel. Bundeskanzler Helmut Kohl und der Bundesfinanzminister sollten schnell und endgültig Klarheit schaffen, damit die Steuerpolitik des Bundes für Länder und Gemeinden berechenbar sei.

## Transitverkehr nahm „erfreulich“ zu

DW, Berlin

Einen beachtlichen Aufschwung gegenüber dem Vorjahr hat in diesem Jahr der Transitverkehr von und nach Berlin genommen. Darauf hat der Berliner Senator für Bundesangelegenheiten, Professor Scholz, hingewiesen. Insgesamt seien von Januar bis September an den Kontrollstellen 16 782 Östreiche gezählt worden. Das entspricht einer Zunahme gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres von 7,6 Prozent. Allein im September habe die Zahl der Transitreisenden 2 146 319 (September 1983: 2 043 530) betragen. Die am meisten frequentierte Transitstrecke sei mit weitem Abstand die Autobahn Helmstedt, auf der im September 992 253 Reisende gezählt worden seien. Schlußlicht bilde bei den Straßenübergängen Herleshausen, wo 47 515 Transitreisende von und nach Berlin registriert worden seien.

## Renten für Türken neu geregelt

dpa, Ankara

Bundesarbeitsminister Norbert Blum und sein türkischer Amtskollege Mustafa Kalemli haben am Freitag in Ankara ein Zusatzabkommen zur sozialen Sicherheit türkischer Gastarbeiter unterzeichnet. Die Vereinbarung nimmt unter anderem vom 1. Januar 1982 in Kraft getretenen Leistungskürzungen in der deutschen Rentenversicherung für die türkischen Arbeitnehmer wieder zurück. So wird der Beitragszuschuß zur Krankenversicherung der Rentner und deren Hinterbliebenen rückwirkend vom 1. Januar 1982 wieder gezahlt, der Kinderzuschuß zu Vierteleinkommen in Versicherungsfällen aus den Jahren 1962 geleistet und die Berufsunfähigkeitsrente, auch wenn die Berufsunfähigkeit in der Türkei eingetreten ist, rückwirkend vom 1. Januar 1982 gewährt.

## „Ein Erfolg des bürgerlichen Lagers“

Das vorläufige Endergebnis der Kommunalwahlen in Baden-Württemberg

XING-HU KUO, Stuttgart

Die Würl sind gefallen: Erwartungsgemäß ist gestern das vorläufige Endergebnis der baden-württembergischen Kommunalwahl bekannt geworden. Im Prinzip ist der Trend bestätigt worden, daß nur die Grünen zum Teil spektakuläre Zugewinne erzielen konnten. Die drei „etablierten“ Parteien CDU, SPD und FDP hingegen mußten teilweise erhebliche Verluste hinnehmen.

Neu ist gegenüber der ersten Einschätzung, daß die traditionell starken Freien Wählervereinigungen (FWV) in den 1110 Gemeindeparlamenten die 1980 von der CDU erstmalig übernommene Spitzenposition zu rückerobern konnten. Damit sind die zum Teil konservativen, aber inzwischen auch grün angehauchten Freien Wähler (so etwa die „Freie Liste“ in Tübingen, die auf Anhieb fast elf Prozent der Sitze errang und mit den „etablierten“ Grünen rund 32 Prozent aller Stimmen der Universitätstadt eroberte) die stärkste Kraft in den Gemeinderäten des Landes.

Die Freien Wähler werden nunmehr etwa 7000 Vertreter in die Gemeindeparlamente schicken können. Dies sind etwa 600 oder 8,6 Prozentpunkte mehr als vor vier Jahren. Die Grünen, die 1980 allerdings nur vereinzelt angetreten waren, haben jetzt mehr als 500 Mandate errungen (1980 nur 54 Sitze). Damit sind die Ökologen auch in den Gemeindeparlamenten jetzt eindeutig die dritte Kraft vor der FDP, die etwa 270 Mandate bekommen wird, ein Verlust von

etwa 0,4 Prozentpunkten gegenüber 1980. Die Landes-CDU verfügt jetzt in den Gemeinderäten über 6650 Sitze, etwas weniger als 1980. Anteilmäßig sank jedoch der Stimmenanteil der Union von 35,6 auf 34,5 Prozent.

Die SPD konnte ihre Position in den Gemeinderäten zwar nicht halten, sie hat jetzt rund 3800 Sitze, verbesserte sich aber doch erheblich gegenüber den Ergebnissen in den Großstädten. Die Verluste der SPD betragen landesweit nur noch etwa 0,8 Prozentpunkte gegenüber 1980.

Streng genommen handelte es sich bei der Kommunalwahl am vergangenen Sonntag um zwei Wahlen: Neben den Gemeinde- und Ortsparlamenten wurden auch die Kreistage neu besetzt. Erstmals seit 1971 wurde jetzt die Kreistagswahl in den 85 Landkreisen Baden-Württembergs mit der Gemeinderatswahl zusammengelegt. Deshalb gab es wenigstens ein Wahlverhalten für die Kreistage, was etwas Positives zu vermelden: Die Siegf von 51 Prozent im Jahre 1979 sind auf mehr als 63 Prozent in diesem Jahr bei der Gemeinderatswahl hingegen sank die Wahlbeteiligung gegenüber 1980 um rund zwei Prozent.

In den Landkreisen haben die drei traditionellen Parteien CDU, SPD und FDP stärkere Einbußen zu verzeichnen als bei der Gemeinderatswahl. Gewinner sind hier ebenfalls die Grünen und Freien Wähler. Allerdings behauptete die CDU trotz zum Teil starker Verluste ihre führende Position vor den Freien.

Von den jetzt gewählten 2304 Mit-

gliedern der Kreistage (125 mehr als vor fünf Jahren) erzielte die Union 1008 Mandate oder 43,8 Prozent der Sitze. Gegenüber der letzten Kreistagswahl verlor die CDU 49 Sitze oder 4,7 Prozentpunkte. Auch die SPD verlor etwas mehr als vier Prozent ihres Mandatsanteils, sie gewann 60 Sitze weniger (bisher 806).

Die Grünen konnten 8,4 Prozentpunkte Plus gegenüber 1979 registrieren. Die Zahl ihrer Mandaträger beträgt jetzt 194 statt der bisherigen zwölf. Die FDP verlor neun Mandate, statt 96 verfügt sie nur noch über 87 Vertreter in den Kreistagen. Von den Splitterparteien konnten nur DKP und NPD je einen Sitz erobern.

Das jetzt ziemlich endgültige Wahlergebnis hat in Baden-Württemberg unterschiedliche Bewertungen und Kommentare ausgelöst. Regierungssprecher Matthias Kleinert sieht den Trend bestätigt, daß die CDU sich relativ stabil gehalten habe. Allerdings mußte Kleinert jetzt die Erfolge der Freien Wähler hinzuzählen: Er sprach nämlich von einem „großen Erfolg des bürgerlichen Lagers“. Kleinert unterstrich, die Union sei die „dominierende Kraft“ in den Kommunen geblieben. Das „bürgerliche Lager“ habe einen „sozialen Vorrang“ im Vergleich zu SPD, FDP oder den Grünen erzielen können.

SPD-Landesgeschäftsführer Mosdorf rügte diese Stellungnahme als „durchsichtige Vernebelungstaktik“. Durch den neuen Begriff „bürgerliches Lager“ verarmte Kleinert die zum Teil starken CDU-Verluste.

DIE WELT (US\$ 5,50) is published daily except Sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 345.00 per annum. Distributed by: German Language Publications, Inc., 540 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07632 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 540 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.



## Embargo: Spielt Moskau mit verteilten Rollen?

DW, Moskau  
Die sowjetische Botschaft in Bonn hat am Freitag Meldungen demontiert, wonach die UdSSR ein totales Brennstoff-Embargo gegen Großbritannien verhängt habe, um auf diesem Wege die streikenden britischen Bergarbeiter zu unterstützen. Im Gegensatz zu diesem Dementi erklärte in Moskau ein Vertreter des Zentralrats der sowjetischen Gewerkschaften, er könne das Embargo für Kohlelieferungen bestätigen, er wisse jedoch nicht, ob auch Öllieferungen davon betroffen seien. Diese widersprüchlichen Angaben erklären sich nach Aussagen westlicher Diplomaten damit, daß die sowjetische Regierung offensichtlich ein Spiel mit verteilten Rollen betreibe. Der Krenl versuche offenbar den Vorwurf zu vermeiden, politisch begründete Handelsanktionen zu verhängen. Falls es eine Blockade der Energieexporte nach Großbritannien gebe, könnte dies die sowjetische Führung als eine Entscheidung der Gewerkschaften darstellen, die außerhalb der Kontrolle der Behörden liege. „Was wirklich los ist, wird wahrscheinlich nur dann klar, wenn vereinbarte Energielieferungen nicht in Großbritannien eintreffen.“ Das sowjetische Außenministerium betonte in einer am Freitag veröffentlichten Erklärung, die Gerüchte um ein Embargo würden verbreitet, „um den Ruf der Sowjetunion als zuverlässiger Handelspartner ins Zwielicht zu stellen.“

## Beziehungen zu Kairo vertieft

DW, Bonn  
Der ägyptische Präsident Mubarak ist zufrieden mit den Gesprächen, die er in Bonn geführt hat. Zum Abschluß seines politischen Meinungsaustausches mit der Bundesregierung erklärte er, die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern würde weiter ausgebaut. Dies bestätigte auch Bundesaußenminister Genscher, der zugleich unterstrich, Mubarak habe einen wesentlichen Beitrag für den Frieden im Nahen Osten geleistet. Europa werde das in seinen Kräften Stehende tun, damit die Friedensbemühungen im Nahen Osten intensiviert werden. In dem dreitägigen Besuch des ägyptischen Präsidenten in der Bundesrepublik ist eine Bonner Entscheidung über mögliche Bundesbürgschaften zur Finanzierung des geplanten ersten ägyptischen Atomkraftwerkes offengeblieben. Um den Auftrag mit einem Volumen von drei Milliarden Mark bewirbt sich die Kraftwerk-Union (KWU).

## Botha-Besuch heruntergespielt

dpa, Jerusalem  
Israel bemüht sich, den bevorstehenden Besuch des südafrikanischen Außenministers Roelof Botha in Jerusalem herunterzuspielen. Es handelt sich nach offizieller Darstellung um eine private Visite im Heiligen Land, der Außenminister wolle seiner Frau lediglich die heiligen Stätten zeigen. Allerdings wurde nicht ausgeschlossen, daß Botha von Außenminister Shamir und auch von Verteidigungsminister Rabin empfangen wird. Israel unterhält diplomatische Beziehungen zu Südafrika, ist aber seit einiger Zeit verstärkt um bessere Kontakte zu den schwarzafrikanischen Staaten bemüht.

## China bleibt auf Distanz zum Vatikan

KNA, Peking  
Die Zeit für eine Versöhnung zwischen der chinesischen katholischen Kirche und dem Heiligen Stuhl ist nach Auffassung des Erzbischofs von Manila, Kardinal Jaime Sin, noch nicht reif. Während eines Privatbesuches in der Volksrepublik erklärte der Kardinal in Peking, die Wurzel des Problems liege in den unterschiedlichen Auffassungen über die Respektierung der Menschenrechte. „Ich würde sagen, wir senden auf verschiedenen Wellenlängen.“

## „Klassenfeind“ gestrichen

AP, Peking  
Mit der Streichung des Vermerks der Klassenfeindlichkeit aus den Personalakten von rund 79 000 Menschen hat die Regierung in Peking die Beschränkung der politischen Rechte für eine letzte Gruppe von ursprünglich 20 Millionen Bürgern aufgehoben. Dies teilte das chinesische Ministerium für öffentliche Sicherheit am Freitag mit. Die 20 Millionen Betroffenen waren nach der Revolution als Großgrundbesitzer, Hausbesitzer, Konterrevolutionäre und „schlechte Elemente“ eingestuft worden. Sie hatten einen entsprechenden Vermerk in ihren Personalakten erhalten. Die Folge waren Diskriminierungen bei der Arbeits- und Wohnungssuche sowie der Lebensmittel- und Kleiderzuteilung, Einschränkungen der Rede- und Reisefreiheit sowie im Bildungs- und Schulwesen.

## Intellektuelle vor Gericht – ein Test für Belgrad

Für die Anklage sind Diskussionen „Konterrevolution“

CARL GUSTAF STRÖM, Wien  
Anfang kommender Woche beginnt in Belgrad ein politischer Prozeß, der sich als Testfall für den Zustand Jugoslawiens und für die Härte oder den Liberalismus des Regimes erweisen dürfte. Angeklagt sind sechs zumeist jüngere Intellektuelle, Schriftsteller und Journalisten wegen „Konterrevolution“: Vladimir Mijajovic, Miodrag Milic, Dragomir Olujić, Gordana Jovanovic, Pavluska Imirovic und Milan Nikolic.

Die Anklage behauptet, einige von ihnen hätten schon seit 1977 eine Gruppe organisiert – mit dem Ziel einer „Untergrabung“ und „verfassungsfeindlichen Änderung“ der jugoslawischen Gesellschaftsordnung, wobei sie Versammlungen in ihren eigenen Wohnungen abgehalten hätten. Dabei seien feindliche Texte verlesen worden, in denen die Errungenschaften der kommunistischen Revolution und die Person Titos herabgewürdigt wurden.

Bei dieser „konterrevolutionären Verschwörung“ handelt es sich um Diskussions- und Vortragsabende einer Art „fliegenden Universität“. Nach den Rechtsbegriffen sämtlicher westlicher Staaten ist das, was den sechs Angeklagten zur Last gelegt wird, überhaupt nicht strafbar. Sie haben einen Kreis von Personen in ihre Wohnung eingeladen, dort wurde meist über akademisch-politische Fragen diskutiert. Die Teilnehmer waren durchweg Intellektuelle.

Den jugoslawischen Behörden waren diese Zusammenkünfte seit Jahren bekannt, amtlichseits wurde gegen diese „Universität“ nichts unternommen – bis zum Karfreitag dieses Jahres, als der damals noch amtierende jugoslawische Innenminister Stane Dolanc (jetzt im Vize-Präsidentenamt) beschloß, dem Parteichef Serbiens, dem ehemaligen General Nikola Ljubovic, ein Exempel zu statuieren.

Die Gelegenheit erschien insofern günstig, als der erste Regimekritiker Jugoslawiens, Milovan Djilas, von den Veranstaltern eingeladen worden war, ein Referat über die nationale

Frage – also eines der brennendsten Probleme des Vielvölkerstaates Jugoslawiens – zu halten. Die Sicherheitspolizei, die offenbar die Erwartung hegte, einige „große Fische“ zu fangen, überfiel die Belgrader Wohnung. Die Teilnehmer wurden abtransportiert und verhört.

Titos ehemaliger engster Mitarbeiter, Milovan Djilas, der später jahrelang politischer Häftling war, erhielt diesmal – wahrscheinlich wegen seines Prominentenstatus und seines Ansehens im westlichen Ausland – eine mildere Behandlung. Immerhin wurde auch seine Wohnung durchsucht, und auch er mußte eine Nacht in Polizeigewahrsam verbringen.

Die Aktion hat in der jugoslawischen und besonders in der serbischen intellektuellen Öffentlichkeit zu heftigen Protesten geführt. Staats- und Parteipräsidenten wurden mit Petitionen angesehener Persönlichkeiten – darunter auch zahlreiche KP-Mitglieder – geradezu überhäuft. Hunderte von Unterzeichnern, vor allem aus Serbien und Slowenien, forderten, daß die sechs Angeklagten, die keinerlei Gewalttat begangen und zu keiner Gewaltanwendung aufgerufen hätten, aus der Untersuchungshaft entlassen werden sollten.

Vor der Serbischen Akademie der Wissenschaften erklärte deren Mitglied, der bedeutendste zeitgenössische Schriftsteller serbischer Sprache und ehemalige Partisanen-Offizier, Dobrica Cosic: „Wenn wir zu den epochalen Fragen nicht heute mutig und wahrheitsliebend die Stimme erheben, werden wir morgen dazu nicht mehr das Recht haben und nur noch schweigen dürfen.“ In einem offenen Brief an die Kommunisten der Universität Belgrad erklärten sechs von der Hochschule verbannte Professoren der „Praxis“-Gruppe: „Wenn von den Fundamenten einer neuen Gesellschaft die Rede ist, so können dies nicht über den kritischen Geist, sondern nur durch schlechte Arbeit, negative Kader-Auslese, Korruption und Machtbesessenheit untergraben werden.“

## „Ich sollte fünf Schüsse auf den Papst abgeben“

Agca nur Teil eines Komplotts / Bericht veröffentlicht

FRIEDRICH MEICHNER, Rom  
Der Papst-Attentäter Ali Agca war nur ein Rädchen in der großen Maschinerie „eines umfassenden Komplotts“ zur Ermordung Johannes Paul II. Diese These vertritt der römische Untersuchungsrichter Ilario Martella in seinem 1243 Seiten langen Bericht zur Eröffnung des Hauptverfahrens gegen die mutmaßlichen Auftraggeber und Helfershelfer des bereits zu lebenslanger Haft verurteilten türkischen Rechtsextremisten.

Der Beschluß ist das Ergebnis zweieinhalbjähriger Ermittlungen, Verhöre und Gegenüberstellungen. Mit der Hinterlegung bei Gericht wurde sein Inhalt jetzt der Öffentlichkeit zugänglich. Sein Kernstück bilden die Aussagen Ali Agcas. Martella schreibt darüber:

„Agca deutete zum ersten Mal am 1. Mai 1982 (ein Dreivierteljahr nach seiner Verurteilung) die Existenz eines regelrechten Attentatskomplotts gegen den Papst an, wobei er zugab, selbst die Rolle des Vollstreckers gespielt zu haben und anderen die Rollen der Planer (bulgarischer Geheimdienst), der Vermittler (die Türken Celenk und Celebi), der Anstifter und Helfershelfer (die Bulgaren Antonov, Ayvazov und Vassiliev) sowie des Mittäters (der Türke Celik) zuwies.“

„Die Identifizierung der bulgarischen Staatsbürger Ayvazov, Antonov und Vassiliev wurde zum ersten Mal bei der Einvernahme Agcas am 8. 11. 1982 möglich. Aus einem Album mit 56 Fotografien, die mit laufenden Nummern versehen waren, identifizierte Agca die Fotos Nr. 1, 2 und 20 als die Konterfeis der Bulgaren Sotir Kolev (Deckname von Ayvazov), Bayramic (Antonov) und Sotir Petrov (Vassiliev).“

Agca sagte aus, daß er und Celik mit Ayvazov-Kolev schon im Juli/August des Jahres 1980 in Sofia zusammengetroffen sei. Bei dem Treffen sei auch der Türke Celik zugegen gewesen.

## Treff mit bulgarischen Geheimdienstern

Martella in seinem „Ermittlungsbericht“: „Sowohl Celenk als auch Ayvazov hielten sich um diese Zeit tatsächlich in Sofia auf, wie die Eintragungen in ihren Pässen zeigen und wie sie bei ihrer Einvernahme auch selbst zugegeben haben.“ Bei diesem Treffen wurde laut Agca der Attentatsplan besprochen.

Über ein vorangegangenes Treffen mit Celenk sagte Agca: „Gegen Mitte Juli 1980 sagte mir Celenk, daß wir uns bald mit einem Angehörigen des bulgarischen Geheimdienstes treffen würden, um die Möglichkeit eines Attentats auf den Papst zu erörtern. Mir sei dabei die Rolle des Vollstreckers zugeordnet.“

Von dem folgenden Dreiertreffen berichtete der Türke: „Sowohl Kolev

als auch Celenk sagten mir, daß nicht viel Zeit zur Verfügung stehe. Anfang August müßten wir uns wiedersehen. Während des Treffens wurde auch der vom bulgarischen Geheimdienst über Bekir Celenk zu zahlende Preis ausgehandelt: drei Millionen Deutsche Mark.“ Celenk und die Bulgaren hätten ihm versichert, daß es ihnen im Falle seiner Verhaftung nach dem Attentat „in der einen oder anderen Weise“ gelingen werde, ihn durch Korruption seiner Wächter oder durch Geiselnahme einer Person wieder freizubekommen.

In Sofia erhielt Agca von Celenk auch die Telefonnummer und Anschrift des Wiener Waffenhändlers Otto Tinker, bei dem er dann für 80 000 Schilling vier Pistolen kaufte. Celenk schreibt darüber:

## Ein Blick galt als Signal für das Attentat

Auch die Attentatsschilderung Agcas ist in dem Eröffnungsbeschluß Martellas enthalten: „Noch bevor der Papst kam, hatten wir schon unsere Positionen bezogen, ich ganz rechts, direkt am Absperrungsgitter, Celik 40 Meter weiter links. Gegen 17.00 Uhr fuhr der Papst mit einem weißen Jeep vor. Er machte eine erste Runde. Abgemacht war, daß wir erst bei der zweiten Runde in Aktion treten sollten. Ich tat so, als ob ich mit dem Fotoapparat, den ich bei mir hatte, fotografiere. Als der Papst dann bei der zweiten Runde auf meine Höhe kam, tauschte ich einen letzten Blick der Verständigung mit Celik, der mir durch ein Nicken zu verstehen gab, daß alles gut laufe. Ich warf den Fotoapparat auf den Boden und zog mit der rechten Hand die linksseitig im Gürtel steckende Pistole.“

„Ich gab zwei oder drei Schüsse auf den Papst ab. Weiter konnte ich nicht schießen, da die neben mir stehenden Leute begriffen, was vor sich ging, und mir den rechten Arm herunterrissen. Ich kann nicht ausschließen, daß auch Oral Celik geschossen hat. Abgemacht war, daß er schießen sollte, wenn es mir nicht gelänge, das Attentat zu Ende zu führen und mindestens fünf Schüsse auf den Papst abzugeben.“

Laut Darstellung Agcas waren die beiden Attentäter von Antonov im Auto in die Nähe des Petersplatzes gefahren worden. Dieses Auto sollte ihnen dann auch nach dem Attentat zur Flucht dienen. Für die weitere Flucht, so hätten ihnen Ayvazov und Vassiliev versichert, werde am selben Tag ein von der bulgarischen Botschaft mit Möbeln beladener TIR-Laster zur Verfügung stehen.

Da tatsächlich einen Tag vor dem Attentat Ayvazov einen solchen Laster beim römischen Hauptzollamt hatte abfertigen lassen, nimmt Richter Martella an, daß Celik auf diesem Wege die Flucht ins Ausland geglückt ist.

## Mehr denn je gingen Amerikas Parteien auf „Wählerfang“

Erst eine Registrierung berechtigt zum Urnengang / Beteiligung bisher rückläufig

TH. KIELINGER, Washington

Seit Anfang dieser Woche hat Präsident Reagan das Megaphon seiner Wahlbotschaft leicht gedreht. Er spricht jetzt nicht mehr nur im Interesse seiner eigenen Wiederwahl. Diese scheint inzwischen gesichert, vor allem nach Reagans gutem Abschneiden im zweiten Fernsehduell mit Walter Mondale. Es gibt keine Umfrage mehr, die noch irgendeinen positiven Trend für den demokratischen Herausforderer aufzeigt.

Das ermöglicht dem Amtsinhaber, sich mit Verve an das Land zu richten, nicht nur ihm, sondern auch die übrigen Kandidaten der Republikanischen Partei zu wählen, damit er, der Präsident, im Kongreß eine politische Sitzverteilung vorfindet, mit der er erfolgreich weiterregieren kann.

Die Wahlstrategen im Weißen Haus, die ausrechnen, welche Chancen denn für einen großen Rutsch zugunsten der Republikaner bestehen, schauen dabei erwartungsvoll auf das Ergebnis der großen Registrierungskampagne, mit der man seit Anfang des Jahres neue Wähler zu gewinnen und auf ein Votum für die Republikaner festzulegen sucht. Zählbarer Erfolg ihrer Registrierungsmaßnahmen erhoffen aber auch die Demokraten.

Die Frage der Registrierung wahlberechtigter Bürger muß für ein deutsches Publikum befremdlich klingen, gilt doch in der Bundesrepublik der Personalausweis als Sesamöffner für den Zutritt zum Wahllokal. Nicht so in den USA, wo keine Ausweispflicht dieser Art besteht und jeder Wahlberechtigte sich erst als Wahlberechtigter eintragen lassen muß, soll man seines korrekten Wohnsitzes, Namens, seiner Steuernummer, seiner Rentenversicherungsnummer etc. überhaupt habhaft werden. 18 Jahre alt und mehr zu sein, reicht nicht aus, um wählen zu können. Man muß sich bis zu einer bestimmten Frist auch als potentieller Wähler eintragen lassen, sonst

erlischt das Recht – zumindest für den laufenden Wahltermin.

1980 hatten sich nur etwa 106 Millionen Bürger unter den insgesamt 164 Millionen Wahlberechtigten auch registrieren lassen. Zwischen der Eintragung in die Liste und dem Wahltag selber jedoch wird etwa ein Viertel der registrierten Bürger von seiner

## Beteiligung an den amerikanischen Präsidentschaftswahlen seit 1960:

(Prozentsatz aller Wahlberechtigten)	
1960	62,8 Prozent
1964	61,9 Prozent
1968	60,9 Prozent
1972	55,1 Prozent
1976	53,6 Prozent
1980	52,6 Prozent

Anm.: 1971 wurde das Wahlalter auf 18 Jahre gesenkt, was dem Verlauf der Wahlbeteiligung zwischen 1968 und 1972 eine noch größere Bedeutung gibt, als die Statistik ausdrückt.

eingefleischten Indifferenz befallen – und wählt nicht. 1980 gingen tatsächlich nur 86,5 Millionen Amerikaner zur Wahl. Auf die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt übertragen waren das nur noch 52,6 Prozent der Amerikaner über 18 Jahre.

Das Wahlerpotential hat sich in den vergangenen vier Jahren um rund 10 Millionen Menschen erweitert – ein lockender Preis für die beiden Parteien. Seit Beginn des Jahres läuft daher eine der umfangreichsten und intensivsten Wählerregistrierungskampagnen überhaupt. Mehr als 200 verschiedene Organisationen – nicht alle von ihnen parteilich orientiert – starteten insgesamt 125 separate

Kreuzzüge zum „Einfangen“ bisher noch nicht registrierter Wähler.

Die Republikaner hatten dabei einen leichten Vorteil, weil sie früher als die Demokraten beginnen konnten. Sie rührten schon die Trommel für neue Reagan-Wähler, als die Liberalen sich noch im Vorwahlkampf gegenseitig zerfleischten. Außerdem gingen sie mit mehr Geld an die Arbeit: elf Millionen Dollar gegenüber drei Millionen, Dollar, die die Demokraten ausgaben.

Lange galt es als ausgemacht, daß Walter Mondales Partei am meisten von einem neuen Wählerinteresse, das sich überall im Land feststellen ließ, profitieren würde. Jesse Jackson, der farbige Kandidat im Vorwahlkampf, sollte dabei die Rolle des entscheidenden Zuhängers schwarzer Stimmen, vor allem in den Südstaaten, spielen. Schließlich hatte Ronald Reagan 1980 in sieben Staaten des Südens nur mit einer Gewinnmarge von fünf oder sogar weniger Prozent siegen können.

Die Rechnung wird nicht aufgehen. Denn auch die Republikaner erleben einen lebhaften Zustrom neuer Wahlregistrierter, vor allem aus höherem Einkommensgruppen, den Senioren – und der Jugend. Und natürlich allgemein aus dem Lager der Weißen. „Realistische“ Schätzungen sprechen von etwa 5,5 Millionen Neuregistrierungen zugunsten Walter Mondales, von vier Millionen für die Republikaner. Optimisten im Lager des Präsidenten geben einen Gleichstand von etwa 4,5 Millionen für beide Seiten an.

Aber selbst wenn sich die Liberalen ein leichtes Prä bei den Neuregistrierungen erhoffen dürfen – entscheidend bleibt, welche Partei ihre Massen auch wirklich zur Wahlurne führt. Die Vorhersagen eines sicheren Reagan-Sieges können einen doppelten negativen Effekt haben: Entmutigung bei den Demokraten, Selbstsicherheit bei den Republikanern. Bei den keine Emotionen, die den Amerikaner zum Wählen antreiben.

## Der Wahlsieger in Nicaragua steht schon fest

WERNER THOMAS, Managua

Wenige Tage vor den Wahlen in Nicaragua ließ Juntaschef Daniel Ortega noch einmal abstimmen. „Wollt ihr, daß die Wahlen verschoben werden?“ fragte er die Menge. „No“, scholl es ihm entgegen. „Wollt ihr, daß wir am 4. November wählen?“ „Ja“.

Ortega sprach von einer „echten Interventionsgefahr“ von Seiten der USA. Schon vor vier Wochen hatte er vor der UNO eine Invasion der „Yanqui-Imperialisten“ für den 15. Oktober angekündigt; jetzt nannte er ein neues Datum. Nach den amerikanischen Wahlen (8. November) sei es soweit.

Auch Comandante Carlos Nuñez, der künftige Präsident der Abgeordnetenkammer, machte keinen Hehl daraus, daß der Sieger bereits feststehe. Die Sandinistische Befreiungsfront würde 90 Prozent der Stimmen bei den Präsidentschaftswahlen und 80 Prozent bei den Parlamentswahlen auf sich vereinen.

Die meisten Kundgebungen während des Wahlkampfes waren schlecht besucht. Zu den Auftritten Ortegas wurde ein applaudierendes Publikum mit Fahrzeugen der Regierung gebracht. Erregte Rhetorik, kämpferische Slogans und Lieder, geballte Fäuste, ein schwarzes Fahnenmeer charakterisierten die Kundgebungen. Gäste, die dieses Schauspiel zum erstenmal erlebten, reagierten beeindruckt. So der CDU-Bundestagsabgeordnete Manfred Abelein. „Eine schlechte Kopie Fidel Castros.“

Godoy, der ehemalige Arbeitsminister der Unabhängigen Liberalen Partei (PLI) bis vor zwei Wochen im Rennen war, sprach den Enttäuschten dieser Revolution aus der Seele. „Die Behauptung, die Arbeiter und Bauern seien an der Macht, ist eine infame Lüge“, sagte er einmal. Und weiter: „Wir erreichen nur eine Gleichheit im Elend.“ Viele glauben, daß sich der Krieg gegen die Contras nach den Wahlen verschärft. (SAD)

Deutsche Kreuzfahrttradition

# »BERLIN«



## SINGAPUR – VENEDIG

8. 2. – 15. 3. 1985

### Das Sommerprogramm 1985

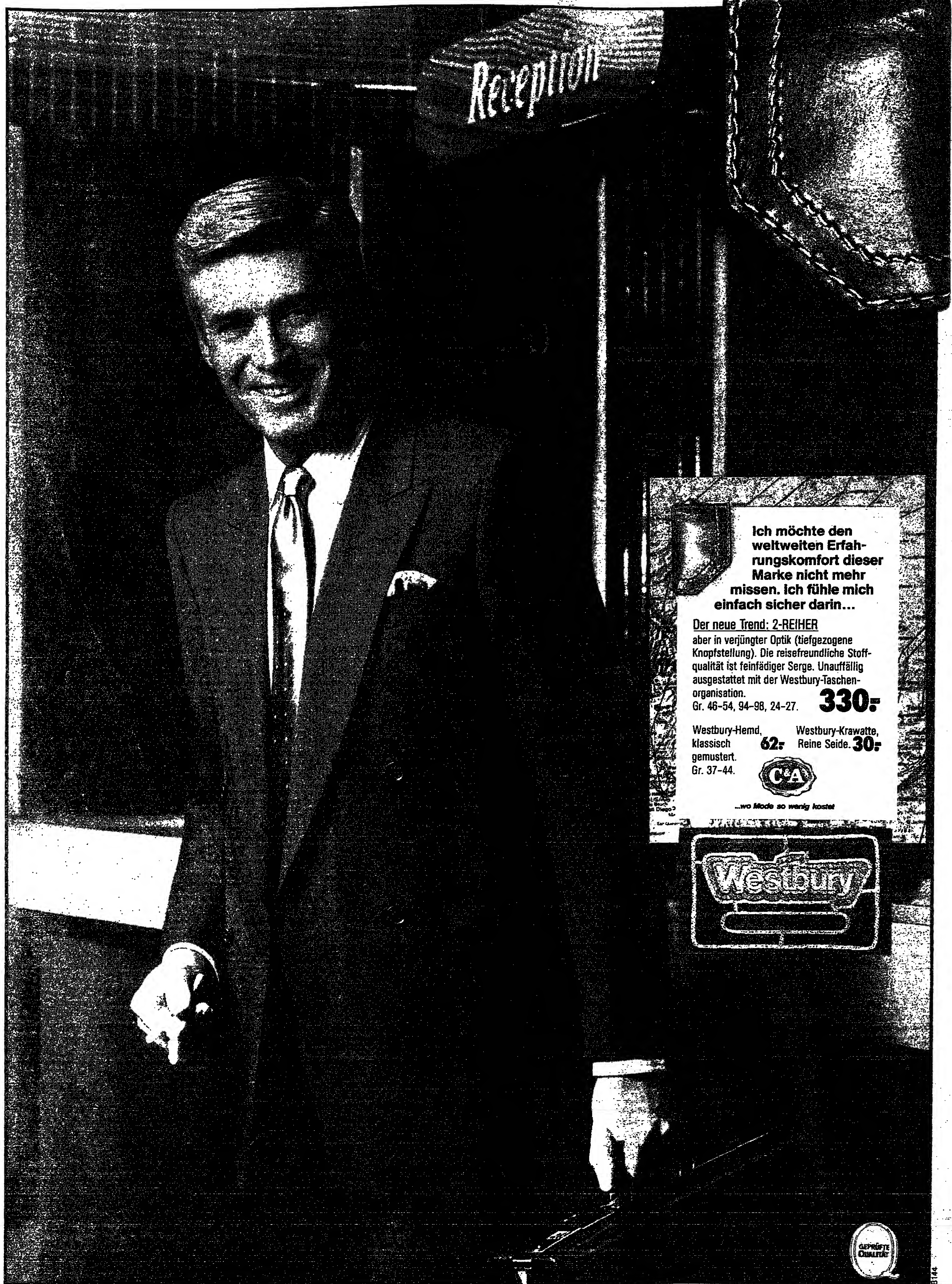
Höhepunkte des östlichen Mittelmeeres  
Auf klassischer Kreuzfahrtroute  
Sonniger Atlantik  
Höhepunkte auf der Reise um Westeuropa  
Norwegens schönste Fjorde  
Mitternachtssonne am Nordkap  
Auf Nordlandkurs nach Spitzbergen  
Perlen der Ostsee

Ausführlicher Prospekt in Ihrem Reisebüro oder direkt bei:

**Peter Deilmann**  
Reederei  
2430 Neustadt in Holstein  
Hafensteig 19  
Telefon: 04561/6041

**Seetours**  
International  
6000 Frankfurt/Main  
Weißfrauenstraße 3  
Telefon: 069/13331





Ich möchte den  
weltweiten Erfah-  
rungskomfort dieser  
Marke nicht mehr  
missen. Ich fühle mich  
einfach sicher darin...

**Der neue Trend: 2-REIHER**

aber in verjüngter Optik (tiefgezogene  
Knopfstellung). Die reisefreundliche Stoff-  
qualität ist feinfädiger Serge. Unauffällig  
ausgestattet mit der Westbury-Taschen-  
organisation.

Gr. 46-54, 94-98, 24-27.

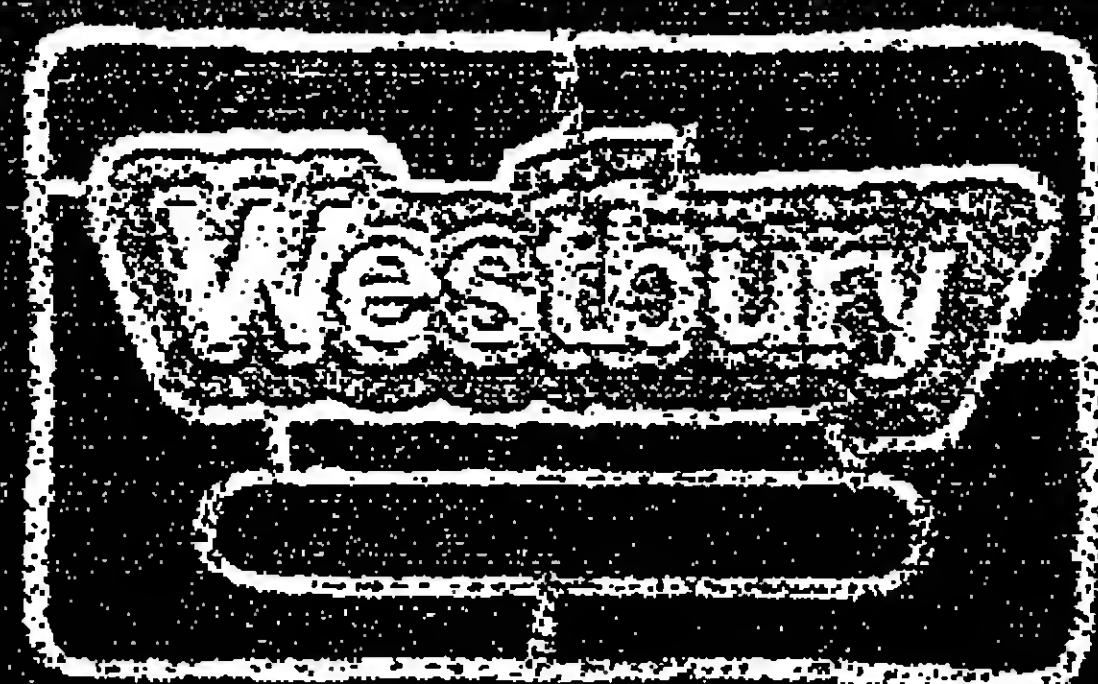
**330,-**

Westbury-Hemd,  
klassisch  
gemustert.  
Gr. 37-44.

Westbury-Krawatte,  
Reine Seide. **30,-**



...wo Mode so wenig kostet









## Chinas Armee soll weiter verjüngt werden

AFP, Peking

Für eine weitere „Verjüngung“ der Streitkräfte hat sich Chinas Spitzenpolitiker Deng Xiaoping ausgesprochen. Altgediente Offiziere müssten „jüngeren und kompetenten“ Platz machen, unterstrich Deng anlässlich eines Seminars unter der Schirmherrschaft der Zentralen Militärkommission. Deng ist deren Vorsitzender und damit gleichzeitig Oberbefehlshaber der Nationalen Volksarmee. Nach Berichten der Armeezeitung „Jiefangjun Bao“ fordert Deng die Streitkräfte auf, die vor zwei Wochen von der Partei beschlossenen Wirtschaftsreformen aktiv zu unterstützen. Die Streitkräfte sollten auch einen Beitrag zur Entwicklung der nationalen Wirtschaft leisten. Zahlreiche Rüstungsbetriebe in China produzieren bereits „zivile“ Waren wie Fahrräder, Näh- und Waschmaschinen. Nicht selten werden die Militärs auch bei der Ernte und großen Bauarbeiten eingesetzt. Die Armee ist mit rund 3,2 Millionen Soldaten zahlenmäßig die stärkste der Welt. Eine Reform sieht die Wiedereinführung militärischer Grade vor.

## „Konstruktiver Beitrag Thatchers“

Boenisch begrüßt klare Worte zum Streben der Deutschen nach Selbstbestimmung

BERNT CONRAD, Bonn

Die Bundesregierung hat das Interview der britischen Premierministerin Margaret Thatcher in der WELT vom 2. 11. 1984 als einen „konstruktiven Beitrag zur verbesserten und vertieften europäischen Zusammenarbeit“ begrüßt. Dankbar verzeichnete die Bundesregierung nach den Worten von Staatssekretär Peter Boenisch, daß Frau Thatcher „die Garantien für Berlin klar und unmissverständlich bekräftigt hat“.

Boenisch fuhr fort: „Dankbar sind wir auch für ihre klaren Worte zu unserem Streben nach Selbstbestimmung, Freiheit und Einheit. Wir wissen, daß wir hier auf die Unterstützung unserer Freunde und Verbündeten angewiesen sind. Um so mehr wissen wir die klare und eindeutige Haltung der britischen Regierung in dieser Frage zu schätzen.“

Bundeskanzler Helmut Kohl habe das WELT-Interview mit besonderem Interesse gelesen, erklärte Boenisch. Als sehr erfreulich sei die ausdrückliche Erklärung von Frau Thatcher zu bewerten, daß sie bereit sei, mit den europäischen Partnern mehr und mehr zu kooperieren und noch enger zusammenzukommen. „In dieser

Zielsetzung sind wir uns einig. Möglicherweise gibt es unterschiedliche Auffassungen, was Form und Grundlage der Zusammenarbeit betrifft.“

Die britische Premierministerin hatte in dem Interview gefordert, daß die vom Bundeskanzler nachdrücklich befürwortete Europäische Politische Union erst definiert werden sollte, bevor sie die Argumente des Für und Wider abwägen könne. Der Regierungssprecher bemerkte dazu: „Das ist ein legitimes Anliegen.“ Er fügte hinzu: „Frau Thatcher hat natürlich recht, wenn sie darauf hinweist, daß die Identität der europäischen Staaten gewahrt bleiben wird. Auch wir glauben nicht, daß die Nationalstaaten einfach verschwinden. Dieses ist auch gar nicht das Thema der derzeitigen Diskussion.“

Boenisch bezog sich damit auf die Feststellung der Premierministerin: „Großbritannien wird immer Großbritannien bleiben, und ich glaube, Deutschland wird immer Deutschland bleiben.“ Die Politische Union könne nicht ein Verschwinden der Nationalstaaten bedeuten. Die „Ver-einigten Staaten von Europa“ nach dem Vorbild der USA seien kaum vorstellbar. Frau Thatcher machte je-

doch klar, daß sie es als erstrebenswertes Ziel Großbritanniens ansehe, gemeinsam als freie Staat in der NATO und in der EG zusammenzuarbeiten. „Ja als Gruppe von zehn und wie ich hoffe, bald zwölf Staaten noch enger zusammenzurücken.“

Staatssekretär Boenisch sagte dazu: „Wir sind überzeugt, daß es jetzt notwendig ist, schon bald einen qualitativen Schritt über die unverbindliche Zusammenarbeit hinaus zu tun, insbesondere auf dem Gebiet der Außenpolitik, indem man sie auf eine vertragliche Grundlage stellt. Damit festigen wir das Auftreten der Europäer nach außen und geben wir Europa außenpolitisches Profil. Es bedarf mithin keiner abstrakten Definition des Begriffes Politische Union, sondern einer Summe von praktischen Schritten und Maßnahmen. Die Substanz ist entscheidend, nicht der Begriff.“

Boenisch fuhr fort: „Da dies auch weitgehend der pragmatischen Denkweise der Briten entspricht, sehen wir in den Gedanken von Frau Thatcher einen konstruktiven Beitrag zur verbesserten und vertieften europäischen Zusammenarbeit.“

## SPD-Vorstellungen für eine andere Deutschlandpolitik

p. p. Bonn

Der Arbeitskreis I der SPD-Bundestagsfraktion hat während seiner Berlin-Sitzung vor wenigen Tagen ein Thesen-Papier zur Deutschlandpolitik verfaßt, das am kommenden Dienstag in der Fraktion zur Debatte und Abstimmung gestellt werden soll. Das Papier wird getragen von dem Gedanken, daß die Deutschlandpolitik angesichts der „Reideologisierung der politisch-geistigen Auseinandersetzung“, der „anhaltenden Konfrontation der Supermächte“ und des „Beginns eines neuen Rüstungswettlaufs“ vor „neuen Aufgaben“ stehe. Ihr Ziel müsse „eine gesamteuropäische Friedensordnung“ sein, die „auf lange Sicht auch die Militärbilcke überflüssig“ mache.

In dem Papier heißt es weiter: „Die deutsche Nation ist eine von der Teilung unabhängige Realität.“ Sie könne durch Begegnungen und Freizügigkeit „erhalten und gefestigt“ werden. Sie ist nicht identisch mit einer Vereinigung der beiden deutschen Staaten. Auch die Idee eines deutschen „Sonderwegs in die Neutralität“ ist unrealistisch.“

Seite 2: SPD und Deutschland

## Verwirrung um Rückkehr der Stalin-Tochter

SAD/DW, Cambridge/Moskau

Die Stalin-Tochter Swetlana Allilujewa (37) ist nach 17-jährigem Exil in die Sowjetunion zurückgekehrt. Wie die amtliche Nachrichtenagentur Tass am Freitag meldete, hat sie auf eigenen Wunsch die sowjetische Staatsbürgerschaft zurückgekehrt, die ihr 1970 vom Präsidium des Obersten Sowjet entzogen worden war. Auch ihre 13-jährige Tochter Olga, 1971 in den USA geboren und Amerikanerin, sei jetzt sowjetische Staatsbürgerin geworden.

Die Nachricht über die Reise Swetlana Stalins nach Moskau hat in England, wo sie in den letzten Jahren lebte, Überraschung und Besorgnis ausgelöst. Sie war bekannt geworden durch eine Mitteilung des Direktors der Schule, die Olga seit dem Sommer 1982 besuchte. Frau Allilujewa habe ihm am 22. Oktober telefonisch ihre Reiseabsicht mitgeteilt. Ihre Tochter werde zum Schulbeginn nach den Herbstferien nicht wieder zurück sein. Ob Lana Peters, wie die Stalin-Tochter nach ihrer letzten Ehe mit dem amerikanischen Rechtsanwalt und Vater Olgas, William Peters, hieß, nach Großbritannien zurückkehren werde, sei aus ihren Worten nicht zu entnehmen gewesen.

Demgegenüber betonte Donald Denman, Professor in Cambridge und einer ihrer wenigen Vertrauten im Westen: „Ich kann mir nicht vorstellen, daß sie in der Sowjetunion bleiben will. Das stünde im völligen Widerspruch zu ihren Absichten, so weit sie mir bekannt sind.“

Denman erklärte auf Befragen, ihm seien „keine zwingenden familiären Gründe“ bekannt, weshalb Frau Peters gerade jetzt nach Moskau hätte fahren müssen. Sie habe allerdings regelmäßig mit ihrem in Moskau lebenden Sohn aus einer der drei früheren Ehe telefoniert. Dies sei auch der Grund gewesen, warum sie aus den Vereinigten Staaten in die Nähe von Cambridge gezogen sei. Denn von Amerika aus habe sie ihn nicht mehr anrufen können: „Ich weiß, daß sie immer hoffte, sich eines Tages irgendwo mit ihm treffen zu können.“

Swetlana Stalin hat außer dem 14-jährigen Sohn noch eine Tochter in der Sowjetunion. Einer englischen Zeitung soll sie im März gesagt haben: „Manchmal bedarf es einer übermenschlichen Anstrengung, nicht alles stehen und liegen zu lassen, loszugehen, einen Flugschein zu kaufen und zu ihnen zu fliegen.“

Als allerdings der häufig als Sprachrohr des Kremls fungierende sowjetische Journalist Wiktor Luis im September ausgereist hatte, Swetlana Stalin erwäge die Rückkehr in die Sowjetunion, hatte sie dies Gerücht energisch dementiert.

Swetlana Stalin war im Jahre 1967 über Indien und Europa nach New York geflüchtet, wo sie um politische Asyl nachsuchte. 1969 verbrannte sie ihren sowjetischen Paß, legte ihre sowjetische Staatsbürgerschaft ab und verkündete, sie werde nie in die Sowjetunion zurückkehren, solange dort eine kommunistische Regierung herrsche.

## Staatsbesuch mit Anstößen für die praktische Politik

Am Montag reist Bundespräsident von Weizsäcker nach Paris

BERNT CONRAD, Bonn  
Bundespräsident Richard von Weizsäcker wird am Montag – eine Woche nach dem deutsch-französischen Gipfel von Bad Kreuznach – zu einem fünftägigen Staatsbesuch nach Frankreich reisen. Es handelt sich um die erste Auslandsreise von Weizsäcker seit seinem Amtsantritt am 1. Juli. Der Besuch soll nach Bonner Angaben nicht nur symbolhaft den hervorragenden Stand der deutsch-französischen Beziehungen widerspiegeln, sondern mit dem Blick in die Zukunft auch Anstöße für die praktische Politik geben.

Die Wahl Frankreichs als erstes Reiseziel bildete für den Bundespräsidenten eine „glückliche Übereinstimmung von eigenen Vorstellungen und vorgefundenen Vorschlägen“. Von Weizsäcker sieht darin, wie aus seiner Umgebung verlautet, die Möglichkeit, beiden Völkern ins Bewußtsein zu rufen, welche gemeinsamen Ziele beide Staaten verfolgen, und gleichzeitig seine eigene Verbundenheit mit Frankreich zu unterstreichen.

Auf dem Programm stehen zunächst zwei Tage in Paris, in denen der Bundespräsident Gespräche mit seinem Gastgeber, Staatspräsident François Mitterrand, mit Senatspräsident Alain Poher, dem Pariser Bürgermeister Jacques Chirac sowie mit prominenten Wissenschaftlern und Künstlern führen wird. Besonderen Wert hat von Weizsäcker auf eine für Dienstag angesetzte Diskussion mit Schülern des traditionsreichen Lycée Louis le Grand gelegt. Programmmatische Reden werden beim Festbankett im Elysée-Palast gehalten werden.

Am Mittwoch morgen wird der Bundespräsident mit dem Hochgeschwindigkeitszug über Lyon nach Grenoble fahren. Dort hatte der junge Richard von Weizsäcker im Winter 1937/38 ein halbes Jahr Französisch studiert. Diesmal will ihm die Universität die Ehrendoktorwürde verleihen. Außerdem sind in der Stadt am Rande der Alpen, die ein Zentrum

deutsch-französischer technologischer Zusammenarbeit ist, Kontakte mit Wissenschaftlern geplant.

Dritte Station des Staatsbesuches ist Toulouse. Nach einem Rundgang durch die romanisch-gotische Altstadt wird der Bundespräsident hier die Produktionsstätte des neuen Airbus 320 besichtigen und mit den dort beschäftigten Deutschen sprechen. Den Abschluß bildet am kommenden Freitag ein Abstecher nach Lille, wo von Weizsäcker mit dem Bürgermeister und früheren Ministerpräsidenten Maurois zusammentreffen sowie einen Industriebetrieb und die vollautomatische Untergrundbahn besichtigen wird.

In seinen Reden in Frankreich wird der Bundespräsident nach vorliegenden Informationen vor allem drei Schwerpunkte des deutsch-französischen Verhältnisses hervorheben:

1. Die Entwicklung habe gezeigt, daß Völker lernen können. Dieser Lernprozeß werde sich an die zukünftigen Probleme anpassen müssen.
2. Das deutsch-französische Verhältnis weise über sich selbst hinaus auf Europa.
3. Deutsche und Franzosen stünden vor außerordentlichen Problemen, die sie nur gemeinsam und als Europäer bewältigen könnten.

Punkt drei gilt nach den Vorstellungen von Weizsäcker vor allem auch für die technologische Zusammenarbeit, die möglich machen soll, daß die Europäer ihre Stellung an der Spitze in der Welt halten oder wiedergewinnen – eine Stellung, die bei weitem nicht mehr unbestritten sei.

Den europäischen Aspekt will der Bundespräsident auch in Frankreich besonders betonen. Die Franzosen, so heißt es in seiner Umgebung, hätten viele Vorschläge für Europa gemacht, die oft unterbewertet würden. Tatsächlich habe man in Paris das Gefühl, hinsichtlich der eigenen Vorstellungen zur Weiterentwicklung Europas hinter niemandem zurückstehen zu müssen, leider aber bisher von den Partnern zu wenig Antworten bekommen.

## Stoltenberg macht Ernst

Fortsetzung von Seite 1

In der nächsten Legislaturperiode, so die Vorstellung der Bundesregierung, sollen weitere Schritte getätigt werden. Die Bundesbeteiligung an der Veba, die durch Beschluß vom Oktober 1983 von 43,75 auf 30 Prozent gesenkt wurde, soll bis auf weiteres auf dieser Höhe verbleiben. In Verhandlungen mit den Ländern wird die Veräußerung von Kleinbeteiligungen erörtert. Nicht alle Beteiligungen eignen sich für eine Börsenemission. Da, wo dies möglich ist, sollen Belegschaftsaktien ausge-

ben werden. Allerdings ist an Sozialrabatte nicht gedacht.

Die mutmaßlichen Verkaufserlöse dieser Privatisierungsaktion werden auf 1,5 bis zwei Milliarden Mark geschätzt. Allerdings fließen sie nicht voll dem Bund zu. Auch wird der Verkauf zeitlich gestreckt, um einen Angebotsdruck zu vermeiden.

Weitere Ziele der Bemühungen Stoltenbergs sind, wie er Anfang Oktober in Berlin erklärt hat, die in den siebziger Jahren zu beobachtende Expansion zu stoppen und die Verluste und damit die Haushaltsbelastungen in absehbarer Zeit deutlich abzubauen. Der Salzgitter-Konzern zum Beispiel hat seinen Verlust im Geschäftsjahr 83/84 gegenüber dem Vorjahr von rund 630 auf etwa 400 Millionen Mark abgebaut. Für das kommende Jahr wird ein weiterer Rückgang auf rund 100 Millionen Mark erwartet. Stoltenberg hat in Berlin auch daran erinnert, daß der Bund und seine Sondervermögen für Beteiligungsgesellschaften von 1970 bis 1982 insgesamt 6,5 Milliarden Mark ausgegeben, aber nur 2,4 Milliarden an Dividenden und Gewinnausschüttungen eingenommen haben.

# QUALITÄT FÜR UERWÖHNTE



HANDZAHN ABER RASSIG!  
Prarie-Wolf-Jacke aus dem weiten Norden  
Amerikas. Kuschelig-warm und weich.

4950,-



EXTRAVAGANZ, DIE LAUNE MÄCHT!  
Nordamerikanischer Grottschmuck. Hoch  
karätige Ausarbeitung. Aufregend junge  
Silhouette.

6900,-



VERSCHWENDERISCHE SCHÖNHEIT!  
Blauflucht-Paletot. Bekanntes Styling.  
Kostbar aber nicht kostspielig.

2950,-



WINTERMÄRCHEN!  
Wendel-Mantel. Selbige und sportiv.  
Exklusiv aus den Boecker Meister-Ateliers.

5800,-

Bis zu 3 Jahre Garantie auf jeden Boecker-Pelz.

Boecker-Stiefel über Marktreisen für Modelle aus überdurchschnittlich guten Fellqualitäten. Alles andere als unscheinlich.

Die Boeckergruppe: Das größte Pelzangebot der Welt!

Boecker



Mit unseren maßgeschneiderten Leasing-Verträgen.

**Wir machen Ihr Unternehmen automobiler.**

**Hansa Automobil Leasing GmbH · Beerenweg 5 · 2000 Hamburg 50**  
**Tele. 040/8 53 06 02 · Telex 02/12138**

هكذا من الأصل



SÜDPAZIFIK

Deutsche Importe kräftig gestiegen

SABINE SCHUCHART, Bonn  
Der deutsche Außenhandel mit den pazifischen Inseln hat im ersten Halbjahr 1984 kräftig zugenommen. Die deutschen Einfuhren aus den pazifischen Ländern sind nach Angaben des Australien-Neuseeland-Südpazifik-Vereins, Hamburg, gegenüber dem Vorjahreszeitraum um etwa 25 Prozent auf 343,4 Mill. DM gestiegen. Die konjunkturelle Belebung in der Bundesrepublik förderte die Nachfrage nach Kupfer aus Papua-Neuguinea und Nickel aus Neukaledonien. Die anderen pazifischen Staaten konnten vor allem deshalb steigende Ausfuhr in die Bundesrepublik verzeichnen, weil sich die Preise für Kopra und andere Ausfuhrprodukte bis Mitte 1984 weiter erhöht haben.

Gegenüber dem ersten Halbjahr 1983 haben sich die Ausfuhr der Bundesrepublik in diese Länder insgesamt um 7,8 Prozent auf 61,2 Mill. DM erhöht. Die Exportsteigerungen betrafen vor allem die wichtigsten Absatzgebiete, Polynesien, Papua-Neuguinea, Neukaledonien und die Fidschi-Inseln. Verantwortlich für diese Entwicklung war neben den gestiegenen Preisen, daß sich die wirtschaftliche Situation in den südpazifischen Inselstaaten im Laufe des Jahres 1984 insgesamt leicht erhöht hat. Einige Länder erzielten höhere Exporteinnahmen, weil die Weltmarktpreise für landwirtschaftliche Produkte stiegen. Zwar hat sich der Anstieg der Lebenshaltungskosten in diesen Ländern nicht weiter verlängert, doch hat die Beschäftigung wieder zugenommen.

Kohlebensin nicht konkurrenzfähig

dpa/VWD, Karlsruhe  
Der Ersatz von Öl durch Kohle bringt nur bei der Fernwärmeversorgung, der Verstromung und der Prozessdampfherstellung Kostenvorteile - wenn auch nicht immer ohne Anlaufsubventionen. Zu diesem Schluß kommt eine im Auftrag des Bundesforschungsministeriums erarbeitete Studie des Kernforschungszentrums Karlsruhe (KfK), die jetzt abgeschlossen wurde. Kohleerzeugungsprodukte wie Kohlelebensin, Methanol oder Kohlegas würden bis zum Jahr 2000 nur konkurrenzfähig, wenn es zu einer durchschnittlichen realen Ölpreissenkung von jährlich über drei Prozent komme. So müßten die Brennpreise der Raffinerien um mehr als 80 Prozent ansteigen, um Kraftstoffe aus Hydrieranlagen konkurrenzfähig zu machen.

Der Studie liegt die Annahme eines Wirtschaftswachstums der Einsparung und rationelleren Energienutzung auf 260 (1980: 285) Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (SKE) verringerten Energieverbrauchs im Jahre 2000 zugrunde. Dabei wird ein von 48 auf 34 Prozent verringerter Mineralölanteil und ein auf 13 (1983: vier) Prozent erhöhter Kernenergieanteil angenommen. Mit der zu erwartenden Abnahme des Einsatzes fossiler Energieträger und die Emissionsbeschränkungen der Großfeuerungsanlagenverordnung werden der Studie zufolge die Emissionen von Schwefeldioxid bis 2000 auf etwa 35 Prozent des Wertes von 1980 sinken. Auch der Ölersatz durch Kohle ergebe dazu keine gegenläufige Entwicklung. Die auch im Ausland verfolgte „Politik der hohen Schornsteine“ führe allerdings zu regional unterschiedlichen Belastungen bis zu 70 Prozent der Werte von 1980 (wie derzeit im Südschwarzwald). Eine Entlastung bei Stickoxiden erreche sich aber nur, wenn man die neuen Emissionswerte für Großfeuerungen der Umweltministerkonferenz 1984 den Schätzungen zugrundelege.

EG / Nur Griechenland und Italien liegen mit ihrer Inflationsrate noch über der Zehn-Prozent-Marke

Leistungsbilanz-Defizite erfolgreich abgebaut

WILHELMHADLER, Brüssel  
Mehr Konvergenz als in früheren Jahren zeigt die wirtschaftliche Entwicklung in der Europäischen Gemeinschaft. Wie die EG-Kommission in ihrem Jahreswirtschaftsbericht darlegt, haben die meisten Mitgliedstaaten sowohl im Kampf gegen die Inflation wie bei der Schaffung eines besseren außenwirtschaftlichen Gleichgewichts wesentliche Fortschritte erzielen können.

1980 verzeichneten fünf EG-Länder (Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien und Griechenland) noch Preissteigerungsraten von erheblich über 10 Prozent, davon sogar vier Länder von deutlich über 15 Prozent. 1984 haben Frankreich und Irland ihre Inflationsrate auf unter 10 Prozent gesenkt, Großbritannien sogar auf rund 5 Prozent. Außer Griechenland, das sich von 22,1 auf 18,5 Prozent verbesserte, liegt heute nur noch Italien über der 10-Prozent-Marke (10,3). Während in der Gruppe der tradi-

tionellen „stabilitätsbewußten“ Mitgliedsländer (Bundesrepublik, Benelux-Staaten und Dänemark) 1980 die Preissteigerungsrate zwischen 5,4 und 9,8 Prozent variierte, hat sich diese Spanne inzwischen auf 2,3 bis 6,7 Prozent verengt. Die „Standardabweichung“ von der durchschnittlichen Inflationsrate der Gemeinschaft ist zwischen 1980 und 1984 von 5,9 auf 4,3 Prozentpunkte zurückgegangen. Die gegenwärtige Phase der Zahlungsbilanzanpassungen hat nach dem Kommissionsbericht 1982 begonnen, also zu einer Zeit, als die zweite Ölpreiserhöhung bereits verfliegt war und bevor das massive Wachstum des US-Defizits einsetzte. In der EG hatten 1982 Italien, Frankreich, Belgien, Griechenland, Dänemark und Irland mit exzessiven Leistungsbilanzdefiziten zu kämpfen. Allen diesen Mitgliedstaaten (außer Griechenland) ist es inzwischen gelungen, ganz oder teilweise aus den roten Zahlen zu kommen.

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit hat sich in der EG als Ganzes im vergangenen Jahr verlangsamt, ist aber noch nicht zum Stillstand gekommen. Kurzfristig müßte nach Meinung der Kommission die Wachstumsrate des Bruttoinlandsproduktes von gegenwärtig etwas über zwei Prozent auf rund zweieinhalb Prozent steigen, um wenigstens zu einer Stabilisierung der Arbeitslosenzahlen zu gelangen. Die Brüsseler Experten plädieren deshalb dafür, die Bedingungen für ein deutlich höheres Wachstum zu schaffen, was nach ihrer Ansicht wegen der Kapazitäts- und Inflationsgefahren vornehmlich Maßnahmen auf der Angebotsseite erfordert. Für möglich hält die Kommission über einen längeren Zeitraum hin eine Wachstumsrate von durchschnittlich zweieinhalb bis drei Prozent. Vorübergehend könne sogar eine Expansion von dreieinhalb bis vier Prozent angestrebt werden.

Der EG-Bericht verweist darauf, daß die Arbeitslosigkeit in den USA innerhalb von 18 Monaten von zehn auf sieben Prozent reduziert werden konnte. Seit 1973 sei die Beschäftigungslage in den USA, Japan und einer Reihe anderer OECD-Staaten günstiger als in der Gemeinschaft gewesen, wo die Gesamtzahl der Beschäftigten in den letzten zwei Jahrzehnten trotz zum Teil hoher Wachstumsraten stagnierte.

Die Trends der sektoriellen Verteilung der Beschäftigung sind nach dem Bericht in den meisten EG-Ländern ähnlich. So ist die Zahl der Arbeitsplätze in der Landwirtschaft, wenn auch langsamer als früher, zurückgegangen, die Industrie verlor in den vier letzten Jahren, so die Statistiken vorliegen (1977 bis 1981), rund 1,3 Millionen Jobs. Dagegen beschäftigten die Dienstleistungsberufe in der gleichen Periode rund 3,3 Millionen Menschen mehr.

LUFTVERKEHR / Rekord beim Passagieraufkommen

Flughäfen im Aufwind

rtt, Stuttgart  
Die elf internationalen Flughäfen der Bundesrepublik haben in den ersten neun Monaten dieses Jahres einen Rekord im Verkehrsaufkommen erreicht. Wie die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) mitteilt, nahm die Zahl der Fluggäste von Januar bis September dieses Jahres gegenüber der gleichen Vorjahreszeit um 7,1 Prozent auf rund 39 Mill. zu.

Die Zahl der Flugzeugbewegungen (Starts und Landungen) sei dagegen nur um 1,3 Prozent auf rund 734 000 gestiegen. Der grenzüberschreitende Linienverkehr nahm laut ADV um 10,8 Prozent zu. Der Inlandsverkehr einschließlich der Berlin-Flüge wuchs um 4,6, der Charterverkehr um 6,4 Prozent.

Der Regional- und Ergänzungs-Luftverkehr nahm um 25 Prozent zu. Sein Passagieraufkommen umfaßt laut ADV inzwischen etwa drei Prozent des planmäßigen Verkehrs der Flughäfen. Kräftig gewachsen ist nach den ADV-Angaben auch die Be-

förderung von Luftfracht und Luftpost. Sie nahm in den ersten neun Monaten des Jahres um 13,3 Prozent (Fracht) und 10,7 Prozent (Post) zu.

Bei den Flugzeugbewegungen verzeichnete der Flughafen Hannover mit 14,1 Prozent den Abstand höchsten Zuwachs, während Saarbrücken und Bremen zweistellige Rückgänge aufwiesen. Frankfurt als größter deutscher Verkehrsflughafen registrierte ein Plus von 1,8 Prozent, lag aber mit rund 171 000 Bewegungen in den neun Monaten mit weitem Abstand vor München (rund 108 000), dem am zweitstärksten frequentierten Flughafen.

Beim Passagieraufkommen verzeichnete laut ADV München und Köln/Bonn zweistellige Zuwächse. In Frankfurt wurden mit einem Zuwachs von 7,2 Prozent auf rund 14,5 Millionen von Januar bis September fast zweieinhalbmal so viel Passagiere abgefertigt wie in Düsseldorf, dem zweitgrößten Passagierflughafen.

FINNLAND / Schnelles Wachstum des Energieverbrauchs - Bau eines fünften Kernkraftwerkes wird erwogen

Meinungsumschwung zugunsten des Atomstroms

HANS BAUMANN, Helsinki  
Das schnelle Wachstum des Bedarfs an elektrischer Energie macht Finnland nicht nur unabhängiger vom Öl, es erzwingt auch eine baldige Entscheidung über den Ausbau der Produktionskapazitäten. Wie A. Palmgreen, Mitglied des Vorstandes der staatlichen Elektrizitätsgesellschaft Imatran Voima OY, Helsinki, vor deutschen Journalisten erklärte, muß spätestens 1993 neue Kapazität hinzukommen, um den Bedarf zu decken. Am kostengünstigsten und umweltfreundlichsten sei der Bau eines fünften Kernkraftwerkes. Mit einer Entscheidung darüber sei nicht vor den Wahlen 1987 zu rechnen.

Finnland betreibt vier Kernkraftwerke sowjetischer Bauart mit einer Gesamtleistung von 2210 Megawatt. Sie stehen mit einem Nutzungsgrad von 83,3 bis 90 Prozent an der Spitze der Kernkraftwerke der Welt. Nach Palmgreen wird auch das fünfte Kernkraftwerk - falls es genehmigt wird - von der Sowjetunion geliefert werden. Steuerungselemente kommen wie bei den betriebenen Kernkraftwerken dann möglicherweise wieder von der Kraftwerk-Union.

Die Frage, ob Finnland nach 1993 nicht auf Importstrom ausweichen

könne, falls die eigene Kraftwerkskapazität bis dahin nicht ausgebaut werden könne, verneint Palmgreen. Die Sowjetunion werde strikt an ihrer Lieferung von 600 Megawatt im Jahr festhalten, und aus dem Verbundnetz mit Schweden, Norwegen und Dänemark seien ebenfalls keine zusätzlichen Mengen zu erwarten, weil auch diese Länder Anfang der neunziger Jahre auf einen Produktionsengpaß zusteuerten. Dieses Phänomen treffe aber nicht nur für die nördlichen Staaten zu. Ganz Westeuropa versäume zur Zeit, Kraftwerkskapazität für die neunziger Jahre zu planen. Als Grund dafür nannte er politische Hemmnisse.

Wie stark in diesem Bereich Emotionen eine Rolle spielen, beweist Palmgreen an der Tatsache, daß in Finnland im vierten Quartal 1983 noch 64 Prozent der Bevölkerung negativ zu einem fünften Kernkraftwerk eingestellt gewesen seien. Heute sind es nur noch 47 Prozent mit weiter fallender Tendenz. Begründung: Die Nachrichten aus der Bundesrepublik über das Waldsterben hätten die öffentliche (und damit die politische) Meinung von der Kohlekraft zur Kernkraft umschwanken lassen.

Finnland hat im vergangenen Jahr insgesamt 25,3 Mill. Tonnen Öleinheiten Energie verbraucht. Der Anteil des Öls ist seit der Ölkrise 1973 von 56 auf 36 Prozent gesunken. Inländische Energieträger haben einen Anteil von 31 Prozent an der Energiebilanz (Holz, Torf, Wasserkraft), wovon allein 29 Prozent auf die Wasserkraft entfallen. Der gesamte Anteil der elektrischen Energie betrug 40 Prozent. Er wird aber weiter kräftig auf jetzt rund 45 Mrd. Kilowattstunden auf rund 70 Mrd. kWh zum Ende des Jahrhunderts steigen. Die Industrie hat zur Zeit einen Anteil an der Stromverwendung von 55 Prozent (Bundesrepublik 47 Prozent). Der Grund dafür ist der hohe Stromverbrauch der großen finnischen Holzverarbeitung (Papier).

Weiterhin kräftig zunehmen wird in Finnland nach Meinung Palmgreens der Stromverbrauch für die Beheizung der Wohnungen. Der spezifische Verbrauch ist jedoch gerade bei der Wohnungsbeheizung stark gesunken. Er betrug in den siebziger Jahren noch über 100 kWh je Quadratmeter Wohnfläche. Heute liegt er im Durchschnitt bei 60 kWh, und bei den neuen Wohneinheiten mit besserer Isolierung sinkt er bereits auf 30

bis 35 kWh. Wegen des langen und kalten Winters hat Finnland Heizungsperioden - von 4000 bis 5000 Stunden im Jahr (Jahresstundenzahl: 8760).

Die staatliche Imatran Voima erzeugt 45 Prozent der elektrischen Energie. 40 Prozent kommen aus industriellen Kraftwerken und 14,5 Prozent aus Kraftanlagen der Städte und Kommunen. Das gesamte Stromnetz gehört jedoch dem Staat, der damit auch die Stromdurchleitungen kontrolliert.

Finnland entwickelt sich sehr schnell von der Landwirtschaft zur Industriegesellschaft. Zur Zeit beschäftigen Industrie und Bauwesen 35 Prozent der erwerbstätigen Bevölkerung, 53 Prozent sind in der Dienstleistung tätig und 12 Prozent in der Land- und Forstwirtschaft. Die entsprechenden Werte für die Bundesrepublik lauten: 41 Prozent, 54 Prozent und fünf Prozent. Das Bruttosozialprodukt wächst jährlich um durchschnittlich 3,5 Prozent. Die Arbeitslosenquote ist mit 4,5 Prozent niedrig. Mit einem Bruttosozialprodukt von 10 300 Dollar je Kopf der Bevölkerung rücken die Finnen langsam an die Leistung der Bundesrepublik heran, die 13 450 Dollar betrug.

GROSSBRITANNIEN / Arbeitslosenzahl gestiegen

Neuer Höchststand erwartet

WILHELMFURLER, London  
Die Zahl der erwachsenen Arbeitslosen, also ohne Berücksichtigung von Schulabgängern, ist im Oktober um 2800 auf 3,1 Millionen gestiegen. Diese Zahl ist zwar deutlich niedriger als in den Vormonaten, aber dies ist lediglich ein Ergebnis saisonaler Einflüsse. Offizielle Stellen in London glauben, daß der Arbeitslosen-Trend immer noch um 15 000 Erwachsene pro Monat nach oben zeigt. Zum Beispiel stieg die Zahl der erwachsenen Arbeitslosen unter Berücksichtigung saisonaler Schwankungen im September um immerhin 24 500.

Die Regierung Thatcher gibt selbst zu, daß diese Entwicklung unerwartet ist und deutlich länger anhält, als vorausgesagt worden war. Sie räumt auch ein, daß sie im Augenblick praktisch nichts unternehmen kann, den unheilvollen Trend umzukehren. Daran ändert auch der vorübergehende leichte Rückgang in der Gesamtzahl der Arbeitslosen „ein-

schließlich Schulabgänger nichts. Sie fiel im Oktober, wie berichtet, um knapp 60 000 auf 3,225 Millionen.

Daß sich die Zunahme der Arbeitslosen in den vergangenen sechs Monaten gegenüber dem halben Jahr zuvor beschleunigt hat, zeigen folgende Statistiken: In den sechs Monaten bis Oktober ist die Zahl der arbeitslosen Erwachsenen um insgesamt 90 000 und damit im Monatsdurchschnitt um 15 000 gestiegen. In den vorausgegangenen sechs Monaten stieg die Zahl der arbeitslosen Erwachsenen im Monatsdurchschnitt um 12 000. Damit liegt die Erwerbslosen-Arbeitslosigkeit, also ohne Schulabgänger und unter Berücksichtigung saisonaler Schwankungen, gegenwärtig um 160 000 über der ein Jahr zuvor.

Wirtschaftsinstitute in Großbritannien gehen davon aus, daß noch vor Weihnachten die bislang höchste Arbeitslosenzahl einschließlich Schulabgänger vom September (3,284 Millionen) überschritten sein wird.

ITALIEN / Ergebnisse einer Regierungsuntersuchung

Wohnungen sind überaltert

GÜNTHER DEPAS, Mailand  
Der Anteil der Altbauwohnungen am italienischen Wohnungsbestand wächst von Jahr zu Jahr ebenso wie der Anteil der heruntergewirtschafteten Wohnungen. Ursache dafür ist das dem Bedarf weit hinterher hinkende Angebot von Neubauwohnungen und die Mietpolitik des Staates.

Wie aus einer vom Wohnungsbauministerium ausgearbeiteten Untersuchung auf der Basis der Volkszählung von 1981 hervorgeht, wurden nur 7,7 Prozent der heute bestehenden insgesamt 17,5 Mill. Wohnungen nach 1975 erbaut. Dagegen entfielen beinahe 27 Prozent auf Wohnungen, die vor dem Jahre 1943 gebaut wurden. Der Untersuchung zufolge ist ein Viertel der Wohnungen in schlechtem Zustand. Weit über diesem Durchschnitt liegt dieser Anteil in Südtalien, wo 35 Prozent der Wohnungen als heruntergewirtschaftet gelten.

Nachteilig beeinflusst wird der Wohnungsmarkt vor allem durch das Mietengesetz des Jahres 1978, mit dem der sogenannte „gerechte Mietzins“ eingeführt wurde. Mit diesem Gesetz

wurde die Höchstgrenze der jährlichen Bruttorendite auf 3,85 Prozent festgesetzt. In Wirklichkeit wurde dieser Satz aber nie erreicht, da die vom Gesetz eingebrachte Index-Automatik nur eine Teilanpassung an die Inflation gewährleistete.

Eine der Folgen war und ist, daß die Wohnungseigentümer- und Bauherren Wohnungen verlassen lassen, so daß der Markt zusätzlich verknappt wird. Zwischen 1971 und 1981 stieg die Zahl der leerstehenden Wohnungen um 10,3 Prozent, die der vermieteten bzw. von den Eigentümern selbst bewohnten dagegen nur um etwas über 14 Prozent.

Infolge dieses Trends wurden in den zehn Jahren bis 1981 insgesamt 1,6 Mill. Wohnungen aus dem Markt herausgenommen, während nicht einmal ein Drittel davon ersetzt wurde. Im letzten Jahr der Untersuchung waren 6,1 Mill. Wohnungen oder 35 Prozent vermietet, 10,1 Mill. oder 58 Prozent dagegen von den Eigentümern selbst belegt; zehn Jahre zuvor waren es erst 51 Prozent; der Rest entfällt auf leerstehende Wohnungen.

ROHSTOFFE / HWWA rechnet mit Überschüssen

Preise werden nachgeben

dpa/VWD, Hamburg  
Die Preise für Nahrungs- und Genussmittelrohstoffe sind auf den Weltmärkten seit den Sommermonaten deutlich zurückgegangen. Wie das HWWA-Institut für Wirtschaftsforschung, Hamburg, in dem jetzt erschienenen „Weltkonjunkturdienst“ mitteilt, werden die Preise aufgrund der guten Ernteergebnisse in der Saison 1983/84 auch weiter nachgeben.

Am Rohkakaomarkt dürfte es der Internationalen Kaffee-Organisation trotz Anstiegs der exportfähigen Weltproduktion auf 70,5 Mill. Sack gelingen, auch in der Saison 1984/85 das gegenwärtige Preisniveau zu halten. Denn das internationale Kaffeeabkommen bestimme durch die Exportquotenregelung die Menge, die tatsächlich auf den Markt komme.

Am Rohkakaomarkt sei aufgrund des knappen Angebots mit steigenden Preisen zu rechnen. Doch mit ersten Lieferungen aus der neuen Ernte werden nach Einschätzung des HWWA die Kakaopreise vermutlich wieder unter Druck geraten. Nach jüngsten Schätzungen werde für 1984/85 erstmals nach drei Jahren wieder ein Produktionsüberschuss erwartet.

Auf dem Zuckermarkt werden laut

HWWA die Preise weiter sinken. Die Weltzuckerproduktion werde in der Saison 1984/85 auf 99 Mill. Tonnen steigen und damit nicht nur den Weltverbrauch von 97 Mill. Tonnen decken, sondern auch die Zuckervorräte um zwei auf 39 Mill. Tonnen erhöhen.

Am Weltweizenmarkt sei 1984/85 nur noch eine geringfügig ansteigende Ernte auf 492 Mill. Tonnen zu erwarten. Die Nachfrage werde jedoch höher sein. Da überdurchschnittlich hohe Vorräte, vor allem in den USA und der EG, vorhanden seien, ist nach der Prognose des HWWA mit annähernd stabilen Weizenpreisen zu rechnen.

Auch bei Futtergetreide werde die erwartete Weltproduktion von 788 Mill. Tonnen weit über dem Bedarf liegen, so daß die Preise vermutlich zunächst weiter sinken werden. Der Preisdruck dürfte jedoch nachlassen, wenn die US-Farmer größere Mengen Mais im Rahmen des staatlichen Stützungsprogramms einlagern und die UdSSR tatsächlich erhebliche Mengen Mais einführen muß. Die Preise für Ölsaaten und pflanzliche Öle werden weiter zurückgehen, sagt das HWWA weiter voraus. Die weltweite Produktion werde weit über dem Bedarf liegen.

WER SITZT  
IN JEDER  
KOPIERER-KLASSE  
AUF DEN  
VORDEREN  
BÄNKEN?



## BUNDESBahn / Memorandum der Waggonindustrie

## „Bonner Hilfen aufstocken“

HANS-J. MAHNKE, Bonn  
Die Bundesregierung soll die Investitionshilfen für die Bundesbahn zur Finanzierung des Wagenparks aufstocken. Dies fordert der Verband der Waggonindustrie in einem Memorandum, das an die Bundestagsabgeordneten verschickt wurde. Denn die Investitionssignale bei der Bahn, die von der Regierung kurz nach ihrem Amtsantritt angekündigt worden waren, seien ausgeblieben. Auch der Entwurf des Verkehrsplans 1985 bräute in wesentlichen nur eine Umschichtung der Investitionshilfen zugunsten des Streckenausbaus bei der Bahn. Sowohl bei der Bundesbahn als auch im Verkehrsministerium wird das Memorandum unter der Rubrik ständige Klagen und Sonderwünsche abgelegt.

## SCHMUCKINDUSTRIE / Auf Vorjahresniveau

## Mehr Glanz im Export

WERNER NEITZEL, Stuttgart  
Obwohl sich die deutsche Schmuckindustrie im bisherigen Verlauf dieses Jahres umsatzmäßig in etwa auf Vorjahresniveau bewegte, blickt die Branche eher zurückhaltend in die nächste Zukunft. Nach Einschätzung des Industrieverbandes Schmuck und Silberwaren in Pforzheim bleibe abzuwarten, ob das bevorstehende Weihnachtsgeschäft, in dem die Schmuckindustrie in der Vergangenheit einen großen Teil ihres gesamten Jahresumsatzes mit dem Handel tätigte, auch in diesem Jahr die Erwartungen erfüllen werde.

## ITS / Zwölf Prozent Umsatzzuwachs im Wintergeschäft

## Mehr Flugreisen verkauft

VWD/dpa, Hamburg  
Auf einem allgemein stagnierenden Touristik-Markt konnte ITS-Reisen, drittgrößter Touristikveranstalter der Bundesrepublik, eine positive Bilanz vorlegen. Wie das Kölner Unternehmen am Freitag bekanntgab, konnte im Touristikjahr 1983/84 (31. Oktober) mit 822 840 verkauften Reisen ein Zuwachs von drei Prozent gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Der Umsatz erhöhte sich im gleichen Zeitraum ebenfalls um drei Prozent auf 442 Millionen DM.

Der Verband beklagt, daß die für die Fahrzeugbeschaffung relevanten allgemeinen Investitionszuschüsse 1985 nur noch 1,4 Mrd. DM betragen sollen, 300 Mill. weniger als in diesem Jahr und 1,2 Mrd. weniger als 1982. Nach dem Stand der Planungen seien 1985 keine Triebzugwagen, sondern nur noch rund 80 Reisezugwagen und 1700 Güterwagen zu liefern. Der Verband glaubt, daß die Bahn im Interesse einer marktorientierten Erneuerung des Wagenparks einen höheren Bedarf habe.

Dies wird bei der Bahn bestritten. Dort wird nicht nur darauf hingewiesen, daß annähernd 100 000 Waggon gegenwärtig nicht genutzt werden können. Überdies benötige die Bahn auch in Zukunft weniger, dafür jedoch spezialisierte Fahrzeuge. Bei ihrer Beschaffungspolitik müsse sich die Bahn am Bedarf und an der Wirtschaftlichkeit orientieren. Diese Notwendigkeit wird auch im Bundesverkehrsministerium betont. Wirtschaftlichkeit sei eines der wichtigsten Kriterien in den bahnpolitischen Leitlinien der Bundesregierung.

Geschäftsverlauf sei die schleppende Inlandsnachfrage mit einer gegenüber dem Vorjahr verschlechterten Auftragslage. Andererseits habe aber der Export angezogen und das Nachlassen des Inlandsgeschäfts aufgefangen. Dabei kam die Dollarkursentwicklung dem Auslandsabsatz zugute. Die für das erste Halbjahr 1984 vorliegenden Außenhandelszahlen weisen für den Export einen Anstieg um 7,3 Prozent auf 478 Mill. DM aus. Die Einfuhren wuchsen demgegenüber etwas schwächer, nämlich um 5,8 Prozent auf fast 230 Mill. DM.

Besorgt ist die Branche freilich über die rapide Zunahme der Schmuckimporte aus Asien und Australien, deren Anteil an den gesamten Einfuhren in diesem Zeitraum auf 22,7 (19,7) Prozent anstieg. Klage führt die Branche über das immer kurzfristiger werdende Verhalten des Handels, womit das Problem der Lagerhaltung „in häufig unzumutbarer Weise“ noch weiter auf die eher kleinen und mittelständischen strukturierte Schmuckindustrie verlagert werde. Die Schmuckindustrie zählt über 14 300 Beschäftigte.

## TOURISMUS / Jahrestagung des Deutschen Reisebüro-Verbandes in Palma de Mallorca

## Die Position der Pauschalreise hat sich verbessert

G. BRÜGGEMANN, Palma  
Deutschlands Urlaubsfabrikanten und Ferienverkäufer waren in dieser Woche auf Reisen. Rund tausend Mitglieder des Deutschen Reisebüro-Verbandes (DRV) waren nach Palma de Mallorca gekommen, um dort ihre Jahrestagung abzuhalten. Das gelang freilich nur mit einiger Mühe. Die mallorquinischen Gastgeber waren nämlich fest entschlossen, den Kongreß in eine Fiesta zu verwandeln.

Die Spanier, vom Minister für Tourismus und Verkehr, der für die Eröffnungszereimonie eigens aus Madrid eingeflogen war, bis zu den regionalen und lokalen Größen, die mit der Vorbereitung der Tagung befaßt waren, hatten freilich allen Grund, den angereisten deutschen Reisefachleuten den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Von den vier Millionen Ausländern, die in diesem Jahr auf den Balearen die Ferien verbracht haben, kamen allein 1,2 Millionen aus der Bundesrepublik. Nach den Engländern stellten die Deutschen damit die zweitgrößte Urlaubersgruppe.

Mallorca wurde in einem Zeitraum von nicht einmal zwanzig Jahren zum Symbol für Massentourismus schlechthin. Rund 170 000 Hotelbetten in mehr als 1200 Hotels und Beherbergungsbetrieben entstanden in dieser Zeit, plan- und phantasielos zumeist. Landschaften wurden ver-

braucht und zerstört. Mallorca geriet auch bei den eher anspruchsvollen Urlaubern ins Gerede, obwohl oft ohne zureichenden Grund.

Aber diese Entwicklung hat ihren Höhepunkt überschritten. Jaime Caldera, Tourismusminister der autonomen Gemeinschaft der Balearen, sagte im Gespräch: „Die Mallorquiner haben begriffen, daß schon zu viel entstanden ist, was nicht richtig war.“ Man habe jetzt einen fünfjährigen Plan aufgestellt, dessen Ziel es sei, unkontrolliertes Wachstum zu verhindern. Caldera: „Wir wollen und müssen die Schönheit unserer Landschaft und unserer Strände erhalten, weil sie unser wichtigstes Aktivum sind.“

Dies war denn wohl auch der Hintergrund der mallorquinischen Absicht, den angereisten Deutschen so viel wie möglich von sich und ihrer Insel zu zeigen. Sie wollten, wo nötig, Vorurteile abbauen und deutlich machen, daß es auf der Insel immer noch viele unberührte Landschaften, unverbrauchte Strände und sauberes Wasser gibt. Daß sie dabei Erfolg haben, geht auch aus den Anträgen des Deutschen Reisebüro-Verbandes. Auch wenn die deutschen Urlauber inzwischen in alle Welt reisen, eine Reiseindustrie, die nicht nur über ein Zielgebiet Mallorca verfügt, wäre ohne Zweifel zum Schrumpfen verurteilt.

Mit einigem Recht also ließ der

DRV die Spanier gewähren. Der Verband hat im übrigen Erfahrung im Umgang mit ausländischen Gastgebern. Allein in den letzten zehn Jahren fanden sieben DRV-Kongresse im Ausland statt. Nach Hamburg im Jahre 1985 geht es 1986 nach Budapest.

Otto Schneider, Präsident des DRV und im Hauptberuf Geschäftsführer der Hapag-Lloyd-Reisebüro GmbH, hielt es nicht für überflüssig, die lieben Mitglieder aufzufordern, daß sie „mehr hier im Saal als in der Sonne und bei den gesellschaftlichen Ereignissen zu sehen“ seien. Zur wirtschaftlichen Lage seiner Branche sagte er, sie habe mindestens die Ergebnisse des Vorjahres erreicht und mehr als 8,5 Millionen Urlaubern die Ferien organisiert. Zwar klagte auch Schneider, wie Verbandspräsidenten dies zu tun pflegen, über die schlechte Ertragslage, stellte aber doch fest: „Die Position der Pauschalreise ist relativ stärker geworden.“

Dies ist um so bemerkenswerter, als Schneider die Institution Pauschalreise „zunehmenden Angriffen durch Wirkkräfte und Weltverbesserer ausgesetzt“ sieht. Als solche bezeichnet er jene selbst ernannten und aus Steuermitteln finanzierten Verbraucherschützer, die – so Schneider – „mit erstaunlicher Impertinenz Standpunkte einnehmen, die weit von den tatsächlichen Interessen der Verbraucher entfernt sind“. Im Au-

genblick geht es dabei um den Verband, die bei Pauschalreisen bisher übliche und wohl auch unvermeidliche Vorkasse zumindest einzuschränken. Und mit großer Erleichterung hat die Branche registriert, daß das Frankfurter Landgericht in einem erstinstanzlichen Urteil vom 9. Oktober den DRV-Standpunkt in dieser Hinsicht in vollem Umfang bestätigt hat.

Tatsächlich ist es ja wirklich so, daß die Pauschalreise trotz gelegentlicher Pannen mehr Schutz und Sicherheit gibt als Selbstgebasteltes und schon aus diesem Grund eine verbraucherfreundliche Position vertritt. Zu einer vertieften Betrachtung des Themas kam es aber im Kongreßzentrum von Palma nicht.

Auch andere wichtige Themen, wie die Versuche der Regierungen von mediterranen Ferienländern, ihren eigenen Fluggesellschaften durch Vorschriften einen Anteil am Charterverkehr zuzuschreiben, der ihnen auf kommerzieller Weise versagt bliebe, oder die Steuerpolitik der Flughäfen wurden ebenso kurzweilig behandelt wie die Probleme der Linienluftfahrt oder der Bundesbahn. Obwohl Schneiders Mahnung im allgemeinen befolgt wurde, erwies sich die touristische Anziehungskraft Mallorcas auf die Dauer offenbar doch als zu stark.

## OKAL

## Aufträge sind zurückgegangen

dpa/VWD, Lauenstein  
Die Okal-Gruppe, Lauenstein bei Hannover, nach eigenen Angaben führender deutscher Fertighaushersteller, sieht bei Fertighäusern derzeit keine Absatzbelebung, da die privaten Bauherren nicht bereit seien, Verschuldungsrisiken einzugehen. Hinzu komme, daß die Bewilligungsstellen teilweise die Anträge auf öffentliche Förderung zurückhielten, meinte Okal-Geschäftsführer Hans-Erich Thoenig gegenüber dpa/VWD.

Die schlechte Baukonjunktur wirkte sich 1984 auch bei Okal aus. Die Produktion war in den ersten neun Monaten mit 205 Mill. DM um 12,5 Prozent niedriger als ein Jahr zuvor. Die Auftragslage ging um 15 Prozent auf 358 Mill. DM zurück. Thoenig rechnet damit, daß der Umsatz im Gesamtjahr gegenüber 1983 (534 Mill. DM) um elf Prozent sinken wird. Wurden 1983 noch 2874 Fertighäuser verkauft, werden es dieses Jahr nicht über 2400 sein. Der Marktanteil reduzierte sich von 25 auf 18 Prozent, da kleinere Anbieter hinzugekommen hätten. Das Unternehmen werde aber weiterhin schwarze Zahlen schreiben. Die Investitionen im laufenden Jahr betragen rund 25 Mill. DM nach über 30 Mill. DM 1983. Beschäftigt werden zur Zeit in fünf Werken 2250 Mitarbeiter nach noch knapp 2500 Anfang des Jahres.

## Rüsch wird in eine AG umgewandelt

nl, Stuttgart  
Die Willy Rüsch GmbH & Co. KG, Vereinigte Fabriken elastischer Chirurgie-Instrumente und Weichgummiwaren, Kernen bei Stuttgart, ist rückwirkend zum 1. Januar 1984 in eine AG umgewandelt worden. Wie mitgeteilt wird, habe diese Umwandlung ihre Gründe ausschließlich in der Sicherung des Unternehmens, nämlich im Hinblick auf das Management und eine mögliche Kapitalbeschaffung am Aktienmarkt, die aber vorerst nicht geplant sei.

Die bisherigen Alleinhaber Margarete und Heinz Rüsch bilden weiterhin den Vorstand und halten das Grundkapital von 10 Mill. DM zu gleichen Teilen. Das 1985 gegründete Unternehmen – mit starker Marktposition vor allem bei Kathetern – erzielte in 1983 einen Umsatz von 75 Mill. DM und rechnet für dieses Jahr mit einem Zuwachs von 10 Prozent. Nicht mitgerechnet sind dabei die ausländischen Aktivitäten, das sind Produktionsstätten in Frankreich und Uruguay und Handelsbüros in den USA und Kanada mit insgesamt 250 Beschäftigten. Das Stammhaus zählt annähernd 800 Beschäftigte.

## KONKURSE

Konkurs eröffnet: Achim Votex-Futzeppfabrik GmbH, Thedinghausen; Dinsburg; Nachf. d. Olga Gehring; Nachf. d. Hans Friedrich Paul Rabe; Reichenberg; Herr. Betätigungsges. mbH, Wiesloch; Kachner: Gertrud Luise Gedig; Regensburg; Konrad Trutinger, Unternehmer, Abensberg-Offenstetten; Michael Wolfgang Reil, Kaufmann, Inh. d. Fa. Friedrich Schwenker, Reichenberg; Ulm; Albert Kleinhaus, Apparate-, Maschinen- u. Werkzeugen, Inh. Herr Kleinhaus-Arndt.

Anschlußkonkurs eröffnet: Gütersloh: Möbel Bicker GmbH & Co., Rheine-Wiedenbrück; Siegen: Prof. Lauer-mann Stuck-, Rabitz- u. Putzarbeiten GmbH.

Wenn der RWS nur noch Hamburg als bundesdeutschen Hafen anläuft, dann würde, so einige Befürworter, Bremerhaven zu einem „mittleren Hafen degradiert“. Bremens Hafensensor Brinkmann prophezeit: „Es wird ein großes Schlachten geben. Die Reeder werden darunter leiden, aber nicht die Häfen.“

(dpa/VWD)

## Rheinboden: Weniger Zusagen

Fy, Düsseldorf  
Eine fortgesetzt positive Ertragsentwicklung läßt die Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank AG, Köln, trotz einer gewissen Zunahme von Leistungsrückständen und anhängigen Zwangsversteigerungen ein „zufriedenstellendes Jahresergebnis“ erwarten. Wie der Vorstand in einem Zwischenbericht (30.9) mitteilte, wuchsen der Zinsüberschuss und der Saldo der einmaligen Erträge und Aufwendungen um 16,5 Prozent auf 45,9 Mill. DM. Für 1983 wurden aus 14-Mill.-DM-Jahresüberschuß 6 Mill. je 50-DM-Aktie ausgeschüttet.

Nach deutlich abklingenden Impulsen für die Baukonjunktur sind die Hypotheken-Zusagen in den ersten drei Quartalen auf 335 (533) Mill. DM zurückgegangen, was jedoch auch auf das hohe Zusagevolumen des Vorjahres auf Grund von umfangreichen Sonderfinanzierungen zurückgeht. Der Darlehensbestand erreichte 7,39 (7,17) Mrd. DM.

## CONTAINERSCHIFFFAHRT / „Round-the-world-service“ läuft nur zwei Orte auf den einzelnen Kontinenten an

## Verlieren deutsche Häfen den Anschluß?

HERWARD SCHMIDT, Bremen  
„Wir waren vorn, sind vorn und bleiben vorn“, antwortete Bremens Hafensensor Oswald Brinkmann (SPD) auf die Frage, ob das kleinste Bundesland bei der rasanten Entwicklung der Containerschiffahrt den Anschluß verliert. Anfang September war die „Ever Genius“ der taiwanesischen Evergreen-Linie im Rahmen des neu geschaffenen „Round-the-world-service“ im Hamburger Hafen als einziger bundesdeutscher Anlaufstelle angekommen. Einen solchen Dienst planen auch die United States Lines, die wohl nur Rotterdam als einzigen europäischen Hafen anlaufen werden.

Der Containerverkehr entstand Mitte der 60er Jahre aus den Bemühungen der Reeder, größere Ladungseinheiten zu bilden. So wollten sie die Transportleistung steigern und die Umlaufzeit der Schiffe verringern. „Industrialisierung des Ver-

kehrs“ hieß das Motto vor zwanzig Jahren. Im Mai 1966 lief mit der „Fairland“ das erste Vollcontainerschiff die bremischen Häfen an. Konventionelle Stückgutanlagen in Bremen und Bremerhaven wurden den neuen Erfordernissen des Behälterverkehrs angepaßt.

Das kleinste Bundesland baute deshalb direkt an der Wesermündung in Bremerhaven einen neuen Containerterminal am seeseitigen Wasser. 18 Containerbrücken, etwa 60 Portalstapler und eine Vielzahl weiterer Spezialgeräte auf 1,6 Millionen Quadratmeter Stell- und Verkehrsfläche machen den Terminal zur gegenwärtig größten geschlossenen Containerumschlaganlage Europas.

Bei den Containern haben sich die 20- und die 40-Fuß-Einheiten als Standardgröße bewährt. Der 20-Fuß-Container wurde zur international gebräuchlichen Berechnungsbasis TEU (Twenty feet Equivalent Unit). Im er-

sten Jahr der Containerschiffahrt 1966 wurden in Bremen 16 670 TEU geladen und gelöscht. Schon sechs Jahre später war ihre Zahl fast um das Zwanzigfache gestiegen. Der Containerverkehr umfaßte 1983 in Bremen 819 940 und in Hamburg 930 338 TEU.

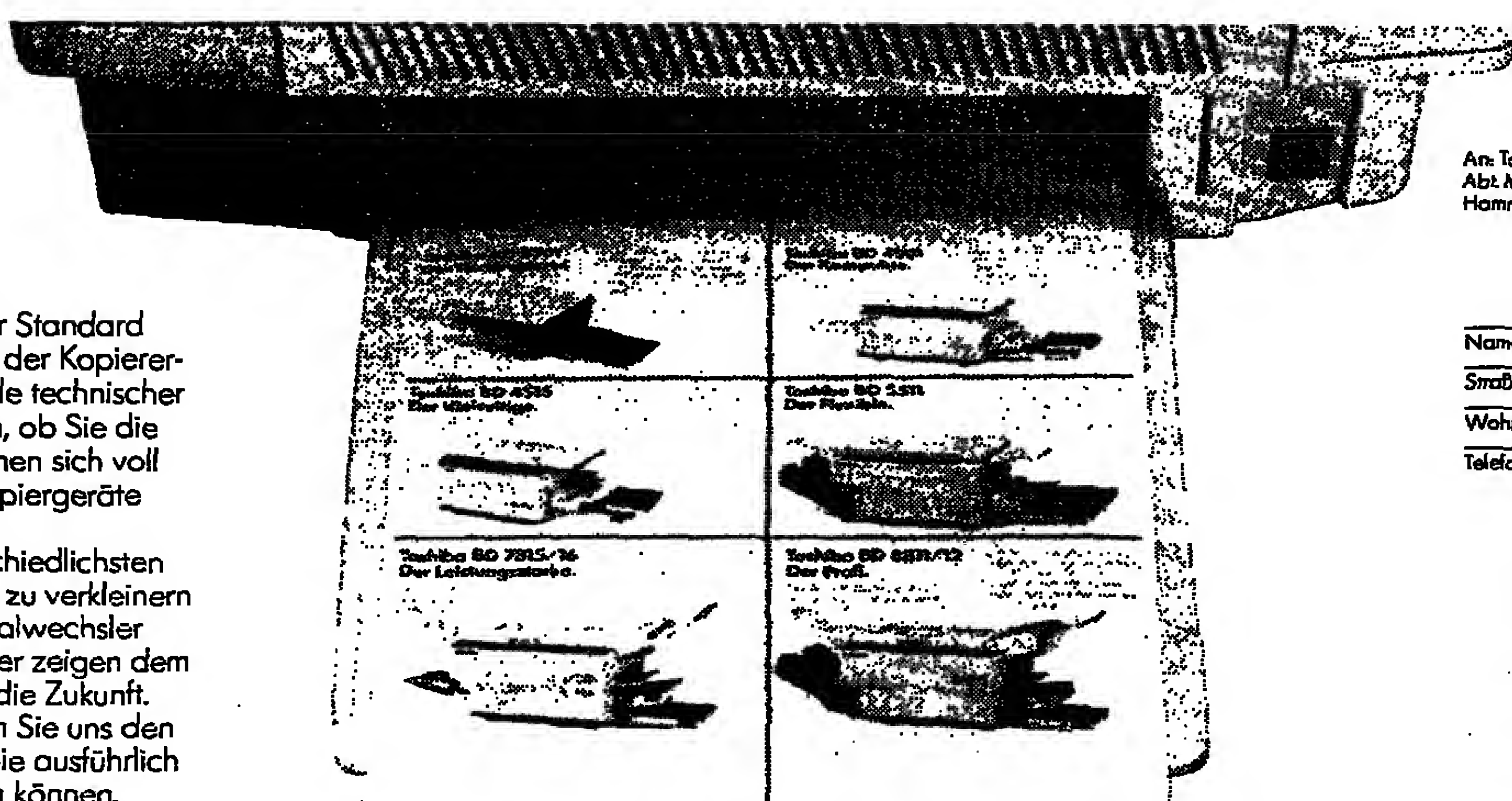
Mittlerweile unterscheiden die Fachleute bei den Containerschiffen vier Generationen. Die ersten Schiffe konnten zwischen 600 und 1000 Behälter transportieren. Auf etwa 1200 bis 1800 brachte es die zweite, bis ungefähr 3000 Container die dritte Generation dieser Spezialschiffe. Mit der fast 300 Meter langen „America Alabama“ lief kürzlich das vierte von zwölf „Jumbo-Containerschiffen“ von je 4482 TEU für die United States Lines vom Stapel.

Gefahr droht den deutschen Nordseehäfen nicht von der vierten Schiffsgeneration. Bedrohlich ist vielmehr einerseits der Rhein-Main-

Donau-Kanal, der durch die billigen Binnenschiffe Bremen und Hamburg zu Verlierern, Rotterdam und Antwerpen aber zu Gewinnern nicht nur im Transitverkehr machen kann. Andererseits wird der „Round-the-world-service“ (RWS) in jedem Kontinent nur noch einen oder zwei Häfen anlaufen. 22 taiwanesischen Schiffe der dritten Generation mit je 2730 TEU und zwölf amerikanischen der vierten mit je 4482 TEU sollen bis Ende Mai 1985 den riskanten RWS aufnehmen.

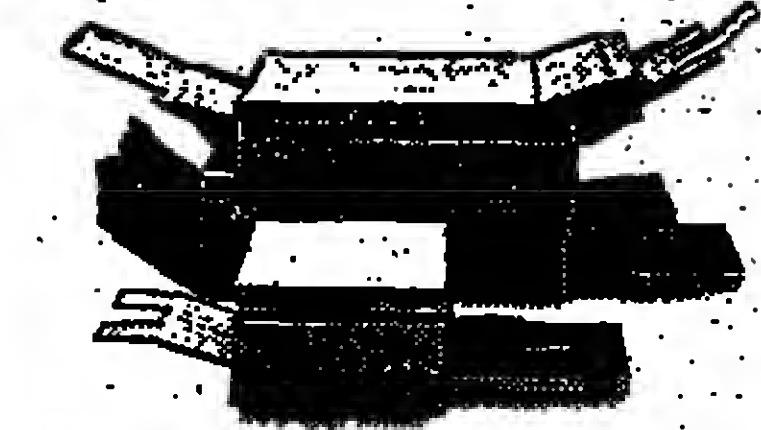
Wenn der RWS nur noch Hamburg als bundesdeutschen Hafen anläuft, dann würde, so einige Befürworter, Bremerhaven zu einem „mittleren Hafen degradiert“. Bremens Hafensensor Brinkmann prophezeit: „Es wird ein großes Schlachten geben. Die Reeder werden darunter leiden, aber nicht die Häfen.“

(dpa/VWD)



An: Toshiba Europa (LE) GmbH,  
Abt. Marketing Kopierer-Inland,  
Hommel Landstr. 115, 4040 Neuss 1.

Name \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
Wohnort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_



**TOSHIBA**  
IHR ANSCHLUSS AN DIE ZUKUNFT.

Bei Toshiba ist modernster technologischer Standard keine Frage der Kopierergröße. Jedes Gerät der Kopierer-Palette wartet mit einer bemerkenswerten Fülle technischer Details auf. Sie müssen sich also nicht fragen, ob Sie die richtige Marke gewählt haben, sondern können sich voll auf die Details konzentrieren, die Toshiba-Kopiergeräte voneinander unterscheiden.

Denn Toshiba-Kopierer erfüllen die unterschiedlichsten Anforderungen: Die Möglichkeit, zu zoomen, zu verkleinern und zu vergrößern, ein automatischer Originalwechsler sowie die Anschlußmöglichkeit für einen Sorter zeigen dem professionellen Anwender: Toshiba baut für die Zukunft.

Treffen Sie Ihre Entscheidung heute: Lassen Sie uns den ausgefüllten Coupon zukommen, damit wir Sie ausführlich über die Toshiba Kopierer-Palette informieren können.

## DIE KOPIERGERÄTE VON TOSHIBA.



# Neues aus der Industrie

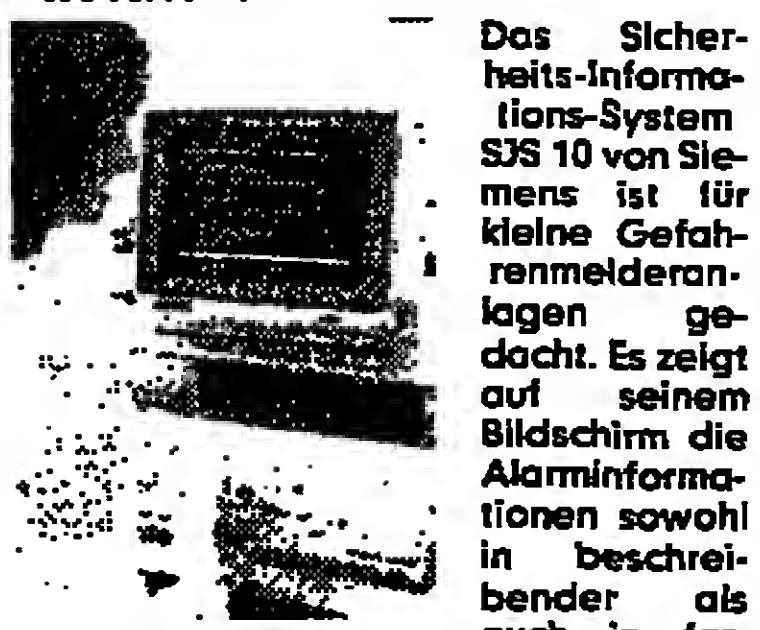
## Security-Messe Essen 84

Informationen: Margret Scheibel · Kettwig (0 20 54) 101-580 Telefon 0 40 / 5 51 20 94 (nur werktags)



**Absolut neu: „Low-Light-Kamera“**  
Sanyo VCC 3800-Color  
Sanyo hat die VCC-3800-Color-CCTV-Kamera vollkomplett neu konzipiert. Dabei konnte man auf die Erfahrung mit dem SAV-Enkel-Kamera-System setzen. Denn genau auf diesem bewährten Prinzip ist das neue Farbkamerasystem Sanyo VCC 3800 aufgebaut: ein sehr kleiner Kamerakopf und ein abgesetztes Netzteil. Die Verbindung wird mit einem Koaxialkabel hergestellt, wobei die Verbindung bis zu 500 Meter betragen kann. Der Weißwertabgleich erfolgt extern vom Netzteil aus. Die Kamera ist mit einer 2/3"-Newavcon-Vario ausstattet, die bei einer Beleuchtung von 10 Lux eine Auflösung von 360 Linien bringt – hervorragende Werte schon bei 10 Lux. Der Gesamtstromverbrauch liegt bei 46 dB entsprechend dem Anwendungsbereich angemessen. Sehr gute Farbwiedergabe und Bildschärfe stehen sich – mit den entsprechenden Objektiven – wohl von selbst. Außerdem selbstverständlich: C-mount, Anschluss von selbststretenden Objektiven, externe Synchronisation durch entsprechende Buchsen.  
**SANYO VIDEO Vertrieb GmbH & Co.**  
Lange Reihe 29, 2000 Hamburg 1  
Tel.: 0 40 / 2 80 10 45-49, FS 2 174 757

### Neu von Siemens: Eine Farbgrafik zeigt den Alarmort



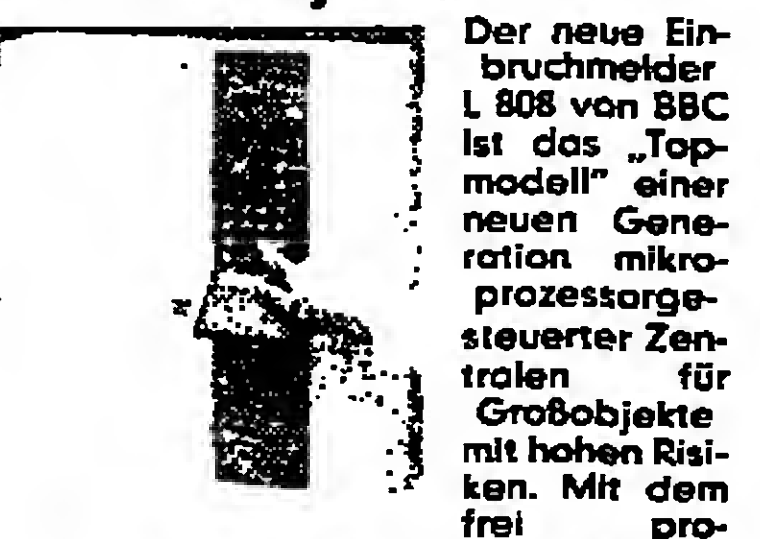
Das Sicherheits-Informationssystem Melder-Siemens ist für kleine Gefahrenmelderanlagen gedacht. Es zeigt auf seinem Bildschirm die Alarminformationen sowohl in beschreibender als auch in bildlicher Form. S35 10 arbeitet nach einem Vier-Ebenen-Konzept, mit dem vier thematisch geordnete Bildschirmhalte angezeigt werden: die aktuellen Alarmdaten, Listen über eingegangene Meldungen, die Grundraum-Alarmort und Maßnahmenliste und Zusatzinformationen (bzw. freie Anwendungsebene). Zwischen allen vier Ebenen kann Übergangslos gewechselt werden. Beim Einlauf einer Alarmmeldung wird automatisch ein Alarmstreifen (Text und Grafik) ausgedruckt. In die Farbgrafik kann der Alarmort eingeblendet werden, was ein zielgerichtetes Eingreifen ermöglicht. Meldungsgruppen, Zutritts- und Fluchtwegs, gefährliche Güter, Feuerlöscher oder Wasserstellen – kurz alle signifikanten Merkmale – lassen sich farblich differenzieren oder blinkend hervorheben. Das S35 10 kann über eine Schnittstelle auch an andere Meldesysteme gekoppelt werden.  
**Siemens AG, Bereich Sicherheits- und Meldetechnik, Hofmannstr. 51, 8 München 70**

### Funk-Alarm-System



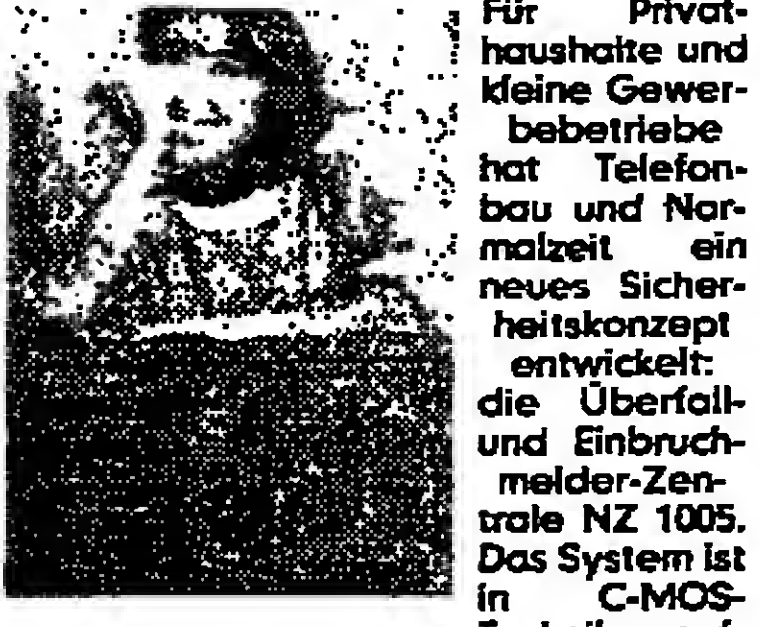
**Damit hat er nicht gerechnet!**  
Neue Maßstäbe in der Sicherheitstechnik haben zu oben sicheres Erfolg geführt. Ohne lästigen Installationsaufwand beim Einbau, stehen alle Komponenten der hochwertigen Funk-Alarm-Anlage über eine digital codierte Frequenz in Verbindung. Bei Überfall wird die Anlage durch den mitgelieferten Handsender zum persönlichen Notfall-System. Seit über 10 Jahren vertrauen unzählige Unternehmen mit Industrie, Gemeinde- u. Stadtverwaltungen, Banken und privaten Kunden:  
**INAU-ELEKTRONIK**  
Pl. 501309, 5 Köln 50  
Tel.: 0 22 27 / 13 84

### Neu von BBC: L 808 zur Überwachung von Großobjekten



Der neue Einbruchmelder L 808 von BBC ist das „Topmodell“ einer neuen Generation mikroprozessorgesteuerter Zentralen für Großobjekte mit hohen Risiken. Mit dem frei programmierbaren System können sowohl Anlagen mit konventioneller Verdrahtung bis 128 Meldelinien als auch Anlagen in Bus-Technik bis 320 Meldelinien aufgebaut werden. (Kombination aus konventioneller und Bus-Technik ist ebenfalls möglich.) Frei programmierbar sind: Art und Funktion der Linien; Aufbau der Scharfschaltbereiche; Zuordnung der Alarmierungsarten pro Linie; variable Ansprechzeiten pro Linie; Uhrzeit und Datum. Das Grundgerät ist eine komplett ausgestattete Einbruchmeldezentrale für 8 Meldelinien und ist eine Überfall- und Sabotageeinheit. Dazu sind im Grundgerät Steckplätze für 6 verschiedene Module vorhanden, die variabel eingesetzt werden können. Dadurch und durch die Programmierbarkeit bietet das System planenden Ingenieuren einen hohen Freiheitsgrad bei der Projektierung. Das System ist dialogfähig mit anderen Rechnersystemen über zwei V24-Schnittstellen.  
**BROWN, BOYER & CIE AG**  
Geschäftsbereich  
Niederparagassstraße  
Imperstr. 2, 6909 Walldorf  
Tel.: 0 62 27 / 39-348, FS 4 67 328

### Ein Sicherheitspaket von Telefonbau und Normalzeit

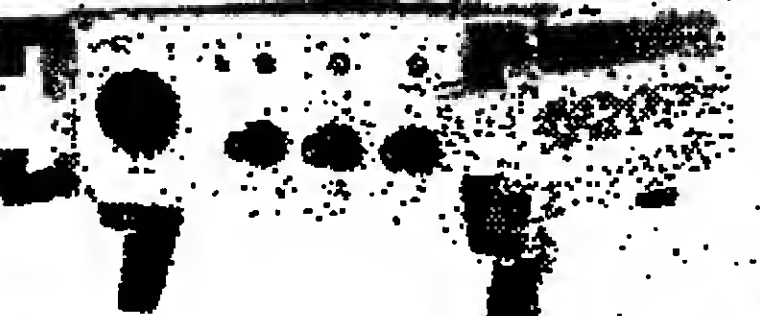


Für Privathaushalte und kleine Gewerbetriebe hat Telefonbau und Normalzeit ein neues Sicherheitspaket entwickelt: die Überfall- und Einbruchmelde-Zentrale NZ 1005. Das System ist in C-MOS-Technik aufgebaut und wird durch einen Mikrocomputer mit zyklischer Funktionsüberwachung gesteuert. Die eingehenden Meldungen werden „akustisch“ an die Öffentlichkeit oder „visuell“ an die Polizei weitergeleitet. „Scharf“ geschaltet wird die Zentrale durch ein Blockschloß, wenn zuvor alle Fenster und Türen verschlossen wurden; bei der Betriebsart „Anwesenheitssicherung“ können Teilbereiche trotz nicht scharf geschalteter Anlagen überwacht werden. Die NZ 1005 hat fünf Meldegruppen, über die Meldungen bei Überfall, Einbruch und Sabotage an die Zentrale übermittelt werden. In der Zentrale läßt sich festlegen, welche Alarmart über welche Leitung übertragen werden soll. Auch Fernbedienung ist möglich. Weitere Informationen:  
**Telefonbau und Normalzeit**  
4 Frankfurt/M., 4 Mooswaldstr. 128-146  
Telefon: 0 69 / 2 66 21 43



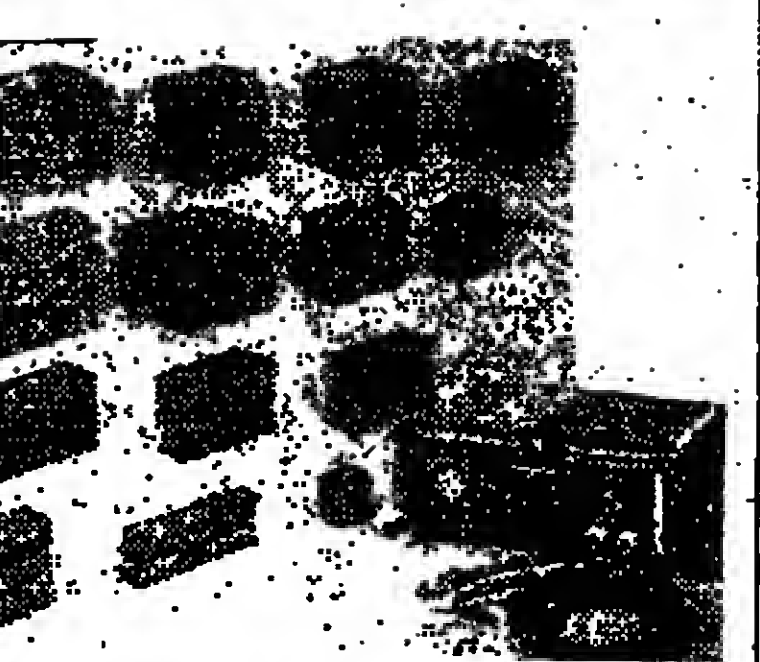
### DOM-UHF-Funksystem macht Dieben das Leben schwer

Das DOM-UHF-Funksystem hat sich als besonders vielseitig bewährt: Es schützt Hab und Gut in Wohnung und Haus, es verhindert im mobilen Einsatz den Diebstahl von LKW und Baumaschinen. Als ferngesteuerte Zusatzsicherung verringert es das Risiko bei Geldtransporten. Eine im wahrsten Sinne des Wortes zündende Idee ist der Geldtransport-Koffer mit „Knallkontakt“. Hier ist im Inneren des Koffers ein Reichardt-Körper oder Trägersystem installiert. Wird dem Geldboten der Koffer entzogen, kann er durch Funksignal, noch aus einer Entfernung von einem Kilometer, Alarm und Zündung auslösen. Alarm und Knall werden auch bei gewaltsamer Öffnung des Koffers ausgelöst. Das wohl Wichtigste bei dieser Erfindung: Nun wird endlich die Gefährdung der Geldtransportfahrzeuge verringert. Aus sicherer Entfernung kann er das Diebstahl hochgehen lassen, und der Überfall läßt sich in Rauch auflösen.  
**DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG, Postf. 19 49, 5040 Brühl**



### ANS-4-Kompaktanlage – das Alarmsystem

Das moderne drahtlose Überwachungsgerät. Elektronische Registrierung eines physikalischen Effektes, welcher tritt beim Öffnen und Schließen von Türen, Fenstern oder dergleichen. Bei eingeschalteter Anlage schließt ihr Haus voll begehbar durch Mensch und Tier. Akustische Signale wie Fernseher Radio- und Phonogeräte können voll betrieben werden.  
**SOFORTALARM: Nach Aufstellen des Gerätes ist Ihr Haus in 5 Minuten abgesichert.**  
**AL NOUR ELECTRONIC CORPORATION**  
Postfach 51 01 51, 4000 Düsseldorf



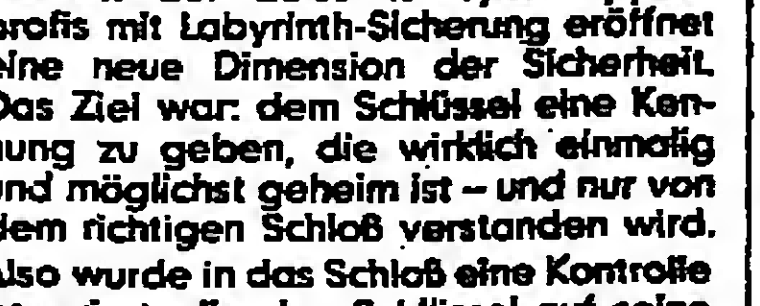
### Neu: Hagen dry-safe – Batterietester für wartungsfreie Bleibatterien

Für die verschlossenen „dry-safe“-Bleibatterien von Hagen gibt es jetzt einen Tester, der über den Kapazitätzustand dieser Batterien eine Aussage mit sehr hoher Meßgenauigkeit liefert. In dem neuen Hagen-Tester sind die Daten der „dry-safe“-Batterien gespeichert. Nach Anschluß an das Gerät wird die Batterie automatisch mit einem festgelegten Strom ca. 2 bis 5 Minuten lang belastet. Nun wird der prozentuale Kapazitätzustand der Batterie angezeigt. Während des Tests wandert die Leuchtanzeige der 16fachen CED-Zelle langsam nach links und signalisiert den aktuellen Ladezustand. Defekte Batterien werden sofort erkannt. Der wartungsfreie Tester ist in einem robusten Leichtmetallgehäuse eingebaut (150x338x297 mm).  
**HAGEN Batterie AG**  
Coesterweg 45, 4778 Soest



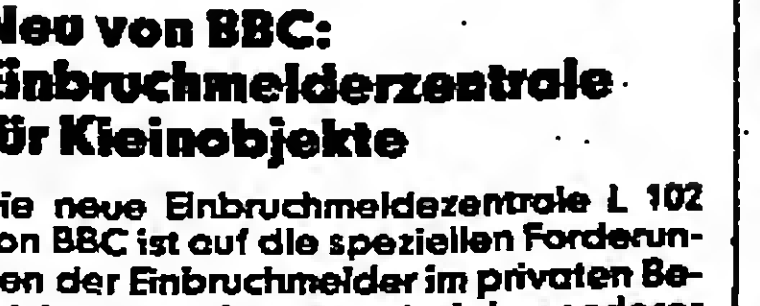
### Jetzt gibt es Lichtkuppeln mit Einbruchssicherung

Lichtkuppeln sind ein beliebter „Einstieg“ für Einbrecher. Die Multifuse AG aus Schaan in Liechtenstein hat nun ihr bisher für Isolierverglasungen eingesetztes pneumatisches Überwachungssystem MULTIFUSE 2000/W so aktualisiert, daß alle zwei- und dreischaligen verschweißten WEMA-Lichtkuppeln gegen Einbruch gesichert werden können. Zusammen mit einer Alarmanlage löst das unsichtbare, gegen Erschütterungen und Witterungseinflüsse unempfindliche Überwachungssystem schon bei Beginn eines Einbruchversuchs Alarm aus. Selbstverständlich können ältere Fenster nachträglich mit der neuen Einbruchssicherung ausgestattet werden. Die Fehlmelderrate ist minimal – dafür ist die „Ansprechempfindlichkeit“ hundertprozentig.  
**RUCH & BURST Sicherheitstechnik**  
Hollbrunn, Hockstraße 6  
7129 Meimsheim, Tel. 0 71 55 / 67 77  
**MULTISAFE AG, Zollstraße 87**  
Fl. 9494 Schaan  
Fürstentum Liechtenstein



### Hoppecke – gesicherte Versorgung in jeder Lage

Die neue Generation der Hoppecke-dry-power-Batterien ist robust, kompakt und zuverlässig bei extrem langer Gebrauchsdauer. Die Batterien sind vollkommen verschlossen, gasdicht und leicht. Das macht sie verwendbar für jede Situation. Kapazitätsverluste gibt es bei der „dry-power“ nicht, trotzdem ist sie absolut wartungsfrei. Dabei können „dry-power“ zweifach so schnell und schneller geladen werden als andere Batterien – ohne daß übermäßige Gasung auftritt. Weitere Vorteile: 100 Prozent lichteitendeisler, Selbstentladung weniger als 0,1 Prozent pro Tag, eingestanztes Produktionsdatum, Mit einer Kapazität von 1 bis 10 Ah bei der Spannung von 6 Volt und 1 bis 45 Ah bei einer Spannung von 12 Volt sind die „dry-power“ sowohl für Zyklen – als auch für Bereitschaftsparallelbetrieb geeignet. Die Verwendungsmöglichkeiten reichen vom unabhängigen Betrieb in Sicherheitssystemen, Meldesystem und Alarmanlagen, Notstromanlagen bis zu tragbaren Geräten der Unterhaltungselektronik und Funk- und Telefonanlagen. Übrigens: „dry-power“ von Hoppecke steht mit dem VDE-Zeichen des Verbandes der Sachversicherer ausgezeichnet.  
**Accumulatorwerke HOPPECKE**  
Carl Zoellner & Sohn GmbH & Co. KG  
Postfach 11 46, 5790 Brilon 2



### Neu von BBC: Einbruchmeldezentrale für Kleinobjekte

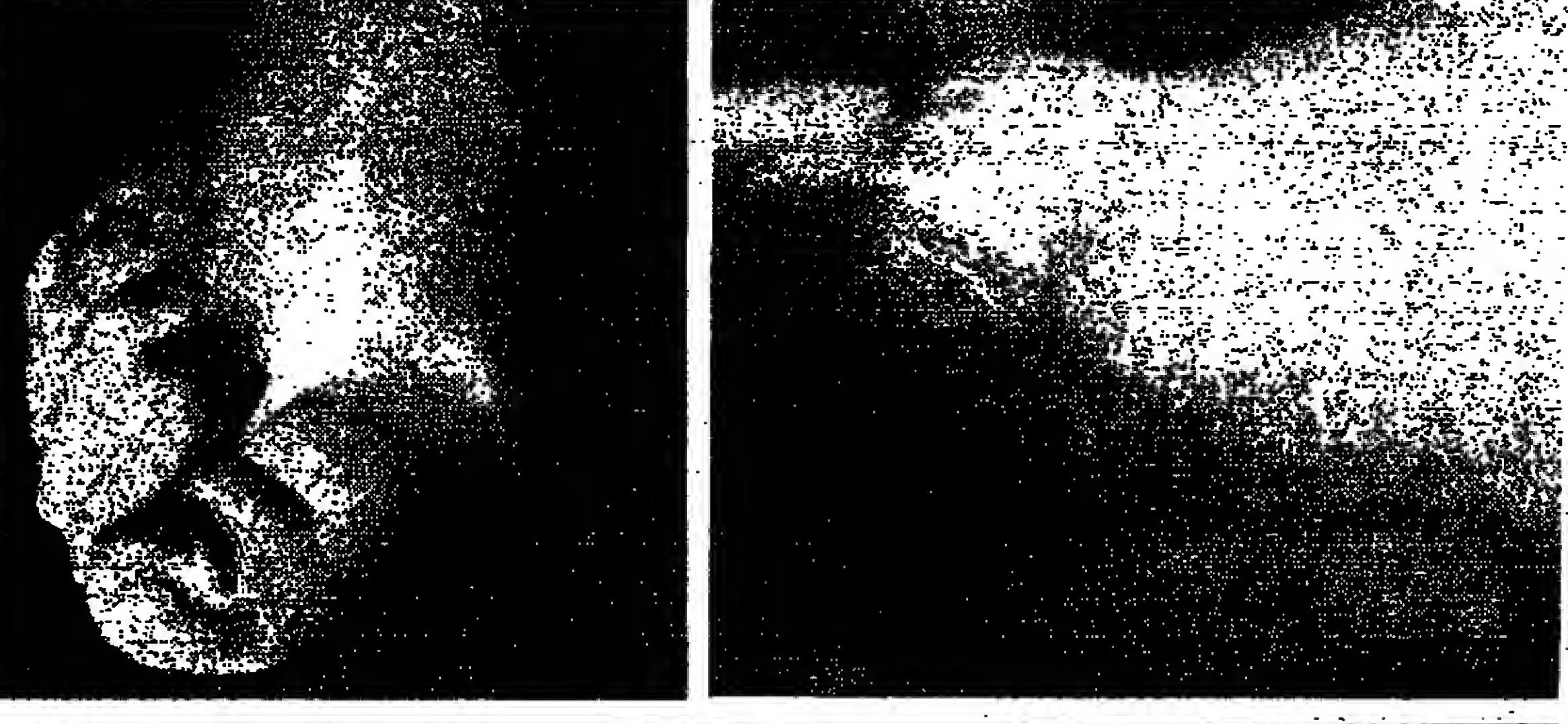
Die neue Einbruchmeldezentrale L 102 von BBC ist auf die speziellen Forderungen der Einbruchmelder im privaten Bereich abgestimmt, wobei besonderer Wert auf übersichtliche Anzeigen, einfache Bedienung und störungsfreien Betrieb gelegt wurde. BBC hat diese neue Kleinzentrale mit 2 überwachten Meldelinien und einer überwachten Sabotage- und Überfalllinie nach den Anforderungen des Exportmarktes entwickelt. Entsprechend werden die unterschiedlichsten Installationsgewohnheiten der verschiedenen Länder berücksichtigt. Alle Scharfschaltkombinationen sind eingebaut: Alarmverzögerung für jede Meldelinie, getrennt als Eingangszeitverzögerung, Scharfschaltung an der Zentrale mit und ohne Verzögerung der Ausgangsschalter, Bedienung durch externen Schalter mit und ohne Verzögerung der Ausgangsschalter, kurzzeitige Unscharfschaltung zur Passage bei scharfer Anlage, akustische und optische Anzeige der Ein- und Ausgangsverzögerung. In Deutschland ist die Anlage besonders zur Überwachung von Appartements und Küchen geeignet.  
**BROWN, BOYER & CIE AG**  
Niederparagassstraße  
Imperstr. 2, 6909 Walldorf (Baden)  
Tel.: 0 62 27 / 39-348, FS 4 67 328

# Meine Füße haben mich fast umgebracht

## bis ich das Schweizer MANIQUICK entdeckte.



MANIQUICK 220 Volt ist ein handliches, kleines, würfelförmiges Gerät, 10 cm lang, 10 cm breit, 10 cm hoch. Das Anschlußkabel wird einfach in eine normale Steckdose eingesteckt. Ein kräftiger Motor treibt über eine biegsame Welle die Schleifköpfe an, die mit 4200 Umdrehungen in der Minute laufen. Zum Set gehören: eine Saphirscheibe zum Kürzen der Finger- und Fußnägel, ein Saphirkonus zum Schleifen von Hornhaut, Schwielen und dicken Nägeln; außerdem zwei kleine Saphirfräsen zum Bekämpfen von Hornwarzen, eingewachsenen Nägeln und starker Nagelgelbs. Die Saphirteile sind unabwuschbar, brauchen also nicht nachgekauft zu werden und sind garantiert verletzungsicher. Man braucht keine besonderen Fertigkeiten, um sicher damit umzugehen. Selbstverständlich wird auf das gesamte Gerät Garantie geleistet.  
**Praktische Anwendung:** Die im Beispiel gezeigten verdickten Nägel, Hornhautschichten und Schwielen, Hühneraugen, auch unter den Nägeln und eingewachsene Nägel lassen sich mit dem MANIQUICK und den Schleifköpfen problemlos behandeln und sorgfältig abschleifen. Eingewachsene Nägel, bei denen Operationen unvermeidlich erschienen, wurden mit dem MANIQUICK



# Die ganz natürliche Therapie bei Rücken- und Kreuzbeschwerden: Entspannen im M-Extender.

Es ist eine unangenehme Tatsache, daß weit über 70% aller Menschen im Laufe ihres Lebens mit mehr oder weniger starken Rückenschmerzen konfrontiert sind. Vom „harmlosen“ Hexenschuß bis zu chronischen Lumbalschmerzen werden Rückenschmerzen oft erst dann richtig erkannt, wenn sie schon seit langem bestehen. In einem robusten Leichtmetallgehäuse eingebaut (150x338x297 mm).  
**M-Extender lösen diese Verspannung, und Sie fühlen sich wieder wohl.**  
c) Der psychologische Ausgleichseffekt, den die Übungen im M-Extender nachgewiesen haben, ist dem von Yoga-Übungen durchaus vergleichbar. Nur brauchen sich gerade ältere Menschen nicht in für sie fast unmögliche Körperhaltungen zu zwingen. 5 Minuten morgens und abends genügt in Schräglage entspannen genügt.  
Da diese drei Therapieelemente gleichzeitig wirken werden und gewissermaßen den ganzen Körper und auch die Psyche harmonisieren, kann man den M-Extender auch als wichtigen Beitrag zu einer ganzheitlichen Therapie ansehen.  
Wesentlich am M-Extender ist aber auch seine ausgefeilte Konstruktion. Die stabile Bauweise, die rechts und

Tatsache ist aber auch, daß unser Rückgrat beim Sitzen, Stehen, Gehen, Joggen, Auto- oder Motorradfahren ungleichlichen Belastungen ausgesetzt ist. Das eigene Körpergewicht drückt Wirbel gegen Wirbel, wobei die zwischenwirbelscheiben Bandscheiben enorm belastet werden. In akuten Schmerzzuständen werden die aus der Wirbelsäule austretenden Nervenwurzeln in Mitleidenschaft gezogen: Kopfschmerzen, Schmerzen im Brustkorb oder bis in die Beine hinunter sind die Folge. Medizinisch ist nur eine Symptombehandlung möglich, die zwar Schmerzen lindern kann, aber nicht die Ursache beseitigen kann.  
Wirksamer dagegen packt der M-Extender solche Probleme an. Die Entspannung (Extension) der Wirbelsäule im Extender wird dadurch erreicht, daß der Körper im Gerät in eine beliebig starke Schräglage mit Kopf nach unten gebracht wird. Also zieht das eigene Körpergewicht, der Schwerkraft folgend, die Wirbelsäule samt schenkel, aber gründlich auseinander. Dadurch kriechen die Bandscheiben „wieder Luft“, können sich wieder in die richtige Lage bringen (repositionieren), die Nervenwurzeln werden entlastet.  
Aber das ist es nicht allein! Bedingt durch die Schräglage fließt mehr Blut in die obere Körperhälfte. Die so gesteigerte Sauerstoffzufuhr zu Herz, Lunge und Gehirn aktiviert diese Organe und sorgt zugleich auch für eine psychosomatische Harmonisierung, und zwar ohne Chemie und teure Medikamente.  
Der therapeutische Ansatz beim M-Extender ist ein „multifunktionaler“. Was heißt das? Einfach ausgedrückt folgendes: Der M-Extender und seine verschiedenen Varianten erfüllen nicht nur eine Funktion, sondern gleichzeitig mehrere:  
a) Die Dehnung der Wirbelsäule (Extension, Distraction) zur Vorbeugung gegen und Heilung von Rückratschäden, Bandscheibenproblemen, Lumbalschmerzen etc. Selbst in vielen orthopädischen Fachpraxen und -kliniken wird der M-Extender, der durch folgende Eigenschaften auszeichnet, und einer großen Zahl von Patienten konnte eine (teure) Operation erspart werden.  
b) Von Kind an werden wir sozugen auf Haltungsschäden hinprogrammiert. Kinder werden in Schulen an Schreibtische gezwungen, im Beruf hat sich der Körper der Arbeit anzupassen, und die daraus folgende Verspannung, der Muskulatur führt zu teilweise äußerst schmerzhaften Myogelosen (Knotenbildungen in den Muskeln) die sich auch im Schlaf nicht mehr lösen. Wenige Wochen systematisches Ausüben im



42% g  
anieren auc  
Welt ist Pücht  
Qualitäten an a  
Körperbörsern in  
auf Frankfurt, Ham  
Köln und Stuttgart  
DA  
DACH  
Probieren Sie  
100 Tage  
Kostenlos  
Probieren Sie  
100 Tage  
Kostenlos  
Probieren Sie  
100 Tage  
Kostenlos







Der Kurs der Allianz-Aktien ließ sich weder durch die Börsenversion über die Gründung einer Gemeinschaftsgesellschaft mit der Dresdner Bank noch durch die Übernahme der Deutschen Versicherungswirtschaft belohnen. Im Gegenteil. Er gab sogar um rund 20 DM nach, während sich Aachen-Münchener Beteiligung um 40 DM erhob. Die Kursrückläufigkeit konnte sich der Kurs der Deutschen Bank weiter verbessern. Siemens schloss nur 10 DM knapp unter der Dax-Parasitenlinie. Zum beunruhigenden Interesse bestand für Thyssen, wo ein Gewinnabschluß erwartet wird, der angeblich die Möglichkeit eines Kursrückgangs eröffnen soll. Klücker und Hoersch bröckelten dagegen leicht ab. Nachgebende: Notierungen auch bei den Autowerten, selbst die VW-Notierung, die sich im letzten Viertel des Tages noch zu 100 DM erhob.

Wiederaufnahme der Dividendenzahlung an sich. Diese Gerüchte hatten den Kurs der VW-Aktien in letzter Zeit um rund 10 DM steigen lassen.

Düsseldorf: Agrob V. zogen um 40 DM. Dwydwyd verborgerten sich um 20 DM auf 150,20 DM, und Krauss Matten stiegen um 40 DM. Audi NSU gaben um 2 DM nach. Daimler-Benz stiegen auf 115,50 DM, und Hutschenreuther verminderten sich um 4 DM.

Frankfurt: Asko verbesserten sich um 11 DM. Binding sanken auf 110 DM. Dreyer stiegen um 10 DM. Mann zogen auf 118 DM an. Hartmann & Braun stiegen auf 125 DM, und Mannheimer Versicherung um 10 DM. Der Plus von 14 DM auf 489 DM lag.

Hamburg: Phoenix Gummi begannen zu 119 DM plus 1 DM, lagen später aber bei 118 DM. Die Bremer Vulkan stiegen auf 122 DM. H&W gingen zu 82 DM minus 0,50 DM an.

München: Audi NSU sanken um 5 DM auf 385 DM. Dycerhof stiegen um 10 DM auf 179,50 DM. Hellen um 3,50 DM auf 179,50 DM. VW stiegen um 10 DM, schlossen mit einem Minus von 18 DM ab. VCI zogen um 7 DM auf 488 DM an. Ver. Rumpus zogen um 15 DM an. Berlin: Tempelhofer Feld stiegen um 20 DM auf 120 DM. Saxer Rheinmetall zogen um 8 DM zu Detewe um 6,50 DM an. Scherlin erholten sich um 4 DM. Orenstein um 3 DM und Kempinski um 1 DM. Daimler-Benz stiegen um 10 DM auf 5 DM. Berliner Kindl um 3 DM. Berliner Bank und Berthold um 1 DM.

Nachbörse: freundlich

WELT-Aktienindex: 158,5 (158,1)  
WELT-Unterindex: 250 (251) (1995)

[illegible][illegible][illegible][illegible]

	2.11	1.11	1.11	Frankfurt	Hamburg	Münchener
	Stücke	Stücke	Stücke	Stücke	Stücke	Stücke
REG	105,5-5-3-G			105,5-4-1		
BASF	171-70,7-0,9			171,8-1-20,7-0,1		
Baytec	182-1-1-0,8-7			182-1-1-0,8-7		
Baytec Hydro	308-57-DAG			308-5-7-3		
Baytec				308-5-7-3		
BMV	381-2-7C			381-2-7C		
Chem. Guss	171-70,7-1-10G			171-70,7-1-10G		
Conti Gummi	124-5-3-2,5-G			124-5-3-2,5-G		
Colson	171-70,7-1-10G			171-70,7-1-10G		
Colson	372-3-4-G			372-3-4-G		
Dröchner	181,5-2,5-7-2			181,5-2,5-7-2		
DUR	152-0-7-3-9-4-2-8			152-0-7-3-9-4-2-8		
GEH	152-0-7-3-9-4-2-8			152-0-7-3-9-4-2-8		
Hammer	171-70,7-1-10G			171-70,7-1-10G		
Hochsch	178-7-5			178-7-5		
Hochsch	182-1-1-0,8-7			182-1-1-0,8-7		
Hochsch	362-40-30G			362-40-30G		
Hochsch	171-70,7-1-10G			171-70,7-1-10G		
Karl + Sals	241-40,3-37-G			241-40,3-37-G		
Karl + Sals	171-70,7-1-10G			171-70,7-1-10G		
Karl + Sals	222-4-6-5-7-G			222-4-6-5-7-G		
KHD	152-0-7-3-9-4-2-8			152-0-7-3-9-4-2-8		
KHD	171-70,7-1-10G			171-70,7-1-10G		
KHD	178-7-5			178-7-5		
KHD	182-1-1-0,8-7			182-1-1-0,8-7		
KHD	362-40-30G			362-40-30G		
KHD	171-70,7-1-10G			171-70,7-1-10G		
KHD	222-4-6-5-7-G			222-4-6-5-7-G		
KHD	152-0-7-3-9-4-2-8			152-0-7-3-9-4-2-8		
KHD	171-70,7-1-10G			171-70,7-1-10G		
KHD	178-7-5			178-7-5		
KHD	182-1-1-0,8-7			182-1-1-0,8-7		
KHD	362-40-30G			362-40-30G		
KHD	171-70,7-1-10G			171-70,7-1-10G		
KHD	222-4-6-5-7-G			222-4-6-5-7-G		
KHD	152-0-7-3-9-4-2-8			152-0-7-3-9-4-2-8		
KHD	171-70,7-1-10G			171-70,7-1-10G		
KHD	178-7-5			178-7-5		
KHD	182-1-1-0,8-7			182-1-1-0,8-7		
KHD	362-40-30G			362-40-30G		
KHD	171-70,7-1-10G			171-70,7-1-10G		
KHD	222-4-6-5-7-G			222-4-6-5-7-G		
KHD	152-0-7-3-9-4-2-8			152-0-7-3-9-4-2-8		
KHD	171-70,7-1-10G			171-70,7-1-10G		
KHD	178-7-5			178-7-5		
KHD	182-1-1-0,8-7			182-1-1-0,8-7		
KHD	362-40-30G			362-40-30G		
KHD	171-70,7-1-10G			171-70,7-1-10G		
KHD	222-4-6-5-7-G			222-4-6-5-7-G		
KHD	152-0-7-3-9-4-2-8			152-0-7-3-9-4-2-8		
KHD	171-70,7-1-10G			171-70,7-1-10G		
KHD	178-7-5			178-7-5		
KHD	182-1-1-0,8-7			182-1-1-0,8-7		
KHD	362-40-30G			362-40-30G		
KHD	171-70,7-1-10G			171-70,7-1-10G		
KHD	222-4-6-5-7-G			222-4-6-5-7-G		
KHD	152-0-7-3-9-4-2-8			152-0-7-3-9-4-2-8		
KHD	171-70,7-1-10G			171-70,7-1-10G		
KHD	178-7-5			178-7-5		
KHD	182-1-1-0,8-7			182-1-1-0,8-7		
KHD	362-40-30G			362-40-30G		
KHD	171-70,7-1-10G			171-70,7-1-10G		
KHD	222-4-6-5-7-G			222-4-6-5-7-G		
KHD						

[illegible][illegible][illegible]

Deutschland		Frankfurt, Deutsch.		Frankfurt, Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf		Gold		Ank.-W.	
Verkauf		Silber		Sorten	
Ankauf					

[illegible][illegible]

Starting No. 24	99,15	101,15	102,40	103,40	104,40	105,40	106,40	107,40	108,40	109,40	110,40	111,40	112,40	113,40	114,40	115,40	116,40	117,40	118,40	119,40	120,40	121,40	122,40	123,40	124,40	125,40	126,40	127,40	128,40	129,40	130,40	131,40	132,40	133,40	134,40	135,40	136,40	137,40	138,40	139,40	140,40	141,40	142,40	143,40	144,40	145,40	146,40	147,40	148,40	149,40	150,40	151,40	152,40	153,40	154,40	155,40	156,40	157,40	158,40	159,40	160,40	161,40	162,40	163,40	164,40	165,40	166,40	167,40	168,40	169,40	170,40	171,40	172,40	173,40	174,40	175,40	176,40	177,40	178,40	179,40	180,40	181,40	182,40	183,40	184,40	185,40	186,40	187,40	188,40	189,40	190,40	191,40	192,40	193,40	194,40	195,40	196,40	197,40	198,40	199,40	200,40	201,40	202,40	203,40	204,40	205,40	206,40	207,40	208,40	209,40	210,40	211,40	212,40	213,40	214,40	215,40	216,40	217,40	218,40	219,40	220,40	221,40	222,40	223,40	224,40	225,40	226,40	227,40	228,40	229,40	230,40	231,40	232,40	233,40	234,40	235,40	236,40	237,40	238,40	239,40	240,40	241,40	242,40	243,40	244,40	245,40	246,40	247,40	248,40	249,40	250,40	251,40	252,40	253,40	254,40	255,40	256,40	257,40	258,40	259,40	260,40	261,40	262,40	263,40	264,40	265,40	266,40	267,40	268,40	269,40	270,40	271,40	272,40	273,40	274,40	275,40	276,40	277,40	278,40	279,40	280,40	281,40	282,40	283,40	284,40	285,40	286,40	287,40	288,40	289,40	290,40	291,40	292,40	293,40	294,40	295,40	296,40	297,40	298,40	299,40	300,40	301,40	302,40	303,40	304,40	305,40	306,40	307,40	308,40	309,40	310,40	311,40	312,40	313,40	314,40	315,40	316,40	317,40	318,40	319,40	320,40	321,40	322,40	323,40	324,40	325,40	326,40	327,40	328,40	329,40	330,40	331,40	332,40	333,40	334,40	335,40	336,40	337,40	338,40	339,40	340,40	341,40	342,40	343,40	344,40	345,40	346,40	347,40	348,40	349,40	350,40	351,40	352,40	353,40	354,40	355,40	356,40	357,40	358,40	359,40	360,40	361,40	362,40	363,40	364,40	365,40	366,40	367,40	368,40	369,40	370,40	371,40	372,40	373,40	374,40	375,40	376,40	377,40	378,40	379,40	380,40	381,40	382,40	383,40	384,40	385,40	386,40	387,40	388,40	389,40	390,40	391,40	392,40	393,40	394,40	395,40	396,40	397,40	398,40	399,40	400,40	401,40	402,40	403,40	404,40	405,40	406,40	407,40	408,40	409,40	410,40	411,40	412,40	413,40	414,40	415,40	416,40	417,40	418,40	419,40	420,40	421,40	422,40	423,40	424,40	425,40	426,40	427,40	428,40	429,40	430,40	431,40	432,40	433,40	434,40	435,40	436,40	437,40	438,40	439,40	440,40	441,40	442,40	443,40	444,40	445,40	446,40	447,40	448,40	449,40	450,40	451,40	452,40	453,40	454,40	455,40	456,40	457,40	458,40	459,40	460,40	461,40	462,40	463,40	464,40	465,40	466,40	467,40	468,40	469,40	470,
-----------------	-------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	------

[illegible]

## Geldmarktsatz

Auch zum Wochenende gab die DOLLAR-Zinssätze am EUROMARKT recht deutlich nach (bis zu ¼ Prozent). Am Terminkamm kam es ebenfalls zu einer weiteren Schmälerung der DOLLAR-Terminalinien.

Poland/Doll	1.940,94	3,01/21	5,95/75
Deutsch/Doll	0.000,00	0,00/0,00	0,00/0,00
Frank/Doll	2.800,90	4,02/30	8,29/60
FF/Doll	2.000,00	2,00/00	4,07/4

## Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken um 1 1/8 Prozent (5,5-5,6 Prozent; Monatsgeld 5,5-5,6 Prozent; Privatdiskontsatz 5,55-6,1 Prozent).

3-Mo-Bank Zinssatz: 3,20 bis 3,25; 6-Mo-Bank Zinssatz: 3,90 B. Bank Zinssatz: 3,90 bis 4,00 B. Bank Zinssatz: 4,00 bis 4,10 B. Bank Zinssatz: 4,10 bis 4,20 B. Bank Zinssatz: 4,20 bis 4,30 B. Bank Zinssatz: 4,30 bis 4,40 B. Bank Zinssatz: 4,40 bis 4,50 B. Bank Zinssatz: 4,50 bis 4,60 B. Bank Zinssatz: 4,60 bis 4,70 B. Bank Zinssatz: 4,70 bis 4,80 B. Bank Zinssatz: 4,80 bis 4,90 B. Bank Zinssatz: 4,90 bis 5,00 B. Bank Zinssatz: 5,00 bis 5,10 B. Bank Zinssatz: 5,10 bis 5,20 B. Bank Zinssatz: 5,20 bis 5,30 B. Bank Zinssatz: 5,30 bis 5,40 B. Bank Zinssatz: 5,40 bis 5,50 B. Bank Zinssatz: 5,50 bis 5,60 B. Bank Zinssatz: 5,60 bis 5,70 B. Bank Zinssatz: 5,70 bis 5,80 B. Bank Zinssatz: 5,80 bis 5,90 B. Bank Zinssatz: 5,90 bis 6,00 B. Bank Zinssatz: 6,00 bis 6,10 B. Bank Zinssatz: 6,10 bis 6,20 B. Bank Zinssatz: 6,20 bis 6,30 B. Bank Zinssatz: 6,30 bis 6,40 B. Bank Zinssatz: 6,40 bis 6,50 B. Bank Zinssatz: 6,50 bis 6,60 B. Bank Zinssatz: 6,60 bis 6,70 B. Bank Zinssatz: 6,70 bis 6,80 B. Bank Zinssatz: 6,80 bis 6,90 B. Bank Zinssatz: 6,90 bis 7,00 B. Bank Zinssatz: 7,00 bis 7,10 B. Bank Zinssatz: 7,10 bis 7,20 B. Bank Zinssatz: 7,20 bis 7,30 B. Bank Zinssatz: 7,30 bis 7,40 B. Bank Zinssatz: 7,40 bis 7,50 B. Bank Zinssatz: 7,50 bis 7,60 B. Bank Zinssatz: 7,60 bis 7,70 B. Bank Zinssatz: 7,70 bis 7,80 B. Bank Zinssatz: 7,80 bis 7,90 B. Bank Zinssatz: 7,90 bis 8,00 B. Bank Zinssatz: 8,00 bis 8,10 B. Bank Zinssatz: 8,10 bis 8,20 B. Bank Zinssatz: 8,20 bis 8,30 B. Bank Zinssatz: 8,30 bis 8,40 B. Bank Zinssatz: 8,40 bis 8,50 B. Bank Zinssatz: 8,50 bis 8,60 B. Bank Zinssatz: 8,60 bis 8,70 B. Bank Zinssatz: 8,70 bis 8,80 B. Bank Zinssatz: 8,80 bis 8,90 B. Bank Zinssatz: 8,90 bis 9,00 B. Bank Zinssatz: 9,00 bis 9,10 B. Bank Zinssatz: 9,10 bis 9,20 B. Bank Zinssatz: 9,20 bis 9,30 B. Bank Zinssatz: 9,30 bis 9,40 B. Bank Zinssatz: 9,40 bis 9,50 B. Bank Zinssatz: 9,50 bis 9,60 B. Bank Zinssatz: 9,60 bis 9,70 B. Bank Zinssatz: 9,70 bis 9,80 B. Bank Zinssatz: 9,80 bis 9,90 B. Bank Zinssatz: 9,90 bis 10,00 B. Bank Zinssatz: 10,00 bis 10,10 B. Bank Zinssatz: 10,10 bis 10,20 B. Bank Zinssatz: 10,20 bis 10,30 B. Bank Zinssatz: 10,30 bis 10,40 B. Bank Zinssatz: 10,40 bis 10,50 B. Bank Zinssatz: 10,50 bis 10,60 B. Bank Zinssatz: 10,60 bis 10,70 B. Bank Zinssatz: 10,70 bis 10,80 B. Bank Zinssatz: 10,80 bis 10,90 B. Bank Zinssatz: 10,90 bis 11,00 B. Bank Zinssatz: 11,00 bis 11,10 B. Bank Zinssatz: 11,10 bis 11,20 B. Bank Zinssatz: 11,20 bis 11,30 B. Bank Zinssatz: 11,30 bis 11,40 B. Bank Zinssatz: 11,40 bis 11,50 B. Bank Zinssatz: 11,50 bis 11,60 B. Bank Zinssatz: 11,60 bis 11,70 B. Bank Zinssatz: 11,70 bis 11,80 B. Bank Zinssatz: 11,80 bis 11,90 B. Bank Zinssatz: 11,90 bis 12,00 B. Bank Zinssatz: 12,00 bis 12,10 B. Bank Zinssatz: 12,10 bis 12,20 B. Bank Zinssatz: 12,20 bis 12,30 B. Bank Zinssatz: 12,30 bis 12,40 B. Bank Zinssatz: 12,40 bis 12,50 B. Bank Zinssatz: 12,50 bis 12,60 B. Bank Zinssatz: 12,60 bis 12,70 B. Bank Zinssatz: 12,70 bis 12,80 B. Bank Zinssatz: 12,80 bis 12,90 B. Bank Zinssatz: 12,90 bis 13,00 B. Bank Zinssatz: 13,00 bis 13,10 B. Bank Zinssatz: 13,10 bis 13,20 B. Bank Zinssatz: 13,20 bis 13,30 B. Bank Zinssatz: 13,30 bis 13,40 B. Bank Zinssatz: 13,40 bis 13,50 B. Bank Zinssatz: 13,50 bis 13,60 B. Bank Zinssatz: 13,60 bis 13,70 B. Bank Zinssatz: 13,70 bis 13,80 B. Bank Zinssatz: 13,80 bis 13,90 B. Bank Zinssatz: 13,90 bis 14,00 B. Bank Zinssatz: 14,00 bis 14,10 B. Bank Zinssatz: 14,10 bis 14,20 B. Bank Zinssatz: 14,20 bis 14,30 B. Bank Zinssatz: 14,30 bis 14,40 B. Bank Zinssatz: 14,40 bis 14,50 B. Bank Zinssatz: 14,50 bis 14,60 B. Bank Zinssatz: 14,60 bis 14,70 B. Bank Zinssatz: 14,70 bis 14,80 B. Bank Zinssatz: 14,80 bis 14,90 B. Bank Zinssatz: 14,90 bis 15,00 B. Bank Zinssatz: 15,00 bis 15,10 B. Bank Zinssatz: 15,10 bis 15,20 B. Bank Zinssatz: 15,20 bis 15,30 B. Bank Zinssatz: 15,30 bis 15,40 B. Bank Zinssatz: 15,40 bis 15,50 B. Bank Zinssatz: 15,50 bis 15,60 B. Bank Zinssatz: 15,60 bis 15,70 B. Bank Zinssatz: 15,70 bis 15,80 B. Bank Zinssatz: 15,80 bis 15,90 B. Bank Zinssatz: 15,90 bis 16,00 B. Bank Zinssatz: 16,00 bis 16,10 B. Bank Zinssatz: 16,10 bis 16,20 B. Bank Zinssatz: 16,20 bis 16,30 B. Bank Zinssatz: 16,30 bis 16,40 B. Bank Zinssatz: 16,40 bis 16,50 B. Bank Zinssatz: 16,50 bis 16,60 B. Bank Zinssatz: 16,60 bis 16,70 B. Bank Zinssatz: 16,70 bis 16,80 B. Bank Zinssatz: 16,80 bis 16,90 B. Bank Zinssatz: 16,90 bis 17,00 B. Bank Zinssatz: 17,00 bis 17,10 B. Bank Zinssatz: 17,10 bis 17,20 B. Bank Zinssatz: 17,20 bis 17,30 B. Bank Zinssatz: 17,30 bis 17,40 B. Bank Zinssatz: 17,40 bis 17,50 B. Bank Zinssatz: 17,50 bis 17,60 B. Bank Zinssatz: 17,60 bis 17,70 B. Bank Zinssatz: 17,70 bis 17,80 B. Bank Zinssatz: 17,80 bis 17,90 B. Bank Zinssatz: 17,90 bis 18,00 B. Bank Zinssatz: 18,00 bis 18,10 B. Bank Zinssatz: 18,10 bis 18,20 B. Bank Zinssatz: 18,20 bis 18,30 B. Bank Zinssatz: 18,30 bis 18,40 B. Bank Zinssatz: 18,40 bis 18,50 B. Bank Zinssatz: 18,50 bis 18,60 B. Bank Zinssatz: 18,60 bis 18,70 B. Bank Zinssatz: 18,70 bis 18,80 B. Bank Zinssatz: 18,80 bis 18,90 B. Bank Zinssatz: 18,90 bis 19,00 B. Bank Zinssatz: 19,00 bis 19,10 B. Bank Zinssatz: 19,10 bis 19,20 B. Bank Zinssatz: 19,20 bis 19,30 B. Bank Zinssatz: 19,30 bis 19,40 B. Bank Zinssatz: 19,40 bis 19,50 B. Bank Zinssatz: 19,50 bis 19,60 B. Bank Zinssatz: 19,60 bis 19,70 B. Bank Zinssatz: 19,70 bis 19,80 B. Bank Zinssatz: 19,80 bis 19,90 B. Bank Zinssatz: 19,90 bis 20,00 B. Bank Zinssatz: 20,00 bis 20,10 B. Bank Zinssatz: 20,10 bis 20,20 B. Bank Zinssatz: 20,20 bis 20,30 B. Bank Zinssatz: 20,30 bis 20,40 B. Bank Zinssatz: 20,40 bis 20,50 B. Bank Zinssatz: 20,50 bis 20,60 B. Bank Zinssatz: 20,60 bis 20,70 B. Bank Zinssatz: 20,70 bis 20,80 B. Bank Zinssatz: 20,80 bis 20,90 B. Bank Zinssatz: 20,90 bis 21,00 B. Bank Zinssatz: 21,00 bis 21,10 B. Bank Zinssatz: 21,10 bis 21,20 B. Bank Zinssatz: 21,20 bis 21,30 B. Bank Zinssatz: 21,30 bis 21,40 B. Bank Zinssatz: 21,40 bis 21,50 B. Bank Zinssatz: 21,50 bis 21,60 B. Bank Zinssatz: 21,60 bis 21,70 B. Bank Zinssatz: 21,70 bis 21,80 B. Bank Zinssatz: 21,80 bis 21,90 B











## „Her mit der Knete, damit ich dich trete!“

Zur Problematik staatlicher Kulturförderung in Deutschland

Von ERWINK K. SCHEUCH

In Vergleich zu vielen anderen kontinentalen Staaten ist für Deutschland bei der Förderung der Kultur kennzeichnend die große Vielfalt der Träger. Es ist zwar auch Tradition der angelsächsischen Länder, aber dort weitgehend gesteuert durch eine Vielfalt privater Förderung. In der Bundesrepublik bedingt Vielfalt ein Nebeneinander und eine Verflechtung von privater und öffentlicher Förderung: Förderung der Kommunen, der parastaatlichen Organisationen, der Länder und des Bundes, auf die es auf eine schwer zu überschauende Weise miteinander verflochten ist. Es ist fraglich, daß irgendjemand das präzise überblickt.

Die Kommunen sind in der Bundesrepublik die Hauptförderer der Theater und der Museen. Hinzu kommen die Volkshochschulen als dritte Hauptform kommunalen Angebotes an Kultur. Dabei ist die Höhe der Förderung genau umgekehrt zur Kaufkraft des Publikums, das in erster Linie von den Kulturreinrichtungen angesprochen wird. Eine Theaterkarte in Köln müßte zu Selbstkosten kalkuliert 100 DM kosten, wird aber für 15 DM verkauft, und selbst das ist eine Unterbegriffung der öffentlichen Subventionen, denn nur 25 Prozent der Besucher des Kölner Theaters kaufen ihre Karte an der Abendkasse. Drei Viertel aller Karten werden anderweitig unter die Besucher gebracht: Besucherpreise und Kartengeschenke an Schulklassen und ähnliches helfen bei der Schöpfung der Statistik. Diese gewaltigen Aufwendungen für jeden Platz werden dann für ein Publikum bereitgestellt, das der zahlungskraftigste Teil der Bevölkerung sein dürfte.

Die Kulturräte der Länder werden überwiegend für das Bildungswesen verbraucht, nachdem das früher zum Teil kommunale Schulwesen durchgängig verstaatlicht wurde. Daneben gibt es auf der Ebene der Länder

findet einen Autor Ch. besonders förderungswürdig, zweifelt aber an der Verkauflichkeit seiner Produkte. Dann wäre in den USA die Prognose für Ch. vorläufig schlecht, in der Bundesrepublik aber beginnt der Förderungsprozeß erst mit einer solchen Diagnose. Herr W. ruft seinen Bekannten im Dritten Programm eines Senders an und legt ihm Ch. ans Herz. Der schickt ihm dann den Entwurf seines Theaterstücks, aber damit kann er noch nicht direkt gefördert werden, weil ein Sender ja keine Entwürfe verliest, sondern fertige Produkte verbreitet. Damit ist aber die Förderung von Ch. nicht etwa abgeblockt, sondern jetzt beginnt Runde 3. Der Redakteur ruft ein befreundetes Schauspielhaus in B. an und bietet Ch. als Autor eines zu schreibenden Stückes mit der Maßgabe an, die Ausführung dieses Stückes auch zu senden. Jetzt wird blind gebucht, Ch. kann sich an Schreiben machen, und während er noch schreibt, wird er bereits in den Programmen ausgedruckt, die Abnahme des Stückes ist so garantiert wie die Butterproduktion eines deutschen Großagrars.

### Ein „Kulturrat“ würde zu mehr Gängelei führen

In einer Fernsehdiskussion führte der vormalige ZDF-Intendant Professor Holzamer die Entstehungsgeschichte des Stückes „Eiszeit“ an. Dem Schreiben des Stückes durch Tankred Dorst ging eine Absprache zwischen einem Abteilungsleiter des Westdeutschen Rundfunks mit dem Verlag voraus. Das Stück wurde blind zur Aufführung gebucht. Nach Holzamer ist das nur ein Fall eines Systems gegenseitiger Absprachen, deren wichtigste Akteure sind: Lektoren eines Verlags, Abteilungsleiter einer öffentlich-rechtlichen Anstalt, Intendanten einer kommunalen Bühne.

Diese Schilderung sollte nicht prinzipiell als Tadel verstanden werden. Die Ironie der Verflechtung gegenüber einem Vorgang mit dem Zweck der Gewinnung von Distanz. Was hier vorgeführt wird, ist die Abkoppelung der Produktion vom Publikum – und die Ankoppelung nun an was?

Woran sich diese Literatur- und Kunstproduktion orientiert, ist empirisch nicht untersuchbar. Anekdotenhaft dürfte eine Mischung von Kollegenurteil, Kunstkritikern und Kulturbestimmern in Institutionen entscheidend sein. Jedenfalls ist dies der soziale Rahmen für eine Kunst für Künstler, für eine Kunst wesentlich ohne Rückmeldung über Marktmechanismen zum Publikum. Es ist schwer einzusehen, daß dies unter anderem eine erbitterte Feindschaft gegenüber derjenigen Kultur zur Folge hat, die sich unter Marktbedingungen durchsetzt.

Oft wird die Problematik unseres Systems der Kulturförderung in den Finanzen gesehen: Die Förderer finden es schwierig, in Zeiten rückläufiger Steuereinnahmen Mittel aufzubringen, und andererseits verweisen Künstler auf ihre ungenügende soziale Absicherung und die unzureichenden Absatzmöglichkeiten insbesondere der eher esoterischen Erzeugnisse. Es ist auch nicht zu bestreiten, daß insbesondere in Großstädten die nach deutscher Tradition dort in erster Linie geförderten Einrichtungen (Museen, Theater, Orchester, Volkshochschulen, Festspiele und mit abgesehenem Bedeutung der Volksbibliotheken) die Finanzkraft erheblich belasten. Dennoch sind in volkswirtschaftlicher Betrachtung die Kosten, welche die Subventionen des Kulturbetriebs insgesamt erfordern, nicht systemspieglernd.

Die Hauptproblematik liegt vielmehr in der Abkoppelung der Steuerungsmechanismen von den in offenen Gesellschaften sonst üblichen Märkten und Sponsoren. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird das System im wesentlichen gesteuert durch ein Zusammenspiel von politisierenden, volkspädagogisch inspirierten Bürokraten, die wie andere Bürokraten auch, in der Ausdehnung ihres Kompetenzbereiches ein vorrangiges Ziel ihrer Tätigkeit sehen.

Wesentlich damit ist wohl zu erklären, daß nun auch Formen der Unterhaltungsmusik gefördert werden, sofern diesen ein politisch-sozialer Edelzweck zuerkannt wird. Ein Beispiel ist die Förderung der Rockmusik, die ja in Teilen politische Agitation sein will. Aus Berlin wird berichtet, daß der Senat 1982 564 000 DM für Rockmusik ausgab, die aufgrund der Entscheidung einer Jury an etwa 20 Gruppen der ungefähr 1000 Bands vergeben wurden. Das bedeutet: Der Großteil aller Rockmusik ist abhängig von Märkten, aber ein anderer Teil von immerhin nennenswerten öffentlichen Mitteln, falls er den Erwartungen der Administratoren und Juroren entspricht. In der Szene wird entsprechend auch von „Staatsrock“ als Folge der „Staatsknete“ gesprochen.

Mit der wütesten Agitation treibt eine Gruppe „Bernie's Autobahnband“. Sie lebt zum erheblichen Teil von der Förderung durch den DGB, insbesondere dessen Jugendabteilung, unterstützt durch die Freundschaft gleichgesinnter Redakteure in den Medien. Wie weit diese Ausdehnung des Kulturbegriffes auf Unterhaltungsprodukte noch gehen wird, ist unbekannt. Die Entwicklung der Rahmenrichtlinien für den Bildungsförderungsstellen ließ hier noch viel Raum. Ganz überwiegend handelt es sich aber bei der Förderung um Produktionen, die den Anspruch auf Ernsthaftigkeit

verbinden mit Schwierigkeiten, ein ausreichendes Publikum zu finden.

Das Resultat ist ein gewaltig überbesetzter Apparat von Personen mit einem mäßigen (erfreulicherweise nur mäßigen) Ausstoß an Kultur – sowohl nach Umfang wie vor allem auch nach Qualität. Das System führt also zu mittelmäßigen und schlechten Produkten, deren Erzeuger meist abhängig sind von den Entscheidungen fördernder Instanzen.

Inzwischen gibt es eine Vielzahl von parastaatlichen Förderungswerken, die nebeneinander entstanden sind. Da ist etwa (seit 1980) der Deutsche Literatur-Fonds als Gemeinschaftsgründung einer großen Anzahl mit Literatur befaßter Organisationen (PEN-Zentrum, Kulturwerk des Verbandes Deutscher Schriftsteller etc.). Das Geld aber wird nicht etwa von den Gründern eingebracht, sondern kommt aus der Rückstellung für ein anderes Projekt, das bisher nicht realisiert wurde. „Deutsche Nationalstiftung“. In Analogie zu diesem Literaturfonds (seit 1980 fünf Millionen DM) gibt es einen Kunstfonds (fünf Millionen DM) und ein „Förderungsprogramm zeitgenössische Musik“ mit 6,45 Millionen DM.

Gefördert werden sollen mit dem Literaturfonds hervorragende Talente mit Stipendien, die jährlich bis zu 30 000 DM ausmachen können. Empfänger waren bisher 128 Autoren, was angesichts der Zahl schreiben der Mitbürger wenig und angesichts der Anzahl beachtenswerter Wortproduzenten viel ist.

Der SPD ist eine „Kulturabgabe“ eingefallen, die künftig von den in kulturellen Bereich tätigen Unternehmen aufgebracht werden sollte. Der Sprecher dieser Initiative, der frühere Apo-Student Duve, begründete diese Zwangsabgabe mit einer Ausbeutung der schöpferischen Innovationskraft: „Es gibt unzählige Formen der kulturellen Ausbeutung ohne entsprechende Beteiligung an den kulturellen Kosten.“ Folge dieser Kulturabgabe wäre selbstverständlich das Wachsen des in der Kultur tätigen Personals. Der Umfang wäre ja nicht abhängig von der Nachfrage des Publikums nach bestimmten Künstlern, sondern vom Volumen der insgesamt mit Kultur erzielten Umsätze. Hier fände also eine Umverteilung zungunsten der vom Publikum akzeptierten Kunst statt zugunsten einer überwiegend unbesetzten Masse von Produzenten.

In diesem Plan einer Kulturumlage kann der Ersatz für ein sehr viel ehrgeizigeres Projekt gesehen werden, das dem ehemaligen Bundeskanzler Brandt sehr am Herzen lag, der aber auch die besondere Wohlfahrt des Planungsschefs der Staatskanzlei von Helmut Schmidt fand. Erstrebte wurde ein deutscher „Kulturrat“ als Dachverband der Dachverbände im kulturellen Bereich. Die Vorbereitung des Unternehmens war dem „Zentrum für Kulturforschung“ in Bonn (Wiesand und Fohrbeck) übertragen worden; sie hatten ein ziemlich kompliziertes Schema entworfen. Der Effekt eines solchen Kulturrates als Leitungsgremium der Sektionen zur Zusammenfassung der Dachverbände der Mitgliedsverbände ist für einen Sozialwissenschaftler eindeutig: Das bedeutet die totale Mediatisierung der Mitglieder. Die Organisation der Organisation der Vereinigungen würde nur als Transmissionsriemen von oben nach unten und nicht als Ausdruck des Mitgliederwillens von unten nach oben wirken können.

Wenn hier verschiedentlich Sozialdemokraten angesprochen wurden, so ist dies Folge von deren größerer Konsequenz und klarer Zielsetzung. Die Organisation der Kultur in parastaatlichen Einrichtungen ist aber ein Allparteien-Anliegen. Das hat sich auch bereits ausgewirkt, so in der Künstler-Sozialversicherung. Selbstverständlich ist es ein wichtiger Umstand für die Wirkungsweise solcher Einrichtungen – ob mit nur begrenzter Zielsetzung wie die Sozialversicherung oder mit umfassender Förderung der Kulturrat – wer die Zugangsberechtigung zu diesen Einrichtungen bestimmt. Wer Künstler, Schriftsteller oder



Wurde schon gefördert, als es noch nicht da war: Tankred Dorst's Stück „Eiszeit“ in der Aufführung der Freien Volksbühne Berlin

Journalist ist, entscheidet sich bisher aufgrund der Tätigkeit. Und in den bisher bekannten Modellen der Kollektivseinrichtungen für Künstler wurde denn auch die Kulturproduktion als Begründung für den Zugang genommen. Wieviel aber muß man produzieren?

Kulturrat und ähnliche Organisationen einschließlich einiger Schriftstellervereinigungen hatten bisher eher ständischen Charakter ohne vorherrschende parastaatliche Kompetenz, die andere ständische Organisationen in der Bundesrepublik haben. Mit einer Ausdehnung der Kompetenzen aber verschärft sich das Problem der künstlerischen Abhängigkeit. Ein Beispiel: Die Gewerkschaft Kunst des DGB forderte auf, im Falle der Nachrüstung Maßnahmen bis zum Generalstreik vorzubereiten. Bindet das nun den Künstler, der aus anderen Gründen in die Gewerkschaft eintrat zu einem Zeitpunkt, als noch gar nicht von Nachrüstung die Rede war? Der PEN sollte nach Willen eines Teils seiner Mitglieder der Friedensbewegung beitreten. Wie hätte sich nun ein Literat verhalten sollen, der dem PEN als Begegnungsstätte für Literatur beitrug? Wenn diese Vereinigung mit solchen politischen Festlegungen in Widerspruch zu den entsprechenden Ansichten ihrer Mitglieder gerät, kann das Mitglied nur so lange seinen Dissens durch Austritt geltend machen, wie er dadurch keine schwerwiegenden Nachteile erleidet.

Das Problem ist in seinem Charakter – natürlich nicht in der Intensität – vergleichbar mit dem des Schriftstellers in Ländern des realen Sozialismus und früher im Nationalsozialismus. Wer dort seine Mitgliedschaft im Schriftsteller- oder Journalistenverband einbüßte, verlor ebenfalls seine ganze sozialökonomische Existenz. Parallel hierzu ist der Versuch zu sehen, alle im Kulturbereich Tätigen in einer einheitlichen Mediengewerkschaft einzusammeln. Diese würde entsprechend ihrem Namen weit über die Organisation der Produzenten von Kunst hinausgehen.

### Wenn sich die Gespenster selbst bedienen wollen

Zu den wichtigen Taten des ehemaligen Bundeskanzlers Schmidt gehörte, daß er Aussagen der CDU widersprach, die Bundesdeutschen bedürften einer geistigen Führung durch die Politiker. Bundeskanzler Schmidt sprach den Politikern sowohl die Legitimation wie auch die Eignung dazu ab. Wer sich diesem Urteil anschließt, kann selbstverständlich von einer Kulturpolitik im Sinne einer Lenkung durch Politiker nichts halten, und er kann auch einer verstaatlichten Kultur nicht zustimmen, bei der es für die inhaltliche Lenkung nur eine Wahl zwischen bürokratischer und politischer Steuerung geben kann.

Von einer staatlichen Steuerung dürfte die Mehrheit der Kulturproduzenten auch nichts halten. Das wurde deutlich anlässlich der Kontroverse um die Achternbusch-Filme „Das Gespenst“ und „Der Wanderknecht“. Interessant an diesem Fall ist der Anspruch der Empfänger, autonom staatlich

che Mittel im Sinne der Selbstbedienung zu verteilen. Im Falle des Films sind dies inzwischen nahezu 90 Millionen DM Subventionen pro Jahr. Das Selbstverständnis entspricht der deutschen Tradition des Ständestaates, wo die Berufsstände sich abkoppeln vom Urteil der Öffentlichkeit über den Stand und wo der Berufstätige voll abhängig ist vom Urteil einer bestimmten Gruppe seiner Kollegen.

Unter den Bedingungen der deutschen Tradition bedeutet eine umfangreiche Förderung, welche den Erfolg beim Publikum als Beleg für mangelnde Bedeutsamkeit in den Augen der Kollegen abwertet, eine Produktion, die immer vollständiger abhängig wird von der Förderung. Eine solche Produktion provoziert bei fördernden Instanzen und Personen den Wunsch nach Lenkung. Besteht bei diesen dann noch die Selbstgewißheit, es sei geistige Führung aus der Politik heraus notwendig, dann wird Kulturpolitik nicht zur Pflege, sondern zur Lenkung der kulturellen Produktion. Zwischen diesen Polen wird Kulturpolitik in Deutschland so lange hin- und herpendeln, wie die Bundesrepublik Teil einer internationalen Abkoppelung der Kultur der Bundesrepublik und der Ausnutzung einer Kulturpolitik zur Förderung der deutschen Identität gegenüber den internationalen Entwicklungen wurde. Kulturpolitik als Kulturlenkung ein vordringliches Problem.

Gegenwärtig besteht die Problematik eher in der Abhängigkeit des einzelnen Kulturproduzenten von Organisationen, die für seine sozialökonomische Existenz ungeachtet seiner kulturellen Bedeutung von Wichtigkeit sind. In dieser Hinsicht ist die Kultur in der Bundesrepublik zum erheblichen Teil „formiert“.

Die wichtigste Veränderung für die Entwicklungen im kulturellen Bereich ist anderer Art: sie betrifft die enorme Ausdehnung des Bildungswesens in allen westeuropäischen Staaten während der letzten 30 Jahre. In der Bundesrepublik geschah sie besonders unvermittelt und wurde zudem noch verknüpft mit einer Vielzahl von oft abenteuerlichen Experimenten.

Georg Picht hatte 1964 eine deutsche „Bildungskatastrophe“ erfunden. In Übereinstimmung mit einer damals die Politiker beeindruckenden pseudowissenschaftlichen Richtung, genannt Bildungsökonomie, behauptete Picht: „Die Zahl der Abiturienten bezeichnet das geistige Potential eines Volkes und bestimmt damit in der modernen Welt die Konkurrenzfähigkeit der Wirtschaft, die Höhe des Sozialprodukts und die politische Stellung.“ Zur Zeit der Faszination mit unserem Wirtschaftswunder verknüpften Bildungspolitik ihre kulturpolitischen Ziele mit der Behauptung einer wirtschaftspolitischen Unausweichlichkeit. Kritik hieran, der Nachweis der tatsächlich nicht so eindeutigen Beziehung zwischen Abiturienten und Wirtschaftswachstum, wäre aber der Schnee von gestern. Wir haben unser Bildungswesen enorm erweitert, und jetzt ist damit zu leben.

1980 besuchten 23,2 Prozent aller Schüler ein Gymnasium bzw. eine entsprechende Schulstufe. Zwischen 1965 und 1980 wuchs

die Zahl der Studenten von 384 000 auf 1 044 200, die an inzwischen 60 Hochschulen (Vergleichszahl 1953 = 30) ausgebildet werden. Noch stärker aber stiegen die Ausgaben für Bildung. Bund, Länder und Gemeinden gaben 1985 15,7 Milliarden DM dafür aus, 1980 aber bereits 7,1 Milliarden DM. Bildung ist ein gewaltiger Wirtschaftsfaktor geworden, entgegen den Versprechungen der Bildungsökonomien aber zunächst nur im Hinblick auf die erforderlichen Ausgaben.

Nun gibt es an dieser Entwicklung vielerlei zu kritisieren, wie etwa die lange Verweildauer und das schlechte Niveau an einer ganzen Reihe von Hochschulen, aber das ist in diesem Zusammenhang ohne Belang. Von Belang ist vielmehr eine andere Wirkung: Je länger ein Absolvent eine Einrichtung weiterführender Bildung besucht, um so größer die Chance, daß er für das weitere Leben zum Abnehmer von E-Produkten wird (die Rundfunkanstalten unterscheiden zwischen ersten E- und unterhaltenden U-Sendungen, wobei die Absicht bei der Produktion und nicht die Art des Produktes für die Zuordnung entscheidend ist). Ein Verweilen an Bildungseinrichtungen bewirkt für die Mehrheit, daß der Absolvent ein Abnehmer von E-Produkten wird.

### Läßt sich ausländische Konkurrenz unterdrücken?

Ein erheblicher Teil unserer Kulturproduktion ist abhängig von diesem Effekt der Bildungseinrichtung. E-Bücher und E-Schallplatten sind zu über 90 Prozent lediglich bei Absolventen höherer Bildungseinrichtungen abzusetzen, mit der Vergrößerung dieses so umrissenen Abnehmerkreises um den Faktor von mindestens fünf muß jedoch eine enorme Rückwirkung auch auf die Kulturproduktion verbunden sein. E-Kultur wird ebenfalls zu einer Massenveranstaltung. Für den Absatz von Zeitschriften und Sachbüchern hat sich dies bereits erheblich ausgewirkt, und auch früher sehr defizitäre Schallplattenproduktionen haben Nutzen aus dieser Ausdehnung gezogen. Das, was früher „hohe Kultur“ genannt wurde, ist mit dieser Entwicklung ein fester und sich teilweise selbst tragender bis profitabler Teil unserer Alltagskultur geworden.

Der ganze Ton der öffentlichen Diskussion akademisiert sich, was für Menschen mit der untersten Ebene der Abschlüsse an Bildungseinrichtungen als eine Art Ausgeschlossenheit vom öffentlichen Leben empfunden wird. Eine nicht unerhebliche Rückwirkung auf die Parteien mag darin liegen, daß sie sich besonders an diesem akademischen Teil ihrer Wählerschaft ausrichten, zumal ihr eigenes Funktionskorps sich akademisierte. Das ist für die Sozialdemokraten angesichts ihrer traditionellen Wählerschaft eine Dürftigkeit, die bis zur Zerreißprobe führen dürfte.

Die Formierung der Kultur mittels Kulturpolitik gerät in Konflikt mit zwei Entwicklungen in der Gesellschaft: der Internationalisierung des Lebens und der Vervielfachung von Kommunikationsmöglichkeiten. Ob dem durch eine allgemeine Mediengewerkschaft und ständische Konstruktionen, wie dem Kulturrat, zu begegnen ist, mag bezweifelt werden. Das einzige realistische Ziel einer Formierung wäre die Entwicklung einer „offiziellen Kultur“. Gelänge dies, so entstünde ein Konkurrenzkampf zwischen dem am breiten Markt für E-Produkte erfolgreichen Erzeugnissen des Kulturgewerbes und der gestützten und formierten „offiziellen Kultur“.

Schon heute ist eine merkwürdige Allianz zwischen kulturellem Nationalismus und kulturrevolutionären Vorstellungen zu beobachten. Wie auf SPD-Seite gefordert, soll die ausländische Konkurrenz, die dem heimischen Erziehungsfernsehen vermittelt Kassetten das Zwangsprogramm entfremdet oder durch Satellit unkontrollierte Programme ins Wohnzimmer bringt, durch allerlei Verteidigung ausgespart bleiben. Die Prognose für den Erfolg eines solchen Unterfangens ist so schlecht, daß es vielleicht nicht einmal ernsthaft versucht werden wird. So dürften denn gerade in dem Augenblick, da die Versuche der Formierung der Kultur für politische Zielsetzungen und der Instrumentalisierung der Wirtschaft für die Zwecke der Kultur unternommen werden, die technischen und gesellschaftlichen Veränderungen das gewachsene System verflüssigen. Eine gut beratene Kulturpolitik würde anstreben, im Flusse der Entwicklung Erwünschtes zu fördern und weniger Erwünschtes ungefordert zu lassen.



Das Geld kommt vom DGB: Die Rockgruppe „Bernie's Autobahnband“

FOTO: HÜPP



# Professor Kuhn belegt einen Bibelkurs

Erzählung von GABRIELE WOHMANN

Da ich eine allerdings völlig banale Frage stellen – nur, sie ist wirklich für mich persönlich von außerordentlich großer Bedeutung! – Martha Flotow – gute Idee ihrer Eltern – sah nach links unten ins Auditorium, von wo die Frage gekommen war. Es erleichterte sie, daß Professor Kuhn sich gemeldet hatte. An diesem vierten Abend ihres Seminarzyklus stand schon fest, wer ihr Favorit bis zum Ende bliebe: Professor Kuhn. Schon am ersten Abend war sein Gesicht ihr unter allen am angenehmsten. Daran änderte sich nichts. Es war nie irgendwas Tückisches von ihm zu erwarten, auch nichts, das schwer in ihre Wissenslücken rann.

„Ja, bitte, ich bin neugierig.“ Martha Flotow lächelte den Fragesteller an und ärgerte sich nur darüber, daß sie so schlecht ihre clowneske Alleinunterhalterart loswerden konnte. Er da unten, er hatte mehr Ernsthaftigkeit verdient. Daß er dem Fachbereich Psychologie angehörte, spielte bei Marthas Hinneigung zu ihm, einem dem Abgründigen auf seine Weise erkenntnisnahen Menschen, gewiß eine Rolle. Überhaupt nett, daß er sich nicht dafür zu schade war, ihre Studiengenerale-Veranstaltung zu besuchen.

„Es geht um Hebräer 13, 14. Würden Sie bitte noch mal in Ihrem Manuskript nachsehen, ob Sie sich möglicherweise nur versprochen haben. Es ist lebenswichtig für mich. Sie sagten „sondern“, aber es muß – ich hoffe das dringend – es muß „aber“ heißen. Aber die zukünftige Stadt suchen wir.“ Bitte.“

Der Professor sah wirklich getroffen aus, als hänge ungewöhnlich viel vom „aber“ statt des „sondern“ ab, ja, „die zukünftige Stadt“ selber schien in Gefahr. Und Martha Flotow schaute ins Manuskript, wo „sondern“ stand. Sie las das gesamte Zitat vor. Nie fühlte sie sich auch körperlich so gut wie beim lauten Vorlesen von Bibelpassagen.

## Mondsüchtig

Von HANS-JÜRGEN HEISE

Die Mansarde überbuckelt von Katzen / ich sehs mit dem offenen Auge des Somnambulen

Mond

Zifferblatt einer konfusen Uhr

Zwei Astronautenschatten machen als Zeiger die Runde

Besser, ich wäre Laienpriester geworden. Wanderpredigerin, dachte sie dann, wenn sie Schwindel und Druck auf den Magen los würde und auch nicht husteln mußte wie bei germanistischen Exkursen.

„Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ Das auszuspochen bedeutete schon, daß es die zukünftige Stadt gab. Sie wurde erbaut, während der Satz über Martha Flotows Lippen kam, und stand dann vor ihr, mit lieblichen Wohnungen, Vorhöfen. Aber der Fall war noch nicht erledigt, solange nicht die Kontrahenten, die einander zulächelten, jeder bei sich in ihren Bibeln nachgeprüft hatten, was Luther sagte.

„Rufen Sie mich noch an, wenn Sie wollen.“

Martha Flotow wußte nicht genau, ob sie Professor Kuhn noch auf einen kleinen Umarmung mit hinauf in ihr Pensionszimmer bitten sollte. In Filmen fragten Frauen Männer, die sich zögernd vor ihren Autos verabschiedeten, ob sie noch einen Kaffee bei ihnen trinken wollten. In amerikanischen Filmen. Aber das hier war eine Pension und Erlangen.

„Welche Zimmernummer haben Sie?“ fragte der Professor.

Ja, er würde anrufen. Während der Autofahrt zu Martha Flotows Pension hätte sie über eine zweite Gemeinsamkeit – nämlich der Liebhaberei, in der Bibel wie auf der Suche nach Bodenschätzen zu lesen, wie bei Probegrubungen – über ein zweites freundliches Laster gesprochen: den Drogenrausch, der für sie beide von Manhattan ausging. Überhaupt: Amerika. Es versetzte einen in Taumel, Betäubung. Etwas Unerlaubtes haftete diesem Glück an, fanden sie beide.

„Ich bin dort ein ganz anderer“, sagte der Professor. „O ja, das trifft es, ich auch, bin auch wie verwandelt“, sagte Martha Flotow, und sie würde später überlegen, ob das zu- und nicht. Jetzt hätte sie gern hervorgebracht, daß das Herumschlendern in der Straßen Manhattans unbotmäßig war wie das Veranschaulichen Gottes, doch sie fand es etwas zu gewagt, hob es auf für später. Und wie sollte sie sich diesen ganz anderen vorstellen, als der Professor Kuhn durch die USA schweifte?

„Ich nutze jede Gelegenheit, Tagungen, alles“, erzählte er, „und hänge ein paar private Wochen dran, fahre im Leihwagen einfach raus aus den Städten.“

Martha Flotow hatte eine Spur nur übertrieben, mit nur ganz wenigen Erfahrungen angegeben, die nicht von ihr selber gemacht worden waren, oder ein bißchen und in einem gewissen Sinn waren diese Erfahrungen eben doch von ihr gemacht worden, wenn man ihre Einfühlungsgebe mitzählte.

Daß es überhaupt noch schüchterne Menschen gab, erwachsene, noch nicht alte Menschen, die aber schüchtern waren, das kam einer Art Wunder gleich. Martha Flotow sah im Liftspiegelbild in ihr eigenes Lächeln, und der Professor blieb spirituell in der Nähe, als sie in ihrem Zimmer sofort das Neue Testament an der fraglichen Stelle auf-

schlug. Sie war es, die recht hatte, sie, mit „sondern“.

Der Professor erkannte jetzt überfallig, daß er seine affektive Bindung an „aber“ auf einem Irrtum erbaut hatte. Trotzdem, der Schock fiel milder aus, als er erwartet hatte. Auch lächelte er noch und wählte die Nummer der Pension. Er würde etwas ganz Schönes und Seltsames sagen. Daß es ihm gar nicht mehr so leid tue. Daß eine gewisse, gar nicht reizlose Tragikomik die Verwechslung zur regelrechten kleinen Geschichte herabstufte, ja, eine neue affektive Bindung sei festzustellen.

„Ich habe mich geirrt, doch, doch! Ich war es! Aber doch: Es muß „sondern“ heißen“, rief er nun schon zum dritten Mal Martha Flotow zu, und die beteuerte dagegen wieder: „Es heißt nicht „sondern“, sondern „aber“...“

Warum freute er sich denn nicht auffälliger? Er kam ihr eher enttäuscht vor. Obwohl man, am Telefon, sich irren konnte. Und doch, wenn er ja gar nie herausfände, daß sie seinetwegen gemogelt hatte, als Freundlichkeit, Liebesdienst. Eine solche Fülle von Bibeltextversionen machte es ja gut denkbar, daß er ihr ihm zuliebe erfundenes „aber“ für irgend so eine von den zeitgenössischen Unzuverlässigkeiten hielte.

Eine halbe Stunde später suchte sie im Telefonbuch beim Buchstaben K und fand dann seine Nummer. Sein Name mit Titel und „Gärtnerweg“ wirkte ein bißchen albern. Hier im Telefonbuch war er „kein ganz anderer Mensch“ und nicht ausgewechselt in einen Manhattan-Flaneur.

Er kam gleich dran, nicht vorher eine Ehefrau oder so was, aber sie hatte ihn schon aus dem Bett geholt. „Es tut mir gräßlich leid, Sie so zu stören.“ – „Es macht überhaupt nichts“, versicherte der Professor. Er war gespannt, erfreut. Sie hörte das heraus. Auch seine Erwartung.

„Es heißt also doch „sondern“, sagte sie und war neugierig auf sich selber: sie wußte nicht genau von sich, ob sie ihr Bekenntnis riskieren würde. „Ja ja, leider“, sagte er. Er lachte. „Aber ich habe inzwischen das Gute an meinem Fehler entdeckt.“ – „Ach ja? Und das ist?“ – „Wir haben da eine kleine innere Verbindung“, sagte er.

Sie wollte ihr Mogelei-Geständnis machen. „Das finde ich schon gut, schön finde ich's, das mit der kleinen inneren Verbindung“, sagte sie. „Ich auch, ich finde's auch schön“, sagte er. Sie wünschten sich eine gute Nacht. „Wir sehen uns nächste Woche zur gewohnten Zeit, oder?“ – „Ja, ich denke, ich bin sicher.“ – „Nochmals, gute Nacht.“ – „Gute Nacht.“

Sie hatten beide noch beträchtlich mehr Redestoff, aber sie telefonierten kein drittes Mal.

Schöne Trennung von einem Tag, die „zukünftige Stadt“ vor Augen, aber bei aller Abschiedslust und Zuversicht empfanden weder Martha Flotow noch der Professor Todesverlockung, sondern das Aussichtsreiche – über eine kleine innere Verbindung etwas, das näherstücken könnte, zu finden – das empfanden sie, und zwar ganz schön stark und erstaunlich.



Robert Bateman: Meerespelikan und Pfähle (Acryl, 1979)

## Die magisch genaue Natur des Malers Robert Bateman

Ein herrliches, ein ungemein belehrendes Buch. Und eine gloriose Rechtfertigung des Naturalismus in der bildenden Kunst, der eben doch mehr sein kann als modischer Fotorealismus oder biedere Abmalerei „nach der Natur“. Die Rede ist von einer kanadischen Edition, die soeben in deutscher Übersetzung in der Münchner BLV Verlagsgesellschaft erschienen ist: „Tiere in der Landschaft“ (Die Kunst des Malers Robert Bateman. Mit einem Vorwort von Roger Tory Peterson und einer biographischen Skizze Batemans von Ramsay Derry. 179 großformatige Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen auf Hochglanzpapier, 148 Mark).

Robert Bateman, um den es hier geht, ist ein kanadischer Maler und Naturforscher vom Jahrgang 1930, der in der angelsächsischen Welt schon längst zu Ruhm und Ansehen gekommen ist. Seine Tierbilder erzielen Höchstpreise, seine Ausstellungen sind überliefert, sein Studio auf der kanadischen Seite der Niagarafälle ist zu Meida als jener geworden, die die Tier- und Jagdmalerei in der Tradition von Paul Potter oder Samuel Palmers lieben und die es zu würdigen wissen, daß diese Großmeister einer schon recht fernem Vergangenheit endlich einen ernst zu nehmenden und ebenbürtigen Nachfahren gefunden haben.

Ein wesentlicher Teil des künstlerischen Geheimnisses von Bateman liegt in der leidenschaftlichen Genauigkeit seines Be-

obachtens. Er verschmäh es, sich von Tierfotografen Motive geben zu lassen, die er dann nachmal, sondern er selbst begibt sich mit Fernglas und Fotoapparat auf die Pirsch, vergleicht, skizziert, vergleicht wieder, bis er endlich die ihm befriedigende Perspektive gefunden hat.

Diese Perspektive ist dann so gut wie immer die Perspektive schlechthin, eine gleichsam totale bildnerische Erlassung des betreffenden Tieres und seiner Umwelt. Die Bilder wirken in ihrer Endgültigkeit oft wie kubistische Abstraktionen – und sind doch völlig „naturgetreu“, geben bis ins letzte Detail den Verhaltenshorizont der abgebildeten Art exakt wieder.

Auch Batemans vom „Sharp Focus Realism“ inspirierte, auf Haltbarkeit ausgelegte Maltechnik ist ungeheuer detailreich und er erzielt mit ihr, wiederum ohne im geringsten an Naturtreue nachzulassen, Effekte, wie man sie nur noch vom magischen Realismus mitteleuropäischer Meister kennt. Sehr zustatten kommen ihm dabei die neuen Acrylfarben, deren Palettenbreite und Unterscheidungsstärke die feinsten Nuancen der Darstellung ermöglichen.

Wer sich in die Bilder Batemans vertieft, den weht eine Ahnung an von jenem „Subjekt der Natur“, nach dem die Philosophen so eifrig suchen, das sich aber wohl doch nur dem größtartig naiven Blick eines wahren Künstlers erschließt.

ANDREAS WILD

## Ein Pater Brown für Detroit

Von M. v. SCHWARZKOPF

Pater Koesler lebt in Detroit. Dort hat er als Pfarrer einer aufstrebenden Gemeinde alle Hände voll zu tun. Als eines Tages in seiner Gemeinde ein Mord begangen und beschuldigt Pater Koesler, auf den Spuren von G. K. Chestertons berühmtem Pater Brown zu wandeln. Er nimmt die Aufklärung des Mordes in seine Hände und entdeckt, daß er sich zum Detektiv ebenso gut eignet wie zum Seelenhirten. In Zukunft, beschließt er, wird er beides miteinander verbinden. Was ihm nicht schwerfällt, denn wo immer der energische Diener Gottes auch auftaucht, scheint um ihn herum sich ein Sumpf von Verbrechen aufzutun.

Diese moderne Version eines Pater Brown erfreut sich in den USA seit einigen Jahren großer Beliebtheit. Einmal im Jahr mindestens stehen die kriminalistischen Abenteuer des Detektivs in der Soutane auf der Bestsellerliste in Amerika. Zu den Anhängern des Paters gehören nicht nur die Millionen amerikanischen Katholiken, sondern auch alle Leser, die spannende Kriminalgeschichten klassischer Art lieben. Denn Koeslers Abenteuer stehen unter dem traditionellen Motto des „Whodunit“, der Jagd nach dem oder den unbekannten Tätern.

Geistiger Vater Koeslers ist William X. Kienzle. 1954 wurde der Enkel deutscher Einwanderer zum Priester geweiht und wirkte danach mehr als 20 Jahre als Gemeindepfarrer in Michigan. In dieser Zeit sammelte er jene Erfahrungen, die den Schilderungen des Priesteralltags in seinen bisher fünf Romanen zugrunde liegen. Kienzle weiß genau, wovon er redet bzw. schreibt, wenn er die Sorgen des tüchtigen Pater Koesler mit „Freigeistern“ oder sozial Schwachen, mit arbeitslosen Jugendlichen und heuchlerischen Bürgern beschreibt, die zwar eifrig in die Kirche laufen, aber dennoch auch zu einem Mord fähig wären.

Während seiner Zeit als Pfarrer erntete Kienzle erste publizistische Lorbeeren als Chefredakteur des „Michigan Catholic“. 1974 jedoch verließ er den Priesterstand und heiratete. Trotzdem fühlt sich der inzwischen zum Bestseller-Autor avancierte Exgeistliche der katholischen Kirche noch immer eng verbunden. So lehrte er an der Universität von Dallas einige Jahre Theologie, ehe er in seine alte Heimat zurückkehrte. Heute lebt er in Detroit, dort, wo sein Pater Koesler am liebsten auf Verbrechensjagd geht.

Die Verbrechensrate in Detroit gehört nicht zuletzt wegen der hohen Arbeitslosigkeit mit zu den höchsten in den USA. Doch Koesler versucht, vorbeugend gegen das Verbrechen anzugehen, indem er sich vor allem um die sozial Schwachen in seiner Stadt kümmert. War aber alle Mühe vergebens und geschieht dann doch ein Mord, ist Koesler schon zur Stelle.

In seinem jüngsten Roman, „Shadow of Death“ (Der Schatten des Todes), deckt der „spiritual sleuth“, der „geistliche Schloßler“, eine Verschwörung gegen prominente



Pater Koeslers geistiger Vater William Kienzle FOTO: UNIVERSAL PRESS

Mitglieder der Kirche und gegen den Papst selber auf. Die Jagd nach den Mördern mehrerer Kardinäle führt Koesler von Detroit nach Rom, Kanada und schließlich nach Irland. Daß am Ende das Gute bzw. Father Koesler siegt, ist klar. Denn, so Kienzle, „das Böse darf nicht triumphieren. Das eben unterscheidet meine Romane von der Realität.“

Den Erfolg seiner Bücher erklärt sich der Schriftsteller u. a. mit einer „gewissen Exotik, die die katholische Kirche für viele Leser, die dieser Glaubensgemeinschaft nicht angehören, beinhaltet“. Außerdem sei es doch einmal etwas anderes, wenn ein Priester sich praktisch der Verbrechensaufklärung widmet und in seine Arbeit ganz andere Voraussetzungen einbringen könne als ein normaler Polizei-Inspektor. Kienzle gibt durchaus zu, daß Chestertons Pater Brown für seinen Koesler Pater gestanden habe. Aber beim „Hauptberuf“ hört die Ähnlichkeit zwischen den beiden Figuren schon auf. Koesler ist ein Geistlicher des 20. Jahrhunderts, aufgeschossen und weltgewandt. „Seine“ Mord spielen alle vor dem Hintergrund der Kirche, sei es auf höchster Ebene wie in „Shadow of Death“ oder in der Gemeinde wie in „Assault with Intent“.

Koesler ist für mich manchmal fast schon ein Alibi, um den Leuten die Kirche nahezubringen, ihre Funktionen zu erklären und zu zeigen, daß neben aller Exotik und Mystik sehr viel Menschliches darin vorhanden ist“, sagt der Autor. Sein Father Koesler ist, zumindest, wirkt sehr menschlich und teilt des Autors Begeisterung für gutes Essen, guten Wein und alle Sportarten.

## Auf der Insel der Erdgeister

Eine Geschichte aus den Papieren meines Vaters / Von JÜRGEN VON STACKELBERG

Die folgende kleine Geschichte fand ich in den unveröffentlichten Memoiren meines 1970 verstorbenen Vaters. Ich gebe sie ohne Hinzufügungen und Weglassungen wieder, so wie ich sie in dem Manuskript, das mir zufällig in die Hände geriet, vorgefunden habe.

Unser Gut in Estland lag am Meer. Zum größten Teil bestand es aus weitausläufigen Kiefern- und Tannewäldern und aus dem „Paddrick“, einer für meine Heimat typischen Landschaft. Paddrick nennt man dort die Wiesen im Naturzustand. Nach der Schmelze im Frühjahr und nach den Stürmen und Regenfällen der Tag- und Nachtgleiche sind sie überschwemmt. Der moorige, von duftenden Kräutern überwucherte Boden gibt unter jedem Schritt nach. Unversehens kann man bis an die Knie im schwammigen Boden versinken.

Menschen kamen nur selten dorthin, nur im Hochsommer oder im Winter, wenn die Boden fest gefroren war und die Bauern das Heu der Wiesen mit Schlitzen abführten. Sets mußte man den Pferden die Hüfe mit Lumpen und Stroh umwickeln, damit sie nicht durchbrachen und bis zum Bauch im Morast versanken. Sogar im Sommer spannte man sie vor Schlitzen, denn die Räder vom Wagen wären im Moor stecken geblieben. Versanken die Tiere, so war es sehr schwierig, sie wieder herauszuziehen.

Geschichten gingen um von Reitern, die misamt ihren Rossen in den Mooren verschwunden waren und deren gebliebene Gebeine erst nach vielen Jahren unvermutet wieder zutage kamen. Kein Wunder also, daß die Esten glaubten, die Verbundenen des Erdgeistes Alune hausten dort, Erd- und Sumpfwesen, die nur darauf lauerten, Menschen und Tiere, die hier nichts zu suchen hatten, zu sich herabzuziehen.

Hier verschwanden manche Tümpel und kleine Seen ebenso, wie sie entstanden waren. Inseln tauchten auf und tauchten wieder unter. Hier lebte Poddar, der Elch. Manchmal begegnete man sogar Karu, dem braunen Bären, einem Abgesandten Alunes. Hier westen Gelichter und Gefier, Zauberer und Geister aus der Mitte der Erde. Kraniche hockten in den Zweigen, Füchse schnürten durchs Gestrüpp, Enten zogen im Wasser silbrige Bahnen, Bekassinen und Schnepfen staketen am Ufer einher, und im Wasser wimmelte es von Fischen.

Abends, wenn es kühl wurde, zogen weiße

Nebelschleier übers Moor, und die Bäume erschienen wie verrückte Wanderer, die sich von Zeit zu Zeit geheimnisvolle Worte zueinander. Jedenfalls war hier der Eingang zum Reich der Unterirdischen. Hier lebten die Geister. Sie konnten Glück oder Unglück über die Menschen bringen. Krankheit, Hagelwetter, Fruchtbarkeit, Feuersbrünste standen ihnen zu Gebot – ebenso wie der milde warme Regen und der Frost in klaren Frühjahrsnächten. Sie konnten die Menschen in ihre Verstecke locken, aus deren sie nie mehr herausfanden. Sie konnten besänftigen und verderben.

Einmal – ich war acht oder neun Jahre alt – bin ich dorthin gegangen, wo mein Vater im Vorfrühling auf den Schneepfaden zu gehen pflegte. Es war um die Sonnenwende, in einer jener weißen Nächte, in denen es nicht dunkel wird. Schattenlos lag das Licht über der Natur. Schleier von Spinnweben, fein betaut, hingen zwischen den Birkenzweigen und wehten leise. Verschlafen piep-

ten Vögel, und weithin hallte das Gurren der Birkhennen und das Balzen der Hähne.

Ich dachte nicht daran, daß man mich suchen würde – es kam mir gar nicht in den Sinn. Ich schlich durch den Wald, immer weiter und weiter. Da gab es weder Wege noch Pfade. Bald kam ich in den Hochwald, wo hohe Farnen wuchsen, dann trat ich auf Lichtungen hinaus, über denen Nebel in unbestimmtem Lichte erglänzte, als wäre Schnee gefallen. Ich durchschritt sie und wußte längst nicht mehr, wo ich war. Meine Füße waren leicht, sie schienen den Boden kaum zu berühren. Dennoch träumte ich nicht. Wahrscheinlich gehörte die Gegend schon längst nicht mehr zu unserem Gut. Ich wanderte weiter, ohne zu ermüden.

Viele Stunden mußte ich schon gegangen sein, denn der Himmel begann sich rot zu färben. Es konnte nicht mehr lange dauern, und die Sonne würde hinter den Bäumen aufsteigen. Immer weiter ging ich durch den Paddrick. Ich mußte unter umgestürzten

Bäumen hindurchkriechen. Wollgras blühte um mich herum, und der wilde Porsch reichte mir bis zur Brust. Es duftete nach Kalms, bittersüß, nach feuchtem Moos, nach Birkenlaub, nach Seerosen und nach Rauch. Irgendwo mußte ein Feuer brennen.

Mit einmal kam ich ans Ufer eines Sees. Mitten darin lag eine Insel mit hohen Kiefern. Es wurde immer heller, fast unenträglich hell leuchtete das Morgenrot. Da stieg tatsächlich eine dünne, hellblaue Rauchsäule auf. Sie spiegelte sich im dunklen Wasser. Der Boden unter meinen Füßen schwankte. Kraniche stiegen aus dem Schilf auf. Der Orgelton ihrer Flügel zerschnitt die Stille.

Ich war stehengeblieben, wie ein Jäger auf der Pirsch. Drüben auf der Insel stand ein Blockhäuschen, und ein alter Mann trat gerade heraus. Er ging zum Ufer hinunter, wo ein schwarzes Flachboot lag. Dann sah er, die Hand über den Augen, in meine Richtung. Er bestieg seinen Kahn und ruderte mit ruhigen Schlägen zu mir herüber. Als er näher kam, erkannte ich ihn. Es war der Fischer, der ab und zu zu uns aufs Gut kam und geräucherte Aale ablieferte. Nie hatte ich erfahren können, wo der See lag, in dem er fischte.

Der Alte begrüßte mich wie seinesgleichen, so, als ob es ihm ganz alltäglich vorkam, mich hier zu so ungewöhnlicher Stunde anzutreffen. Er wußte offenbar, daß ich mich gern allein in der Gegend herumtrieb. Er lud mich ein, sein Frühstück mit ihm zu teilen, denn ich würde wohl hungrig sein. So ruderte er mich hinüber. Als ich im Boot saß, überfiel mich plötzlich lähmende Müdigkeit – und zugleich fühlte ich in mir eine noch nie erlebte Wachheit. Etwas Neues, Durchsichtiges, nie Gekanntes dämmerte in mir.

Während wir über das Wasser glitten, bemerkten wir in der Tiefe plötzlich einen riesengroßen Hecht, der unbeweglich zwischen den Steinen lag. Nur seine Kiemendeckel und die Seitenflossen bewegten sich. Man hätte ihn für einen versunkenen Baumstamm halten können. „Alunes Wachhund!“, hauchte der Fischer, ergriff eine an einer langen Stange befestigte Harpune und begab sich vorsichtig zum Bug des Bootes, das



Zwischen Elch und Kutschwagen: Estnischer Gutshof von dem Krieger FOTO: ULLSTEIN



# Mr. Murwitz geht nach Alaska

Vor der Entscheidung im amerikanischen Wahlkampf / Von THOMAS KIELINGER

Wahlkampf in den USA - das ist wie die Bewegung von Gezeiten, die ein ganzes Jahr lang die Oberfläche der Geschichte beunruhigen. Man staunt über diese Hektik, diese immerwährende Unruhe, dieses fast manische Herumflitzen der Kandidaten von einem Hotel zum anderen, von einer Shopping Mall zum Auftritt in der nächsten, die Presse immer im Tross, in den Wirbel mit hineingezogen, bis aus Berichterstattungen nur noch Berichterstatter werden - wer will es ihnen verzeihen? Wahlkampf in den USA - ecce homo insapiens.

Und dennoch ist dieses leicht befremdliche Ritual noch immer einer der besten Kommentare auf das Lebensgesetz dieser Gesellschaft. Es atmet aus dem Kontrast von Beharrung und Bewegungsbedürfnis, von Konservatismus und Aufbruchzwang, es ehrt die Institutionen und prüft gleichzeitig jeden Mann der Öffentlichkeit darauf, wieviel er an Neuem dem Althergebrachten hinzuzufügen hat. Nur aus diesem Kontrast ist zu verstehen, woher ein Mann wie Ronald Reagan seine Popularität bezieht. Er ist verwurzelt in den konservativen Grundüberzeugungen seiner Landsleute von einem starken, angenehmen Amerika, das sich ebenso in der Macht wie in den Werten, in der Technologie wie in der Moral zur Führungsspitze in der Welt rechnen möchte. Doch verkörpert dieser Präsident nicht nur das Establishment. Er leitet selber den Angriff auf dieses Establishment.

Man meint, einem Houdinis Trick beizuwohnen. Reagan ist Washington und gleichzeitig ist er anti-Washington. Er ist Haupt der Regierung und redet gleichzeitig dem Ressentiment gegen die Regierung das Wort, gegen ihren unersättlichen bürokratischen Appetit, ihre Neigung, sich in die Geschäfte des einzelnen einzumischen. Sein Slogan: "Get government off your back" ist nicht so sehr der Schlachtruf eines Konservativen, sondern eines Libertären, eines Anarchisten, wenn man so will. Die erste Geige steht auf und fordert: Wir wollen ohne Diktanden musizieren. Man sieht auf einen Blick, daß der Amerikaner mit dem Begriff "Staat", wie wir ihn kennen, nur wenig anzu-fangen weiß.

Es verwundert daher auch nicht, daß die Jugend in großer Mehrheit für die Konservativen und ihren Präsidenten eintritt. Konservativ heißt in Amerika nicht status quo, sondern Bewegung auf dem Boden der Wertegemeinschaft; nicht Rückwärtsgewandtheit, sondern Zukunftsdrang, bei gleichzeitigem Konsensus über die Grundfesten der Gesellschaft. Eine konservative Regierung, die keine wirkliche Tendenz zuweilen zu bringen vermöchte, wäre in den USA bald diskreditiert. Nixon brillierte mit außerparlamentarischen Durchbrüchen, pflügte den New-Deal-gesättigten Gesellschaftsboden um. Beides waren zukunftsorientierte Ansätze, keine nur aus Verwalten des Ererbten ausgerichteten Haltungen.

Bei den Demokraten hat die Mehrheit der Amerikaner den Eindruck, Variationen alter Themen zu hören, nicht den verlockenden Klang von Zukunftsmusik. Wenn Mondale an den Sozialismus seiner Landsleute ap-pel-

liert, so rührt er gewiß an ein nobles Thema, aber er berührt keinen Nerv des Gesamt-lebes der Nation. Einzelgruppen gewiß. Die Tradition der Nächstenliebe als staatliche Pflicht hat seit Franklin D. Roosevelt ihren amerikanischen Stammsitz. Aber es reißt im Jahre 1984 eine wieder mobil gewordene und auf individuelle Erfüllung ausgerichtete Gesellschaft nicht mehr mit, es gewinnt, ganz einfach gesagt, keine Wahl.

Die Theorie des Konservatismus kommt heute ohne das Studium der Bewegungs-ursachen der amerikanischen Gesellschaft nicht mehr aus. Wir wollen dabei nicht die Unruhe eines Wahlkampfjahres als Nonplus-ultra des Nachahmenswerten hinstellen. Dieses ist wie ein Schleppen in oberflächlicher Aufregung - und daher, wie alles Gehässige, eine Unsinn. Entscheidender sind die Bewegungstraditionen, die tief in die Gestaltung der Gesellschaft eingreifen. Wir erinnern an einen Ausspruch ganz zu Anfang der Reagan-Regierung, getan von einem prominenten Vertreter der Opposition, nachdem der neugewählte Präsident vor beiden Häusern des Kongresses seine erste Grundsatzrede gehalten hatte. "Es besteht kein Zweifel", so befand Senator Alan Cranston, der drei Jahre später als Präsi-dentschaftskandidat seiner Partei im Vor-wahlkampf 1984 Schlagzeilen machte, "daß der Präsident sein Experiment mit der ame-rikanischen Wirtschaft machen darf." Hier sprach kein besonderer Freund der Regie-rung - hier meldete sich eine Stimme zu Wort, aus dem großen Labor USA.

Das Experiment mit der Wirtschaft ist nur eines unter vielen Beispielen für die Heraus-forderung der Politik in diesem Land. Experi-ment ist das Schlüsselwort, an dem sich alles, was in historischem Rahmen antritt, messen lassen muß. Es setzt eine Bevölke-rung voraus, die selber im Rahmen von Experimenten zu denken und zu agieren gewohnt ist. Immer freilich - und das ist die Voraussetzung - unter Wahrung der Regeln des demokratischen Spiels.

Viel läßt sich ablesen am Fall des Mr. Frank Murwitz, seiner Frau und seinen bei-den halbwegsigen Töchtern, die beschlos-sen, eine sichere bürgerliche Existenz in Io-wa - der Vater leitete die Sozialfürsorge in seiner Heimatstadt - aufzugeben und nach Anchorage, Alaska, umzusiedeln. Dort, etwa eine Autostunde außerhalb der Stadt, wuk-te die Bewirtschaftung der "Tourist Lodge" am Potage-Gletscher, einem leicht zugängli-chen Naturwunder der alaskanischen Berg-welt. So wechselte Mr. Murwitz von der Si-cherheit seines angestelltem Berufes in das Abenteuer des freien Unternehmertums.

Das Beispiel läßt sich hundertfach auf-fächern. Die Zahl der Lehrer etwa, die ihren Beruf an den Nagel hängen und in das Un-ternehmertum ausweichen, ist Legion. Man frage Mr. Alan Brownsville in Duck, North Carolina, der als Campus-Psychologe in Ra-leigh sein ordentliches Auskommen hatte, aber befand, daß es ihm besser bekomme, an der Küste, auf den Barriere-Inseln, einen kleinen Buchladen aufzumachen. Das setzt eine innere Beweglichkeit voraus, eine Aus-richtung auf das Experiment als Lebens-faden, vor der wir uns in gesetzteren Gesell-schaften keinen Begriff mehr machen.



Mobilität ist Trumpf: Park Avenue, New York

FOTO: DIEWELT

Nirgends wirkt das Gesetz des Wechsels stärker als im Bereich des staatlichen Dien-stes. Die Übergänge von privater Tätigkeit zu politischem Auftrag sind systemüblich - und ein Feld gegenseitiger Befruchtung. Da die Parteien kein Monopol auf Regie-rungsfunktionen ausüben, ist das Reservoir, aus dem sich politische Führung von Mal zu Mal regeneriert, unausschöpflich. Das be-ginnt mit den Ernennungen in den Kabi-nettsrang und setzt sich fort in die höheren Beratergremien. Nicht das Max Weber'sche "Politik als Beruf" dominiert, vielmehr le-ben die Berufe regelmäßig einige ihrer be-sten Vertreter an die Politik aus. Aus den namhaften Anwaltskanzleien und Wirt-schaftszentren des Landes rekrutieren sich Minister und Ministerialbeamte. Die Uni-versitäten geben die besten Köpfe für tempore-Funktionen in Regierung und Staat zu. "Temporär" ist dabei das operative Wort. Man sucht den eigenen gesellschaftlichen Status zu verbessern und möchte neue Er-fahrungen stiften wie auch selber empfan-gen. Dann trennen sich die Programme wie-der.

Der Weg gilt auch in umgekehrter Rich-tung. Der Karrierebeamte verliert nicht un-bedingt lebenslang in seiner amtlichen Funktion. Er verläßt den Dienst nicht selten, wenn ein Angebot aus dem Bereich der Pri-vatwirtschaft oder der Universität winkt. Fast zur Regel wird, daß er nach 30 Jahren des Beamtenstandes - was bei der kürzeren Universitätsausbildung in den USA meis-tens im Alter von Mitte Fünfzig der Fall ist - freiwillig demissioniert und in eine besen-terbezahlte Stellung außerhalb des Beamten-tums überwechselt.

Der berufliche Wechsel gehört in das Er-scheinungsbild der amerikanischen Gesell-schaft wie Tag und Nacht zum Ablauf der Zeitrechnung. Die innere Mobilität ist kein Indiz aufschwingfreudiger Zeiten, wie man aus den sechseinhalb Millionen neuen Ar-beitsplätzen schließen könnte, die in den letzten achtzehn Monaten in den USA ge-schaffen wurden. Sie ist das Lebensgesetz der Nation, Teil der Grenzen-Erbschaft, Er-fahrung des Experiments, des Risikos, ge-

namt Existenz. In der Politik garantiert die-se Beweglichkeit Zugang zur Innova-tion, im allgemeinen Leben die Fähigkeit zum Aufbruch und zur Gestaltung des Le-bens jenseits von Resignation und Zynis-mus. Der Optimismus Amerikas ist ja keine naturgegebene Eigenschaft, kein Detail, aus dem Bereich nationaler Folklore. Vielmehr speist er sich aus einer inbrünstig die Zu-kunft annehmenden Bewegungsfreude, die ihrerseits die Gesellschaft mit all jenen flexi-blen Reflexen ausstattet, die ein Gemeinwe-sen zu seinem gesunden Überleben braucht.

Damit wir uns nicht irren: Auf dem Boden dieser Beweglichkeit ruhen einige unbeweg-liche Übereinkünfte über die Natur der Ge-sellschaft, in der man sich bewegt und zu deren Stärkung man beiträgt. Unbeweglich in dem Sinne, daß nicht an ihnen gerüttelt wird, daß sie nicht zur Disposition stehen. Die Texte der Verfassung, die Debatten der Gründerväter, Abraham Lincolns Rede auf die Gefallenen von Gettysburg und die Flagge, immer wieder die Flagge. An diesen Verankerungen der Selbstkenntnis orientiert sich der Zusammenhalt der oft gar nicht so Vereinigten Staaten.

Es ist bemerkenswert, daß wir heute, wo die Amerikaner wieder einen besonders ho-hen Grad wirtschaftlicher Mobilität erreicht haben, den Drang zu politischer Beharrung erleben. Im Augenblick neuer Aufbrüche auch in die technologische Zukunft ist das Land dabei, der jetzigen Regierung das Man-dat zu weiteren vier Jahren im Amt zu ertei-len. Allein daran kann man erahnen, wie nahe Ronald Reagans Philosophie dem Kernbereich des unverrückbaren amerikani-schen Konsens steht. Nicht umsonst ist mit dieser Regierung ein neuer Aufschwung auch des Patriotismus eingetreten. Das ist der eigentliche Kern ihrer Popularität, nicht die einzelnen Programmpunkte, mit denen viele Amerikaner, die Reagan wählen, nicht einmal übereinstimmen.

Beharrung und Bewegung, Stabilität und Aufbruchzwang, Konsens und Grenzüber-schreitung. Aus dieser Dialektik speist sich die amerikanische Geschichte, die amerika-nische Gesellschaft. Sie ist das Lehrstück

des Konservatismus in seinem attraktiv-sten Gewand: der Fähigkeit zum Experi-ment, zum Lernen, zu neuer Erfahrung, frei-lich vor dem Hintergrund unumstößlicher Spielregeln. Das Experiment bleibt immer innerhalb einer vorbestimmten und allge-mein anerkannten Ordnung, sucht nicht die Grundlagen der Gesellschaft umzustößen.

Auch hierin drückt sich ein hoher Grad der Befriedigung aus, ein tiefes Glücksge-fühl im Augenblick der nationalen Selbster-kenntnis. Nur wenige kamen auf den Ge-danken, das Land und die Gesellschaft, die ihnen ein so hohes Maß an selbstgestalteter Mobilität erlauben, in ihren Grundzü-gen zu verändern. Die vielfältigen Formen wechselseitiger Selbstverwirklichung zielen nicht auf die Errichtung einer alternativen Gesellschaft. Entsprechend erschöpft sich niemand im Protest. Die soziologische Durchlässigkeit schafft heute ausreichende Räume für den "existentiellen Abenteuer-spielplatz".

Um diese Ausgewogenheit zwischen an-erkannter Ordnung und hoher Flexibilität haben die Amerikaner lange ringen müssen. Sie macht den friedlichen Zustand der ame-rikanischen geschichtlichen Gegenwart aus. Wer heute das Land bereist, dürfte es im Vergleich zum Ende der 60er Jahre kaum wiedererkennen. Das heißt nicht, daß alle Probleme beseitigt wären. Die "upward mo-bility" läßt noch immer große Teile der Min-denheiten links liegen. Aber nicht mehr in so krassem Ausmaß wie noch vor fünfzehn Jahren. Zwar sind die Kontraste zwischen arm und reich weiterhin scharf profiliert. Doch bilden sich aus den einst mittellosen Schichten mehr und mehr mittelständische Ansätze, stabile Basen, von denen aus das Abenteuer Leben mit Aussicht auf Erfolg angegangen werden kann.

Das Wahljahr 1984 gehört gewiß nicht zu den aufregendsten seiner Art. Es verläßt schon im Vergleich zu seinem Vorgänger, dem Jahr 1980, Gleichzeitigkeit aber eröffnet es vorzügliche Einblicke in Grundzüge dieser Gesellschaft, die sich gruppiert wie die Ele-mente in einer großen Retorte.

## GRIFF IN DIE GESCHICHTE

### De Gaulle wagte den Schnitt

Vor 30 Jahren begannen die Unruhen in Algerien

In der Nacht zum 1. November 1954 ereigneten sich in der französischen Provinz Algerien binnen weniger Stunden 40 Bomben- und Brandschläge auf Polizeistationen, öffentliche Ge-bäude, Gleisanlagen und Fabriken oder Lagerhallen in französischem Besitz. Zwölf Europäer, darunter fünf Soldaten und Polizisten, kamen ums Leben. Die Attentatswelle vor 30 Jahren setzte ein gutes halbes Jahr nach der spekta-kulären Niederlage der französischen Ar-mee bei Dien Bien Phu im fernen Indo-china ein. Die algerischen Untergrund-kämpfer hatten sehr wohl begriffen, daß diese Armee nicht mehr unbesiegt war. Algerien mit seiner Minderheit von einer Million europäischer Siedler und Geschäftsleute hatte bereits im vergan-genen Jahrhundert den Status einer fran-zösischen Provinz erlangt, ohne daß dies der arabisch-berberischen Bevölkerung die volle Gleichberechtigung gebracht hätte.

In den benachbarten französischen Protektoraten im Westen und Osten, dem Scherfienreich Marokko und dem Bei-tum Tunesien, garte es seit Jahren, hat-ten sich bereits schwere Unruhen ereig-net. Es war nur eine Frage der Zeit und der Modalitäten, wann der Sultan von Marokko und der Bei von Tunis die Un-abhängigkeit wiedererlangen würden.

Algerien, unverzichtbarer Teil des Mutterlandes, wie es offiziell in Paris hieß, schien dagegen "ruhig" zu bleiben. Zwar hatte es am 8. Mai 1945, anläßlich der Siegesfeier nach der deutschen Kapitulation, einen Aufstand für ein freies Algerien gegeben. 178 Europäer waren ermordet worden. Zuzufolge der Le-gende der algerischen Revolutionsge-schichte waren darauf im sogenannten Massaker von Sétif rund 40 000 Algerier bei französischen Vergeltungsaktionen ums Leben gekommen.

Im Untergrund hatte sich jedoch eine "Nationale Befreiungsarmee" gebildet. Ihre Parole hatte sie von General de Gaulle aus der Zeit des Widerstandes gegen die deutsche Besatzung in Frank-reich übernommen: "Wer kämpft, ist frei." Seit dem Juli 1954 gab es ein marxi-stisches "Revolutionäres Komitee für Einheit und Aktion" in Algerien.

Noch bevor das offizielle Frankreich, die schwache IV. Republik mit ihren ewi-gen Kabinettskrisen und Skandalen, nicht, daß in Algerien ein Freiheitskrieg



Generalgouverneur mit neuen Metho-den: Jacques Soustelle. FOTO: KEYSTONE

begonnen hatte, der sieben Jahre dauern sollte. Der gerade amtierende Ministe-rpräsident Mendes-France schickte Ver-stärkungen für die 60 000 Mann zählende französische Armee in Algerien, und ein neuer, energischer und einfallsreicher Generalgouverneur wurde ernannt, Jacques Soustelle, der Vater einer neuen administrativ-sozialpsychologischen Kampfführung der Bildung kleiner Spe-zialeinheiten zur intensiveren Kontrolle der Bevölkerung, um den Nachwuchs für die Guerrillaverbände zu unterbinden.

Schwerpunkt der Rebellion war zu-nächst das schwer zugängliche Aurès-Gebirge in Ostalgerien. 1954 schätzte man die Stärke der Partisanenkomman-dos auf etwa 23 000 Mann. Bereits am 8. November 1954 teilte das Generalgouver-nement mit, die Aufständischen im Au-rès-Gebirge seien eingeschlossen. Flieger und gepanzerte Einheiten wurden bei der Säuberungsaktion eingesetzt.

Spektakuläre französische Einsätze wie die Befriedigung des Raumes um Al-gier durch die 10. Fallschirmjäger-Divi-sion unter dem berühmten General Mas-su, gab es immer wieder. Aber es war unmöglich, die Grenzen des Riesenge-bietes von fast 2,3 Millionen Quadratkilo-meter abzuriegeln. Nachdem im März 1956 Marokko und Tunesien die Unab-hängigkeit wiedererlangt hatten, wurde vor allem Tunesien zur Nachschub- und Ausbildungsbasis der algerischen Kom-mandos. Finanziell war ein langer Krieg, der zudem bei der Bevölkerung im "Mun-derland" recht unpopulär war, kaum durchzuhalten. Die französischen Gene-rale setzten auf den kalten Staatsstreich des Generals de Gaulle im Mai 1958.

Doch es war gerade de Gaulle, der den Mut aufbrachte, 1961/62 dem endlosen Kampf ein Ende zu bereiten und Alge-rien in die Freiheit zu entlassen. W. G.

## Ein Lord läßt sich nicht abweisen

Wie Henry Brougham aus Trotz den Badeort Cannes erfand / Von CHRISTIAN FERBER

Olivien und Feigen, wie Lamm auf frisch verbranntem Thymian.

Westlich vom Hafen und der alten Canner Festung wider die Sarazenen kauften er sich Wald- und Gartenland und türmte sich einen ebenso geräumigen wie schauderhaften Pa-lazzo auf im neugotisch-römischen Stil. Erst wohnte er nur die Winter über dort, später dehnte er seine Aufenthalte immer mehr aus. Er wurde sehr alt, und er liebte stets der Kommune Cannes seinen Rat und seinen Einfluß, beispielsweise bei der Finanzierung einer Brücke oder bei der Einführung einer ordentlichen Wasserversorgung. Wer heute am öffentlichen Strand die kommunale Du-sche auftrifft, sollte dankbar seiner Lord-schaft gedenken.

Vor allem aber stellte der Lord seine An-ziehungskraft zur Verfügung, sein Beispiel für andere reiche Männer von Einfluß aus Britannien. Britische Würdenträger zuhauf drangen nach Cannes vor, erwarben Land, bauten teure und zumeist häßliche Häuser. Sie importierten Gärten und britischen Ra-sen, garten aber auch viel Geld aus am Ort und in jedem langen Winter, für Nahrung und Getränke und für lokale Dienerschaft. Zwei Jahrzehnte nach der Ankunft von Pio-nier Brougham bestand bereits Bedarf für eine anglikanische Kirche. Hotels wuchsen heran, und 1870 gab es, die Ausländer nicht gerechnet, schon 10 000 ständige Einwohner in der Stadt. Viele von ihnen waren Kellner und Diener. Es begannen nun aber auch begüterte Franzosen den Ort zu entdecken. Sie siedelten vor allem östlich der Stadt, entwickelten etwas mehr Geschmack als die Briten, bauten im provenzalischen Stil auf den bewaldeten Höhen.

Über die Briten klagte damals Prosper Mérimée: "Sie haben sich hier niedergelassen wie in einem besetzten Gebiet. Unmög-lich, ihre Scheußlichkeiten zu passieren ohne den Wunsch, Feuer an sie zu legen." Mérimée starb 1870, zwei Jahre nach Lord B., der am Todestag noch ein gutes Essen zu sich genommen hatte; wenige Wochen zuvor hatte er im Ort die Place Brougham eingeweiht. Dort ragt er nun schon lange in Mar-mor, jeder Zoll ein dermaßen edler briti-scher Lord, wie er in unseren Tagen gar nicht mehr hergestellt wird. Am Denkmals-sockel regen sich sanft die goldenen Wedel der Palmen. Ganz recht: Nach eben diesen besonderen Palmen heißt der große Preis des Filmfestivals.

Was sich außerdem regt, ist eine gewisse Rührung über soviel Anhänglichkeit Can-nes an einen britischen Wohltäter. Sie macht sich gut und hat gewiß solide Gründe: Brougham, zusammen mit seinen mächti-gen Freunden, hat dem Spielplatz Cannes jene Sorte Anfang geliefert, die Fortsetzun-gen garantiert. Sie haben den Ort salonfähig gemacht und begehrter wert für Königs-kinder und Hochadel aus allen Ländern, die nichts weiter hatten als außerordentlich viel Geld. Diese schweigende Gruppe im Hinter-ground ist übrigens dem Ort stets treu geblie-ben, fast unsichtbar, sehr diskret. Unent-behrlich als moralisches Korsett für besorg-te Stadtväter und gewiß auch für die jetz-t amtierende Stadtmutter, Madame Dupuy.

Zu diesen Freunden des Orts gesellte sich nach dem Ersten Weltkrieg viel internatio-naler, gut erzogener und schwer arbeitender Mittelstand, gewürzt mit begüterter Bohème aus Paris und den USA. Das paßte recht gut ineinander und aneinander, auch dann, als 1930 die Canner Jahreszeiten neu damals im Sommer heringebrochen über die Küsten-spielplätze am Atlantik. Plötzlich traf in Cannes massenhaft wohlhabende Kund-schaft ein, obwohl doch Juli war und mitüth-telte Saison. Geschlossene Hotels wurden schleunigst geöffnet, nach einigem Schluck-

auf kam man auf den Geschmack und deh-n-te konsequent die Saison gleich auf das gan-ze Jahr aus.

Aus jener Zeit stammt der Plan für ein freies und internationales Filmfestival in Cannes, zum Nutzen für das heimische Kino, zum Schaden für das faschistisch manipu-lierte Filmfest in Venedig. Die Eröffnung des Festspielhauses an der Croisette, vorge-sehen für den September 1939, verspätete sich um knapp acht Jahre.

Nach dem Zweiten Weltkrieg sah es zu-nächst so aus, als werde die Stadt etwa die gleichen Gäste begrüßen wie zuvor. Jedoch wo einst in bescheidener Anzahl Ober-schicht mit Dienerschaft sich regte und rä-kelte, da wohnen heute ständig mehr als 72 000 Stadtbürger - und es schlafen hier in der Hochsaison gut eine Viertelmillion Men-schen. Ein großes Stück des festlich gewürz-ten Kuchens aus Stadt, Land, Strand und Meer schluckt nun hungriger Massentouris-mus. Seine Vertreterscharen sind so ge-räuschvoll wie an der Costa Brava. Daß sie gerade hier sein wollen, ist begreiflich. Al-tenhalben ist ein Drang wirksam, den man mit Recht den Brougham-Effekt nennen könnte: Stets und vor allem im Urlaub wol-len Leute dorthin, wo ihre Leitbilder schon sind oder waren.

Freilich, in Cannes ist der Sättigungsgrad fast erreicht. Viele unter den neuen Gästen fühlen sich zudem in dieser vertrackt reiz-vollen, auch vertrackt versnobten Gegend eigentlich gar nicht wohl. Ungern finden sie sich ab mit den Sitten und Gebräuchen und auch mit der Küche am Ort - nicht, weil sie merken, daß sie nach örtlichen Maßstäben schlecht gefüttert werden, sondern weil alles fremd ist, so besonders fremd. Cannes, das ist eben doch nicht die Costa Brava. Hier gibt es sehr deutlich Einwohner, und sind diese nicht ganz schön arrogant?

Aber das soll die Sorge sein und bleiben des Fremdenverkehrsverbandes. Er baut in der gleichen neuen Betonburg am Wasser, in der gejezt wird und zu teuer gegessen, in der die Cineasten ihren Weltrummel haben und die Damenfriseur auch. Käme da nun Lord Brougham vorbei und hörte dergleichen Lamento - was würde er sagen? My dear Chap, würde er sagen, warum kommen Gä-ste von früher dann immer noch hierher? Und da hätte der edle Lord ja recht. Es ist schon fatal, wie schwer sich auf diese Frage eine Antwort finden läßt.



Groß von der dankbaren Nachwelt: Brougham-Denkmal in Cannes

FOTO: BERTOLUSIPA



## Die Suche nach außerirdischem Leben geht weiter

Wie von der Internationalen Astronomischen Gesellschaft mitgeteilt wird, sind weitere Versuche eingeleitet worden, nach außerirdischer Intelligenz zu fahnden. Man nimmt an, daß zwischen zehn und 20 Prozent der sonnenähnlichen Fixsterne von Planeten umgeben sind. Das bedeutet, daß mehr als tausend Galaxien einer Überprüfung wert wären. Die Suche begann 1959 mit der Installation von Radiopfern für die Wellenlänge von 21 cm. Das ist die Referenzwellenlänge für freie Wasserstoffatome, der hohe Chancen als Kommunikationsband einräumen sind, weil es große Kenntnisse physikalischer Zusammenhänge anzeigen könnte. Von diesem Jahr an sind zwei Empfangsstationen rund um die Uhr besetzt, um mögliche Sender im All aufzufangen. An der Stanford Universität in Kalifornien widmet man sich dem Bau vielkanaliger Empfänger, um gleichzeitig noch andere Wellenlängen abhören zu können. Mit einem Teleskop an Bord eines Satelliten erhoffen sich Astronomen, ab 1986 diejenigen Sterne besser zu erkennen, deren Planeten- oder Asteroiden-Gürtel sich durch Infrarotlicht-Aussendung zu erkennen geben.

## Halobakterien tanken Energie aus Lichtstrahlen

Auf Grund neuer Erkenntnisse mußten die Biologen vor fünf Jahren ein neues systematisches Reich, das der Archaeobakterien, einrichten. Alle Vertreter dieses Reichs besiedeln ungewöhnliche Lebensräume; eine Gruppe unter ihnen, die Halobakterien, bevorzugen extrem salzhaltige Gewässer. Wenn ihre ohnehin schon schweren Lebensbedingungen noch schlechter werden, so beginnen sie, ihren Energiebedarf aus Lichtstrahlung zu decken. Sie wandeln dabei Licht in chemische Energie um, die in Form von Adenosintriphosphat (ATP) gespeichert wird. Es ist schon lange bekannt, daß grüne Pflanzen bei der Photosynthese dasselbe mit Hilfe von Chlorophyll erreichen. Neu ist, daß die Bakterien für diese photochemische Umwandlung Bakteriorhodopsin verwenden. Der entscheidende lichtempfindliche Faktor im Bakteriorhodopsin ist das Retinal, derselbe Stoff, der im Sehpurpur menschlicher Netzhautzellen vorkommt und hier das Sehen möglich macht. Retinal ist ein direkter Abkömmling des Vitamin A. Während die ATP-Gewinnung bei der pflanzlichen Photosynthese mit Chlorophyll nur über eine Elektronenverschiebung möglich ist, gewinnen Halobakterien das ATP durch den Aufbau eines Protonengradienten.

## Erste Experimente mit JET erfolgreich angelaufen

In JET, dem größten in Betrieb befindlichen Fusionsexperiment seiner Art, sind in ersten Experimenten Ströme von bis zu 3,7 Millionen Ampere sowohl durch Wasserstoff- als auch durch Deuteriumgas geleitet worden. Dadurch wurden Hochtemperaturplasmen von bis zu 40 Millionen Grad erzeugt. JET (Joint European Torus) ist das zentrale Projekt des Fusionsprogramms der Europäischen Gemeinschaft mit Sitz in Culham (England). Der Höchstwert der Energieeinschließung von 600 Millisekunden stellt - neben der Temperatur - ebenfalls einen Rekord dar und entspricht etwa einem Drittel des in einem Fusionsreaktor vorgesehenen Wertes. Allerdings müssen Dichte und Temperatur um etwa das Dreifache erhöht werden. Nach vier Jahren gehörten Energieeinschließungen von 30 Millisekunden zu technologischen Höchstleistungen. Die genannten Ergebnisse wurden mit einer Eingangsleistung von etwa drei Megawatt erreicht; in den nächsten vier Jahren werden 25 Megawatt Zusatzheizung nach und nach installiert, um die Plasmatemperatur auf den erforderlichen Wert von etwa 100 Millionen Grad zu erhöhen.

## Heinrich-Wieland-Preis für deutsche Wissenschaftler

Der mit 20 000 DM dotierte alljährlich verliehene Heinrich-Wieland-Preis für hervorragende Arbeiten über Biochemie, Physiologie und Stoffwechselwirkungen der Fette wurde am 26. Oktober in München - der Wirkungsstätte des 1957 verstorbenen Nobel-Preisträgers - an zwei Deutsche verliehen. Dr. Olaf Adam, Medizinische Poliklinik der Universität München, führte klinische und experimentelle Studien über die lebenswichtige Linsäure durch. Er unteruchte ihren Einfluß auf die Zusammensetzung der Zellwände und deren Durchlässigkeit für Wasser und Salze. Prof. Gerhard Kurz, Institut für Organische Chemie der Universität Freiburg, erhielt den Preis für die Entwicklung einer bestimmten Markierungsmethode, mit deren Hilfe es möglich ist, den Weg der Gallensäuren und -salze durch den menschlichen Organismus zu beobachten. Er konnte den Synthesort in den Leberzellen bestimmen und die Wanderung über die Gallengänge und die Gallenblase in den Darm verfolgen.

## Wenn Buchdrucker mit Bohrmehl locken

Borkenkäfer optimieren die Nutzung ihrer Wirtsbäume

In steigendem Maße haben die Borkenkäfer in den letzten Jahren die Aufmerksamkeit auf sich gezogen. In ganz Europa klagten Wald- und Forstwirtschaftler über ein immer bedrohlicher werdendes Ansteigen der Populationsdichten dieser Käfer. Der europäische Wirtschaftswald ist in Gefahr geraten, und Nutzholz im Werte von Millionen Mark wird vernichtet. Im besonderen ist die Fichte betroffen, die von Fachleuten gern als „der Brotbaum der europäischen Forstwirtschaft“ bezeichnet wird.

Hauptverantwortlich für diese Katastrophe ist Ips typographus, der Buchdrucker, mit nur fünf Millimetern Größe als Einzelgänger leicht zu übersehen. Weitere wichtige Borkenkäfer sind Pityogenes chalcographus, der Kupferstecher, der dem Buchdrucker folgt und mit ihm zusammen dieselben Baumarten befallt, und der Gestreifte Nutzholzborkenkäfer (Trypodendron lineatum), der bevorzugt geschlagenes Holz befallt.

Seit 20 Jahren wird eine ständige Steigerung im Auftreten dieser Käfer beobachtet. Daß es besonders in den letzten Jahren zu Massenvermehrungen gekommen ist, dürfte hauptsächlich an zwei Umständen liegen. Zum einen wirkt die mittlerweile erreichte Kontamination der Luft mit Schadstoffen - auf welche Weise im einzelnen auch immer - negativ auf die Bäume und den Waldboden und mindert die Vitalität der Pflanzen. Zum anderen waren die heißen und trockenen Sommer der Jahre 1982 und '83 eine Belastung für die Bäume, die unter Wassermangel litten; außerdem war das gute Wetter der Entwicklung der Insekten dienlich.

Nun sind zwar die erwählten Arten aus der Familie der Ipsidae (Borkenkäfer) sehr bedeutende Holzzerstörer, aber bei weitem nicht die einzigen.

Mit wenigen Ausnahmen sind auch die Larven der Bockkäfer (Cerambycidae) Holzzerstörer, die sowohl lebendes als auch totes und verrottes Holz befallen. In diese Familie gehören die größten und stärksten Käfer, die derzeit die Erde bevölkern, darunter unser heimischer Großer Eichenbock und der Mulmbock, die beide bis zu fünf Zentimeter groß werden. Ebenfalls Holzzerstörer sind die Mehrzahl der Larven der Buprestidae, zu deutsch Prachtkäfer. Sie haben ihren Familiennamen von den zahlreichen Vertretern ihrer Gruppe erhalten, die in ästhetisch ansprechender Weise

in den verschiedensten metallischen Farben schillern.

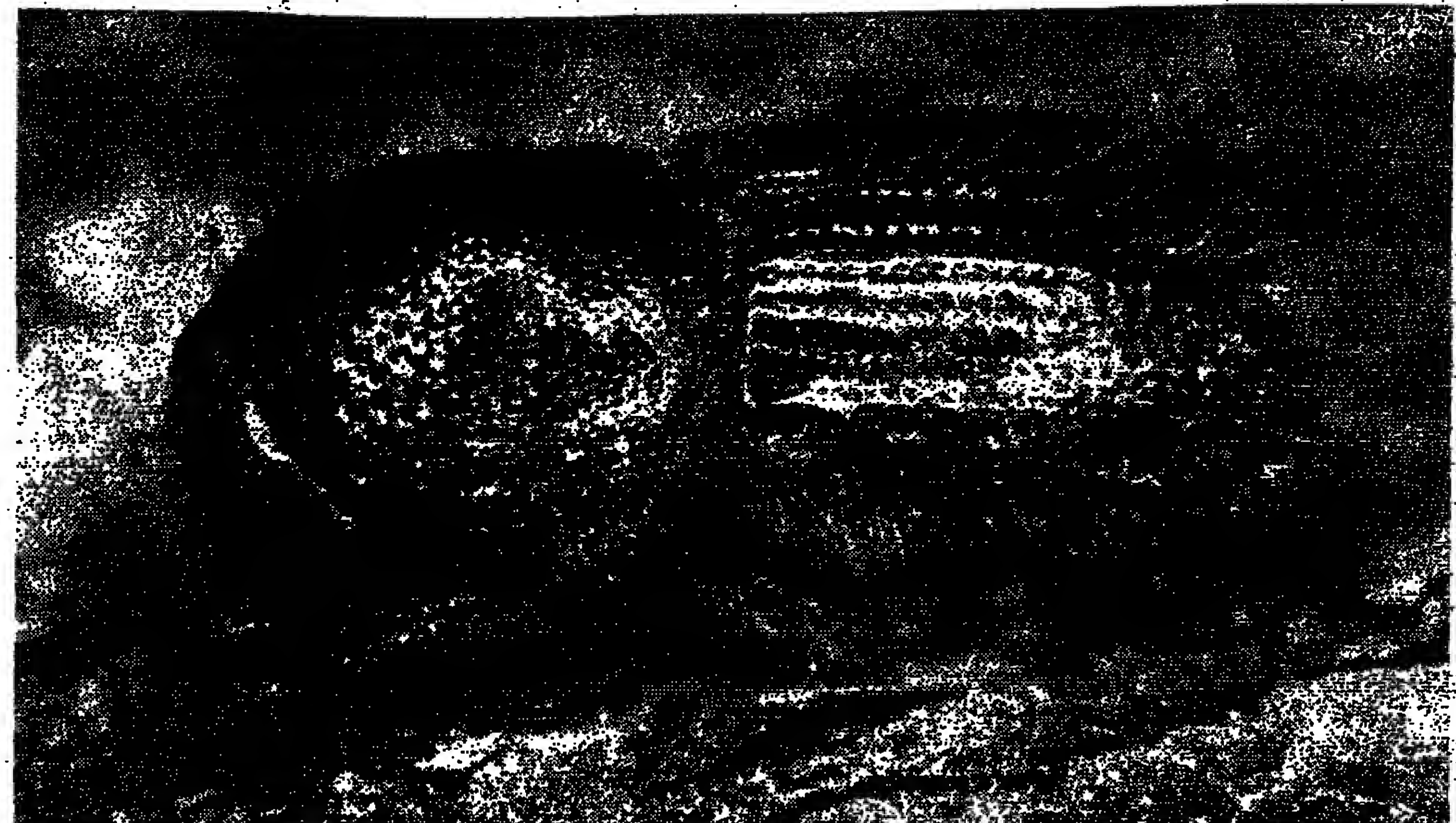
Die erwähnten Beispiele bilden nur einen Bruchteil der Tierarten, für die Holz einen unverzichtbaren Bestandteil ihrer Existenz darstellt. Was aber gerade die Ipsiden zu den gefürchtetsten Schädlingen werden läßt, ist ihre Vorliebe gerade für jene Bäume, an denen auch der Mensch stark interessiert ist.

Nadelholz-Monokulturen - besonders von Fichten - waren aus ökonomischen Gründen während der letzten Jahrzehnte beliebte Formen der Waldnutzung. Nadelbäume sind im allgemeinen schnellwüchsiger als Laubbäume, und sie stellen meist geringere Ansprüche an die Bodenqualität. Da der Buchdrucker vorrangig Fichten befallt, ist eine Interessenkollision zwischen Mensch und Käfer unvermeidlich. Als Spezialist für diese Bäume bieten Fichten in Monokulturen dem Käfer ein so großes nutzbares Potential, daß er zwangsweise zum Schädling Nummer eins wird.

Die Luftbelastung und die letzten heißen Sommer haben ihm übermäßig viel Material an geschädigten Bäumen, die er eher als gesunde aufsucht, geboten, so daß eine Gradation (Massenvermehrung) möglich wurde. Im Zuge dieser Gradation wird es dem Käfer auch möglich, mit sehr großen Individuenzahlen gesunde Bäume anzugreifen. Die Entwicklung läuft auf einen Zusammenbruch des Ökosystems Wirtschaftswald zu.

Aus pflanzensoziologischer Sicht ist ein Wirtschaftswald eine Zwangsgesellschaft, die nur durch regelmäßige Eingriffe in der gewöhnlichen Form erhalten werden kann. Ohne menschliche Pflege wird sie mehr oder weniger schnell von einer naturnäheren Artenkombination verdrängt werden. Eine natürliche oder naturnahe Pflanzengesellschaft reagiert ohne tiefgreifende Veränderungen flexibel auf variable Umweltparameter. Außerhalb der Norm liegende abiotische Faktoren wie Jahreszeiten mit extremen Temperaturen oder Niederschlägen, oder biotische Faktoren wie langjährig periodisches Auftreten von Massenvermehrungen einzelner Arten können nur Zwangsgesellschaften ernsthaft gefährden.

Naturnahe Lebensgemeinschaften sind aus einer Vielzahl physiologisch aufeinander abgestimmter Pflanzen- und Tierarten zu-



Zwischen vier und sechs Millimeter groß wird der Käfer des Buchdruckers, der zu den gefährlichsten Borkenkäferarten zählt. Geführt sind durch ihn vor allem kranke und geschädigte Fichten.

FOTO: CEAMERCA

sammengesetzt. In ihnen sind Gradationen mit katastrophalen Auswirkungen zumindest sehr selten. Nahrungsspezialisten wie Ips typographus müssen hier oft lange nach geeigneter Nahrung suchen. Wenn sie in solcher Umwelt dann krank und aberschwache Exemplare einer ihnen zugehörigen Baumart befallen und deren Absterben beschleunigen, sind sie sogar als Nützlinge zu bezeichnen. Ihre Lebensweise trägt zur Verjüngung des Bestandes bei, und sie sorgen neben den Mikroorganismen für eine Renaturalisierung organischen Materials.

Für ein Überleben der Art in einer solchen durch Vielfalt gekennzeichneten Umwelt haben gerade die Borkenkäfer eine komplizierte Strategie entwickelt. Wie genial Partenerfindung und optimale Nutzung eines Wirtsbaumes gesteuert sein können, zeigt das Beispiel von Dendroctonus pseudotsugae, eines gefährlichen Borkenkäfers im Nordwesten der USA und Kanadas. Wegen seiner großen Bedeutung in diesen Gebieten ist der Käfer einer der bestuntersuchten überhaupt.

Er befallt im Frühjahr die hier häufige Douglasie, und zwar bevorzugt geschwächte Bäume. Weibchen und Männchen werden von hauptsächlich drei im Harz der Bäume vorkommenden flüchtigen Substanzen angelockt. Ein Weibchen beginnt sofort, sich

durch die Borke in die Rinde zu bohren und hier einen Muttergang für seine spätere Brut anzulegen. Während es seinen Gang bohrt, gibt es eine Mischung aus Lockstoffen (Pheromonen) in das Bohrmehl ab, die verstärkt weitere Käfer anlocken läßt.

Wesentlich für die Anlockung ist das quantitative Verhältnis der Pheromone zueinander, wobei einem der Stoffe, dem Methylcyclohexanon (MCH), eine besonders wichtige Rolle zukommt. Eine MCH-Konzentration bis zu 20 ppm (parts per million = 20 Teile auf eine Million anderer Teile) lockt beide Geschlechter an, so daß der Baum mehr und mehr von derselben Käferart besiedelt wird. Findet ein Männchen das Bohrlöcher eines Weibchens, so beginnt es seine Balz mit Zirplauten (Stridulationslauten) und ebenfalls der Abgabe von MCH. Sobald das Weibchen die Balz-Stridulation hört, gibt es eine höhere MCH-Menge als vorher ab, so daß der Gehalt dieser Substanz im Pheromongemisch ständig steigt. Bei einer bestimmten Befallsdichte des Baumes wird schließlich eine Grenze von ca. 200 ppm MCH im Gemisch überschritten, die den Baum für weitere Käfer so unattraktiv erscheinen läßt, daß kein weiterer Anflug mehr stattfindet.

Mit Hilfe eines Stoffes wird hier erreicht,

daß sich die Geschlechter finden, und eine einmal gefundene Wirtspflanze optimal von möglichst vielen Individuen derselben Art genutzt wird. Dennoch verhindert derselbe Stoff eine ungünstige innerartliche Konkurrenz durch Überbevölkerung, indem er in höherer Konzentration abschreckend wirkt.

Die Erforschung anderer Borkenkäfer hat ergeben, daß sie alle auf ähnliche Weise ihren Fortbestand sichern. Einzelheiten des Verhaltens und der Zusammensetzung der Lockstoffe sind allerdings meist recht unterschiedlich.

Kenntnisse der chemischen Natur der Pheromone und der Fortpflanzungsbiologie der gefährlichen Käferarten werden seit einigen Jahren im integrierten Pflanzenschutz eingesetzt. Bei dieser Methode der Schädlingsbekämpfung werden Einzelbeispiele befallener Bäume oder Holzpolter mit adäquaten Chemikalien behandelt.

Großräumig aber werden möglichst keine Insektizide mehr angewandt, da sie unspezifisch wirken und mehr Nützlinge töten als Schädlinge. Vielmehr werden Lockstofffallen benutzt, die mit artspezifisch wirkenden Pheromonen präpariert sind. In diesen Fallen werden die Käfer gefangen und getötet, zu schützenden oder indifferente Arten werden geschont.

ROLF H. LATUSSECK

## Mit Hochdruck zur Gefäßverengung

Eine neue Stoffklasse von Antihypertonika kommt jetzt auf den deutschen Markt

Rund 20 Prozent der Mitteleuropäer leiden an überhöhtem Blutdruck - die meisten, ohne es zu wissen. Kein Wunder, denn der Hypertonus macht in der Regel keine Beschwerden. Erst die unausbleiblichen Folgeschäden treiben die Betroffenen in ärztliche Behandlung, und das ist leider häufig zu spät. Denn auf der Hilfliste der Komplikationen stehen Schlaganfall, Herz- und Nierenversagen ganz oben.

Ziel der Therapie des Hypertonus muß es sein, die Mitarbeit der Patienten bei der Regulation ihrer Krankheit zu verstärken. Dies fängt mit der Reduktion eines eventuellen Übergewichtes und dem Einhalten einer kohlenhydratarmen Diät an und führt bis zur Tolierung der durch Medikamente hervorgerufenen Nebenwirkungen wie Müdigkeit, Kopfschmerzen und vieles mehr.

Ein weiterer Schritt, möglichst effiziente Medikamente mit geringen Nebenwirkungen zu entwickeln, ist die Syntheseisierung der ACE-Hemmer (Hemmer der Angiotensin-Converting-Enzyme). Diesen Substanzen liegt der folgende Wirkmechanismus zugrunde:

Das von den Nieren produzierte Hormon Renin induziert die Umwandlung von Angiotensinogen in Angiotensin I, ACE katalysiert die Folgereaktion zum Angiotensin II und dieses wiederum hat gleich eine doppelt negative Auswirkung auf den Blutdruck.

Zum einen ist Angiotensin II einer der wirksamsten Vasokonstriktoren (Gefäßengsteller) überhaupt. Aus der Engstellung der Blutgefäße resultiert, daß das Gefäßsystem einen geschlossenen, elastischen Kreislauf darstellt, zwangsläufig ein höherer Druck. Zum anderen induziert es die Bildung des Hormons Aldosteron in der Nebennierenrinde, dessen Hauptaufgabe die Ermöglichung der Rückresorption von Natrium und Wasser in größerem Umfang in den Nieren ist.

Mit diesem erhöhten Wassergehalt erfolgt eine einseitige Auffüllung des Kreislaufes mit der Folge eines Volumenhochdruckes, während Natrium selbst sich vermehrt in den Muskelzellen der Gefäße einlagert, um diese zunehmend für die Wirkung der Katecholamine (wie Adrenalin und Noradrenalin) zu sensibilisieren, die ihrerseits dann bei Ausschüttung, vor allem im Stress, um so besser die Gefäße engstellen können. Es liegt hier also ein selbstverstärkender Mechanismus vor, der in seiner Komplexität viele Regulationsautomatismen des Körpers schneeballartig ins Rollen bringt.

Unterbrochen werden kann er durch die Hemmung des Angiotensin-Converting-Enzyms. Der Mechanismus ist kompetitiv, d. h. Wirkstoff und Enzym konkurrieren um die gleiche Rezeptorstelle, und im Falle der Blockade unterbleibt die Bildung von An-

giotensin II aus Angiotensin I. Die oben geschilderten Folgevorgänge werden so ihrer stofflichen Grundlage beraubt.

Noch ein weiterer Funktionsmechanismus konnte gefunden werden. ACE katalysiert nicht nur die Reaktion Angiotensin I/Angiotensin II, sondern mit einiger Wahrscheinlichkeit auch den Abbau gefäßweiternder (und damit blutdrucksenkender) Kinine. Hier wirkt sich die Hemmung von ACE im umgekehrten Sinne positiv aus: Ein Überangebot nicht abgebauter Kinine senkt den Blutdruck.

Captopril, der erste bekanntgewordene ACE-Hemmer, wies noch eine Reihe von Nebenwirkungen auf, die man auf eine möglicherweise schädliche Sulphydrylgruppe im Molekül zu erklären suchte. Enalapril, erstmals in diesem Monat auf dem deutschen Markt verfügbar, enthält chemisch diesen Baustein nicht mehr.

Klinische Studien konnten bislang keine gefährlichen Nebenwirkungen aufzeigen. Lediglich Hautveränderungen wurden beschrieben. Wichtig erscheint, daß, obwohl der Mechanismus letztendlich auf einer Gefäßweitstellung in der Körperperipherie beruht, Gegenregulationen von Seiten des Herzens, wie z. B. eine erhöhte Schlagfrequenz, die den blutdrucksenkenden Effekt kompensieren würde, bislang nicht nachgewiesen werden konnten.

RALF R. LATZ

## Trotz Erleuchtung bleibt die Spannung weg

Schweizer Projekt zeigt: Der Wirkungsgrad elektrochemischer Solarzellen ist nur gering

Man nehme einen besonderen Farbstoff, gebe ihn in einen Elektrolyten - eine elektrisch leitende Flüssigkeit - und tauche noch zwei Elektroden hinein. Belichtet man dann einen der Pole, erhält man eine elektrische Spannung zwischen den Elektroden. Das Licht bewirkt eine Elektronenübertragung zwischen Farbstoff und Elektrolyt, wodurch im letzteren elektrochemische Prozesse ausgelöst werden.

Eine solche elektrochemische oder photochemische Solarzelle - im Gegensatz zur photovoltaischen Solarzelle, die aus festen Halbleitern besteht - mit dem Farbstoffsystem Eisen-Thionin ist seit Mitte der siebziger Jahre bekannt und vielfach studiert. Dennoch gab es an dieser Zelle noch viel Unverstandenes, man suchte nach anderen Farbstoffen und wußte, daß das Ausfinden geeigneter Elektroden letztlich den Schlüssel zum Erfolg beinhalten würde.

In dem Doppelprojekt „Erzeugung und Speicherung chemischer Energieträger“ nahmen sich jetzt Prof. Ernst Schmuck und Dr. Gion Calzaferri an ihren Instituten an der Universität Bern noch einmal der Eisen-Thionin-Zelle an. Sie stellten fest, daß darin neben den eigentlichen photochemischen Vorgängen noch andere, unerwünschte Reaktionen ablaufen. Damit die Zelle funktioniert, müssen letztere unterdrückt

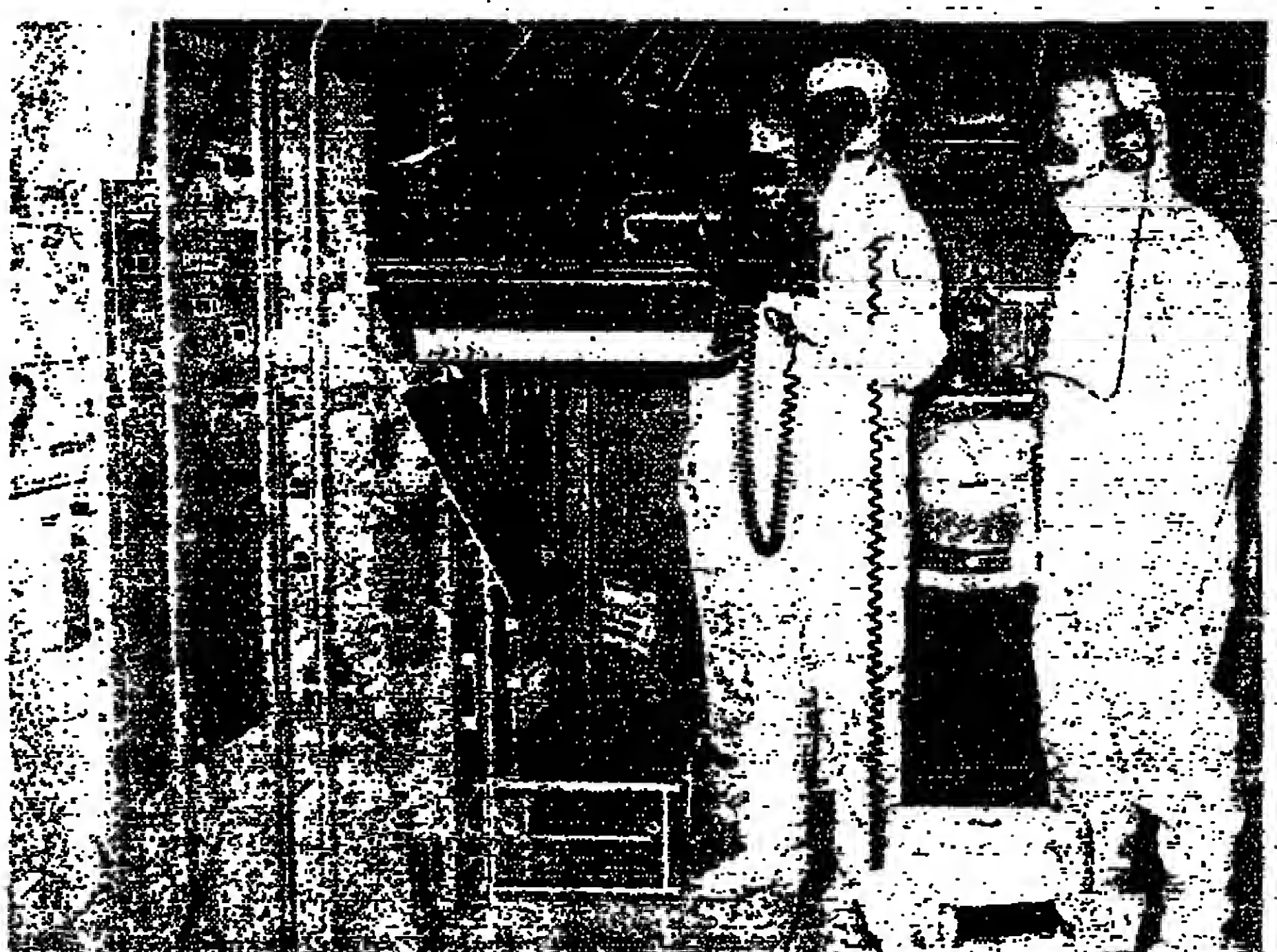
oder zumindest verlangsamt werden - was z. B. mit Zugabe von Polyvinylpyrrolidon gelang. Dank keramischer Elektroden aus gesintertem, mit Antimon dotiertem Zinkoxid war es möglich, eine Spannung von 200 Millivolt zu erzielen und so den Wirkungsgrad der Zelle wesentlich zu verbessern. Damit ist die Eisen-Thionin-Zelle zwar die weitaus wirkungsvollste unter den photogalvanischen, doch konnte die Gruppe Schmuck zeigen, daß attraktive Wirkungsgrade im

Vergleich zu Halbleiter-Solarzellen mit ihren 20 und mehr Prozent grundsätzlich nicht erzielbar sind.

Beispielsweise gibt die Eisen-Jod-Zelle, mit Platinelektroden und Schwefelsäure als Elektrolyt, eine Spannung von 30 Milli-(Tausendstel)-Volt ab. Mit Elektroden aus glasartiger Kohle und Zinkoxid erzielten die Berner Forscher jedoch 77 Millivolt. Trotzdem beträgt der Wirkungsgrad weniger als 0,3 Prozent. Auch Versuche mit Elektroden aus Halbleitern, z. B. aus Eisenoxid und Chromoxid, verliefen insofern erfolgreich, als diese Materialien sich nicht auflösten. Aber auch hier blieb der Wirkungsgrad sehr bescheiden.

Im Projekt „Photogalvanische Zellen zur Gewinnung von Sonnenenergie“ studierten parallel dazu Wissenschaftler der Universität Erlangen unter Prof. Alexander von Zeleny vor allem das System Eisen/Ruthenium-Bipyridin. Sie bauten eine Wechselstromzelle, indem sie die Elektroden (aus Gold oder Platin) abwechselnd beleuchteten. Als höchste Leistung der Zelle maßten sie rund zwei Zehntausendstel eines Watt pro cm<sup>2</sup> Elektrodenfläche. Das ist zwar viel besser als bei einer Gleichstromzelle, eine Halbleiter-Solarzelle im Vergleich dazu aber hunderttausendmal effektiver.

RUDOLF WEBER



Pfusch beim Raketenbau: Sind Shuttle-Missionen - hier ein Blick ins SpaceLab-Modell - ein Sicherheitsrisiko?

FOTO: NASA

## Challenger auf Abwegen

Nasa-Experten auf der Suche nach fehlerhaften Mikrochips

Vor einigen Tagen wurde bekannt, daß die US-Marine die Abnahme der mit Lenk- und Navigationsinstrumenten ausgerüsteten 398 Millionen Dollar teuren Frigate „Gary“ ablehnte, weil einige Systeme (Geschwindigkeitsmesser und Navigationsinstrumente) möglicherweise fehlerhafte Mikrochips enthalten. Die ungewöhnliche Aktion steht in Zusammenhang mit einem Erlaß des Verteidigungsministeriums, nach dem Systeme nicht mehr abgenommen werden dürfen, die auch nur einen von 4 700 Mikrochiptypen enthalten, die in einem Werk des Elektronikunternehmens „Texas Instruments“ (TI) hergestellt wurden.

Die amerikanische Raumfahrtorganisation Nasa hält trotz einiger Pannen während der letzten Space-Shuttle-Missionen an den Erzeugnissen der Firma fest. Wie ein Sprecher der Nasa in Houston mitteilte, waren bei den Raumflügen von „Columbia“ im Dezember 1983 und von „Discovery“ Anfang September dieses Jahres Computerfehler registriert worden, die allerdings den Erfolg der Missionen nicht in Frage stellten.

Inwieweit fehlerhafte Chips an den zahlreichen kleinen Pannen während der letzten Raummission von „Challenger“ (5. bis 13. Oktober) beteiligt waren, muß von Spezialisten der Nasa noch untersucht werden. Wegen der technischen Schwierigkeiten hatte das Arbeitsprogramm der Besatzung von „Challenger“ nicht weniger als 102mal geändert werden müssen: ein absoluter Negativrekord für Space-Shuttle-Unternehmen.

Die Farnen, basierend auf Chips mit ungenügender Leistung, wurden von der Nasa als so ernst eingeschätzt, daß eine Delegation der Raumfahrtorganisation Anfang September beim Elektronikkonzern in Dallas vorstellig wurde. Außerdem forderte die Nasa den wichtigsten Hersteller der für ihr verwendeten Computer - IBM - auf, die

verwendeten TI-Chips einer nochmaligen Qualitätskontrolle zu unterziehen.

Die Raumfahrtorganisation selbst nimmt keine Qualitätskontrollen von elektronischen Bauelementen vor, sondern beschränkt sich auf - allerdings sehr strenge - Abnahmeprüfungen von Computern und anderen mit Chips bestückten elektronischen Geräten, die in die Raumfähren und andere verwendete Flugkörper eingebaut werden.

Nach den Verhandlungen mit Texas Instruments sieht die Nasa das Problem als bereinigt an. Die Firma sei sich des erheblichen Schadens der Affäre für die eigene und die Reputation der Abnehmer elektronischer Bauelemente voll bewußt, hieß es. Für die Nasa ist eine rasche Beilegung der Angelegenheit um so wichtiger, als TI bei elektronischen Bauelementen eine Art Schlüsselstellung einnimmt.

Das Unternehmen verfüge gegenüber Konkurrenten über einen derartigen Vorsprung, daß der Gedanke an andere Lieferanten derzeit einfach nicht sinnvoll sei, meinte der Nasa-Sprecher. Auf einigen Produktionsbereichen habe das Unternehmen in Dallas so etwas wie eine unangefochtene Monopolstellung.

Während die Wahrscheinlichkeit weiterer unangenehmer Überraschungen mit TI-Chips in Anlagen der Nasa als außerordentlich gering eingeschätzt wird, werden Probleme mit der Nutzlasterkennung von Satelliten, wissenschaftlichen Apparaturen - nicht ganz ausgeschlossen. Die Nasa versuche aber auch hier in Gesprächen mit den betroffenen „wasserichte Lösungen“ zu erreichen, hieß es. Immerhin: In diesem Jahr wird die Raumfahrtorganisation noch weitere zwei Space-Shuttle-Missionen durchführen. 1985 stehen nicht weniger als 16 Starts der Raumfähre auf dem Programm.

JAN HORN



# Die Folgen der Seeschlachten

Tsushima vor Tannenberg: Hellmut Diwalds Geschichtsschreibung vom Meer aus

Das deutsche Volk hat die See nicht verstanden. Dieser Schicksalssatz, mit dem das Schlußwort in den Erinnerungen von Tirpitz anhebt, hat auch für den Zweiten Weltkrieg bestürzende Richtung bewahrt und gilt vielleicht heute immer noch. Der Historiker Hellmut Diwald zitiert ihn in seinem neuen Buch zwar nicht, aber es scheint allein geschrieben, um die See endlich aufzuheben, so wie schon das 1890 im selben Verlag erschienene Vorgängerwerk desselben Autors „Der Kampf um die Weltmeere“.

Begann der erste Band einer „Weltgeschichte vom Meere aus“ mit der Seeschlacht von Salamis, 480 v. Chr., so nimmt

Segensreich für das jetzt wieder auflebende Geschichtsbewußtsein unter Deutschen wird wirken, wenn die Seeschlachten von Tsushima, vom Skagerrak, den Midway-Inseln und die U-Boot-Schlachten im Atlantik in ihrer welthistorischen Bedeutung vor Tannenberg, Verdun und Stalingrad eingeordnet werden, wenn das Gewicht der Seekriegswaffen U-Boot und Flugzeugträger vor dem der Armeenrüstung hervorgehoben wird, wenn Seehandel und Seeblockade, Wirtschafts- und Finanzkriegsmittel ins Blickfeld rücken. Dann wird erkennbar, daß innerhalb der weltpolitischen Machtverhältnisse und Interessen... die Kriegsschauplätze in Europa attributiven Charakter besaßen.

Da der Erlanger Historiker die Welt nicht nur mit „ozeanischem Blick“ betrachtet, sondern überdies seine Beurteilung keineswegs angelsächsischen Interessen und Ideologien unterordnet, gerät er zwangsläufig in doppelten Zwist mit den dominierenden Historikern, die sich angewöhnt haben, die mangelnde Anpassung der Deutschen an den „angelsächsischen Sonderweg“ zwischen 1900 und 1945 zu kritisieren. Standardformeln deutschen Geschichtsverständnisses ab 1945 qualifiziert Diwald ohne Schonung als „Schmäh“, wie sie später von Kritikern erfunden wurde, als „Elemente geschichtlicher Desinformation“, als „zweckbestimmte Geschichtsschreibung“.

Damit versucht er nun nicht, deutsche



Hellmut Diwald  
FOTO: TELEFON

Politik weißzuwaschen, im Gegenteil: So läßt sich besser erkennen, wie sie der eigenen ozeanischen Lage zuwider handelte; bei den Krisen um Prag und Polen 1939 etwa wurden die Gefährdungen durch die angelsächsischen Seemächte „von der deutschen Regierung in einem Ausmaß verkannt, für das es keine Erklärung, geschweige denn eine Rechtfertigung gibt“.

Wer sich, wie Diwald, hier – wie schon in seinem großen, hochumstrittenen Werk „Geschichte der Deutschen“, das übrigens in der Verlagswerbung für den Autor diskret verschwiegen wird – drastisch mit der Zukunft anlegt, sollte, wenn er denn schon kein Fach-Marinehistoriker ist, wenigstens mit dem Anspruch eines Fachhistorikers auftreten. Das Buch ist jedoch in Text und Ausführung Stil und Ausstattung auf Breitenreife angelegt, entbehrt jeden wissenschaftlichen Beiwerks und enthält keine Fußnote. In diesem Zusammenhang wirken sich die Detailfehler besonders arg aus, da sie von den kritisierten Zusammenhängen sicherheit gegen die Glaubhaftigkeit des Ganzen ausgespielt werden dürften.

Werden in kommenden Auflagen die Detailfehler getilgt, so wird zweckmäßigerweise dabei auch das letzte, neunte Kapitel („Die Welt der beiden Blöcke“) gestrafft, denn es stößt über den Bereich von „Geschichtsschreibung“ in den wenig ergiebigen Raum bloßer Vermutungen vor, betreffend technische und psychologische Nuklear-Phänomene. Material für einen dritten Band enthält dieses letzte Kapitel des zweiten Bandes jedenfalls nicht; dagegen erwartet man nun, daß Hellmut Diwald den Knoten schürzt zwischen seiner „Geschichte der Deutschen“ und der ozeanischen, kulminierend in der Seemachttrivialisierung zwischen USA und UdSSR.

Dann wird es auch gelten, seine Kernthese zum „Erbe Poseidons“ überzeugend zu belegen: „Die industrielle und waffentechnische Entwicklung hat den klassischen Unterschied zwischen Landmacht und Seemacht aufgehoben.“ Denn bisher ist noch nicht erwiesen, daß „Seemacht haben“ – etwa für die Sowjetunion – auch „Seemacht sein“ bedeutet. Die angelsächsischen Seemächte verkörpert wohl nicht nur aus Zufall eine innige Beziehung zur „Indirect Rule“ der Geld- und Marktwirtschaft, und das Festkammern der Sowjetunion an einer Beherrschung der Welt das Vorherrschen des „Territorialistisch-Kontinentalen“ dort bis heute aus. HANS-JOACHIM ARNDT

das neue Werk seinen Ausgang mit der britischen Flottenparade von Spithead 1897 und schildert gleichsam das Schlußkapitel des ersten Buches noch einmal, nun in größerer Breite und Tiefe. Es geht um den Übergang des „Dreizecks des Poseidon“ von Großbritannien an die USA (dies war mit dem Ende des Ersten Weltkriegs vollzogen), um Ausbau, Begriff, Rechtfertigung und Ausübung amerikanischer See- und Weltmacht (mit der Kulmination im Zweiten Weltkrieg) und schließlich um die Bestimmung des „Erbes des Poseidon“ durch die zweitstärkste Flottenmacht, zu der sich die Sowjetunion ab 1963, seit der Kuba-Krise, zunehmend entwickelte.

Deutsche Politik hat demgegenüber immer landbezogen gedacht, deutsche Militärführung handelte überwiegend erbeerbene, deutsche Historiker begriffen und erzählten Geschichte ganz überwiegend kontinental – bis heute. Bitter tut den Deutschen deshalb eine Meer- und damit weitbezogene Geschichtsschreibung, die über die engen Kreise der „Ideengeschichtler“ und der Fach-Marinehistoriker hinaus wirkt. Diwald ist ganz sicher kein Marine-Fachmann, dafür ein großer „Erzähler“ mit Mut zur umfassenden Linienziehung (beides zusammen, Nicht-Fachmann-Eigenschaften und Erzählertalent, zeitigt Mängel, aber auch Nachteile, so zahlreiche Mängel und Fehler bei Einzelereignissen, Fachterminologie, Eigenamen und Übersetzungen aus dem Englischen).

## Von Heine geschröpft, von Wagner plagiiert

Berndt W. Wessling erinnert an den Komponisten Jakob Liebman Meyerbeer

Es war einmal ein kleiner, schmachtiger, mit vegetativen Störungen, Kurzzeitigkeit, Plattfüßen... behafteter Jude. Jakob Liebman Meyerbeer. In diesem „Es-war-einmal-Ton“ beginnt fast märchenhaft Berndt W. Wesslings Biographie über einen Komponisten, den Bellini wie Franz Liszt den „Meister der großen Oper“ nannten, den Erfinder „genialischer Melodien und moderner Orchestrierung“. Arnold Schönberg, der Vater der Zwölftonmusik, bemerkte 1924 zum 60. Todestag von Jakob, der sich (das „italienische“ in Mozart verlehnt) Giacomo nannte und den jüdischen Vornamen Meyer in seinen Nachnamen Beer einbezog: „Seit Meyerbeers Oper „Robert-le-Diabol“ von 1831 hat die gesamte Opernwelt umdenken müssen.“ Für Schönberg hat Meyerbeer eine revolutionäre Tat geleistet, ohne die Wagner und Verdi in „kleinbürgerlicher Umzäunung“ verkümmert wären.

1918 frohlockte Cosima, das Walhall des großen Juden sei „auf ewig vernichtet“. Die „stille Katastrophe“ begann, wie Hannah Arendt die Vorbereitungszeit zum Holocaust nennt. Hatte also der Musikologe Paul Bekker 1924 recht, als er feststellte: „Giacomo Meyerbeer ist einmal Herr der Oper gewesen, aber – der Komponist ist uns verlorengegangen!“

Dieser Frage nachgegangen zu sein ist Berndt W. Wessling großes Verdienst. Er stößt direkt messerscharf zum Thema vor; er zeigt überwiegend, wie die Angehörigkeit zu einer deklarierten Minderheit den Ausgangspunkt für Giacomo Meyerbeers Leben war.

Berndt W. Wessling: **Meyerbeer**. Wagners Beute – Heines Geisel. Droste Verlag, Düsseldorf. 308 S., 44 Mark.

bernsgefühl bildet. Der Komponist fröstelt alles in sich hinein. Er leidet. Er erfährt sein Leben lang, was Fontane schreibt: „Man nimmt den Kotau der devoten Judenheit lächelnd zur Kenntnis und streckt ihr hinter dem Fächer die Zunge aus.“

Allen voran Heinrich Heine, der den aus der Familie des schwermütigen Zucker-Raffineriebesitzers Rame stammenden Giacomo unentwegt anpumpt. 1840-41 unterschreibt Meyerbeer mehr als zwei Dutzende von Wechseln für Heine, der zusätzlich bei Meyerbeer selbst um Tausende verschuldet ist – dabei aber droht, den Musiker zu diffamieren, wenn jener nicht weiter borge.

Und Wagner, der Meyerbeer 1842 die Uraufführung seines „Rienzi“ in Dresden verdankt und ihn devot als „Genie preist“, das

„mich auf meine jetzige Bahn gebracht hat“, pumpt doppelt bei Meyerbeer: finanziell und musikalisch. Berlioz über die Oper: „Ein reines Plagiat.“ Franz Liszt: „Die Partitur Wagners muß neben den Hugenotten“ gelegen haben.“ Doch Meyerbeer hilft, wo er kann. Er läßt sich immer von neuem überreden. Hält Wagner für ein „strebsames Talent“, während dieser hinter seinem Rücken von „Einfüßerungen aus der Synagoge“ spricht.

Berndt W. Wessling hat mit diesem Buch eine Lücke geschlossen. Er beschwört Giacomo Meyerbeer, den Meister der Grand Opéra, einer Opernforn, die formal und inhaltlich nichts mehr mit der italienischen „seria“ und „buffa“ zu tun hatte. Die Oper wurde zugunsten der Poesie und Realität revidiert, die überwuchernde Melodik rigors beschlitten.

Obwohl die Archive lange verschlossen waren und vieles nach dem 2. Weltkrieg durch Auslagerungen verloren ging, bringt uns Berndt W. Wessling – hart im Wort, aber auch empfindsam – das Leben eines musikalischen Genies ergreifend nahe, bei dessen Tod 1864 ganz Paris auf den Beinen war. Frankreich war Meyerbeers Adoptiv-Vaterland. London feierte ihn mit jubelnder Begeisterung. „Während Deutschland ihm verworfen, mit Bitterkeiten überhäuft hat.“

Eine Ausnahme waren die Hohenzollern. Sie erkannten in dem Juden „den stimmfälligen Ritter aus der deutschen Nation“, aber die dunklen Jahre danach haben Giacomo Meyerbeer zu Beute gemacht. Jetzt ist er wiederzuentdecken, man sollte die Chance nutzen. HEIKE DOUTINE

## Berliner Soireen an der Grenze des Wahns

In bitterbösem Gesellschaftsstück liegt Gerlind Reinshagen vor. Der Doktorand Hans Straup ist wieder zu einem Abend bei Ludwig Ernst, seinem Germanistikprofessor, eingeladen. Weitere Professoren, Assistenten, Studenten, Schauspieler, Maler, Journalisten sind bei Ludwig Ernst ständige Gäste. Sie treffen sich zu Diskussionen, Monologen, Phantasie-Ergüssen. Vor allem treffen sie sich zur Selbstdarstellung. Straup ist überzeugt, Professor Ernst habe eine Nase für Leute mit ungewöhnlichem Charakter oder Schicksal. Er überblickt nicht, daß er sich selbst bereits in die Rolle eines außergewöhnlichen Menschen hineinmanövriert hat. Die (vermeintliche) Außergewöhnlichkeit wird ihm zur Zwangsvorstellung, sie zermürbt ihn allmählich.

Der Journalist Robert, später Gast dieses Abends, entpuppt sich – Straup ahnt es jäh – als Rivale. Er unwirbt Dora, in die sich Straup verliebt hat. Dora, von Straups Vollkommenheit nicht ganz so überzeugt wie dieser glaubt, tauscht ihn eines Tages gegen Robert aus. Es kommt zur Eifersuchtsgeißel; Schlägerei mit schwerer Körperverletzung.

Danach ist Straup körperlich und see-

lisch ein Wrack. Robert hingegen hatte schon bei seinem ersten Auftritt im Hause des Professors den Höhepunkt seiner publizistischen Ich-Darstellung überschritten. Zu genau weiß er, daß er lügt. Es widerst ihm an. Resigniert, von Selbstzweifeln geplagt, hört er zu arbeiten auf. Als Streuner zieht er durch die Stadt. Erst nach Jahresfrist wird er den Mut zu einem neuen, bescheidenen Anfang finden.

Aber auch andere Mitglieder jenes Abendgesellschaftskreises nähern sich der

Gerlind Reinshagen: **Die flüchtige Braut**. Roman. Suhrkamp Verlag, Frankfurt/M., 244 S., 28 Mark.

Grenze des Wahns. Zum Beispiel der Kieffersing Dr. Engler. Er glaubt, daß exzellente Menschen exzellenter Erlebnisse bedürfen. Daran scheiterte schon Nero. Die „Kunstbegabten“ des illustren Kreises werden ihrerseits durch die Tatsache aufgeschreckt, daß sie in Schulden versinken, wenn sie nicht endlich Produktionen liefern, für die – einschließlich, aber wahr – der Gegenwart dem Bankauszug erscheint.

Dora, die „flüchtige Braut“, verfaßt viele

Briefe an den Professor, in denen sie sich selbst zu enträtseln versucht. Sie erwartet keine Antwort, erhält nie eine. Nach Abschluß ihrer Liebschaften mit Straup, Robert, mit jenem dem Chaos verhafteten Dr. Engler, meint sie erkannt zu haben, daß sie bindungslos bleiben muß. Den extraordinären Professor Ludwig Ernst beginnen seine extraordinären Gäste langsam zu ermüden. Das allerdings dürfte auf Gegenseitigkeit beruhen.

Die beschriebene Großstadt, eigentliche Hauptdarstellerin des Buches, ist zweifellos Berlin, obwohl die Autorin den Stadtnamen verschweigt. Gegen Ende der Begebenheiten äußert der Journalist Robert die Ansicht: „Die Unrast ist das Beste an der Stadt.“ Mag sein. Dem geschilderten Personenkreis wurde die Unrast jedenfalls zum Verhängnis.

Die Wahlberlinerin Gerlind Reinshagen hat einen befriedigenden Roman geschrieben, dessen Figuren und deren Verhaltensschemata jedoch auch in anderen Städten anzutreffen sind. Insofern vermag sich die „Elite“ eines jeden Gemeinwesens bis in die Einzelheiten wiederzuerkennen.

ESTHER KNORR-ANDERS



Auf dem Balkon der Berliner Wohnung: Der Autor als Kind mit seinen Eltern

## Patriot im feindlichen Heer

Die Lebenserinnerungen des Captain Michael Thomas

Im Personen-Register des zweiten Bandes der Schriften und Reden Ernst Reuters findet sich ein Hinweis, der mit Sicherheit falsch ist. In einem noch in Ankara geschriebenen Brief des späteren Berliner Bürgermeisters aus dem Jahre 1946 wird ein Captain Thomas erwähnt, der sich für die Rückkehr Reuters eingesetzt habe. Im Index heißt es dazu, es handle sich um einen Beamten namens John Noel Thomas. Den jetzt herausgekommenen Erinnerungen von Michael Thomas ist aber zu entnehmen, daß nur er der in dem Brief erwähnte englische Hauptmann gewesen sein kann.

Geboren wurde er als Ulrich Hollender in Berlin. Sein Vater war ein Mitarbeiter Max Reinhardts, Theaterkritiker und Schriftsteller. Nach einer intensiv erlebten Jugendzeit studierte der 1915 geborene Ulrich in Berlin und Tübingen die Rechtswissenschaften, gab das Studium auf, als er, der Halbjude, keine Chancen mehr sah, einen akademischen Beruf auszuüben, wurde kaufmännischer Lehrling und fand sich 1939 zu Beginn des Krieges nicht ganz zufällig in London. Der Vater war inzwischen gestorben; die Mutter blieb in Berlin.

In England durchlebte der junge Hollender die üblichen Enttäuschungen eines „enemy alien“, eines Fremden aus Feindesland. Er meldete sich zum Militär und war schon nach relativ kurzer Zeit Offizier. Ebe er im Sommer 1944 an die Front gesandt wurde, änderte er seinen Namen, um seine Mutter nicht zu gefährden. Leutnant Thomas wurde dann Verbindungsoffizier zu einer polnischen Panzerdivision.

Nach dem Krieg war er Mitglied der britischen Militärregierung für Deutschland mit einzigartigen Möglichkeiten: General Gerald Templar, praktischer der Regent der britischen Besatzungszone, beauftragte Thomas mit Kontaktaufgaben, ohne ihn in das Korsett militärischer Organisationen zu zwingen. So konnte er eine seinen Neigungen entsprechende Vermittlerrolle übernehmen, zwischen Besatzern und Besetzten, zwischen Engländern und Deutschen.

Auch nach der Entlassung aus der Armee blieb er noch lange für die Militärregierung als Verbindungsmann zu wichtigen Presse-erzeugnissen im norddeutschen Raum unentbehrlich. Erst im Jahre 1951 begann er eine neue Laufbahn in der Privatwirtschaft.

Autobiographien sind oft Versuche, das eigene Leben so darzustellen, wie man es rückblickend gerne geführt hätte. Dieser Versuchung ist Michael Thomas nicht erlegen. Natürlich schildert auch er Personen und Ereignisse aus seiner Sicht. Aber er betreibt keine Schönfärberei, schon gar nicht gegenüber sich selbst. Er gibt klare Meinungen, in Vorurteile zu. Und er bemerkt selbstkritisch, daß er allzu leicht früheren Nazis „mildernde Umstände“ zubilligte.

Ohne Pathos schildert Thomas seine Gefühle, als deutscher Patriot im feindlichen Heer. Für ihn war es ein Krieg gegen die Nazis, nicht gegen die Deutschen. Sich selbst betrachtete er als „Privatverbündeten“ der Alliierten. So war er glücklich, nach

Michael Thomas: **Deutschland, England über alles**. Rückkehr als Besatzungsbeamter. Siedler Verlag, Berlin. 278 S., 39,80 Mark.

dem Krieg zum gegenseitigen Verständnis beitragen zu können, zur Wiedereingliederung seines nie verlegten Vaterlandes in die Gesellschaft freier Länder.

So wie seine Jugendfreundschaften andauerten, insbesondere die mit einigen Jungen Stefan Georges, entwickelten sich viele seiner Nachkriegsbekanntschaften zu engen Bindungen. Herbert Blankenhorn hat ihm das in seinen eigenen Memoiren bestätigt, in denen er von seinem „Freund Michael Thomas“ schreibt, der „uns oft in wertvoller und weitsichtiger Weise beraten hat“. Es hat nach dem Krieg eine Zahl von Männern gegeben, die in der Uniform der Sieger in ihr altes Heimatland kamen. Viele davon haben sich bewährt. Aber nur wenigen war es vergönnt, so entscheidend mitzuwirken wie Michael Thomas. ERNST CRAMER

## Wenn der Landarzt säuft

Nachricht aus dem Norden: Neue Bände der Reihe „Trajekt“

Im dritten Band des Jahrbuchs „Trajekt“ findet sich die Geschichte eines lappischen Volkslieds, das nach Süden wanderte und schließlich zu Herder gelangte. Es wurde nicht nur übersetzt, sondern verändert, denn es mußte sich dem Geschmack, dem Verständnis und Unverständnis der Übersetzer anbequemen. Die wußten nicht viel von Lappland, aber sie freuten sich, daß sogar im hohen Norden die Poesie blühte.

Andreas F. Kelletat ist den Wegen dieses Gedichtes nachgegangen und zeigt nicht nur, wie es rezipiert wurde, sondern auch, wie es selbst ist. So erschließt er ein Stück Welt, das nur wenigen vertraut sein dürfte. Eben das macht sich das ganze Jahrbuch zum Ziel, zusammen mit der Buchreihe, die unter demselben Titel erscheint.

„Trajekt“ bedeutet soviel wie „Überfahrt“. Buchreihe und Jahrbuch „setzen über“, indem sie aus dem Estnischen, Finnischen, Lappischen und Schwedisch-Finnischen übersetzen. Manfred Peter Hein, der Herausgeber, ist auf Exaktheit bedacht; deswegen bringt er außer den literarischen Texten auch kritische, mit ausführlichen Anmerkungen versehene Essays, in denen Autoren vorgelesen und ihre Werke erklärt werden. Der große Vermittler und Anreger Herder hat in ihm einen Nachfolger gefunden.

Was hier aus dem Norden zu uns kommt, hat, so scheint es, nicht bei der Überfahrt gelitten; die Übersetzer verstehen ihr Handwerk. Sie dolmetschen geschickt, ihr Deutsch liest sich so, als sei es die Originalsprache. Das hat seinen Grund wohl auch darin, daß mit Ausnahme des lappischen Liedes, alle Texte in unserem Jahrhundert entstanden sind, im Bereich der modernen europäischen Zivilisation. Wir stoßen hier auf nichts, das ganz fremdartig wirkt, so unverständlich etwa wie die Gesänge und Riten eines sibirischen Schamanen. Auch die Art, wie erzählt oder gedichtet wird, der Stil also, überrascht nicht durch exotische Besonderheit.

Die Gedichte von Henry Parland (1908-1930) könnten ebenso gut englisch, deutsch oder französisch geschrieben sein. Sie sind

„avantgardistisch“, und das heißt, bei Lichte besehen, nicht sehr kompliziert; der Autor hat ein paar Worte auf Papier geworfen, flüchtige Skizzen mit hier und da einer knappen Pointe. Das läßt sich leicht übertragen, denn es gibt weder Reim noch Rhythmus, keine Form, die den Sinn trägt.

Manfred Peter Hein (Hrsg.): **Trajekt**. 260 S., 45 Mark.

Henry Parland: **Gedichte**. Schwedisch u. Deutsch. Übers. von Wolfgang Buft. 181 S., 25 Mark.

Antti Tuuri: **Der steinigste Ort**. Erzählungen. Aus dem Finnischen von Reinhard Bauer. 206 S., 32 Mark. – Alle im Klett-Cotta-Verlag, Stuttgart.

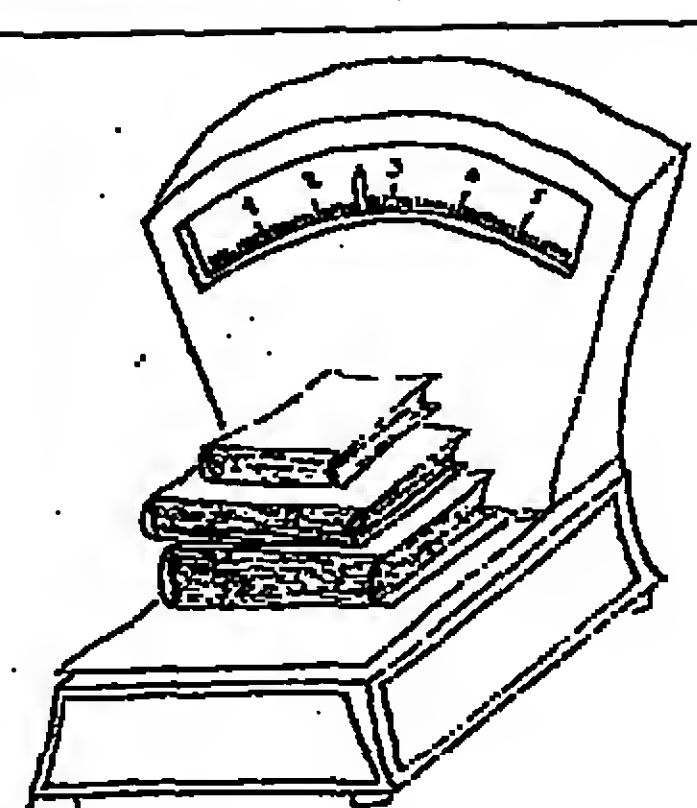
Die Frage „Na und?“ liegt oft so nahe wie die, ob man nicht solche Gedichte auch in Heimerbeit herstellen könnte.

Anders verhält es sich mit den Erzählungen von Antti Tuuri (geb. 1944). Sie lassen sich mühelos lesen, aber ihre Schlichtheit verbirgt etwas, das nicht ausgesprochen wird. Sie beleuchten nur die Oberfläche, oder nur einen kleinen Teil des Komplexen, dessen Umfang sich kaum ahnen läßt.

Das ist ein Landarzt, der säuft, drohend mit dem Gewehr herumfuchelt und sich zu erschließen sucht; zum Schluß macht er seine Praxis in einem anderen Dorf auf und bringt sich mit Medikamenten um. Warum? Was sind seine Motive? Erklärungen werden nicht gegeben, auf Psychologie wird verzichtet. Um so präziser ist die Beschreibung dessen, was sichtbar ist; Tuuri stellt mit wenigen Sätzen eine Szene, eine Situation hin, wie ein Zeichner, der mit einer geringen Zahl von Strichen auskommt.

Diese Erzählungen sind wohl das Beste von der Ladung, die „Trajekt“ diesmal an unseren Gestaden absetzt. Auf jeden Fall lohnt sich das Unternehmen. Hoffentlich wird es erfolgreich weitergeführt.

JOHANNES KLEINSTÜCK



### Die Ära Grundmann

Der junge Thomas Grundmann, Verleger und Inhaber einer der größten deutschen Buchhandlungen, die zu dieser Bedeutung dank der unermüdeten Tätigkeit seines Vaters Herbert aufgestiegen ist, hat dessen zahlreiche verstreute Aufsätze zum Thema „Buch“ in einem Band zusammengefaßt: „Buchhandel zwischen Geist und Kommerz“ (Grundsätzliches aus drei Jahrzehnten. Bouvier Verlag, Bonn. 396 S., 58 Mark). Herbert Grundmanns buchhandelspolitische Laufbahn hatte gleich nach Kriegsende zunächst auf der Ebene des Landesverbandes begonnen und ihm zu zahlreichen Ehrenämtern hinaufgeführt, in denen er viel Entscheidendes für seine Fachkollegen bewirkte wie z. B. die Halbierung des Mehrwertsteuersatzes für Verlagszeugnisse. Drei Jahrzehnte lang gehörte er dem Länderausschuß, einer Art Parlament des Buchhändler-Börsenvereins, an, von 1967 bis zu seinem Tode (1980) als Vorsitzender. Man hat unter Berufung auf die Zeit mit Recht als eine „Ära Grundmann“ bezeichnet. JAE

### Reich an Symbolik

Der Liebste, sagt Marta, habe sie verlassen, und so zieht sie zum Trost seine Sachen an, „ein Hemd mit Farbflecken und eine blaue Hose, Patchwork – ein Narrenkleid“. Einem Patchwork gleicht auch ihre Geschichte „Selbsttanz“, die Sibylle Severus erzählt (Benziger Verlag, Zürich. 208 S., 28 Mark). Es sind Aufzeichnungen von drei Menschen. Bruno und Hannes, Komponist und Schriftsteller, beide eine Weile mit Marta liiert, trennen sich von ihr, weil sie keine Bindung wollen. Die Gegenüberstellung der verschiedenen Ansichten über Liebe und Leben in Zweier- und Dreiergesprächen wird manchmal kurios geführt. Dabei macht die Autorin (Jahrgang 1937, anfangs Geigenbauerin in Amsterdam) keinen Unterschied in der sprachlichen Darstellung, Dialoge und Deskriptionen sind immer reich an Poesie und Symbolik. Auch wenn man erkennt, daß es sich letztlich stets um Anzählung und Abschied handelt, ist der Seiltanz der Gefühle nicht überall eingängig. A. U.

### Heimholung des Evangeliums

Noch nie in der Geschichte der Bundesrepublik hat der Kauf eines Kunstwerks durch die öffentliche Hand solches Aufsehen erregt und so viel Kritik ausgelöst wie der Erwerb des Evangeliums Heinrichs des Löwen durch das Land Niedersachsen gemeinsam mit der Bundesrepublik Deutschland, dem Freistaat Bayern und der Stiftung Preussischer Kulturbesitz. In ihrer Broschüre „Das Evangelium Heinrichs des Löwen“ (Verlag C. W. Niemeyer, Hameln. 96 S., 19,80 Mark) stellen Karl Jordan Heinrich des Löwen – Persönlichkeit und Leistung, Dietrich Kötzsche in einer kunsthistorischen Betrachtung des Evangeliums und Werner Knoop die Heimholung des Evangeliums (Ablauf – Echo – Argumente) dar. Geben die Abbildungen ein andeutendes Gefühl für den Wert des Kunstwerks, so belegt die Darstellung Knoop, warum dieser Band noch mehr als die bedeutendste illustrierte Handschrift des Mittelalters im norddeutschen Raum ist. OHN

### Roman einer Stadt

Eine Verlegerstochter veröffentlichte nach einem Aufenthalt auf der Insel Korcula im Jahre 1940 ein Buch, halb Roman, halb historische Monographie über die faszinierende Stadt Venedig am gegenüberliegenden Adria-Ufer. Es diente mit seiner personalisierenden Darstellung, die Venedig mit dem Ende seiner Souveränität wie ein Lebewesen sterben ließ und über Napoleon I. nicht mehr hinausging, noch vielen deutschen Italienreisenden zur einstuftenden Lektüre, wenn es manch einer auch ein wenig zu exaltiert gefunden haben mag. Dann war „Königin der Meere – Roman einer Stadt“ von Marianne Langewiesche lange Zeit vergriffen, und nun hat Heinz Coulter nach dem Tode der Autorin zu einer unveränderten Neuauflage ein kurzes vereinfachtes Nachwort geschrieben (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart. 280 S., 32 Mark). H.J.

### Unruhige Wochen

Die Streiks sind vorbei. Von den Folgen wird kaum noch gesprochen. Aber die Unruhe ist geblieben. Sieben Wochen Metallarbeiter-Streik, dreizehn Wochen Ausstand in der Druckindustrie lassen sich nicht so einfach verdrängen, wie es manchem lieb wäre. Was damals geschah und was damals – weil Zeitungen oft nur unregelmäßig oder gar nicht erschienen – vielfach nicht recht zur Kenntnis genommen wurde, scheint fast vergessen. Damit will sich Jan Loran nicht abfinden. Deshalb dokumentiert er in dem Band „Case der Gewalt“ (Tiberius Verlag, Köln. 160 S., 16,98 Mark) die Entgegnungen im Arbeitskampf. Es ist eine Sammlung, die nicht nur den Ablauf der Ereignisse, sondern auch die Begleitmusik in den Veröffentlichungen der Gewerkschaften schildert und Augenzeugen – Arbeitswillige und Arbeitgeber – zu Wort kommen läßt. P.Jo.



## KUNST - ANTIQUITÄTEN - SAMMLUNGEN

CHRISTIE'S  
AMSTERDAM

## Auktionskalender November 1984

13. November um 11 Uhr  
Bücher und Graphik  
Vorbesichtigung: 8.-12. November

14. November  
Münzen und Medaillen (11 Uhr)  
Eine Internationale Freimaurer Sammlung  
(14.30 Uhr)

15. November  
Spielzeuge, Spiele und die Garderobe einer Dame aus  
den Dreißiger und Vierziger Jahren (19.00 Uhr)  
Vorbesichtigung: 9.-13. November

16. November  
Orientalische Keramik und Kunst (11 Uhr)  
Möbel und Objekte (14.30 Uhr)  
Vorbesichtigung: 10.-14. November

20. November um 11 und 14.30 Uhr  
Feine Gemälde und Zeichnungen des 19. und 20.  
Jahrhunderts, einschließlich 40 Aquarelle von  
Anton Pieck  
Vorbesichtigung: 16.-19. November

26. November um 19.30 Uhr  
Feine Holländische und Flämische Zeichnungen  
Vorbesichtigung: 20.-26. November

Besichtigungszeiten: 10-16 Uhr auch an Wochenenden  
10.11., 17.11. und 24.11. November  
Kataloge und Auskünfte

Christie's Amsterdam B.V.  
Cornelis Schuytstraat 57, 1071 JG Amsterdam  
Tel. (020) 64 20 11, Telex 15758

CHRISTIE'S  
Reimstraße 30  
8000 München 22  
Tel. 089/22 85 39

CHRISTIE'S  
Alt Pempelfort 11a  
4000 Düsseldorf  
Tel. 0211/35 05 77  
Telex: 8587 594

CHRISTIE'S  
Reimstraße 21  
2000 Hamburg 60  
Tel. 040/72 98 66

Fine Art Auctioneers since 1766

Sammel-Objekte  
aus Meissen

Für Freunde  
Meißener-Porzellans  
*Relief-Kopffchen  
aus 6 Epochen*  
6 Kopffchen, die als Serie  
Meißener Stilgeschichte  
von 1711 bis 1831 darstellen



Motiv I „Blumenzweig“  
Kleine, limitierte Auflage  
Ausgabejahr nur 1984  
mit Echtheitszertifikat  
Aus Böttger-Steinzeug  
und weißem Hartporzellan  
Preiswerte Porzellangeschichte  
zum Anfassen  
Jedes Jahr nur ein Täfelchen  
zum Preis von DM 98,00  
Bestellen Sie noch heute.



dellbrügger  
+ klingen

Haus am Kettwiger Tor  
4300 Essen 1  
Tel. 02 01 / 22 10 51

HERRMANN RÜDISHÜLL  
Suche Gemälde, Drucke,  
Lithografien  
Johannes Neckermann  
Newport, N.Y. 13416 USA

Aus Nachlaß  
wegen Platzmangel günstig zu ver-  
kaufen: mehrere Barock- und Biedermeier-  
sekretäre, Kommoden, Glas-, Holz- und  
Kabinettstücke, Platte und Stühle  
u. a. z. T. in unrestauriertem Zustand.  
S. Böhm, 3400 Göttingen  
Barfüßer 12 u. 14, 3. St. Badstraße  
7, 05 51/57 86, Priv. 511 98  
Ständige Ausstellung in 3 Etagen  
Filiale München, Antik-Haus  
Neuturmstr. 1, Tel. 22 07 35

ENGLISCHE  
Stil- und Ledermöbel  
handgefertigt  
Chestfield, Chormöbel,  
Bücherschränke,  
Schreibtische,  
Bettstellen  
Besuchen  
Sie unsere  
Ausstellung  
TEMOW - BREMERSTR. 70  
4000 Düsseldorf - Telefon: 0211/397091  
Fordern Sie Farbkataloge an!

Gräfschauer Museum im  
Moerser Schloß  
Gräfschauer Museums-  
und Geschichtsverein e.V.  
3. Kunst- und  
Antiquitätenwoche  
vom 3. - 11. November 1984  
Ausgewählte Kunstgegenstände  
vom 15. Jahrhundert  
bis zum Jugendstil  
Gemälde, Ikonen, Skulpturen  
Graphik, Möbel, Glas,  
Porzellan, Keramik, Zinn,  
Schmuck, Teppiche  
Samstag und Sonntag 11-20 Uhr  
Montag bis Freitag 14-20 Uhr  
Gräfschauer Museum  
im Moerser Schloß  
Kastel 9 • 4130 Moers 1  
Telefon 0 28 41 / 2 64 57

Gräfschauer Museum im  
Moerser Schloß  
Gräfschauer Museums-  
und Geschichtsverein e.V.

3. Kunst- und  
Antiquitätenwoche  
vom 3. - 11. November 1984  
Ausgewählte Kunstgegenstände  
vom 15. Jahrhundert  
bis zum Jugendstil  
Gemälde, Ikonen, Skulpturen  
Graphik, Möbel, Glas,  
Porzellan, Keramik, Zinn,  
Schmuck, Teppiche  
Samstag und Sonntag 11-20 Uhr  
Montag bis Freitag 14-20 Uhr  
Gräfschauer Museum  
im Moerser Schloß  
Kastel 9 • 4130 Moers 1  
Telefon 0 28 41 / 2 64 57

Gräfschauer Museum im  
Moerser Schloß  
Gräfschauer Museums-  
und Geschichtsverein e.V.

Gräfschauer Museum im  
Moerser Schloß  
Gräfschauer Museums-  
und Geschichtsverein e.V.

Über 900 echte  
CHINA- u. TIBETER-  
Teppiche, handgeknüpft, Alles, was  
fermentische Knüpfkunst hervorbringt,  
zeigen wir Ihnen in ungewöhnlich gro-  
ßer Vielfalt u. Auswahl. Ständig über  
900 Teppiche, Brücken u. Wandbild-  
Teppiche aller Größen im Lager -  
auch Übermaße. Sonderanfertigungen  
möglich. Sekundärteppiche u. Brücken  
sowie alte Stücke u. orientalische  
Festprospekte und Lagerliste. Nach Po-  
stwahl. Teppichvorlege bei Ihnen  
möglich. - Kann Vertreterbesuch.  
Reinhold Nö. Teppichexport, Postfach  
102, 6900 Osterkerken/Heidesheim,  
Tel.-Nr. (0 62 91) 88 48, Tag + Nacht

In Ihrem Auftrag verkaufen wir  
Kunstgegenstände u. Gemälde  
des 18.-19. Jhdts.  
in Europas größtem Antiquitäten-  
zentrum.  
Antik-Haus München  
Neuturm-Galerie  
Tel. 0 89 / 29 69 23

Messe, Hamburg  
8. - 11. Nov.  
Nord. Antiquitäten  
& Kunstwoche

Norddeutsche  
Antiquitäten  
&  
Kunstwoche

eine etablierte Form der Präsentation  
des internationalen Kunst- und  
Antiquitätenhandels.

Der Verband Deutscher Kunst- und Antiquitätenhändler e.  
V. veranstaltet als ideeller Träger nun schon zum 16. Mal auf  
dem Hamburger Messegelände eine internationale Kunst-  
u. Antiquitätenausstellung.

Auch wenn der Titel sich geändert hat, dieses bedeutende  
Branchenereignis hat sich in vielen Jahren zu einem  
herausragenden Einkaufsforum für Kunst- und Antiquität-  
enliebhaber entwickelt.

Nächste Woche  
Eröffnung

Diese Norddeutsche Antiquitäten & Kunstwoche in  
Hamburg, eine der drei führenden internationalen Kunst-  
ausstellungen in der Bundesrepublik Deutschland, ist  
jedem ein neues Erlebnis. Es wird nur selten ein Stück  
gezeigt, das schon auf der vorangegangenen Veranstaltung  
zu sehen war, und viele Kostbarkeiten werden überhaupt  
zum erstenmal einer großen Öffentlichkeit vorgeführt.

Durch eine sorgfältige und strenge Auswahl von Ausstel-  
lern und Warenangebot wird ein höheres Niveau als  
gewöhnlich üblich geboten. Diesem Anspruch fühlen sich  
alle Beteiligten nach wie vor verpflichtet, und ein wichtiger  
Garant ist die Mitwirkung namhafter Experten in der  
Fachjury.

Mit einem Warenwert von 50 Millionen Mark setzt diese  
Hamburger Veranstaltung Maßstäbe für alles Kommende.

Hamburg  
Messegelände  
8.-11. Nov. '84

Wirtsch. Träger: Messebüro Rode, Schloß Sickendorf,  
6420 Lauterbach • Tel. (0 66 41) 30 26

24. Auktion - ANTIKE UHREN - SCHMUCK  
Samstag, 10. November 1984, um 16.00 Uhr im int. Spielcasino Aachen  
Vorbesichtigung: 3.11. bis 9.11. von 14.00 bis 22.00 Uhr  
10.11. von 10.00 bis 12.00 Uhr

Wir versteigern aus verschiedenen Sammlun-  
gen bedeutende Armbanduhrer, Taschenuh-  
ren, Großuhren und Schmuck: im einzel-  
nen: Taschenuhren: u. a. Lange & Söhne  
Min. Rep. n. Doppelstopper; Patek Philippe  
Chronometer; Grande Complication; be-  
deutende Goldkettenschnallen; Karosenuhren;  
Breguet Tourbillon. Großuhren: u. a. kompl.  
Reisenuhr Blondeau, Breguet Marine Chrono-  
meter, Armbanduhrer u. a. Patek ewiger  
Kal., Chrono., Mondphase, J. Jurgensen Rep.  
Schmuck: u. a. Fabergé Objekte; Jugendstil-  
Art Déco. • Bebilderten Katalog DM 30,-  
anfordern.  
Auktionen Dr. H. Crott & K. Schmeizer  
Postfach 21, D-5100 Aachen, Tel. 0241/364900  
Das Auktionshaus für hochwertige  
Uhren und Schmuck

Nostalig. Rarität  
Mehrere Karussell-Pferde, auch  
zum Schaukeln, sowie Schaustel-  
lerschen verkauft  
Tel. 0 23 67 / 83 27

Patek Philippe  
Herrenarmbanduhr, 18 Karat, iwg-  
Kal., Mondph., Chrono., Ref. 2499,  
von Privat geg. Geb. zu verk. absol.  
Diskretion zugesichert. Angeb. erb.  
u. H. 10896 an WELT-Verlag, Post-  
fach 10 08 64, 4300 Essen.

Echte norddeutsche  
Bauernmöbel  
Eiche des 17., 18. u. 19. Jh., bis zu  
500 Möbelstücke auf Lager vor-  
rätig, auch für Wiederverkäufer.  
Tel. 0 42 44 / 79 19

## WELTKUNST

Aktuelle Zeitschrift für Kunst und Antiquitäten

Wer sich für Kunst und Antiquitäten  
interessiert, wer Kunst und Antiquitäten  
sammelt, braucht WELTKUNST,  
die Kunstzeitschrift vom Fach.

WELTKUNST erscheint 2 x monatlich und  
kostet DM 186,- im Abonnement zzgl. Porto.

Ein Probeheft zum Kennenlernpreis  
von DM 5,-  
(statt DM 11,-) erhalten Sie von

WELTKUNST VERLAG GmbH  
Nymphenburger Straße 84  
8000 München 19, Telefon 0 89/18 10 91

MOHRMANN, Hamburg  
versteigert seit 50 Jahren zu  
Hochpreisen  
Briefmarken  
Vorschüsse kann Problem. Selbstver-  
ständlich auch Ankauf gegen bar.  
Tel. 0 40 / 36 44 51.

1984, Weihnachtsteller  
Björn Winblad, DM 300,-, Kgl.  
Koppeh, Elag & Gredahl, DM  
49,-. Porto für Zusendung: DM 5,-.  
Persönlicher Scheck wird akzep-  
tiert. Preisliste anfordern.  
Tudt Teller  
P.O. Box 55, DK-2670 Hørsbøl

## EXCLUSIV

Original amerik. Holzschn.  
zum Schneiden u. Ver-  
schneiden. 2 verschiedene  
Größen von 24 cm - 41 cm  
Länge, geschnitten, hand-  
gemalt und handgezeichnet  
von DM 198,- bis DM  
276,-.

Sammelteller I. Wahl  
Rosenthal-Winblad ab DM 220,-  
Doll-Teller u. v. a. Teller. Gratis-  
Info:  
Manfred Blicke, Versand-TS  
Kiehlstr. 6, 2153 Neumünster

Exklusive  
Marionetten  
Libretto  
Porzellanpuppen  
Eine umfangreiche Kolle-  
ktion und wunderschöne  
Einzelstücke für Sammler.  
Fordern Sie nach Hause un-  
seren Farbkatalog an:  
Die Puppen-Werkstatt  
Johanna, 14  
471 Lauenförde

Gelegenheit  
1 Spiegel-Kasson, 2 x 4 m  
1 Kissen, 2 Teppiche, 2 x 3 m sowie  
weitere wertvolle Stücke. Im Notver-  
kauf wegen Firmen-Sanierung sehr  
preiswert von Privat zu verk.

Zuschriften unter V 10812 an WELT-  
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die einmalige Sammlung Europas  
Antike  
Kamine  
alte Spiegel  
Josef Oellers  
5173 Alsdorferstr. b. Jülich, Rhld.  
Auf der Komet 1, Tel. 02464/10 22

Aus Sammlerbeständen  
Linierte Objekte aus Glas, Porzellan,  
Keramik, Weichstücken, nambur-  
Hersteller z. B. Rosenthal-Studio-Linie:  
Björn Winblad, Porzellan  
1980 Engel mit Glöckchen  
349,- DM  
Bitte fordern  
Sie unsere Kataloge an:  
ELWA Verlag und Werbeagentur mbH  
Nordstr. 119, 4050 Mönchengladbach 2  
Tel. 0 21 66 / 21 00 51-2  
Montag-Freitag 9.00-19.30 Uhr

Pil Leysing, Zügel u. Mählig.  
Angebote unter U 7573 an WELT-  
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gemälde, 17.-19. Jahrhundert,  
sowie alte Orientteppiche und  
Antiquitäten kauft oder ver-  
steigert für Sie:  
KARSTEN U. SCHULTZE  
4 Düsseldorf, Hohenzollernstr. 36  
Tel. 02 11 / 3 61 32 32  
(immer erreichbar)

Pistolenpaar  
Steinschloß, ca. 1740, Jagdtisch,  
260  
Telefon 0 23 32 / 7 92 23

Oswald Achenbach  
in den Särben Bergen, 1.10.1.60,  
eines seiner Hauptwerke, v. Priv.  
angekauft.  
Zuschr. u. R. 11 028 an WELT-  
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300  
Essen

Meissen  
Antiquitäten  
4300 Münster, Tel. 0251/402 49  
R. Hottel-Ludwig-Postfach C 3  
Hottel-Ludwig-Postfach C 3

Einmalige Gelegenheit!  
Brilliant, Vollschiff, mit erst-  
klassiger Expertise und Wertgut-  
achten, Gewicht über 200 Karat,  
aus einem Erbschaftschatz, 40 % un-  
ter Wertgutachten, an schnell-  
entschiedenen Interessenten zu  
verkaufen.  
Angeb. u. C. 10 981 an WELT-Ver-  
lag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Wer  
schickt Ihnen den einzig-  
artigen Katalog für Tafel-  
service aus Kristall, Porzellan  
und Silber, kunsthandwerk-  
liche Geschenke und Objekte  
mit Wertsteigerung, mit dem  
Sie bequem von zu Hause aus  
bestellen können?

PLOCK  
manufakturen von welt  
Postfach 33 22, Abt. A  
Ludwigsstraße 6  
D-8500 Mairz-City  
Telefon 0 61 31/23 29 24/25  
Bestellen Sie heute noch den  
Gratis-Katalog!

CHRISTIE'S  
NEW YORKBEDEUTENDE AUKTIONEN  
MODERNE KUNST  
UND DEUTSCHE EXPRESSIONISTEN

Moderne Grafik  
u. a. 12 Grafiken von Paul Klee  
7. November 1984, 10.00 Uhr, Katalog DM 35,-

Sammlung Barbet Hodes  
Surrealisten  
12. November 1984, 19.00 Uhr, Katalog DM 25,-

Impressionisten Teil I  
Gemälde und Skulpturen  
13. November 1984, 19.00 Uhr, Katalog DM 35,-

Impressionisten  
Zeichnungen und Aquarelle  
14. November 1984, 10.00 Uhr, Katalog DM 30,-

Sammlung James Givray  
27 Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen von Paul Klee  
14. November 1984, 12.00 Uhr, Katalog DM 25,-

Impressionisten Teil II  
Gemälde und Skulpturen  
14. November 1984, 14.30 Uhr, Katalog DM 30,-

Kataloge und weitere Auskünfte.  
Einlieferungen für spätere Auktionen:

CHRISTIE'S  
Wentzelstraße 21  
2000 Hamburg 60  
Tel.: 0 40 / 72 98 66

CHRISTIE'S  
Alt Pempelfort 11a  
4000 Düsseldorf  
Tel.: 0211/35 05 77  
Telex: 8 587 599

CHRISTIE'S  
Reimstraße 21  
2000 Hamburg 60  
Tel.: 089/22 85 39

Porz.-Ikonen (Heinrich)  
30 % unter Preis  
Tel. 07 61 / 6 49 92

Antike Orient-Teppiche  
aus Nachlaß abzugeben.  
Zuschr. u. PM 48 473 an WELT-  
Verlag, Postf. 2000 Hamburg 36.

Alte China-Teppiche  
Orient-Teppiche Golshan  
An der Alster 84, 2000 HH 1, Tel. 24 58 09

Kunstgegenstände,  
Antiquitäten,  
Sammlungen...

Einerlei, was Sie suchen oder anzubieten haben:  
Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/  
WELT am SONNTAG bieten allerbeste Erfolgs-  
aussichten.  
Beide Zeitungen zusammen erreichen 1.450.000 Leser  
überall im Bundesgebiet - vorwiegend in den gut  
situierten Schichten.

Preis- und Größen-Beispiele:

10 mm/1 spaltig  
DM 101,46

20 mm/1 spaltig  
DM 202,92

25 mm/2 spaltig  
DM 507,30

40 mm/1 spaltig  
DM 405,84

DIE WELT Die Große  
WELT SONNTAG Kombination

Bestellschein  
An die WELT/WELT am SONNTAG  
Anzeigenabteilung, Postfach 10 08 64,  
4300 Essen 1

Bitte veröffentlichen Sie zum ram-Preis von DM 10,15 unter der  
Rubrik Kunst u. Antiquitäten zum nächsterreichbaren Termin eine  
Anzeige

\_\_\_\_\_ mm hoch \_\_\_\_\_ spaltig

zum Preis von DM \_\_\_\_\_  
bei Chiffreanzeigen zuzügl. DM 10,26 Zustellungsgebühr.

1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe  
und 1 Spalte = 45 mm Breite).  
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name: \_\_\_\_\_  
Straße/Nr.: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Vorwahl/Telefon: \_\_\_\_\_  
Unterschrift: \_\_\_\_\_  
Der Anzeigentext:

Verkauf aus einer Erbschaft:  
• 1 engl. Büfett  
• 1 Herrenschränker-Bücherschrank  
• 1 Schreibtisch  
Holz: Mahagoni, Rosenholz, Palisander - Handarbeit, Stil: Neu-  
Renaissance.  
Ang. erb. unt. U 10 943 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Erhältlich bei vielen Sparkassen u. Banken  
Silber  
Fassett  
Metallfächer

Björn Winblad, Rosenthal  
1971-1978 (einschl.), Weihnachtsteller aus Porzellan käuflich, DM 8500,-  
Angeb. erb. u. V 10 944 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kunsthaus Kastern KG  
Kunst-Auktionen in Hannover am 15., 16. u. 17. Nov. 1984  
Porzellan-Auktion

15. 11., ab 10 Uhr  
Über 150 Meissen-Gruppen u. Figuren, 40 verschied.  
bemalte Kaffee-, Mocca-, Tee- u. Speiseservice d.  
Messener Manuf. Gr. Anzahl Figuren, Gruppen u.  
Geschichte von Berlin, Dresden, Kopenhagen, Nym-  
phenburg, Herand, Wien usw.  
Ferner Glasarmig, v. Lalique, Silber, Möbel, Waffen  
u. Vana.

Buch-Auktion  
16. 11., ab 10 Uhr  
Unvergleichliche Sammlung von Ernst Widmunge- u.  
Vorzugsausgaben, Festschr., Illust., Bücher, Li-  
teraturwissenschaft, moderne Kunst- u. Kulturge-  
schichte.  
Autographenslg. u. a. v. Gerhart Hauptmann, O. E.  
Hartleben.

Gemälde-Auktion  
17. 11., ab 11 Uhr  
Über 150 Gemälde der Düsseldorfer Malerschule, u. a.  
A. u. O. Achenbach (14) Arnz (3), Blanc, Bimmernann,  
Dücker, Eickenbracker, Flamm, Fickel, Grobe (10), G.  
u. W. Hamppchen (22), Hilgers, Hans Hermann, Heine,  
Hermanns (3), Heyerdahl (5), Hübler, Jacobsen, O.  
Jernberg, Jungblut, Junghans (5), E. Kampf, P. Kö-  
ster, Ch. Kröner, Lins, Mevius, Mühlig, Munthe, Oester-  
ley, Schreier, Strahn, Wagner, Zelle.  
Die anderen Malerschulen sind vertreten durch: A. W.  
Ahlborn, Bockmann, Buddenberg, Dill, Dreiholtz, H.  
Friedrich, A. Goubau, Hass, Händler, v. Hafften, Han-  
stengel, Hirt de Frons, Huik, Hummel, Jensen, Kau-  
bach, Kneil, Knight, de Koninck, Lisiewsky, Medag,  
Pechstein, Pesne, Rasch, de Ruyter, Tonent, Truppi,  
de Wal, J. Webb, Th. Weber, C. Zimmermann.  
Katalog für DM 25,- einschl. Porto u. Verp. für die  
Auktionen am 15. u. 17. 11. 1984  
Katalog für die Buch-Auktion am 16. 11. 84  
DM 10,- einschl. Porto u. Verp.

Kunsthaus Kastern KG  
Aegidientorplatz 1, 3000 Hannover 1  
Tel. 05 11 / 1 87 81 / 82 / 83  
Besichtigung ab 5. 11. 84,  
täglich von 10 bis 18 Uhr, bis 14. 11. 84

VERKAUFS-AUSSTELLUNG  
vom 1. 11. - 2. 12. 84

Möbelkunst des Biedermeier  
aus Kirschbaum:

Eckschränke, Sekretäre, Armlehnstühle, Stuhlgruppen, runde  
Tische, halbrunde Tische, Spieltische, Näh- und Beisatzische,  
Sofas, Glassehränke, Wäsche- und Kleiderschränke, Spiegel etc.  
Kunsthandel Barbara Gräfin Keyserlingk  
Uerdinger Str. 186, 4150 Krefeld 1  
Tel. 0 21 51 / 2 10 08 und 2 17 01  
Montag bis Freitag, 15.00-18.30 Uhr, Sa./So. und feiertags  
verkaufsfreie Besichtigung v. 12-19 Uhr







# Bonnifaz

Ständig melden uns Prognosen  
Neues über Jugend-Chosen.  
Einmal sind die jungen Leute  
Nullbocks und Verzweiflungs Beute,

dann rebellisch, blind verknallt  
in Dämonen der Gewalt,  
aber herzlich auch, vernünftig,  
mit dem Mut für jetzt und künftig

sind sektiererisch, fanatisch,  
süchtig, antidemokratisch,  
aber: informiert und kritisch,  
maßvoll und realpolitisch.

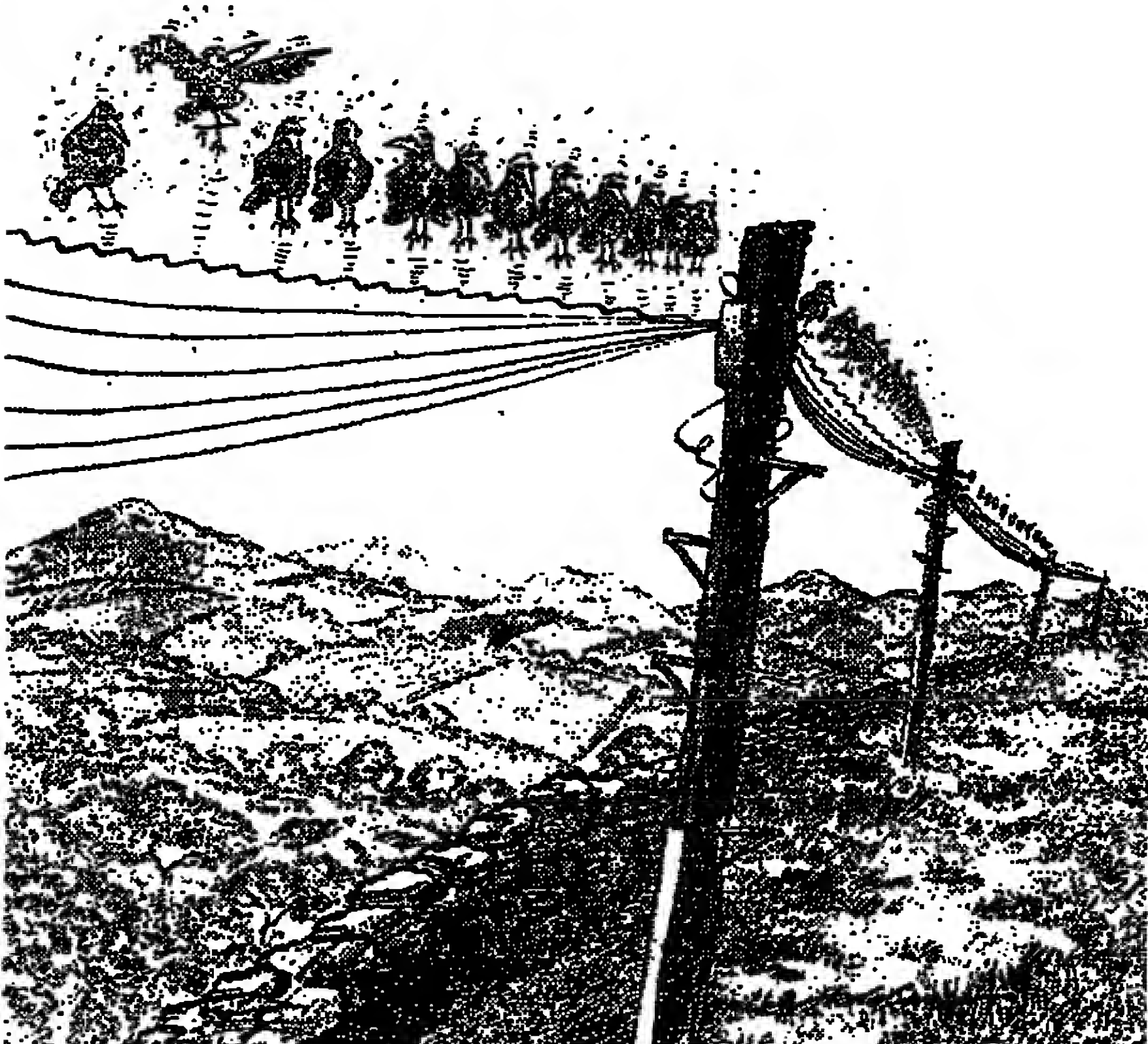
Bonnifaz sieht sie noch bunter,  
männlich, weiblich gar mitunter,  
fürchtend, hoffend, lachend, fluchend  
sich und ihre Zukunft suchend.

JONAS

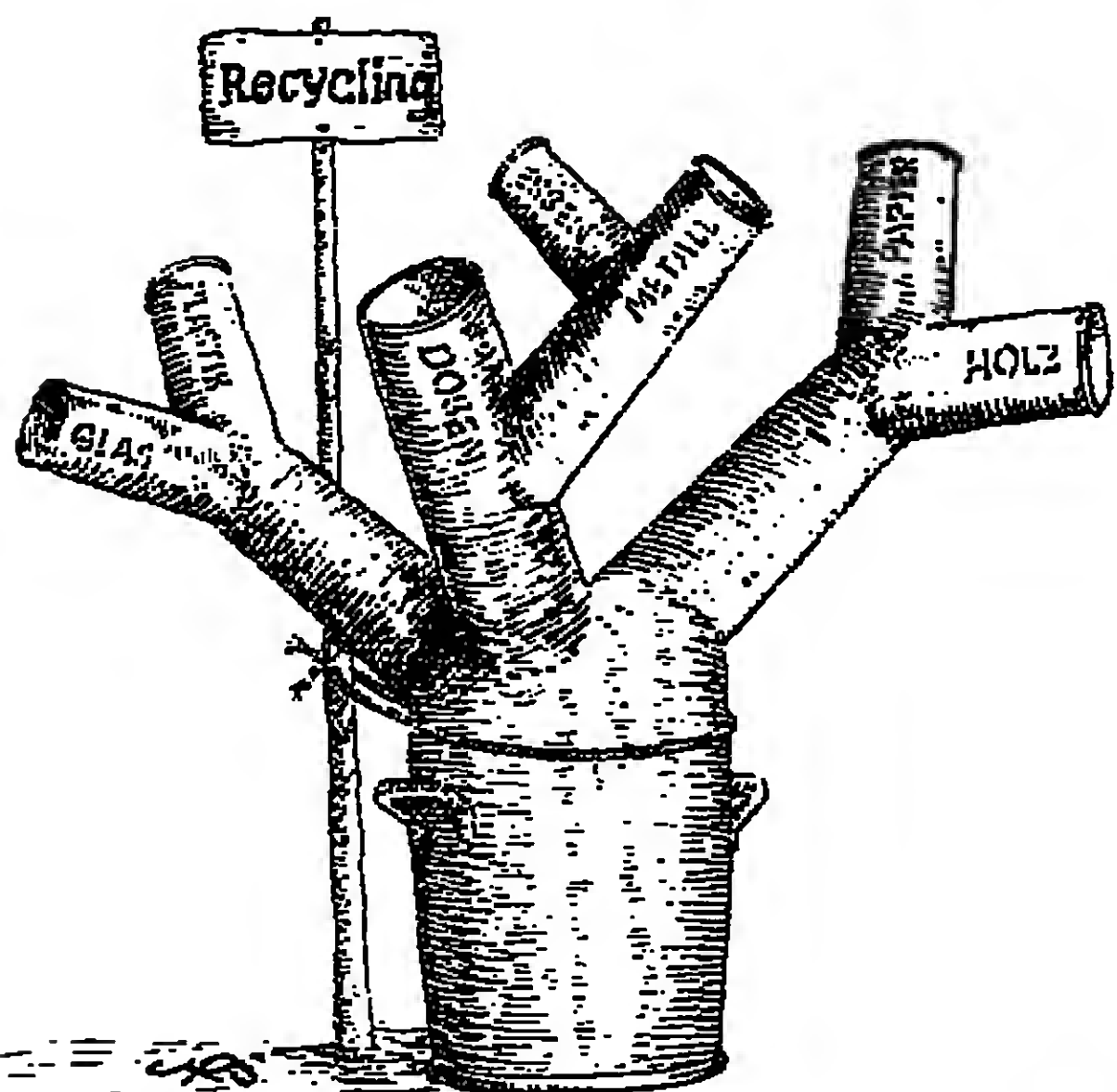


Herbst-Aufgub

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE



„Das fehlt uns jetzt gerade noch, ein idiotischer Fitneßfanatiker“ (Haldeman)



(Ursinus)



„Und jetzt die schlechte Nachricht – der Prinz ist ein Transvestit mit einem Schüttel“ (Taylor)

(Taylor)

## Da hilft kein Grün und auch kein Grüner

Ihre Fehler deckt der grüne Rasen, meine Fehler aber hängen an der Wand“, soll der Maler Max Liebermann einmal zu einem Arzt gesagt haben. Mit der gebauten Umwelt ist es nicht anders. Die Greuel aus Stahl, Stein und Beton sind unübersehbar. Da hilft kein Grün und auch kein Grüner. Allerdings wird ihren Schöpfen gewöhnlich das Glück der Anonymität zuteil, denn wer kennt schon die Namen der Architekten, die da Schreckliches in die Landschaft gesetzt haben? Heinz Birg, selbst dieser Zunft zugehörig, hebt diese Anonymität nicht auf, wenn er feierabend zu seinem Vergnügen zur Zeichenfeder greift, um ein wenig Architekturkritik zu üben. Aber wer sich unter den gegenwärtigen Baumeistern aus-

kennt, wird sehr schnell feststellen, daß die Ähnlichkeiten mit neueren, oft hochpreisigen Gebäuden keineswegs zufällig sind. Und selbst demjenigen, der auf diesem Terrain nicht zu Hause ist, bereitet der Band „Samtschwartz“ von Heinz Birg (Selbstverlag, Odeonsplatz 11, 8 München 22, 136 S., 64 Abb., 28,50 Mark) anschauliches Vergnügen. Die „harmonische Einbindung“ eines Wolkenkratzer in ein mittelalterliches Städtchen wird durch flatte Noten auf der Fassade parodiert, während das Schild an einem mühsam gestützten Altbau verrät, daß hier die „Gesellschaft für Stadtreparatur“ residiert. Der Witz verbirgt sich meist in fast beliebigsten Details der Zeichnungen. Das macht ihren Charme aus.



Grüß dich, alter Hans

Angesichts der Zwick-Affäre und speziell der Deal-(sprich: Die!)-Liste arbeitet das regierungsnah „Institut für allgemeinverständliche Abkürzungen“ (IoA) an einem Kürzel (Kz), das Deals ins Zweifelt geratene „wg.“ ersetzt, ja, ihm einfach an Deutlichkeit überlegen ist.

Seit der aufsehenerregenden Deutung Willy Brandts, daß „wg.“ nicht „wegen“, sondern „gegen“ heiße, sobald es sich auf Sozialdemokraten bezieht, schillert Deals „wg.“

Schon zuvor konnte man natürlich „wg.“ auch als „wegen“ und „wogen“ („erst wog's, dann wog's“, altdäuisches Weistum) sowie als „wiegen“ (wachtend beruhigen), ja „wogen“ lesen. Wogen? Wogen hätten geglättet werden sollen können (Prof. Schneidts „Sammlung deutscher Lesarten“). Aber aufgrund ihres Bildungsstandes entschieden sich die Ausschuss-Mitglieder für „wegen“. Und voreilig wurde daraus geschlossen, es bedeute letztlich: „gezählt an“.

Dieser Fantasielosigkeit (Pislogkt) hat Willy Brandt nun seinen Eulen-Spiegel vorgehalten: Sowohl es ihm und Genossen betrifft, heißt „wg.“ nicht „gezählt an“ die, deren Genossenname dahinter-

steht, sondern „gezählt an andere“. Was für andere? Die auf der anderen Seite, immer dieselben.

Deshalb nun möchte das regierungsnah „IoA“ ein allgemeiner verständliches Kürzel für Buchhalter einführen, nämlich: „vwg.“ (von wegen). Auf den ersten Blick erscheint dem kritischen Laien diese

wg.

Kreation nicht besser als Deals „wg.“, aber das täuscht, wenn man auch noch nicht weiß, wen. Das „von“ vor „wegen“ verstärkt noch Ansicht der „IoA“-Experten den Bezug zum darauffolgenden Namen entscheidend.

Zwar wäre ein Kürzel wie „gez.“ noch deutlicher, aber wäre es eindeutig? Willy Brandt liest „gez.“ (Eppler oder Genossen) selbstverständlich nicht als „gezählt an“, sondern als „gezählt auf“ – immer von der anderen Seite. Und: „Von wegen Brandt und Genossen“? Von wegen! Genau da liegt das Problem für ein regierungsnahes Institut.

P. C. FIEZK



„Jetzt wollen wir mal von Ihnen reden – wie gefällt Ihnen mein neues Kleid?“ (Tarnowski)

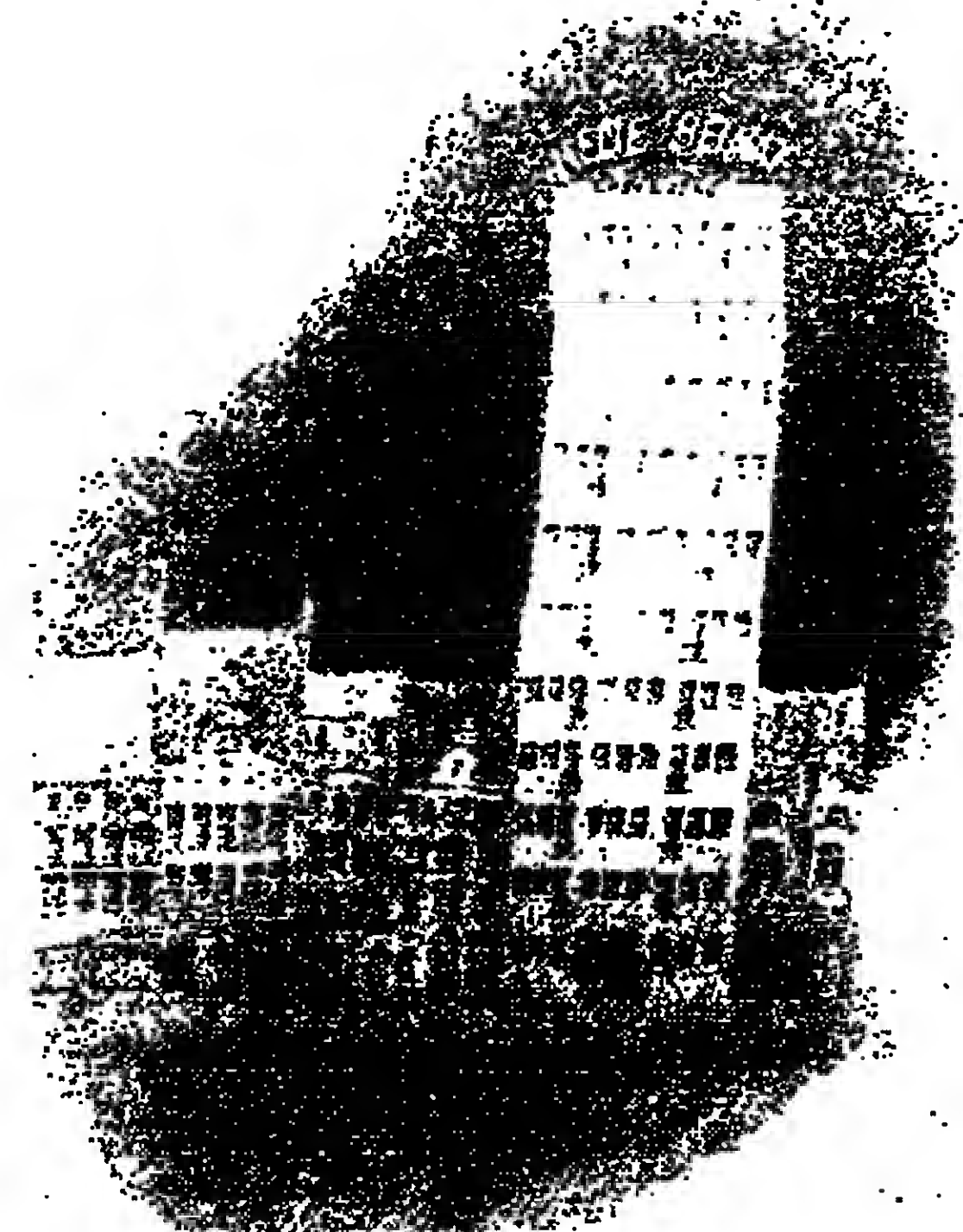
Die ganze Kunst der Politik besteht darin, sich der Zeitumstände richtig zu bedienen.

Ludwig XIV.

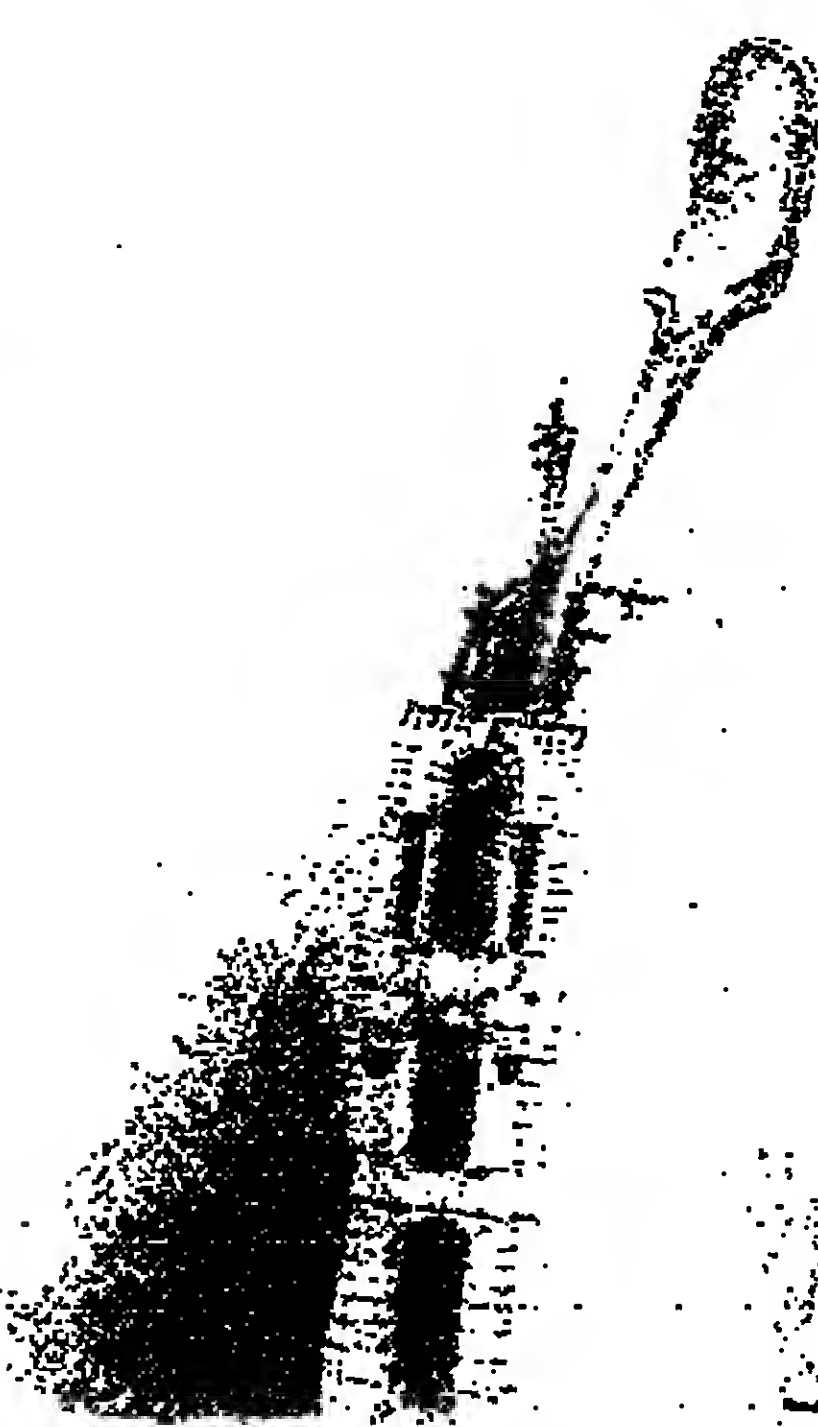


„Bitte bedienen Sie sich, Ihre Pizza ist die vierte von oben“ (Unger)

(Unger)



Helmut, deine Sterne



Entkern

Disk  
Schlag

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT

NEU  
HIT







## AUTOMARKT

**ANKAUF**

**Wir suchen**  
DB 280 S, 280 SE, 280 SL,  
500 SEL, 500 SEC  
Neu- u. Gebrauchtfahrzeuge sowie  
Verträge geg. Barzahlung  
Autohaus Prell, Tel. 0 47 77 17 47  
+ 16 30, Fax 238 583

**VERKAUF**

**Audi**

**Audi 100 CD**  
7/83, 136 PS, Autom., SSD, met.  
Cass./Radio, 1. Hb., 35.000 km.  
DM 25.800,-, Kundenauftrag ohne  
MwSt.

**Audi 100 CD**  
Autom., 7/84, nur 25.000 km, 136 PS,  
Col., SSD, Cass./Radio u. v. m.  
absolut neuwertig, unverd. b.  
Preisvergleich, DM 40.200,-, i.  
DM 33.500,-, im Kundenauftrag  
ohne MwSt.

V.A.G. Autohaus von Keitz  
50609 Solingen  
Tel. 0 21 22 33 20 46

**Audi 200 Turbo**  
EZ 8/84, 125.000 km, SD, Rad./St.  
CR, Bordcomputer, Durchschal-  
teinschaltung, DM 39.500,- inkl.  
MwSt.

**Audi 100 CC**  
136 PS, Bj. 8/84, 12.000 km, Wärmeschutzvergl., ABS, Radio, DM  
27.500,- inkl. MwSt.

**Audi 100**  
Turbo Diesel, Autom. mit Audi-  
200-Ausst., SD, Servol., DM  
33.500,- inkl. MwSt.

Wolfgang Gehlert GmbH  
78 Freiburg, Karlsruhe Str. 54  
Tel. 07 61 3 20 38  
Verlangen Sie Herrn Grünwald  
oder Lickert

**Audi Quattro**  
montegeschw., Led. negro, 1. Hb.,  
Bj. 2/83, 99.000 km, jede Inspek-  
tion, Klima, Color, Tempomat,  
SSD, ZV, el. FH, Heckw., ge-  
schmiedete Alufelgen, usw. DM  
37.000,- inkl. MwSt.

V.A.G. Emmer  
Tel. 0 23 61 / 70 91  
oder 0 23 68 / 5 64 23

**Audi Quattro**  
12 Mon. alt, NP 70.000,-, jetzt  
48.000,- inkl. MwSt.  
Tel. 0 23 61 / 1 29 97 od. 96  
+ 6 68 68 / 75 27

**BMW 323 i**  
Bj. 84, 9000 km, Klima, ABS,  
Cass., DAT-Taxi-Wert DM  
32.000,-  
Telefon 0 69 35 / 34 66

**BMW M 635 CSI, neu**  
brunelmet, Leder, buffalo,  
Neupr. DM 105.000,- inkl. MwSt.,  
empf. Richtpreis Exportpreis DM  
89.500,-, Inland DM 102.000,-,  
AEG 6 89 / 39 29 51

**BMW M 635 CSI**  
neu, weiß, Leder schwarz, alle  
Extras, Export 89.000,-, Inland  
100.200,-

**BMW M 635 CSI**  
neu, rot-schwarz, alle Extras,  
Export 87.000,-, Inland 99.100,-,  
Tel. 0 89 / 57 60 68 Händler

**2x BMW M 635 CSI, neu**  
rot, buffalo mitria

**2x BMW M 635 CSI, neu**  
schwarz, Leder schwarz, sofort lie-  
ferbar,  
Tel. 0 89 / 47 46 94, Fax 4 179 893  
gewerblich

**BMW 635 CSI**  
Mod. 84, 1. Hb., 18.000 km, anthra-  
zitmet., ABS, Klima, Autom.  
(wählb. Fahrprogramm), TRC-  
Befehl, el. Fensterh., ZV, RC, Co-  
lor, Veloursportsitze, el. Au-  
tosp., usw., 52.500,- Exportpreis.  
Autohaus Schmitz  
Tel. 0 69 / 86 12 08

**BMW 528i**  
Häufige-Ausrüstung, unfallbe-  
schädigt, 12.000 km, Seitenteil, Bj.  
10/83, 28.000 km, 24.800,- inkl.  
Tel. 0 23 25 / 25 69 68

**BMW 635 CSI**  
Bj. 10/82, blaumet., ABS, Recaro-  
Sportsitze, SSD, Radio Becker,  
Electronic, 170.000 km, 1. Hb., DM  
35.800,-  
Tel. 0 61 21 / 56 79 66

**732i, 735i, 745i**  
Bj. 73, 80, 81  
ASW Essen  
Tel. 02 61 / 28 50 71 / 72

**BMW JV-Vermittlung**  
von WA  
Tel. 09 91 / 2 24 82

**BMW 635 CSI Coupé**  
alle Extras, außer Autom., 10  
Mon. alt, 22.000 km, NP DM  
88.000,-, Büffelfeder schwarz,  
schwarzm., 69.900,-, DM  
Tel. 4 41 83 / 7 55 89

**BMW 732i**  
Bj. 82, 36.000 km, div. Extras,  
DM 37.800,-  
Tel. 0 49 / 5 22 22 84

**BMW 635 CSI, 81**  
R + S Automobile u. a. Porsche

**M 635 Neuwagen**  
schwarzm., Leder schwarz,  
a. r. zum LP  
2 0 21 52 / 57 56 u. 0 21 62 / 7 77 58

**BMW 635 CSI**  
9/79, silber, 5-Gang, Klima, Led.,  
FH, DM 29.900,- inkl. MwSt.  
Automobile Neubauer  
Tel. 02 61 / 14 27 92

**BMW 635 CSI**  
Bj. 8/83, anthr./Vel. gran., Klima,  
Color, Sportplätze, TRX, Stereo,  
DM 46.000,- inkl.  
NP-Automobile  
Tel. 0 25 96 / 14 32 od. 19 88  
Telefax 259 691

**BMW M 635 CSI Vorführung.**  
EZ 5/84, schwarz, Leder buffalo,  
Kpl.-Ausstattung, DM 93.000,-  
inkl. MwSt.

**BMW-Automobile**  
Tel. 96 41 / 6 18 74, Fax 4 32 975

**Ferrari**  
Ferrari-Verkaufshandel, Verkauf  
unter Service  
Zander GmbH  
Florinstraße 10  
5403 Mülheim-Kärlich  
Telefon 02 61 / 2 30 20

**Ferrari 512 BBi**  
Bj. 5/83, 8000 km, 1. Hb., unfall-  
frei, 135.000,- + 14 %  
Tel. 0 39 / 8 91 90 65

**Ferrari**  
Zander-Exklusiv-Auto  
Florinstraße 10  
5403 Mülheim-Kärlich  
Tel. 02 61 / 2 30 20

**Range Rover**  
Bj. 8/82, 4tör., weiß, reichh. Zu-  
beh., VB DM 28.500,-  
Tel. 0 72 24 / 28 25

**Merc. 280 GE, kurz, offen**  
Mod. 81, 39.000 km, weiß, Sonder-  
lackierung und viele Extras, DM  
31.000,-  
Tel. 0 89 / 96 55 51

**Range-Rover-Neuwagen**  
günstig, sof. ab Lager lieferbar.  
Rascher-Import, Tel. 0 21 61 / 6 85 44

**36 Stück Umfang S 484**  
aus gepatent. Exportauftrag, in  
guten Zustand u. einsehbarer,  
auch einzeln zu verk.  
Tel. 04 21 / 41 41 98

**Jaguar-Neuwagen**  
günstig, sofort ab Lager lieferbar  
Rascher-Import, Tel. 0 21 61 / 6 85 44

**Jaguar E Cabrio**  
5-Gang-Getriebe, 1.8-Zust., Preis  
VB  
Tel. 0 41 92 / 21 47 od. 39 66

**Jaguar XJ 4.2 Sovereign**  
Vorführungswagen, DM 99.000,- inkl.  
Jaguar XJ 4.2 Sovereign  
5/83, Extras, DM 45.900,- inkl.  
Jaguar XJ 5.3 HSE Sovereign  
11/82, Extr., DM 43.900,- inkl.  
Jaguar-Daimler VDP 5.3  
11/79, DM 23.900,- inkl.  
Jaguar XJ 4.2  
Jaguar-Verkaufshändler  
Nordberg Kasse  
Kiehlstr. 17, 2303 Göttinger  
Tel. 0 43 46 / 58 55 / 56

**Folgende Neuwagen**  
ab Lager lieferbar:  
DB 500 SEC, 172/251  
Exportpreis DM 108.000,-  
Inland DM 123.000,-  
DB 500 SEC, 737/275  
Exportpreis DM 107.000,-  
Inland DM 122.000,-  
DB 500 SEC, 904/278  
Exportpreis DM 100.000,-  
Inland DM 114.000,-  
DB 380 SL, 172/271  
Exportpreis DM 108.000,-  
Inland DM 123.000,-  
DB 380 SL, 172/272  
Exportpreis DM 75.000,-  
Inland DM 85.500,-  
DB 280 SL, 755/272  
Exportpreis DM 78.000,-  
Inland DM 90.000,-  
DB 190 E 2.3-16, 199/271  
Exportpreis DM 69.000,-  
Inland DM 78.500,-  
DB 190 E, 199/271  
Exportpreis DM 39.000,-  
Inland DM 44.000,-  
AEG 0 69 / 33 29 51

**Jaguar**  
Wir führen zur Zeit eine Groß-  
auswahl erstklassiger  
Jaguar-Gebrauchtwagen  
die in unserem Jaguar-Fachbe-  
trieb gewartet und generalüber-  
holt wurden, Preis ab 22.500,- mit  
Garantie - Eintauch - Leasing  
Jaguar-Verkaufshändler  
MULLER  
Siedendamm 63, 40134 Wuppertal  
40134 Wuppertal, Tel. 0 20 21 / 33 29 74

**Jaguar XJ 5.3 HSE**  
Bj. 84, 7000 km, dunkelrotmet.  
Leder schwarz, SSD, Tempomat,  
58.500,- DM inkl.  
T. 0 40 / 5 38 59 55 Händler

**Maserati Bi Turbo**  
9/84, anthrazitmet., 6000 km, a. E.,  
und Klima, 1. Hb., unfallfrei,  
DM 52.000,- inkl. MwSt., Finanz u.  
Inzahlungsmögl.  
Tel. 0 62 21 / 4 66 44 Firma

**Autohaus Saturski**  
bietet an:  
**Merc. 500 SEL**  
fabrik.,  
Auswahl ab 102.000,- DM  
**Merc. 500 SEC Coupé**  
fabrik., anthr., 106.000,- DM  
**Merc. 380 SL**  
fabrik., weiß, alle Extras,  
92.000,- DM  
**Merc. 280 SEL**  
fabrik., lapisbl., 76.000,- DM  
**Merc. 280 S**  
silbermet., 5000 km, alle Extras,  
55.000,- DM  
**Merc. 190 E, 2.3-16**  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Porsche Carrera**  
Cabrio  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Ferrari Mondial Cabrio**  
neu, rot, alle Extr., 120.000,- DM  
Malzer Landstr. 272  
6000 Frankfurt  
Tel. 0 69 / 73 30 08 u. 73 39 91  
Telefax 4 11 189 A sat

**Autohaus Saturski**  
bietet an:  
**Merc. 500 SEL**  
fabrik.,  
Auswahl ab 102.000,- DM  
**Merc. 500 SEC Coupé**  
fabrik., anthr., 106.000,- DM  
**Merc. 380 SL**  
fabrik., weiß, alle Extras,  
92.000,- DM  
**Merc. 280 SEL**  
fabrik., lapisbl., 76.000,- DM  
**Merc. 280 S**  
silbermet., 5000 km, alle Extras,  
55.000,- DM  
**Merc. 190 E, 2.3-16**  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Porsche Carrera**  
Cabrio  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Ferrari Mondial Cabrio**  
neu, rot, alle Extr., 120.000,- DM  
Malzer Landstr. 272  
6000 Frankfurt  
Tel. 0 69 / 73 30 08 u. 73 39 91  
Telefax 4 11 189 A sat

**Autohaus Saturski**  
bietet an:  
**Merc. 500 SEL**  
fabrik.,  
Auswahl ab 102.000,- DM  
**Merc. 500 SEC Coupé**  
fabrik., anthr., 106.000,- DM  
**Merc. 380 SL**  
fabrik., weiß, alle Extras,  
92.000,- DM  
**Merc. 280 SEL**  
fabrik., lapisbl., 76.000,- DM  
**Merc. 280 S**  
silbermet., 5000 km, alle Extras,  
55.000,- DM  
**Merc. 190 E, 2.3-16**  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Porsche Carrera**  
Cabrio  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Ferrari Mondial Cabrio**  
neu, rot, alle Extr., 120.000,- DM  
Malzer Landstr. 272  
6000 Frankfurt  
Tel. 0 69 / 73 30 08 u. 73 39 91  
Telefax 4 11 189 A sat

**Autohaus Saturski**  
bietet an:  
**Merc. 500 SEL**  
fabrik.,  
Auswahl ab 102.000,- DM  
**Merc. 500 SEC Coupé**  
fabrik., anthr., 106.000,- DM  
**Merc. 380 SL**  
fabrik., weiß, alle Extras,  
92.000,- DM  
**Merc. 280 SEL**  
fabrik., lapisbl., 76.000,- DM  
**Merc. 280 S**  
silbermet., 5000 km, alle Extras,  
55.000,- DM  
**Merc. 190 E, 2.3-16**  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Porsche Carrera**  
Cabrio  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Ferrari Mondial Cabrio**  
neu, rot, alle Extr., 120.000,- DM  
Malzer Landstr. 272  
6000 Frankfurt  
Tel. 0 69 / 73 30 08 u. 73 39 91  
Telefax 4 11 189 A sat

**Autohaus Saturski**  
bietet an:  
**Merc. 500 SEL**  
fabrik.,  
Auswahl ab 102.000,- DM  
**Merc. 500 SEC Coupé**  
fabrik., anthr., 106.000,- DM  
**Merc. 380 SL**  
fabrik., weiß, alle Extras,  
92.000,- DM  
**Merc. 280 SEL**  
fabrik., lapisbl., 76.000,- DM  
**Merc. 280 S**  
silbermet., 5000 km, alle Extras,  
55.000,- DM  
**Merc. 190 E, 2.3-16**  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Porsche Carrera**  
Cabrio  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Ferrari Mondial Cabrio**  
neu, rot, alle Extr., 120.000,- DM  
Malzer Landstr. 272  
6000 Frankfurt  
Tel. 0 69 / 73 30 08 u. 73 39 91  
Telefax 4 11 189 A sat

**Autohaus Saturski**  
bietet an:  
**Merc. 500 SEL**  
fabrik.,  
Auswahl ab 102.000,- DM  
**Merc. 500 SEC Coupé**  
fabrik., anthr., 106.000,- DM  
**Merc. 380 SL**  
fabrik., weiß, alle Extras,  
92.000,- DM  
**Merc. 280 SEL**  
fabrik., lapisbl., 76.000,- DM  
**Merc. 280 S**  
silbermet., 5000 km, alle Extras,  
55.000,- DM  
**Merc. 190 E, 2.3-16**  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Porsche Carrera**  
Cabrio  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Ferrari Mondial Cabrio**  
neu, rot, alle Extr., 120.000,- DM  
Malzer Landstr. 272  
6000 Frankfurt  
Tel. 0 69 / 73 30 08 u. 73 39 91  
Telefax 4 11 189 A sat

**Autohaus Saturski**  
bietet an:  
**Merc. 500 SEL**  
fabrik.,  
Auswahl ab 102.000,- DM  
**Merc. 500 SEC Coupé**  
fabrik., anthr., 106.000,- DM  
**Merc. 380 SL**  
fabrik., weiß, alle Extras,  
92.000,- DM  
**Merc. 280 SEL**  
fabrik., lapisbl., 76.000,- DM  
**Merc. 280 S**  
silbermet., 5000 km, alle Extras,  
55.000,- DM  
**Merc. 190 E, 2.3-16**  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Porsche Carrera**  
Cabrio  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Ferrari Mondial Cabrio**  
neu, rot, alle Extr., 120.000,- DM  
Malzer Landstr. 272  
6000 Frankfurt  
Tel. 0 69 / 73 30 08 u. 73 39 91  
Telefax 4 11 189 A sat

**Autohaus Saturski**  
bietet an:  
**Merc. 500 SEL**  
fabrik.,  
Auswahl ab 102.000,- DM  
**Merc. 500 SEC Coupé**  
fabrik., anthr., 106.000,- DM  
**Merc. 380 SL**  
fabrik., weiß, alle Extras,  
92.000,- DM  
**Merc. 280 SEL**  
fabrik., lapisbl., 76.000,- DM  
**Merc. 280 S**  
silbermet., 5000 km, alle Extras,  
55.000,- DM  
**Merc. 190 E, 2.3-16**  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Porsche Carrera**  
Cabrio  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Ferrari Mondial Cabrio**  
neu, rot, alle Extr., 120.000,- DM  
Malzer Landstr. 272  
6000 Frankfurt  
Tel. 0 69 / 73 30 08 u. 73 39 91  
Telefax 4 11 189 A sat

**Autohaus Saturski**  
bietet an:  
**Merc. 500 SEL**  
fabrik.,  
Auswahl ab 102.000,- DM  
**Merc. 500 SEC Coupé**  
fabrik., anthr., 106.000,- DM  
**Merc. 380 SL**  
fabrik., weiß, alle Extras,  
92.000,- DM  
**Merc. 280 SEL**  
fabrik., lapisbl., 76.000,- DM  
**Merc. 280 S**  
silbermet., 5000 km, alle Extras,  
55.000,- DM  
**Merc. 190 E, 2.3-16**  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Porsche Carrera**  
Cabrio  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Ferrari Mondial Cabrio**  
neu, rot, alle Extr., 120.000,- DM  
Malzer Landstr. 272  
6000 Frankfurt  
Tel. 0 69 / 73 30 08 u. 73 39 91  
Telefax 4 11 189 A sat

**Autohaus Saturski**  
bietet an:  
**Merc. 500 SEL**  
fabrik.,  
Auswahl ab 102.000,- DM  
**Merc. 500 SEC Coupé**  
fabrik., anthr., 106.000,- DM  
**Merc. 380 SL**  
fabrik., weiß, alle Extras,  
92.000,- DM  
**Merc. 280 SEL**  
fabrik., lapisbl., 76.000,- DM  
**Merc. 280 S**  
silbermet., 5000 km, alle Extras,  
55.000,- DM  
**Merc. 190 E, 2.3-16**  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Porsche Carrera**  
Cabrio  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Ferrari Mondial Cabrio**  
neu, rot, alle Extr., 120.000,- DM  
Malzer Landstr. 272  
6000 Frankfurt  
Tel. 0 69 / 73 30 08 u. 73 39 91  
Telefax 4 11 189 A sat

**Autohaus Saturski**  
bietet an:  
**Merc. 500 SEL**  
fabrik.,  
Auswahl ab 102.000,- DM  
**Merc. 500 SEC Coupé**  
fabrik., anthr., 106.000,- DM  
**Merc. 380 SL**  
fabrik., weiß, alle Extras,  
92.000,- DM  
**Merc. 280 SEL**  
fabrik., lapisbl., 76.000,- DM  
**Merc. 280 S**  
silbermet., 5000 km, alle Extras,  
55.000,- DM  
**Merc. 190 E, 2.3-16**  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Porsche Carrera**  
Cabrio  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Ferrari Mondial Cabrio**  
neu, rot, alle Extr., 120.000,- DM  
Malzer Landstr. 272  
6000 Frankfurt  
Tel. 0 69 / 73 30 08 u. 73 39 91  
Telefax 4 11 189 A sat

**Autohaus Saturski**  
bietet an:  
**Merc. 500 SEL**  
fabrik.,  
Auswahl ab 102.000,- DM  
**Merc. 500 SEC Coupé**  
fabrik., anthr., 106.000,- DM  
**Merc. 380 SL**  
fabrik., weiß, alle Extras,  
92.000,- DM  
**Merc. 280 SEL**  
fabrik., lapisbl., 76.000,- DM  
**Merc. 280 S**  
silbermet., 5000 km, alle Extras,  
55.000,- DM  
**Merc. 190 E, 2.3-16**  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Porsche Carrera**  
Cabrio  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Ferrari Mondial Cabrio**  
neu, rot, alle Extr., 120.000,- DM  
Malzer Landstr. 272  
6000 Frankfurt  
Tel. 0 69 / 73 30 08 u. 73 39 91  
Telefax 4 11 189 A sat

**Autohaus Saturski**  
bietet an:  
**Merc. 500 SEL**  
fabrik.,  
Auswahl ab 102.000,- DM  
**Merc. 500 SEC Coupé**  
fabrik., anthr., 106.000,- DM  
**Merc. 380 SL**  
fabrik., weiß, alle Extras,  
92.000,- DM  
**Merc. 280 SEL**  
fabrik., lapisbl., 76.000,- DM  
**Merc. 280 S**  
silbermet., 5000 km, alle Extras,  
55.000,- DM  
**Merc. 190 E, 2.3-16**  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Porsche Carrera**  
Cabrio  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Ferrari Mondial Cabrio**  
neu, rot, alle Extr., 120.000,- DM  
Malzer Landstr. 272  
6000 Frankfurt  
Tel. 0 69 / 73 30 08 u. 73 39 91  
Telefax 4 11 189 A sat

**Autohaus Saturski**  
bietet an:  
**Merc. 500 SEL**  
fabrik.,  
Auswahl ab 102.000,- DM  
**Merc. 500 SEC Coupé**  
fabrik., anthr., 106.000,- DM  
**Merc. 380 SL**  
fabrik., weiß, alle Extras,  
92.000,- DM  
**Merc. 280 SEL**  
fabrik., lapisbl., 76.000,- DM  
**Merc. 280 S**  
silbermet., 5000 km, alle Extras,  
55.000,- DM  
**Merc. 190 E, 2.3-16**  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Porsche Carrera**  
Cabrio  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Ferrari Mondial Cabrio**  
neu, rot, alle Extr., 120.000,- DM  
Malzer Landstr. 272  
6000 Frankfurt  
Tel. 0 69 / 73 30 08 u. 73 39 91  
Telefax 4 11 189 A sat

**Autohaus Saturski**  
bietet an:  
**Merc. 500 SEL**  
fabrik.,  
Auswahl ab 102.000,- DM  
**Merc. 500 SEC Coupé**  
fabrik., anthr., 106.000,- DM  
**Merc. 380 SL**  
fabrik., weiß, alle Extras,  
92.000,- DM  
**Merc. 280 SEL**  
fabrik., lapisbl., 76.000,- DM  
**Merc. 280 S**  
silbermet., 5000 km, alle Extras,  
55.000,- DM  
**Merc. 190 E, 2.3-16**  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Porsche Carrera**  
Cabrio  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Ferrari Mondial Cabrio**  
neu, rot, alle Extr., 120.000,- DM  
Malzer Landstr. 272  
6000 Frankfurt  
Tel. 0 69 / 73 30 08 u. 73 39 91  
Telefax 4 11 189 A sat

**Autohaus Saturski**  
bietet an:  
**Merc. 500 SEL**  
fabrik.,  
Auswahl ab 102.000,- DM  
**Merc. 500 SEC Coupé**  
fabrik., anthr., 106.000,- DM  
**Merc. 380 SL**  
fabrik., weiß, alle Extras,  
92.000,- DM  
**Merc. 280 SEL**  
fabrik., lapisbl., 76.000,- DM  
**Merc. 280 S**  
silbermet., 5000 km, alle Extras,  
55.000,- DM  
**Merc. 190 E, 2.3-16**  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Porsche Carrera**  
Cabrio  
fabrik., Auswahl ab 80.000,- DM  
**Ferrari Mondial Cabrio**  
neu, rot, alle Extr., 120.000,- DM  
Malzer Landstr. 272  
6000 Frankfurt  
Tel. 0 69 / 73 30 08 u. 73 39 91  
Telefax 4 11 189 A sat

**Mercedes**  
Der Mercedes im Zander-Look!  
Extravaganter Karosserie-Styl-  
ing und exklusive Innenausstat-  
tung. Alle Arbeiten werden von  
Spezialisten im eigenen Fachbe-  
trieb durchgeführt.  
Zander Exklusiv-Auto  
Florinstraße 10  
5403 Mülheim-Kärlich  
Tel. 02 61 / 2 30 20

**280 SE**  
5/82, lapisbl., absolute Voll-  
ausst., 2. B. Klima, Airbag, ABS,  
4 vel. Sitze u. beheizt, 940 P-  
US-Scheitw., 4 x FH el. Tempom-  
mat, SSD, Rad./Cass. m. 12 Laut-  
sprechern, Leder hellgrau u. wei-  
tere 15 Details, DM 53.000,-  
Tel. 0 29 58 / 42 62, gewerblich

**US-Modelle**  
DB 230 E - 500 SEL  
Porsche Carrera  
BMW 635 - 745  
Fahrzeuge entsprechen den US-  
Bestimmungen, siehe Beratung  
M + P AUTOMOBILE GMBH  
MERCEDES + PORSCHE  
FÜR USA  
Humb. 22/26, 4390 Göttinger  
Tel. 0 20 43 48 84, Fax 6 57 255

**Folgende Neuwagen**  
ab Lager lieferbar:  
DB 500 SEC, 172/251  
Exportpreis DM 108.000,-  
Inland DM 123.000,-  
DB 500 SEC, 737/275  
Exportpreis DM 107.000,-  
Inland DM 122.000,-  
DB 500 SEC, 904/278  
Exportpreis DM 100.000,-  
Inland DM 114.000,-  
DB 380 SL, 172/271  
Exportpreis DM 108.000,-  
Inland DM 123.000,-  
DB 380 SL, 172/272  
Exportpreis DM 75.000,-  
Inland DM 85.500,-  
DB 280 SL, 755/272  
Exportpreis DM 78.000,-  
Inland DM 90.000,-  
DB 190 E 2.3-16, 199/271  
Exportpreis DM 69.000,-  
Inland DM 78.500,-  
DB 190 E, 199/271  
Exportpreis DM 39.000,-  
Inland DM 44.000,-  
AEG 0 69 / 33 29 51

**Merc. 380 SEC**  
Vorführungswagen  
2/84, 9000 km, silbermet., Vel.,  
Zuschlag, Antriebscomputer,  
Memoryschaltg., el. SD, 4 Kopfst.,  
Tempomat, Airbag, ABS, KIL-  
manal, Radio-Mexico-Cass.,  
Electronic-Kurrier, Warnan-  
scheinwer, 1. Hb., unfallfrei,  
Länder, Ausstattg., el. FH 4sch,  
Kfz. Fliderra  
Tel. 02 61 / 6 95 29

**500 SEC Coupé**  
Mod. 83, AMG-umgebaut, hellblau-  
met., dunkelblau Velour, Voll-  
ausst., DM 69.500,- von Privat.  
Tel. 0 62 38 / 36 68

**250 E Jahreswg.**  
Tel. 0 71 52 / 4 16 19

**280 SEL**  
EZ 5/84, Autom., Velour, Klima,  
ABS, FH, el. Sitze, DM 64.50







BLZ 760100851

**COLLEGIUM MARTINUM**

Deutsche Familien- und Jugendbildung e.V.  
Gossmstraße 45, 8000 München 2







## Bedeutender Regisseur und großer Schauspieler:

## De Sica als Komödiant

Während er obendrein ein großartiger Schauspieler war, hat sich Vittorio de Sica dem Gedächtnis der Menschen noch fester eingeprägt als die anderen bedeutenden Regisseure des italienischen Neorealismus, der großen cinematographischen Erneuerungsbewegung der Nachkriegszeit.

Wer könnte den treusorgenden Hausvater vergessen, der seine Familie in der hohen Kunst des Taschendiebstahls unterweist, in der köstlichen Gaunerkomödie „Schade, daß du eine Kanaille bist“ mit Sophia Loren und Marcello Mastroianni, unter der Regie von Alessandro Blasetti.

De Sica, in der fruchtbaren Ebene zwischen Rom und Neapel geboren, deren Bezeichnung „La Ciocciara“ auch einmal als Filmtitel vorkommt, ist ein echter Neapolitaner, der nach seiner eigenen Aussage „auf der Universität der Armut“ studiert hat.

Die Welt der kleinen Leute, der Mühseligen und Beladenen, zog mit ihm in den italienischen Film ein, der in noch höherem Maße als Hollywood bis dahin eine Traumfabrik gewesen war. Er verwandelte unendliche Sorgfalt darauf, jenes Milieu genau zu zeichnen, und suchte unter Hunderten von Laien die Darsteller seiner jugendlichen Proletarier aus. Seine Kunst der zartesten Andeutungen und winzigsten Gesten entwickelte sich immer weiter, bis er mit seinem Meisterwerk

**Schade, daß du eine Kanaille bist** - ZDF, 20.15 Uhr

(das an Popularität weit hinter seinen großen Erfolgen zurückblieb), „Umberto D.“, zeigte, daß er instand war, einen Film zu machen, in dem scheinbar nichts geschieht und doch alles gesagt wird. Es heißt, daß Charlie Chaplin, ein anderer Meister der Perfektion, beim Betrachten des Films in Hollywood wie ein Kind geweint habe.

De Sicas Programm bestand darin, die Wahrheit zu sagen. Wie manche anderen naturalistischen Künstler mit einem sozialen Anliegen, geriet er dabei in den Verdacht, ein Kommunist zu sein.

War es nur zufällig, daß die in die Lüfte aufsteigenden Menschen aus den Elendsquartieren in seinem „Wunder von Mailand“ alle gen Osten fliegen? In den ursprünglichen Neorealismus hatten sich allmählich sentimentale, wunderglaubige Züge eingeschlichen.

Ab Mitte der fünfziger Jahre ging es mit der künstlerischen Entwicklung des Regisseurs allmählich bergab, wenngleich



Vittorio de Sica - ein künstlerischer Anwalt der Armen

FOTO: DIE WELT

ihm noch ein Film wie „Die Gärten der Finzi Contini“ gelang, für den er auf der Biennale von 1970 den Goldenen Bären bekam. Der Mensch und Menschendarsteller de Sica, der feingliedrige und elegante Bonvivante, selbst wenn er einen Gauner spielte, wird noch viele erfreuen, die sich die Wiederentdeckung alter und berühmter geistiger Filme ansehen wie heute

Schon sein erster Film von 1943, „Die Kinder sehen uns an“, nahm eines der großen Themen des italienischen Neorealismus vorweg, „den furchtsam fragenden Blick eines Knaben, der von dem Leben, das auf ihn zukommt, beunruhigt ist, und sein glückliches Lächeln dem Leben entgegen“, wie de Sica sagte. Daß sein reiches Künstlerleben auch manches enthielt, was Routine, Geschäft war, kann man darüber vergessen.

HELLMUT JAESRICH

## KRITIK

## Amerika kommt wieder zu sich

Vorbei die Zeiten der Selbstzerfleischung. Wehleidigkeit und Nabelschau in den USA. Man hat den Blick wieder frei für die Zukunft, gibt sich kraftvoll und selbstbewußt. Das „No-future“-Gerede überläßt man gerne anderen. Heute ist Amerika für Millionen erneut das Land der unbegrenzten Möglichkeiten - ein Land in Hochstimmung. Das Beispiel von North Carolina jedenfalls ließ daran keinen Zweifel. Dieter Kronzucker, ZDF-Mann vor Ort, auch nicht.

Nur: Warum fährt Kronzucker in den tiefen Süden Amerikas - dort, hin also, wo man immer schon konservativer gewesen ist als anderswo in den USA -, um sich seine Argumente zusammenzusuchen? Der Bericht „Vorwärts - zurück zu den Vätern“ wäre überzeugender geraten, wenn er Vergleichbares aus Neu England, Boston, Maine oder Manchester gezeigt hätte.

Auch wurde manches als neu gepriesen, was so neu nicht ist. Die Beschreibung der goldenen fünfziger Jahre ist ein Ritual, das seit den sechziger Jahren ebenso zum Alltag gehört wie das fehlende Interesse von John Smith und Patti White an Fragen der Außenpolitik. Selbst zur Hochzeit des Vietnam-Krieges hat man sich um außenpolitische Ereignisse nicht sonderlich gekümmert. Vietnam interessierte nur, weil es um das Leben der eigenen „Boys“ ging. Hier unterscheidet sich ein liberales Amerika von einem konservativen um keinen Deut. Und daß Studenten neben Physik und Mathematik noch freiwillig Militärlübungen auf dem Campus absolvieren, auch das gab es immer schon. Nur waren damals, als Amerika noch „liberal“ wähnte, die Studienzuschüsse für diese Freiwilligen um einiges höher. Daß der ganz auf militärische Stärke eingestellte Präsident Reagan diese Zuschüsse gekürzt hat, ist das eigentlich Neue. Aber trotz gewisser konzeptioneller Schwächen bot Kronzuckers Vorwahl-Festure dennoch einen farbigsten Landesbericht über den aufstrebenden Tabak- und „High-Tech“-Staat North Carolina. Nur: fünf Tage vor der Präsidentenwahl hätte man sich vielleicht doch ein breiteres, analytischeres Stück gewünscht.

ERICH VOGT

## Gyula Trebitsch feiert in Hamburg

Gyula Trebitsch wird heute 70. Da wird es eine Flut von Erinnerungen und Lebensdaten geben, die zum hundertsten und aberhundertsten Male den großen Meister ehren sollen. Aber es ist schon alles gesagt, alle Filme benannt, die er ins Leben gesetzt hat, alle Stars aufgezählt, die er zum Leuchten bringen konnte, kurz: Der Mann ist siezig, da mag er solche Huberei nicht mehr, reden wir von seinem Siebzigsten!

Was wird er machen, der mächtige Zampanò, den man neidlos den größten Medienmanager nennt, der in seinem kleinen ungarischen Finger mehr Medieninstinkt hat, als eine ganze Direktionsetage in diesem unserm Fernsehen? Wird er, der Staatsmänner und Groß-Mimen, der kleine



Professor Gyula Trebitsch - Chef der „Studio Hamburg“-Ateliers

Redakteure und hochgeholzte Manager zu seinen Freunden zählt, sie alle mit einem Glas Sekt & Orangensaft um sich versammeln, und sich - zum wievielten Male - die Legenden um seinen Anfang hierzulande erzählen lassen? Er kennt sie alle, wir kennen sie alle, was soll's! Vielmehr hat er, Schelm, der er sein kann, ganz anders im Sinn. Zu seinem Siebzigsten kehrt er zu den „roots“ des Fernsehens zurück, zu den Müttern und Vätern, auf deren Schultern wir alle, die wir mit Fernsehen zu tun haben, stehen, nämlich zum Zirkus.

So wird denn seine Freundesgemeinde in den Zirkus Roncalli ziehen, zu einer Matinee, in der das Schauererlebnis beglaubigt wird von der einmaligen Poesie dieser Ur-Stätte der Unterhaltung. Und alle die Medien-Experten, die sich da ranglos auf den Rängen begehen, werden sein wie die Kinder - oder sie haben das fröhliche Schmetterlingsfest nicht verdient, weil sie noch immer nichts gelernt haben von Gyula Trebitsch.

Einer wird in der Manege sein, der weiß es: Heinz Rühmann. Als Clown. VALENTIN POLCUCH



Samstag



## 13.15 Programmübersicht

13.15 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

15.00 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

16.45 Der Würger als Edelmann

## 11.00 Programmübersicht

11.00 Die Welt nach den Tropen

12.00 Die Welt nach den Tropen

14.00 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

14.30 Die Welt nach den Tropen

## III.

## WEST

18.30 Die Michael Braun Talkshow







## Die Post schüttelt jetzt ihren Paketdienst ab

Erstmals Kooperation mit einer privaten Speditionsfirma

EBERHARD NITSCHKE, Greven  
Gleichsam auf der grünen Wiese, bei Greven im westfälischen Münsterland, hat ein neues Kapitel deutscher Postgeschichte begonnen: "Wegen der starken Konkurrenz durch private Paketdienstleistungen" hat die Deutsche Bundespost erstmals einen Kooperationsvertrag mit einer privaten Speditionsfirma, der Firma Josef Fiege, abgeschlossen. Klappt die Sache nach 24monatiger Versuchsphase, dann sollen Spediteure flächendeckend Aufgaben wahrnehmen, die bisher durch die Post mit viel Trara gegen Eingriffe von außen verteidigt wurden.

Nachdem die beiden Privatbieter "Deutscher Paket-Dienst" (DPD) und "United Parcel Service" (UPS) schon vor Jahren vom jährlichen Paketaufkommen in der Bundesrepublik Deutschland (1984: etwa 260 Millionen Pakete und 230 Millionen Päckchen) gehörige Brocken für sich herausgebrochen hatten, ging die Bundespost zunächst 1977 mit der Neueinführung von längst abgeschafftem Service in die Offensive. Es gab wieder Sonntagsdienst in den Paketzentralen, auch kleinere Posten von Paketen wurden bei Firmen "gegen Unkostenersatzung" abgeholt, und mit dem Trumpf, daß niemand

zu können, für Pakete ohne Rücksicht auf Gewicht einen Einheitspreis zu bezahlen, offenbar so interessant, daß sie den neuen Weg gingen. Was aber jetzt mit der Firma Fiege vereinbart wurde, ist eine völlig neue Variante.

Die Spedition, ein 1873 gegründetes Unternehmen mit rund 500 Mitarbeitern, hundert eigenen und 60 Vertragsunternehmer-Fahrzeugen, die unter ihren Farben auf der Straße sind, sammelt Kunden-Pakete, sortiert sie in ihrer brandneuen Speditionsanlage auf den grünen Feldern vor Greven und transportiert sie in Behältern der Post zu deren Groß-Umschlagdepot in Hamm. Ausgeliefert werden die Sendungen dann wie bisher gewohnt durch die Post.

Dieser Paketservice arbeitet unter einem sehr amtlich wirkenden Signet: dem bekannten Posthorn, das jeden Briefkasten zielt, und einem darunter abgebildeten soliden Paket mit der Aufschrift "S und P", für "Spedition und Post". Wir teilen uns unsere Stärken", meint man dazu bei Fiege. Die Firma bietet ihren Kunden jetzt auch die Lösung ihrer Versandprobleme im Kleingutbereich an und winkt mit der ausgezeichneten Zustellung - durch die 12 000 Zusteller der Post.

Den durch DPS und UPS in Bedrängnis geratenen Spediteuren, denen bei Kunden Stückgut verloren ging, weil sie nicht auch gleich die Pakete mitnahmen, gibt die Bundespost jetzt den zarten Wink, sich dem Modell und Pilotprojekt anzuschließen. Im Bundespostministerium meint man zu verschiedenen Bewerbungen, die schon eingegangen sind: "Es trägt sich für die, wenn sie mit dem Zusatzangebot ihre bisherigen Speditionsmengen erhalten."

Gebietsschutz wird nicht gewährt werden, man ermahnt vielmehr die einzelnen interessierten Firmen, sich selbstständig zusammenzuschließen. Die Vergütung an die Spedition erfolgt vorläufig - oder endgültig - ohne Rücksicht auf Größe und Gewicht der einzelnen Sendung. Und ganz ausdrücklich sind auch die rund 20 Mitgliedern der "Deutschen Paket-Dienste" angesprochen, sich der neuen Möglichkeit zu bedienen, "dort wo sich einzelne Mitglieder regional scheuern".

Der Versuch, sich finanziell Luft zu verschaffen, ist von der Bundespost in einem Grundsatzpapier mit ausreichenden Sicherungen versehen worden. "Mit Rücksicht auf das besondere Risiko", so heißt es hier, das bei der Einräumung von Stückgutgeboten ohne Rücksicht auf Volumen, Gewicht und Beförderungstrecke eingegangen werde, müsse man sich ein Kündigungsrecht mit der kurzfristigen Frist von sechs Wochen vorbehalten.



Terrain verloren: Paketdienst der Post  
FOTO: POLY PRESS

sich mit den 20 000 Paketaufnahmenstellen der Post messen könne, wurde versucht, im Schatten eines Defizits von jährlich 900 Millionen Mark im Paketdienst verlorenes Terrain wiederzugewinnen.

Nach Angaben des Bundespostministeriums will oder wird der DPD 1984 aber das Ziel von 27 Millionen beförderten Paketen erreichen, und die deutsche Tochter der amerikanischen Gründung UPS, deren Werbung stets die frischgewaschenen Lieferfahrzeuge und die uniformierten Fahrer unterstreicht, spricht von 100 000 täglich in der Bundesrepublik ausgelieferten Paketen. In den USA hat das Unternehmen (118 000 Beschäftigte und 62 000 Fahrzeuge) die Post schon vor Jahren überflügelt.

Für viele Firmen ist das Angebot, auf eigene Lieferfahrzeuge verzichten



Die Väter des Asterix: René Goscinny (links) und Albert Uderzo  
FOTOS: DPA

## Die stärksten Gallier

Von CONSTANCE KNITTER

Asterix ist 25 Jahre alt geworden. Das Licht der Welt erblickte der winzige, aber bärenstarke und gewitzte gallische Krieger aus dem Dorf Kleinbonum in der Bretagne genau am 29. Oktober 1959. Seither hat Asterix mit seinem treuen Kumpanen, dem wildschweifenden dicken Obelix, und den übrigen Haiden seines Dorfes unzählige Abenteuer bestanden und allen historischen Überlieferungen zum Trotz ganze Kohorten römischer Krieger erledigt. Die Schilderungen seiner Abenteuer wurden in 29 Sprachen übersetzt, darunter ins Finnische, Katalanische, Isländische und Latein. 160 Millionen Asterix-Bände wurden weltweit verkauft. 50 Millionen Exemplare der bisher erschienenen 27 Asterix-Bände verschlangen deutsche Fans, unter ihnen eine auffällige große Zahl von Studenten und Akademikern.

Zur Feier des 25jährigen Geburtstages dieses unschlagbaren Galliers haben sich bedeutende französische Archäologen an die Arbeit gemacht und für Asterix und seine Fans ein ganzes gallisches Dorf erbaut, umgeben von einer beeindruckenden Festungsmauer. Für sechs Monate ist das Dorf im Pariser Bois de Boulogne, "Musée en herbe" zu besichtigen. In den aus Lehm und Stroh gemauerten Häusern fehlt nichts, was nicht an

die Welt von Asterix erinnert. Frankreichs Museen haben ihre Schätze ausgraben und die Häuser des Asterix-Dorfes mit Kochkesseln, Näpfen, Amphoren, Schmuck, Geldmünzen, ja selbst mit den weißen Fluderhosen der Gallier dekoriert. Sogar von dem berühmten Zauberkunstler darf gekostet werden.

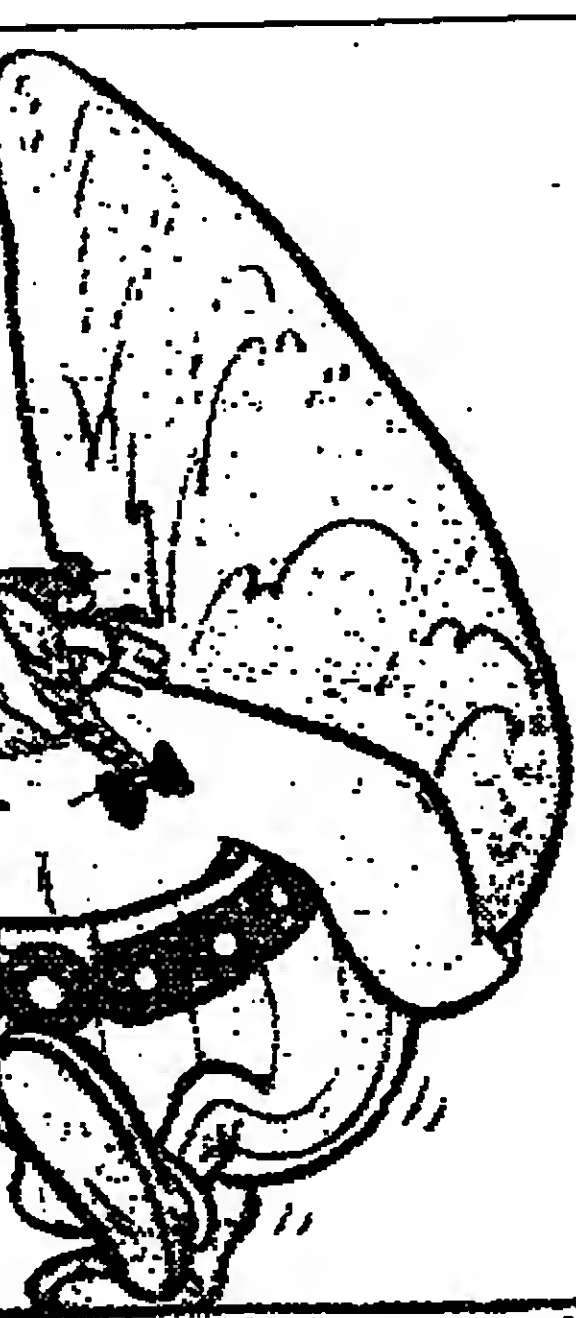
Erfunden wurde Asterix von dem französischen Humoristen René Goscinny und dem Zeichner Albert Uderzo. "Zu Anfang erschien Asterix nur in der humoristischen Zeitschrift 'Pilote'", erinnert sich Albert Uderzo (57). "Die Herausgeber verlangten von uns einen französischen Helden, der mit Tintin oder dem Comic-Strip-Figuren von Walt Disney konkurrieren konnte. Wir dachten zunächst an eine mittelalterliche Sage, deren Helden modernisiert werden konnten. Doch im Laufe langer nächtlicher Diskussionen wurde uns klar, daß nur die guten alten Gallier unser einst in römischen Zeiten arg bliesstertes Selbstvertrauen wieder stärken konnten".

Goscinny fixierte sich bei der Namensgebung seiner Gallier auf die Endsilbe "ix". So entstanden Mirakulix, der Druid, mit seinem Wundertrank, der Barde Troubadix, dessen musikalische Talente stark umstritten sind, der ständig schnüffelnde Hund Idex und natürlich die Haupt-

helden Asterix und Obelix. Die Comics waren nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene gedacht, denn es wimmelte in den Texten von originellen Wortspielen. Der Erfolg war überwältigend. Zwei Jahre nach ihrer Geburt gab es Asterix und Obelix bereits in Buchform. Sie stahlen ihren amerikanischen Konkurrenten nicht nur die Schau, sie "prügelten" sich im Laufe der Jahre zur Nummer eins unter den Comics durch.

Bei einer Umfrage über den Bekanntheitsgrad von Comic-Figuren wurde Asterix vor einem Jahr von 94 Prozent der unter 35jährigen Franzosen spontan an erster Stelle genannt. Asterix wird von 61 Prozent der Befragten geliebt, weil er schlau und witzig ist, 49 Prozent bewundern seine Intelligenz. Obelix hingegen wird von 78 Prozent der Franzosen für seine Stärke geliebt und von 74 Prozent, weil er ein Gourmand ist. Schließlich wird an beiden Helden bewundert, daß sie nicht altern.

Nach dem plötzlichen Tode von René Goscinny im November 1977 glaubte Zeichner Uderzo, daß auch Asterix gestorben sei. "Auf ein derart tragisches Finale unseres Helden war ich nicht vorbereitet. Ohne Goscinny sah ich keine Zukunft für Asterix". Doch dann meldeten sich Tausende von Asterix-Fans zu Wort. "Sie haben kein Recht, den Helden Galliens fal-



lenzulassen. Er ist der Stolz der Nation. Er gehört der weltweiten Gemeinde der Asterix-Leser, die noch Großes von ihm erwartet."

Dies war der Tenor der Briefe an Uderzo. So entschloß sich der Karikaturist, Asterix ohne den Schutz seines "Vaters" Goscinny in die Welt zu schicken. Zuerst dachte Uderzo an die Zusammenarbeit mit einem anderen Texter. "Doch das der Asterix-Charakter von einem Fremden verändert werden könnte, brachte mich von dieser Idee ab. Schließlich kenne ich am besten Goscinny's Technik, die Leser zum Schmunzeln zu bringen", meint er.

So schreibt und zeichnet er sämtliche neuen Asterix-Abenteuer allein in seiner Pariser Wohnung. Neun Monate braucht er für ein Album: drei Monate für Text und Dialoge, sechs Monate für die Zeichnungen. Goscinny und Uderzo hatten einst abgemacht, die Serie zu beenden, wenn die Asterix-Abenteuer nicht mehr amüsant gefunden würden. Doch die zahlreiche Lesergemeinde hat immer noch Spaß. Das vorerst letzte Album "Der Sohn von Asterix" erzielte allein in Frankreich eine Auflage von 1,5 Millionen. Und Uderzo bastelt schon wieder an einer neuen Idee. "Asterix hat wohl alle Chancen, das Jahr 2000 zu erleben". Meint zumindest der Verlag. (SAD)

## Arsenmörderin mit Giftspritze hingerichtet

SAD/AP, Raleigh  
Erstmals seit 22 Jahren ist in den USA eine Frau hingerichtet worden. Die als Arsenmörderin überführte 52jährige Valma Barfield erhielt gestern morgen im Gefängnis von Raleigh im US-Staat North Carolina die Todesstrafe.

Sie war im Dezember 1978 zum Tode verurteilt worden, weil sie nach Überzeugung des Gerichts ihren Freund Stuart Taylor vergiftet hatte. Am Vorabend ihrer Hinrichtung hatte sie auf weitere Aufschubgesuche verzichtet, nachdem in den vorangegangenen Tagen vier Berufungsgerichte einen entsprechenden Antrag abgelehnt hatten. In einer der Presse übermittelten Erklärung hat Frau Barfield um Verzeihung für all das Leid, das ihr verursacht habe.

Die Frau, die nach Darstellung der Verteidigung zur Tatzeit unter Einfluß starker Beruhigungsmittel stand, hatte außerdem die Ermordung ihrer Mutter und zweier älterer Leute gestanden, für die sie in den Haushalt führte. Wegen dieser Verbrechen wurde allerdings die Anklage gegen sie erhoben. Die Hinrichtungsart hatte Frau Barfield selbst gewählt. Nach Angaben ihres Rechtsanwalts willigte sie ein, ihre Organe für Transplantationen zur Verfügung zu stellen. Ihre letzten Stunden in der Zelle brachte sie mit der Lektüre von religiöser Literatur und von Zeitungen.

Sie hörte Kirchenmusik aus einem Kassettenspieler. Mehrere Male ließ sie sich Kartoffelchips, Süßigkeiten und Coca Cola aus der Kantine bringen. Seit Sonntag hatte man ihr aus Sicherheitsgründen die Nähadeln und andere Werkzeuge weggenommen, mit denen sie während des langen Wartens auf den Tod Puppen für ihre Enkelkinder hergestellt hatte. An ihrer Hinrichtung nahmen 16 Zeugen teil.

## Begnadete Komödiantin

Valerie von Martens feiert morgen ihren 80. Geburtstag

FRIEDRICH LUFT, Berlin

Eigentlich heißt sie ja, viel romantischer: Valerie Pyjer von Matersperg. Geboren ist sie im österreichischen Linz. Ihr Herr Vater war Admiral der k. u. k. Marine.

Sie drängte zum Theater. Wohlbehütet wurde ihr die Ausbildung am Nötre Dame de Sion und dann am Konservatorium in Wien gestattet. Schon 1916 stand sie auf den Brettern des Theaters in der Josephstadt, wurde sofort an das ebenso renommierte Deutsche Landestheater nach Prag



Valerie von Martens  
FOTO: DPA

und von dort, noch immer blutjung, direkt an das Wiener Burgtheater engagiert. Dort spielte sie, und das konsolidierte ihren frühen Ruhm, die weibliche Titelfigur in Shaw's "Caesar und Cleopatra".

1923 lernte sie Curt Goetz kennen. Der war damals schon ein hochrenommiert Darsteller und hatte gerade begonnen, eigene Stücke zu schreiben. Die junge Valerie war genau die Erscheinung, der "Tonträger", wie man heute sagen würde, für seine Komödien. Er machte sie zu seiner "Ingeborg", dem ersten großen Goetz-Martens-Erfolg, den das glückliche Paar in Max Reinhardts Deut-

schem Theater erstritt. Die beiden waren von Stund an eines der leuchtendsten Gespanne in der Theaterlandschaft.

Curt Goetz schrieb alle Stücke vorerst für sich. Er spielte die männlichen Hauptrollen. Aber er schrieb seine witzigen Bühnenerfindungen alle ebenso liebevoll für sie. Sie hatte genau den witzigen Tonfall der dedizierten Leichtigkeit, den er, schreibend, intendierte. Diese Verbindung war ein Glücksfall, menschlich wie künstlerisch.

Valerie war die "tote Tante", sie spielte als Partnerin ihres Mannes in "Hokuspokus" und war in "Dr. med. Hlob Praetorius" Goetzens überlegene Patientin. Goetz hat sein leichtes, lustiges und belangvolles Theaterwerk eigentlich nur mit Blick auf seine Valerie geschrieben. Seine Filme auch. Im "Land der Liebe" und "Napoleon ist an allem schuld" widmete er ihr die Hauptrollen.

1939 verschlug es die beiden nach Hollywood. Doch sie reüssierten in Amerika nicht, obgleich sie doch im Film schon den Stil und den kühlen Witz der "Hollywood-Komödie" längst für Europa erfunden hatten. Es hat sie nicht niedergeschlagen. Sie gründeten erfolgreich eine Hühnerfarm mit mehr als 3000 Legehühnern. 1946 kehrten sie nach Deutschland zurück, erheiraten die geschlagene Landsleute, spielten alte und neue Stücke von Curt Goetz und drehten, als die Filmindustrie noch daniederlag, viele ergötzliche Filme, bis Goetz vor nunmehr 25 Jahren starb.

Valerie hat seinen Nachlaß treu und unermüdlich verwaltet. Sie hat seine Memoiren herausgegeben und vervollständigt, hat eigene Bücher, immer in Goetzens Geist, herausgegeben. Morgen wird sie 80. Sie wird in der Akademie der Künste geehrt werden. In Berlin, dem Ort ihrer beiden größten Erfolge.

## Mit Trauerkarten gegen das Laster des Rauchens

PETER MICHALSKI, London

Englische Briefträger, auf deren Runden Arztpraxen liegen, müssen jetzt noch schwerer schleppen. In diesen Tagen verschickt die britische Ärztekammer (BMA) Hunderttausende schwarzgegrünerte Postkarten an Englands 30 000 praktische Ärzte. Sie sind zur weiteren Versendung an die Volksvertreter bestimmt und tragen den Aufdruck: "Heute gab es in Ihrem Wahlkreis einen Todesfall. Hiermit teile ich Ihnen mit, daß der/die Betreffende vorzeitig gestorben ist und der Tod durch Rauchen herbeigeführt wurde."

Jedesmal, wenn einer seiner Patienten an einer Raucherkrankheit stirbt, soll der Arzt eine solche Mitteilung an den entsprechenden Abgeordneten verschicken, um damit ein gesetzliches Verbot jeglicher Zigarettenwerbung sowie eine Änderung des Warnaufdrucks auf den Glühmestengelpackungen zu erwirken.

Gegenwärtig versteckt die Regierung ihren erhabenen Zeigefinger ("Zigaretten können ernstlich Ihre Gesundheit schädigen") auf der linken Seite der Schachtel. Nach BMA-Wunsch soll sie unübersehbar auf die Vorderseite gedruckt werden und lauten: "Diese Zigaretten können Sie umbringen, indem sie Krebs und andere Krankheiten auslösen." Das Verbot direkter Werbung soll sich sogar auf die Schaufenster und Wände von Tabakläden erstrecken, das der indirekten auf jegliche Sponsortätigkeit einschließlich Sport und Kunst.

Der Interessensverband der britischen Tabakindustrie hüllt sich zu dieser Kampagne in Schweigen. Er wirft der Ärztekammer lediglich vor, sie habe bis jetzt "nie verbindlich bewiesen, daß ein Verbot von Sponsortätigkeit und Werbung den Zigarettenabsatz oder die Anzahl der Raucher verringert". (SAD)

## Österreich erwägt Steuervorteile für Katalysatoren

AP, Wien

Österreich will für die Anschaffung von Autos mit Abgaskatalysatoren steuerliche Anreize schaffen. Der österreichische Finanzminister Franz Vranitzky erklärte gestern in Wien, vor einer Entscheidung über die genaue Form der Förderung müßten noch technische und industrielle Fragen geklärt werden. Er rechnete Anfang kommenden Jahres mit einer definitiven Entscheidung über die Form der Steuererleichterungen. Auch der österreichische Wirtschaftsverband befürwortete eine befristete steuerliche Förderung des Einbaus von Katalysatoren in einem Zeitraum von etwa zwei bis drei Jahren.

## US-Hilfe für Hungernde

dpa, Washington

US-Präsident Ronald Reagan hat Lebensmittelhilfen im Wert von 45,1 Millionen Dollar für von Hungersnöten betroffene Menschen in Kenia, Mozambique und Mali freigegeben.

## Wechselgeld

AP, Mierichen

Deutsche Frauen achten besser auf Wechselgeld als die Männer. In einer gestern veröffentlichten Verbraucherbefragung der Wicor-Institute gaben 73 Prozent der weiblichen, aber nur 63 Prozent der männlichen Testpersonen an, sie zählten beim Einkaufen das Wechselgeld grundsätzlich nach.

## Seeleute begnadigt

dpa, Kairo

Die deutschen Seeleute Günter Leonhardt (34) und Otto Krähling (33), die in Ägypten wegen illegaler Rauschgifteinfuhr zu jeweils 25 Jahren Haft verurteilt worden waren, sind von Staatschef Husni Mubarak nach über zweijähriger Haft begnadigt worden. Sie sollen schon bald in die Bundesrepublik zurückkehren.

## Stiftungsgelder

dpa, Stuttgart

Die Robert-Bosch-Stiftung wird in den kommenden drei Jahren begabte junge Wissenschaftler der Universität Stuttgart mit 500 000 Mark unterstützen. Wie die Universität gestern mitteilte, sollen mit dieser Initiative qualifizierte Wissenschaftler den notwendigen Freiraum für ihre Promotion erhalten.

## Startbahn-Krawalle

dpa, Frankfurt

Am dritten Jahrestag der Räumung des Hüttendorfs unweit der früheren Baustelle der Startbahn West ist es gestern erneut zu Krawallen an dem inzwischen fertiggestellten und eingezäunten Teil des Rhein-Main-Flughafens gekommen. Nach Angaben der Polizei brachen unbekannte Täter Betonstreben aus der Schutzmauer. Als die Polizei anrückte, flüchteten sie in den benachbarten Wald. Zudem wurden an anderer Stelle drei Molotow-Cocktails gezündet, die jedoch keinen Schaden anrichteten.

## Erbschaften

dpa, Kassel

Pflegerinnen und Pfleger in öffentlichen Heimen dürfen Erbschaften von Heiminsassen nicht ohne weiteres annehmen. Dazu sei die Zustimmung des Arbeitgebers erforderlich, stellte der 3. Senat des Bundesarbeitsgerichts (BAG) in Kassel in einer grundsätzlichen Entscheidung fest (AZ: 3 AZR 97/82).

## Anzeige

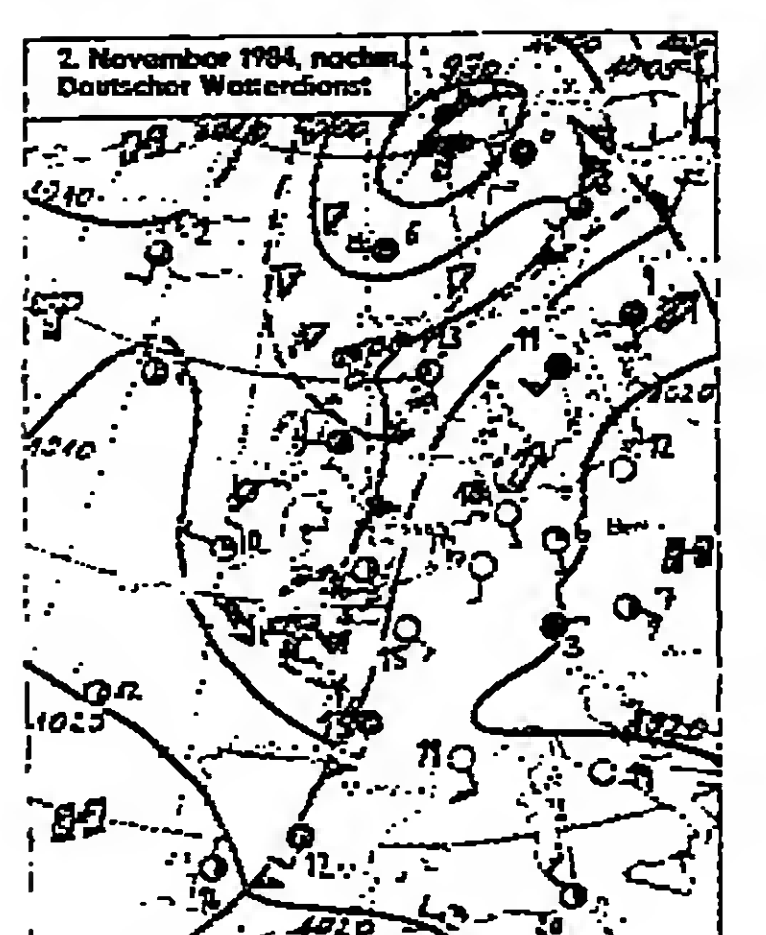


ZU GUTER LETZT

Schweiz schrumpft - Alpen werden höher. Meldung der Nachrichtenagentur Reuters über geologische Prozesse im Land der Eidgenossen.

## WETTER: Tiefausläufer

Wetterlage: Ein Tiefausläufer über Westeuropa kommt ostwärts voran und drängt das wetterbestimmende Hoch ab.



2. November 1984, nach dem Deutschen Wetterdienst

Vorhersage für Samstag: Norden und Westen: Im Tagesverlauf zunehmende Bewölkung und Regen. Temperaturen im Westen 13, im Osten 17, nachts 10 bis 5 Grad. Süden: Meist Nebel, der sich auch tagsüber kaum auflöst. Temperaturen zwischen 12 und 5 Grad. Schwachwindig.

Weitere Aussichten: Auflösung der Nebelfelder. Zurückgehende Temperaturen.

Temperaturen am Freitag, 13. Uhr:			
Berlin	6°	Kairo	21°
Bonn	10°	Kopenh.	11°
Dresden	9°	Las Palmas	23°
Essen	17°	London	16°
Frankfurt	4°	Madrid	12°
Hamburg	10°	Mailand	13°
List/Sylt	11°	Mallocca	20°
München	3°	Moskau	8°
Stuttgart	7°	Nizza	18°
Algier	23°	Oslo	11°
Amsterdam	15°	Paris	15°
Athen	16°	Prag	7°
Barcelona	17°	Rom	15°
Brüssel	15°	Stockholm	11°
Budapest	7°	Tel Aviv	25°
Bukarest	10°	Tunis	20°
Helsinki	9°	Wien	7°
Istanbul	12°	Zürich	4°

Sonnenaufgang\* am Sonntag: 7.20 Uhr, Untergang: 16.50 Uhr; Windaufgang: 15.50 Uhr, Untergang: 2.19 Uhr  
Sonnenaufgang\* am Montag: 7.22 Uhr, Untergang: 16.49 Uhr; Windaufgang: 16.02 Uhr, Untergang: 3.27 Uhr  
\*in MEZ, zentraler Ort Kassel

Marie-Luise Schwarz-Schilling  
Kaufmann und Schamane  
172 Seiten, geb. DM 36,-  
Anhand brillanter Essays über die europäische Geistesgeschichte entwickelt die Autorin ein Plädoyer für den freien Markt und für die ewigen Regeln des Kaufmanns als Orientierungspunkt für eine friedliche Welt.

Wohin treibt die Wirtschaft?  
Die Wende zu mehr Markt  
Dokumente, Konzepte, Perspektiven  
Seewald

Rüdiger von Voss/Norbert Walter (Herausgeber)  
Wohin treibt die Wirtschaft?  
268 Seiten, DM 28,-  
Sind Staat, Gesellschaft und Wirtschaft den Herausforderungen gewachsen, die sich aus einer Verschärfung des internationalen Wettbewerbs ergeben? Die Verfasser fordern anhand von Dokumenten, Konzepten und Perspektiven eine Wende zu mehr Markt.

Paul Kleinewefers  
JAHRGANG 1905  
Ein Bericht zur Zeit- und Wirtschaftsgeschichte  
Vorwort zur 4. Auflage von Hellmut Diwald/Seewald  
388 Seiten, DM 38,-  
Vorwort zur 4. Auflage von Hellmut Diwald. Ein fahrender Mann der Wirtschaft berichtet aus intimer Kenntnis der Zeit und ihrer Nöte.

Helmut Schelsky  
Funktionäre  
Gefährdet sie das Gemeinwohl?  
310 Seiten mit Personalregister, 4. Auflage, Leinen 36,- DM  
Helmut Schelskys glänzende Streitschrift gegen die Annahme der Funktionäre. Er fordert: Schluß mit der Fiktion der Funktionäre in Parteien, Verbänden und Gewerkschaften!

Helmut Schelsky  
Funktionäre  
Gefährdet sie das Gemeinwohl?  
310 Seiten mit Personalregister, 4. Auflage, Leinen 36,- DM  
Helmut Schelskys glänzende Streitschrift gegen die Annahme der Funktionäre. Er fordert: Schluß mit der Fiktion der Funktionäre in Parteien, Verbänden und Gewerkschaften!



**PROPOLIS KAPSELN**  
 Kräftigen Abwehrkräfte  
 Organismus gegen eindringende Schwebstoffe  
 beugen auf natürliche Weise Allergien und  
 den vor. Sie verbessern die körperlische  
 geistige Leistungsfähigkeit, aktivieren  
 Vitalität und Widerstandskraft. 70  
**FUCHS-Propolis-Kapseln** DM 16,-  
**PROPOLIS-TROPFEN** 10 ml-Packung  
 DM 15,-  
 150 mg FUCHS-DM 18,-  
**HAUTSCHÜTZ-CREME** 50 g DM 11,-  
**KRÄUTER-PROPOLIS-SONNENSONE**  
 die guten FUCHS-Vitalkraft-Blut-  
 pollen 500 g 12,-/50 g 13,-/75 g 13,-/100 g 11,-

**TEE MAAS**  
100 Sorten Tee, erfrischende Danglelins,  
Preisliste u. Probe-Struamachst

**Maßkonfektion Ganz**  
Anfertigung von Da- u. He-Hosen  
wie Rocken ab 85,- DM. Stoffhaus  
anfordern.  
415 Krefeld, Sternstr. 18  
Tel. 0 51 51 / 2 40 88

**Roulette-Inf**  
Gratis mit Gewinnkonzept  
DYNAMICS, Fach 245, 4000 Düsseldorf

**Echte Leder-Sportmützen**  
belge, echt Wildleder  
für Damen und Herren, Kapf  
weiteangaben, frei Haus  
statt DM 65,- nur DM 40,-

**E. BLUME**

**Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!**

**Geschäftsmann**  
51/172, a. d. Raum Pforzheim, ausge-  
zeichnete Persönlichkeit mit posit. Lebens-  
stellung, Nichtraucher. Weiße,  
komp. charmanter u. schlanker Dame  
42 J., gerne auch mit Kindern, möch-  
te mich zwecks spä. Ehe kennenlernen.  
Da ich selbst in besten Verhältniss-  
en lebe, ist Vermögen nicht erforderlich.  
Zuschr. erb. u. G. 10 999 an WELT-  
tag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

70 J., in guten Verhältnissen l  
bend, sucht eine häusl., gebilde  
gutaussehende Dame, kei  
Geldinteressen, Raum NRW. Z  
schriften m. Bild. Diskretion  
Büdrückgabe Ehrensache  
Zuschriften unter N 10 982  
WELT-Verlag, Postfach 10 08  
4300 Essen

**Nette Französin**  
naturverbunden, einfach, gebildet, wünscht sich leidlich gut aussehenden Partner, ca. 45, g. fühlbetont, mit individueller Denkart und geistigen Interessen. Zuschr. evtl. mit Bild erb. F 10910 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 84, 4300 Essen.

**Künstlern**  
50, 1.67. z. T. aus aller Fam., n.  
Geist u. Herz, sucht lb. interio-  
santer Partner - auch jünger-  
e Ausländer mit Kind angehen  
Ihre Bildzusr. erb. u. W 109  
an WELT-Verlag, Postfa-  
10 08 61 4300 Essen.

Zuschr. erb. u. F 10 998 an WELT  
Verlag, Postfach 10 08 61, 43

**Dipl.-Kfm., 30 Jahre, 1,72 m**  
schw.-haarig, wünscht - bei a  
zeitgem. Einstellung doch eben  
auf konz. Wertvorstellung bej  
hende Lebensführung - glücklic  
Ehe (Kinder) mit adäquat  
Partnerin. "Sie" soll natürlic  
ehrerlich, frohlich wie feminin un  
keine "Emanze" sein. Meine lie

Zufrieden bin ich mit meinem Beruf als  
**Rechtsanwältin**

**Zuschriften erbeten unter**  
10911 an WELT-Verlag, Postfach  
19 03 64, 4300 Essen.

**K - BN - AC**  
Norddt., seit vielen Jahren in  
Rheinland, 39, 185, schlank u. gut  
auss., geschieden, selbst. tätig  
wünscht sich eine dauerhafte u.  
harmonische Partnerschaft mit  
einer gutaussehenden, attrakti-  
ven, schlanken u. niveauvolle

keit u. Verständnis für stark  
berufl. Engagement.  
Ihre Bildauschrift mit Tel. erbitt  
ich unter P 10 917 an WELT-Ver  
lag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

\_\_\_\_\_

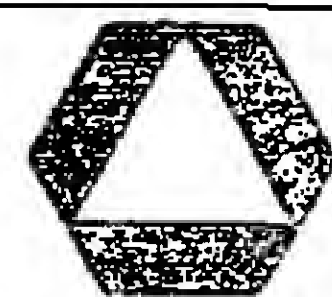






## BETEILIGUNGEN - ANLAGEN - GELDVERKEHR

## STELLENANGEBOTE



Für unseren Konzernstab Finanzen/Handelsbilanz in Frankfurt am Main suchen wir einen

## Diplomkaufmann

(Universitätsexamen) mit Banklehre. Einige Jahre praktische Tätigkeit im Rahmen von Bilanzierungsaufgaben in einem Bankbetrieb wären wünschenswert.

Nach Einarbeitung wird es zu den Aufgaben unseres neuen Mitarbeiters gehören, bei der Darstellung und Interpretation handelsrechtlicher Bilanz- und Ertragszahlen mitzuwirken.

Die Aufgaben verlangen

- Initiative und Phantasie bei der Beobachtung und Analyse des bankpolitischen Umfeldes.
- Fähigkeit zu bewertender Verknüpfung betriebswirtschaftlicher Daten
- Gewandtheit in mündlicher und schriftlicher Darstellung.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Tätigkeit interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter dem Stichwort KS Finanzen an:

**Drescher Bank**

Aktiengesellschaft  
Konzernstab Personal  
Zentrale/Ausland  
Jürgen-Ponto-Platz 1  
6000 Frankfurt am Main 11

Wir gehören einer internationalen Unternehmensgruppe an und suchen für unseren Betrieb der Getränke-Industrie unseren

## kaufmännischen Leiter (Controller)

Die Abteilung beinhaltet die Bereiche Planung und Kostenrechnung, Finanz- und Rechnungswesen, Datenverarbeitung, Organisation sowie Betriebswirtschaft. Als Instrument der Unternehmensführung hat Controlling die Aufgabe umfassender Unternehmenssteuerung.

Der Stelleninhaber ist direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Wir erwarten abgeschlossene kaufmännische Ausbildung bzw. kaufmännische Praxis bei entsprechender theoretischer Ausbildung (Betriebswirt grad. oder dipl.); ferner Durchsetzungskraft und die Fähigkeit, Mitarbeiter motivierend zu führen und kooperativ mit allen Abteilungen zusammenzuarbeiten. Verständnis für Marketing und Vertrieb sind von Vorteil.

Bewerber bis 35 Jahre werden bevorzugt.

Unser Werk liegt in landschaftlich schöner Lage Niedersachsens. Alle Schulen befinden sich am Ort.

Ihre Bewerbung mit Einkommensvorstellung, frühestem Eintrittstermin, handgeschriebenen Lebenslauf und Zeugnissen erbiten wir unter K 10 957 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Edelmetallverarbeitung mit internationalen Aktivitäten und gehören zu den führenden Firmen unserer Branche. Aufgrund unserer jahrzehntelangen Erfahrung genießen unsere Produkte einen guten Ruf im Markt und garantieren für höchste Leistungsfähigkeit. Für die teamorientierte Mitarbeit in einer unserer Vertriebsabteilungen suchen wir zum 1. 1. 1985 den technisch interessierten

## KAUFMANN

mit guten englischen Sprachkenntnissen. Französisch ist erwünscht, einige Jahre Berufserfahrung sind von Vorteil. Neben einer den Anforderungen entsprechenden Bezahlung bieten wir dem Bewerber gute Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Sollten Sie sich für diese vielseitige Aufgabe interessieren, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **nebst Angaben zu Ihren Gehaltsvorstellungen** an unsere Personalabteilung. Es steht Ihnen auch frei, zunächst unseren Personalleiter, Herrn Dr. Göke, Durchwahl (0 23 03) 203-166, anzurufen.

**FAGERSTA WESTIG GMBH**

Hochstraße 32, Postfach 20 40, D-4750 Unna  
Industriegebiet West

Unser Auftraggeber ist ein unabhängiges EDV-Beratungsunternehmen in Hamburg. Seine Kunden sind mittlere und große Unternehmen in allen Wirtschaftszweigen.

Zum Eintritt am 1.1.1985 suchen wir einen qualifizierten

## EDV-Fachmann

Seine Aufgabe: Vielseitige und anspruchsvolle Sonderaufgaben der EDV-Revision und -Beratung. Es geht um Ordnungsmäßigkeit, Funktionsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Datenschutz in der EDV.

Seine Qualifikation: Solide betriebswirtschaftliche/organisatorische Kenntnisse; Erfahrungen in der Software-Entwicklung, der System-Programmierung oder im Hardware-Design. Vorteilhaft sind Kenntnisse im Rechnungswesen und der EDV-internen Organisation. Wir erwarten die Fähigkeit zur Teamarbeit auf professionell hohem Niveau.

Sie arbeiten sehr selbstständig, in einem kleinen Team und in einem fachlich anregenden und menschlich sympathischen Umfeld. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an Herrn Dr. Adrian Schickler, der für die vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen sorgt.

**SCHICKLER & PARTNER**  
UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH

COLONNADEN 104 2000 HAMBURG 36 TEL. 040-34 05 01

WAS BLEIBT ZU TUN,  
WENN SIE EINEN SOHN GEZEUGT UND  
EIN HAUS GEBAUT HABEN?

Dieser Gedanke ist ein wenig auf der Welt. Sie können ihn aber in einer Nukleoplantage erwerben. Eine innovative Kultivierungsmethode, die Namhafte (USA) Agrarwissenschaftler stehen hinter diesem Projekt. Der Standort ist Montgomery (USA). Grund: 250 Tage Sonnenschein. Der Zeichnungsplan der 2. Tranche ist am 30.11.1984. Informationen anfordern.

Beteiligungs- ab ca. 25.000,- möglich

**Peran-Nusse USA: der Generationen-Vertrag**  
Nusse, der Ihr Geld verdoppelt. Im Durchschnitt alle 3 Jahre. Internationaler Kapitalmarkt, Dr. Karl Peter Hüb, Dipl.-Landwirt, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Telefon (061 03) 849 50

## IHR EIGENES HAUS BEI MÜNCHEN

- 20 Autominuten von Schwabing
- DM 150 000,- unter dem MÜNCHNER PREISNEU
- Programmierter Wertsteigerung
- baldiger Autobahnanschluss
- ab DM 369 000,-

Beratung: Dr. Jur. Paul Martin, Wirtschaftsjurist  
International GmbH & Co. KG  
Leipoldstr. 87, 8000 München 40  
Tel. 0 89 / 33 10 85

Vertriebsgruppen  
erfolgreiche Anlageberater

Ihr Umsatzziel ist noch erreichbar:  
1. Erwerbmodelle in bevorzugten Wohnlagen in Berlin.  
2. Preise ab DM 1850,- inkl. aller Nebenkosten, kein Eigenkapital erforderlich, 100% Finanzierung durch deutsche Großbank.  
3. Bauplanmodelle in bester City-Lage mit Mehrwertsteuer-Rückstellung sowie Erwerbmodelle in der DDR.  
4. Prospektprüfungsberichte nach IDW-Richtlinien, Gesamtabwicklung durch unabhängigen Treuhänder.  
5. Leistungsgerechte Vermittlungshonorare.  
Wir bitten um 10-jährige Markterfahrung zurück. Bitte senden Sie Informationsmaterial an, oder setzen Sie sich telefonisch mit uns in Verbindung.  
**Transact AG Gewerbe-Vertriebsgesellschaft GmbH & Co.**  
Hohle Straße 34-36, 4600 Dortmund 1, Tel. (02 31) 12 39 47-48

SCHWEIZER FRANKEN  
LEBENSVERSICHERUNGEN

Für Ansprüche, die mit Lebensversicherung oder Pensions, auch in Verbindung mit anderen, bis langfristiger Kapitalanlage, Disposition zugestrichen. Persönliche Beratung durch  
OWS Anlageberatungen, Postfach 347  
CH-4003 Tessen, Tel. 00 81 71 23 30 01, auch abends

## Größe Sicherheit trotz hoher Zinsen

Swiss Management Kapital + Zins (kosten- u. verrechn.-steuerfrei) bankgesichert. Anlegen von Kapitalanlagen mit DM, str. US-\$ 20 000,- und mehr unter R 10 974 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Ist Freizeit Ihr Geschäft?

Wir bieten an: 6000 m² Freizeit-, Sport- u. Unterhaltungszentrum in Nordrhein-Westfalen, gut florierendes Unternehmen, Saunaland - Tennis - Squash - Kegeln - Bodybuilding - vielfältige Gastronomie - Solarium.

Baugenehmigungen für Erweiterungen liegen vor.

Wir suchen: Anleger/Gesellschafter bis 25%. Wir bieten Gesellschaftern die Möglichkeit, auch als Manager tätig zu werden.

Angebote unter K 10 991 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## Ihre meistverkauften Geschäftsbewertungen über eine

**Luxemburger Holding AG**  
Anonymität, Know-how und funktionstüchtige internationale Finanzkonstruktion über uns.  
Sprechen Sie uns vertraulich an unter T 10942 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Kredite und Beteiligungen

ab zinsf. DM 200 000,- an etablierte, mittelständische Unternehmen mit erwiesener Rentabilität vermitteln  
**Dr. Ziegler & Kühn, Gesellschaft für Unternehmensfinanzierung**  
Fontanestraße 9, 2000 Hamburg 52

## Spitzenangebot

Teilhaberschaft geboten an lokaler Geschäftsidee

Welcher Herrmann beteiligt sich an einer Investition in die City, in großen Südparkanlagen, in Aufnahmefähigkeit von über 1000 Personen, inkl. Zubehörsystemen sowie ein Gar.-Parkplatz (ca. 1000 Plätze) in der Nähe des Hauptbahnhofs (Hamburg) bereits erfolgreich. Ideales Anwesen mit ca. 350 m² bereits vorhanden (offiziell genehmigt). Es soll eine GmbH gegr. werden. Beste 50% Beteiligung an GmbH. Rendite sowie Teilhaberschaft an 100% (tätiger Geschäftspartner).

Erworben: Kapital DM 250 000,- die Finanzierung ist mit monatlicher Rückzahlung.

Ebn. da diese Geschäftsidee schnellste in die Tat umgesetzt werden soll. Bestimmung Dez. 84. Kapital muß sofort verfügbar sein. Absolut ernsthaftes Angebot.

Fr. GABARD - 1000 Aktien 2. Schwandorfer Str. 64/Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Teilhaber

in 2 Mio.

Zuschriften unter K 10979 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Teilhaber

in 2 Mio.

Zuschriften unter K 10979 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Teilhaber

in 2 Mio.

Zuschriften unter K 10979 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Teilhaber

in 2 Mio.

Zuschriften unter K 10979 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Teilhaber

in 2 Mio.

Zuschriften unter K 10979 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Teilhaber

in 2 Mio.

Zuschriften unter K 10979 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Teilhaber

in 2 Mio.

## Kredite aus den USA

für Selbstständige - Angestellte - Beamte - Arbeiter bis zum Dreifachen des Jahresinkommens, auch bei negativer deutscher Auslandsbilanz. Langfristiges Sanierungsprogramm wird geboten. Schildern Sie Ihre Situation. Zuschriften unter N 10 696 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Hohe Rendite - Sichere Anlage

Darlehen v. Priv. bzw. Mitbeteiligung an einem Hotel in Wien gegen Grundbesitz, Treuhandabwicklung. Tel.: 0 89 / 65 64 73 od. Zuschriften unter S 11029 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## FORDERUNGSANKAUF

(Tilgung - mindestens 30 Stück)

Adressenliste 20, Tel. 02 32 22 11 99

Wir suchen Anleger, die viele Kapital für hohe

steuereffiziente Gewinne

KWA GmbH - Adressenliste 11 - 5300 Bonn 1

Vorkäufer

für kassierende Aktien gesucht (Telefonverkauf u. B. Büro in Hamburg kann zur Verfügung gestellt werden. Interessante Provision.

Tennessee GmbH

Habichtshorst 32, 2 Hamburg 61

Ausgeklagte Forderungen bringen Bargeld.

Ausländische Bank kauft ausgeklagte Forderungen gegen Barzahlung. Es sollen mindestens 50 einzelne Forderungen sein. Die Einzelforderung nicht weniger als 500 DM und nicht über 10 000 DM. Angebote bitte an: PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Tel. 0 89 / 33 10 85

Liquiditätsprobleme?

Qualifizierte Problemlösung, Krisenmanagement und Betriebsfinanzierung.

Tel. 0 21 51 / 59 63 68

Telex 8 531 097

Autoklassiker

in nord. Kleinstadt zu verk., einziger Betrieb, Halle 600 m², Grundstück 2500 m², sehr gute Lage, Doppelkabinen (Landrover), großes Einzugsgebiet, da Hannover nicht weit, KP ein Jahresumsatz. Angebote unter S 11 097 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Festzinshypotheken

6,5% Zins, 95% Anz., 5 Jahre fest, 6,5% Zins, 95% Anz., 10 Jahre fest, über deutsche Lebensversicherung. Gewerbl. Rhynd. - Darl. a. Anfrage.

Hans Jetter Finanzanlagen

Schloßstraße 34, 7400 Balingen 15

Tel. 0 71 35 / 15 15

Unternehmen im Sondermaschinenbau

bestehend seit 30 Jahren, GmbH, Konstruktion und Fertigung, 20 Mitarbeiter, guter Auftragsbestand, Jahresumsatz ca. 2 Mio., in Niedersachsen, bietet Beteiligung bzw. Übernahme.

Zuschr. u. Y 11 068 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihre Beteiligung in der Zukunft

Renditeorientierte unternehmerische Beteiligung (Kommanditist) für immobilienläufige Anleger. Innovationsbeteiligung - das Gebot der Stunde. Garantierte Nettoliquidität.

Anfragen an: VALOR Konzeptions- und Vermittlungsgesellschaft für Kapitalbeteiligungen, Frankfurter Allee 19-21, 6038 Eschborn, Telefon 0 61 94 / 28 97, oder Postfach 32, 5000 Köln 41. Telefon: 02 21 / 43 54 19.

Mitglieder für eine elitäre Gesellschaft (Adels-Prof., Dr.-Titel oder Vergleichbares) zum Erwerb einer großen rentablen Farm in Kanada gesucht. Anfragen werden streng vertraulich behandelt und sind zu richten unter K 10 959 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Renditen über 25 % p. a.

Schweizer Großbank-Programm mit verschiedenen Varianten

OMEGA - Postfach 74

4433 Unkel - Tel. (0 22 24) 7 45 54

Privatgelder

für Wechselkonto, Zwischensfinanzierung u. Lösung von Grundschuldschulden.

Seit 24 Jahren:

CLAUS G. GmbH Kapitalverm.

82 Wiesbaden, Wilhelmstr. 12

Bargeld

Bräuen Sie schnell einen größeren Betrag? Sie haben Immobilien oder Sicherheiten? Vermittlung auch in schwierigen Fällen.

Fr. H. Born

Gräf-Adolf-Str. 50, 4630 Bochum 6

Tel. 02 37 / 55 70 6, 5 15 14 (auch Sa.)

Schweizer Franken

14%

Absolute Diskretion

Telefon 0 69 / 2 03 79

GMBH-ANTEILE

(bis 100%) zu verkaufen. St.-Kap. 20 000,-. Eingetr. Waren, Windrose-Boote - Yachten - Marinezubehör GmbH, P. 65 52 37, 2000 HH 60

Donnerstag 10.00 Uhr

Bitte Aufträge und Druckvorlagen an:

DIE WELT/WELT am SONNTAG

Anzeigenexpedition

Postfach 10 08 64

43 Essen 1

Tel.: (0 20 54) 101-511, 513

Telex: 8 579 104

DIE WELT Die Große

WELTSONNTAG Kombination



## Leiter Qualitätsprüfung

- Führung der qualifizierten Mitarbeiter unserer Qualitätsprüfung in Oldenburg
- Verantwortung für die Qualitätsprüfung von ca. 100 verschiedenen Kunststoffeinwegartikeln hoher Präzision und Stückzahl

Direkt dem Betriebsleiter Kunststoffverarbeitung Oldenburg unterstellt bietet diese Position Ihnen als Ingenieur der Feinwerktechnik einen weitreichenden Verantwortungsbereich. In Zusammenarbeit mit der Qualitätssicherung in der Hamburger Zentrale gilt es, den hohen Standard unserer Kunststoffeinwegartikel in Oldenburg beizubehalten und weiterhin zu garantieren. Bei mehreren 100 Millionen Teilen hoher Präzision pro Jahr setzt die Bewältigung dieser Aufgabe Eigeninitiative, Engagement und Verantwortungsbewusstsein voraus. Fachliche Kenntnisse auf dem Gebiet der Qualitätsprüfung, der Qualitätsstatistik und der Kunststoffverarbeitung sind wünschenswert (ev. DQ-Schein). Eine ideale Chance für einen Bewerber, der heute in der zweiten Reihe steht, aus dem gewünschten Berufsumfeld kommt und den Sprung in eine verantwortliche Funktion wagt. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an unsere Personalabteilung in Hamburg, wo sie unter Wahrung absoluter Vertraulichkeit bearbeitet wird. Über einen Ausgleich von etwaigen finanziellen Nachteilen, die sich bei einem Wechsel zum Jahresende einstellen können, sollten wir in einem persönlichen Vorstellungstermin reden.

Als Zweigwerk der Firma Eppendorf Gerätebau, die in der Entwicklung und Herstellung von medizinischen Analysensystemen weltweit zu den Marktführern zählt, fertigen wir in Oldenburg/Holstein Kunststoffeinmalartikel höchster Präzision. Der Standort Oldenburg liegt mit seiner Ostseeanähe in einem landschaftlich reizvollen Feriengebiet mit hohem Freizeitwert.

Eppendorf Gerätebau  
Netheler + Hinz GmbH  
Postfach 65 06 70  
2000 Hamburg 65

**eppendorf**  
Analysesysteme für Medizin + Chemie

## HAMBURG-SÜD

Wir sind ein zur Oetker-Gruppe gehörendes Reederunternehmen mit weitestweit Aktivitäten in vielen Sparten des Seeverkehrs (2200 Mitarbeiter).

Für die Mitarbeit in dem jungen Team unserer Hauptabteilung Organisation suchen wir einen

## EDV-Organisator

### Anforderungen:

- wirtschaftswissenschaftliches Studium
- Studienschwerpunkt und Erfahrung im Bereich EDV und / oder Informatik
- fundierte Englischkenntnisse
- analytische Begabung

### Angebot:

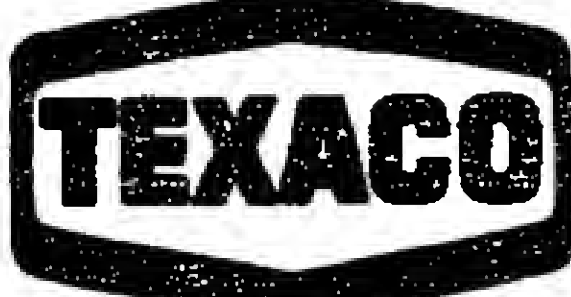
- ein interessantes und abwechslungsreiches weltweit orientiertes Aufgabengebiet, welches die Entwicklung, Einführung und Betreuung von Projekten im EDV-Bereich umfasst
- ein intensives Training on the job
- zielgerichtete interne und externe Fortbildung

Wir arbeiten mit SIEMENS-Systemen 75xx, BS 2000, mit umfangreicher System- und Anwendungs-Software.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltswunsch und möglicher Eintrittstermin) senden Sie bitte an die

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft  
Eggert & Amsinck  
PER-Verwaltungspersonal, Ost-West-Straße 59, 2000 Hamburg 11

Für Vorabinformationen steht Herr R. Korff unter der Rufnummer 0 40 / 3 70 55 56 zur Verfügung.



Unsere Verarbeitungsplanung der Direktion Raffinerien in Hamburg sucht einen jungen (Hochschulabgänger)

## Diplom-Ingenieur

### Fachrichtung Verfahrenstechnik

Der Aufgabenbereich beinhaltet u. a.

- Unterstützung der Referenten in der Verarbeitungsplanung durch die Erstellung von routinemäßig durchzuführenden kurz-, mittel- und langfristigen Planungsrechnungen für die Steuerung unserer Raffinerien.
- Durchführung von Bewertungsrechnungen für verschiedene spezifische Anlagenkomplexe in unseren Raffinerien.
- Bearbeitung von Sonderaufgaben im Rahmen der Verarbeitungsplanung.

Wir erwarten:

- abgeschlossenes Ingenieurstudium der Verfahrenstechnik
- Kenntnisse im Umgang mit Computer-Software
- gute Englischkenntnisse

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabenstellung haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe des Gehaltswunsches an unsere Personalabteilung Hauptverwaltung, Übersering 40, 2000 Hamburg 60.

**Deutsche Texaco AG**

## Bremer Spielcasino

Anlässlich der Eröffnung der Spielbank Hohensyburg, Dortmund, im nächsten Jahr nutzen viele unserer Mitarbeiter die Ihnen gebotenen Aufstiegchancen. Deshalb suchen wir für die Bremer Spielbank in der Böttcherstraße zum 1. 4. 1985 bzw. 1. 7. 1985

### Junge, qualifizierte Croupiers

mit mindestens 2jähriger Erfahrung als „Dreher“.

Wir erwarten beste Beherrschung ihres Metiers, eine gepflegte Erscheinung, Einsatzfreude und überdurchschnittliches Service-Verhalten.

Neben der üblichen Bezahlung gewähren wir auch Sozialleistungen in erheblichem Umfang, z. B. Beihilfen, Altersversorgung. Außerdem bieten wir die Möglichkeit des beruflichen Aufstiegs auch in unserer Schwestergesellschaft in Nordrhein-Westfalen anlässlich der Eröffnung der vierten Bank.

Telefonische Anfragen beantworten Ihnen gern Herr Grünwald, Tel. 02 51 / 70 06 30. Ihre vollständige Bewerbung einschließlich Lichtbild richten Sie bitte an:

Bremer Spielcasino GmbH & Co. Kommanditgesellschaft  
Weseler Straße 108-112  
4400 Münster  
Telefon 02 51 / 70 06 60

Wir suchen

### 3 Anlagen- und 2 Finanzierungskaufleute

auf freiberuflicher Basis. Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf, Referenzen und Zeugnissen senden Sie bitte an:

C. S. Anlagen- und Finanzierungsberatung  
Königsreihe 43, Postf. 70 16 51, D-2000 Hamburg 70  
Tel. 0 40 / 68 07 24

### 5 junge Führungskräfte

bis 30 Jahre, aus dem Großraum Düsseldorf bzw. Nordrhein-Westfalen, die sich in ihrem beruflichen Fortkommen verbessern wollen, werden von namhaftem deutschen Konzern ab Januar 1986 für Sonderaufgabe in Vertrieb und Personalwesen gesucht. - Für eine außergewöhnliche berufliche und finanzielle Aufstiegschance setzen wir Lernbereitschaft, Einsatzwilligkeit und Flexibilität voraus. - Bewerbungsunterlagen mit möglichster Sperrvermerk und Telefonangebe unter Z 11 102 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

### optibelt

Die Amtz-Optibelt-Gruppe mit Stammsitz in Höxter sucht zum baldigen Eintritt den

### VERWALTUNGSLEITER

für das Zweigwerk Londonderry, Nord-Irland.

Die Amtz-Belling-Company in Londonderry tätigt mit ca. 200 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von knapp 30 Mio/DM.

Der Verwaltungsleiter ist Direktor der Gesellschaft und berichtet dem Gruppengeschäftsführer direkt. Ihm sind die Abteilungen Personal, Einkauf, Finanzen und EDV unterstellt.

Gefordert werden eine der Position entsprechende Ausbildung, Erfahrungen in ähnlichen Stellen und neben der deutschen Muttersprache fließendes Englisch. Das Alter sollte zwischen 30 und 40 Jahren liegen.

Bewerber, die glauben, diesen Ansprüchen zu genügen, und Interesse an dieser Position haben, werden gebeten, ihre Bewerbungsunterlagen an den

Geschäftsführer der Amtz-Optibelt-Gruppe  
Conveyer Allee 15, 3470 Höxter 1  
Telefon (05271) 62211, zu senden.

optibelt optibelt optibelt optibelt optibelt

Im Rahmen unserer kontinuierlichen Expansion suchen wir einen jüngeren Bankkaufmann für das Aufgabengebiet

## Bankmarketing

mit ausgeprägten Neigungen für akquisitorische Betätigung und die Entwicklung von Marketingstrategien sowie die Konzeption, Vorbereitung und Durchführung verkaufsfördernder Maßnahmen.

Der Bewerber sollte bereits in ähnlicher Position tätig gewesen sein; kreatives Denken und Handeln sowie Flexibilität und Zuverlässigkeit sind besonders gefordert.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

**BANKVEREIN BREMEN AG**

Wachstraße 16, 2800 Bremen 1

Wir suchen Partner für leichte Beraterarbeit und bieten schon ab 500,- monatlich

ALBERT WITTMER Postfach 1104 5300 Bonn 1

### Selbständige Existenz

Internationale seriöse Ehe-Partnersuche sucht geeignete Damen und Herren, ab 28 Jahre, für die Einrichtung einer Filiale. Voraussetzung: Guter Laumund, unternehmerisches Denken, Kapital DM 15 000,- erforderlich. Nebenberuflicher Start möglich. Wenn wir Sie neugierig gemacht haben, rufen Sie bitte an: Tel. 02 41 / 2 28 92

Unabhängiger sportl.

### PFERDE-LIEBHABERIN

bieten wir selbst. Bewirtung unseres erfolgr. Rennstalls.

Bewerb. mit üb. Unt. an: Rosenhof, Pt. 13 33, 6506 Alzey



## REEMTSMA

eine national und international tätige deutsche Unternehmensgruppe. Marktführer im deutschen Cigarettengeschäft, bei den Brauereien unter den ersten Drei. Unternehmerisch erfolgreich, den Mitarbeitern verpflichtet, Leistung als Ziel.

Wir suchen für anspruchsvolle Aufgaben in unserer zentralen Rechtsabteilung einen

## Volljuristen

der nach entsprechender Einarbeitung weitgehend selbständig und eigenverantwortlich wirtschaftsrechtliche Fragen im nationalen und internationalen Bereich bearbeiten wird.

Unser neuer Mitarbeiter soll bereits über Erfahrungen aus einem Wirtschaftsunternehmen oder aus einer wirtschaftsrechtlich ausgerichteten Anwaltspraxis verfügen; gute Englischkenntnisse setzen wir voraus. Auslandserfahrungen wären von Nutzen.

Damen und Herren, die an einer vielseitigen und herausfordernden Tätigkeit interessiert sind, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung an

H.F. & Ph. F. Reemtsma GmbH & Co  
Personalwirtschaft  
Postfach 500  
2000 Hamburg 52

ATKA R6 West ERNTE 23 Snyvesant REVAL Roth-Händler

Wir sind ein international führender Hersteller gleitender Flurförderzeuge mit weltweit über 4500 Mitarbeitern und auch auf dem Gebiet Anlagen- und Roboter-Technik tätig.

Personalarbeit genießt in unserem Unternehmen einen hohen Stellenwert. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir deshalb einen

## Personalreferenten

der bei folgenden Aufgaben mitarbeiten soll:

- Personalbeschaffung
- Betreuung des Führungs-Nachwuchses
- in- und externe Mitarbeiter-Fortbildung
- Berichtswesen
- Grundesaufgaben

Wir wenden uns an Bewerber, die ein wirtschaftswissenschaftliches Studium abgeschlossen haben und über gute Kenntnisse im Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht verfügen. Zwei bis drei Jahre Berufserfahrung sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

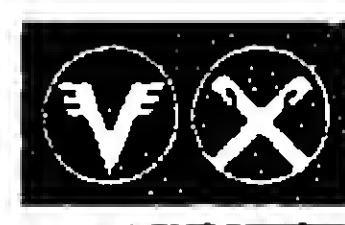
Wir bieten Ihnen ein interessantes und anspruchsvolles Aufgabengebiet sowie leistungsgerechte Bezüge und zeitgemäße Sozialleistungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einschließlich eines handgeschriebenen Lebenslaufs senden Sie bitte an

**H. Jungheinrich Maschinenfabrik GmbH & Co. KG**

Personal- und Sozialwesen  
z. Hd. Herrn Lubitz  
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

## JUNGHEINRICH



Wir sind

Wir suchen

Wir erwarten

## Volksbank Bremerhaven

eine Kreditgenossenschaft mit einer Bilanzsumme von 153 Mio. DM und 4 Zweigstellen.

zum baldmöglichen Eintrittstermin ein hauptamtliches

## Vorstandsmitglied

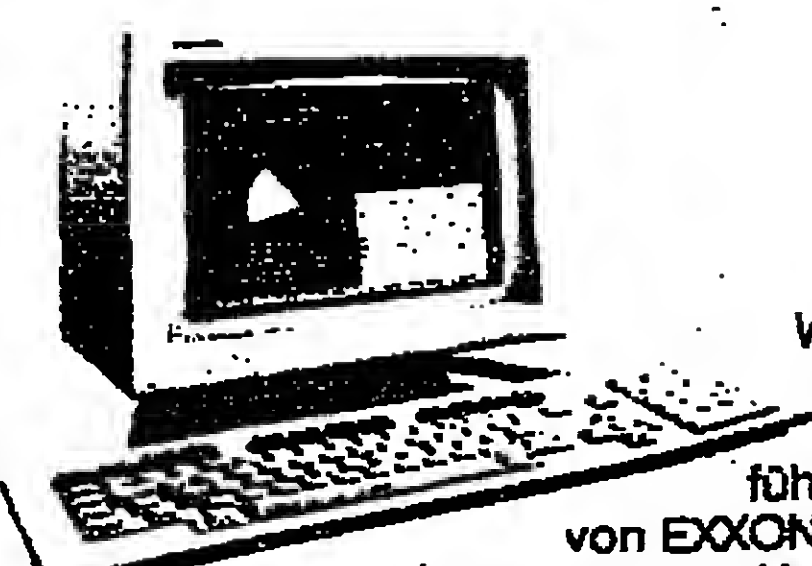
eine verantwortungsbewusste, kontaktfreudige Persönlichkeit mit umfassenden Kenntnissen in allen Bereichen des genossenschaftlichen Bankgeschäfts, insbesondere qualifiziert für die Führung des Passivgeschäfts, die Organisation und das Rechnungswesen. Die vom Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen geforderten Eigenschaftsvoraussetzungen sind nachzuweisen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Nachweise über Besuch und Erfolg von Lehrgängen und Seminaren) unter Angabe der Gehaltsvorstellungen und des nächstmöglichen Eintrittstermins an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der

**Volksbank Bremerhaven eG**

Herrn Alfred Rux

Allgäuer Straße 23 · 2850 Bremerhaven



Wir sind ein internationaler, im Markt eingeführter Anbieter von EXXON Büro-Informationssystemen. Unsere Produkte und Dienstleistungen genießen weltweit einen hervorragenden Ruf.

Zur Unterstützung unserer Marketing- und Vertriebsorganisation suchen wir einen weiteren, qualifizierten

Wir bieten eine Position mit breiten Entwicklungsmöglichkeiten und attraktiven Vertragskonditionen. - Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

**EXXON OFFICE SYSTEMS**  
AFFILIATED WITH THE ESSO GROUP

EXXON OFFICE SYSTEMS GMBH · Personalabteilung  
Wismarstraße 57 · 2000 Hamburg 54 · Tel.: 040/540 10 66

## System-Berater.

Sie (männlich/weiblich) sind aufgrund mehrjähriger Berufserfahrung in der Lage, die bei uns anstehenden Projekte verantwortlich zu betreuen. Neben Flexibilität und Teamgeist legen wir besonderen Wert auf fachliche Kompetenz und Führungseigenschaften. Die Beherrschung einer höheren Programmiersprache setzen wir ebenso voraus, wie fundierte Erfahrungen mit DB-Protokollen. Da Sie teilweise in den USA ausgebildet werden, sind sehr gute Englischkenntnisse unerlässlich.



## Unternehmerische Führungsverantwortung im Immobilien-Sektor

Wir sind eine der großen Berliner Unternehmensgruppen für die Planung, Finanzierung, Errichtung und Verwaltung von Wohn- und Geschäftshäusern, Einkaufszentren, Sanatorien, Kliniken, Büro- und Kommunalobjekten. Im Rahmen der für uns selbst und für Dritte betriebenen gewerblichen Objektverwaltung suchen wir für den Verantwortungsbereich

# Überregionales Center-Management

einen unternehmerisch geprägten Fachmann der Immobilienwirtschaft. Er soll aufgrund seiner tiefen Erfahrung und teilweise gestützt auf örtliche Mitarbeiter das Management und die Verwaltung mehrerer in der Bundesrepublik gelegener Gewerbe-Immobilien und Einkaufszentren selbstständig übernehmen können.

Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:

- ☐ Budget-Erstellung und -Kontrolle
- ☐ alle Mietvertragsangelegenheiten
- ☐ Management und Aktivierung der Einkaufszentren, z. B. durch Umbau oder Herstellung eines attraktiven Branchen-Mix
- ☐ Organisation bzw. Leitung von Werbegemeinschaften
- ☐ Konzeption neuer Einkaufszentren, Bewertung von Standorten

Die Ausfüllung dieser vielseitigen Position setzt beim Bewerber ein hohes Maß an einschlägiger Berufserfahrung in der Führungsebene, flexible Anpassung an die Möglichkeiten des Marktes und eine herausragende, mit Durchsetzungsstärke verbundene Kreativität voraus.

Wir bitten deshalb nur Bewerber im Alter um 35 bis 50 Jahren, die bei guten Kontakten zu Mietinteressenten erfolgreiche Arbeit auf dem beschriebenen Gebiet nachweisen können, sich vertraulich an unsere Berater, die Herren W. Greiner und J. Weise, Rufnummer (0 30) 8 82 67 83, zu wenden. Diskretion und die Beachtung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse sowie Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Kennziffer 810 556 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Sicherheitstechnik: Ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten

sind in unserem jungen und stark expandierenden Unternehmen keine leeren Versprechungen.

Wir vertreiben hochentwickelte Meßinstrumente, die in der Energiewirtschaft, der chemischen und der petrochemischen Industrie eingesetzt werden. Zur Erweiterung unseres Ingenieurteams suchen wir einen flexiblen und engagierten

# Vertriebsingenieur

der in unserem Hause ein weit gefächertes Aufgabenspektrum vorfinden wird. Denn das erfolgreiche Verarbeiten unserer technisch sehr anspruchsvollen Produktpalette beinhaltet die kompetente Beratung vor Ort, Auftragsabwicklung, Inbetriebnahme und langfristige Kundenpflege runden dieses verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeitsfeld ab.

Die Basis zur erfolgreichen Bewältigung dieser Vertriebsaufgaben liegt in einer ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung (Elektrotechnik oder Chemietechnik) oder in einem Chemie- oder Physikstudium. Aufgrund von ersten Berufserfahrungen in der Verfahrenstechnik sollten Sie gutes Basiswissen und Problemverständnis in der Messung beispielsweise von Gasen, Flüssigkeiten oder Schlämmen erworben haben. Unverzichtbar sind anschließende Vertriebserfahrungen mit Meßinstrumenten der chemischen oder physikalischen Prozeßüberwachung und -kontrolle. Des Weiteren setzen wir gute englische Sprachkenntnisse voraus.

Wir wissen, daß wir viel von Ihnen erwarten – entsprechend sind die Möglichkeiten, die wir Ihnen bieten. Zu unserer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Walter Jochmann und Frau Claire Scollar, unter der Telefon-Nr. 0 22 61 / 70 31 42, zur Verfügung. Sie sichern Ihnen absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 862 636 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Handelsprofi Food und Non-food

Wir sind ein renommiertes Handelsunternehmen mit über 1 Mrd. Umsatz. Durch Spezialisierung auf die Betreuung großflächiger SB-Warenhäuser und Verbrauchermärkte haben wir uns eine hervorragende Marktstellung und ein auch in die Zukunft gerichtetes deutliches Wachstum sichern können.

Für den Bereich „Warenwirtschaft“ suchen wir einen erfahrenen Handelsstrategen als

# Geschäftsbereichsleiter

der für die Bereiche Sortimentsgestaltung, Verkauf und Außenorganisation unseres als Profit-Center geführten Einzelhandels-Filialunternehmens verantwortlich zeichnet. Er berichtet direkt dem Vorsitzenden der Geschäftsführung und gehört der erweiterten Geschäftsleitung der Unternehmensgruppe an.

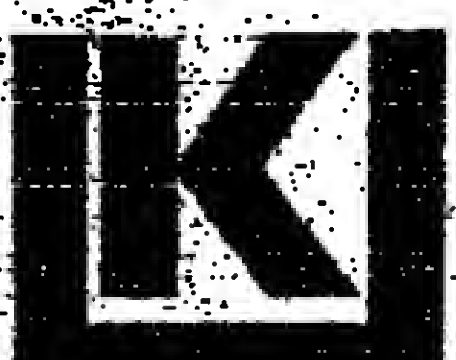
Die besten Voraussetzungen haben Interessenten aus dem Einzelhandel mit Erfahrungen und nachweislichen Erfolgen in der Führung und Steuerung großflächiger Märkte (Food und Non-food).

Wir legen besonderen Wert auf eine integrierte Persönlichkeit mit Format und Engagement, die durch Vorbild und Argumentation zu überzeugen weiß.

Für Herren im Alter bis Mitte 40 bietet sich hier die unternehmerische Chance mit Vertragsbedingungen, die der Größe der Aufgabe voll entsprechen.

Falls Sie weitere Informationen über die ungewöhnlich anspruchsvolle Aufgabe wünschen, stehen Ihnen gerne unsere Berater, Herr Jochen Kienbaum und Frau Claire Scollar, unter der Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 40 zur Verfügung. Diskretion sowie die Beachtung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Die Zusendung aussagefähiger Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) unter der Kennziffer 862 831 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Arbeitssicherheit – Gesundheit unserer Mitarbeiter

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Elektro-Industrie. Die Grundlagen unseres Erfolges sind ein hohes technisches Know-how sowie rationelle Fertigungsverfahren.

Der Gesundheitsschutz unserer fast 4000 zu betreuenden Mitarbeiter genießt in unserem Hause eine hohe Priorität. Da wir vor einem Generationswechsel stehen, suchen wir einen qualifizierten, hauptamtlichen

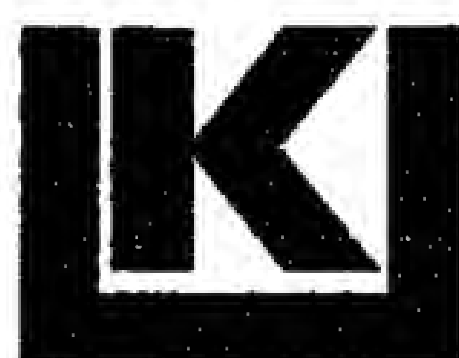
# Betriebsarzt

der bereits über Erfahrungen im Werksgesundheitsdienst verfügt und die zur Erfüllung der ihm gemäß Arbeitssicherheitsgesetz übertragenen Aufgaben die erforderliche, arbeitsmedizinische Fachkunde besitzt.

Gutes Auftreten und persönliche Ausstrahlung sind für die Wahrnehmung dieser umfassenden Position ebenso erforderlich wie die Bereitschaft zu kooperativer und vertrauensvoller Zusammenarbeit. Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend ausgestattet.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen unsere Berater, die Herren W. Greiner und P. Paschek, unter der Telefonnummer (0 30) 8 82 67 83 gern zur Verfügung. Diskretion sowie die Beachtung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Interessenten über 40 Jahre alt bitten wir um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) unter Kennziffer 810 555 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Führungsaufgabe in arbeitsmedizinischem Zentrum in Berlin

Wir sind ein namhaftes, überbetriebliches Institut für Arbeitsmedizin in Berlin mit umfangreichen, modernen diagnostischen Einrichtungen und einem Schulungszentrum für die einschlägige, fachliche Weiterbildung nebst Fachbibliothek.

Unser gut qualifiziertes Team besteht aus Fachärzten verschiedener Disziplinen, Psychologen, medizinisch-technischen Assistenten und Sicherheitsingenieuren, die im Rahmen des Arbeitssicherheitsgesetzes und weiterer einschlägiger Gesetze ihre Aufgabe erfüllen. Zur Leitung und Koordinierung dieses Zentrums suchen wir den

# Leiter des arbeitsmedizinischen Zentrums

mit mehrjährigen Erfahrungen in der klinischen und Arbeitsmedizin und der Ermächtigung zur Durchführung arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchungen.

Der ideale Kandidat für diese Position ist Internist und Arbeitsmediziner und befähigt, ein Team medizinischer Fachkräfte zu führen und fachgerecht zu schulen und einzusetzen. Organisationsgeschick sowie Erfahrungen im Umgang mit Kunden setzen wir ebenso voraus wie die Bereitschaft zur Kooperation mit externen Fachgremien. Gutes Auftreten und persönliche Ausstrahlung sind für die Wahrnehmung dieser umfassenden Position erforderlich.

Diese Ausschreibung spricht gleichermaßen qualifizierte Ärzte und Ärztinnen zwischen 35 und 45 Jahren an.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen unsere Berater, die Herren W. Greiner und P. Paschek, unter der Telefonnummer 0 30 / 8 82 67 83 zur Verfügung. Diskretion sowie die Beachtung von Sperrvermerken sichern wir selbstverständlich zu.

Interessenten bitten wir um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin sowie der Nachweis eigener wissenschaftlicher Tätigkeit) unter Angabe der Kennziffer 810 554 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg



Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen der Baustoffindustrie und stellen den Sicherheits-Dämmstoff FOAMGLAS her. Ein Spitzenprodukt mit wachsenden Marktanteilen.

Deshalb suchen wir zusätzlich vier hochqualifizierte Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen für unsere verschiedenen Zweigbüros.

### Industrie-Verkaufsberater

für den Großraum Düsseldorf/Köln/Aachen mit Sitz in unserem Büro Düsseldorf

für den Großraum Bremen/Osnabrück/Dortmund mit Sitz in unserem Büro Bremen

Zielgruppe: Industriebauherren

Kenntnisse auf dem Gebiet von Hallenbauten und Trapezblechdächern sind von Vorteil.

Für die weitgehend selbständige Tätigkeit können sich auch Branchenfremde bewerben. Sie erhalten die notwendigen Kenntnisse durch ein gezieltes Schulungsprogramm. Die sehr guten Dotierungen sind leistungsorientiert. Auf Wunsch steht Ihnen ein neutraler Firmenwagen zur Verfügung. Bewerben Sie sich bitte mit Jahres-Einkommenswunsch, Lebenslauf und Lichtbild.

### Verkaufsingenieur-Industrie Verfahrenstechnik

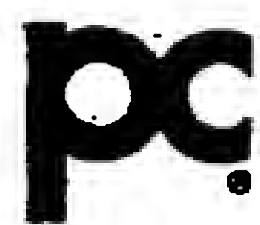
für Ruhrgebiet/Nordhessen/Niedersachsen/Bremen mit Sitz in unserem Büro Dortmund

Zielgruppen: Ingenieurbüros für Klima/Heizung, Industrieunternehmen, Isolierer

### Verkaufsingenieur Hochbau

für den Großraum Stuttgart mit Sitz in unserem Büro Stuttgart

Zielgruppen: Planer Architekten, Dachdecker, Bauämter



DEUTSCHE  
PITTSBURGH CORNING GMBH  
Erzberger Straße 19  
6800 Mannheim 1, Tel. 06 21 / -  
4 40 03-0

## OTTO HÄNSEL GMBH

### Herausfordernde Aufgabe für junge Maschinenbauingenieure

Wir sind ein weltweit führendes Unternehmen des Spezialmaschinenbaus mit rund 600 Mitarbeitern.

Unsere schnelllaufenden Maschinen und Anlagen für die Herstellung und Verpackung von Süßwaren nehmen technisch eine internationale Spitzenstellung im Markt ein. Unser modernes und dynamisches Unternehmen steht weiter auf Expansionskurs.

Für zukunftsorientierte Entwicklungen und Konstruktionsaufgaben suchen wir für unser Hauptwerk in Hannover

### kreative Ingenieure als Nachwuchskräfte

Erfahrungen auf dem Gebiet des Verpackungsmaschinenbaus sind von Vorteil.

Wir wollen Ihnen schon nach kurzer Zeit Aufgaben übertragen, die Sie selbständig und eigenverantwortlich lösen sollen.

Wir bieten Ihnen ein leistungsorientiertes Gehalt sowie die üblichen Sozialleistungen eines Großunternehmens. Unsere Firmengruppe bietet Ihnen vielfältige Aufstiegschancen.

Senden Sie uns bitte vollständige Bewerbungsunterlagen oder, falls Sie zusätzliche Informationen wünschen, rufen Sie uns unter unserer Telefonnummer (05 1) 62 67-322 an. Unsere Personalabteilung gibt Ihnen gerne ergänzende Auskünfte. Wir sichern Vertraulichkeit zu und die Beachtung von Sperrvermerken.

3000 Hannover - Lister Damm 19

Mittelständisches Unternehmen der Metallverarbeitung sucht den

### Programmierer oder Informatiker

der eigenverantwortlich die Weiterentwicklung unserer EDV-Anwendungen (IBM/SP/PC II) betreibt.

Dazu gehören die Analyse der betrieblichen Abläufe, die Entwicklung eines organisatorischen Konzeptes und die Umsetzung in entsprechende Programme.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen wie Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Einkommensvorstellungen erbitten wir an:

Deutsche Kalkulei Gesellschaft West GmbH  
Längeder Str. 38, 1000 Berlin 51

Wir vertreiben unsere gesundheitsbezogenen Erzeugnisse an Apotheken.

Entscheidenden Anteil an der positiven Entwicklung haben unsere Mitarbeiter. Die Voraussetzungen für eine gute Außendienstarbeit und eine gute Zusammenarbeit zwischen inner- und Außendienst wollen wir sichern und fördern, deshalb suchen wir einen

### Koordinator Außendienst

der bereit und fähig ist, unsere bundesweit tätige Verkaufsmannschaft zu informieren, zu betreuen und zu motivieren, um unsere Unternehmensziele zu erreichen.

Die Betreuung unserer Außenorganisation setzt Reisebereitschaft, Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen voraus.

Bewerbern, die bereit sind, unsere Ziele umzusetzen und ihren Wohnsitz im Raum Münster haben bzw. diesen nach dorthin verlegen wollen, bieten wir die Chance, sich zu qualifizieren und in diese Position hineinzuwachsen.

Interessenten, die bereits Außendienst Erfahrung sammeln konnten, bitten wir um ihre aussagefähige Bewerbung.

**intact**  
BIOTHEMISCHE GESELLSCHAFT  
APOTHEKENKONZERN

Biochemische Gesellschaft mbH  
Hafenweg 6, Postfach 17 47  
4400 Münster



Wir sind ein moderner Betrieb für Spezialmaschinenbau mit ca. 100 Mitarbeitern. In unserem Werk im schönen alten Lüneburg fertigen wir Hot Melt-Auftrags- und Beschichtungssysteme für Kunden in aller Welt.

### Als Leiter der Konstruktion

suchen wir einen erfahrenen Ingenieur, der bereits mit Erfolg im Konstruktionsbereich tätig war und über praktische Kenntnisse im Maschinenbau verfügt.

Als Abteilungsleiter sollten Sie organisatorische Fähigkeiten haben und in der Lage sein, ein Team tüchtiger Mitarbeiter zu führen und zu motivieren.

Wenn Sie diese interessante, gut dotierte Aufgabe in einem zukunftsorientierten Unternehmen reizt, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den üblichen Unterlagen.

MELTEX Verbindungs-Technik GmbH  
Industriegebiet Hafen - D-2120 Lüneburg  
Tel.: 04131/8914-0



## Stellv. Verkaufsleiter Handel

Region Bremen/West-Niedersachsen  
Getränkeindustrie

Wir sind ein führendes Unternehmen der Getränkeindustrie mit national und international bekannten Marken.

Für die Beratung und Betreuung unserer Partner im Getränkefachgroßhandel und in den Handelszentralen suchen wir eine dynamische und ehrgeizige Persönlichkeit.

Wir erwarten Bewerber, die verantwortungsvolle Aufgaben anstreben und bereit sind, nach relativ kurzer Zeit Führungsaufgaben zu übernehmen, um den Verkaufsleiter der Region tatkräftig zu unterstützen.

Diese anspruchsvolle Tätigkeit erfordert einen qualifizierten Mitarbeiter von etwa 28 bis 35 Jahren mit fundierten Vertriebskenntnissen, der Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen in seiner bisherigen Berufspraxis bewiesen hat.

Erfahrungen im Getränkebereich oder Lebensmittel-Vertrieb wären von Vorteil.

Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten Unternehmen, ein leistungsgerechtes Einkommen, Firmenwagen sowie eine angemessene Spesenregelung.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle und interessante Aufgabe reizt, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Zentrale Personalabteilung.

**HOLSTEN-BRAUEREI AG**

Holstenstraße 224  
2000 Hamburg 50

### Vertriebs- ingenieur

Sie haben Ihr Universitäts-/Hochschul-Studium in Physik/Elektronik erfolgreich abgeschlossen und sind in der Lage, dieses Wissen pragmatisch umzusetzen. Sie sind kontaktfreudig, verhandlungssicher und es macht Ihnen Freude, auch projektiv zu arbeiten.

Ihre Aufgabe ist es, alle mit dem erfolgreichen Verkauf von Hörgeräten begleitenden technischen Arbeiten durchzuführen - dazu zählen wir Marktanalysen, Produktentwicklung, Publikationen, Beratung und Vorträge. Englische Sprachkenntnisse sind dabei unbedingt notwendig. Ihr Einsatzgebiet ist überwiegend Hamburg. Reisen innerhalb der BRD und in überseeische Länder gehören zum Aufgabenbereich.

Wir sind ein international tätiges Unternehmen der Mikro-Elektronikbranche und stellen Hörgeräte her, die uns als mittelständisches Unternehmen national und international einen bedeutenden MA sichern.

Wenn Sie Wert auf kurze Entscheidungswege und unkonventionelle Arbeitsweise legen, sprechen Sie mit uns. Wir freuen uns über Ihre aussagefähige Bewerbung mit Gehaltswünschen und Eintrittstermin. Gern beantworten wir auch vorab telefonisch Ihre Fragen.

**Hansaton**  
AKUSTIK GMBH

Postfach 76 05 49  
2000 Hamburg 76  
Telefon (0 40) 29 13 56



Wir sind ein Unternehmen der international tätigen GEA-Happel-Gruppe und bauen vorwiegend Anlagen für die Nahrungsmittelindustrie sowie Plattenwärmetauscher.

Für unsere Abteilung MSR-Technik suchen wir einen

### Diplom-Ingenieur

zum Einsatz bei Kundenberatung, Angebots- und Auftragsbearbeitung sowie Inbetriebsetzung von Automatisierungssystemen (vorwiegend speicherprogrammierte Steuerungen) verfahrenstechnischer Anlagen, hauptsächlich in der Milchwirtschaft. Herzu mit praktischer Erfahrung in der Anwendungsprogrammierung von z.B. S 5-Systemen und englischen Sprachkenntnissen werden bevorzugt.

Wenn Sie in einem starken, dynamischen Unternehmen mitarbeiten möchten, bitten wir um Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

**GEA AHLBORN GmbH & Co. KG**  
Personalabteilung  
Postfach 1180, Voss-Str. 11/13, D-3203 Sarstedt  
Telefon 05086/85275



Wir sind ein internationaler, im Markt eingeführter Anbieter von EXXON Büro-Informationssystemen. Unsere Produkte und Dienstleistungen genießen weltweit einen hervorragenden Ruf.

In unserer Kundenberatung stehen wir immer neuen Aufgaben gegenüber. Deshalb suchen wir für die verantwortliche Realisierung der in der nächsten Zeit anstehenden Projekte eine/n

Wir bieten eine Position mit breiten Entwicklungsmöglichkeiten und attraktiven Vertragskonditionen. - Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

**EXXON OFFICE SYSTEMS**  
AFFILIATED WITH THE ESSO GROUP

EXXON OFFICE SYSTEMS GMBH - Personalabteilung  
Wismiedstraße 57 - 2000 Hamburg 54 - Tel.: 040/540 10 66

### Leiter/in Kunden-Beratung.

In enger Zusammenarbeit mit unserem Vertrieb und der System-Beratung werden Sie für Anwendungskonzeptionen, das Erarbeiten von Dokumentationen sowie Schulungs- und Betreuungskonzepte für Anwender verantwortlich sein.

Wir erwarten neben Teamgeist und Flexibilität mehrjährige Berufserfahrungen (mit Text-/Informationssystemen), fachliche Kompetenz und Führungsqualitäten. Sehr gute Englischkenntnisse sind ebenfalls unerlässlich, da Sie teilweise in den USA ausgebildet werden.

**Unser Unternehmen:**  
Wir sind ein junges, expandierendes Unternehmen mit festen Kunden im gesamten Bundesgebiet. Wir vertreiben das innovative Spielplatz-Freizeit-System der Firma Leisemann.

**Unsere Kunden:**  
Städte und Gemeinden, Garten- u. Landschaftsbau, Wohnungsbau, Architekten, Hotels.

Wir suchen zur Erweiterung unseres Außendienstes

**Techn. Verkaufsberater**  
als freier Mitarbeiter auf Provisions-Basis  
oder als Zweivertrieder

**Ihre Aufgabenbereiche:**  
Technische Beratung unserer Kunden in einem geschützten Gebiet nach vorheriger gründlicher Einarbeitung durch uns.

**Ihre Voraussetzungen:**  
- technischer Sachverstand  
- Verhandlungsgeschick  
- sicheres Auftreten  
- von Vorteil wären Kenntnisse der einschl. DIN-Vorschriften und Bestimmungen für den Spielplatzbau.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:  
**LEISMANN**  
Spielplatz-Systeme GmbH  
Evertberger Straße 22-44  
6670 St. Ingbert

Wir entwickeln Konzepte, Programme und Hardware für den Rechnerinsatz auf dem Gebiet der BILD-DATEN-VERARBEITUNG, der GEOMETRISCHEN DATENVERARBEITUNG, der TEXTVERARBEITUNG und generell der PROZESSÜBERWACHUNG und -STEUERUNG. Für diese Aufgaben suchen wir Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Fachrichtungen

### Physik Mathematik Informatik, Inf.-Ing. Wirtschaftswissenschaften Elektrotechnik

auch Berufsanfänger. Die Vielfalt unserer Aufgaben ermöglicht Ihnen eine Ihren Neigungen gemäße Tätigkeit.

**URW UNTERNEHMENSBERATUNG**  
Harksheder Str. 102, 2 Hamburg 65  
Tel. 0 40 / 6 02 10 71 (Dr. Rubow)



Wir sind ein führendes Unternehmen in dem Bereich Baby- und Kinderprodukte mit Sitz in Norddeutschland. Der Markterfolg zwingt uns zum Ausbau des Marketing-Managements. Darum suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin:

### 1 Assistenten für die Marktforschungsabteilung

Es sollte ein junger, dynamischer und unternehmerisch denkender Mitarbeiter sein, der vor allem Praxiserfahrung mitbringt.

Auch junge „Nachwuchskräfte“ sollten sich angesprochen fühlen.

Entsprechend ihrer Bedeutung wird diese Position dotiert. Die Bewerbungen werden vertraulich behandelt.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Eintrittstermin an:

Mapa GmbH - Gumm- und Plastikwerke  
Personalabteilung  
Industriestraße 21-25 - 2730 Zeven

Ein Unternehmen der Hutchinson-Mapa



## Weltmarktführer Maschinenbau / 200 Mio.

Als Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in einer norddeutschen Großstadt sowie Produktions- und Vertriebsgesellschaften in Europa und Übersee sind wir auf unserem Sektor des Maschinenbaus international die erste Adresse. Wir sind wirtschaftlich absolut gesund, weiterhin stark expansiv, unsere Erzeugnisse sind erfolgreich durch technische Spitzenleistung und hohen Qualitätsstandard. Gesucht wird jetzt für eine Schlüsselposition mit erstklassiger Entwicklungsperspektive in die Top-Ebene ein:

# TECHNISCHER MANAGER

## Qualitätssicherung – Entwicklung – Konstruktion

Über das Qualitäts-Management wird er Zugang zu unserer Produkttechnik finden, neue Maschinenkonzeptionen initiieren und schließlich die zukünftigen technischen Zielsetzungen des Unternehmens definieren, die Anforderungen unserer Kunden in „richtige“ Konstruktions- und Verfahrenstechnik umsetzen und die dafür notwendigen Planungs- und Organisationsstrukturen schaffen.

Gesucht wird ein hochbegabter, breit ausgerichteter Diplom-Ingenieur (Maschinenbau/Kunststoff-Verfahrenstechnik) mit der Befähigung, im Rahmen eines hochkarätigen Training on the job über wachsende Teil-Aufgabenbereiche in die technische Gesamtverantwortung hinauszuwachsen. Unabdingbar dazu sind Erfahrungen in Entwicklung/Konstruktion und AV/Betrieb, erstklassiges Führungspotential und die Fähigkeit, in Systemen zu denken

und Konzepte konsequent durchzusetzen. Dies setzt analytisches Denkvermögen, ausgeprägte organisatorische und kommunikative Fähigkeiten, Hartnäckigkeit, Dynamik und eine stabile Persönlichkeit voraus.

Ambitionierte technische Manager „auf dem Sprung in die Geschäftsleitungs-Ebene“, ca. 34 bis 42, mit guten englischen Sprachkenntnissen, die diese Herausforderung und Chance in einer äußerst dynamischen Unternehmensgruppe suchen, bitten wir um Ihre aussagefähige Zuschrift unter der Kennziffer 11 44 W an die beauftragte Unternehmensberatung, Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

## BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 20 01 und 8 80 01  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

## Karrierechance Metallverarbeitung

Als bedeutende, mittelständische Unternehmensgruppe im westfälischen Raum fertigen wir mit bestem Erfolg Metallprodukte für den Baubereich. Im Zuge der Nachfolgeregelung suchen wir einen Diplom-Ingenieur als

# BETRIEBSLEITER

Er hat die Aufgabe, unsere nach modernsten Gesichtspunkten ausgestattete Fertigung kostenoptimal zu steuern und neueste Fertigungsverfahren unter Einbeziehung zukunftsorientierter Ideen einzuführen. Sein Verantwortungsbereich reicht von der Arbeitsvorbereitung über die bereits in wesentlichen Ansätzen computergestützte Fertigungsplanung bis hin zur Produktion. Zur Bewältigung dieses komplexen Aufgabenspektrums steht ihm eine Gruppe von Technikern in Meisterpositionen zur Seite.

Wir denken an einen dynamischen, in hohem Maße belastbaren und engagierten Diplom-Ingenieur (FH) – vornehmlich der Fachrichtung Fertigungstechnik – mit mehreren Jahren Berufserfahrung „vor Ort“, d. h. im Idealfall aus der Serienfertigung in der Metallindustrie. „Unser Mann“ ist Vorbild und fachkundiger Vorgesetzter für ein über 200 Mitarbeiter starkes Team. Das ideale Alter liegt zwischen Mitte 30 und Mitte 40.

Wenn Sie diese Führungsaufgabe mit interessanter Perspektive reizt, bitten wir um Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Handschreiben, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zu Einkommenserwartungen und Eintrittstermin unter der Kennziffer 8244 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Düsseldorf. Herr Dipl.-Kfm. Peter D. Hennes steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und gewährt absolute Vertraulichkeit nach allen Seiten.

## BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 20 01 und 8 80 01  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

## Verpackungsmittel-Hersteller

Unser alteingesessenes Unternehmen mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt stellt eine breite Palette hochwertiger Verpackungsmittel aus Karton her. Unsere Kunden sind bekannte Markenartikelfirmen, die auf Farbe, Form und Design höchsten Wert legen. Im Zuge unseres anhaltenden Wachstums suchen wir jetzt den gesamtverantwortlichen

# TECHN. LEITER

Diese der Geschäftsführung direkt unterstellte Position umfaßt die Verantwortung für alle technischen Funktionen einschl. der Offsetdruckerei, Stanzerei und Kleberei. Unser vor wenigen Jahren auf der „grünen Wiese“ errichtetes Werk ist auf hohem technologischem Standard.

Wir suchen das Gespräch mit einem fachlich und persönlich überzeugenden Bewerber, der über eine qualifizierte ingenieurmäßige Ausbildung sowie möglichst einschlägige berufliche Erfahrung verfügt. Auch Bewerber aus der zweiten Linie, deren Aufstieg im jetzigen Unternehmen blockiert ist, sollten den Kontakt mit uns aufnehmen.

Wenn Sie diese gut dotierte Position persönlich anspricht, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der Kennziffer 5144 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg. Herr A. Koenen steht Ihnen für eine telefonische Vorabinformation (0 40 / 36 77 37) zur Verfügung und bürgt für absolute Diskretion.

## BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 20 01 und 8 80 01  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

## Top-Adresse Handel / DOB-Meterware

Wir: ein kleines, spezialisiertes Team, vertreiben exklusiv zeitlose und hochwertige Stoffe aus dem In- und Ausland. Wir suchen für den norddeutschen Raum als Nachfolger des langjährigen Stelleninhabers den erfahrenen und soliden

# VERKAUFSREPRÄSENTANTEN

Ihre Aufgabe: optimale Betreuung des seit vielen Jahren bestehenden umfangreichen und verwöhnten Kundenstamms – Facheinzelhandel und Fachabteilungen der Warenhäuser und Verbandsmitglieder – Erschließung neuer Abnehmer, überzeugende Beratung und systematischer Verkauf mit dem Ziel der Festigung und des Ausbaus unserer anerkannten Marktstellung in diesem Spezialsegment.

Unsere Vorstellung: nachweisbar erfolgreicher Verkäufer mit langjähriger Berufserfahrung – vornehmlich aus dem Bereich Textil/Stoffe. Ebenso vorstellbar ist ein versierter Einkäufer des Einzelhandels. Sie können fachlich und persönlich überzeugend argumentieren, Sie arbeiten selbstständig und erfolgsorientiert und präsentieren unser exklusives Angebot mit Begeisterung. Wenn Sie flexibel sind, häufige Reisetätigkeit zu Ihrem Selbstverständnis gehört, sollten wir uns bald kennenlernen. Leistungsgerechte Dotierung und ein Firmenwagen auch zur privaten Nutzung geben Ihnen Sicherheit und Ansporn. Im übrigen: wir sind an einem langfristigen Engagement interessiert, Ihren Wohnsitz – vornehmlich im Großraum Hannover – können Sie beibehalten.

Interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und Angaben zu Einkommensvorstellungen sowie Eintrittstermin unter der Kennziffer 10 840 M an die Agentur unserer Beratung in Düsseldorf z. Hd. Herrn Dipl.-Kfm. Peter D. Hennes. Sie können auch telefonisch mit ihm Kontakt aufnehmen. Absolute Vertraulichkeit ist gewährleistet.

## BAUMGARTNER-MEDIA

Personalwerbung · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 20 01 und 8 80 01  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

## Karrierechance Kautschukindustrie

Mit 200 Mitarbeitern operieren wir in einem Spezialsegment der Kautschuk- und Gummiverarbeitung besonders erfolgreich. Sitz unseres Unternehmens ist eine reizvolle Universitätsstadt Nordrhein-Westfalens. Im Zuge der Diversifikation möchten wir eine neue Produktgruppe errichten und suchen zu deren Entwicklung und Vermarktung in der Industrie einen qualifizierten

# PRODUKTMANAGER

Seine Hauptaufgabe besteht in der auf Kundenwünschen basierenden Entwicklung von u. a. Dichtungen und sonstigen hochpräzisen Elastomerprodukten. Ein kleines spezialisiertes Team und ein umfassendes technisches Know-how stehen Ihnen für dieses Produktmanagement zur Verfügung. Sie zeichnen überdies verantwortlich für die technische Beratung unserer anspruchsvollen Kundschaft und setzen Wünsche des Marktes kostenoptimal in der Produktion um. Dieser komplexen Aufgabe wird am ehesten ein junger Dipl.-Ing./Dipl.-Wirtschafts-Ing. mit kaufmännischem Gespür und chemischem/physikalischem Grundwissen gerecht.

Strebsame und dynamische Nachwuchskräfte können mit dieser Aufgabe den entscheidenden Schritt in die nächste Managementlinie wagen. Sie sollten zudem über mehrjährige Erfahrung in der technischen Verkaufsberatung verfügen. Dem Marketingaspekt sollten Sie dabei in Ihrer bisherigen Laufbahn besondere Bedeutung beigemessen haben. Das Idealalter liegt bei etwa Anfang 30. Gute englische Sprachkenntnisse wären wünschenswert.

Sollten Sie an dieser gut dotierten Aufgabe in einem gesunden und kollegial geführten Unternehmen interessiert sein, bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto) sowie Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter der Kennziffer 6144 W an die Agentur unserer Beratung in Düsseldorf. Herr Dipl.-Kfm. Peter D. Hennes steht Ihnen für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für Vertraulichkeit.

## BAUMGARTNER-MEDIA

Personalwerbung · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 20 01 und 8 80 01  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38



Die Allianz ist das größte Versicherungsunternehmen Europas. Das als Maßstab. Genauso groß sind die Chancen für unseren

## Führungsnachwuchs im Außendienst

den wir zum 1. 1. 1985 bzw. 1. 4. 1985 für den norddeutschen Raum suchen.

Es erwartet Sie eine aussichtsreiche und anpruchsvolle Laufbahn, auf die Sie sorgfältig vorbereitet werden.

Wenn Sie nicht älter als 30 Jahre sind, nach Abitur oder mittlerer Reife eine kaufmännische Ausbildung absolviert oder nach betriebswirtschaftlichem Studium in der Praxis Erfahrung gesammelt haben, bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung.

Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft Zweigniederlassung für Norddeutschland Großer Burstah 3 2000 Hamburg 11

Vertriebsdirektion Hamburg Herrn Hartog

**Allianz** 

Wir bieten Positionen mit Zukunft.

## Service-Techniker Ausland

- Reparatur unserer Geräte und Automaten im europäischen und außereuropäischen Ausland
- Abwicklung aller technischen und reparaturtechnischen Fragen aus dem Ausland.
- Serviceaufschaltung vor Ort

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche haben wir weltweite Kontakte und einen Namen, der auch im Ausland für analytische und technische Qualität steht.

Für unsere Export-Abteilung suchen wir einen Mitarbeiter, der folgende Voraussetzungen erfüllen muß:

- eine solide Ausbildung als Elektrotechniker
- Kenntnisse und praktische Erfahrung in Digital- und Analogtechnik. Im Bereich Mikroprozessoren wäre Erfahrung wünschenswert.
- Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Mehrjährige Erfahrung im Service von elektronischen Meßgeräten
- Bereitschaft zur Reisetätigkeit im Ausland.

Wir bieten:

- attraktive Bezahlung
- umfangreiche Sozialleistungen
- angemessene Einreisungszeit
- überwiegend selbständige Tätigkeit
- Mitarbeit in einem „netten Team“

Wenn Ihnen unser Angebot gefällt, senden Sie bitte noch heute Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

Über den Ausgleich ev. finanzieller Nachteile, die bei einem Wechsel zum Jahresende entstehen können, sollten wir in einem persönlichen Vorstellungstermin reden.

Eppendorf Gerätebau  
Neihelmer - Hinz GmbH  
Postfach 85 06 70  
2000 Hamburg 65

**eppendorf**  
Analysesysteme für Medizin + Chemie.

Center-Management Müller GmbH ist ein Dienstleistungsunternehmen, das sich seit mehreren Jahren sehr erfolgreich spezialisiert hat auf das Management (Verwaltung und wirtschaftliche Steuerung) von Shopping-Centern und Einkaufszentren in Deutschland. Für die Betreuung eines modernen Einkaufszentrums in einer norddeutschen Großstadt brauchen wir Ihre engagierte Mitarbeit als

## stellv. Center-Manager

Direkt dem Center-Manager verantwortlich, werden Sie schwerpunktmäßig folgende Aufgaben übernehmen: die Mitarbeit in den für das Zentrum gegründeten Werbegemeinschaften, die Überwachung der organisatorischen Abläufe in Technik und Verwaltung, die Kontaktpflege zu den dortigen Mietern, zu Behörden und Verbänden sowie die Führung von Vermietungsgesprächen.

Eine interessante, herausfordernde Aufgabe mit hervorragenden Zukunftschancen für eine gestandenen Fachmann (ca. Ende 20 bis Mitte 30 Jahre alt) aus dem Einzelhandel, der Werbung oder auch aus der gewerblichen Objektvermittlung. Sicher brauchen Sie - neben Ihrem fachlichen Fundament - Verhandlungsgeschick, viel Rückgrat und den Willen zur Leistung. Von uns können Sie erwarten: eine sehr gründliche Einarbeitung und angemessene Konditionen sowie weite Entwicklungschancen. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir Ihnen behilflich. Schreiben Sie uns bitte mit kompletten, aussagefähigen Unterlagen unter dem Kennwort „stellv. Center-Manager“.

**CENTER-MANAGEMENT MÜLLER G.M.B.H.** Gr. Bleichen 30  
Hanse-Viertel 2 Hamburg 36

# MERCK

Der Ausbau unserer Schwerpunkte auf den Gebieten Herz/Kreislauf, Hormone, Psychopharmaka, Biomaterialien, Antibiotika und Gastroenterologika erfordert die Erweiterung unserer Vertriebsorganisation.

Wir suchen deshalb einen

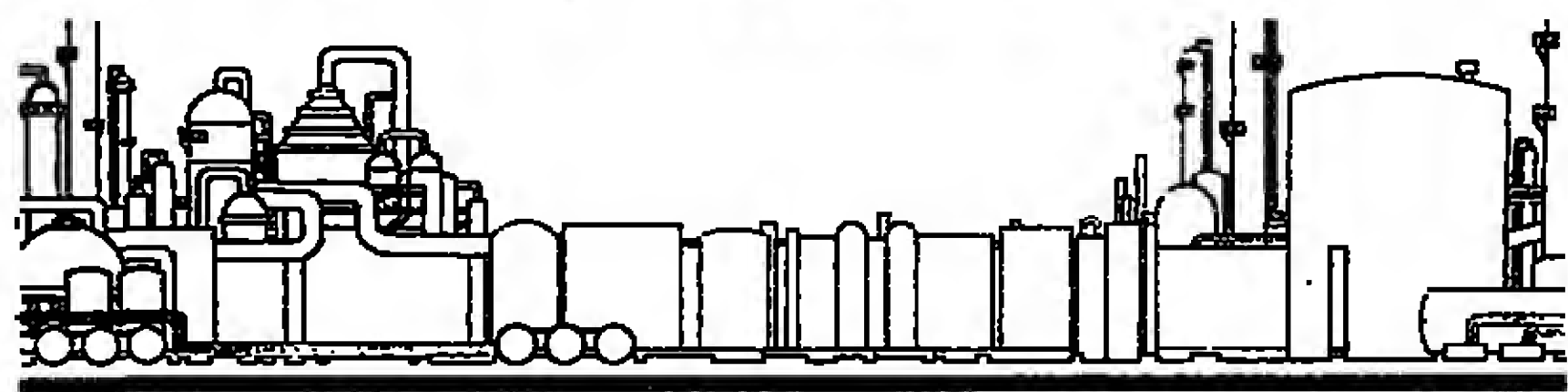
## Regionalleiter Praxis für den Pharmabereich Düsseldorf

Die anspruchsvolle Aufgabe umfaßt die Verantwortung für eine betont individuelle Führung und leistungsorientierte Motivation der unterstellten Mitarbeiter im Rahmen einer weitgehend regionalen Marketingkonzeption. Sie verlangt u. a. die Fähigkeit sowohl zum Aufbau einer konstruktiven Gruppensituation als auch zur Einsatzsteuerung der einzelnen Mitarbeiter.

Wir messen dieser Führungsposition einen hohen Stellenwert bei und suchen deshalb einen Pharmaberater mit mehrjähriger, erfolgreicher Außendiensttätigkeit, möglichst mit Führungserfahrung, für den die Leitung einer MERCK'schen Pharmaregion eine erstrebenswerte Herausforderung darstellt.

Interessierte Damen und Herren senden uns bitte ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen zu. Wir werden kurzfristig antworten.

E. Merck, Personalabteilung AT  
Postfach 41 19  
6100 Darmstadt 1



## Dow. Die solide Entscheidung.

Wir gehören zu den Großen der chemischen Industrie, produzieren und vertreiben unsere Erzeugnisse auf internationaler Ebene. Innerhalb unseres Werkes in Rheinmünster bei Baden-Baden bieten wir

## Verfahrenstechnikern

und

## Chemie-Ingenieuren

interessante und verantwortungsvolle Tätigkeiten.

Ihr Aufgabengebiet umfaßt die Mitarbeit bei der Überwachung und Steuerung der Produktionsabläufe sowie der Weiterentwicklung unserer Produktionsprozesse.

Die Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Erweiterungen oder der Erstellung neuer Produktionsanlagen sollte eine weitere Herausforderung für Sie sein.

Wir erwarten einen guten Hoch- bzw. Fachhochschulabschluß, den Willen zur Leistung und Selbständigkeit sowie ausbaufähige Englischkenntnisse. Eine 1- bis 3jährige Berufserfahrung wäre von Vorteil, ist aber nicht Bedingung.

Sowohl unsere Leistungen als auch unsere moderne Firmenphilosophie sind gute Voraussetzungen für Ihre Entwicklung.

Für nähere Informationen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung (0 72 27 / 51 - 2 12). Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an unsere Personalleitung.

DOW CHEMICAL  
Rheinwerk GmbH  
Industriestraße 1  
7587 Rheinmünster 2



## PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Wir sind ein führendes Unternehmen im Zulieferbereich der Automobilindustrie mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt. Unsere Erzeugnisse sind qualitativ hochwertig und weltweit gefragt. Für unseren kaufmännischen Bereich brauchen wir Sie, den

## Leiter Auftragsabwicklung

### Kfz-Zulieferer

Sie besitzen eine kaufmännische Ausbildung und waren bereits mehrere Jahre im Bereich Vertrieb oder Verkauf eines Industriebetriebes tätig. Branchenkenntnis ist von Vorteil. Sie besitzen technisches Verständnis, haben EDV-Kenntnisse und sind in der Lage, eine Gruppe von Mitarbeitern zu führen. Eine gute Portion Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen und gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Schippelsweg 63 F, 2000 Hamburg 61, oder rufen Sie dort einfach an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP

Das Berufsförderungswerk Hamburg  
- Zentrum für berufliche Rehabilitation -  
sucht zum 1. 1. 1985 oder später

## Leiter/in

für den Fachbereich

### Finanzen und Rechnungswesen

Vorausgesetzt werden: Bilanzsicherheit, allgemeine betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Kenntnisse in Betriebsabrechnungen, Erfolgs- und Finanzplanung und deren Kontrolle, EDV-Kenntnisse sowie die Fähigkeit der Mitarbeiterführung.

Die Stelle ist für Schwerbehinderte geeignet.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den Tarif des öffentlichen Dienstes.

Schriftliche Bewerbungen erbeten an den Fachbereich Personalwesen.

Telefonische Auskünfte erteilt Herr Dr. Mulagk unter Rufnummer 0 40 / 64 58 13 70.

**BERUFSFÖRDERUNGSWERK HAMBURG GmbH**  
Postfach 720168, 2000 Hamburg 72

## Wir bauen für die Zukunft SDZ (Schiff der Zukunft)

die neueste Entwicklung deutscher Ingenieure und Schiffbau-Experten.

Sie können teilhaben auf dem Wege in die Zukunft der See-Schifffahrt, wenn Sie sich bei uns bewerben.

Für diese und andere Projekte suchen wir:

**Patentinhaber AG / CI**  
**Elektroniker**  
**Elektro-Techniker**  
**Funk-Offiziere**  
**Schiffsbetriebsmeister**  
**Schiffsmechaniker**

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an

**PETER DÖHLE**  
Schiffahrts-KG (GmbH & Co.)  
Palmaille 33, 2000 Hamburg 50

Wenn ... Sie kontaktfreudig sind und neue Technologien Sie interessieren  
... dann ist dies Ihre Chance: Steigen Sie jetzt in die Wachstumsbranche ein!

## Ausbildung zur Vertriebsfachkraft für Bürotechnik

Tageslehrgang

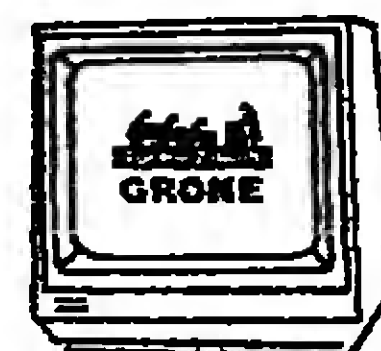
7 Monate mit Praktikum

bei einem Bürotechnikanbieter

Beginn:

03.12.84 - 02.05.85 - 02.01.86

Förderung durch das Arbeitsamt möglich



STIFTUNG GRONE-SCHULE HAMBURG  
Gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts  
Heldenkampweg 32 - 2000 Hamburg 1

Sprechen Sie mit Frau Burghardt, Telefon (040) 2 37 03-125

Marketing und Werbung hat auch bei uns als Großhandelsunternehmen mit Produkten des Malereibedarfs in Norddeutschland einen besonderen Stellenwert. Zum 1. Januar 1985 ist die Position des

## Werbeleiters

neu zu besetzen.

Wir erwarten fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Werbung und mehrjährige Praxis, bieten aber auch jungen, kreativen Werbeassistenten eine Chance.

Branchenkenntnisse wären von Vorteil, sind aber nicht Voraussetzung.

Die Stellung ist den Anforderungen entsprechend gut dotiert und mit Sozialleistungen ausgestattet.

Schriftliche Bewerbungen mit üblichen Unterlagen erbeten unter PM 48 490 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

im Bundesministerium der Justiz  
ist ab Anfang 1985 die Stelle eines(r)  
**Diplomübersetzers/-übersetzerin**  
(oder vergleichbarer Hochschulbildung) zu besetzen.

Anforderungen:  
- Muttersprache Deutsch oder Englisch  
- Hauptfremdsprache Englisch oder Deutsch  
- eine Nebenfremdsprache (Spanisch, Niederländisch, nordische Sprachen, Italienisch, Französisch)

Die Bewerber sollen überwiegend schwierige juristische Texte aus dem Deutschen ins Englische sowie aus dem Englischen und der Nebensprache ins Deutsche übersetzen. Bevorzugt werden daher Bewerberinnen, die gründliche Kenntnisse der angelsächsischen Rechtsprache haben. Bereitschaft zum gelegentlichen Einsatz als Dolmetscher wird erwartet.

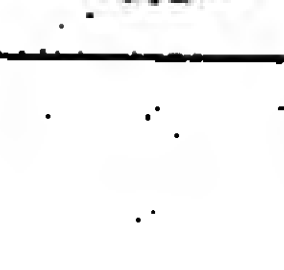
Vergütung nach Vergütungsgruppe III BAT mit Aufstiegsmöglichkeiten nach Vergütungsgruppe IIa nach 3jähriger erfolgreicher Einarbeitungszeit und die sonstigen im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen sowie eine oberstbehördliche Zulage.

Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen sind bis zum 23. November 1984 zu richten an den

Bundesminister der Justiz  
Heinrichstraße 6,  
5300 Bonn 2.

Persönliche Vorstellung nur nach Aufforderung.





SIEMENS

### Unternehmensbereich Kommunikations- und Datentechnik

Für eine anspruchsvolle Tätigkeit im Bereich Datentechnik suchen wir für unseren Standort München-Perlach

## Diplom-Ingenieure (Univ. und FH)

Fachrichtung:  
Elektrotechnik  
Nachrichtentechnik  
Informatik

### für unsere Hardwareentwicklung von Peripherie-Systemen

Dazu gehören

- Entwicklung von Prozessoren und Datenpfaden für Plattenspeicher-Controller und Schnittstellen-Controller hoher Datenraten zum Anschluß von Massenspeicher-Subsystemen an Zentraleinheiten
- Funktioneller (logischer) Entwurf der Hardware in modernster Technik unter Verwendung hochintegrierter CMOS Gate Arrays und Mikroprozessoren mit Hilfe von CAD-Arbeitsplatzsystemen. Entwurfsüberprüfung durch Simulation in mehreren Stufen
- Entwicklung der funktionellen Mikroprogramme und der Diagnose-Mikroprogramme für die Controller in einer höheren Programmiersprache mit leistungsfähiger Systemunterstützung
- Systemerprobung mit dem Ziel der Einbettung neuer Peripherie in das Gesamtsystem bis zum Nachweis der spezifizierten Funktion unter Kontrolle der Betriebssystem-Software

Neben einem guten Examensabschluß als Hochschul- bzw. Fachhochschulingenieur erwarten wir die Bereitschaft, in einem Team hart zu arbeiten.

Wir bieten eine solide Basis für einen ausbaufähigen und zukunftsorientierten Berufsweg, den nur ein Hersteller von Systemen der großen Datenverarbeitung bieten kann. Gründliche Vorbereitung auf Ihre zukünftigen Aufgaben sowie interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten. Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung.

Wenn Sie an dieser Aufgabe mitarbeiten wollen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung unter W 153 an unsere Zentrale Personalvermittlung München-Perlach, Otto-Hahn-Ring 6, 8000 München 83.

Siemens AG



Die Aral AG sucht

für ihre Forschung in Bochum

### Dipl.-Chemiker/in

mit mehrjähriger praktischer Erfahrung auf dem Gebiet der Schmierstoffentwicklung (Schwerpunkt: Industrieschmierstoffe)

und für die anwendungstechnische Produktentwicklung

### Dipl.-Ingenieur/in

(Hochschule oder Fachhochschule) mit Kenntnissen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Auto- und Industrieschmierstoffe (Tribologische Fachkenntnisse erwünscht).

Bewerber sollten Interesse an anwendungsbezogenen Entwicklungsarbeiten haben und die Fähigkeit besitzen, im Team zu arbeiten, Mitarbeiter zu motivieren und ihr Fachwissen anderen zu vermitteln. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Bewerbungsunterlagen erbeten an:

### Aral Aktiengesellschaft

Personalabteilung, Wittener Straße 45, 4630 Bochum 1 (Telefon 0234/315-2732)

### Gesundheitswesen in Übersee

Unser angesehenes, erfolgreiches Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in einer schön gelegenen mittleren Stadt in Bodensee nähe plant, liefert und installiert komplette Einrichtungen für Kliniken in Übersee und sichert deren laufende Versorgung mit Geräten, Instrumenten, Pharmazeutika und Verbandstoffen. Bedeutende Klinikzentren und Hospitäler wurden von uns in den letzten 20 Jahren in verschiedenen afrikanischen Ländern geplant und ausgerüstet. Das stetige Wachstum unseres Unternehmens erfordert die Verstärkung unserer Führungsmannschaft im Vertrieb um einen

Exportkaufmann mit Erfahrungen im Hospitalbereich

## LÄNDERREFERENTEN

Das Aufgabengebiet: Marktforschung, Akquisition, Beratung von Projekten vor und nach Auftragsabschluß. Unsere Vertragspartner sind insbesondere die für die Projekte des Gesundheitswesens zuständigen ausländischen Regierungstellen. Bei Ihrer Tätigkeit werden Sie mit allen Fragen der Finanzierung, des Vertragswesens und des Project-Managements konfrontiert. Das Aufgabengebiet bringt regelmäßige Reisen mit sich; die Möglichkeit für zum Teil langfristige Auslandseinsätze als Delegierter ist gegeben.

Weiterhin suchen wir einen

## EXPORTKAUFMANN „weltweit“

– für Verbrauchsgüter im Hospitalbereich –

Seine Aufgaben: Pflege und Ausbau unseres Kundenstammes, speziell in Afrika, arabischer Raum und Fernost. Sicherstellung einer reibungslosen Auftragsabwicklung im Export sowie Anleitung und Führung der Mitarbeiter im Innendienst.

Beide Positionen erfordern mehrjährige Exportpraxis – vorzugsweise im Hospital-, Pharma- oder Verbrauchsgüterbereich – Reisebereitschaft und physische Belastbarkeit, Verhandlungsgeschick auf allen Ebenen und Anpassungsfähigkeit an fremde Mentalitäten. Englisch in Wort und Schrift ist unerlässlich. Französisch- und Spanischkenntnisse sind erwünscht.

Unser Arbeits- und Führungsstil ist dynamisch- unbürokratisch und läßt Freiraum für persönliche Entfaltung und Initiative. Die Positionen sind entwicklungsfähig und gut dotiert. Das ideale Alter: zwischen 30 und 40 Jahren.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr WEBER, der unser Haus seit Jahren kennt, unter Tel. 0 70 24 / 88 61 zur Verfügung. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben und Einkommensangaben richten Sie bitte unter P 2793 (Länderreferent) bzw. P 2794 (Exportkaufmann) an Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köggen.



DR. MAIER + PARTNER

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

## Leiter Vertrieb (ppa.)

Elektroindustrie

Unser Unternehmen, konzernunabhängig und im besten Sinne privatwirtschaftlich orientiert, hat sich in seinem speziellen Marktsegment eine führende Stellung erobert. Wir stellen hochwertige Bauteile für die Elektroinstallation her und erzielen durch eine breite und funktionsgerechte Angebotspalette, ausgefeilte Technik und einen anerkannten Qualitätsstandard bei bedeutendem Exportanteil ein Umsatzvolumen im gehobenen 8stelligen Bereich.

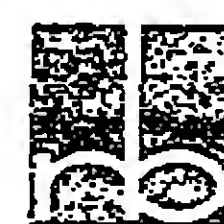
Im Zuge der altersbedingten Nachfolge wollen wir die weitere erfolgreiche Entwicklung unseres Hauses gemeinsam mit einem Herrn verwirklichen, dem wir die Verantwortung für die gesamten Vertriebs- und Marketingaktivitäten übertragen. Im Mittelpunkt der Aufgabenstellung sehen wir die Pflege und Ausweitung der fachhändlerorientierten Distribution sowie die Erarbeitung und Durchsetzung marktorientierter Konzeptionen, um das Image unserer Produkte im Sinne technischer Markenartikel zu festigen und auszubauen.

Wir sprechen Herren um 40 Jahre alt mit dem idealen Ausbildungsgang des Ingenieurstudiums der Elektrotechnik an. Die berufliche Entwicklung umfaßt neben einem soliden kaufmännischen Background fundierte Erfahrungen und nachweisbare Erfolge im Vertrieb technischer Produkte und wird abgerundet durch Kenntnisse im Elektrogroßhandel. Das Persönlichkeitsbild sollte durch Sicherheit im Führungsverhalten sowie durch Loyalität und Integrität geprägt sein. Die Beherrschung der englischen Sprache wird vorausgesetzt.

Die materielle Ausstattung der Position ist attraktiv. Das landschaftliche Umfeld unseres Dienstortes bietet Lebensqualität und viele Möglichkeiten für die Gestaltung persönlicher Interessen. Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, wichtigen Zeugniskopien und Angabe ihres derzeitigen Vertragsrahmens bei unserem Berater, Herrn Klaus Hildebrandt, Roland Berger & Partner G.m.b.H. Internationale Personalberater (BDU), Friedrichswall 15, 3000 Hannover 1, Tel. 05 11 / 32 76 46. Er steht Ihnen auch zur telefonischen Vorabinformation zur Verfügung und bürgt für absolute Diskretion.

## Roland Berger & Partner G.m.b.H.

Internationale Personalberater (BDU)



## Leiter Anlageberatung

Private Banking bei renommierter Auslandsbank

Wir sind die Tochtergesellschaft einer bekannten Auslandsbank, die international zu den ersten Adressen gehört und im Privatkundenbereich die typischen Dienstleistungen einer Privatbank anbietet. Das bedeutet für uns hochqualifizierte Leistung mit hochqualifizierten Mitarbeitern für anspruchsvolle Kunden, denen die Atmosphäre einer Großbank zu anonym ist.

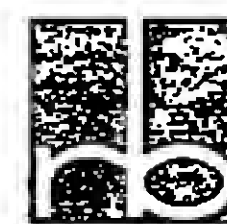
Die gute Resonanz auf unsere Produktpalette und unsere langfristig angelegte Geschäftspolitik erfordern den personellen Ausbau unserer Anlageberatung auf Niederlassungsebene zunächst am Platz Hamburg. In dieser Position betreuen und beraten Sie vornehmlich unsere anspruchsvolle Privatkundschaft in allen Fragen der Vermögensanlage, vor allem der Wertpapieranlage. Da der Erfolg Ihrer Position in hohem Maße von der Akquisition neuer Kundenbeziehungen abhängt, bieten wir Ihnen viele Freiräume und die nötigen Vollmachten.

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie auf Basis einer abgeschlossenen Ausbildung als Bankkaufmann und/oder einem wirtschaftswissenschaftlichen Studium mehrjährige Berufserfahrung und entsprechend abgesicherte Kenntnisse auf diesem Sektor des Bankgeschäftes besitzen und dadurch Ihre fachliche Kompetenz deutlich wird. Darüber hinaus erwarten wir eine Persönlichkeit mit Realitätssinn und Einfühlungsvermögen in die Bedürfnisse unserer Kunden. Starkes Akquisitionstalent, Flexibilität, ausgeprägte Beratungssicherheit und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen, runden Ihr Profil ab. Unsere internationalen Beziehungen bedingen gute Kenntnisse der englischen Sprache.

Wenn Sie daran interessiert sind, Ihre berufliche Laufbahn in einer dynamisch wachsenden, renommierten Bank ohne Mengengeschäft fortzusetzen, dann sollten Sie sich an den von uns beauftragten Berater, Herrn Dipl.-Kfm. Günter Laue, Roland Berger & Partner G.m.b.H., Internationale Personalberater (BDU), Georg-Glock-Str. 3, 4000 Düsseldorf 30, Telefon 02 11 / 45 07 27, wenden. Er steht Ihnen für erste telefonische Informationen zur Verfügung oder erwartet direkt die Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Die absolute Vertraulichkeit unseres Beraters bietet Ihnen die Möglichkeit, sich risikolos über Ihre zukünftigen Karrierechancen zu informieren.

## Roland Berger & Partner G.m.b.H.

Internationale Personalberater (BDU)





## Chemie hat Zukunft

Vor über 100 Jahren hat Solvay ein Verfahren zur Soda-Herstellung entwickelt, nach dem sämtliche Synthesoda in der Welt produziert wird. Heute reicht die Produktpalette der Solvay-Gruppe von Soda bis zu Kunststoffen, von Oberflächenschutzmitteln bis zu Pharmazeutika. Solvay gehört zu den großen Unternehmen der chemischen Industrie der Welt.

In Rheinberg am linken Niederrhein mit landschaftlich reizvoller Umgebung befindet sich ein bedeutendes Werk der Solvay-Gruppe, in dem ein technisch hochinteressanter Verbundbetrieb mehrerer Produktionsstätten besteht.

Als Führungsnachwuchs suchen wir

### Diplom-Ingenieure (TH)

der Fachrichtung Verfahrenstechnik oder Maschinenbau

Unser Interesse gilt überdurchschnittlich qualifizierten Bewerbern mit Berufserfahrung, aber auch Hochschulabgängern. Französische Sprachkenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Wir erwarten sehr gute Kenntnisse entweder in der Thermodynamik, in der Meß- und Regeltechnik oder in der Werkstoffkunde. Sie werden zunächst mit den vielschichtigen Aufgaben eines Betriebes der chemischen Grundstoffindustrie vertraut gemacht, um dann als Mitarbeiter eines Betriebsleiters verschiedene interessante Aufgaben verantwortlich zu übernehmen.

Senden Sie uns aussagekräftige Unterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

DEUTSCHE  
SOLVAY-WERKE  
GMBH



Werk Rheinberg  
Postfach 1360 + 1380  
4134 Rheinberg 1

Wir sind ein namhafter Zulieferer der deutschen Automobilindustrie. Für unser neu zu errichtendes Werk in Süddeutschland suchen wir einen erfahrenen

### Diplom-Ingenieur als zukünftigen Werksleiter

der Fachrichtung Fertigungstechnik

Wir denken an eine Persönlichkeit im Alter von ca. 40 Jahren mit mehrjähriger praktischer Erfahrung in einem mittleren Industriebetrieb. Das Aufgabengebiet umfaßt:

- Planung und Durchführung des neu zu errichtenden Werkes in Verbindung mit unserer Geschäftsleitung.
- Gesamte Verantwortung für das Werk von der Planung über Steuerung bis hin zur Fertigung.

Wir erwarten von unserem neuen Mann eine überdurchschnittliche Ausbildungsqualität, ausgeprägtes Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, Kreativität und Teamfähigkeit.

Die Position ist unmittelbar der Geschäftsleitung unterstellt und der Bedeutung entsprechend dotiert. Wir bitten um Ihre Bewerbung mit den für eine Beurteilung notwendigen Unterlagen sowie um Nennung des frühesten Eintrittstermins. Vertraulichkeit wird zugesichert; eventuelle Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet. Richten Sie Ihre Bewerbung bitte unter G 10955 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

## Möbelbeschläge

In unserer Branche gehören wir zu den bedeutendsten europäischen Herstellern.

Für die Bearbeitung des englischen Marktes suchen wir einen erfahrenen Verkäufer, der mit Unterstützung unserer dortigen Vertretung die vorhandenen Marktchancen voll ausschöpfen versteht und in der Lage ist, unsere Industriekunden über die technischen Anwendungsmöglichkeiten zu beraten.

## Sales Manager

UK - Ireland

Erforderlich sind Erfahrungen im Vertrieb technischer Produkte an die Industrie, vorteilhaft wäre eine frühere Tätigkeit im Bereich der Holz- oder Metallverarbeitung.

Der Dienstort liegt in einer landschaftlich schönen Gegend, ca. 30 km südlich von London. Große Reisebereitschaft setzen wir ebenso voraus wie die Beherrschung der englischen Sprache.

Wir bieten eine außergewöhnliche und anspruchsvolle Aufgabe. Ein Dienstwagen wird gestellt und kann auch privat genutzt werden.

Ihre Bewerbung mit Handschreiben, Lebenslauf, Lichtbild und Einkommensvorstellungen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung. Telefonische Vorabinformationen erteilt Herr Geilert unter Durchwahl 05221/186-254.

Richard Heinze GmbH & Co. KG  
Postfach 1843 · Eupener Str. 35  
4900 Herford · Tel. (05221) 186-0



BBC  
BROWN BOVERI

Als Tochter eines großen Elektrokonzerns projektieren und verkaufen wir weltweit Industriebaugruppen und suchen ab sofort einen

## Diplom-Ingenieur

für unsere Fachgruppe elektrische Steuerungs- und Regelungstechnik zur Projektierung und Auftragsabwicklung von Turbinenschutz-, Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen sowie Anlagenautomatisierung.

Dieses Aufgabengebiet erfordert Selbstständigkeit, Einsatzbereitschaft, Berufserfahrung und die Beherrschung der englischen Sprache.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unser Personalbüro.

BROWN BOVERI GMBH & CO. PLANUNGS KG,  
1000 Berlin 47, Gradestraße 45/71



## Messe Stuttgart

Zum sofortigen Eintritt suchen wir einen versierten

### Chef unserer Pressearbeit

Der Inhaber soll ausgebildeter Journalist sein, einige Jahre Berufserfahrung in Redaktionen haben und Initiative, Kontaktfreude sowie Aufgeschlossenheit für die vielen Themen unseres Messeprogramms und unserer sonstigen Aufgaben entwickeln.

Die Pressestelle ist unmittelbar der Geschäftsleitung zugeordnet. Der Leiter der Pressestelle soll weitgehend selbstständig die Pressearbeit übernehmen und mit den zuständigen Fachverbänden, Fachjournalisten, mit Tagespresse, Rundfunk und Fernsehen Kontakt halten.

Wir sind eine Tochtergesellschaft der Landeshauptstadt Stuttgart und bieten: Bezahlung nach dem Tarif des öffentlichen Dienstes (BAT) mit den üblichen Sozialleistungen (13. Gehalt, Urlaubsgeld, beitragsfreie zusätzliche Altersversorgung etc.). Die Stelle wird entsprechend ihrer Bedeutung honoriert.

Bitte rufen Sie uns an, Telefon 07 11 / 25 89 - 318 (Frau Weigle/Frau Sommer), montags-freitags von 9-16 Uhr.

Stuttgarter Messe- und Kongress-GmbH  
Am Kochenhof 16, 7000 Stuttgart 1

Wir vertreten in Deutschland französische Käsespezialitäten, die im Lebensmittelhandel bestens bekannt und eingeführt sind. Auf Grund ständiger Expansion vergrößern wir unser Verkaufsteam. Wenn Sie selbstständig arbeiten wollen und abwechslungsreiche Tätigkeit lieben, dann könnten Sie unser Mann sein als

### Bezirksleiter für den Raum Ostwestfalen-Lippe

Nach gründlicher Einarbeitung betreuen Sie einen festen Kundstamm im Lebensmittel-Einzelhandel und führen dort Verkaufsförderung, Aktionen und Werbelage durch. Wir erwarten eine mehrjährige Berufserfahrung im Außendienst, idealerweise im Lebensmittelbereich. Neben einem Grundgehalt und vorbildlichen Sozialleistungen erhalten Sie Verkaufsprämien sowie einen neutralen Firmen-Pkw, den Sie auch privat nutzen können. Wenn Sie Mitglied unseres Verkaufsteams werden wollen, dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (einschl. Lichtbild, Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin) an



FROMAGES BONGRAIN GMBH  
Alexandrastr. 3-5, 6200 Wiesbaden, z. H. Herrn Eichle  
Tel. 061 21 / 81 41 22

Wir sind Hersteller spezieller Ledermoden für eine spezielle Zielgruppe. Im Versandgeschäft haben wir bereits hervorragende Erfolge erzielt. Zur Erweiterung unseres Vertriebes suchen wir Damen und Herren für die

### Repräsentanz

unserer Produktpalette im gesamten Bundesgebiet.

Ihr Einkommen bestimmen Sie selbst. Wir erwarten von Ihnen, daß es überdurchschnittlich sein wird. Gebietsschutz und überzeugendes Werbe- und Verkaufsmaterial sowie eine intensive Einarbeitung sichern wir Ihnen zu. Ihren Kontaktauftrag erwarten wir auch am Wochenende.

Rasputin Ledermoden  
2742 Gaarreborg / bei Bremervörde  
Fahrendorf 11 a, Tel. 0 47 84 / 6 81

### An alle Direktvertriebsverkäufer: Vertriebskooperation

Wir haben das - was andere nicht haben.

Ein konkurrenzloses und hochwertiges Naturprodukt.

Anforderungen: Seriöse Vertriebspartner mit professioneller Direktvertriebsorganisation (prov. Endverbraucher), für neue Produkte aufgeschlossen und mit einer soliden finanziellen Basis.

Wir bieten: sehr gute Konditionen, stetig wachsendes Einkommen durch sicheres Folgegeschäft und intensive Unterstützung zur Vermarktung des Produktes, tatsächlich konkurrenzloses, hochwertiges Naturprodukt, Alleinvertriebsrechte.

Telefonische Kontaktaufnahme mit Fr. Groß, Tel.-Nr. 0 61 95 / 30 47, Montag bis Freitag von 10.00 bis 14.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 14.00 Uhr.

Schriftliche Bewerbungen mit evtl. Sperrvermerken an die Agentur Stippich + Weygandt GmbH, Jahnstr. 45, 6000 Frankfurt 1

ROFIN-SINAR

Wir sind einer der führenden Co<sub>2</sub>-Laser-Hersteller in Europa. Zur Erweiterung unserer Entwicklungsabteilung suchen wir einen

### Elektroingenieur

für die Konstruktion der Versorgungs- und Steuerungseinheiten von Lasern und Laser-Systemen.

Wir erwarten: gute allgemeine Kenntnisse der Elektrotechnik, der Elektronik und des Dokumentationswesens sowie möglichst mehrjährige Berufserfahrung. Wir bieten: einen sicheren Arbeitsplatz mit zukunftsorientierter Technologie, überproportionales Wachstum und die Flexibilität eines mittelständischen Betriebes.

Entspricht die angebotene Tätigkeit Ihren Fähigkeiten und möchten Sie in einem expandierenden Unternehmen Ihren Platz finden, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

ROFIN-SINAR  
Laser GmbH  
Berzeliusstraße 87, 2000 Hamburg 74  
Personalabteilung

Herausfordernde  
Entwicklungsaufgaben

- bestimmt durch die außergewöhnlichen Anforderungen der Luftfahrt. Wirtschaftlichkeit durch Technologie. Entwicklung der dritten Generation des Airbus in der entscheidenden Phase: A 320.

MBB

Für anspruchsvolle Aufgaben im Tätigkeitsfeld der Entwicklung A 320 suchen wir:

## Konstruktionsingenieure Systemingenieure

mit abgeschlossenem Studium (FH/TU) und qualifizierter Berufserfahrung auf den Gebieten

- Fahrzeug-/Flugzeugbau
- Maschinenbau
- Elektrik/Elektronik
- Klimatechnik
- Triebwerktechnik
- Regelungstechnik
- Technische Informatik
- Aeroelastik/Aerodynamik
- Werkstoffe

Die flugzeugspezifische Einarbeitung erfolgt am Arbeitsplatz.

### Ihre Arbeitsmittel

Wir arbeiten mit CAD/CAM und dezentralen wie zentralen Rechnern, so daß Programmierkenntnisse von Vorteil sind. Die internationale Kooperation und Arbeitsweise in unserem Unternehmen erfordert Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick, kostenbewußtes Denken und Handeln sowie Durchsetzungsvermögen und gute englische Sprachkenntnisse.

### Sprechen Sie mit uns!

Über alle Einzelheiten informieren wir Sie gern in einem ausführlichen Gespräch. MBB bietet Ihnen den Rahmen des modernen Unternehmens. Bitte schicken Sie uns zur ersten Kontaktaufnahme Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

MBB

Hamburg/  
Bremen

Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH  
Unternehmensbereich Transport- und Verkehrsflugzeuge  
Bereich Personal, TP 11 Hamburg  
Kreetslag 10, 2103 Hamburg 95  
Bereich Personal TP 12 Bremen  
Hünefeldstraße 1-5, 2800 Bremen

## Elektronische Meßtechnik

Führendes mittleres Unternehmen sucht baldmöglichst einen

## VERTRIEBS- INGENIEUR

für den Raum Münster.

Sie sollten kontaktfreudig sein, technisches Verständnis mitbringen und einige Erfahrung im Verkauf haben.

Wir bieten leistungsgerechtes Gehalt mit Bonus und einen neutralen Mittelklasse-Wagen, der auch privat genutzt werden kann.

Der Sperrvermerk wird selbstverständlich beachtet.

Kurzbewerbungen erbitten wir an unseren Berater:

TF Marketing GmbH · Schneemannstr. 5 · 8000 München 70

LANDIS & GYR

## Vertriebsingenieur

Wir möchten für die Postleitzahlgebiete 4800, 4810, 4830 und 4840 unserer Verkaufsniederlassung Hannover einem verkaufsorientierten, zielstrebigem Vertriebsingenieur ein eigenverantwortliches Aufgabengebiet übertragen. Für die erfolgreiche Akquisition, Beratung und den Verkauf unserer Regelsysteme benötigen Sie Kenntnisse auf dem Gebiet der Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Klimatechnik.

Ihr Wohnsitz sollte im Raum Bielefeld liegen.

Sie werden mit interessanten Gesprächspartnern, z. B. Heizungs- und Klimatechnikern sowie Ingenieurbüros und Behörden, zusammenarbeiten. Für diese anspruchsvolle Tätigkeit sollten Sie möglichst eine Ingenieur- oder Meisterausbildung bzw. gleichwertige Praxis mitbringen.

Als Schweizer Konzern zählen wir mit weltweit 15 000 Mitarbeitern, davon ca. 1700 in Deutschland, zu den größten Herstellern von Regel- und Steuerungstechnik für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie zur ersten Kontaktaufnahme den Leiter unserer Verkaufsniederlassung, Herrn Sakuth, Tel. (05 11) 6 78 09-0, an.

LANDIS & GYR GMBH

Verkaufsniederlassung Hannover

Niedersachsenring 13 · 3000 Hannover 1 · Tel. (05 11) 6 78 09-0

zahlen lassen  
sich regeln



## Wollen Sie, ein sprachbegabter Exportleiter, unsere in aller Welt bekannten Werkzeugmaschinen verkaufen?

Gut, dann tun Sie dies doch für uns, einer bekannten Werkzeugmaschinenfabrik mit Erfolg im Verkauf auf dem Sektor flexible Fertigungssysteme für die Bohr- und Fräsbearbeitung.

Für den weiteren Ausbau unseres Exportgeschäftes – vorerst innerhalb Europas und den USA – suchen wir einen dynamischen, reisefreudigen, unternehmerisch denkenden Exportleiter, der die gesamte Klaviatur des Exportgeschäftes beherrscht.

Seine wesentliche Aufgabe wird es sein, nach einer entsprechenden Einarbeitung vorhandene Kontakte zu Importeuren und Vertretungen zu intensivieren, sowie neue Verbindungen zu knüpfen und somit unser Auslandsgeschäft auszubauen.

Wir erwarten von unserem zukünftigen Mitarbeiter eine solide Ingenieurs- respektive Außenhandelskaufmanns-Ausbildung, Bereitschaft zu harter Arbeit, gute englische sowie möglichst auch französische Sprachkenntnisse und ein beachtliches Maß an Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen.

Darüber hinaus ist es erforderlich, daß unser neuer Mitarbeiter mindestens 3 Jahre auf dem Gebiet des Verkaufs von Werkzeugmaschinen tätig war und möglichst auch Erfahrungen im Bereich von Bearbeitungszentren erwerben konnte.

EDV-Kenntnisse setzen wir voraus.

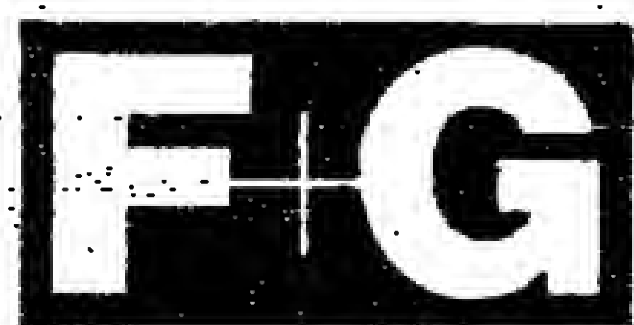
Die hier angebotene Position stellt hohe Anforderungen an den Stelleninhaber, doch bietet sie ihm zugleich die Möglichkeit, selbständig zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen.

Wenn Sie glauben, die geforderten Voraussetzungen zu erfüllen und wenn Sie aus der angebotenen Position das Beste für sich und uns machen wollen, dann sollten Sie sich bewerben.

Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert, wobei sich das Einkommen mittels erzielter Erfolge auch weiterhin verbessern läßt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und unter Angabe Ihrer Gehaltsansprüche unter Kennwort: Exportleiter

an:



**Dr. Fischhof + Grünewald**

Personalberatung GmbH  
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4  
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

## Außergewöhnliche Aufstiegschance für junge Verkaufsmanager

Wenn Sie als erfolgreicher Gebiets-Verkaufsleiter/Key-Account-Manager eine größere Aufgabe anstreben und es Sie reizt, im Zentrum der vertrieblchen Willensbildung eines marktführenden Markenartikelunternehmens mit hohem sechsstelligem Umsatz direkt an der Entwicklung der Vertriebsstrategie mitzuwirken, bieten wir Ihnen die Übernahme der

## Verkaufsleitung Süd NIELSEN IIIb/IV

Wir bieten Ihnen die Chance eines Karriereaufstiegs, wenn Sie sich von den Aufgaben herausgefordert fühlen, die erforderlichen Voraussetzungen besitzen und Sie Hamburg als Firmen- und Wohnsitz besonders anspricht.

### Aufgaben:

Dem Verkaufschef direkt verantwortlich, sind Sie Verkaufsleiter und Großkundenmanager in Personalunion. Im einzelnen:

Beteiligung an der Entwicklung und Durchsetzung der Vertriebskonzeption, d. h. Realisierung der Distributions- und Umsatzziele, verkaufsfördernder Maßnahmen und kundenspezifischer Aktionen.

Zielorientierte Führung, Motivation und Steuerung der Regional-Verkaufsleiter mit nachgeordneten Gebiets-Verkaufsleitern und über 40 Verkaufsreisenden.

Persönliche Betreuung von regionalen und nationalen Zentralen und Großkunden im Sinne einer kundenbezogenen Deckungsbeitragsoptimierung.

### Anforderungsprofil:

Zusätzlich zu den oben genannten Grundvoraussetzungen sollten vorhanden sein:

- Gute persönliche Kontakte zu regionalen/nationalen Lebensmittelzentralen und Großkunden in III b und IV.
- Planungs-, Organisations- und Koordinationsfähigkeit.
- Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen.
- Befähigung, sich in ein langjährig sehr erfolgreich zusammenarbeitendes Management zu integrieren.

### Angebot:

Wir bieten eine verantwortungsvolle, entwicklungsfähige Position mit langfristiger Perspektive, die ein hohes Maß an Selbstverwirklichung ermöglicht. Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben.

Zur Gesprächsvorbereitung erbitten wir Ihre Interessenbekundung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Gehaltsangabe und Eintrittstermin an die von uns beauftragte HS-Unternehmensberatung. Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77. Kennziffer 2576.

Für Ihre Entscheidungsfindung steht Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, persönlich zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.



**Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen**

## Bonde und Schmäh KG Personalberatung

Unsere Produkte – Körperpflegemittel und ein WPR-Sortiment – sind langjährig im Markt und breit distribuiert. Diesen Status wollen wir halten und ausbauen. Die Position unseres

## Gebietsrepräsentanten Norddeutschland

wird vakant. Wir suchen den Nachfolger und wenden uns an Herren, die den Lebensmittelhandel und die Drogeriemärkte im norddeutschen Raum aus Erfahrung kennen. Ihre Kontakte zu den zuständigen Einkäufern sollten heute bereits schon gut und weiter ausbaufähig sein.

Wir bieten die Chance, mit einer breiten und überdurchschnittlich erfolgreichen Sortimentspalette ein potentes Gebiet zu übernehmen. Neben den bereits genannten Kontakten ist dies wichtig: unsere Gesprächspartner sind qualifizierte Einkäufer und Geschäftsführer; deshalb sollte unser Mann über das entsprechende Auftreten und Stehvermögen verfügen.

Die Honorierung ist entsprechend dem Einsatz überdurchschnittlich; Firmenwagen wird gestellt.

**Bonde und Schmäh KG**  
Personalberatung  
Schopenhauerstraße 9 A  
6800 Mannheim 1  
Telefon (06 21) 40 20 44

Herren zwischen Ende 20 und Anfang 40 und dem Wohnsitz im Großraum Hamburg bitten wir um Übersendung ihrer kompletten Unterlagen (tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, frühester Eintrittstermin) an den Anzeigenstempel der von uns eingeschalteten Personalberatung. Damit ist absolute Diskretion gewährleistet, so daß Sie sich ohne Bedenken bewerben können.

## Vertriebsleiter Lebensmittel Marktführendes Unternehmen mit bekanntem Markennamen

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Lebensmittelbranche mit einer reichhaltigen Produktpalette. Unsere Erzeugnisse genießen einen hervorragenden Ruf und nehmen eine führende Stellung auf dem deutschen Markt ein. Unser Erfolgsrezept, mit dem wir in Jahrzehnten solider Arbeit das Vertrauen unserer Kunden gewonnen haben, lautet: Qualität, Zuverlässigkeit sowie Einfallsreichtum bei der Anpassung an sich ständig wandelnde Bedürfnisse. Als Nachfolger für den langjährigen Stelleninhaber, der bald die Pensionsgrenze erreicht, suchen wir unseren zukünftigen Vertriebsleiter. Direkt der Geschäftsführung unterstellt, wird er unsere umfangreiche Verkaufsorganisation (300 Mitarbeiter im Innen- und Außendienst) leiten und für Marktforschung, Werbung sowie die Kreation neuer Produkte verantwortlich zeichnen.

Wir denken an die versierte Führungskraft, die sich im deutschen Lebensmittelhandel umfassend auskennt, Erfahrung in der Führung von angestellten Außendienstmit-

arbeitern hat und die Fähigkeit besitzt, auf gehobenem Niveau zu verhandeln.

Rang und Ansehen unseres Hauses verlangen – nach innen und außen – eine sowohl souveräne als auch kooperative Persönlichkeit, die Tradition als Ansporn und Verpflichtung zugleich begreift.

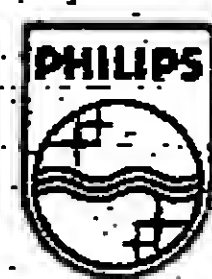
Wir sehen in dieser Position eine Lebensstellung. Wenn Sie die Chance ergreifen wollen, unsere Zukunft entscheidend mitzugestalten, sollten wir uns kennenlernen. Der Vertragsrahmen ist großzügig und schließt ein Firmenfahrzeug ein. Sitz des Unternehmens ist eine westfälische Großstadt.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsangabe und Kündigungsfrist) senden Sie bitte unter der Kennziffer D 1064 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr Otto W. Obermaier steht Ihnen für telefonische Vorabinformation zur Verfügung. Er bürgt für vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung und die Einhaltung Ihrer Sperrvermerke.



**PA Personalberatung**

Königsallee 98, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 0211/84471  
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe



**PHILIPS**

## Planer/ Disponent(in)

für den Unternehmensbereich Kleine Hausgeräte

Wir gehören zu den Marktführern im Konsumgütergeschäft in Deutschland. Wir vertreiben Produkte der Bereiche Unterhaltungselektronik, Lichttechnik und Haushaltsgeräte. Mit zentralem Sitz in Hamburg sind wir bundesweit durch eine weitgefächerte Verkaufsorganisation vertreten.

Neben der verantwortlichen Planung und Disposition sämtlicher Konzernzulieferungen und Einkäufe wird es zu Ihren Aufgaben gehören, Konfektionierungsaufträge zu steuern.

Ihr Arbeitsort wird Hamburg sein.

Neben einer abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildung sollten Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Erfahrung im Umgang und Einsatz von EDV-unterstützten Planungsverfahren
- Durchsetzungsvermögen und Überzeugungskraft

□ Verantwortungsbewußtsein für die weitere Ausprägung unserer Zielsetzung

Wir bieten Ihnen ein leistungsgerechtes Einkommen und die in unserem Hause üblichen Sozialleistungen.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen und vielseitigen Aufgabe interessiert sind, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Mönckebergstraße 7  
2000 Hamburg 1  
Personalabteilung  
Telefon 0 40 / 3 29 73 39  
Herr Schoch

**Philips GmbH**  
Unternehmensgruppe Konsumgüter

**M.A.N.**  
UNTERNEHMENSBEREICH  
**GHH**  
STERKRADE

Wir sind ein Unternehmensbereich der M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG und weltweit unter dem Namen GHH STERKRADE im Anlagen- und Maschinenbau tätig. Unser Produktbereich „Nuklearer Apparatebau“ fertigt Reaktordruckbehälter und Dampferzeuger für kernenergie-technische Anlagen.

Für den Fertigungsbetrieb des Nuklearen Apparatebaus suchen wir als Nachfolger für den in absehbarer Zeit aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber einen

## Diplom-Ingenieur als Betriebsleiter

In dem Fertigungsbetrieb werden

- Komponenten für Kernenergieanlagen – insbesondere Reaktordruckbehälter, Dampferzeuger, Speisewasservorwärmer, Kondensatkühler und Wärmeaustauscher für Wärmekraftwerke – hergestellt sowie
- Serviceleistungen in Kernenergie- und Wärmekraftanlagen erbracht

Die Aufgabengebiete sind

- Leitung des Fertigungsbetriebes mit Fertigungstechnologie, Fertigungssteuerung und Arbeitsvorbereitung
- Budgetplanung und Kostenkontrolle
- Investitionsplanung und -realisierung
- Produktivitätserhöhende Maßnahmenplanung und -durchführung
- Qualitätssicherung

Als Bewerber sollten Sie etwa 40 Jahre alt sein, neben einer Schweißfachingenieur-Ausbildung über mehrjährige Berufserfahrung in der Fertigung verfügen, die Tätigkeiten in Produktionsplanung, Arbeitsvorbereitung und Qualitätssicherung und Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Abnahmegesellschaften und mit den daraus resultierenden Anforderungen einschließt.

Neben der fachlichen Qualifikation setzt die Aufgabenstellung die Bereitschaft zur selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeit, Flexibilität bei wechselnden Aufgabenstellungen und Durchsetzungsvermögen sowie Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern und im Umgang mit Mitbestimmungsorganen voraus. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Bewerbungen bitten wir zu richten an:  
M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG  
Unternehmensbereich GHH STERKRADE  
– Personalabteilung Angestellte –  
Postfach 11 02 40  
4200 Oberhausen 11



# THYSSSEN

Der Name HENSCHEL steht seit 1817 für eine Technologie des Fortschritts auf den Gebieten Dampf und Energie.

Wir bieten heute erstklassige Produkte mit Weltruf und hoher Marktakzeptanz.

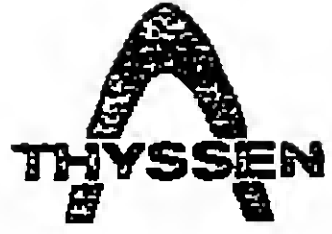
Für den weiteren Ausbau der Produktgruppe suchen wir einen erfahrenen

## Verkaufsleiter

für Hochdruckdampfkessel, Heißwasserkessel, Thermoölkessel und Wärmerückgewinnungsanlagen sowie den dazugehörigen Peripherieprodukten.

Wir erwarten fundierte Kenntnisse in der Dampf-, Heißwasser-, Thermoöl- und Abgaswärmerückgewinnungstechnik sowie mehrjährige einschlägige Berufserfahrung und gute Englischkenntnisse.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die Abteilung Personalwesen G von



## THYSSSEN HENSCHEL

Postfach 10 29 69 - 3500 Kassel  
Tel. 05 61 / 8 01-63 59



## ...wir machen aus Gutem das Beste.

Wir sind ein führendes Unternehmen der Nahrungsmittelbranche. Unsere Produkte sind im Lebensmittel-Groß- und -Einzelhandel gut eingeführt.

Zum nächstmöglichen Eintrittstermin suchen wir einen

## Gebietsverkaufsleiter

### Rheinland

Diese anspruchsvolle Position verlangt neben ausgezeichneten verkäuferischen Qualitäten die Fähigkeit, Reisende anzuleiten und deren Einsatz zu koordinieren.

Wenn sie Markenartikelpraxis besitzen und darüber hinaus noch über gute Beziehungen zum Lebensmittelhandel verfügen, wird Ihnen der Einstieg bei uns besonders leicht fallen. Ihr Wohnsitz sollte möglichst im Raum Köln/Düsseldorf liegen. Wir bieten Ihnen ein gutes Gehalt, Spesen, Firmenwagen und die zusätzlichen Leistungen eines modernen Großunternehmens.

Richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Ihrem Gehaltswunsch bitte an

Rich. Hengstenberg  
Personalabteilung  
Mettinger Straße 109, 7300 Esslingen  
Telefon (07 11) 3 92-3 70 (Durchwahl)

## ISRAEL

### IDEALISMUS GEFRAGT

Für ein Rehabilitationszentrum für geistig behinderte Jungen im Alter von 6 bis 13 Jahren, das als Pilot-Projekt dient, werden ab sofort

## 2 graduierte Sozialarbeiterinnen

- oder vergleichbare Ausbildung, beispielsweise aus dem pädagogischen Bereich - mit praktischen Erfahrungen vorzugsweise im Umgang mit behinderten Menschen, als unbezahlte Mitarbeiter gesucht. Ein Taschengeld wird ausbezahlt. Verpflegung und Unterkunft werden zur Verfügung gestellt. Versorgung im Krankheitsfall ist sichergestellt.

STANDORT: Salfit bei Nabulus, dem biblischen Sichem, im bergigen Samarien. Es handelt sich um Hilfe für arabische Menschen in einem Gebiet, das unter israelischer Kontrolle steht. Die Anfangskapazität des Zentrums beläuft sich auf 30 Jungen. Das vorhandene Arbeitsteam verfügt über nur wenig Erfahrung auf diesem Fachgebiet und bedarf weiterer Schulung. Es ist an eine Tätigkeit von mindestens einem Jahr gedacht.

Dieser Dienst am Nächsten verlangt

- Liebe und Verständnis gegenüber behinderten Menschen
- viel Einfühlungsvermögen in einen fremden Kulturkreis
- gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- guten gesundheitlichen Status

Wer sich weitere Berufserfahrung im Ausland erwerben möchte und über Idealismus in einer zunehmend materialistischen Welt verfügt, möchte seine Bewerbungsunterlagen nebst Zeugnisabschriften unter Angabe des beruflichen Werdeganges und frühestmöglichen Arbeitsbeginns direkt an den Beauftragten der israelischen und arabischen Sozialbehörden richten:

### Messianische Bekenntnisgemeinschaft Deutsche Sektion

Klaus Mosche Pütz, Auf Bach 8, 6209 Aarbergen-Rückershausen, Tel. 0 64 30 / 73 63



## WESTFALEN Aktiengesellschaft

### Mit unserer Energie können Sie rechnen.

Wir sind in den Geschäftsbereichen Industriegase, Flüssiggas, Tankstellen, Heizöl, Kraft- und Schmierstoffe durch das Engagement unserer Mitarbeiter und marktgerechte Qualitätsprodukte weiterhin im Aufwärtstrend.

Mit Energie wollen wir auch neue auf uns zukommende Aufgaben lösen.

Für den Geschäftsbereich Industriegase suchen wir für die Gebiete Münster und Kassel zum nächstmöglichen Termin mehrere

## Verkaufs-/ Versuchsingenieure

die aufgrund ihres Studiums (möglichst Fachrichtung Maschinenbau, Gießereiwesen, Verfahrenstechnik, Chemie o. ä.) und ihrer Erfahrungen in der Lage sind, sich schnell mit den Problemen der Anwendung und des Vertriebs von Industriegasen vertraut zu machen.

Die Pflege bestehender langfristiger sowie die Schaffung neuer Geschäftsverbindungen setzen Umsicht und Einfühlungsvermögen voraus. Als besondere Herausforderung sind die zu lösenden Teilaufgaben auf dem Gebiet der Produkt- und Verfahrensentwicklung zu sehen. Die verantwortungsvollen Positionen erfordern kontaktfähige Praktiker, die kreativ denken, initiativ handeln und in jeder Hinsicht überzeugen.

Wir bieten

- die Sicherheit und sozialen Leistungen eines erfolgreichen Unternehmens
- optimale Arbeitsmöglichkeiten in einem erfahrenen Team
- eine Dotierung, die der erwarteten Leistung entspricht.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit aussagefähigen Unterlagen an die Personalabteilung.

Sauerstoffwerk Westfalen AG · Industrieweg 43-63  
Postfach 6940 · 4400 Münster · Tel. (0251) 695-0

# MERCK

## Diagnostica-Außendienst

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie und suchen werbe- und verkaufsorientierte

### Fachberater Diagnostica

Wir denken dabei an Diplom-Ingenieure (FH) der Fachrichtung Chemie oder Biomedizinische Technik, an Chemo- oder Biotechniker sowie an Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten mit Erfahrung auf dem Gebiet der analytischen Chemie und/oder Mikrobiologie.

Nach intensiver Einarbeitung in unserem Stammhaus in Darmstadt haben Sie als Fachberater Diagnostica die Aufgabe, die Ärzte und das Laborpersonal in Krankenhäusern, Instituten und Praxen über die praktische Anwendung der Diagnostica zu beraten. Unsere mikrobiologischen Diagnostica werden auch bei der einschlägigen Industrie eingesetzt.

Unsere zur Zeit vakanten Gebiete sind folgende:

- Berlin
- Göttingen - Hannover
- Aachen - Mönchengladbach - Krefeld - Neuss
- Westfalen
- Rheinland-Pfalz - Saarland
- Mittelfranken - Oberfranken - Oberpfalz

Damen und Herren, die in einem der genannten Gebiete wohnen oder bereit sind, umzuziehen, und über sicheres Auftreten, klares Ausdrucksvermögen, Überzeugungskraft, gute Allgemeinbildung, Initiative, Kontaktfreude und Verantwortungsbewußtsein verfügen, sollten uns schreiben. Komplette Bewerbungsunterlagen, wie ein handgeschriebener tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisabschriften und ein neueres Lichtbild sowie ein Hinweis über Ihre Gehaltsvorstellungen, das bevorzugte Arbeitsgebiet und den frühestmöglichen Eintrittstermin, ermöglichen uns eine rasche Bearbeitung.

E. Merck, Personalabteilung E

Postfach 41 19  
6100 Darmstadt 1

Wir sind eine mittlere Seeschiffswerft und Maschinenfabrik an der Nordseeküste und suchen für unseren technischen Einkauf einen qualifizierten

## Einkäufer

mit fundiertem kaufmännischem Wissen, ausgeprägtem technischem Verständnis, guten englischen Sprachkenntnissen, sicherem Auftreten sowie Verhandlungsgeschick.

Aufgabengebiet:

Beschaffung von technischen Einrichtungen, Geräten und Materialien aller Art - vornehmlich für unseren Schiffsneubau.

Er sollte einen vorhandenen Lieferantenstamm pflegen und ausbauen können und EDV-Erfahrung auf dem Gebiet der Materialbeschaffung mitbringen. Neben der Verhandlung großer Einkaufsvolumina sollte er aber auch nicht die notwendige tägliche Einkaufsroutine vernachlässigen. Die Aufgabe verlangt eine integrierte Persönlichkeit und große praktische Erfahrung.

Geeignete Herren aus Industrie oder Handel, die nach Vorbildung und Erfahrungen für die ausgeschriebene Stelle in Betracht kommen, richten bitte ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen unter L 10 958 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Absolute Diskretion sichern wir Ihnen zu.

Wir sind eine deutsche Tochtergesellschaft des internationalen Konzerns W. R. Grace & Co., New York, mit 80 000 Mitarbeitern in 42 Ländern.

Für die Projektierung und Weiterentwicklung unserer Verpackungsmaschinen und die anwendungstechnische Beratung unserer anspruchsvollen Kunden suchen wir einen

## Projekt- und Anwendungsingenieur Verpackungsmaschinen und -folien

Für die erfolgreiche Aufgabenerfüllung halten wir folgende Voraussetzungen für wichtig:

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium des Maschinenbaus (FH oder TH)
- Ca. 2 bis 5 Jahre Berufserfahrung in der Entwicklung, Anwendung oder in der Erprobung von vorzugsweise Verpackungsmaschinen für leichtverderbliche Lebensmittel
- Gute englische, beruflich bereits genutzte Sprachkenntnisse
- Sicheres Auftreten, eine gute Auffassungsgabe und die Fähigkeit, überzeugend zu verhandeln
- Alter: ca. 30 Jahre

Wenn Sie eine Aufgabe mit einer guten Mischung zwischen internen Aufgaben und dem Verhandeln mit Kunden und Lieferanten suchen, die die selbständige anwendungstechnische Betreuung einer Produktgruppe für Deutschland und Österreich beinhaltet, können Sie unser Mann sein.

Die Position ist dem Leiter der Anwendungstechnik unterstellt. Der Erfahrungsaustausch erfolgt international mit Kollegen im europäischen Ausland. Zu unserem Angebot gehört ein gutes Festentgelt, sonstige Bedingungen sind hervorragend, wozu auch ein neutraler Firmenwagen gehört. Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und möglichst auch Lichtbild. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen Frau Krause, Tel. 0 40 / 52 60 12 08, ab 9.30 Uhr zur Verfügung.

CRYOVAC

# GRACE

Grace GmbH  
Personalwesen  
Postfach 14 80  
2000 Monterstedt



## Vertriebsbeauftragte

Sie kennen uns als führenden Hersteller innerhalb der Kommunikationsindustrie.

Weltweit realisieren wir einen Jahresumsatz von ca. 1 Milliarde DM. In unseren 16 Geschäftsstellen im gesamten Bundesgebiet bieten wir attraktive Einsatzmöglichkeiten und sichere Arbeitsplätze.

Durch unseren kooperativen und mitarbeiterbezogenen Führungsstil haben Sie als Vertriebs-Profi der EDV- oder auch der Kopiererbranche die denkbar besten Entfaltungsmöglichkeiten. Weil wir nicht vergessen haben, in welchem starkem Maß unser Unternehmenserfolg von der Leistung jedes einzelnen Verkäufers abhängt, bieten wir Ihnen

- überdurchschnittliches Einkommen
- realistische Entwicklungschancen
- zukunftsorientierte Produkte.

Wenn Sie neben Ihrem Verkäufertalent Engagement mitbringen, dann sprechen Sie auf jeden Fall mit MAI.

Bitte rufen Sie Herrn Ulrich Schniedermeier, Tel. 0 69/66 91-397, an, oder schreiben Sie uns.

MAI Deutschland GmbH, Personalabteilung, Hahnstraße 31-35,  
6000 Frankfurt/Main 71



**Wir sind die junge Tochtergesellschaft eines bekannten deutschen Maschinenbau-Unternehmens. Wir entwickeln, konstruieren und fertigen für den Weltmarkt Spezialmaschinen und Produktionssysteme des grafischen Maschinenbaus. Unsere Angebotspalette wird durch die Entwicklung neuartiger flexibler Fertigungssysteme erheblich erweitert.**

Ein weiterer Bereich unserer Aktivitäten ist die Planung und Realisierung von Projekten für die gesamte grafische Industrie – von der Systemplanung bis zur Turn-Key-Lieferung.

Für unsere Projektabteilung suchen wir

## 2 Projektingenieure

Die Aufgabenschwerpunkte sind:

- Planung
- Angebotsstellung
- Koordination und Steuerung der Projekte
- Bestimmung des Leistungsumfanges
- externe Auftragserteilung
- Projektkostenkontrolle

Erfahrungen in der grafischen Industrie und im Anlagengeschäft sind wünschenswert, aber nicht Bedingung. Auch Hochschulabsolventen sind willkommen.

Einsatzbereitschaft, Durchsetzungsvermögen, organisatorisches Talent, gute englische Sprachkenntnisse, Belastbarkeit und Bereitschaft zum Reisen müssen wir voraussetzen. Sie sind der Geschäftsführung direkt verantwortlich.

Wenn Sie diese Aufgabe und unser Gehaltsvorschlag interessiert, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen einschließlich Foto und einem Handschreiben an:

**EWG Produktions-Systeme GmbH**  
Postfach 6547 - 3000 Hannover 1  
Tel. 05 11 / 6 30 73 69

Wir führen weltweit und in unseren modern eingerichteten Werkstätten komplizierte Schweißreparaturen mit Garantie durch.

Für die Schweißaufsicht und für die Abnahme der Schweißprüfungen suchen wir einen erfahrenen

## Schweißfach-Ingenieur

Wir bieten sehr gute Bedingungen.

Schriftliche Bewerbungen erbitten an

**Gränges Metalock GmbH**  
Gutenbergring 64, 2000 Norderstedt

Unser Mandant ist eine der großen deutschen Bauaktiengesellschaften mit Aktivitäten in allen Bereichen des Hoch-, Ing.- und Tiefbaus. Für seine leistungsstarke Niederlassung in Hamburg suchen wir den

## Abteilungsleiter für Ing.-Tiefbau

Dipl.-Ing. (FH oder TU)

als Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber.

Unser Mandant erwartet:

- Mehrjährige bauausführende Praxis einschließlich Tunnelbau in vergleichbarer Position
- Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit, erfolgreich zu akquirieren
- Die Fähigkeit, Bauprojekte mit wirtschaftlichem Erfolg abzuwickeln und zu betreiben
- Sichere Dauerstellung mit Aufstiegsmöglichkeiten sowie notwendige Vollmachten
- Leistungsgerechte Dotierung mit Gewinnbeteiligung
- Vorbildliche Altersversorgung
- Dienstwagen, auch zur privaten Nutzung.

Herren, die unseren Erwartungen entsprechen, bitten wir um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen – tabellar. Lebenslauf, Lichtbild, kürzeste Zeugniskopien – und des frühesten Eintrittstermins unter FV 63 an Lorenzwerbung, Postfach 20 02 42, 4020 Mettmann.

**LORENZWERBUNG GMBH 4020 METTMANN**

## SIND SIE SCHÖPFERISCH, INNOVATIV? KÖNNEN SIE PATENTE VORWEISEN?



Dr. W. Baur

Ich besitze die Kapitalmehrheit der international bekannten Firma ROVEMA-Verpackungsmaschinen GmbH, 6301 Fernwald bei Gießen, sowie von anderen Firmen der Verpackungsbranche. Diese kleine Firmengruppe hat eine solide Basis für die künftige, maßvolle, weltweite Expansion. Wir sind sehr kreativ.

Mit dieser Anzeige spreche ich kreative Ingenieure an – ohne den Umweg über Personalberater oder übliche Personalsuchanzeigen –, um persönliche Gespräche mit Ihnen zu führen. Ich möchte Sie begeistern, mit mir und den anderen Mitarbeitern, im Rahmen unserer Firmen, neue zukunftsreiche Sonderkonstruktionen in der Verpackungsbranche, zusammen mit unseren Kunden, zu entwickeln.

Sie müssen nicht aus der Verpackungsbranche kommen, sondern sollten umfassende Erfahrungen auf dem Gebiet der SONDERMASCHINEN, TEXTIL- ODER DRUCKEREIMASCHINEN, FEINWERKTECHNIK haben.

Mir kommt es auf ihre Patentanmeldungen an, die zeigen, daß Sie kreativ sind. Ich kann Ihnen folgende Positionen anbieten, in denen Sie störungsfrei voll und

ganz Ihre schöpferischen Konstruktionsvorstellungen verwirklichen können:

- KONSTRUKTEUR
- KONSTRUKTIONSGRUPPENLEITER
- KONSTRUKTIONSABTEILUNGSLEITER
- CHEFKONSTRUKTEUR

Rufen Sie mich doch ganz unkonventionell an; auch wenn Sie an einen Wechsel nicht denken, sondern lediglich ärgerlich darüber sind, daß Sie Ihre Kreativität und schöpferischen Ideen nicht voll verwirklichen können.

Meine Rufnummer in der Firma: 06 41/409216. Meine Privatnummer: 060 51/17293 ab 17.00 h; Sie können mich auch samstags/sonntags anrufen. Jeden Anruf werde ich sehr vertraulich behandeln.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an: **ROVEMA Verpackungsmaschinen GmbH**, Personalabteilung, Postfach 20, 6301 Fernwald 2.

**ROVEMA**  
Individuelle Maßarbeit & weltweiter Service

Die HML-BANK ist eine Privatbank mit einem Bilanzvolumen von rd. 700 Mio. DM und sechs Geschäftsstellen im norddeutschen Raum. Hauptzielrichtung unserer Aktivitäten ist die Betreuung der uns traditionell verbundenen Privatkunden und der Ausbau der gewerblichen und industriellen Kundenkreise.

Zum baldmöglichen Termin suchen wir einen erfahrenen Bankkassiermann als

## stellv. Filialleiter für unsere Filiale in Oldenburg

Wir erwarten einen Mitarbeiter im Alter bis ca. 40 Jahre, der beim Ausbau und der Weiterentwicklung des Kundengeschäftes mitwirkt.

Einsatzfreude, akquisitorisches Geschick und fundiertes Fachwissen – schwerpunktmäßig im Einlagen- und Kreditgeschäft – setzen wir voraus.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild) unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des nächstmöglichen Eintrittstermins an den Vorstand der

**HML-BANK**  
Hilfmann, Hinrich & Co. Aktiengesellschaft  
– Sonderbankbank –  
Postfach 2509 - 3000 Hannover 1

Wir sind ein namhaftes Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie in NRW. Mit unseren Erzeugnissen – Großwälzlager und nahtlos gewalzte Ringe – haben wir eine führende Marktposition erreicht.

Wir suchen einen qualifizierten und technisch versierten

## Außendienst-Mitarbeiter

für die Geschäftsstelle in Düsseldorf.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter neben Erfahrung im Verkauf von Investitionsgütern Eigeninitiative sowie Verhandlungs- und Verkaufsgeschick. Er sollte in der Lage sein, den bereits bestehenden Kundenkreis der Hebe- und Fördertechnik sowie des allgemeinen Maschinenbaues zu betreuen und auszubauen.

Umfassende Einarbeitung ist selbstverständlich. Vertragliche Einzelheiten sollten in einem persönlichen Gespräch geklärt werden.

Interessenten, die sich aufgrund ihrer bisherigen Tätigkeit zutrauen, ein großes Verkaufsgebiet systematisch und erfolgreich bearbeiten zu können, bitten wir um ihre Bewerbung mit Angabe des Gehaltswunsches unter F 10954 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen. Wir haben veranlaßt, daß Sperrvermerke beachtet werden.

## HAGENUK

Wir sind ein dynamisch wachsendes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie und beschäftigen 2.200 ca. 1.700 Mitarbeiter. Die Lage unseres Unternehmens in der Landeshauptstadt Kiel garantiert einen außergewöhnlich hohen Freizeitwert. Unsere technisch anspruchsvollen Produkte der drahtgebundenen und drahtlosen Nachrichtentechnik haben in Fachkreisen einen sehr guten Namen.

Für die Fertigungsvorbereitung der vorgenannten Bereiche suchen wir zum nächstmöglichen Termin qualifizierte

## Ingenieure als Fertigungsplaner

der Fachrichtung Nachrichtentechnik Elektronik

Aus Ihrer bisherigen Erfahrung mit modernen Fertigungsverfahren sollten Sie Problemlösungen finden und unsere Entwicklungs- und Konstruktionsabteilung fertigungstechnisch beraten und unterstützen können. Wir erwarten gute fachliche und hohe menschliche Qualifikation. REFA-Kenntnisse sowie Kenntnisse im MTM- oder WF-Verfahren oder eine Ausbildung im „industrial engineering“ wären von Vorteil.

Wir bieten ein interessantes und ausbaufähiges Aufgabengebiet, ein der Bedeutung der Aufgabe angemessenes Gehalt, gleitende Arbeitszeit sowie die sozialen Leistungen eines modern geführten Unternehmens.

Übrigens: Als aussichtsreichen Bewerber sehen wir Sie auch an, wenn Sie Ihre bisherigen Berufserfahrungen in Fertigungs- oder Entwicklungsabteilungen gesammelt haben!

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter gleichzeitiger Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer finanziellen Vorstellungen an unsere Personalabteilung.

**HAGENUK GmbH**  
Westring 431  
2300 Kiel 1

Zur ersten Information:  
Telefon (04 31) 88 22 38

Wir sind ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen der Nichteisenmetall-Halbzugindustrie mit etwa 550 Beschäftigten. Unsere Produkte haben einen hohen Qualitätsstandard und ihr Absatz gute Zukunftsperspektiven. Mehr als 50 Prozent unserer Erzeugnisse gehen weltweit in den Export.

Eine eindeutig formulierte Strategie ist Orientierungsmaßstab für die Aktivitäten und Entscheidungen der Führungsmannschaft.

Zur Unterstützung unserer Verkaufsleitung suchen wir einen

## Leiter Marketing

Unser Mann soll ein Alter von 30 bis 35 Jahren und eine gediegene Ausbildung als Betriebswirt oder Wirtschaftsingenieur haben. Verhandlungssichere Sprachkenntnisse in Englisch sind möglichst in weiteren Handelssprachen sind unabdingbar. Ein Fundus praktischer Erfahrungen in Betriebs- und Absatzwirtschaft muß vorhanden sein. Unser Bewerber soll das für die Aufgabe notwendige Feeling für technische Zusammenhänge haben.

Die Position bietet Aufstiegsmöglichkeiten.

Interessenten für diese gut dotierte Position bitten wir, sich bei uns schriftlich zu bewerben.

**Stolberger Metallwerke GmbH + Co. KG**  
Von Asten, Lynen + Schieicher  
Postfach 19 29, 5190 Stolberg (Rhd.)

## Führungsposition mit hoher Selbständigkeit für engagierten Handelsmanager

Wir sind eine erfolgreiche Handelsgruppe mit regionaler Bedeutung in Nordrhein-Westfalen. Für unser größtes SB-Warenhaus/Einkaufszentrum mit Vollsortiment und mehreren Geschäftspartnern suchen wir einen qualifizierten

## Geschäftsführer SB-Warenhaus

### Stellenbeschreibung

Die mit hoher Eigenverantwortung und Selbständigkeit ausgestattete Führungsposition konzentriert sich auf folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Umsatz- und kundenorientierte Führung eines modernen SB-Warenhauses mit verkehrsgünstigster Standort
  - Realisierung aller Marketing- und Werbemaßnahmen in enger Zusammenarbeit mit Handelspartnern und Mietern
  - Ständige Analyse des Beschaffungsmarktes und der Wettbewerbssituation sowie Steuerung des Einkaufs
  - Mitarbeiterführung und -motivation vor Ort
- Entsprechend der Aufgabenbedeutung ist die Position mit einer interessanten Vergütung einschließlich erfolgsabhängiger Tantieme ausgestattet.

### Anforderungsprofil

- Wir denken an eine zielstrebige und erfahrene Führungskraft zwischen Mitte 30 und Mitte 40 mit folgenden Qualifikationen:
- Fundierte Kenntnisse in den Bereichen Food und Non-Food
- Ausgeprägtes Umsatz- und Kostendenken sowie fundierte Kenntnisse moderner Marketinginstrumente
- Teamorientierung und nachgewiesene Führungseigenschaften
- Interesse an einer langfristigen Zusammenarbeit

### Bewerbung und Information

Im Interesse der Vertraulichkeit Ihrer Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Kolvenbach und Herr Staufenberg (Telefon 02 21 / 13 60 64 + 65), zu Vorgesprächen zur Verfügung (Montagekontakt bis 20.00 Uhr). Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben mit Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) senden Sie bitte unter der Kennziffer 84 882 an die von uns beauftragte J.E. Staufenberg Unternehmensberatung Köln (BDU), Postfach 10 18 50, Burgmüser 68, 5000 Köln 1. Sperrvermerke werden streng beachtet.

**Jörg E. Staufenberg**  
Unternehmensberatung Köln (BDU)



## Systemprogrammierer DOS/VSE

### Verantwortung für die gesamte System-Software

Unser Kunde ist ein traditionsreiches, im Bereich Kältekompressoren- und aggregate weltweit führendes Industrieunternehmen. Firmensitz ist eine deutsche Großstadt mit hohem Freizeitwert. Für Einsatz und weiteren Ausbau der System-Software - DOS/VSE, CICS, DL1 - eines neu installierten IBM-Systems 4331 suchen wir „als Mann der ersten Stunde“ einen qualifizierten Systemprogrammierer.

Wen wir erwarten: Einen Herrn oder eine Dame, der/die nach einem Informatik-, Mathematik- oder EDV-orientierten BWL-Studium oder vergleichbaren Kenntnissen und erfolgreichem Berufsweg wenigstens zwei Jahre Systemerfahrung aus einem ähnlichen Umfeld mit Dialog- und Datenbank-anwendungen mitbringt und seine/ihre Entwicklung in einem Aufgabenspektrum mit alleiniger Systemverantwortung

fortsetzen möchte. Neben konzeptioneller Stärke erwarten wir Engagement, Initiative und Kooperationsbereitschaft. Was Sie erwarten können: Eine hochinteressante, selbständige Aufgabe in einer wachsenden Datenverarbeitung mit Priorität für fachliche Weiterbildung; ein attraktives Gehalt mit den sozialen Leistungen eines Großunternehmens.

Hamburg  
Essen  
Frankfurt  
Stuttgart  
München



**SCS**

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 616-W an den Anzeigenservice der SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Heinz Tannert und Herr Jürgen Binger für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

**SCS Personalberatung GmbH**

## Assistent/in der Geschäftsleitung

Unser Kunde arbeitet als Produktionsunternehmen für einen international tätigen Markenartikel der Nahrungsmittelindustrie. Aufgabe des Assistenten wird es sein, den Bereich Neue Produkte zwischen den Abteilungen des Hauses und den beteiligten Stellen in den Partnerfirmen zu organisieren, zu koordinieren und das Ergebnis verhandlungssicher zu präsentieren.

Wen wir erwarten: Einen Herrn oder eine Dame im Alter ab 30 Jahren, der/die nach einer fundierten kaufmännischen Ausbildung bzw. einem betriebswirtschaftlichen Studium bereits Berufserfahrungen erworben hat. Voraussetzung für die erfolgreiche Bewältigung der Aufgaben ist ein ausgeprägtes Urteilsvermögen, Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft, die Fähigkeit, Ideen verkaufen zu können ebenso wie Verständnis für technische und wirtschaftliche Möglichkeiten. Der ideale Kandidat sollte ein bewußter Verbraucher sein, der in der Lage ist, Anregungen aus dem Markt aufzunehmen und diese kreativ umzusetzen. Englische und französische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Was Sie erwarten können: Eine Position mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten und ein attraktives Einkommen. Mit Ihrem Erfolg werden auch Ihre Chancen im Unternehmen wachsen.

Hamburg  
Essen  
Frankfurt  
Stuttgart  
München



**SCS**

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 615-W an den Anzeigenservice der SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Jürgen Binger und Frau Margaret Horstmann für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

**SCS Personalberatung GmbH**

## Elektrotechniker im Außendienst

1. Südd. Raum (Sitz mögl. Raum München)  
2. Gebiet Ostwestfalen, Niedersachsen, Bremen

für den Vertrieb von elektromechanischen und elektronischen Geräten gesucht.

Wir bieten: ein fortschrittliches Vertriebsprogramm, gutes leistungsbezogenes Gehalt, nettes Mitarbeiter-Team.

Wir erwarten: eine positive Grundeinstellung und Freude an der auszubehenden Tätigkeit sowie eine solide Ausbildung in der Elektrotechnik. Von Vorteil wäre Erfahrung in der Vertriebs- und Anwendungspraxis im Bereich industrieller Automation.

Möchten Sie uns kennenlernen, dann richten Sie Ihre Bewerbung unter X 10 748 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

## Energiesparen bleibt Thema Nr. 1

Unser Beitrag: Technisch ausgereifte Wasser- und Wärmehäuser.

Wir sind erfolgreich, und unser Markt ist weiterhin expansiv. Um den Marktanforderungen weiterhin gerecht zu werden, wollen wir unseren Technischen Außendienst auch überregional zielgerichtet verstärken.

Für unsere Produktgruppe Messen suchen wir für den Bereich Norddeutschland mit Sitz in Münster einen qualifizierten, zielstrebigsten

## Verkaufsleiter

Neben der qualifizierten Anwendungstechnik gehört zu Ihren Hauptaufgaben die Verkaufsförderung und Schulung. Darüber hinaus betreuen Sie Direktionskunden und halten Kontakt zu Verbänden, Herstellern und Publikationsorganen.

Unseren bisherigen Erfolg verdanken wir zum erheblichen Teil einer engagierten und leistungsbereiten Mannschaft.

Wenn Sie neben beruflicher Erfahrung die Fähigkeit besitzen, gute Mitarbeiter weiterhin zum Erfolg zu führen, bewerben Sie sich bitte mit aussagefähigen Unterlagen.

Zu einer telefonischen Vorinformation steht Ihnen Herr Ridders unter Ruf-Nr. 02 51 / 2 10 12 58 zur Verfügung.

**ista**

haustechnik gmbh  
Personalabteilung  
Rektoratsweg 36  
4400 Münster

## schaper

### ZENTRALVERWALTUNG

Wir sind die Holding einer Gruppe von Handelsgesellschaften mit Schwerpunkten in den Großräumen Hannover, Köln und Mannheim.

Für den Zentralbereich Technik suchen wir als Nachfolger des Ressortleiters Haustechnik/techn. Revision einen

## Dipl.-Ingenieur/Ing. (grad.)

aus der Fachrichtung: Haustechnik bzw. Heizung/Lüftung oder Schiffsbetriebstechnik.

Seine Aufgaben:

- Fortführung des hausinternen Energiemanagements
- Verhandlung mit den Energieversorgungsunternehmen zum Abschluß von Energieverträgen etc.
- richtungswisende Vorgaben von Konzeptionen für haustechnische Anlagen bei Neuplanungen
- selbständige Fehlersuche in technischen Anlagen und Vorgabe zu Reparaturen bzw. Umbauten (hierbei sind innere Besichtigungen von Anlagenteilen unabdingbar).

Ziel dieser Stelle ist die Kostenoptimierung im Bereich Energie und Instandhaltung.

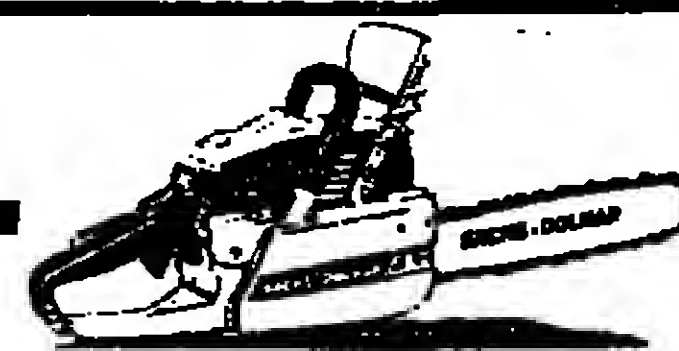
Das Ressort Haustechnik/technische Revision ist eine Stabsstelle und z. Z. neben dem derzeitigen Stelleninhaber mit 2 weiteren Mitarbeitern (Techniker) besetzt. Die Wahrnehmung der o. a. Aufgaben erfordert eine umfangreiche Reisebereitschaft. Ein eigener Pkw ist deshalb notwendig.

Die Position ist nur geeignet für Bewerber, die eine ausreichende Erfahrung mit haustechnischen Anlagen im Betrieb haben und denen die Zusammenhänge zwischen den Einzelgewerken einschl. der Wärmerückgewinnung vertraut sind.

Die Fähigkeit zur Kooperation mit unseren weitgehend selbständigen Tochtergesellschaften ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Unterlagen über Ihren beruflichen Werdegang und Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen erbitten wir an

**Adolf Schaper**  
Zentralverwaltung - Zentralbereich Personal -  
Davenstedter Str. 80, 3000 Hannover 91, Tel. 05 11 / 21 45-2 38



Wir sind ein führender Hersteller von Motorsägen mit über 100 Millionen Mark Jahresumsatz und weltweitem Export. Ein modernes Unternehmenskonzept, ein kooperatives Management und ein unkomplizierter, erfolgsorientierter Arbeitsstil sind kennzeichnend für uns. Unsere Marktstellung verdanken wir einer konsequenten Produktpolitik mit einem erfolgreichen Marketing. Unser Marktanteil in der Welt ist stetig gewachsen.

Für die Betreuung und Erschließung unserer Absatzmärkte suchen wir den

## Leiter eines Exportbereiches

der verantwortlich ist für die Realisierung von Absatzzielen in bestimmten europäischen und überseeischen Ländern.

Ihre Aufgaben liegen sowohl an der Verkaufsförderung als auch in der Steuerung unserer Exportaktivitäten. Sie müssen in der Lage sein, selbständige Vertretungen zu beraten, zu motivieren und zum gemeinsamen Erfolg zu führen.

Eine vielseitige, interessante Aufgabe für einen dynamischen Exportkaufmann mit internationaler Erfahrung und technischem Verständnis. Sehr gutes Englisch sowie Französisch- und möglichst auch Spanisch-Kenntnisse sind erforderlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, Einkommenswunsch und Verfügbarkeit an unsere Personalabteilung. Für ein erstes telefonisches Kontaktgespräch steht Ihnen unsere Frau Wilkens gern zur Verfügung.

**SACHS-DOLMAR GmbH**  
Ein Unternehmen der Fichtel & Sachs-Gruppe  
Jenfelder Straße 38, 2000 Hamburg 70  
Telefon 0 40 / 6 68 61 oder 0 40 / 6 68 62 14

**SACHS  
DOLMAR**

SACHS-DOLMAR  
Motorsägen

Qualität für den, der  
mehr verlangt

## Devisenmakler-Team

sucht einen

### Mitarbeiter

mit Erfahrungen im Devisenhandel

Bewerbungen werden absolut vertraulich behandelt.

**Uwe J. Müller - Devisenmakler - (GmbH & Co.)**  
Jungfernstieg 38, 2000 Hamburg 36  
Tel. 0 40 / 34 06 32 (Hr. Witt)

Die AKTION SORGENKIND feierte im Oktober dieses Jahres ihr 20jähriges Bestehen und beabsichtigt, die erfolgreiche Arbeit in Zukunft durch eine Intensivierung ihrer Öffentlichkeitsarbeit fortzusetzen.

Zum 1. 1. 1985 ist die Stelle eines/einer

## Pressereferenten/in

neu zu besetzen.

Gesucht wird eine fachlich engagierte/r Journalist/in mit Berufserfahrung, der/die in der Lage ist, die umfangreiche Pressearbeit in enger Kooperation mit dem Zweiten Deutschen Fernsehen und den Mitgliedsverbänden durchzuführen.

Die Bezahlung erfolgt in Anlehnung an BAT mit den üblichen Sozialleistungen.

Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften werden erbeten an die Geschäftsstelle der AKTION SORGENKIND, Franz-Löbe-Straße 17, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 22 62 23.

## GEHAG

Wir sind eines der großen gemeinnützigen Wohnungsbaunternehmen in Berlin und beabsichtigen, für unseren Konzern eine interne Revision aufzubauen. Hierfür bieten wir einem Wirtschaftswissenschaftler, der nicht jünger als 30 Jahre alt sein sollte, die Möglichkeit, als

## Innenrevisor

Allgemeine Ordnungsmäßigkeitsprüfungen  
Systemprüfungen  
Kosten- u. Wirtschaftlichkeitsprüfungen  
Jahresabschlussprüfungen  
Beratung bei der Verbesserung des Kontrollsystems

durchzuführen.

Wir stellen uns einen Bewerber mit mehrjähriger Berufserfahrung auf den genannten Prüfungsgebieten mit technischem Verständnis, sicherem Auftreten, kritischem Urteilsvermögen und der Fähigkeit zur systematischen Bearbeitung wechselnder Prüfungsgebiete vor. Die Position ist dem Vorstand direkt unterstellt.

Leistungsgerechtes Einkommen, wirtschaftliche Sicherheit, ein angenehmes Arbeitsklima und die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens werden Sie zufriedenstellen.

Wenn Sie unsere anspruchsvolle Aufgabe reizt und Sie bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, dann bitten wir Sie um Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

**GEHAG Gemeinnützige Heimstätten AG**  
Mecklenburgische Straße 57  
1000 Berlin 33, Herr Krumpholtz, Tel. 0 30 / 6 20 02-171

Unser Klient, ein Unternehmen, das mit sehr innovativen Produkten in Wachstumsmärkten der Elektronik und Nachrichtentechnik tätig ist, sucht einen hochqualifizierten und sehr erfahrenen

überdurchschnittlicher Rendite und beschäftigt ca. 1000 Mitarbeiter. Der Firmensitz liegt im Bergischen Land. Das Produktionsprogramm des Unternehmens ist gekennzeichnet durch eine

eine umfangreiche EDV-Peripherie unterstützt. Erwartet wird für diese Position ein Bewerber, der aufgrund seiner langjährigen Berufserfahrung und Ausbildung in der

schlossenen Studium, eine nachweislich erfolgreiche Tätigkeit im Bereich der Arbeitsvorbereitung bei vergleichbaren Fertigungsstrukturen und ein Mindestalter von 37 Jahren.

gung von Sperrvermerken sind selbstverständlich. Mit Interesse erwarten wir Ihre Bewerbung einschließlich tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnis-kopien sowie Angaben zur Einkommens-

# Leiter Fertigungssteuerung und AV

Mitarbeiter als Leiter der Bereiche Fertigungssteuerung, Arbeitsvorbereitung und Lagerwirtschaft.

Das Unternehmen erwirtschaftet einschließlich einiger kleinerer Tochtergesellschaften ca. 150 Mio. DM/Jahr bei

große Produktvielfalt bei sehr unterschiedlichen Losgrößen und einer erheblichen Fertigungsbreite und -tiefe mit Kunststoff-, Metall- und Oberflächenbearbeitung sowie Elektronik und Montagearbeiten. Die Fertigungssteuerungs- und Dispositionsaufgaben werden durch

Lage ist, diesen Bereich auf dem Stand der Technik zu halten. Erwartet werden außerdem konzeptionelle Fähigkeiten und echte persönliche und fachliche Autorität.

Mindestvoraussetzung sind ein abge-

Wenn Sie diese vielseitige Führungsaufgabe reizt, die der Bedeutung dieser Position entsprechend gut ausgestattet ist, wenden Sie sich an uns, oder erfragen Sie telefonisch weitere Einzelheiten unter der Kennziffer Q 1247. Absolute Diskretion sowie strikte Berücksichti-

wartung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Für eine telefonische Vorabauskunft stehen wir zur Verfügung.

**PROCON GMBH**  
PRODUKTION & MANAGEMENTBERATUNG  
Trierer Str. 74, 5300 Bonn, Tel. 02 28 / 26 30 00



## Bürokommunikation Geschäftsstellenleiter Hamburg

Wir sind einer der führenden europäischen Hersteller fortschrittlicher Systeme der Daten- und Textverarbeitung. Für unsere Großkundenorganisation Nord mit Sitz in Hamburg suchen wir den Geschäftsstellenleiter. Ihre Aufgabe: Unsere solide Marktposition in der Region durch kreatives, aktives Marketing und überzeugende, ergebnisorientierte Führung der gegenwärtig zehn Mitarbeiter umfassenden Vertriebsmannschaft ausbauen.

Sie sind heute zwischen Anfang 30 und Mitte 40 alt und arbeiten mit nachweisbarem Erfolg in der Großkundenorganisation eines bekannten EDV-Herstellers. Ihre Führungsbefähigung konnten Sie erproben und wissen, wie Sie eine Mannschaft anspruchsvoller Mitarbeiter motivieren und zum Erfolg führen können. Wenn es um Netzwerke und Dialogsysteme im Bereich der Bürokommunikation geht, fühlen Sie sich angesprochen.

Wir bieten Ihnen eine herausfordernde Führungsaufgabe mit Ergebnisverantwortung und langfristiger Berufsperspektive in einer der bedeutendsten internationalen Unternehmensgruppen. Senden Sie bitte ein kurzes Schreiben mit den wichtigsten Angaben unter Kennziffer 1444 an unseren Unternehmensberater, Herr Dipl.-Ing. Dieter Stein, steht Ihnen unter Telefon-Nr. 0 69 / 70 04 86 auch zur direkten Kontaktaufnahme zur Verfügung.



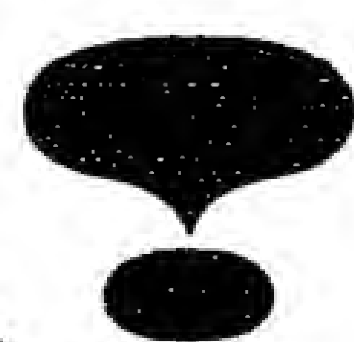
**Plaut Personalberatung GmbH**  
HAMBURGER ALLEE 2-10 · D-6000 FRANKFURT AM MAIN 90 · TELEFON 0 69 / 77 03 15

## Vertriebsleiter Schweizer Qualitätsprodukte im Objektgeschäft

Wir sind ein international renommiertes Schweizer Unternehmen. Als einer der ersten auf dem Gebiet der Türautomation sind wir bekannt für Spitzenqualität auf neuestem Entwicklungsstand, sowohl was Hardware als auch was Software (elektronische Steuerung) betrifft. Da wir die höchsten Zuwachsraten auf dem deutschen Markt erzielen und dieser noch reichlich Potential aufweist, bauen wir unsere deutsche Tochtergesellschaft aus. Dazu werden wir unter anderem ihren Sitz an einen verkehrsgünstigeren Ort im Raum zwischen Frankfurt und Düsseldorf verlegen. Wir suchen den zukünftigen Geschäftsführer, der in den ersten Monaten in dem Verkaufsgebiet Nordrhein-Westfalen persönlich für Neugeschäft sorgen und Außendienst sowie Vertriebspartner betreuen wird. Nach Einarbeitung und Bewährung wird er dann den weiteren Ausbau der Gesellschaft übernehmen. Er berichtet direkt an die Leitung der Muttergesellschaft.

Wichtiger als eine spezielle Ausbildung ist für diese herausfordernden Aufgaben Berufserfahrung als erfolgreicher Vertriebsprofi im Objektgeschäft. Sie sind Mitte 30 bis 40 Jahre alt und verfügen neben bautechnischem Verständnis über die für eine Geschäftsführung notwendigen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse? Sie sind unternehmerisch eingestellt, selbstständiges, engagiertes Arbeiten gewohnt, sind willens und fähig, mit dem Unternehmen zu wachsen und Erfolg zu haben?

Dann rufen Sie unseren Berater an, der Sie gerne weiter informiert (Kennziffer 2444). Er garantiert Ihnen absolute Diskretion und berücksichtigt gewissenhaft Ihre Sperrvermerke. Sie können natürlich auch direkt Ihre schriftliche Bewerbung, bitte mit einem Foto, einsenden an:



**Plaut Personalberatung GmbH**  
HAMBURGER ALLEE 2-10 · D-6000 FRANKFURT AM MAIN 90 · TELEFON 0 69 / 77 03 15

## Seagram Deutschland

Seagram ist international der größte Wein- und Spirituosenhersteller der Welt mit hohen Zuwachsraten. In 175 Ländern sind wir mit unseren anspruchsvollen Marken erfolgreich. In Deutschland stellen wir in vier Betriebsstätten Spirituosen, Sekt und Wein her.

Wir suchen zum frühestmöglichen Termin den

### Verkaufsleiter

für Nielsen I, Bereich Lebensmittelhandel

Sie sind eine erfahrene Verkäuferpersönlichkeit, die unseren Erfolg bei den wichtigsten Kunden des Verkaufsgebietes festlegt und ausbaut. Kundenkenntnisse im Lebensmittelbereich sind daher erforderlich. Sie führen die Reisedienstorganisation Ihres Gebietes und setzen konsequent Verkaufsstrategien durch. Sie berichten direkt dem nationalen Verkaufsleiter.

Wenn Sie in dieser Position oder aber auch als überdurchschnittlich erfolgreicher, regionaler Großkundenbetreuer bereits heute tätig sind, dann wissen Sie, wieviel Persönlichkeit, Verhandlungsgeschick und Engagement man braucht, um diese Aufgabe erfolgreich zu bewältigen. Dazu gehört auch eine Menge Erfahrung im Marktkenntnisgeschäft. Natürlich entspricht die Dotierung der Bedeutung dieser Position. Hinzu kommen die sozialen Leistungen eines Großbetriebes. Ein Firmenwagen der gehobenen Klasse steht zur Verfügung.

Schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen, aus denen wir ersehen können, wer Sie sind und welche Gehaltsvorstellung Sie haben, an

**Seagram Deutschland GmbH**  
z. Hd. Herrn G. Behrendt, Postfach 39 11, 8500 Mainz

# STRABAG BAU-AG

Für eine unserer Tochtergesellschaften - Spezialunternehmen in Hamburg mit rd. 500 Mitarbeitern -

suchen wir den

## kaufmännischen Leiter ppa.

Direkt dem Alleingeschäftsführer unterstellt, ist er verantwortlich für den kaufmännischen Bereich der Hauptverwaltung sowie die kaufmännische Betreuung der Niederlassungen.

Voraussetzung für diese Position sind ein Betriebswirtschaftsstudium oder eine vergleichbare Ausbildung, mehrjährige praktische Führungserfahrung - möglichst in der Bauindustrie -, die Bereitschaft zu kooperativer Zusammenarbeit und gute englische Sprachkenntnisse.

Wenn Sie - etwa 35 bis 45 Jahre alt - diese anspruchsvolle Führungsaufgabe interessiert, richten Sie Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen an die Personalleitung.

**STRABAG BAU-AG**  
Siegburger Str. 241, 5000 Köln 21



## KLINIKEN SCHMIEDER KG

GAILINGEN UND ALLENSBACH  
NEUROLOGISCHES REHABILITATIONSKRANKENHAUS

Wir suchen für unser berufstherapeutisches Team "Büro und Verwaltung" einen

### Berufstherapeuten

Zu seinen Aufgaben gehören die Vermittlung und Aufklärung von beruflichem Grundlagenwissen und die Arbeitserprobung im kaufmännischen Bereich, Training von Ausdauer und Belastbarkeit, Beurteilung der Einsatzfähigkeit am Arbeitsplatz und die Vorbereitung für weiterführende Berufsbildungsmaßnahmen.

Die Tätigkeit erfordert ein breites, solides berufliches Grundwissen, Anpassungsfähigkeit, Geduld und viel Verständnis und Einfühlungsvermögen für hilfsbedürftige Patienten.

Der Bewerber sollte eine kaufmännische oder betriebswirtschaftliche Ausbildung haben und über mehrjährige Erfahrung im kaufmännischen oder Verwaltungsbereich verfügen. Kenntnisse in der beruflichen Aus- und Weiterbildung im Rahmen der Erwachsenenbildung, die Fähigkeit Wissen didaktisch und pädagogisch weiterzuvermitteln sind erwünscht.

Interessierte Bewerber wenden sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen an

**Kliniken Schmieder KG, Gailingen und Allensbach, Personalabteilung, 7704 Gailingen**

Für interessante Bauvorhaben suchen wir einen qualifizierten Bauingenieur, der als

### Erster BAULEITER

aufgrund seiner langjährigen Praxis in der Lage sein muß, nicht nur Stahlbeton- und Mauerwerksbauten selbstständig abzuwickeln, sondern auch ein Team von Bauleitern erfolgreich zu führen.

Wir zahlen leistungsgerecht. Dienst-PKW wird gestellt.

Herren, die eine neue und ausbaufähige Aufgabe suchen, bitten wir um Übersendung der Unterlagen an die Leitung der Niederlassung Berlin oder tel. Kontaktaufnahme mit Frau Schepukat unter 0 30 / 87 03 46.



**WIEMER & TRACHTER**

Hohenzollerndamm 29, 1000 Berlin 31

## ha

Unsere Gesellschaft ist seit Jahren mit wachsendem Erfolg im Bereich der schlüsselfertigen Bauausführung im Schul-, Sport-, Verwaltungs- und Wohnungsbau tätig.

Zum weiteren personellen Ausbau suchen wir:

### den Projektingenieur

der Projekte selbstständig vorbereiten kann (technisch-wirtschaftliche Planung).

Besondere Anforderungen:

- konstruktiv-bauphysikalische Kenntnisse
- statische Probleme grundsätzlich lösen können
- Kostenplanung/Kalkulation
- Kenntnisse im Bau- und Vertragsrecht
- Verhandlungs- und Koordinationfähigkeit in Zusammenarbeit mit Architekten, Fachingenieuren, Behörden und Auftraggebern
- Fähigkeit, Mitarbeiter kooperativ zu führen und zu motivieren

Die Stelle bietet kreativen Freiraum und soll nach kurzer Einarbeitungszeit voll ausgefüllt werden.

Als Bewerber stellen wir uns vor einen Ingenieur (FH) mit mehrjähriger Erfahrung im "schlüsselfertigen Bauen" im Alter zwischen 30-45 Jahren.

**HANDWERKSBAU RHEINLAND-PFALZ GMBH**  
Generalunternehmen für schlüsselfertiges Bauen  
Rizastraße, 5400 Koblenz, Tel. (02 61) 1 70 83

Machen Sie jetzt den entscheidenden Schritt nach vorn  
Kommen Sie zu einem Großen der Branche

Für unsere Niederlassung in Nordrhein-Westfalen suchen wir den

## Verkaufsleiter

der ein Team von qualifizierten Vertriebsmitarbeitern führt und tragfähige Verkaufsstrategien entwickelt.

Wir sind ein erfolgreiches Bauträger-/Baubetreuungsunternehmen mit solidem Background und expansivem Kurs.

Unsere Baubjekte - Wohnungen, Häuser, Villen - genießen den Ruf des Besonderen und werden von einem großen Kundenkreis gekauft.

Wenn Sie also die entsprechenden Branchenkenntnisse besitzen und über fundierte Verkaufserfahrung verfügen, dann sollten Sie sich bewerben. Die hohe Dotierung entspricht der verantwortungsvollen Tätigkeit.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns an.

**diener STEINHAUS**

GmbH & Co. KG, München, Hauptverwaltung  
Bavariaring 20, 8 München 2, ☎ 089/51 77-202

**Schweizer Firma sucht für den Verkauf von  
Wohnungen u. Chalets im deutschsprachigen Wallis  
leistungsstarke Immobilienverkäufer - Anlage- u.  
Vermögensberater - Steuerberater**

zu besten Provisionen.

Zuschriften erb. u. Z 11 036 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen baldmöglichst für unsere Holdinggesellschaft in Berlin einen jüngeren, qualifizierten Mitarbeiter für den Bereich

## Revision / Beteiligungsverwaltung

mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung in der internen oder externen Revision.

Seine Aufgabe wird die Kontrolle und Überwachung unserer in- und ausländischen Beteiligungen sein sowie die Berichterstattung und Vorbereitung von Geschäftsentscheidungen.

Für wünschenswert halten wir Kenntnisse in der Bilanzanalyse, im Steuerrecht und der angelsächsischen Bilanzierungspraxis. Vorausgesetzt werden gute englische Sprachkenntnisse.

Bewerbungen sollten neben den üblichen Unterlagen Angaben über Kenntnisse auf den gewünschten Gebieten sowie die Gehaltsvorstellungen und den frühesten Eintrittstermin enthalten und sind erbeten unter W 10 967 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.





### Präzisionsmotorenteile

bilden den Schwerpunkt unserer Fertigungsprogramme. Alle deutschen sowie zahlreiche ausländische Motoren- und Fahrzeughersteller in Europa und Übersee zählen zu unseren Kunden. Mit rund 6500 Mitarbeitern in mehreren Werken sind wir ein bedeutendes Unternehmen der Metallindustrie.

Für den Ausbau der Struktur-, Ablauf- und Kommunikations-Organisation suchen wir einen berufserfahrenen

## Organisator

der schon einige Jahre auf dem Gebiet der allgemeinen Organisation innerhalb der Fertigungsindustrie tätig war.

Unsere neuen Mitarbeiter wollen wir damit betrauen, in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachbereichen Aufgabeninhalte und -abgrenzungen zu erarbeiten, neue Kommunikations- und Ablaufverfahren zu entwickeln und zu realisieren sowie Organisationsanweisungen auszuarbeiten und die Einführung zu steuern. Er wirkt bei der Beschaffung entsprechender technischer Einrichtungen mit und arbeitet in engem Kontakt mit der Datenverarbeitung.

Wir erwarten einen erfahrenen Fachmann, der das Instrumentarium moderner Organisationsarbeit sicher beherrscht. Wir bieten eine entwicklungsfähige und vielseitige Tätigkeit. Über Einzelheiten sowie Dotierung und Sozialleistungen sollten wir uns persönlich unterhalten. Wenn Sie sich für diese Tätigkeit interessieren, dann bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bei uns einzureichen.

MAHLE GMBH  
Zentrale  
Personalabteilung  
Pragstraße 26-46  
Postfach 50 07 69  
7000 Stuttgart 50

## Ingenieure Hydraulik-Erzeugnisse

Wir sind ein mittelständisches, konzernunabhängiges Unternehmen und haben innerhalb unserer Branche eine anerkannte Position. Grundlage unseres Erfolges sind eine moderne Technologie und eine permanente marktorientierte Produktentwicklung. Sitz unseres Unternehmens ist eine attraktive Ruhrgebietsstadt. Das mögliche Marktpotential wollen wir stärker ausschöpfen. Für die Erweiterung unserer Außendienstmannschaft suchen wir verkaufstarke Ingenieure im Alter bis zu 45 Jahren.

Ihr Aufgabengebiet umfasst die technische Beratung, Angebotserstellung und -verfolgung sowie Pflege der Kundenkontakte.

Verkaufen muß Ihnen Spaß machen. Sicherheit in der Verhandlungsführung, Kontaktfähigkeit, intensives und selbständiges Arbeiten – das setzen wir voraus; ebenso solide englische Sprachkenntnisse, die Sie auch für unsere internationalen Geschäftsverbindungen benötigen.

Vergleichbare Erfahrungen als Verkaufs- oder Projekt-Ingenieur in unserer Branche oder einem Unternehmen des Maschinenbaus wären vorteilhaft.

Ist diese Aufgabe eine Herausforderung für Sie, schreiben Sie uns bitte über unseren Anzeigen-Service, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WGI 192

ANZEIGEN



SERVICE SACHTELEBEN · 4300 ESSEN 1  
MEISENBURGSTRASSE 45 · TEL. 0201/423243

### Detmolder Fachwerkhaus

Für sofort od. zum frühestmöglichen Termin suchen wir für unsere hochwertigen Fachwerkhäuser in Skelettbauweise seriöse Verkaufsberater für die Postleitzahlgeb. 2-6. Wir erwarten fundierte Kenntnisse u. Erfahrungen im Fertighausverkauf od. schlüsselfertigen Bauen. Ausführl. Bewerbungsunterlagen bitte an: Planungsgruppe Deubert & Schneider GmbH, Palaisstraße 15, 4930 Detmold, Tel. 05231/311 60

Seriöses, renommiertes spanisches Bauunternehmen, Costa Blanca, sucht:

### REPRÄSENTANTEN

auf Provisionsbasis, in der BRD und West-Berlin.

Bewerbungen an:

Casa Sol Y Mar S.A. General-Repräsentanz Deutschland  
M. Nilles, Tel. 0 89 / 6 92 74 97, Telex (5) 214 364



Mineralöl- oder  
Technischer Kaufmann

Tätigkeit: Außendienst

Gebiet: Saarland, Teile der Pfalz, Rhein-Neckar, Erzgebirge

Produkte: Schmierstoffe für Industrie, Metallbearbeitung

Kenntnisse: Mineralöle, Maschinen- oder Werkzeugbau

Alter: ca. 30 bis 45 Jahre

Vertrag: im Angestelltenverhältnis, den Anforderungen entsprechend

Termin: baldmöglichst

WISURA MINERALÖLWERK  
GOLDKREISEL & CO.

Postfach 10 02 07, 2800 Bremen  
Telefon (04 21) 54 99-0

## Technische Schulung

– Technische Einweisung von in- und ausländischen Kundendienstmitarbeitern, die für den Service unserer Geräte verantwortlich eingesetzt sind.

– Vorbereitung und Durchführung entsprechender Schulungen – z. T. auch in englischer Sprache

– Erstellung technischer Unterlagen

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche haben wir auf dem Gebiet der Entwicklung und Herstellung von Analysengeräten für die analytische und klinische Chemie und Biochemie einen Namen, der weltweit für technische Qualität steht.

Diesen guten Namen verdanken wir u. a. den besonderen Anstrengungen, unsere Kunden im Servicebereich stets zufrieden zu stellen.

Als qualifizierter Mitarbeiter mit einer fundierten elektronischen Ausbildung und Erfahrungen in einer vorherigen Schulungstätigkeit können Sie an zentraler Stelle mithelfen, den hohen Standard unseres Kundendienstes aufrechtzuerhalten.

Sie führen verantwortlich technische Schulungen durch (Fehlerrückmeldung, trouble shooting) und garantieren auf diese Weise den aktuellen Kenntnisstand unserer in- und ausländischen Kundendienstmitarbeiter.

Neben guten Englischkenntnissen, einer qualifizierten elektronischen Ausbildung und Schulungserfahrung wünschen wir uns einen Mitarbeiter, der über Eigeninitiative verfügt und im Team zu arbeiten gewohnt ist.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung antworten wir schnell und unter Wahrung der Vertraulichkeit.

Eppendorf Gerätebau  
Netheler + Hinz GmbH  
Postfach 65 06 70  
2000 Hamburg 65

eppendorf

Analytische Systeme für Medizin + Chemie

Wir gehören zu einer international tätigen Unternehmensgruppe der Mineralölindustrie und haben uns als Hersteller von Sonderschmierstoffen und als Partner bei tribotechnischen Fragestellungen im in- und Ausland profiliert.

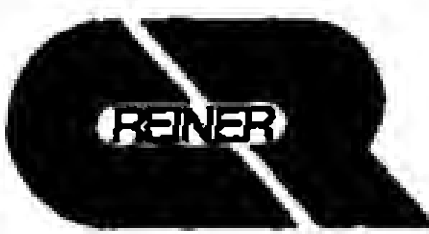
Zur aktiven Entlastung unseres Exportleiters suchen wir einen

## JUNIOR EXPORT MANAGER

Voraussetzungen: – 30 bis 40 Jahre alt  
– marktorientiert, kontaktfreudig  
– Ingenieursausbildung, möglichst Fachrichtung Maschinenbau  
– gute englische und französische Sprachkenntnisse, weitere Fremdsprachen von Vorteil

Die Dotierung der Stelle entspricht den Anforderungen.

Vollständige Bewerbungsunterlagen einschließlich Lichtbild und Gehaltsvorstellung sind zu richten an:



Reiner Chemische Fabrik GmbH & Co.  
Geschäftsleitung  
Ralfelstraße 9-13  
6761 Weilerbach  
Telefon 0 63 74 / 81-0

Zur Verstärkung unserer Verkaufsmannschaft suchen wir für die Niederlassungen Hannover, Bremen und Bad Oldesloe – Bereich Kunststoff-Fenster – versierte, bei Baufachgesellschaften und Architekten eingeführte

## TECHN. VERKAUFSBERATER

aus dem Bereich Bau oder Innenausbau mit Kenntnissen der Fensterbranche und Erfahrung im Verkauf, für den Vertrieb unserer Kunststoff-Fenster.

Wir bieten gute Dotierung (Fixum zzgl. Erfolgsprämie), interessante Aufgabenstellung, Firmen-Pkw, Reisekostenvergütung sowie ausgewogene Sozialleistungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an Herrn Schubach, Fischerstraße 9, 3004 Isenhausen 5 (Kirchhorst), Tel. (0 51 36) 60 44-45.



FENSTER+TREPPEN

## Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

... bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen ins Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT  
INTERNATIONALE ZEITUNG FÜR BERUF UND  
Anzeigenabteilung

## DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

veranstaltet ein allgemeines Auswahlverfahren zur Bildung einer Einstellungsreserve von

### Verwaltungsassistenten

(Konferenztechniker) (m/w)

Art der Tätigkeit:

□ Bedienung, Aufbau und Abbau von Simulandolmetscheranlagen und audiovisuellen Geräten; □ Konzeptionierung von Debatten; □ Reparaturarbeiten an den genannten Geräten.

Zulassungsbedingungen:

□ Alter zwischen 23 und 40 Jahren; □ abgeschlossene Mittelschul- bzw. Berufsschulbildung oder Fachausbildung in Radio- und Elektrotechnik oder gleichwertige Berufserfahrung; □ mindestens 4-jährige Berufserfahrung im Schwachstrombereich; □ gründliche Kenntnisse in einer der Amtssprachen der Gemeinschaften und ausreichende Kenntnisse in einer anderen Gemeinschaftssprache.

Weitere Einzelheiten sowie der vorgeschriebene Bewerbungstragebogen sind dem Amtsblatt C 291 vom 31. Oktober 1984 zu entnehmen, das an folgenden Stellen angefordert werden kann: □ Presse- und Informationsbüro der E.G., Zitelmannstr. 22, 5300 Bonn 1; □ Wirtschafts- und Sozialausschuß der E.G., Direktion Personal, rue Ravenstein 2, B-1000 Brüssel.

Letzter Termin für die Einreichung der Bewerbungen: 3. 12. 1984.

Der Wirtschafts- und Sozialausschuß ist ein beratendes Organ der E.G., dessen Sekretariat sich in Brüssel befindet.

## Für unsere Zentralrevision in Hannover suchen wir einen qualifizierten Revisor

für die Prüfung der Bereiche

● Wertpapiergeschäft mit Rentenhandel, Aktiengeschäft, Vermögensverwaltung, Wertpapierverwaltung.

● Geld- und Wechselhandel mit Tages- und Termingeldgeschäften mit Banken und Institutionellen.

● kommerzielles Auslandsgeschäft mit Dokumentenverkehr, Edelmetall- und Sortengeschäft, Zahlungs- und Reiseverkehr.

Wir wünschen uns einen Bewerber mit guten Fachkenntnissen und möglichst praktischer Erfahrung in einem der genannten Aufgabenbereiche. Neben einer Bank- oder Sparkassenausbildung sollten weitergehende betriebswirtschaftliche Kenntnisse durch eine Fortbildung zum Sparkassenbetriebs- oder Bankfachwirt oder durch ein wirtschaftswissenschaftliches Studium erworben worden sein.

Wir erwarten sicheres Auftreten, Kontaktfreudigkeit, Initiative und analytisches Denkvermögen sowie die Fähigkeit zur Wertung und

schriftlichen Darstellung der Prüfungsergebnisse.

Die Bezahlung richtet sich nach dem Tarifvertrag für das private Bankgewerbe und die öffentlichen Banken. Wir zahlen 13,9 Gehälter und bieten interessante Sozialleistungen.

Die NORD/LB ist die Hausbank des Landes Niedersachsen, die Zentralbank der niedersächsischen Sparkassen und als Universalbank national mit Niederlassungen und international mit Stützpunkten in Luxemburg und London tätig. Unsere Bilanzsumme übersteigt 57 Mrd. DM.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, bitten wir um eine ausführliche Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung, Postfach 290, Georgsplatz 1, 3000 Hannover 1.

NORD/LB

NORDEUTSCHE LANDESBANK  
GROZENTRALE

Wir sind eine der großen deutschen Versicherungsgruppen.  
Für den Neubau unserer Hauptverwaltung in Düsseldorf suchen wir den

## Leiter Haustechnik

Sein Aufgabengebiet wird die Überwachung des technischen Betriebes, die Unterhaltung eines Wartungs-, Stör- und Reparaturdienstes sowie die Leitung der Hausverwaltung umfassen. Zunächst jedoch soll er bei der Erstellung unseres neuen Verwaltungsgebäudes mit den von uns beauftragten Fachingenieuren zusammenarbeiten und die Montage der haustechnischen Einrichtungen mitüberwachen.

Wir möchten diese verantwortungsvolle Aufgabe einem Ingenieur der Fachrichtung Elektro- bzw. Regletechnik mit Kenntnissen der Raumluft- bzw. Sanitärtechnik übertragen. Auch einen Schiffsbetriebsingenieur würden wir gern in die engere Wahl ziehen.

Der ideale Bewerber sollte über einige Jahre Berufspraxis und nicht zuletzt über Kontaktfähigkeit und Verhandlungsgeschick verfügen.

Wenn unser Angebot auf der Linie Ihres bisherigen beruflichen Werdeganges liegt, möchten wir Sie gern kennenlernen. Bitte, senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter dem Kennwort „Leiter Haustechnik“ an unsere Personalabteilung.

VICTORIA  
Versicherungs-Gesellschaften  
Personalabteilung  
Bahnstraße 2/Königsallee  
4000 Düsseldorf 1  
(02 11) 8 28-22 14

VICTORIA

Versicherungs-Gesellschaften

Wir sind ein führender Hersteller von elektromotorischen Spezialgetrieben. Um unsere Kunden in Norddeutschland noch besser betreuen zu können, wollen wir in deren Nähe ein Verkaufsbüro einrichten.

Wenn Sie sich im Verkauf von elektrischen Regel- und Steuergeräten für Industriemotoren auskennen, ist hier eine Chance für Sie:

## VERKAUFSINGENIEUR

Sie sollen:

– Kontakte zu unseren Kunden pflegen  
– neue Kunden für uns gewinnen  
– Industriebetriebe und Kommunen in der Anwendung unserer Produkte beraten  
– planende Ingenieurgesellschaften von den Vorteilen unserer Produkte überzeugen.

Wir bieten Ihnen:

– ein marktgerechtes Programm von Produkten, die sich jahrelang bestens eingeführt haben  
– Neuentwicklungen, die auch Ihnen Erfolg bringen  
– viel Freiheit, um selbstständig zu arbeiten  
– ein gutes Gehalt

Wir erwarten von Ihnen:

– abgeschlossenes Ingenieurstudium in Fachrichtung Maschinenbau oder Elektrotechnik  
– mindestens 3jährige Verkaufserfahrung in der Branche.

Wir suchen eine dynamische Persönlichkeit, die bereit ist, in einem jungen Team verantwortlich mitzuarbeiten.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltsvorstellungen sind erbeten unter D 10 952 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Unser Unternehmen sucht im Zuge seiner Expansion Vertriebsmitarbeiter

die bisher Verhandlungen auf Geschäftsleitungs- und Vorstandsebene erfolgreich durchgeführt haben. Unter „erfolgreich“ verstehen wir nachweisbare Plazierungen im oberen Bereich bei Verkaufswettbewerben und überdurchschnittlich gesteigerte Umsatzziffern. Wir bieten im Gegenzug dafür

eine fundierte Produktschulung, gründliche Einarbeitung und hohe Vertriebsunterstützung an.

In gegenseitiger Kooperation sollen dann unsere Geschäftspartner ausführlich beraten werden. Für einen erfolgreichen Mitarbeiter wird ein Verdienst von

**. 290.000,- p.a.**

Realität werden. Unsere bundesweite Organisation erlaubt das Arbeiten vom Wohnort aus.

Jede Bewerbung wird von uns mit absoluter Diskretion behandelt. Bitte wenden Sie sich an uns unter

T 10 590 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Wir suchen den Marketing- und Vertriebsprofi mit unternehmerischem Profil

Wir sind die Tochtergesellschaft einer renommierten Unternehmensgruppe und haben in einem speziellen Bereich der Getränkeindustrie durch ein innovatives und konsequentes Marketingkonzept die Weichen für die Zukunft gestellt. Aufgrund eines exzellenten Markumfeldes gehen wir in eine soziale Expansion. Für die Spitze der dafür neugeschaffenen Organisation suchen wir Sie als

## Geschäftsführer Getränkeindustrie

- Dabei werden Sie uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte realisieren:
- Qualifizierte wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung
  - Absolute Befähigung zum konzeptionellen Denken und Beherrschung der modernen Marketing- und Vertriebsinstrumentarien
  - Sicherstellung einer optimalen Anpassungsfähigkeit an die wachsenden Märkte in Kooperation mit in- und externen Partnern
  - Überzeugende verhandlungs- und führungsstarke Persönlichkeit
- Wir haben für unsere Gesellschaft ehrgeizige Ziele, wobei Sie auf die vorhandenen optimalen Ressourcen zurückgreifen können und daher Ihr Marketing- und Vertriebsinstrumentarium voll zum Einsatz bringen können. Wenn Sie darüber

hinaus allgemeine Kenntnisse und Erfahrungen aus der Unternehmensführung mitbringen, wobei uns Schwerpunkte in den Bereichen Betriebswirtschaft und Controlling besonders interessieren, wäre dies für die Realisierung der Aufgabe weiter förderlich. Wir gehen davon aus, daß Sie bisher umfangreiche Erfahrungen in der Food-Marketingbranche sammeln konnten, wobei uns Kenntnisse des Getränkemarktes besonders ansprechen würden. Wir meinen auch, daß diese Aufgabe für einen Mann der zweiten Linie und auch gegebenenfalls jüngeren Alters interessant sein könnte, wenn er den notwendigen „Biss“ mitbringt. Vom Alter würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie in der Altersgruppe 35 bis 43 Jahre liegen. Der

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Dienstort unseres Hauses liegt in einer attraktiven Metropole mitten in Deutschland. Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskreis ausgesprochen eng ist und bieten Ihnen daher im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung eine risikolose Überprüfung der Karrierechancen an. Senden Sie sich daher mit unserem Berater, Herrn Friedrichs, direkt unter der Rufnummer 0228/2603-112 in Verbindung. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I-32308 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Es werden Ihnen absolute Vertraulichkeit und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken zugesichert.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Wir suchen den führungsstarken Logistiker mit unternehmerischem Format

Die Gebrüder Thielmann AG, Kommanditgesellschaft, mit Verwaltungssitz in Dillenburg, ist eine bedeutende Unternehmensgruppe im Bereich der Metallverarbeitung und gehört auf dem Sektor der spanlosen Verformung zu den führenden Firmen der Branche. Grundlagen dieses Erfolges sind nicht nur der konsequent hohe Qualitätsstandard in Technologie und Design sondern auch die von uns praktizierten Management-Techniken. Als für die gesamte Unternehmensgruppe zuständig

## Bereichsleiter Einkauf/Materialwirtschaft

- werden Sie unmittelbar dem Vorstand berichten. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe erwarten wir von Ihnen folgende unabdingbare Voraussetzungen:
- Konsequente Sicherstellung einer wirtschaftlichen Materialflusseinstellung innerhalb der Fertigung bei optimaler Lagerhaltung
  - Kostengünstige Beschaffung von Produktionsmaterialien und Investitionsgütern durch professionelles Einkaufsmarketing
  - Optimaler Fertigungsdurchlauf durch DV-gestützte Kapazitätsplanung und Fertigungssteuerung
  - Verwirklichung eines integrierten Materialwirtschaftsbereichs durch permanente Optimierung von Organisation und Arbeitsabläufen

Um den hohen Erwartungen zu genügen, müssen Sie auf der Basis einer Ausbildung zum Wirtschaftswissenschaftler oder Diplom-Wirtschaftsingenieur bereits in der Praxis eines Industrieunternehmens erfolgreich die Bereiche Einkauf/Materialwirtschaft und Logistik eigenverantwortlich betreuen haben. Neben der fachlichen Kompetenz verlangt die Aufgabe ein hohes Maß an Kooperationsbereitschaft, dynamischer Aktivität und persönlicher Überzeugungskraft. Abgerundet wird Ihre unternehmerische Ausrichtung durch nachgewiesene Management- und Führungsqualifikation. Das von Ihnen zu verantwortende Beschaffungsvolumen wird etwa DM 150 Mio betragen.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

gen. Sie dürfen davon ausgehen, daß die vertraglichen Bedingungen den hohen Erwartungen an die Position entsprechen. Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, bitten wir Sie, Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I-31045 zu senden. Sollten Sie vorab weitere Informationen wünschen, steht Ihnen dort Herr Steinmetz unter der Rufnummer 0228/2603-114 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Wir suchen Sie, weil Sie durch Leistung und persönlichen Einsatz meßbare Erfolge erzielen

Die Holweg Bau + Heimwerkermärkte gehören zu den erfolgreichen Filialisten im DIY-Sektor. In unserer Region - Großraum Dortmund, Bochum/ Essen - sind wir Marktführer. Die weitere Expansion unserer Gruppe werden wir ebenso planmäßig realisieren. Dabei ist die aktive Steuerung des Beschaffungswesens ein zentraler Erfolgsfaktor. Mit allen unseren Lieferanten im In- und Ausland stehen wir in direktem Kontakt. Zur nachhaltigen Verstärkung unserer Einkaufsabteilung in der Spitze suchen wir Sie als

## Stellv. Einkaufsleiter - Non-food -

Wir möchten uns gerne mit Ihnen über diese Position sowie die damit verbundenen konkreten Entwicklungsmöglichkeiten unterhalten, wenn Sie unsere Vorstellungen insbesondere in den folgenden Punkten erfüllen:

- Volle Identifikation mit Ihrer Aufgabenstellung, Unabhängigkeit in der Entscheidungsbildung sowie absolute Loyalität zum Unternehmen
  - Vertrautheit mit dem Einzelhandelsbereich Bau- und Heimwerkermärkte sowie Überblick über die Struktur des Beschaffungsmarktes und seiner Entwicklung
  - Fundierte Warenkenntnis und Detailwissen in mindestens 3 Warengruppen aus den 10 Hauptbereichen des Bau- und Heimwerkermarktsortiments
- Wir möchten mit dieser Anzeige nicht nur den Non-Food-Einkäufer ansprechen, sondern ebenso auch qualifizierte Herren, die bisher im Verkauf tätig sind und aus

persönlichen Gründen eine Neuorientierung suchen. Sie sind heute etwa 25-35 Jahre alt und verfügen daher nicht nur über eine solide kaufmännische Ausbildung, sondern auch über eine mehrjährige Berufserfahrung, die Sie im Verlauf einer konstanten Entwicklung erworben haben. Außerdem haben Sie Ihre bisherigen Tätigkeiten dazu genutzt, die erforderlichen Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Mindestens genau so hoch wie diese fachlichen Voraussetzungen bewerten wir jedoch Ihren Willen zur Leistung und Ihre unabdingbare Loyalität.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir sind bereit, Ihren Einsatz für unser Unternehmen nicht nur durch eine angemessene Dotierung, sondern auch durch konkrete Entwicklungsmöglichkeiten zu honorieren. Herr Pfersich gibt Ihnen gerne unter der Rufnummer 0228/2603-127 weitere Informationen. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer I-22158 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Strikte Vertraulichkeit ist selbstverständlich.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Können Sie hochwertige textile Stoffe erfolgreich an anspruchsvolle italienische Konfektionäre verkaufen?

Als weltweit engagierte deutsche Unternehmensgruppe der Textilindustrie gründen sich unsere Absatzfolge vor allem auf modisch anspruchsvolle und qualitativ hochwertige Erzeugnisse im Bereich Oberbekleidungs-, Blusen- und Hemdestoffe. Um unsere Geschäftspotentiale im hochinteressanten italienischen Markt noch intensiver ausschöpfen zu können, suchen wir jetzt den

## Leiter unserer italienischen Vertriebsgesellschaft - Oberbekleidungsstoffe -

Dabei denken wir an einen eindeutig vertriebsorientierten Textilmanager mit entsprechenden Sprachkenntnissen und guten Beziehungen zur italienischen Bekleidungsindustrie, der die folgenden Aufgaben qualifiziert wahrnehmen weiß:

- Verantwortliche unternehmerische Leitung unserer italienischen Vertriebsgesellschaft in personeller, organisatorischer und finanzieller Hinsicht
- Intensive Weiterentwicklung unserer Geschäftsbeziehungen zu führenden italienischen Konfektionären durch systematische Akquisition und Kundenpflege
- Motivierende Steuerung und kontinuierlicher Ausbau der vorhandenen Handelsvertreterorganisation mit dem Ziel eines flächendeckend operierenden Vertriebsapparates
- Permanente Ermittlung einschlägiger Modetrends und geschmacklicher Entwicklungen sowie Weiterleitung von Impulsen zur Kollektionsgestaltung und zur ständigen Anpassung unseres Produktionsprogrammes

- Konsequente Sicherstellung eines aussagefähigen Berichtswesens, was eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Vertriebsvorstand voraussetzt, an den Sie direkt berichten

Unsere Anspruchshaltungen sind sicherlich nicht leicht zu erfüllen. Wir möchten deshalb auch die Chancen herausstellen, die sich Ihnen in dieser Position eröffnen: Ein hohes Maß an unternehmerischer Selbstständigkeit in Verbindung mit einer stabilen Rückendeckung durch das Stammmittel sowie ein interessantes, zum großen Teil noch unerschlossenes Marktpotential. Ihre Bezüge sind attraktiv gestaltet und auch gerne bereit, gut qualifizierten jüngeren Nachwuchskräften mit nur wenigen Berufsjahren eine konkrete Chance zu geben. Gute englische Sprachkenntnisse sind

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

werden sich an Ihrem und unserem wachsenden Erfolg orientieren. Standort unserer Vertriebsgesellschaft ist Norditalien. Mit dieser Anzeige möchten wir auch diejenigen Kenner des italienischen Marktes ansprechen, die bisher nicht an einen Wechsel gedacht haben. Um Ihnen mehr Informationen über die Position und unser Unternehmen zukommen lassen zu können, wollen Sie sich bitte mit unserem Berater, Herrn Baldus von der Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Sie können unseren Berater unter der Rufnummer 0228/2603-115 erreichen und durch Ihre Chancen vertraulich und diskret abklären. Bei Zusendung Ihrer aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) geben Sie bitte die Kennziffer I-41898 an. Selbstverständlich ist sichergestellt, daß Ihre Bewerbung absolut vertraulich behandelt und Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt werden. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Wir suchen den qualifizierten Gesprächspartner für unsere Kunden

Wir sind ein führender Hersteller von Verpackungssystemen für die Getränke- und Verpackungsmittelindustrie und zählen namhafte Brauereien sowie zahlreiche Unternehmen aus dem AFG-Bereich zu unseren Kunden. Unsere innovative Technologie setzt neue Impulse im Markt und bringt unseren Abnehmern Vorteile in der Verarbeitung. Wir sind überzeugt, daß wir damit unsere Position in diesem Bereich deutlich ausbauen werden. Gezielte Marketingaktivitäten werden dabei eine wesentliche Rolle spielen. Daher suchen wir Sie als

## Product Manager - Verpackungsmittel für die Getränkeindustrie -

Ihre wesentlichen Aufgaben in dieser Position umfassen:

- Gezielte Beobachtung und Analyse des einschlägigen Verpackungsmittel- und Getränkemarktes
- Erarbeitung unserer Markterschließungs- und Wachstumsstrategie sowie verantwortliche Umsetzung dieser Konzepte
- Deutliche Positionierung unserer Verpackungstechnologie im Markt sowie nachhaltige Kommunikation unserer Produktvorteile
- Argumentative und marktgerechte Unterstützung unserer Kunden sowie Betreuung unserer Lizenznehmer in Europa

Wir stellen uns vor, daß Sie eine betriebswirtschaftliche Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben und danach Ihre Berufserfahrung im Verpackungs-Marketing oder in einschlägigen Positionen der Getränkeindustrie gesammelt haben. Ihr Alter sollte unter diesen Voraussetzungen bei etwa 30 bis 35 Jahren liegen. Wir sind jedoch auch gerne bereit, gut qualifizierten jüngeren Nachwuchskräften mit nur wenigen Berufsjahren eine konkrete Chance zu geben. Gute englische Sprachkenntnisse sind

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

erforderlich. Die Beherrschung einer weiteren Fremdsprache wäre von Vorteil. Bitte bewerben Sie sich für diese ausbaufähige Position mit aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) bei der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Kennziffer I-21298. Sollten Sie vorab weitere Informationen benötigen, so steht Ihnen Herr Pfersich unter der Rufnummer 0228/2603-127 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unser Berater verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.



## Volkbank Kassel eG

Wir suchen zum Eintritt bis zum 1. Oktober 1985 ein

### VORSTANDSMITGLIED

da der jetzige Stelleninhaber am 31. Dezember 1986 in den Ruhestand treten wird.

Wir sind eine Volksbank mit Geschäftsgebiet in der Stadt Kassel und der Region Waldeck mit einer Bilanzsumme von ca. 600 Mio. DM, vier Niederlassungen und 19 Zweigstellen.

Wir erwarten eine verantwortungsbewußte, erfahrene Führungspersönlichkeit mit umfassenden Kenntnissen in allen Bereichen des Bankgeschäftes. Die vom BAK geforderte Qualifikation sowie die Bereitschaft zu einer kollegialen Zusammenarbeit im Vorstand setzen wir voraus. Obwohl die Tätigkeitsschwerpunkte in der Führung des Kreditgeschäftes des Niederlassungsbereiches und des gesamten Passivgeschäftes liegen, legen wir Wert auf fundierte Kenntnisse in allen Bereichen, insbesondere auch der modernen Banktechnik. Wir sind der FIDUCIA Datenverarbeitung AG angeschlossen.

Wir bieten eine der Verantwortung und dem erwarteten Engagement entsprechende Dotierung.

Wir bitten Interessenten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sowie Angaben der Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins bis zum 1. Dezember 1984 zu richten an den

Vorsitzenden des Aufsichtsrates der  
**VOLKSBANK KASSEL eG**  
Herrn Bauling, Herbert Richter  
Rud.-Schwander-Str. 1  
3500 KASSEL

## SELECTEAM

### Optische und opto-elektronische Präzisionsgeräte: Schlüsselposition in einem erfolgreichen Unternehmen

Unser Klient ist die deutsche Vertriebsgesellschaft eines seit Jahrzehnten weltweit tätigen Unternehmens. Aufgrund hoher Qualitätsstandards und ständiger Innovation zählt es auf einer Reihe von Gebieten zu den Marktführern. Für die deutsche Zentrale in einer rheinischen Großstadt suchen wir den

### Leiter Personal/ Allgemeine Verwaltung

Neben der Beherrschung der gesamten Palette des Personalwesens und der Allgemeinen Verwaltung setzen wir Führungserfahrung voraus. Ein Anfänger wird in dieser Position überfordert sein. Von der Persönlichkeit her sollte der neue Mitarbeiter mehr der Unternehmertyp sein, mit Kreativität, Initiative und Organisationstalent. Der Einsatz der EDV als Arbeitsmittel muß ihm vertraut sein. Die engen internationalen Verflechtungen bedingen gute englische Sprachkenntnisse.

Die Position ist direkt dem Geschäftsführer unterstellt. Das Einkommen entspricht der Bedeutung, die unser Klient dieser Schlüsselposition beimißt. Die Aufgabe ist eine besondere Herausforderung an Köpfe, die den Ehrgeiz haben, über die jetzt ausgeschriebene Aufgabe hinaus zusätzliche Verantwortung im erweiterten Geschäftsleistungsbereich zu übernehmen.

Nehmen Sie diese Herausforderung an? Dann erwarten wir Ihre aussagefähigen Unterlagen unter Kennziffer 1045. Für telefonische Vorabinformationen (am morgigen Sonntag auch von 17-20 Uhr unter 0 21 01-6 36 27) steht Ihnen Herr Gundlach zur Verfügung. Er verbürgt sich für vertrauliche Behandlung und für die Beachtung von Sperrvermerken.

**SELECTEAM Personal- und Unternehmensberatung GmbH**

Postfach 830 - 4040 Neuss 13 - Telefon: 0 21 01 - 10 24 24 / 25

GRÜNDIG

Für die Betreuung unserer Kunden im Raum Hamburg und in der weiteren Umgebung suchen wir einen

### Verkaufs- repräsentanten

für den Verkauf unserer Fernseh-, Video-, HiFi- und Audiogeräte.

Branchenkenntnisse sind Voraussetzung. Außendienst Erfahrung ist erwünscht.

Neben leistungsgerechter Bezahlung (Fixum, Provision, Prämien, Spesen) bieten wir einen sicheren Arbeitsplatz, die sozialen Vorteile eines Großbetriebes und ein gutes Betriebsklima. Ein Dienstwagen wird zur Verfügung gestellt.

Alle Zuschriften werden streng vertraulich behandelt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien erbiten wir an die Geschäftsleitung der Grundig Vertriebs GmbH Niederlassung Hamburg, Columbusstr. 14, 2000 Hamburg 74, Tel. 0 40 / 73 33 11

Bei der Kurverwaltung Büsum (Nordseeheilbad) ist die Stelle des

### Leiters der Zimmervermittlung

baldbmöglichst zu besetzen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit nicht unter 30 Jahren, die mit Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick und Fähigkeit zur Personalführung die neu eingerichtete Abteilung leitet.

Kenntnisse aus Reisebüro-, Verkehrs- oder ähnlicher Tätigkeit sowie auf dem Gebiet der EDV wären von Vorteil.

Geboten werden eine angemessene Vergütung mit Aufstiegsmöglichkeiten und die üblichen Sozialleistungen im öffentlichen Dienst.

Bewerbungen mit allen Unterlagen bis zum 10. November 1984 an die

**Kurverwaltung Büsum**

Postfach 11 54 - 2242 Büsum

## Diplomkaufleute oder Wirtschaftsinformatiker für die interne Revision

Aktive Mitarbeit an der Gestaltung des Unternehmensgeschehens

TCHIBO ist ein dynamisches Unternehmen mit 3.600 Mitarbeitern und 1,6 Mrd. DM Umsatz. Die interne Revision ist eine Stabsstelle und dem Vorstand direkt unterstellt. Sie versteht sich als helfender und beratender Partner des Vorstandes und der Fachabteilungen. Nach sorgfältiger Einarbeitung bietet sich hier einem engagierten Mitarbeiter die Chance, eine verantwortliche Position zu übernehmen. Zu Ihren Aufgaben gehört vor allem:

- Die Ordnungsmäßigkeits- und Wirtschaftlichkeitsprüfung aller Bereiche mit besonderem Schwerpunkt der DV-gestützten Systeme und Funktionen,
- Schwachstellen-Analyse mit Überprüfung der Wirksamkeit bestehender Kontrollsysteme,
- Mitwirkung an Jahresabschluß- und Sonderprüfungen

Sie passen gut zu uns, wenn Sie ein wirtschaftswissenschaftlich orientiertes Informatikstudium absolviert und mindestens zwei

Jahre Berufserfahrung in der internen Revision, Organisation oder WP-Gesellschaft haben. Erfahrungen im Umgang mit EDV-unterstützten Abläufen werden Ihnen Ihre Arbeit wesentlich erleichtern. Engagement und Teamgeist sind in unserer Revisionsabteilung selbstverständlich. Reizt Sie diese Aufgabe? Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches zu.

TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee AG, Personalabteilung, Überseering 18, 2000 Hamburg 60

**Tchibo** - frischer Kaffee und mehr ...

### CA-Geschäftsstellen:

Hamburg:  
0 40 / 6 03 10 51

Köln:  
0 22 03 / 30 10 51

Darmstadt:  
0 61 50 / 1 20-0

Stuttgart:  
0 71 11 / 77 50 64

München:  
0 89 / 2 71 33 24

Zürich:  
0 1 / 4 02 14 14

Lausanne:  
0 21 / 28 45 25

Wien:  
0 22 / 05 07 72

Wir sind ein weltweit führendes Softwarehaus mit Niederlassungen in mehr als 50 Ländern und Geschäftsstellen im gesamten Bundesgebiet. Eine Installationsquote von mehr als 3200 Produkten im deutschsprachigen Raum ist die sichere Basis unseres Unternehmens für einen weiteren Expansionskurs.

Deshalb suchen wir ab sofort

## Vertriebs- beauftragte

Verkaufserfahrung ist von Vorteil, jedoch nicht Bedingung, da wir ein 12wöchiges Grundtraining vertriebs- sowie produktbezogen durchführen.

## System- programmierer

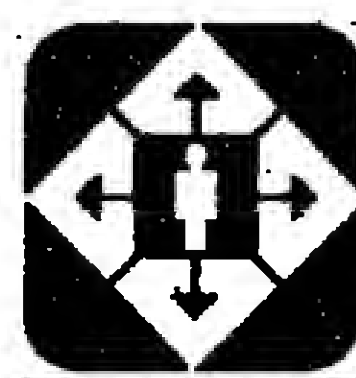
Praxis mit den IBM-Betriebssystemen ist wünschenswert, jedoch nicht Bedingung, da firmenintern gründlich eingearbeitet wird.

Leistungsorientiertes Einkommen, sicherer Arbeitsplatz, sehr gutes Betriebsklima in jungem, dynamischem Team, gründliche Einarbeitung sowie Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse mit Privatnutzung sind selbstverständlich.

Bitte bewerben Sie sich telefonisch bei einer unserer Geschäftsstellen. Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung, z. H. Herrn Mike Kelly.

Für telefonische Vorabinformationen stehen Ihnen am Samstag, 27. 10. 84, zwischen 14.00 und 17.00 Uhr - Herr Mike Kelly, Tel.-Nr. 0 60 73 / 6 11 08, und am Samstag, 3. 11. 84, zwischen 14.00 und 17.00 Uhr - Herr Rolf Baumgarten, Tel.-Nr. 0 62 54 / 73 95, zur Verfügung.

CA COMPUTER ASSOCIATES GMBH, Kastanienweg 1,  
6108 Weiterstadt, Tel.-Nr. 0 61 50 / 1 20-0



**COMPUTER ASSOCIATES**

### Raum Nordhessen

Kurklinik (privat), 200 Betten ganzjährige Belegungsverträge, sucht

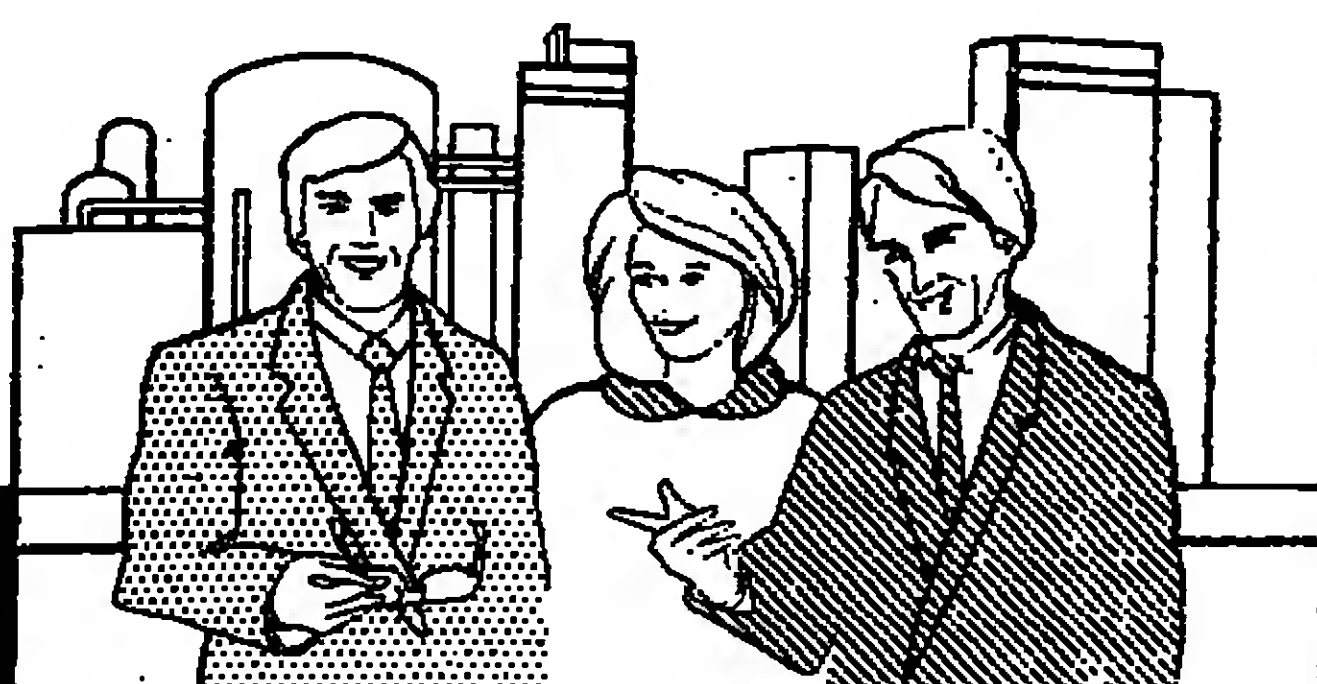
### Verwaltungsleiter

mit fundierten Kenntnissen und Initiative.

Zuschriften mit den üblichen Unterlagen und Ihren Gehaltswünschen richten Sie bitte an:

BRT Betriebswirtschaftliche Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Steuerberatungsgesellschaft, 6320 Alsfeld, Merburger Straße 64.

Die Stelle sollte nach Möglichkeit bis zum 1. 1. 1985 besetzt werden können.



SIE: sind FINANZBERATER und arbeiten freiberuflich

WIR: sind eine euro-amerikanische Gesellschaft und bereits seit 15 Jahren in mehreren EUROPÄISCHEN Ländern etabliert

Immobilien spezialist in den VEREINIGTEN STAATEN mit einer einzigartigen Investitionsformel.

Sie möchten gerne in Ihrem Land unsere Vertretung übernehmen: Schreiben Sie mit Lebenslauf an

B. G. D. I., 12, CHEMIN RIEU, C. P. 148, CH-1211 GENÈVE 17.

## Dow. Die bessere Entscheidung.

Dow Chemical ist ein weltweit sehr erfolgreich tätiges Unternehmen mit insgesamt 119 Produktionsstätten und vielen Verkaufsbüros in 30 Ländern und zur Zeit mit 54 500 Mitarbeitern.

Seit 1957 ist Dow Chemical in Deutschland tätig - mit zwei großen Werken und fünf Verkaufsbüros (Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München und Stuttgart); auch hier produzieren und vertreiben wir Spitzenzeugnisse im Bereich der Chemiegutstoffe und Endprodukte. Für die Industrie. Für Haushalt und Gewerbe. Für die Landwirtschaft.

Die Basis unseres Erfolges sind die hervorragenden Leistungen unserer Mitarbeiter.

Die positive Unternehmensentwicklung wollen wir weiterführen und brauchen daher Ihre Unterstützung als

### Trainees für den Vertriebsbereich Chemieprodukte

Wir möchten unsere deutsche Verkaufsorganisation für Kunststoffe (speziell Thermoplasten und PU-Systeme) schon heute den Herausforderungen der Zukunft anpassen. Daher suchen wir tatkräftige junge Leute mit einer exzellenten technischen Ausbildung (FH-Abschluß), guten englischen Sprachkenntnissen, einem hohen Grad an Initiative und Leistungswillen.

Wir bieten Ihnen eine solide Ausbildung und effektives Training mit dem Aufgabenziel, innerhalb unserer Verkaufsorganisation im Außendienst tätig zu sein.

Eine interessante Tätigkeit, die Ihnen jede Chance zu Ihrer beruflichen Profilierung bzw. für eine Karriere bei uns bietet.

Über Ihr späteres Einsatzgebiet können wir noch reden.

Zunächst aber sollten wir uns grundsätzlich über Ihre Möglichkeiten bei Dow Chemical unterhalten.

Schreiben Sie uns bitte mit kurzem Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto und Angabe Ihres Starttermins.

DOW CHEMICAL  
Handels- und Vertriebsgesellschaft mbH  
Personalabteilung  
Hamburger Allee 2-10  
6000 Frankfurt a. M.

**DOW**



## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

### Sie sind der professionelle Markenartikler - gleich stark in Konzeption und Ausführung

Wir verfügen über ein äußerst attraktives Produkt, das als Konsumgut nahezu ideal positioniert ist. Alle Faktoren, die einen klassischen Markenartikel kennzeichnen, sind im Grunde gegeben, jedoch im Markt noch nicht vollständig genutzt und umgesetzt. Wir sind entschlossen, diesen wichtigen Schritt jetzt konsequent zu tun, um die bereits bisher erreichte, nicht unbeachtliche Marktposition zu sichern und weiter auszubauen. Im Rahmen unserer Matrix-Organisation sollen Sie die Leitung eines Profit-Centers als

### Geschäftsführer Absatz - Markenartikel -

übernehmen. In Ihrer Hand liegt damit ein wesentliches Element der künftigen Entwicklung unserer Unternehmensgruppe. So erwarten wir von Ihnen, daß Sie folgende Schwerpunkte souverän abdecken:

- Entwicklung und Durchsetzung der künftigen Marketing-Konzeption, die in ihren tragenden und wesentlichen Elementen Längstcharakter hat
- Intensive Vertrautheit mit unseren Vertriebswegen im Fachhandel, im Kaufhaus-Bereich sowie in allen anderen Großvertriebsformen des Einzelhandels

- Aktive Nutzung und Weiterentwicklung des Controlling-Instrumentariums zu einem System, das strategische wie operative Aspekte erfaßt, Zielabweichungen zeitnah aufzeigt und eine problemgerechte Ursachenanalyse unterstützt

Wir setzen voraus, daß Sie im Laufe Ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung den Ihnen gemäßen Weg gewählt haben, um sich die von uns gewünschte Qualifikation, die fachliche Erfahrung und das erforderliche Wissen anzueignen. Ihr Alter sollte nicht zu weit unter oder über 40 Jahren liegen.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Bitte stellen Sie unserem Berater zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre überzeugende schriftliche Präsentation (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) zur Verfügung, und zwar unter Kennziffer 1/22.288 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Dort steht Ihnen Herr Pfersich auch gerne telefonisch unter der Rufnummer 02 28/2603-127 zur Klärung erster Fragen zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Für unseren Berater ist selbstverständlich, daß Sie aufgrund Ihrer derzeitigen Position auf absolute Vertraulichkeit und strikte Beachtung von Sperrvermerken angewiesen sind.

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

### Attraktive Aufgabe für einen jüngeren Controller mit Affinität zur Werbewirtschaft

Als Full-Service-Agentur mittlerer Größe betreuen wir einen nach Produkten und Branchen gut ausgewogenen Kundenkreis. Wir gehören zu einer sehr bedeutenden deutschen Unternehmensgruppe, die uns ihren gesamten Werbeetat - einen zweistelligen Millionenbetrag - übertragen hat. Zur Betreuung dieses für unsere Agentur wichtigsten Klienten, insbesondere zur Steuerung und Überwachung der Etmittel und ihres Einsatzes, suchen wir einen jüngeren Wirtschaftswissenschaftler, der den Aufgabenbereich

### Etat-Controller

- Werbeagentur -

voll verantwortlich und in direkter Unterstellung zur Agenturleitung übernehmen kann. Wir möchten für Ihre künftige Tätigkeit folgende Schwerpunkte setzen:

- Koordination der Kontakte zwischen den diversen Auftraggebern in unserer Unternehmensgruppe, den Kreativen in unserer Agentur sowie den von uns beauftragten Externen
- Mitwirkung und Unterstützung bei der Etatplanung und deren Koordination
- Überwachung der Termine, der Ausführung sowie insbesondere der Kosten der einzelnen Werbemaßnahmen

Wir möchten diese Aufgabe einem jüngeren, kaufmännisch versierten, nach Möglichkeit an Fachhochschule oder Universität betriebswirtschaftlich ausgebildeten Mitarbeiter übertragen, der aus dem Agenturbereich kommt oder eine Affinität zu dieser Branche hat. Selbstverständlich würden wir genauso gerne eine Mitarbeiterin in unser Team hereinnehmen. Wir erwarten, daß Sie aufgrund Ihrer bisherigen Berufspraxis über ausreichende Controlling-Erfahrung verfügen, um diese neu geschaffene Position möglichst bald voll ausfüllen zu können. Ihr Alter sollte in der ersten Hälfte 30 liegen.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/42.298. Unser Berater, Herr Baldus, steht Ihnen unter der Rufnummer 02 28/2603-113 gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Strikte Vertraulichkeit und absolute Diskretion sind ebenso selbstverständlich wie die Beachtung Ihrer Sperrvermerke.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

### Durch Leistung und persönlichen Einsatz erzielen Sie meßbare Erfolge

Wir gehören zu den erfolgreichen mittelständischen Papiermühlen, die sich auf dem nationalen Markt genauso wie im benachbarten Ausland mit einer aktiv und beständig weiterentwickelten Produkt- und Sortimentspolitik langfristig behaupten. Dabei konzentrieren wir uns auf Papiere und Karton für die Organisationsmittelindustrie in einem relativ breiten Spektrum von Anwendungen sowie auf technische Spezialpapiere. Zur Verstärkung der Marktbearbeitung sowie zur Sicherung der Kontinuität in der Führung unseres Verkaufs suchen wir den

### Verkaufsleiter Papier

Als Ihre wesentlichen Aufgaben sehen wir an:

- Persönliche Betreuung und Beratung unserer wichtigen Abnehmer, sowohl des Fachgroßhandels wie der Verarbeiter, im In- und Ausland
- Führung, Steuerung und Motivation unseres kleinen, aber hochqualifizierten und mit der Branche absolut vertrauten Verkaufsteams
- Aufmerksame Beobachtung und Analyse der Entwicklungen bei unseren Abnehmern und Wettbewerbern, Umsetzung Ihrer Erkenntnisse in Produktideen und rechtzeitige Markteinführung von Produktinnovationen

Für diese Position möchten wir bevorzugt einen Verkaufsprofi gewinnen, dem aufgrund seiner Berufserfahrung der Absatz von Papieren, Papiererzeugnissen oder zumindest verwandten Produkten bestens bekannt ist. Sie müssen mit unserer Vertriebsstruktur vertraut sein oder aber uns überzeugen können, daß Sie sich darin rasch zurechtfinden werden. Ihre solide kaufmännische Ausbildung sollte den Ausgangspunkt einer kontinuierlich vollzogenen beruflichen Entwicklung gebildet haben. Eine Altersgrenze möchten wir bewußt nicht angeben, weil wir davon ausgehen, daß unserer Vorstellung sowohl eine gereifte, tüchtige und nach wie vor einsatzbereite Verkäuferpersönlichkeit Ende 40 oder Anfang 50 gerecht werden kann wie auf der anderen Seite ein vorwärtstreibender jüngerer Mann im Außendienst, der sich durch Ergebnisse und Erfolge als „alter Hase“ ausweist. Wenn Sie diese Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer 1/22.278 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Pfersich, steht Ihnen unter der Rufnummer 02 28/2603-127 für weitere Informationen zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

### Wir bieten einem qualifizierten Ingenieur optimale Entwicklungschancen

Wir gehören zu den erfolgreichsten Unternehmen in einem speziellen Sektor der Elektronikindustrie und konnten uns als mittleres Unternehmen weltweit etablieren. Ein hohes Maß an Kreativität und ein gezieltes Marketing sind eine weitere Ursache für unsere starke Expansion. Zur Unterstützung unserer modern fertigen und wirtschaftlich gesteuerten Produktion suchen wir Sie als

### Leiter Arbeitsvorbereitung

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Schwerpunkte und Voraussetzungen mitbringen:

- Qualifizierter Abschluß als Ingenieur, vorzugsweise der Fachrichtung Fertigungstechnik oder Feinwerktechnik, idealerweise mit zusätzlichen Elektronikkenntnissen
- Fundierte Erfahrungen der Arbeitsvorbereitung oder des Teilbereiches Fertigungsplanung
- Leitung und Steuerung der Sektoren Arbeitsvorbereitung, Fertigungsplanung, Prüfplanung, Zeitwirtschaft und Vorselektierung
- Kooperative, überzeugende Persönlichkeit mit der Befähigung, qualifizierte Mitarbeiter zu führen

Sollten Sie als erfolgreicher Ingenieur aus der zweiten Linie Erfahrungen aus diesen Bereichen mitbringen, so finden Sie in unserem Unternehmen einen optimalen Rahmen, die Funktion der Arbeitsvorbereitung weiter auf- und auszubauen. Aufgrund der starken Expansion unseres Hauses erwarten wir daher Ihr intelligentes Engagement. Dabei erhalten Sie ein optimales Maß an Unterstützung und Förderung. Sie berichten in Ihrer Aufgabe direkt an den Produktionschef, dessen Stellvertretung nach Einarbeitung und Bewährung vorgesehen ist. Vom Alter her könnten Sie zu uns passen, wenn Sie zwischen 30 und Mitte 40 alt sind. Dienstort unseres Werkes ist eine attraktive süddeutsche Stadt mit hohem Freizeitwert.

Wenn Sie diese Aufgabe anspricht, sich in einem erfolgreichen Unternehmen zu engagieren, so setzen Sie sich mit unseren Beratern, den Herren Keuenhof und Friederichs, in Verbindung unter der Telefonnummer 02 28/2603-112. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie unter Angabe der Kennziffer 1/32.258 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

### Sie stellen auch bewährte Fertigungstechnik immer wieder konstruktiv in Frage

Im metallverarbeitenden Bereich gehört unsere Unternehmensgruppe mit mehreren Werken im In- und Ausland zu den bedeutenden Automobilzulieferern. Durch die permanente Auseinandersetzung mit den Kundenwünschen und ein hohes Maß an Kreativität im Konstruktionsbereich werden wir auch künftig unsere Marktsituation erfolgreich behaupten. Ein anstehender Generationswechsel in der Abteilungsleitung macht die qualifizierte Ergänzung unseres technischen Teams erforderlich. Hierzu suchen wir den für unsere gesamten Inlandwerke verantwortlichen

### Konstruktionsleiter

- Werkzeuge und Vorrichtungen -

der die marktgerechte und technologische Weiterentwicklung für die Herstellung von Großserienteilen im Bereich der Planung, Konstruktion und Fertigung von Werkzeugen und Vorrichtungen zur spanlosen Verformung verantwortlich mitgestaltet. Deshalb erwarten wir von Ihnen, daß Sie folgende Aufgabenschwerpunkte erfolgreich bewältigen:

- Erarbeitung kostengünstiger, fertigungsgerechter Konstruktionslösungen unter normgerechten Gesichtspunkten
- Kreativität und laufende Auseinandersetzung mit neuen Technologien
- Sicherheit und Überzeugungskraft bei der Darstellung vorzuschlagender Konzeptionen
- Systematischen Einsatz moderner Konstruktions- und Fertigungssysteme unter Einbeziehung von CAD und CAM

Wir stellen uns vor, daß Sie möglichst auf der Grundlage einer praktischen Berufsausbildung als Maschinenschlosser oder Werkzeugmacher ein Ingenieursstudium (FH, TH) in der Fachrichtung Allgemeiner Maschinenbau erfolgreich abgeschlossen haben. Neben hoher fachlicher Qualifikation, wozu sicherlich auch mehrere Jahre Erfahrung in Konstruktionstechnik gehören, setzen wir systematische Denk- und Vorgehensweise, Führungskompetenz und ein hohes Maß an Integrität voraus. Nur so werden Sie mit Initiative und Kreativität technische Zukunftsentwicklungen erkennen und in markt- und kostengerechte fertigungstechnische Lösungen umsetzen. Sie dürfen davon ausgehen, daß die finanziellen Rahmenbedingungen den hohen Anforderungen an die Position entsprechen. Ihr künftiger Dienstort wird in Nordrhein-Westfalen liegen.

Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/32.248. Unser Berater, Herr Stimmert, steht Ihnen unter der Rufnummer 02 28/2603-114 gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Strikte Vertraulichkeit und absolute Diskretion sind ebenso selbstverständlich wie die Beachtung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH



## ANWENDUNGSTECHNISCHE BERATUNG FETT-HYDRIERKATALYSATOREN

Wir sind ein mittelgroßes, expandierendes Unternehmen der chemischen Industrie mit Werken im In- und Ausland und auf unseren Spezialgebieten international bekannt.

Der Einsatz unserer Katalysatoren ist mit intensiver anwendungstechnischer Beratung verbunden. Wir suchen zur Verstärkung der Anwendungstechnik unserer Sparte Katalysatoren einen jüngeren, promovierten

## DIPLOM-CHEMIKER

Nach intensiver Einarbeitung werden Sie unsere Kunden im In- und Ausland beim Einsatz unserer Katalysatoren für die Hydrierung von Ölen, Fetten und Fettsäuren beraten und, ggf. vor Ort, bei Problemlösungen unterstützen.

Nach dem Chemiestudium (bevorzugt mit Schwerpunkt Fettchemie) sollten Sie mehrere Jahre Produktionserfahrung in der Fett-hydrierung gesammelt haben.

Gute Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Neben guten chemischen und technischen Fachkenntnissen erfordert diese vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick.

Weitere Einzelheiten möchten wir Ihnen gerne persönlich erläutern.

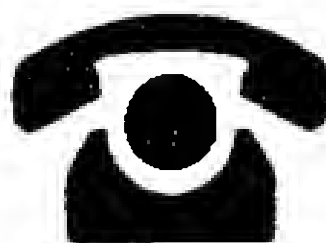
Richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung, die auf Wunsch vertraulich behandelt wird, an unsere Personaldirektion.

## SÜD-CHEMIE AG. MÜNCHEN

Hauptverwaltung München, Lenbachplatz 6

Postanschrift:

Postfach 202240, 8 München 2



17-18 UHR

## Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein namhaftes Hamburger Handelshaus mit einem Jahresumsatz von rund DM 180 Mio. Zur Unterstützung des Sprechers der Geschäftsleitung suchen wir eine/einen etwa 30- bis 40-jährige(n) Dame oder Herrn als

## Assistent(in)

Verhandlungssichere Englisch-Kenntnisse müssen wir voraussetzen. Wir haben keine festen Vorstellungen bezüglich der Grundausbildung der Bewerber(innen), setzen jedoch Abitur voraus.

Organisationstalent, Liebe zur Detailarbeit, gepflegtes Erscheinungsbild und gute Umgangsformen sind ebenfalls notwendig für eine erfolgreiche Bewerbung. Die Tätigkeit erfordert hohe Flexibilität wegen der Vielfalt der Aufgaben, bietet aber zugleich gute Entfaltungsmöglichkeiten für die eigene berufliche Profilierung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1089 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der

## Personalberatung PSP

Porges, Siklosy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-86

**muRata**

**ERIE**

8500 Nürnberg  
Kreuzsteinstr. 1a  
Tel. 09 11/66 87-0

MURATA ERIE ELEKTRONIK GMBH

Wir sind ein international führender Hersteller von passiven elektronischen, keramischen Bauelementen.

Die von uns gefertigten Dickschichtschaltungen genießen einen hervorragenden Ruf, dadurch wird der weitgefächerte Produktbereich Bauelemente unserer Firmengruppe in den nächsten Jahren kontinuierlich expandieren.

Wir suchen den

## Leiter Entwicklung Hybrid-Technik

Zu seinem Aufgabengebiet gehört u. a.: technische Kundenbetreuung, technische Vorkalkulation, Produktionsüberleitung, Erstellung von Fertigungs- und Prüfplänen. Er sollte Innovationen gegenüber aufgeschlossen sein und selbst kreative Anstöße geben, außerdem bei der Verbandsarbeit mitwirken.

Nachdem die Zusammenarbeit mit unserem Mutterhaus in Japan sehr eng ist, müssen Sie über sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift verfügen.

Bitte richten Sie Ihre komplette Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Einkommensvorstellung an unseren Personalleiter, Herrn Lippert, der Ihnen auch gerne vorab unter der Rufnummer 09 11 / 66 87 - 172 Auskunft gibt.



## DUNLOP HYDRAULIK FÜR HOCHDRUCKSCHLÄUCHE

Wir sind

einer der größten Hersteller von Hydraulikschläuch und Schlauchleitungen für die gesamte Industrie.

Wir suchen

für die Gebiete Nord- und Südost-Deutschland je 1

## Außendienstmitarbeiter

der in der Lage ist, sein Gebiet selbstständig zu betreuen. Bewerber, die in dieser Branche tätig waren, werden bevorzugt.

Wir bieten

eine gut dotierte, entwicklungsfähige Position. Ein firmeneigener Pkw wird zur Verfügung gestellt.

Wir bitten

um Zusendung Ihrer kompl. Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild), die wir selbstverständlich vertraulich behandeln werden, an

Dunlop Hydraulik GmbH, Personalabteilung  
Stahlstraße 8 - 4620 Castrop-Rauxel  
Telefon 0 23 05 / 64 31 - 37



Steier  
plastik

## Mitarbeiter im Außendienst

gesucht für den Großraum Hamburg als Nachfolger für unseren seit vielen Jahren bestens eingeführten Mitarbeiter zum Besuch von

- ★ Industrie - Behörden - Versicherungen
- ★ Dienstleistungsfirmen - Beschaffungsstellen

Bewerber sollten Freude an Kontakt- und Verkaufsgesprächen haben, Initiative und Verantwortungsbereitschaft mitbringen.

Wir sind ein leistungsfähiger, vielseitiger und im Bundesgebiet gut eingeführter Hersteller von

- ★ PVC-Ringbüchern, Verkaufsmappen, Schnellheftern, Sicht-  
hüllen, Buchdecken, Registern

- ★ tesaform - selbstklebenden Formteilen - selbstklebenden  
Produkten

Neben besten Konditionen bieten wir Spesenersatz, Firmenfahrzeug.

## Steier

Max Steier GmbH & Co  
Werk für Kunststoffverarbeitung und Selbstklebetechnik  
2200 Elmshorn, Steindamm 77 - 85  
Postfach 11 20, Tel. 0 41 21 - 7 10 21

Wir sind ein Tochterunternehmen eines  
Chemiekonzerns und suchen für unser  
Werk in Norddeutschland einen

## Reparatur-Ingenieur mit FH-Ing.-Abschluß

Alle weiteren Einzelheiten möchten wir  
interessierten Bewerbern in einem ersten  
Informationsgespräch erläutern.

Bitte nehmen Sie unter E 10 953 an  
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300  
Essen, Kontakt zu uns auf. Wir melden  
uns umgehend.

## GENERAL DEVELOPMENT CORPORATION / USA

Für den Verkauf von Grundstücken und Eigenheimen in Florida sucht sehr  
bedeutende amerikanische Gesellschaft der Bau- und Immobilienbranche

## AGENTEN und MAKLER

In Europa.

Die General Development Corporation ist an der New Yorker Börse mit  
einem Kapital von über 500 Millionen Dollar notiert.

Die General Development Corporation hat bereits mehr als 30 000 Einfamilienhäuser erstellt und über 110 000 Hektar Land erschlossen und bietet Ihnen:

- sehr interessanten Bestand an Grundstücken und  
Eigenheimen
- ein Einarbeitungsprogramm in Florida
- Promotionsmaterial
- ein in seiner Art einmaliges Vergütungssystem mit  
Gewinnbeteiligung

Bitte setzen Sie sich mit Herrn Pierre Jabès im Hotel INTERCONTINENTAL  
in HAMBURG am 6. und 7. November 1984 in Verbindung zur Vereinbarung eines vertraulichen Gesprächs.

Wir sind ein Unternehmen der öffentlichen Hand. Zu  
unseren Aufgaben gehören Planung, Beschaffung und  
Inbetriebnahme größerer PDV-Systeme für die Bahnautomatisierung.

Zur Mitarbeit auf diesem Gebiet und zur direkten Unterstützung des Sachgebietsleiters suchen wir einen jüngeren

## Diplom-Ingenieur

der Fachrichtung Informatik oder Elektrotechnik

Der Bewerber soll möglichst über einschlägige Hardware- und Software-Erfahrung verfügen. Wir erwarten darüber hinaus besonderes Interesse bei der Problemanalyse.

Die Vergütung erfolgt nach BAT. Die Sozialleistungen entsprechen denen des öffentlichen Dienstes.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen bitten wir zu richten an



Stadtbahn-Gesellschaft  
Rhein-Ruhr mbH  
Postfach 10 26 41  
4650 Gelsenkirchen

## „? – WÄRME“ IST MEHR ALS HEIZEN

das ist die Unternehmensphilosophie unseres Kunden, für den wir einen begeisterungsfähigen, einsetzfreudigen und analytisch begabten

## BETRIEBSWIRT

mit ausgeprägten Führungseigenschaften suchen. Er soll den ausgesprochenen Willen zum Erfolg durch Leistung mitbringen.

Unser Kunde ist ein stark zukunftsgerichtetes und vertriebsorientiertes Unternehmen mit großen, aber realistischen Zukunftsplänen. Das Unternehmen betreut und vertreibt bundesweit Heizanlagen für den Wohnungsbereich. Mit rund 130 Mitarbeitern wird ein Umsatz von über 30 Millionen DM getätigt. Die Steuerzentrale befindet sich am Rande des Ruhrgebietes, dort, wo es schon wieder grün, gesund und landschaftlich sehr reizvoll ist.

Der Bewerber soll sich als Leiter der Auftragsabwicklung und des Technischen Büros für Zentralplanungen bewähren und außerdem den zügigen Ausbau der gesamten EDV-Organisation verantwortlich leiten. Für Nachfragen der Technik und der EDV stehen bewährte Mitarbeiter im Hause und auch externe Berater zur Verfügung.

Bei Bewährung in den beiden angesprochenen Bereichen hat der Bewerber innerhalb eines Jahres die Chance, Karriere als Leiter des gesamten Innenbereiches mit weiteren 4 Abteilungen zu machen.

Entsprechend der Aufgabenstellung und den Anforderungen ist die Position außergewöhnlich gut dotiert.

Bitte senden Sie Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und dem Nachweis Ihrer Praxiserfolge in vergleichbaren Aufgabenstellungen zur vertraulichen Behandlung an



chance and future management, Robert Kober + Partner  
An der Kälberhuth 3, D-8592 Wunsiedel



Wir suchen baldmöglichst unseren

## Exportleiter

Erfahrene Praktiker aus der DOB- oder Textilbranche mit sehr guten englischen und französischen Sprachkenntnissen sowie Auslandserfahrung finden eine interessante und sehr gut dotierte Position mit vielen Nebenleistungen (Gewinnbeteiligung u. a.).

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen bei unserem Personalvorstand, Herrn Dr. Brünig.

Lucia Strickwarenfabrik AG  
2120 Lüneburg, Pulverweg 6  
(Am Hauptbahnhof)  
Tel.: 0 41 31 / 5 10 21

**Lucia**

Wir betreiben die Mietfinanzierung von Investitionsgütern (Leasing von Produktionsanlagen, Industrieanordnungen, Kaufhauserrichtungen, Fahrzeugen, elektronischen Datenverarbeitungsanlagen etc.).

Seit mehr als 20 Jahren sind wir ein führendes Unternehmen unserer Branche. Unsere Kunden sind Unternehmen aller Wirtschaftszweige und aller Größen.

Wir suchen bewegliche Bank- oder Industriekaufleute zum weiteren Ausbau unserer

## Akquisition

Herren, die ihre Fähigkeiten im Außendienst unter Beweis stellen und zum Erfolg bringen wollen, kommen für die anspruchsvollen und abwechslungsreichen Aufgaben als

## Direktionsbeauftragte

in Frage.

Die Tätigkeit erstreckt sich von der Anbahnung neuer und der Pflege bestehender Geschäftsverbindungen über Vertragsverhandlungen bis zum Vertragsabschluss.

Unsere Gesprächspartner sind die Entscheidungsträger in ihren Unternehmen. Sie erwarten von unseren Herren eine Gesprächsführung auf hohem Niveau. Deshalb sollten Sie gute Umgangsformen, Verhandlungsgeschick und Erfahrung z. B. im gewerblichen Kundenkreditgeschäft einer Bank oder im Verkauf von Investitionsgütern mitbringen.

Gründliche Einarbeitung in unserem Hause ist gewährleistet. Die Dotierung ist der Aufgabenstellung entsprechend.

Wenn Sie durch eigene Leistung die gebotene Entwicklungsmöglichkeit nutzen wollen, erwarten wir gern Ihre Bewerbung.

Bitte übermitteln Sie uns Ihre Unterlagen. Wir werden uns mit Ihnen in Verbindung setzen.



mietfinanz GmbH, Wilhelmstraße 20, 4030 Mülheim/Ruhr, Postfach 10 13 38, Telefon (02 08) 3 10 31



## Meyer Brelow

Für eines unserer Beteiligungsunternehmen, eine alt-eingesessene, fundierte Ziegelei in der Lüneburger Heide, suchen wir per sofort oder später einen

### leitenden Außendienstmitarbeiter Vormauerziegel

Das Verkaufsgebiet umfasst das südliche Schleswig-Holstein, den Bezirk Hamburg und das Land Niedersachsen.

Wir erwarten einen engagierten Verkäufer - möglichst mit Erfahrungen aus dem technischen Außendienst der Baubranche - der allerdings auch in der Lage ist, im Marketing-Bereich entscheidende Richtungsentscheidungen zu setzen.

Sie können unser Mann sein, wenn Sie außerdem ca. 30-45 Jahre alt und selbständiges Arbeiten gewöhnt sind. Der Nachweis einer erfolgreichen, an verantwortlicher Stelle durchgeführten Verkaufstätigkeit wäre von Vorteil.

Die finanzielle Vergütung entspricht mit Festgehalt und Erfolgsprovision den Anforderungen an diese Position. Ein Pkw wird zur Verfügung gestellt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen und Gehaltswunsch an unsere Geschäftsführung in unten genannter Firma.

Heinrich Meyer-Werke  
Brelow GmbH  
3042 Munster  
Telefon: (0 51 92) 132-112

### Außendienstmitarbeiter

Handelsunternehmen mit gut eingeführten Produkten sucht per sofort für seine Abteilung Garten einen erfahrenen, jungen und dynamischen

mit Sitz im westlichen bzw. nördlichen Bereich Deutschlands. Wir bieten ein sehr interessantes Aufgabengebiet und gute Dotierung und erwarten dafür Einsatzfreude, Verkaufsgeschick und Zuverlässigkeit. Wir bitten Sie, uns zwecks eines Vorstellungstermins zu schreiben unter Beifügung der üblichen Bewerbungsunterlagen unter F 10 756 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein zukunftsorientiertes Unternehmen und arbeiten seit Jahren erfolgreich auf dem Gebiet der elektronischen Meß-, Regel- und Steuerungstechnik. Unser Firmensitz ist in der Nähe Hannovers.

Da wir zunehmend neue Produkte entwickeln, benötigen wir für unsere Entwicklungsabteilung einen erfahrenen

### Entwicklungs-Ingenieur

der selbstständig Probleme der Mikroprozessortechnik lösen kann. Wir planen für neue Produkt-Entwicklungen verstärkt die Mikroprozessortechnik einzusetzen. Der zukünftige Mitarbeiter ist qualifiziert, besitzt Eigeninitiative und kann sämtliche Aufgaben in Hardware (z. B. Z 80) und Software selbstständig ausführen.

Nach erfolgreicher Einarbeitung bieten wir ihm die

#### Gruppen-Leitung

#### Mikroprozessortechnik

Wenn Sie interessante Aufgaben mit moderner Technologie reizt, ergeben sich sehr gute Aufstieg- und Entwicklungsmöglichkeiten in unserem jungen, kreativen Team.

Um unsere neuen Produkte - zur Zeit ca. 30-40 Produkt-Entwicklungen p. a. - einem größeren Kundenkreis vorzustellen, als auch unsere Kunden optimaler beraten und betreuen zu können, wollen wir unsere Vertriebsaktivitäten verstärken. Neben unseren Handelsvertretern suchen wir nun unseren

### Vertriebs-Ingenieur

Der Mitarbeiter, dem wir diese wichtige Aufgabe anvertrauen, sollte möglichst branchenbezogene Vertriebs- oder Entwicklungserfahrung besitzen. Diese herausfordernde Aufgabe gibt dem Mann der ersten Stunde entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten.

Neben dem vielseitigen Aufgabengebiet (Mitgestaltung von der Produkt-Entwicklung bis zur Produkt-Werbung) bieten wir sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten, die sich an der eigenen Leistung orientieren und ein interessantes Grundgehalt, Umsatzbeteiligung und einen Firmenwagen. Schicken Sie uns Ihre Kurzbewerbung mit Arbeitszeugnissen oder rufen Sie uns nach 16 Uhr an.

HESCH-Schröder GmbH  
3057 Neustadt 1, Bockhorst 6, Tel.-Sa.-Nr. 0 50 32 / 10 21

## Ihr Ziel: Gesamt-Verantwortung für die Produktion

Unser international tätiges Unternehmen besitzt im Spezial-Anlagen- und -Maschinenbau sowie in der Verfahrens-Entwicklung für die Nahrungsmittel-Industrie, Chemie und Pharmazie weltweit den Ruf eines marktführenden Partners der Industrie. Überzeugende Technologie, sorgfältige Anwendungsberatung und ein sicherer Kundendienst bilden dabei wesentliche Eckpfeiler unserer Firmenphilosophie.

Im Zuge unserer mittelfristigen Planung suchen wir jetzt das Gespräch mit Ihnen! Sie sollten sich selbst als außergewöhnlich fähigen und leistungsbereiten Manager charakterisieren können, der als

## LEITER HAL PRODUKTION

durch sein unternehmerisch angelegtes Persönlichkeitsprofil überzeugt. In Ihrer Hand können wir die technologische und organisatorische Zukunftsorientierung eines unserer wichtigsten Unternehmensbereiche konzentrieren.

Sie definieren die innovativen, technologisch-wirtschaftlichen Leitlinien, Methoden und Verfahren für eine effiziente und flexible Fertigung unseres umfassenden Programms und setzen sie mit der Kraft Ihrer Erfahrung und Dynamik auch durch. Dabei sind Sie synthesesfähig für die fertigungstechnischen Parameter aus der Elektrotechnik und Mikro-Elektronik. Die weitere, sukzessive Integration EDV-gestützter Systeme zur Produktionsplanung und -steuerung macht Ihnen dabei ebenso wenig Mühe wie die konsequente Optimierung unserer Fertigungsanlagen.

Ihre mehrjährigen, kontinuierlich entwickelten Führungserfahrungen befähigen Sie, ein leistungsbereites Führungsteam zu neuen, ehrgeizigen Zielen zu führen.

Wir wissen, daß Sie für diese zukunftsorientierte Herausforderung detaillierte Informationen und Unterlagen benötigen, um analysieren zu können, ob Firmenphilosophie, Management-Team, Aufgabeninhalte und Ihre eigenen Zielvorstellungen zusammenpassen. Wir haben deshalb unseren Berater, Herrn Peter M. Knolle, beauftragt, sich zu Kontakten mit Ihnen bereitzuhalten. Sie erreichen ihn auch Sa./So. von 15.30 bis 18.30 Uhr. Nach vorheriger Vereinbarung können Sie mit ihm auch ein persönliches Gespräch führen. Bitte sprechen Sie mit Herrn Knolle auch dann, wenn Sie bisher noch nicht an einen Wechsel gedacht haben. Für die von Ihnen gewünschte Vertraulichkeit verbürgen wir uns. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die angegebene Adresse.

**PETER M. KNOLLE UNTERNEHMENSBERATUNG**  
ODENWALDRING 44 · 6116 EPPERTSHAUSEN · TELEFON 060 71 / 3 29 19



### PURMETALL

Als mittelständisches Unternehmen betätigen wir uns seit Jahrzehnten auf den Gebieten Feuerfeste Werkstoffe und Gießhilfsmittel und sind bei der in- und ausländischen Stahlindustrie sehr gut eingeführt.

Zur Intensivierung der anwendungsbezogenen Beratung und Betreuung unserer Kunden und zum weiteren Ausbau unserer Aktivitäten suchen wir einen Vertriebsingenieur als

### Technischen Vertriebsleiter

Idealpartner sind verhandlungsfreudige Herren mit fundierter Fachausbildung (Studium der Eisenhüttenkunde, der Gesteinshüttenkunde oder verwandter Bereiche) und mehrjähriger Berufspraxis auf einschlägigen Gebieten.

Dotierung und sonstige Leistungen entsprechen dem hohen Anforderungsniveau und der Qualifikation.

Um schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bzw. auch telef. Kontaktaufnahme wird an die nachstehende Anschrift gebeten. (Vertrauliche Behandlung wird ausdrücklich zugesichert.)

PURMETALL GmbH & Co. KG, Niebuhrstraße 57, 4200 Oberhausen 1  
Tel. 02 08 / 8 50 02 20



Als führender Hersteller modernster Zeichentechnik haben wir uns im In- und Ausland einen sehr guten Namen erworben.

Zum weiteren Ausbau unserer EDV-Abteilung suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

### ORGANISATIONS-PROGRAMMIERER

Sie sind erfahren im Umgang mit dem IBM-System/34 und beherrschen die Dialog-Programmierung im RPG II. Gegenwärtig bereiten wir den Umstieg auf das IBM-System/36 vor.

Ihre Aufgabe wird es sein, bestehende Arbeitsabläufe zu analysieren und fortzuentwickeln sowie neue Dialog-Anwendungen auf dem Fertigungsbereich einzuführen.

Wir bieten Ihnen gute fachliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (inkl. Einkommensvorstellungen) an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die Ihnen absolute Vertraulichkeit zusichert.

**Motivation**

Unternehmensberatung GmbH

Mitglied im BDU

Bürgermeister-Spitta-Allee 3, 2800 Bremen 41, Telefon 0421/239049

## Verkaufs-repräsentant

Einfirmen-Handelsvertreter oder angestellter Reisender mit außergewöhnlichen Verdienstmöglichkeiten

artipresent setzt internationale Trends mit spritzigen, modernen Kollektionen im Bereich Geschenkartikel und Wohnzubehör.

Wir suchen für das Gebiet der PLZ 4 (ohne Bereiche 40 und 495) und der PL-Bereiche 28 und 29 einen dynamischen Verkaufsprofi mit nachweisbaren Erfolgen. Höchstalter im Hinblick auf eine Dauerstellung 35 Jahre.

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien.

**artipresent**

Fritz Pfizenmaier + Co.  
Rohrer Straße 140  
7022 Leinfelden-Echterdingen  
Telefon (07 11) 7 54 50 66

## Spitzenprodukte in wachsendem Markt

Wir sind ein aufstrebendes, durch mittelständische Dynamik geprägtes Nahrungs- und Genussmittel-Markenartikelunternehmen mit breitem, marktdeckendem Sortiment und renommierten, zum Teil marktführenden Marken. Aufgrund eines anstehenden Generationswechsels sowie im Zuge geplanter Expansion und damit verbundener Verstärkung unserer Führungsmannschaft suchen wir zum 1. April 1985 - gern auch früher - qualifizierte Manager für folgende drei Positionen:

## Verkaufsleiter

Nord NIELSEN I und Süd NIELSEN III/IV

#### Aufgaben:

Dem Vertriebsleiter direkt verantwortlich, sind Sie Verkaufsleiter und Key-Account-Manager in Personalunion. Im einzelnen:

- Zielorientierte Motivation und Führung der Verkaufsorganisation,
- Durchführung von regionalen Verkaufsförderungsmaßnahmen und kundenspezifischen Aktionen.
- Persönliche Betreuung von Regionalzentralen und Großkunden.
- Organisations-, Koordinations- und Informationsaufgaben; Budget-/Absatzkontrolle und -verantwortung.
- Wegen der erforderlichen Reisetätigkeit sollte das Domizil möglichst verkehrsgünstig im VL-Gebiet liegen.

Angebot: Die selbstständigen, verantwortungsvollen Positionen sind gut dotiert und werden Ihre Erwartungen erfüllen - auch bezüglich der Ergebnisbeteiligung, Dienstwagen der gehobenen Mittelklasse etc. Kennziffern: VL Nord 2568, VL Süd 2566

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien sowie genauer Angabe Ihrer positionsspezifischen Erfahrungen und Voraussetzungen, Eintrittstermin, Gehaltsangabe und evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77. Als Gesprächspartner steht Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, persönlich zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.



Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

## Verkaufsleiter

Innendienst

#### Aufgaben:

Dem Vertriebsleiter verantwortlich, wird es Ihre Hauptaufgabe sein, mehr koordinierte Effizienz zu schaffen, die Verkaufsorganisation „von innen“ zu motivieren, plan- und ergebnisorientiert zu steuern und zu kontrollieren. Im einzelnen:

- Optimierung des Kundendienstes - Auftragsbearbeitung im online-system.
- Mitarbeiter, Durchführung und Auswertung von Verkaufswettbewerben und Verkaufsförderungskampagnen.
- Führung/Motivation der Verkaufs-Innendienstmitarbeiter. Zusammenarbeit mit allen Fachabteilungen - speziell mit dem Produktmanagement.

Angebot: Die Dotierung entspricht der interessanten, verantwortungsvollen und entwicklungsfähigen Position. Firmen- und Dienstsitz: Norddeutsche Großstadt. Kennziffer: 2570.

#### Anforderungsprofil:

Wir denken an einen jüngeren, analyse-, planungs-, organisations- und führungserfahrenen Markenartikelmanager, der sich bereits in gleicher oder ähnlicher Aufgabe bewährt oder sich in zweiter Position deutlich profiliert hat.

Ausgeprägt sollten sein:

- Leistungsbereitschaft, Initiative, Entscheidungskraft und Durchsetzungsvermögen.
- Bereitschaft, selbst aktiv in das Tagesgeschäft einzugreifen.
- Kontakt- und Kommunikationsbefähigung.







**Rechnungswesen / Kreditüberwachung**

Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen bedeutender westfälischer Zementwerke mit Sitz in Beckum/Westfalen. Für unsere Gesellschafter übernehmen wir in erster Linie die Fakturierung, das gesamte Inkasso und die damit zusammenhängenden Arbeiten. Hierfür bedienen wir uns einer IBM 370/115.

Wir suchen nun zum möglichst baldigen Eintritt einen etwa 30-38 Jahre alten, einsatzfreudigen

## Diplom-Kaufmann

### zur Entlastung des Geschäftsführers

Neben ausgezeichneten Kenntnissen in EDV und Organisation sind praktische Erfahrungen im Bilanz-, Steuer- und Insolvenzrecht notwendig, Englischkenntnisse erwünscht.

Wir brauchen eine starke Persönlichkeit, die von unseren Gesellschaftern und Kunden akzeptiert wird. Wir pflegen einen kooperativen Stil, unsere qualifizierten Mitarbeiter erwarten klare Führung.

Bei Bewährung soll unser neuer Mann in absehbarer Zeit Stellvertreter unseres Geschäftsführers (56) werden und dessen Nachfolger. Die Position ist entsprechend ausgestattet.

Bewerbungen erbitten wir mit tabellarischem Lebenslauf, lückenlosen Zeugniskopien und Lichtbild sowie einem Handschreiben (frühester Eintritt, Verdienstwunsch) nur an die für vertrauliche Behandlung bürgende

**Personalberatung Hans Herbert Hoyerermann**  
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

**Lebensmittel – Markenartikel**

Wir sind ein angesehenes, modern geführtes, im gesamten Lebensmittelhandel gut vertretenes Markenartikelunternehmen. In unserer Branche gehören wir zu den Großen. Durch Kauf eines Konkurrenzunternehmens verfügen wir über eine zweite bekannte Marke. Sie soll weiterhin selbständig im Markt operieren.

Für die verantwortliche Führung dieser Marke suchen wir Sie, den im Lebensmittelhandel erfahrenen Vertriebsmann mit solider Marketingausbildung, 35-45 Jahre alt, als

## Spartenleiter

### Vertrieb und Marketing

Sie sollen den für Ihre Marke zuständigen Außendienst (10 festangestellte Mitarbeiter) leiten und zu Höchstleistungen motivieren und auch schwierige Verhandlungen selbst führen.

Sie werden für den Umsatz verantwortlich und für sämtliche Maßnahmen, die zu einer starken Positionierung im Markt beitragen, z. B. Produktqualität, Produktausstattung, Preis- und Konditions-gestaltung, Verkaufspolitik, Verkaufsförderung, Werbung.

Ihr Schreibtisch erwartet Sie in unserer Zentrale im Rhein-Main-Gebiet. Sie werden weitgehend selbständig arbeiten. Von der Geschäftsleitung dürfen Sie jede Unterstützung erwarten. Mit den anderen Abteilungen unseres Hauses sollen Sie loyal und kooperativ verkehren.

Fühlen Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen? Dann schicken Sie bitte zur Vorbereitung eines Gesprächs Ihre Unterlagen (tabellarischen Lebenslauf, Foto und lückenlose Zeugniskopien) mit einem Handschreiben zu frühestem Eintrittstag und Verdienstvorstellung an die für vertrauliche Behandlung bürgende

**Personalberatung Hans Herbert Hoyerermann**  
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

**Hochschulabsolventen**

Unser dynamisches und expandierendes Unternehmen der pharmazeutischen Industrie hat seinen Sitz in Hamburg. Für die Marktbetreuung einer Gruppe ethischer Präparate suchen wir zum 1. Januar 1985 oder später einen

## Junior Product Manager

im Alter von Mitte 20 bis Anfang 30 mit fachspezifischem/wirtschaftswissenschaftlichem Studium (Schwerpunkt Absatzwirtschaft). In einem Training on the job wird er von uns auf die Aufgabe vorbereitet und qualifiziert ausgebildet. Die Erarbeitung von Marketing-Konzeptionen – von der Planung über die konsequente Durchführung bis zur Erfolgskontrolle – soll nach erfolgreicher Einarbeitung durchgeführt werden.

Einzelheiten würden wir gern persönlich mit Ihnen besprechen. Rufen Sie uns bitte an, wenn bereits im vorweg Fragen von uns zu beantworten sind.

Bitte, schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf und Zeugniskopien) an die von uns beauftragte



**Personalberatung**  
**Dr. G+G Schmitz**  
Parkstraße 16 · 2000 Hamburg 52  
Tel.: 040/820561

**Anorganische Erzeugnisse**

die für eine Vielzahl von Anwendungen in Forschung und Technik eingesetzt werden, müssen in reiner Form zur Verfügung stehen. Unser Werk hat sich durch konsequente jahrelange Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf diesem Gebiet ein hohes Know-how geschaffen und den Ruf eines anerkannten Produzenten erworben. Unsere Zukunft beurteilen wir sehr positiv; Investitionen sind geplant und abzurufen. Wir suchen den unternehmerischen

## Werksleiter

der unsere Expansionspläne im Markt und in der Produktion verwirklicht.

Auf der Basis eines abgeschlossenen Hochschulstudiums – Chemie oder Verfahrenstechnik – müßten etwa 10 Jahre Erfahrungen in der Mitarbeiterführung sowie der Leitung – eventuell in stellvertretender Funktion – und Organisation eines Betriebes vorhanden sein. Die Fähigkeit, schwierige Produktionstechniken schnell zu erfassen und zu beherrschen, ist Voraussetzung. Vom neuen Werksleiter wird erwartet, daß er gutes Gespür für Entwicklungen in hochspezialisierten Märkten mitbringt und daß er mit ausgeprägtem Sinn für Kostenkalkulation und -kontrolle seinen Betrieb führt. Die internationale Eingebundenheit des Marktes und die Technik erfordern verhandlungssicheres Englisch.

Wenn Sie eine solche herausfordernde Aufgabe suchen und Ihren Dienstsitz in landschaftlich attraktiver Umgebung Norddeutschlands nehmen wollen, möchten wir Sie kennenlernen. Die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft wird Ihr Interesse mit äußerster Diskretion zu handhaben wissen und steht Ihnen zu einem ersten telefonischen Kontakt bereits zur Verfügung am Samstag und Sonntag zwischen 16 und 20 Uhr, ansonsten ab 8 Uhr (montags, dienstags und mittwochs bis 20 Uhr). Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns über die nachstehende Adresse.

**NICOLAI & PARTNER**  
Managementberatung GmbH  
Taubenstraße 2 · 4000 Düsseldorf 30 · Tel. 02 11 / 49 90 73

**Medizinisch-wissenschaftliche Produktbetreuung**

Wir sind eines der führenden pharmazeutisch-chemischen Unternehmen. Für unseren Sektor Pharma suchen wir für die Regionale Leitung einiger Außenstellen, u. a. Dortmund, engagierte, an wissenschaftlichen Fragestellungen interessierte

## Naturwissenschaftler

**Aufgabe**

Sie leiten klinische Prüfungen der Phase III und IV ein und betreuen diese im weiteren Verlauf. Hierbei arbeiten Sie eng mit den Forschungs- und Entwicklungsinstituten unseres Hauses zusammen und halten den Kontakt zur praktischen Medizin.

Sie pflegen und vertiefen den Kontakt zu wichtigen Experten verschiedener medizinischer Arbeitsgebiete von Kliniken und Instituten.

**Voraussetzung**

Hochschulabschluß in den Disziplinen Medizin, Veterinärmedizin, Pharmazie, Biologie oder Chemie.

Einige Jahre Berufserfahrung auf dem Gebiet der medizinisch-wissenschaftlichen Produktbetreuung.

Eigeninitiative und Kooperationsbereitschaft.

Alter bis 40 Jahre.

**Angebot**

Interessantes und entwicklungsfähiges Tätigkeitsfeld. Gelegenheit zur gründlichen Einarbeitung. Angenehmes, kollegiales Arbeitsklima.

Gutes Einkommen, ausgezeichnete Sozialleistungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

**Bewerbung**

Damen und Herren, die sich für diese Positionen interessieren, bitten wir, uns ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 194 zuzusenden. Bitte teilen Sie uns Ihre Einkommensvorstellung mit sowie Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin.

Ein erster telefonischer Kontakt ist unter der Rufnummer (02 14) 37-51 00 möglich.

**Bayer AG**  
Personalabteilung  
Leitende Mitarbeiter  
Gebäude 4818  
5090 Leverkusen, Bayerwerk

**Haar- und Hautkosmetik**

Auf diesem Gebiet sind wir ein Begriff. Das Friseurhandwerk schätzt uns als wertvollen Partner. Unser Wachstum kann sich sehen lassen.

Wir geben Ihnen, einem Verkaufsprofi, ca. 35 Jahre alt, die Chance, mit uns zu wachsen als

## GVL Nord

Wenn Sie Leistungs- und Erfolgswillen haben, beweglich sind, beraten, überzeugen und verkaufen können, nicht zuletzt die Fähigkeit besitzen, Ihr Team zu führen, sollten Sie sich bewerben. Branchenkenntnisse und Erfahrung im Markenartikelvertrieb wären nützlich, sind aber nicht Bedingung. Wir werden Sie sorgfältig einarbeiten. Ihr Gebiet umfaßt den ganzen Raum nördlich der Linie Kassel-Trier sowie West-Berlin. Bezüglich Ihres Wohnsitzes sind Sie frei.

Außerdem suchen wir für den gesamten norddeutschen Raum noch tüchtige, jüngere

## Bezirksleiter

mit Verkaufserfahrung, hoher Einsatz- und Verantwortungsbereitschaft. Wir werden Ihnen das nötige Rüstzeug vermitteln, damit auch Sie gern gesehene Berater unserer Kunden werden.

Mit den Anstellungsbedingungen werden Sie hochzufrieden sein. Über alle Einzelheiten sollten wir bald ein Gespräch führen. Vorher erbitten wir Ihre vollständige Bewerbung, die wir natürlich vertraulich behandeln werden, mit Angabe Ihres frühesten Eintrittstages und Ihrer Verdienstvorstellung.

**Laboratoire Biosthetique Kosmetik GmbH & Co.**  
Güllichstraße 3, Postfach 1140, 7530 Pforzheim



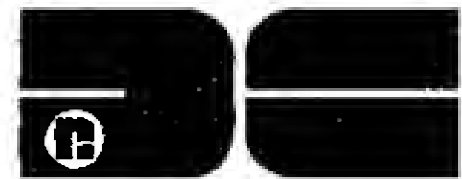
## Chefsekretärin Vorstandsvorsitzender

Standort der weltweit auf vielen Gebieten, vorzugsweise im Investitionsbereich, tätigen Unternehmensgruppe ist eine reizvoll gelegene nord-deutsche Küstenstadt.

Das Vorstandsssekretariat, als „Drehkreuz“ des Firmenverbundes, soll einer Dame anvertraut werden, die auf natürlich-souveräne und zugleich zuvorkommende Weise den anfallenden Aufgaben mit großer Selbstständigkeit nachgeht.

Daß dazu die Beherrschung der üblichen Sekretariatsaufgaben

Dr. Klaus Ehrhardt  
Unternehmensberatung  
Droste-Holthoff-Str. 6  
2000 Hamburg 52  
Telefon: 040/82 90 09



und auch des Englischen — inkl. Stenographie — Grundvoraussetzung ist, muß nicht betont werden. Das darüberhinaus erforderliche „Mehr“ wird man füglich nur von einer Dame erwarten können, die eine mehrjährige Praxis in vergleichbaren Positionen mitbringt und mindestens 30 Jahre alt ist.

Wenn Sie glauben, den gestellten Anforderungen gerecht werden zu können, nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf, telefonisch oder per Brief. Wir werden umgehend einen Gesprächstermin vereinbaren.

## Leiter Betriebstechnik

**Führung der Arbeitsbereiche**  
— Werkzeugbau  
— Konstruktion/Formenentwicklung  
— Vorrichtungsbau  
— Wartung und Instandhaltung  
— Ersatzteillager mit insgesamt ca. 40 Mitarbeitern

**Kostenkontrolle, Steuerung und Abwicklung der zu führenden Bereiche.**

**Berufsausbildung von durchschnittlich vier angehenden Werkzeugmachern.**

Direkt dem Betriebsleiter „Kunststoffverarbeitung Oldenburg“ unterstellt, fordert diese Aufgabe einen qualifizierten Fachmann mit mehrjähriger Führungserfahrung. Als Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau haben Sie idealerweise Ihren beruflichen Schwerpunkt im Sondermaschinenbau oder im Bereich Werkzeug- und Formenbau (Spritzguß).

Hierin — speziell im Neubau und in der Reparatur hochbestandener Formen und in der Konstruktion und Formenentwicklung — liegen die Hauptanforderungen der zu besetzenden Stelle.

Aber auch Aufgabenbereiche wie Wartung und Instandhaltung aller Anlagen, Maschinen und Einrichtungen sowie die Verantwortung für das dazugehörige Ersatzteillager und einen entsprechenden Vorrichtungsbau liegen in Ihrer Hand — ebenso wie die Berufsausbildung von angehenden Werkzeugmachern.

Wenn Sie sich diesen hohen Anforderungen an fachlicher und persönlicher Qualifikation gewachsen fühlen, sollten Sie sich umgehend schriftlich bei uns bewerben. Vertraulichkeit sichern wir ebenso wie den etwaigen Ausgleich von finanziellen Nachteilen, die bei einem Wechsel zum Jahresende entstehen können.

Eppendorf Gerätebau  
Netheler + Hinz GmbH  
Postfach 65 06 70  
2000 Hamburg 65

Als Zweigwerk der Firma Eppendorf Gerätebau, die in der Entwicklung und Herstellung von medizinischen Analysensystemen weltweit zu den Marktführern zählt, fertigen wir in

Oldenburg/Holstein Kunststoff-Einmalartikel höchster Präzision.

Der Standort Oldenburg liegt mit seiner Ostseestraße in einem landschaftlich reizvollen Feriengebiet mit hohem Freizeitwert.

Hierin — speziell im Neubau und in der Reparatur hochbestandener Formen und in der Konstruktion und Formenentwicklung — liegen die Hauptanforderungen der zu besetzenden Stelle.

Wenn Sie sich diesen hohen Anforderungen an fachlicher und persönlicher Qualifikation gewachsen fühlen, sollten Sie sich umgehend schriftlich bei uns bewerben. Vertraulichkeit sichern wir ebenso wie den etwaigen Ausgleich von finanziellen Nachteilen, die bei einem Wechsel zum Jahresende entstehen können.

Eppendorf Gerätebau  
Netheler + Hinz GmbH  
Postfach 65 06 70  
2000 Hamburg 65

## Maschinenbau

Als Gesellschaft der Gruppe DEUTSCHE BABCOCK fertigen wir Maschinen für die Chemiefaserindustrie, Erzeugnisse des allgemeinen Maschinenbaus sowie Kreislaufkompressoren.

Zum frühestmöglichen Eintrittsdatum suchen wir:

## Elektroingenieure (FH)

Das Aufgabengebiet umfaßt die weltweite Inbetriebnahme unserer Maschinen und Anlagen.

Mehrjährige vergleichbare Berufserfahrung und gute Kenntnisse in den Bereichen MSR-Technik, Antriebstechnik, Elektronik und SPS müssen vorhanden sein. Der Bewerber muß die Bereitschaft zu Auslandsreisen mitbringen. Erforderlich sind gute englische Sprachkenntnisse, verhandlungssicheres Auftreten und selbstständiges Arbeiten.

## Elektrotechniker/ Energieanlagen- Elektroniker

für Probelaufe unserer Maschinen und Anlagen in unserem Werk.

Der Bewerber sollte die modernste Meßtechnik einschließlich Speicheroszilloskop sicher beherrschen. Gute Kenntnisse der MSR-Technik, Antriebstechnik und Elektronik sind erforderlich. Erfahrungen mit speicherprogrammierbaren Steuerungen und deren Programmierung sind erwünscht.

Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen Herr Kirchewitz zur Verfügung, an den wir auch Ihre Bewerbungsunterlagen zu richten bitten.

Telefon (0 43 21) 30 53 48  
Christianstraße 160/164  
2350 Neumünster

NEUMÜNSTERSCHE MASCHINEN-  
UND APPARATEBAU GMBH



In unserem weltweit operierenden Transport- und Dienstleistungskonzern mit Tochter- und Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland nimmt das betriebliche Rechnungswesen einen hohen Stellenwert ein.

Für die Mitwirkung bei der Erstellung und Analyse von Jahresabschlüssen des In- und Auslands suchen wir einen:

## Mitarbeiter

## Konzern-Rechnungslegung

mit sehr guten theoretischen Kenntnissen des betrieblichen Rechnungswesens und der einschlägigen wirtschaftsrechtlichen Vorschriften und Gesetze (Bilanzen, Steuern). EDV-Grundkenntnisse, die Fähigkeit zu detailbewußtem Arbeiten, eine klare Ausdrucksfähigkeit und gute Englischkenntnisse setzen wir für diese Tätigkeit voraus. Praktische Erfahrungen aus dem Rechnungswesen wären von Vorteil, sind aber nicht Bedingung.

Wenn Sie glauben, den gestellten Anforderungen gerecht zu werden und Interesse haben, in einem international ausgerichteten Unternehmen verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen, richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnissen sowie der Angabe der Stellenbezeichnung und Ihrer Gehaltsvorstellung an

Hapag-Lloyd AG  
Personal Land  
Ballindamm 25, 2000 Hamburg 1, Herr Ollenschläger, Tel. 0 40 / 3 03-26 79

## Hapag-Lloyd AG

## Medizinische Produkte für Krankenhaus und Klinik

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines bedeutenden amerikanischen Herstellers von angiographischen Artikeln.

Wir suchen für den Großraum Stuttgart, Hannover, München je einen

## Vertriebsbeauftragten

Sie sollten jung und dynamisch sein und die Fähigkeit besitzen, mit Ärzten, Schwestern und Einkaufsleitern zu verhandeln. Medizinische und/oder technische Vorkenntnisse wären von Vorteil. In Ihr neues Aufgabengebiet und unsere Produktpalette werden wir Sie intensiv einarbeiten.

Im übrigen finden Sie bei uns „alles, was das Herz begehrt“: attraktives Festgehalt, Umsatzprovision, Spesen, Altersversorgung, Unfallversicherung, neutralen Pkw der gehobenen Mittelklasse, auch zur privaten Nutzung.

Geben Sie Ihrem Herzen einen Stoß, und bewerben Sie sich mit vollständigen Unterlagen, handschriftlichem Lebenslauf, neuem Lichtbild, einem Anschreiben und der Angabe Ihrer Telefonnummer bei Herrn Dr. Strohsand, der Ihnen auch gern Ihre Fragen telefonisch beantwortet.

Die Firma  
mit Herz  
**cordis.**

Cordis  
Medizinische Apparate GmbH  
Max-Planck-Straße 20-22  
4006 Erkrath 1 (bei Düsseldorf)  
Telefon 02 11 / 25 20 31

# MOELLER

KLÖCKNER

Sie kennen unser Betätigungsfeld: entwickeln, fertigen, projektieren und verkaufen von elektrischen und elektronischen Anlagen, Systemen und Geräten für Automatisierung und Energieverteilung.

Hier können Sie mitarbeiten; in einem großen Unternehmen, das in der Welt zu den Führenden zählt. Eine dezentrale Organisation schafft die Voraussetzungen für einen persönlichen Arbeitsstil.

Für den Ausbau unserer Aktivitäten im Bereich der aktiven und passiven Bauelemente und Baugruppen suchen wir einen

## Vertriebsingenieur

für unsere Hauptverwaltung in Bonn.

Voraussetzungen für diese Position sind ein abgeschlossenes Ingenieurstudium und eine mehrjährige Vertriebsberufung.

Die Position ist ausbaufähig und bietet viel Handlungsspielraum. Leistungs- und anforderungsgerechte Bezüge sowie zeitgemäße Sozialleistungen sind selbstverständlich.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Klöckner-Moeller GmbH  
Zentralbereich FP  
Hein-Moeller-Str. 7-11  
5300 Bonn 1  
Telefon (02 28) 602-1  
Für ein Vorabgespräch steht Ihnen gerne unser Herr Dr. Loh zur Verfügung.



Wir sind einer der führenden Kupferproduzenten Europas und ein bedeutendes Chemieunternehmen.

Unsere metallurgischen, chemischen und weiterverarbeitenden Betriebsanlagen bieten vielseitige Einsatzmöglichkeiten für moderne Prozeßtechnik und EDV-gestützte Optimierungsverfahren.

Wir haben damit begonnen, ein Betriebsdatennetz aufzubauen, dessen Aufgaben von betrieblicher Information bis zur Prozeßsteuerung reichen.

Das bedeutet vielseitige und langfristig gesicherte Arbeit für einen weiteren

## PROGRAMMIERER

(männlich oder weiblich)

der neben guten FORTRAN-Kenntnissen möglichst auch Erfahrungen mit HP-Rechnern und deren Betriebssystemen haben sollte. Grundlegendes Wissen von physikalischen, chemischen und metallurgischen Prozessen würde der Bewerbung dienlich sein.

Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung und gute Sozialleistungen. Wenn Sie ein erfahrener technischer Programmierer sind, der z. B. schon Berührung mit Problemen der Maßdatenverarbeitung hatte, erbitten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, wie Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnis-Fotokopien, an

NORDDEUTSCHE AFFINERIE

AKTIENGESellschaft

Postfach 30 39 26  
2000 Hamburg 36

## STELLENGESUCHE

### Betriebswirt EDV (staatl. gepr.)

33 Jahre, verheiratet, gelernter Industriekaufmann; erfolgreiche Tätigkeit im Vertrieb eines weltweit führenden EDV-Herstellers, z. Z. verantwortlich für die Geschäftsleitung eines EDV-Service Unternehmens, sucht neue anspruchsvolle Aufgabe auf Geschäftsleitungsebene (Raum Ruhrgebiet bevorzugt).

Angebote erb. u. C 10 929 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Leiter Finanzen u. Verwaltung

Dipl.-Kfm. (FH), Außenhandelskfm., 35 J., ungenügend, Schwerpunkter: Finanzen, Rechnungswesen, EDV-Organisation, Wirtschaftsprüfung, sucht adäquate Aufgabe in mittelständischem Unternehmen.

Ang. u. W 10 945 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Techn. Kaufmann, 41 J., verh.

Ausbildung: Maschinenbautechniker/prakt. Betriebswirt

Arbeitsweise: Dynamisch, zielorientiert

Erfahrung/Kenntnisse: Langjähr. Vertrieb/Invest.-Güter u. Handelswaren, Marktanalysen, Umsetzen in Zielvorgaben, Steuerung AD, EDV - gut, engl. Kalkulation usw.

Neue Tätigkeit: ca. 150 km v. PLZ 48 mögl., VK, Vertrieb, evtl. NL-Leiter

Zuschr. erb. unter K 10825 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

## EXPORT/VERTRIEB

Kfm., 47. verb., „Hamburger Schule“, 11 Jahre Übersetzer/Europ. Fließ. engl., gut Franz./Span. Erfahrungen: Konsumgüter, maschin. Ausrüstungen, Ind.-Chemikalien, Chemiewerkstoffe, Vertrieb (In- und Ausland), Marktanalyse/-Konzeption/-Kontrolle, Koordination, z. Z. als Ländereinsatz (unregelmäßig, selbst verantwortungsvolle Aufgabe im Export (mit Aktivitäten vor Ort), in Hamburg.

Zuschr. erb. u. PU 48477 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

## Geschäftsführer Vertrieb

Dipl.-Kfm., 39 J., verh., versiert in ertragsorientiertem Vertriebsmanagement von Investitionsgütern und Dienstleistungen: Produktführung, Außen- und Innenmarkt, Fachhandel, Absatzplanung u. -controlling mit EDV, Großkundenverhandlung, Englisch und Spanisch; kreativ, aber pragmatisch, sucht Aufgabe im norddeutschen Raum ab 1. 4. 85.

Zuschriften erb. u. V 10768 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## Jurist

49 Jahre, Rechtsanwalt, früher Notar und Staatsanwalt, sucht Tätigkeit in Industrie oder Verband, geeignet für Spezialaufgaben.

Angebote erbeten unter F 10 932 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Bilanzbuchhalter

35 J., Betriebswirt, kaufm. Lehre, Führungsverantwortung als Gruppenleiter, umfangreiche Erfahrungen im gesamten Rechnungswesen, langjährige Tätigkeit bei Rechnungslegung, Berichtswesen, Ergebnisanalysen und Zahlungsverkehr, umfangreiche Projekterfahrung, EDV-gestützte Daten, sucht neues verantwortungsvolles Aufgabengebiet in der Buchhaltung in Norddeutschland. Kontaktaufnahme erbeten unter D 10 930 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Osteuropa/China

Deutscher, Schweizer Daueranstellung, Ende vierzig, Schnellstarter, gewinnorientiert, 20 Jahre Osteuropa u. Fernost, Medikamente, Hintergrund Bankpraxis und Managementschule. Aufenthalt diskret.

Chiffre J 10 728, TVA AG, Postfach, CH - 8032 Zürich

### Meister

28 J., dynamisch u. flexibel, m. mehrj. Erfahrung, Ausbildung: Hydrotechnik, Schweißtechnik, Schlosserei, Fahrzeugbau, Anlagenbau, Agrartechnik, Betriebswirtschaft, EDV u. Engl. Kenntnisse, sucht tätige Beteiligung od. Übernahme eines Produktionsb. od. Handelsbetriebes od. eines Wz., bevorzugt Konstruktion, Arbeitsvorbereitung, Projektleiter od. Sachbearbeiter. Ang. u. B 10714 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

### Jungere BEFA-Fachmann

in Zerspanung sucht anspruchsvolle Position: CNC u. EDV, Kenntnisse vorhanden. Ang. erb. u. W 10768 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Baukaufmann

40, ungenü., 8 Jahre Projektberufung Banken, 11 Jahre idm. Leistung Niederlassung, 2 Jahre Personalwesen Ausland, sucht möglichst zum 1. 7. 85 verantwortungsvolle Tätigkeit. Ang. erb. u. U 10761 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Kaufmann

44 Jahre, z. Zt. selbstständig, Erfahrung Metallbranche, Geschichtsbücher Kauf- und Verkauf, Versandwesen, sucht zum baldigen Eintritt eine verantwortungsvolle Stellung. Bevorzugt: Süd-deutscher Raum, Ihre Antwort bitte an: Berthold Krabbe, Am Grünsberg 3, 5760 Mendig 2, Tel. 0 23 73 / 8 42 21

### Dipl.-Kaufmann

31 J., Ex. 10/84, Uni Köln, Studienschwerp.: Marketing, Planungslehre, Sozialpsychologie, Gel. Groß- und Außenhandelskfm., 1 1/2 J. Verkaufsabteilung, su. Anstellung in Norddeutschland. Ang. u. B 10 924 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### PARAGUAY

Deutsches Ehepaar, Dipl.-Ing. Bauwesen/Betriebswirtin-Buchhalterin, mit langj. Erfahrung in P. übernahm. Verwaltung o. Geschäftsführung deutscher Unternehmen. Br. z. Z. in D.

Zuschr. erb. u. K 10 935 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Dipl.-Kfm.

41 J., Berufserfahrung in Industrie/Handel, Schwerpunkte: Investition-, Kostenkontrolle, Planung, Bilanzanalyse, Berichtswesen, such. neues Aufgabengebiet z. 1. 1. 85. Raum Hamburg.

Angebote erb. u. X 10770 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Staatl. gepr. STA

Abschluß SS 84, am NT Landau, sucht Anfangsstellung. Angebote erb. u. Y 10771 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 15 und 20



Zwei Zeitungen ein Immobilien-Teil Immobilien-Kapitalien-Anzeigen Die Große Kombination Immobilien-Kapitalien DIE WELT WITTESONNATAG

Das ist Anlage-Strategie!

Verehrte Leserinnen und Leser der WELT und WELT am SONNTAG!

Haben Sie schon einmal errechnet, wieviel Sie in Ihrem Berufsleben an Steuern aufbringen müssen? Hier die Durchschnittszahlen: Bei einem Jahresbruttoeinkommen von 60 000 DM sind es ca. 700 000 DM. Bei einem Einkommen von 100 000 DM belaufen sich die Steuern bereits auf 1,5 Mio. DM und bei 150 000 DM auf 2,6 Millionen! Bei einem Jahresbruttoeinkommen von 200 000 DM sind es schon 3,8 Mio., bei 300 000 DM 6,2 Mio., bei 500 000 DM sage und schreibe 11 Millionen DM!

Weshalb ist das so? Es ist allerhöchste Zeit, daß Sie endlich eine eigene Steuerpar-Konzeption entwickeln. Bauen Sie Ihr eigenes Steuerpar-Modell! Denken Sie doch wenigstens einmal 5 Minuten darüber nach: Vielleicht arbeiten Sie 10 oder 12 Stunden am Tag, mit Sicherheit aber schon ein halbes Jahr nur für das Finanzamt! Warum denken Sie eigentlich dieses halbe Jahr nicht lieber darüber nach, wie Sie Steuern sparen können? Aber doch wenigstens 10 Minuten jede Woche? Schließlich zählt jede gesparte Steuer-Mark doppelt!

Aber es geht noch um viel mehr! 30-40 Milliarden Mark Steuerpöcher werden jedes Jahr verschwendet. Wollen Sie weiterhin zulassen, daß die Politiker so mit Ihrem sauer verdienten Geld umgehen?

Steuern sparen, z. B. so...

- 1. In welcher Form Sie Angestellten bis zu 3000 DM monatlich zukommen lassen können, ohne dafür auch nur einen Pfennig Lohnsteuer zahlen zu müssen.
- 2. Wie Sie zum Beispiel als GmbH-Geschäftsführer Ihre Einkünfte steuerlich günstig realisieren können.
- 3. Wie Sie durch stille Beteiligungen an anderen Unternehmen (z. B. Kinder) an Ihren Unternehmen auf Anhieb über 10 000 DM jährlich sparen.
- 4. Wie Sie beim nächsten Autokauf - je nach Wagenpreis - bis zu 30 000 DM Steuern sparen.
- 5. Wie Sie durch Betriebsaufspaltung zinsende Mark-Steuern sparen, die Haftung ab- und eingrenzen und die Vermögens- und Gewerbesteuer entscheidend senken.
- 6. Warum z. B. für einen Handelsvertreter der Besteuerungsgegenstand als Franchising und wie er durch einen kleinen Trick die Hälfte der Gewerbesteuer sparen kann.
- 7. Wie Sie durch eine Versorgungszusage an den mitarbeitenden Ehegatten bei einem Aufwand von jährlich rund 3000 DM einen steuerfreien Gesamtbetrag von über 130 000 DM erzielen.
- 8. Wie Sie die späteren Erbschaftsteuern optimal absichern und somit Ihren Betriebsnachfolger vor mitunter gefährlichen Liquiditätsengpässen bewahren.
- 9. Wie Sie durch Einrichtung eines Arbeitszimmers mehrere tausend Mark Steuern jährlich sparen.
- 10. Wie detailliert Sie Ihre nächste Altersvorsorge planen müssen und weshalb das Finanzamt selbst die Kosten für die mütterliche Ehefrau (Freundin) anerkennen muß!
- 11. Wie Sie sich durch Grunderwerbsteuer-erhöhten Verkauf Ihres Hauses eine neue Abschreibungsgrundlage sichern.
- 12. Wie Sie durch Abbaumodernisierung eine Versteigerung von sage und schreibe 100% erreichen.

Um den dadurch entstandenen riesigen Schuldenberg abzubauen, schlagen Betriebsprüfer und Steuerfahnder immer rigoros zu. Dagegen müssen Sie sich zu wehren wissen! Allein bis 1986 wird es 71 Milliarden Mark heimliche Steuererhöhungen geben. Bis 1988 sind es schon über 100 Milliarden Mark! Das stellt der Bund der Steuerzahler fest. Was nutzt Ihnen da eine „Steuer-Reform“ von 20 Mrd. nach dem Motto „Linke Tasche - rechte Tasche“? Millionen Steuerbescheide sind falsch! Über 5 Milliarden Mark Steuern kassiert der Fiskus jedes Jahr ohne jede Rechtsgrundlage! Deshalb: Nutzen Sie alle Steuersparmöglichkeiten, Tipps und legalen Tricks voll aus! Lassen auch Sie sich zum unternehmerisch denkenden Steuerpar- und Geldanlage-Strategen ausbilden. Zögern Sie nicht länger! Rufen Sie mit unterstehendem Coupon den „steuertip“ und mit ihm die im Preis enthaltenen Supplements: „Geld + Kredit“, „Recht, Privat + Betrieb“, „Steuerbegünstigte Kapitalanlagen“, „Steuern Spezial“ und „Steuerrecht aktuell“ sofort ab! Sie werden erstaunt sein, wieviel Hundert- oder gar Tausend-Mark-Scheine Sie vom „Finanzamt-Pfand“ in die eigene Tasche abwickeln können! Dieser „Traum“ kann auch für Sie wahr werden, und zwar ab sofort. Denn „steuertip“ erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Weil sich immer mehr herauspricht, daß clevere Steuerparer hier wirklich die entscheidenden Informationen bekommen. Im Klartext für die Praxis! Ganz abgesehen von den hervorragenden Geldanlage-Empfehlungen! Übrigens: „steuertip“ können Sie selbstverständlich als Steuerberatungskosten absetzen.

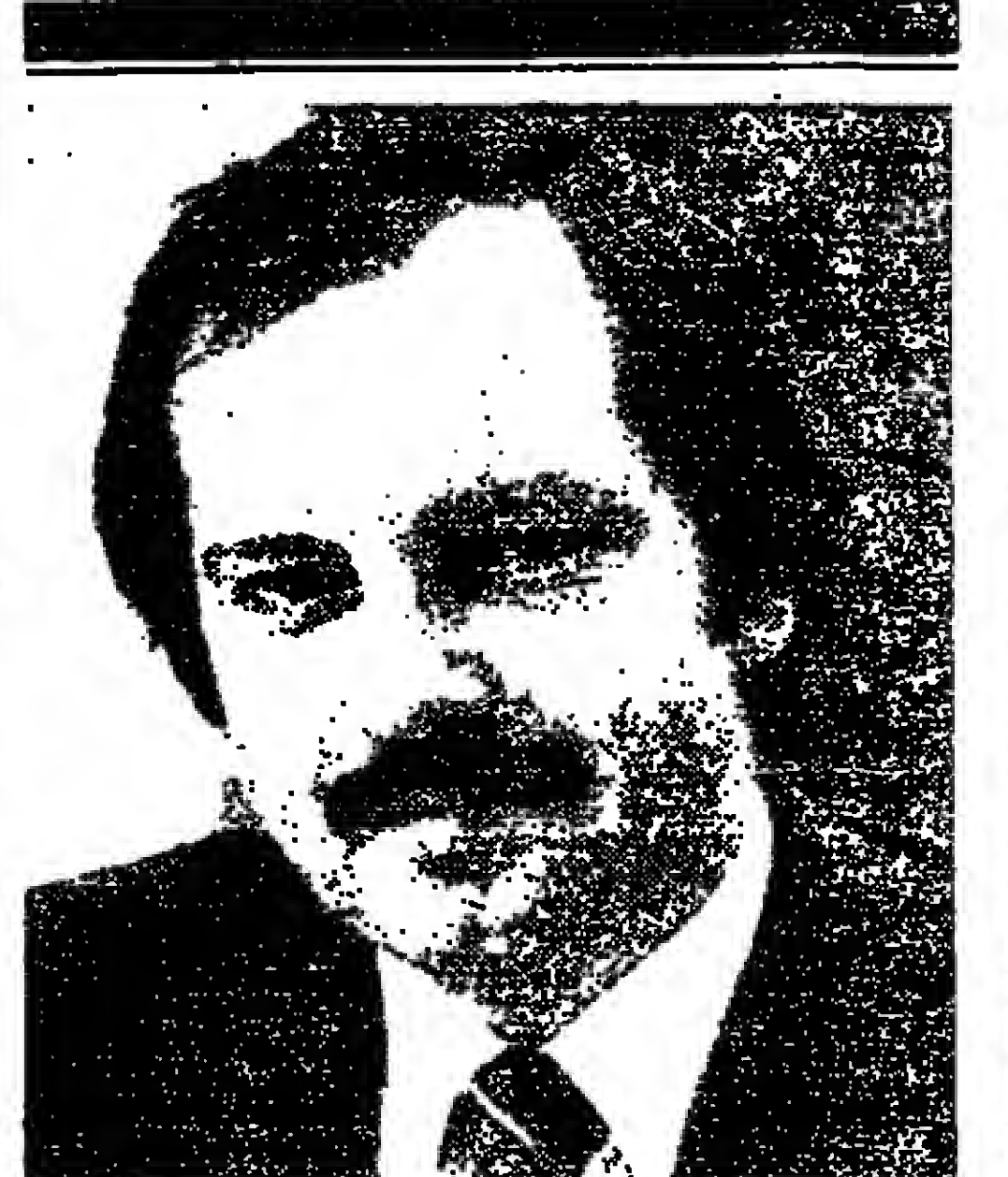
Beispiele absolut legaler Steuerpar-Chancen

- 1. Wie Sie es verhindern, daß Ihre Immobilien-Geschäfte zu einer gewerblichen Tätigkeit werden.
- 2. Welche Vorteile Lebensversicherungen in Schweizer Franken und anonyme Bankkonten in Österreich bieten.
- 3. Wie Ihr nächstes Bad an den Stränden von Steuerrassen, kombiniert mit dem Besuch eines exotischen Steuerfachanwalts, höchst ertragreich sein kann.
- 4. Wie Sie es anfangen müssen, daß das Finanzamt Ihre Autokosten voll anerkennt.
- 5. Warum es oft sinnvoller ist, Kapitalanlagen mit Kredit zu finanzieren (z. B. Zero-Bonds). Besonders in Zeiten hoher Steuerprogression.
- 6. Wie durch optimale Warenlagerhaltung und richtige Teilwertabschreibung riesige Bilanzgewinne vermieden werden.
- 7. Wie Sie die Hinzurechnung von Dauerschulden und Dauerschuldzinsen geschickt vermeiden.
- 8. Wie Sie sich gegen die Erhöhung des privaten Nutzungsteils beim Betriebs-Pkw erfolgreich zur Wehr setzen.
- 9. Weshalb Sie sich gegen die teure Bewertung Ihres Hauses im Sachwertverfahren (Einheitsbewertung) zur Wehr setzen müssen.
- 10. In welchen Fällen Sie Ihre Steuerbescheide unbedingt offenhalten müssen (durch Einspruch), weil z. B. Musterprozesse beim Bundesfinanzhof und Bundesverfassungsgericht geführt werden.
- 11. Wo Sie Geld mehrwertsteuerfrei kaufen und welche Länder dieser Erde keine Quellensteuer erheben. u. v. a. m.

Diese Finanzakrobatik in „Do-it-yourself“ ist kein Märchen und kein Wunder. Sie müssen nur wissen, wie man es a) im Prinzip und b) im Detail anfaßt. Sind Sie an dem einen oder anderen Tip besonders interessiert? Anzeige ausschneiden, ankreuzen und mit dem Bestellcoupon einsenden. Nachlieferung erfolgt prompt und kostenlos.

DER ERFOLG UNSERER LESER GIBT UNS RECHT!

Die Auflage des „steuertip“ hat sich in den letzten 5 Jahren mehr als verdreifacht. Über 35 000 Leser im In- und Ausland studieren Woche für Woche die entscheidenden Hintergrundinformationen und profitieren so von den unzähligen Steuerpar- und Geldanlage-Tipps unseres Redaktionsteams, das sich ausnahmslos aus ehemaligen Top-Leuten der Finanzverwaltung, Steuerberatern und Juristen zusammensetzt. Damit wurde „steuertip“ zum auflagenstärksten Spezial-Informationsbrief Europas.



Wolfgang F. Wiegels, Leiter der „steuertip“-Redaktion: „Nach zehnjähriger Finanzamtspraxis gebe ich Ihnen mit meinem Experten-Team Woche für Woche die entscheidenden Steuerpar- und Geldanlage-Empfehlungen, verbunden mit den notwendigen Hintergrund-Informationen.“

Wenn Sie zu dieser Anzeige, zu „steuertip“ oder zu Kapitalanlagen noch weitere Fragen haben, erwarte ich Ihren Anruf. Ab Montag unter Düsseldorf (02 11) 66 60 11.

Mit freundlichen Grüßen und bester Empfehlung Ihr

Wiegels

Wir möchten Sie davon überzeugen, daß „steuertip“ eine Anschaffung ist, die sich wirklich auszahlt! Bei Bestellung erhalten Sie die angekreuzten Tipps kostenlos nachgeliefert. Einfach ausschneiden und mit Coupon einsenden!

- ☐ Lohnsteuerfreie Bezüge
- ☐ Entgeltlicher Nießbrauch
- ☐ Teilwertabschreibung
- ☐ Stille Beteiligung
- ☐ Betriebsprüfung
- ☐ Auslandsreisen
- ☐ Steuerfahndung
- ☐ Firmengründung
- ☐ Betriebsaufspaltung
- ☐ Direktversicherung
- ☐ Arbeitszimmer
- ☐ Steuerrassen/Seminare
- ☐ Ehegatten-Arbeitsvertrag
- ☐ Altbau-Modernisierung
- ☐ Autokauf-Modell
- ☐ Anonyme Bankkonten
- ☐ Quellensteuer
- ☐ Mieten
- ☐ PKW-Leasing
- ☐ Bankgeheimnis
- ☐ Erbschaftsteuer-Vorteile
- ☐ Englische Limited
- ☐ GmbH-Gründung
- ☐ Existenzgründung
- ☐ Geschäftsführer-Vergütung
- ☐ Holding-Gesellschaft
- ☐ Komplexes „steuertip“-Verzeichnis
- ☐ 100 % (1) Verlustzuweisung
- ☐ Nießbrauch-Ertrag
- ☐ Umsatztsteuer-Option
- ☐ Zwangsanleihe
- ☐ Reisekosten
- ☐ Neueste Hypotheken-Konditionen
- ☐ Geheimnisse
- ☐ Warenlagerbewertung
- ☐ Lohnsteuer-Außenprüfung
- ☐ Nachfolge-Regelung
- ☐ Schweizer Lebensversicherung
- ☐ Kirchensteuer-Kappung

Schon über 35 000 Leser im In- und Ausland bestätigen uns: Das ist Steuerpar- und Geldanlage-Strategie!

Herrn Hans D., Finanzredakteur, Augsburg: „Ich bin begeisterter Leser Ihrer wirklich guten „steuertip“-Informationen. Allerdings wird um den heißen Brei herumgeredet. Bei Ihnen kommt die Information auf den Punkt.“

Chefredakteur H. R., Bad Wiblingen: „Mit großem Interesse lese ich Ihren „steuertip“. Ich darf offen gestehen, daß dieser Brief einer der interessantesten ist, die ich in Laufe meiner langjährigen Tätigkeit zu Gesicht bekommen habe.“

Steuersachverständiger Dr. Karl M., Düsseldorf: „Ich möchte in diesem Zusammenhang einmal darauf hinweisen, daß ich bisher aus Ihren Veröffentlichungen sehr wertvolle Hinweise entnehmen konnte.“

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dr. Heinrich D., München: „Seit Jahren bin ich aufmerksamer Leser Ihres „steuertip“, der immer wieder eine nützliche Zusammenfassung von Bereichen besonders vordringlicher steuerlicher Gestaltung bringt. Gerade wenn man sich als Berufstätiger durch einen Berg wöchentlich Gesetzmotiven, Richtlinien, Erlasse, Urteile und dazugehöriger Kommentare durcharbeiten und eine Fülle von Details verarbeiten muß, ist die Lektüre Ihres „steuertip“ auch wegen seiner verständlichen Ausdrucksweise ungemein wertvoll. Ich möchte daher den Jahreswechsel nutzen, Ihnen für Ihre selektive Arbeit zu danken, und Ihnen vor allen Dingen neuen Mut auch für Ihr Engagement zwischen im Kampf gegen den gemeinsamen „Feind“, die verschwenderischen Politiker, die fast täglich neue Pläne aushecken, die Bürger zu beglücken.“

Prof. Dr. K., Hamburg: „Das Finanzamt wollte die Bewertung meines Hauses als Zweifamilienhaus nicht anerkennen, weil die Küche der Einliegerwohnung nicht eingetragener war. Ihr Hinweis auf ein solches Finanzgerichtsurteil brachte mir die gesamte Angelegenheit gegenüber dem Finanzamt. Der grundierte Status wurde steuerlich anerkannt. Dadurch machte ich jetzt pro Jahr 22 500 DM gut.“

Peter V., Wiesbaden: „Ich habe heute zum erstenmal Ihren „steuertip“ erhalten und darf Ihnen mitteilen, daß ich endlich das gefunden habe, was ich schon lange gesucht habe. Ich will Sie meinen Bekannten weiterempfehlen. P.S.: Ich bin Beirater.“

Gerdard P., Norderstedt: „Ich bin seit knapp 2 Jahren Abonnent des „steuertip“ und von Ihrer Arbeit außerordentlich begeistert. Als ich Ihre Anzeige zum erstenmal in der „WELT“ sah, war ich recht skeptisch. Sie schenken mir sehr marktschreierisch. Inzwischen habe ich mir Ihre Informationen weit über 10 000 DM gegemacht. Ich hätte das nicht für möglich gehalten, da ich „nur“ Angestellter bin.“

Unternehmer Dr. Erhard S., Sitt: „Ich lese seit langem mit großem Interesse Ihren „steuertip“. Dazu muß ich sagen, daß ich durch Sie Denkansätze erhalten habe, die ich sonst nirgendwo finden kann. Weiter so!“

Chefredr. Dr. Helmut S., Braunschweig: „Für selbstdenkende in Steuerpar ist Ihre Zeitschrift hervorragend und überdies eine große Hilfe bei finanziellen Überlegungen.“

Dr. med. Ludwig D., Hamburg: „Ich bin seit einigen Monaten Abonnent Ihres Informationsblattes „steuertip“ und bin sehr positiv überrascht über die Fülle der darin enthaltenen Anregungen und Hilfen.“



**COUPON**

JA, senden Sie auch mir ab sofort den Steuer-, Recht- und Finanzratgeber

Nur noch rund 100 Tage haben Sie Zeit! Dann sagt das Finanzamt: Nichts geht mehr! Zumindest für 1984. Deshalb: Sichern Sie sich ab sofort Woche für Woche die aktuellsten Steuertipps zum Jahresende!

Noch heute einsenden an: markt intern-Verlag, Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1, Tel. (02 11) 66 60 11, Tx. 8 587 732

Name \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Vertrauensgarantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absendeterminum genügt) schriftlich zu widerrufen bei „markt intern“, Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1

Unterschrift \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

Prof. Dr. K., Hamburg: „Das Finanzamt wollte die Bewertung meines Hauses als Zweifamilienhaus nicht anerkennen, weil die Küche der Einliegerwohnung nicht eingetragener war. Ihr Hinweis auf ein solches Finanzgerichtsurteil brachte mir die gesamte Angelegenheit gegenüber dem Finanzamt. Der grundierte Status wurde steuerlich anerkannt. Dadurch machte ich jetzt pro Jahr 22 500 DM gut.“

Peter V., Wiesbaden: „Ich habe heute zum erstenmal Ihren „steuertip“ erhalten und darf Ihnen mitteilen, daß ich endlich das gefunden habe, was ich schon lange gesucht habe. Ich will Sie meinen Bekannten weiterempfehlen. P.S.: Ich bin Beirater.“

Gerdard P., Norderstedt: „Ich bin seit knapp 2 Jahren Abonnent des „steuertip“ und von Ihrer Arbeit außerordentlich begeistert. Als ich Ihre Anzeige zum erstenmal in der „WELT“ sah, war ich recht skeptisch. Sie schenken mir sehr marktschreierisch. Inzwischen habe ich mir Ihre Informationen weit über 10 000 DM gegemacht. Ich hätte das nicht für möglich gehalten, da ich „nur“ Angestellter bin.“







November 1984  
Nr. 250  
DIE WELT  
IMMOBILIEN-ANZEIGEN  
III

### Studenteneltern:

## Studieren & Wohnen in Göttingen

**Kaufen ist günstiger als mieten:**  
Komplett eingerichtete Studenten-Appartements von 16 m<sup>2</sup> - 52 m<sup>2</sup>. Mit Dusche, Bad, integrierten Küchen, teilw. Balkon.  
Zum Beispiel: 16,74 m<sup>2</sup> Eigentumswohnung  
Kaufpreis: 57.000,- DM  
Tatsächliches Eigengeld: 10.000,- DM  
Hypothek inkl. Disagio: 52.200,- DM  
Finanzierungsvermittlung:  
6 % Zinsen, 1 % Tilgung, 90 % Auszahlung, 5 Jahre fest.  
304,- DM  
ATA (8 Jahre lang) 83,- DM  
Schuldschuldzins (3 J. lang) 104,- DM  
Monatlicher Aufwand 117,- DM  
(Steuerliche Grundlage: 40 % Progression, DM 80.000,- zu versteuern p.a.)

**NELDEL**  
DIE GUTE IMMOBILIE  
Nedel GmbH & Co. KG Wohnungsbauunternehmen  
Bismarckstr. 1, 3000 Hannover 0511/39020

## Baden - Baden

### Ihre Residenz in der Weltstadt mit Niveau

In ruhiger Halbhöhenlage, direkt am Landschaftsschutzgebiet mit unverbaubarer Sicht und direkter Verbindung zur Autobahn und zum Zentrum Baden-Baden entsteht in gehobener Ausstattung die Wohnanlage „Hardenberg“ mit 26 Wohnungen von 43,07-74,17 m<sup>2</sup>  
ab DM 191.000,-  
Tel. Vorinformation erhältlich bei:

**IMMOBILIEN VERTRIEB + VERMITTLUNG GmbH & Co.**  
Rheinstraße 2, 7530 Rastatt  
Telefon 0722/51515-14

### Bonn-Bad Godesberg

Sind auch Sie der Auffassung, daß die besten Garantien für eine wertstabile Immobilie der STANDORT und die BAUQUALITÄT sind? Dann entscheiden Sie sich in 1984 für eine Eigentumswohnung im

## WOHPARK LINDENALLEE

Auf einem 5410 m<sup>2</sup> großen Grundstück im Villenviertel Bad Godesberg entstehen Eigentumswohnungen mit höchstem Komfort. Die Wohnungen sind 44-116 m<sup>2</sup> groß und verfügen über 1-4 Zimmer. Die Balkone sind überdacht und nach Süden ausgerichtet. Die zentrale und dennoch ruhige Grünanlage in der Stadt, das hohe bauliche Niveau, die angenehme Kaufpreismodalitäten u. v. a. m. dürften das Angebot derzeit einmalig sein lassen.  
Der Verkauf erfolgt provisorisch durch

**IBG**  
Rungsdorfer Straße 28, 5300 Bonn-Bad Godesberg  
Telefon 0228/357535  
Verlangen Sie noch heute unsere VIDEO-DOKUMENTATION  
VHS, Beta oder Video 2000

### Sylt/Kampen

1-Zi.-App. im Waltersdorf zu verk. geg. Gebot v. Priv. Zusch. erb. u. F 10 846 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Hamburg 13

Südvoll-DC-Wohnung (nur leichte Schränke) in renov. Jugendstilvilla, 130 m<sup>2</sup> Wfl.-Wohnz. 40 m<sup>2</sup>, Kan. u. Loggia, 3 ZL, 2 Bäd., frei überf. DM 450.000,- VB  
Sonntag Immobilien, VOM  
1011 Mönckeberg 19 040/321565

### KIEL

2-Zi.-ETW mit Garage, Unik. DM 99.000,-, Tel. 0431/85728

### Würzburg

Einfamilienhaus, 700 m<sup>2</sup> Grund, 130 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ab sofort, DM 410.000,-  
Zusch. erb. unt. 30.000,- an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Schlad Rothensfeld

(Osnabrück)  
App. 54 m<sup>2</sup> Wfl., Südbalkon 12 m<sup>2</sup> (Nähe Kurp., Wellenbad), Garage, Wohnz. 2 Bettschlaf. (4 Betten), KDB, m. od. ohne Möbel (antikl.), verk. aus Altersgründen günstig.  
Beaumont, 4400 Münster  
Telefon 0251/4463, ab 18 Uhr

### Baden-Baden

Komf. 2½-Zim.-Eigentumswohnung am Kurpark, 91 m<sup>2</sup> Terrasse, nur 3 Wohnungen, Fußbodenheizung, aller Komfort, inkl. Garage, von Privat zu veräußern.  
Anfragen:  
S. Zemann, Stressemannstr. 12  
7570 Baden-Baden  
Tel. 0211/133294, 07221/24336

### Hamburg 76 - Elbek

eine der besten Wohnlagen, 4-Zi.-Kfz.-Wohn. 108-120 m<sup>2</sup> Wfl., dir. v. Eigentü. zu verk. Tel. 040/209613 u. 2005713

### Hamburg-Hittfeld

In best. Lage EGW m. inter. Raumausst., bezugf. Dez. '84, dir. vom Bauherrn, Ford. Sie Unterlagen an:  
ZEHL-BAU-MASSIVHAUS  
3000 Oststeinbek, Bergstr. 4  
Telefon 040/77132031

### Langeoog

ETW, 47 m<sup>2</sup> gute Lage, gepflegtes Haus, kompl. einger. Preis VS. Tel. 040/868776.

### Nordsee/Neßmersiel

2- u. 3-Zi.-ETW a. Deich z. B. Wfl. 42,66 m<sup>2</sup>, Preis 92.600,- DM. Hohe Steuervorteile, garantierte Mietverhältnisse.  
Immobilien G. W. Janssen, An der Emsbrücke 68, 2250 Leer, Tel. 0491/3546

### Berlin - Erwerbermodell

Werken Sie nicht bei uns an der Front! Kaufen Sie sich eine Wohnung in einer absoluten Spitzenlage Berlins. Oberer Kurfürstendamm, Nähe Halenseebrücke, dort wo der Grunewald beginnt.  
Objekt: Mehrfamilienhaus, 28 ETW  
Steuervorteile: ca. 100%, bezogen auf 26% EK.  
Unabhängige Treuhänder:  
Prospektprüfung mit Wirtschaftsprüferamt.  
Unterlagen für Anlage- und Steuerberater liegen abzurufen.  
Tel. 030/21737070  
Ehner u. Hoch OHG, Bad Kreuznach Str. 10-12, 6800 Mannheim 31

### Strand/Kiehl Fähr, 4-Zi.-Maisonette-Komf.-Wohn., Kan. 110 m<sup>2</sup>, Pr. Vhs. 0439/8393

### Bad Marienberg

hoher Westerbau, ganzjährig für Kur- und Perlenziel  
In absolut bester Südhängelage exist. hier 6 Komf.-ETW u. 3 Komf.-App. Gr. 41 bis 60 m<sup>2</sup>, Preise 87.500,- DM bis 108.000,- DM, alle Preise zuzügl. 3,42 % Courtage. Fordern Sie unverbindl. ein Exposé an. Auskünfte und Besichtigung auch am Wochenende.  
Runde Immobilien  
5439 Bad Marienberg, Danziger Str. 18 b, Tel. 03651/835757 od. Scheffersstr. 11, Tel. 03651/552244

### Eigentumswohnung

(83 m<sup>2</sup>) mit Garage, Erstbezug 77, fest verm. für 10 J., Mietminderungen DM 1485,-/J., in ostwestf. Großst., von Privat zu verkaufen. VB 250.000,- DM.  
Zuschriften erb. u. V 11010 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Stierdorf/Ostsee

Eigentumswohnungen, Strandlage, überwegend Seesicht, 33 m<sup>2</sup> Wfl., 40 m<sup>2</sup> Wfl., 55 m<sup>2</sup> Wfl., 65 m<sup>2</sup> Wfl., 75 m<sup>2</sup> Wfl., 85 m<sup>2</sup> Wfl., 95 m<sup>2</sup> Wfl., 105 m<sup>2</sup> Wfl., 115 m<sup>2</sup> Wfl., 125 m<sup>2</sup> Wfl., 135 m<sup>2</sup> Wfl., 145 m<sup>2</sup> Wfl., 155 m<sup>2</sup> Wfl., 165 m<sup>2</sup> Wfl., 175 m<sup>2</sup> Wfl., 185 m<sup>2</sup> Wfl., 195 m<sup>2</sup> Wfl., 205 m<sup>2</sup> Wfl., 215 m<sup>2</sup> Wfl., 225 m<sup>2</sup> Wfl., 235 m<sup>2</sup> Wfl., 245 m<sup>2</sup> Wfl., 255 m<sup>2</sup> Wfl., 265 m<sup>2</sup> Wfl., 275 m<sup>2</sup> Wfl., 285 m<sup>2</sup> Wfl., 295 m<sup>2</sup> Wfl., 305 m<sup>2</sup> Wfl., 315 m<sup>2</sup> Wfl., 325 m<sup>2</sup> Wfl., 335 m<sup>2</sup> Wfl., 345 m<sup>2</sup> Wfl., 355 m<sup>2</sup> Wfl., 365 m<sup>2</sup> Wfl., 375 m<sup>2</sup> Wfl., 385 m<sup>2</sup> Wfl., 395 m<sup>2</sup> Wfl., 405 m<sup>2</sup> Wfl., 415 m<sup>2</sup> Wfl., 425 m<sup>2</sup> Wfl., 435 m<sup>2</sup> Wfl., 445 m<sup>2</sup> Wfl., 455 m<sup>2</sup> Wfl., 465 m<sup>2</sup> Wfl., 475 m<sup>2</sup> Wfl., 485 m<sup>2</sup> Wfl., 495 m<sup>2</sup> Wfl., 505 m<sup>2</sup> Wfl., 515 m<sup>2</sup> Wfl., 525 m<sup>2</sup> Wfl., 535 m<sup>2</sup> Wfl., 545 m<sup>2</sup> Wfl., 555 m<sup>2</sup> Wfl., 565 m<sup>2</sup> Wfl., 575 m<sup>2</sup> Wfl., 585 m<sup>2</sup> Wfl., 595 m<sup>2</sup> Wfl., 605 m<sup>2</sup> Wfl., 615 m<sup>2</sup> Wfl., 625 m<sup>2</sup> Wfl., 635 m<sup>2</sup> Wfl., 645 m<sup>2</sup> Wfl., 655 m<sup>2</sup> Wfl., 665 m<sup>2</sup> Wfl., 675 m<sup>2</sup> Wfl., 685 m<sup>2</sup> Wfl., 695 m<sup>2</sup> Wfl., 705 m<sup>2</sup> Wfl., 715 m<sup>2</sup> Wfl., 725 m<sup>2</sup> Wfl., 735 m<sup>2</sup> Wfl., 745 m<sup>2</sup> Wfl., 755 m<sup>2</sup> Wfl., 765 m<sup>2</sup> Wfl., 775 m<sup>2</sup> Wfl., 785 m<sup>2</sup> Wfl., 795 m<sup>2</sup> Wfl., 805 m<sup>2</sup> Wfl., 815 m<sup>2</sup> Wfl., 825 m<sup>2</sup> Wfl., 835 m<sup>2</sup> Wfl., 845 m<sup>2</sup> Wfl., 855 m<sup>2</sup> Wfl., 865 m<sup>2</sup> Wfl., 875 m<sup>2</sup> Wfl., 885 m<sup>2</sup> Wfl., 895 m<sup>2</sup> Wfl., 905 m<sup>2</sup> Wfl., 915 m<sup>2</sup> Wfl., 925 m<sup>2</sup> Wfl., 935 m<sup>2</sup> Wfl., 945 m<sup>2</sup> Wfl., 955 m<sup>2</sup> Wfl., 965 m<sup>2</sup> Wfl., 975 m<sup>2</sup> Wfl., 985 m<sup>2</sup> Wfl., 995 m<sup>2</sup> Wfl., 1005 m<sup>2</sup> Wfl., 1015 m<sup>2</sup> Wfl., 1025 m<sup>2</sup> Wfl., 1035 m<sup>2</sup> Wfl., 1045 m<sup>2</sup> Wfl., 1055 m<sup>2</sup> Wfl., 1065 m<sup>2</sup> Wfl., 1075 m<sup>2</sup> Wfl., 1085 m<sup>2</sup> Wfl., 1095 m<sup>2</sup> Wfl., 1105 m<sup>2</sup> Wfl., 1115 m<sup>2</sup> Wfl., 1125 m<sup>2</sup> Wfl., 1135 m<sup>2</sup> Wfl., 1145 m<sup>2</sup> Wfl., 1155 m<sup>2</sup> Wfl., 1165 m<sup>2</sup> Wfl., 1175 m<sup>2</sup> Wfl., 1185 m<sup>2</sup> Wfl., 1195 m<sup>2</sup> Wfl., 1205 m<sup>2</sup> Wfl., 1215 m<sup>2</sup> Wfl., 1225 m<sup>2</sup> Wfl., 1235 m<sup>2</sup> Wfl., 1245 m<sup>2</sup> Wfl., 1255 m<sup>2</sup> Wfl., 1265 m<sup>2</sup> Wfl., 1275 m<sup>2</sup> Wfl., 1285 m<sup>2</sup> Wfl., 1295 m<sup>2</sup> Wfl., 1305 m<sup>2</sup> Wfl., 1315 m<sup>2</sup> Wfl., 1325 m<sup>2</sup> Wfl., 1335 m<sup>2</sup> Wfl., 1345 m<sup>2</sup> Wfl., 1355 m<sup>2</sup> Wfl., 1365 m<sup>2</sup> Wfl., 1375 m<sup>2</sup> Wfl., 1385 m<sup>2</sup> Wfl., 1395 m<sup>2</sup> Wfl., 1405 m<sup>2</sup> Wfl., 1415 m<sup>2</sup> Wfl., 1425 m<sup>2</sup> Wfl., 1435 m<sup>2</sup> Wfl., 1445 m<sup>2</sup> Wfl., 1455 m<sup>2</sup> Wfl., 1465 m<sup>2</sup> Wfl., 1475 m<sup>2</sup> Wfl., 1485 m<sup>2</sup> Wfl., 1495 m<sup>2</sup> Wfl., 1505 m<sup>2</sup> Wfl., 1515 m<sup>2</sup> Wfl., 1525 m<sup>2</sup> Wfl., 1535 m<sup>2</sup> Wfl., 1545 m<sup>2</sup> Wfl., 1555 m<sup>2</sup> Wfl., 1565 m<sup>2</sup> Wfl., 1575 m<sup>2</sup> Wfl., 1585 m<sup>2</sup> Wfl., 1595 m<sup>2</sup> Wfl., 1605 m<sup>2</sup> Wfl., 1615 m<sup>2</sup> Wfl., 1625 m<sup>2</sup> Wfl., 1635 m<sup>2</sup> Wfl., 1645 m<sup>2</sup> Wfl., 1655 m<sup>2</sup> Wfl., 1665 m<sup>2</sup> Wfl., 1675 m<sup>2</sup> Wfl., 1685 m<sup>2</sup> Wfl., 1695 m<sup>2</sup> Wfl., 1705 m<sup>2</sup> Wfl., 1715 m<sup>2</sup> Wfl., 1725 m<sup>2</sup> Wfl., 1735 m<sup>2</sup> Wfl., 1745 m<sup>2</sup> Wfl., 1755 m<sup>2</sup> Wfl., 1765 m<sup>2</sup> Wfl., 1775 m<sup>2</sup> Wfl., 1785 m<sup>2</sup> Wfl., 1795 m<sup>2</sup> Wfl., 1805 m<sup>2</sup> Wfl., 1815 m<sup>2</sup> Wfl., 1825 m<sup>2</sup> Wfl., 1835 m<sup>2</sup> Wfl., 1845 m<sup>2</sup> Wfl., 1855 m<sup>2</sup> Wfl., 1865 m<sup>2</sup> Wfl., 1875 m<sup>2</sup> Wfl., 1885 m<sup>2</sup> Wfl., 1895 m<sup>2</sup> Wfl., 1905 m<sup>2</sup> Wfl., 1915 m<sup>2</sup> Wfl., 1925 m<sup>2</sup> Wfl., 1935 m<sup>2</sup> Wfl., 1945 m<sup>2</sup> Wfl., 1955 m<sup>2</sup> Wfl., 1965 m<sup>2</sup> Wfl., 1975 m<sup>2</sup> Wfl., 1985 m<sup>2</sup> Wfl., 1995 m<sup>2</sup> Wfl., 2005 m<sup>2</sup> Wfl., 2015 m<sup>2</sup> Wfl., 2025 m<sup>2</sup> Wfl., 2035 m<sup>2</sup> Wfl., 2045 m<sup>2</sup> Wfl., 2055 m<sup>2</sup> Wfl., 2065 m<sup>2</sup> Wfl., 2075 m<sup>2</sup> Wfl., 2085 m<sup>2</sup> Wfl., 2095 m<sup>2</sup> Wfl., 2105 m<sup>2</sup> Wfl., 2115 m<sup>2</sup> Wfl., 2125 m<sup>2</sup> Wfl., 2135 m<sup>2</sup> Wfl., 2145 m<sup>2</sup> Wfl., 2155 m<sup>2</sup> Wfl., 2165 m<sup>2</sup> Wfl., 2175 m<sup>2</sup> Wfl., 2185 m<sup>2</sup> Wfl., 2195 m<sup>2</sup> Wfl., 2205 m<sup>2</sup> Wfl., 2215 m<sup>2</sup> Wfl., 2225 m<sup>2</sup> Wfl., 2235 m<sup>2</sup> Wfl., 2245 m<sup>2</sup> Wfl., 2255 m<sup>2</sup> Wfl., 2265 m<sup>2</sup> Wfl., 2275 m<sup>2</sup> Wfl., 2285 m<sup>2</sup> Wfl., 2295 m<sup>2</sup> Wfl., 2305 m<sup>2</sup> Wfl., 2315 m<sup>2</sup> Wfl., 2325 m<sup>2</sup> Wfl., 2335 m<sup>2</sup> Wfl., 2345 m<sup>2</sup> Wfl., 2355 m<sup>2</sup> Wfl., 2365 m<sup>2</sup> Wfl., 2375 m<sup>2</sup> Wfl., 2385 m<sup>2</sup> Wfl., 2395 m<sup>2</sup> Wfl., 2405 m<sup>2</sup> Wfl., 2415 m<sup>2</sup> Wfl., 2425 m<sup>2</sup> Wfl., 2435 m<sup>2</sup> Wfl., 2445 m<sup>2</sup> Wfl., 2455 m<sup>2</sup> Wfl., 2465 m<sup>2</sup> Wfl., 2475 m<sup>2</sup> Wfl., 2485 m<sup>2</sup> Wfl., 2495 m<sup>2</sup> Wfl., 2505 m<sup>2</sup> Wfl., 2515 m<sup>2</sup> Wfl., 2525 m<sup>2</sup> Wfl., 2535 m<sup>2</sup> Wfl., 2545 m<sup>2</sup> Wfl., 2555 m<sup>2</sup> Wfl., 2565 m<sup>2</sup> Wfl., 2575 m<sup>2</sup> Wfl., 2585 m<sup>2</sup> Wfl., 2595 m<sup>2</sup> Wfl., 2605 m<sup>2</sup> Wfl., 2615 m<sup>2</sup> Wfl., 2625 m<sup>2</sup> Wfl., 2635 m<sup>2</sup> Wfl., 2645 m<sup>2</sup> Wfl., 2655 m<sup>2</sup> Wfl., 2665 m<sup>2</sup> Wfl., 2675 m<sup>2</sup> Wfl., 2685 m<sup>2</sup> Wfl., 2695 m<sup>2</sup> Wfl., 2705 m<sup>2</sup> Wfl., 2715 m<sup>2</sup> Wfl., 2725 m<sup>2</sup> Wfl., 2735 m<sup>2</sup> Wfl., 2745 m<sup>2</sup> Wfl., 2755 m<sup>2</sup> Wfl., 2765 m<sup>2</sup> Wfl., 2775 m<sup>2</sup> Wfl., 2785 m<sup>2</sup> Wfl., 2795 m<sup>2</sup> Wfl., 2805 m<sup>2</sup> Wfl., 2815 m<sup>2</sup> Wfl., 2825 m<sup>2</sup> Wfl., 2835 m<sup>2</sup> Wfl., 2845 m<sup>2</sup> Wfl., 2855 m<sup>2</sup> Wfl., 2865 m<sup>2</sup> Wfl., 2875 m<sup>2</sup> Wfl., 2885 m<sup>2</sup> Wfl., 2895 m<sup>2</sup> Wfl., 2905 m<sup>2</sup> Wfl., 2915 m<sup>2</sup> Wfl., 2925 m<sup>2</sup> Wfl., 2935 m<sup>2</sup> Wfl., 2945 m<sup>2</sup> Wfl., 2955 m<sup>2</sup> Wfl., 2965 m<sup>2</sup> Wfl., 2975 m<sup>2</sup> Wfl., 2985 m<sup>2</sup> Wfl., 2995 m<sup>2</sup> Wfl., 3005 m<sup>2</sup> Wfl., 3015 m<sup>2</sup> Wfl., 3025 m<sup>2</sup> Wfl., 3035 m<sup>2</sup> Wfl., 3045 m<sup>2</sup> Wfl., 3055 m<sup>2</sup> Wfl., 3065 m<sup>2</sup> Wfl., 3075 m<sup>2</sup> Wfl., 3085 m<sup>2</sup> Wfl., 3095 m<sup>2</sup> Wfl., 3105 m<sup>2</sup> Wfl., 3115 m<sup>2</sup> Wfl., 3125 m<sup>2</sup> Wfl., 3135 m<sup>2</sup> Wfl., 3145 m<sup>2</sup> Wfl., 3155 m<sup>2</sup> Wfl., 3165 m<sup>2</sup> Wfl., 3175 m<sup>2</sup> Wfl., 3185 m<sup>2</sup> Wfl., 3195 m<sup>2</sup> Wfl., 3205 m<sup>2</sup> Wfl., 3215 m<sup>2</sup> Wfl., 3225 m<sup>2</sup> Wfl., 3235 m<sup>2</sup> Wfl., 3245 m<sup>2</sup> Wfl., 3255 m<sup>2</sup> Wfl., 3265 m<sup>2</sup> Wfl., 3275 m<sup>2</sup> Wfl., 3285 m<sup>2</sup> Wfl., 3295 m<sup>2</sup> Wfl., 3305 m<sup>2</sup> Wfl., 3315 m<sup>2</sup> Wfl., 3325 m<sup>2</sup> Wfl., 3335 m<sup>2</sup> Wfl., 3345 m<sup>2</sup> Wfl., 3355 m<sup>2</sup> Wfl., 3365 m<sup>2</sup> Wfl., 3375 m<sup>2</sup> Wfl., 3385 m<sup>2</sup> Wfl., 3395 m<sup>2</sup> Wfl., 3405 m<sup>2</sup> Wfl., 3415 m<sup>2</sup> Wfl., 3425 m<sup>2</sup> Wfl., 3435 m<sup>2</sup> Wfl., 3445 m<sup>2</sup> Wfl., 3455 m<sup>2</sup> Wfl., 3465 m<sup>2</sup> Wfl., 3475 m<sup>2</sup> Wfl., 3485 m<sup>2</sup> Wfl., 3495 m<sup>2</sup> Wfl., 3505 m<sup>2</sup> Wfl., 3515 m<sup>2</sup> Wfl., 3525 m<sup>2</sup> Wfl., 3535 m<sup>2</sup> Wfl., 3545 m<sup>2</sup> Wfl., 3555 m<sup>2</sup> Wfl., 3565 m<sup>2</sup> Wfl., 3575 m<sup>2</sup> Wfl., 3585 m<sup>2</sup> Wfl., 3595 m<sup>2</sup> Wfl., 3605 m<sup>2</sup> Wfl., 3615 m<sup>2</sup> Wfl., 3625 m<sup>2</sup> Wfl., 3635 m<sup>2</sup> Wfl., 3645 m<sup>2</sup> Wfl., 3655 m<sup>2</sup> Wfl., 3665 m<sup>2</sup> Wfl., 3675 m<sup>2</sup> Wfl., 3685 m<sup>2</sup> Wfl., 3695 m<sup>2</sup> Wfl., 3705 m<sup>2</sup> Wfl., 3715 m<sup>2</sup> Wfl., 3725 m<sup>2</sup> Wfl., 3735 m<sup>2</sup> Wfl., 3745 m<sup>2</sup> Wfl., 3755 m<sup>2</sup> Wfl., 3765 m<sup>2</sup> Wfl., 3775 m<sup>2</sup> Wfl., 3785 m<sup>2</sup> Wfl., 3795 m<sup>2</sup> Wfl., 3805 m<sup>2</sup> Wfl., 3815 m<sup>2</sup> Wfl., 3825 m<sup>2</sup> Wfl., 3835 m<sup>2</sup> Wfl., 3845 m<sup>2</sup> Wfl., 3855 m<sup>2</sup> Wfl., 3865 m<sup>2</sup> Wfl., 3875 m<sup>2</sup> Wfl., 3885 m<sup>2</sup> Wfl., 3895 m<sup>2</sup> Wfl., 3905 m<sup>2</sup> Wfl., 3915 m<sup>2</sup> Wfl., 3925 m<sup>2</sup> Wfl., 3935 m<sup>2</sup> Wfl., 3945 m<sup>2</sup> Wfl., 3955 m<sup>2</sup> Wfl., 3965 m<sup>2</sup> Wfl., 3975 m<sup>2</sup> Wfl., 3985 m<sup>2</sup> Wfl., 3995 m<sup>2</sup> Wfl., 4005 m<sup>2</sup> Wfl., 4015 m<sup>2</sup> Wfl., 4025 m<sup>2</sup> Wfl., 4035 m<sup>2</sup> Wfl., 4045 m<sup>2</sup> Wfl., 4055 m<sup>2</sup> Wfl., 4065 m<sup>2</sup> Wfl., 4075 m<sup>2</sup> Wfl., 4085 m<sup>2</sup> Wfl., 4095 m<sup>2</sup> Wfl., 4105 m<sup>2</sup> Wfl., 4115 m<sup>2</sup> Wfl., 4125 m<sup>2</sup> Wfl., 4135 m<sup>2</sup> Wfl., 4145 m<sup>2</sup> Wfl., 4155 m<sup>2</sup> Wfl., 4165 m<sup>2</sup> Wfl., 4175 m<sup>2</sup> Wfl., 4185 m<sup>2</sup> Wfl., 4195 m<sup>2</sup> Wfl., 4205 m<sup>2</sup> Wfl., 4215 m<sup>2</sup> Wfl., 4225 m<sup>2</sup> Wfl., 4235 m<sup>2</sup> Wfl., 4245 m<sup>2</sup> Wfl., 4255 m<sup>2</sup> Wfl., 4265 m<sup>2</sup> Wfl., 4275 m<sup>2</sup> Wfl., 4285 m<sup>2</sup> Wfl., 4295 m<sup>2</sup> Wfl., 4305 m<sup>2</sup> Wfl., 4315 m<sup>2</sup> Wfl., 4325 m<sup>2</sup> Wfl., 4335 m<sup>2</sup> Wfl., 4345 m<sup>2</sup> Wfl., 4355 m<sup>2</sup> Wfl., 4365 m<sup>2</sup> Wfl., 4375 m<sup>2</sup> Wfl., 4385 m<sup>2</sup> Wfl., 4395 m<sup>2</sup> Wfl., 4405 m<sup>2</sup> Wfl., 4415 m<sup>2</sup> Wfl., 4425 m<sup>2</sup> Wfl., 4435 m<sup>2</sup> Wfl., 4445 m<sup>2</sup> Wfl., 4455 m<sup>2</sup> Wfl., 4465 m<sup>2</sup> Wfl., 4475 m<sup>2</sup> Wfl., 4485 m<sup>2</sup> Wfl., 4495 m<sup>2</sup> Wfl., 4505 m<sup>2</sup> Wfl., 4515 m<sup>2</sup> Wfl., 4525 m<sup>2</sup> Wfl., 4535 m<sup>2</sup> Wfl., 4545 m<sup>2</sup> Wfl., 4555 m<sup>2</sup> Wfl., 4565 m<sup>2</sup> Wfl., 4575 m<sup>2</sup> Wfl., 4585 m<sup>2</sup> Wfl., 4595 m<sup>2</sup> Wfl., 4605 m<sup>2</sup> Wfl., 4615 m<sup>2</sup> Wfl., 4625 m<sup>2</sup> Wfl., 4635 m<sup>2</sup> Wfl., 4645 m<sup>2</sup> Wfl., 4655 m<sup>2</sup> Wfl., 4665 m<sup>2</sup> Wfl., 4675 m<sup>2</sup> Wfl., 4685 m<sup>2</sup> Wfl., 4695 m<sup>2</sup> Wfl., 4705 m<sup>2</sup> Wfl., 4715 m<sup>2</sup> Wfl., 4725 m<sup>2</sup> Wfl., 4735 m<sup>2</sup> Wfl., 4745 m<sup>2</sup> Wfl., 4755 m<sup>2</sup> Wfl., 4765 m<sup>2</sup> Wfl., 4775 m<sup>2</sup> Wfl., 4785 m<sup>2</sup> Wfl., 4795 m<sup>2</sup> Wfl., 4805 m<sup>2</sup> Wfl., 4815 m<sup>2</sup> Wfl., 4825 m<sup>2</sup> Wfl., 4835 m<sup>2</sup> Wfl., 4845 m<sup>2</sup> Wfl., 4855 m<sup>2</sup> Wfl., 4865 m<sup>2</sup> Wfl., 4875 m<sup>2</sup> Wfl., 4885 m<sup>2</sup> Wfl., 4895 m<sup>2</sup> Wfl., 4905 m<sup>2</sup> Wfl., 4915 m<sup>2</sup> Wfl., 4925 m<sup>2</sup> Wfl., 4935 m<sup>2</sup> Wfl., 4945 m<sup>2</sup> Wfl., 4955 m<sup>2</sup> Wfl., 4965 m<sup>2</sup> Wfl., 4975 m<sup>2</sup> Wfl., 4985 m<sup>2</sup> Wfl., 4995 m<sup>2</sup> Wfl., 5005 m<sup>2</sup> Wfl., 5015 m<sup>2</sup> Wfl., 5025 m<sup>2</sup> Wfl., 5035 m<sup>2</sup> Wfl., 5045 m<sup>2</sup> Wfl., 5055 m<sup>2</sup> Wfl., 5065 m<sup>2</sup> Wfl., 5075 m<sup>2</sup> Wfl., 5085 m<sup>2</sup> Wfl., 5095 m<sup>2</sup> Wfl., 5105 m<sup>2</sup> Wfl., 5115 m<sup>2</sup> Wfl., 5125 m<sup>2</sup> Wfl., 5135 m<sup>2</sup> Wfl., 5145 m<sup>2</sup> Wfl., 5155 m<sup>2</sup> Wfl., 5165 m<sup>2</sup> Wfl., 5175 m<sup>2</sup> Wfl., 5185 m<sup>2</sup> Wfl., 5195 m<sup>2</sup> Wfl., 5205 m<sup>2</sup> Wfl., 5215 m<sup>2</sup> Wfl., 5225 m<sup>2</sup> Wfl., 5235 m<sup>2</sup> Wfl., 5245 m<sup>2</sup> Wfl., 5255 m<sup>2</sup> Wfl., 5265 m<sup>2</sup> Wfl., 5275 m<sup>2</sup> Wfl., 5285 m<sup>2</sup> Wfl., 5295 m<sup>2</sup> Wfl., 5305 m<sup>2</sup> Wfl., 5315 m<sup>2</sup> Wfl., 5325 m<sup>2</sup> Wfl., 5335 m<sup>2</sup> Wfl., 5345 m<sup>2</sup> Wfl., 5355 m<sup>2</sup> Wfl., 5365 m<sup>2</sup> Wfl., 5375 m<sup>2</sup> Wfl., 5385 m<sup>2</sup> Wfl., 5395 m<sup>2</sup> Wfl., 5405 m<sup>2</sup> Wfl., 5415 m<sup>2</sup> Wfl., 5425 m<sup>2</sup> Wfl., 5435 m<sup>2</sup> Wfl., 5445 m<sup>2</sup> Wfl., 5455 m<sup>2</sup> Wfl., 5465 m<sup>2</sup> Wfl., 5475 m<sup>2</sup> Wfl., 5485 m<sup>2</sup> Wfl., 5495 m<sup>2</sup> Wfl., 5505 m<sup>2</sup> Wfl., 5515 m<sup>2</sup> Wfl., 5525 m<sup>2</sup> Wfl., 5535 m<sup>2</sup> Wfl., 5545 m<sup>2</sup> Wfl., 5555 m<sup>2</sup> Wfl., 5565 m<sup>2</sup> Wfl., 5575 m<sup>2</sup> Wfl., 5585 m<sup>2</sup> Wfl., 5595 m<sup>2</sup> Wfl., 5605 m<sup>2</sup> Wfl., 5615 m<sup>2</sup> Wfl., 5625 m<sup>2</sup> Wfl., 5635 m<sup>2</sup> Wfl., 5645 m<sup>2</sup> Wfl., 5655 m<sup>2</sup> Wfl., 5665 m<sup>2</sup> Wfl., 5675 m<sup>2</sup> Wfl., 5685 m<sup>2</sup> Wfl., 5695 m<sup>2</sup> Wfl., 5705 m<sup>2</sup> Wfl., 5715 m<sup>2</sup> Wfl., 5725 m<sup>2</sup> Wfl., 5735 m<sup>2</sup> Wfl., 5745 m<sup>2</sup> Wfl., 5755 m<sup>2</sup> Wfl., 5765 m<sup>2</sup> Wfl., 5775 m<sup>2</sup> Wfl., 5785 m<sup>2</sup> Wfl., 5795 m<sup>2</sup> Wfl., 5805 m<sup>2</sup> Wfl., 5815 m<sup>2</sup> Wfl., 5825 m<sup>2</sup> Wfl., 5835 m<sup>2</sup> Wfl., 5845 m<sup>2</sup> Wfl., 5855 m<sup>2</sup> Wfl., 5865 m<sup>2</sup> Wfl., 5875 m<sup>2</sup> Wfl., 5885 m<sup>2</sup> Wfl., 5895 m<sup>2</sup> Wfl., 5905 m<sup>2</sup> Wfl., 5915 m<sup>2</sup> Wfl., 5925 m<sup>2</sup> Wfl., 5935 m<sup>2</sup> Wfl., 5945 m<sup>2</sup> Wfl., 5955 m<sup>2</sup> Wfl., 5965 m<sup>2</sup> Wfl., 5975 m<sup>2</sup> Wfl., 5985 m<sup>2</sup> Wfl., 5995 m<sup>2</sup> Wfl., 6005 m<sup>2</sup> Wfl., 6015 m<sup>2</sup> Wfl., 6025 m<sup>2</sup> Wfl., 6035 m<sup>2</sup> Wfl., 6045 m<sup>2</sup> Wfl., 6055 m<sup>2</sup> Wfl., 6065 m<sup>2</sup> Wfl., 6075 m<sup>2</sup> Wfl., 6085 m<sup>2</sup> Wfl., 6095 m<sup>2</sup> Wfl., 6105 m<sup>2</sup> Wfl., 6115 m<sup>2</sup> Wfl., 6125 m<sup>2</sup>



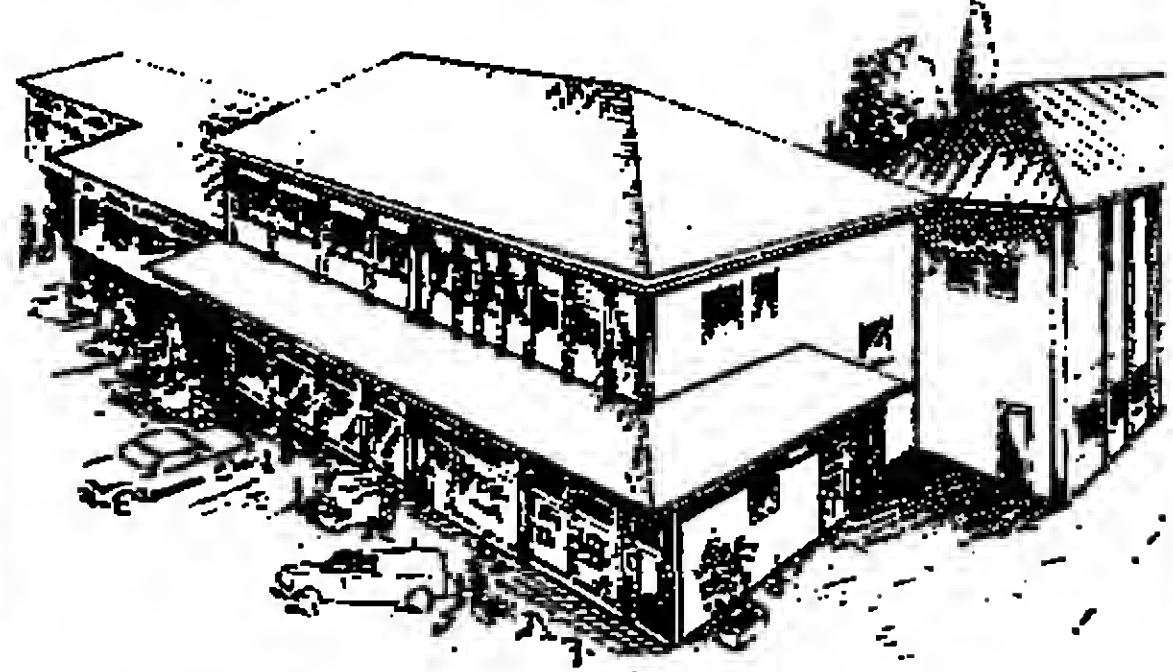








## INDUSTRIE UND GEWERBE

2410 Mölln  
Zentrum Grambeker WegGeschäftshaus (Neubau)  
zu verkaufen.

Mit Supermarkt, Kleinfäden, Arztpraxen und Büros.

- 70 Prozent der Gewerbeeinheiten sind bereits langfristig mit industriellen Mietverträgen vermietet.
- Baufertigstellung Mitte 1985
- Fertigstellungsgarantie
- Alle Steuervorteile des Bauherren
- Jahresmiete ca. DM 400.000,-
- Kaufpreis ca. DM 6,1 Millionen

Sprechen Sie mit uns, rufen Sie uns an, schreiben Sie uns.



Unternehmensverbund  
Vertriebs KG  
Eschersheimer Landstraße 327  
6000 Frankfurt am Main 1  
Telefon 069/568071

Gewerbliche Grundstücke  
und Renditeobjekte

**Kleines Einkaufszentrum**, Stadt in Süd-Baden, Zentrumslage, projektiert, hohe Steuervorteile, Mietmehrmehre jährlich DM 100.000,-, Kaufpreis: DM 2.450.000,-.

**Kleines Einkaufszentrum** in größerer Stadt am Bodensee, zentral gelegen, interessante Steuervorteile, Mietmehrmehre jährlich DM 150.000,-, Kaufpreis: DM 1.980.000,-.

**Anlageobjekt**: Diverse Ladengeschäfte in bester Lage und sehr gutem Zustand in größerer Stadt Nähe Bodensee, langfristig vermietet (Wertsicherungsklausel: 100 % Anpassung), jährl. Miete DM 257.000,-, Kaufpreis DM 2,8 Mio. Rendite, für 1,5 Mio. v. v. v.

**Grundstück**, ca. 10.000 m<sup>2</sup>, in größerer Stadt in Rhein-Main-Gebiet für Einkaufszentrum, Baugenehmigung und erstklassige Mietverträge vorhanden, Preis auf Anfrage.

Alleinverkauf:

IMMOBILIEN-BÜRO WAGNER

Inh. M. Schneider, Ravensburg

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777

Seestr. 42, Tel. 07131/31777







KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

# Jetzt brauchen Sie nicht mehr zu warten! Studenten-Appartements in München ab DM 79.900,-

- ★ Konventioneller Verkauf ohne künstliche „Modell“-Kosten.
- ★ Gepflegtes Haus, Bj. 60 mit ZH und Lift, Bezug sofort möglich.
- ★ Gute Wohnlage mit bester Verkehrsanbindung, U-Bahn.
- ★ Eigenkapital ab DM 15.000,-.
- ★ Provisionsfreier Verkauf.

**IFV Immobilien-Verwertung GmbH & Co. Betriebs-KG**  
Arabellastraße 31 · 8000 München 81 · Telex 5 215 130 hib d

Tel. 0 89/91 90 77

Unser Büro ist auch am Samstag von 9-17 Uhr für Sie besetzt!

Ca. 3 km b. Bad Füssing, sehr schöne ETW, in kl. Anlage, bezugsfertig, 70 m<sup>2</sup> m. Garage, 230 000 DM zu verkaufen. Zuschr. unter U 10 897 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Schloß in Oberbayern**  
traditionell, in herrschaftlicher Lage, bester Bauzustand, DM 3,7 Mio., auch Teilverkauf möglich. Immo. V. Dresden KG, Tel. 0 89/7 92 16 05

**Die WELT** ist in der Woche bei rund 20.000 Verkaufsstellen im Angebot, am Wochenende bei 23.000.

## Tegernsee

**Bad Wiessee**  
Luxus-Landhaus, Neubau  
Im rustikalen bayerischen Stil, beste, ruhige, sonnige Wohnlage, im Ortsteil Althaus, über 200 m<sup>2</sup> m. 3 Bädern, 3 WC, voll unterkellert, sofort beziehbare Doppelgarage, 1204 m<sup>2</sup> Grund, alter Baumbestand. Direkt vom Bauherren DM 1 500 000,- Ein absolutes Spitzenobjekt, sowohl baulich als auch von der Lage her.

**Rottach-Egern**  
Einfamilien-Landhaus, Neubau  
In ruhiger, sonniger Lage, unverbaubarer Bergblick, exklusive Ausstattung, 190 m<sup>2</sup> m. 3 Bädern, 3 WC, 2 offene Kamine, 1028 m<sup>2</sup> Grund. DM 1 430 000,- Weitere interessante Angebote auf Anfrage. 8160 Tegernsee-Süd, Schwabacherstr. 74 Tel. 0 89 22 / 2 68 26

**IMMOBILIEN FEGER**

### Ca. 25 km südlich von München

Obb. Bauernhof mit 18 ha Feld, Wald und Wiese zu verkaufen, VB 2,3 Mio. DM.

**Imex GmbH**  
Abt. Immobilien  
Haydnstr. 11, 8000 München 2  
Telefon 0 89 / 53 86 61

### Von Privat! - Erlangen

**Moderner 2-Zi.-Wohnung**  
55 m<sup>2</sup> Balkon, DM 137 000,- VB zu verkaufen.  
Zuschriften u. R 10 544 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

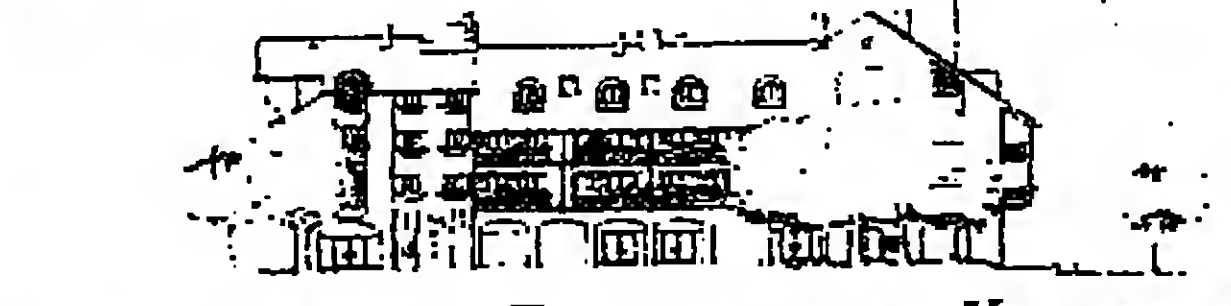
### Berchtesgaden - Ortsrand

In gepf. Landhaus, NB, m. erstkl. Ausstattung u. Ausstattung, in ruh. sonn. absoluter Spitzenlage, m. herrl. Gebirgsblick, Eigentumswohnung: 1 App. m. 41 m<sup>2</sup> 2-Zi.-Wohnung m. 76 m<sup>2</sup> 3-Zi.-Wohnung m. 98 bzw. 99 m<sup>2</sup> Terr. Balk. Keller, Gar. für DM 4500,-/m<sup>2</sup> zu verkaufen. Keine Maklergebühr!  
Haus Landhäuser Baugruppe  
Baro, Traus-Gelger-Str. 9  
8240 Berchtesgaden  
Tel. 0 86 52 / 43 45 od. 46 43

### Erlangen

Von Privat, Baugrund für E + D mit Garlen, ca. 1800 m<sup>2</sup>, in herrl. Villenviertel, 15 Min. östlich von Erlangen. Zuschr. erb. unt. G 11 005 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## EIGENTUMSWOHNUNGEN IN BAD REICHENHALL



**Ideal als Altersruhesitz, Zweitwohnung und als Kapitalanlage**  
Bad Reichenhall ist eine außer- gewöhnlich attraktive Kur-Stadt. Es ist ein Genieß, hier zu wohnen - speziell zur Erholung - SALZBURG und BERCHTESGADEN, nur wenige km entfernt, sind ebenfalls weltberühmt. Also ein weiterer guter Grund, sein Vermögen hier wertbeständig anzulegen.

WIBA GmbH  
Alte Reichenhaller Str. 8, 1  
8221 Teisendorf  
WIBA  
Telefon 08666/7671

### Im Rahmen einer Bauherrengemeinschaft entstehen am Südrand des Bay. Waldes (Donautal)

**14 Maisonettenhäuser mit Terrasse und dazugehörigem Grundstücksanteil**  
Zur steuerlichen Ausnutzung gemäß der Mehrversteuerungs-Rückstellung hohe Werbungskosten 40 % Zonenrandabschreibung 10 % Investitionszulage

**Mietgarantie auf 5 Jahre bankverbürgt**  
Alles in allem eine Kapitalanlage, die durch den niedrigen Quadratmeterpreis und die hohen steuerlichen Vorteile auch für Normalverdiener interessant ist. Unverbindliches Prospektmaterial.  
Anlagenberatung-Immobilien K. Edlbauer + R. Schmalhofer an der B 12 Nr. 136, 8399 Neuhaus/Mittell., Tel. 0 85 03 / 15 32

**Wenn Sie es eilig haben,** können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8 579 104 abgeben

# Immobilienmarkt Freiburg

## terrapian

Ihr bewährter Partner seit 13 Jahren  
Immobilien- und Treuhandgesellschaft mbH.  
Telefon 0911 - 533726  
Telefax 06/23 606 plan d  
Theodorstraße 1  
8500 Nürnberg 20

**Objekt:** 39 Komfortappartements von ca. 23 bis 54 m<sup>2</sup> Wohnfläche und 39 TG-Stellplätze in City-Lage Freiburg/Breisgau.

**Gesamtaufwand** von ca. DM 107.000,- bis ca. DM 225.000,- incl. TG und aller Erwerbskosten sowie dem terrapian-Servicepaket. (DM 3.850,- per m<sup>2</sup> Wfl.)

**Werbungskosten** von ca. DM 25.000,- bis ca. DM 53.000,-, d.h. ca. 15% Verluste auf 15% Eigenkapital im Erwerbsjahr.

**Garantierte Mieteinnahmen** in Höhe von DM 12,- p. m<sup>2</sup> Wfl. netto durch Generalanmietung auf 5 Jahre (derzeitige Marktmieten zwischen 11,- und 14,- DM).



## 39 KOMFORTAPPARTEMENTS IN DER UNIVERSITÄTSSTADT FREIBURG

**FREIBURG**

## Freiburg

Die Lage Freiburgs ist einmalig: mitten im Dreiländereck gelegen, mit der Schweiz und Frankreich, den Alpen und den Vogesen in unmittelbarer Nähe und einem ausgedehnten milden Klima verwöhnt. Weit über die Stadt hinaus bekannt, ist das in gotischem Stil gebaute Freiburger Münster. Das Münster stellt den zentralen Punkt in Freiburg dar, die malerische und in großen Zügen hervorragend erhaltene Altstadt mit den vielen Geschäften, Weinstuben und Restaurants mit der bekannt guten badiischen Küche ist für Freiburger und Besucher natürlich ein immer wieder attraktives Ziel. Bekannt sind auch die offen durch die gepflasterten Straßen und Gassen fließenden „Bäche“, die sicherlich auch eine kleine Rarität darstellen. Freiburg ist aber auch das kulturelle Zentrum des Südens. Ob Theater oder Konzert, Ballett oder Ausstellungen und Galerien - das Spektrum dieser Stadt ist so vielfältig, wie man es sich nur wünschen kann. Vielfältig sind auch die landschaftlichen Reize dieser Region. Blüten in und um Freiburg schon die Obstbäume, leuchtet u. U. nach ca. 1300 m hohen Berg Schauinsland der Schnee; der nahegelegene Feldberg lädt im Winter zum Skilaufen, im Sommer zum Wandern ein. Weltbekannt sind die Weine, die aus dieser Region kommen. Namen wie Kaiserstuhl und Tuniberg, wie Markgräflerland und Glottertal sind Weinkennern ein Begriff. Die hier aufgezogenen Seiten Freiburgs und seine Umgebung lassen schon erkennen, warum es viele in diese Stadt zieht. Auch die Bedeutung Freiburgs als Universitätsstadt sollte man beachten. Die zahlreichen Studenten prägen das Stadtbild und die kulturelle Entwicklung selbstverständlich mit - im positiven Sinne. Es scheint, als ob Unruhe, Lärm und Hektik von der Atmosphäre dieser Stadt und der badiischen Mentalität der Freiburger ins Gegenteil verkehrt werden. Wenn wundert es, daß Freiburg als Wohn- oder Studienort immer beliebter wird. Infrastruktur und Freizeitangebot, Lage und Verkehrsverbindungen stimmen. Die Nachfrage nach Wohnraum, nach Immobilien wird unter diesen Aspekten positiv beeinflusst. Das zeigen auch die statistischen Zahlen: Wurden 1971 lediglich 615 Kaufverträge über Eigentumswohnungen geschlossen, so waren es 1983 1452. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 12 737 Verträge geschlossen; das bedeutet, es wurden durchschnittlich ca. 1000 Käufe von Eigentumswohnungen im Jahr getätigt. Das ist ein Durchschnittsvolumen pro Jahr von ca. 95 Millionen DM; das Gesamtvolumen belief sich auf ca. 1,2 Milliarden DM im o.

## Kaltenbach

**Freiburg i. Br., ruhige und gute Wohnlage, 86 m<sup>2</sup> einschl. TG-Platz DM 210 000,-.**

**Freiburg i. Br., ruhige und gute Wohnlage, 86 m<sup>2</sup> einschl. TG-Platz DM 210 000,-.**

**Freiburg i. Br., ruhige und gute Wohnlage, 86 m<sup>2</sup> einschl. TG-Platz DM 210 000,-.**

## Gernsbach/Schwarzwald

Bildschöne Zweifamilienwohnung, 87 m<sup>2</sup> m. 3 Sonnen- terrassen, Einbauelemente, Garagen- platz, in Hanglage mit unverbaubarer Aussicht auf den Kurpark, beheizbar zum 1. 3. 85. Verk.-Pr. DM 230 000,-, von Privat sofort zu verkaufen. Tel. 0 72 24 / 45 87

## Kirchzarten bei Freiburg i. Br.

2- bis 4-Zimmer-Komfort-Eigent. Wohnungen, 55 bis 95 m<sup>2</sup> Wfl., ab DM 150 000,- zu verkaufen. Weitere Objekte auf Anfrage.

## Freiburg

3-Zi.-ETW, 94 m<sup>2</sup> reov. Altbau, zentr., ruh. Lage, z. Zl. gut vermietet, v. Priv. zu verkaufen. Tel. 07 61 / 70 22 92 od. 7 24 45

## 3-Zi.-ETW/Gundelfingen

bei Freiburg i. Br., ruhige und gute Wohnlage, 86 m<sup>2</sup> einschl. TG-Platz DM 210 000,-.

## 4-Zi.-ETW/Glottertal

bei Freiburg i. Br., 105 m<sup>2</sup> zentrale und trotzdem ruhige Wohnlage, großer Balkon, DM 289 000,-, einz. Einliegergarage.

## Jarchow Immobilien

78 Freiburg  
Bertoldstr. 3, Tel. 07 61 / 3 45 94

## G. Kaltenbach KG

7800 Freiburg, Eckenbachstr. 47  
Telefon 07 61 / 3 62 77

## GRUNDBESITZ IM AUSLAND

### Paraguay

3 Farmen, kompl. bebaut, eines: 8000 m<sup>2</sup> u. Baumbestand, 1 300 ha DM 500 000,-; 2 1200 ha DM 100 000,- ind. Viehbestand.  
Zuschr. u. R 10 982 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

### PARAGUAY-INFORMATION

- Existenzgründung
- Außenbürogenehmigung
- Immobilien und Industrie
- Farmaufbau und -verwaltung
- eigenes Büro in Asunción
- günstige Beschäftigung

**GRUPO-CATALDI GMBH**  
Wolkenstr. 5, 8500 Nürnberg 40  
Tel. 09 11 / 4 56 96, Telex 6 22 874

### Belgien - Namur

1 km von Autobahn E 41, herrl. Anwesen, 1970, hohes Standing, 99 900 m<sup>2</sup>, 1 Zl., 4 Bäder, Empfangshalle, 23 000 m<sup>2</sup> ind. Wohnz., Bibliothek, Schloßkeller, Garage für 6 Wagen, Hausmeisterwohnung, Park, Wald, Bach, Wert: bfr 30 000 000, zum Verkaufspreis von 19 000 000.  
Tel. 06 32 / 81 / 56 75 05

### Großraum

In Paraguay, 3000 ha, sucht Mit- besitzer, pro ha 700 DM, deutsche Bewerterung.

0659 521 288367 oder 07543 33 63

### HOLLAND

Thr. eigenes Haus auf „De Veluwe“ Wald- u. Strand, 4 Schlafz., mod. Küch. m. Einbauelementen, u. Koch- herd, Gart. Südlage, viel Privacy, nur bfr. 225 000,-, frei auf Natur, inkl. Stief., 2 Betten, Sitzgarn., Sonnenb. Denoncel, 30. Harderwijk (Holland). Tel. 06 31 / 34 10 / 25 34

### Lux.-Bungalows u. Appartem.

an der Costa del Sol  
Alle Objekte m. Swimmingpool und allen erdenklichen Extras.  
Tel. 05 11 / 7 10 41 72

### GOLFMAISONETTE

für den vermögenden Geschmack, 106 m<sup>2</sup>, 2 Loggien, 3 Bäder, 3 Schlafz., off. Kamin, Pool, nur DM 418 000,-.  
Wohnobjekte zw. DM 50 000,- und DM 750 000,-, direkt v. Eigentümer - Keine Provision  
Vita Real, Altd.-Dörfer-Str. 3, 8080 FFB, Tel. 0 81 41 / 50 58

### Villach - Kärnten

Top-Lage am Rande eines Landschaftsschutzgebietes, Südhänge - mit Panoramablick - 5 Stiege und 10 Seen im Umkreis einer 2 ETW im Landhausstil, Neubau, exklusive Ausstattung, Fußboden- beheizung.  
1 App., 50 m<sup>2</sup> m. Balkon.  
1 Wohnung, 100 m<sup>2</sup>, 3 Räume, Toilette, Bad, Loggia, Balkon, von Privat zu verkaufen.  
Ang. u. W 10857 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

### Herrschaftliche spanische Luxusvilla

in bester Villenlage von Denia, am Hang gebaut mit Blick auf Meer und nahen Jachthafen (Liegeplätze vorhanden). Gepflegte Garteneinlage, Grundstück ca. 1800 m<sup>2</sup>, Wohnfläche ca. 220 m<sup>2</sup>, kompl. elegant möbliert mit Heizung und Swimmingpool, C. 220 m<sup>2</sup>, kompl. Hausmeister- bzw. Einliegerwohnung von Privat unter dem heutigen Wert für nur 498 000,- DM zu verkaufen.  
Telefon (06 34 65) 78 45 45

### Hochelegante Eigentumswohnungen

voll möbliert, 150 m vom Strand, in Kookke le Zoute/Beigen.  
mit 7%iger Garantieverzinsung  
des Gesamtaufwandes bei 6monatiger Eigennutzung und 6monatiger Vermietung!

Auf Wunsch mit vollständigem Hotelservice u. Nutzung v. Schwimmbad, Solarium, Sauna, Fitness-Center, Restaurant, Konferenzräumen etc.

Wir informieren Sie gerne ausführlich:

**Dr. Mescherowsky KG Immobilien**  
5100 Aachen, Boxgraben 36 A  
Telefon 02 41 / 4 83 92

## Wohnen am Seepark!

In einer der besten Wohnlagen von Freiburg i. Br.

direkt angrenzend an den Park der Landesgartenschau 1986, am Flückiger See, errichten wir 2 besonders attraktive Eigentumswohngebäude mit je 22 Eigentumswohnungen.

Sichern Sie sich daher rechtzeitig noch eine Wohnung in dieser ausgesuchten guten Wohnlage.

**Unser Wohnungsangebot:**  
2-Zi., 2- u. 3-Zi., 52,16 qm DM 179.350,-  
+ Garage DM 14.500,- = DM 193.850,-  
3-Zi., 2- u. 3-Zi., 88,98 qm DM 311.330,-  
+ Garage DM 14.500,- = DM 325.830,-

und besonders schöne Dachwohnungen mit großen Terrassen.

Unsere Frau Hausstein ist gerne bereit, Sie eingehend zu beraten. Bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen an.

## WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN

Gemeinnützige Baugenossenschaft eG  
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.  
Tel. 0761/82081-84 von 9-12 + 14-16 Uhr

## Warum sollten Sie mit weniger zufrieden sein...

Angemessenes Wohnen in unberührter Natur - Ihr Lebensstil

Absseits der Geschäftlichkeit Freiburgs und doch in 5 Min. im Zentrum - das ist Heuweiler am Glottertal

156 m<sup>2</sup> zuzügl. Atelier und Solarium, Wintergarten, Terrassen-Rundumsicht: 45 m<sup>2</sup> Komfort-Einliegerwohnung, abgeschirmt durch umliegende Bebauung, über Privatstraße erschlossen.

36,5 cm Poroton-Ziegel, Fußbodenheizung, Wärmepumpe, 2-Zimmer-Kamin m. Schiefersteinofen, K=1,3 Isolierglas, Innen Edelputz, außen Tonschindeln, 2 voll ausgestattete Bäder, Gästewc.

Fertige Gartengestaltung inkl. Beleuchtung + Bepflanzung, kurzfristig zu beziehen. Privat: 0 76 66 / 67 30 oder 07 61 / 50 34 25.

## Versch. 4-Zi.-ETW

Im beliebtesten Stadtteil Wiehre 1 km vom Zentrum, v. 111-145 m<sup>2</sup> ab DM 225 000,- - DM 320 000,-.  
Fahrräder Immobilien  
Freiburg, Grünwaldstr. 6  
Telefon 07 61 / 3 34 16

## Über den Dächern von Freiburg

Wohnen am Schloßberg mit einmaliger Aussicht über die Altstadt (Münster) zur Rheinebene mit Kaiserstuhl und Vogesen.  
Bauherren: Exklusives Doppelhaus mit je 3 ETW u. TG.  
DIN-Wohnst. der einzelnen ETW 120-146 m<sup>2</sup>, 9 TG-Stellplätze.  
Grundstück: 1624 m<sup>2</sup>, Hanglage, 70 Höhenmeter über Stadtmitte, parkartige Umgebung mit altem Baumbestand, ruhige Lage.  
Kein Bauherrenmodell, keine Maklergebühr.  
Fordern Sie Prospekt an.  
Zuschriften bitte unter N 10 872 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## FREIBURG

Kleine Wohnanlage mit 2-, 3- und 4-Zi.-Eigentumswohnungen. In herrlicher Schwarzwaldlage. Solide Bauqualität. Beste Ausstattung.

Informationen durch wüstenrot

Hausbau Wüstenrot GmbH  
Hohenzollernstraße 12/14  
7140 Ludwigsburg  
Telefon 0 71 41 / 7 49-1

## Im Disentiserhof in Disentis

mit Hallenbad-Tennis-Kegelbahn-Bar-Dancing-Restaurant, verkaufen wir moderne Wohnungen schon ab Fr. 171 500,-, ohne Vermietungspflicht, mit Ausländerbewilligung  
Alfred Verwaltings AG  
Räusstr. 22, CH-7000 Chur  
Telefon 0041 81 / 21 61 31







## GRUNDBESITZ IM AUSLAND

## Für Caprikenner

Elegantes Anwesen (Villa), auf Capri gelegen, gegenüber den Faraglioni-Felsen, in bevorzugter Lage, zu verkaufen. 281,79 m<sup>2</sup>. Extrazugänge für Personal, 3 geschützte Terrassen, 76,11 m<sup>2</sup>. Frs. 75.

Zuschriften erbeten unter PE 48 483 an WELT-Verlag, Postfach 2000, Hamburg 36

## PORTUGAL, Nähe Lissabon, Wohnungen, Atlantik

Parkanlage, 3/4 Zimmer, 101/120 m<sup>2</sup>, 146 300 / 202 125 DM. Einbauküche, Terr., Swimmingpool, GYM, Tennis, Heizen, Jagd, Segeln. Alleinverkauf.

## PAULA BUCHHEITZ Immobilien GmbH, RDM

FIABCI, Biggstr. 21, 5000 Köln 41, Tel. 02 21 / 49 59 72

## Costa Blanca - Costa del Sol - Tel. 08 31 / 59 40 35 27

Villen inkl. Grundst. ab 32 000 DM. Appt. 22 500 DM. Drs. J. Kleinegr, Rijksstraatweg 28, NL-5904 TD Noordhorn

## Schweiz - Tessin

Land in USA - 533 Acres ca. 214 ha. Chamales 3 Farmen, Nähe St. Louis. Missouri, gemischt, Acker ca. 1/2 (Weizen/Soyabohnen), Rest Weide u. Wald; aus Altersgründen, sehr günstig zu verkaufen. DM 390 000. Tel. 0 27 74 10 49. Samstag ab 13 Uhr

## FLORIDA

Attraktive Eigentumswohnungen an der Goldküste - sieben fertige, hell, Ihre gewöhnliche Investition. Mieteinnahme, Eigentumsanteil, derzeit möglich, auf Wunsch Finanzierung bis zu 70 % des Kaufpreises.

## Eigentum

im Salzburger Land, Ca. 320 ha. wunderschöner, Revier, Jagdpächter, Nähe durch, Immobilien Friedrichs, 5885 Schalksmühle. Tel. 0 23 55 / 18 65

## Österreich

Kleines romant. Schlößchen in Graz/Andritz, Österreich, besser Zustand. Nöhres über: Werb. Tel. 031 216-619024 (bis 3.12., 19-21 Uhr).

## Österreich

1- bis 3-Zimmer-Komfortwohnungen in St. Gilgen am Wolfgangsee, Grundriss am Traunsee, kaiserliches Jagdschloß am Ofensee, Schloß Grubhof in St. Martin bei Lofer, Bergdorf Ellmau in Tirol, Fiehlarn und Scharbach in der Steiermark. Von DM 52 500,- bis DM 840 000,-. Tel. 06 43 / 72 29 / 88 58 12

## Österreich

Eigentumswohnungen mit 37, 62, 70, 85 und 103 m<sup>2</sup> 10 Min. ins Zentrum, ruhige Lage, Tiefgarage, Lift, gründerzeitstypisch, garantierte Grundbucheinträge, provisorisch, bezugsfertig.

## Österreich

In einer der reizvollsten Landschaften, 30 Autominuten östlich der Stadt Salzburg. Die Kur- u. Kaiserstadt, im Herzen des Salzburger Landes, auch Ihre Residenz. Steinkogler, A-4813 Altmünster. Eberzweier 6. Tel. 06 43 / 76 12 / 8 17 50

## rd. 20 ha Farm

in Irland zu verkaufen. Tel. ab 17 Uhr 0 28 66 / 7 87

## Anlage in Belgien

Genehmigung einer Förderungsanlage für Quellwasser innerhalb eines Schloßparks von 600 ha. Kapazität ca. 1 000 000 Liter Mineralwasser pro Tag. Baugenehmigung für Anlage vorhanden. Bei Übernahme des Geldes sind 0,5 Cent pro Liter zu entrichten. Ev. Teilhaberschaft möglich. Auskünfte: Château de Fontaine, Herr Swaelens, Tel. 00 32 / 82 / 68 84 25

## ALGARVE

Häuser in Dorf ab 70 000 DM. Quintas mit viel Land. Nennen Sie uns Ihre Wünsche. Dr. Zöller Immobilien, Johannesstr. 49, 7000 Stuttgart 1. Tel. 07 11 / 61 20 37

## Belgische Küste

Mittelmeer (Nähe Ostende) - Verkauf ultramoderner Appartements und Studios für gehobene Ansprüche - direkt an der Strandpromenade - auf Wunsch individuelle Raumaufteilung. BUNGO BOUW - Mittelmeer. Informationen: Tel. 0 24 06 / 6 20 35

## Ehemaliges Jagdschloß

Nordhessen, absolute Alleinlage mitten im Wald, 40 000 m<sup>2</sup> Areal. Bachlauf, Anlage eines Weilers möglich, 5 Zimmer, Küche, Abstellraum, Bräutereihaus, guter Allgemeinzustand. Telefon- u. Stromanschluß, eig. Wasserversorgung. Ausbaumöglichkeit, sonstiger Jäger wird die Möglichkeit geboten, sich mit 1/2 Jagdanteil an einer Jagd 380 ha zu beteiligen. Das Haus liegt mitten im Revier. Preis 198 000,-. Tel. 06 25 29 81 69

## Mallorca

Bungalows an ruhiger Südküste, 1100 m<sup>2</sup> Grundstück, VHB 150 000,-. Telefon 0 62 06 / 67 82

## Supergelegenheit in Spanien

Bungalows ab DM 39 990,-. Über 80 verschiedene Haustypen. Vermittlung und Finanzierung. R.L.B. Schmiedeknecht, Kranichstr. 60, 65349 Bad Homburg. Tel. 0 61 52 / 6 15 47

## In der Zwangsversteigerung zu erwerben:

Pfronten-Halden, Edelbergweg 85, Hotel Garol Pension, „Allgäuer Hof“, für 70 Betten, Gasträume für 100 Personen, Hausbau, Schwimmbad (10x5-m-Becken), Sauna, Whirlpool, dazu 2 Wohnungen. Baujahr 1978/80, 3 Garagen, Baujahr 1980, Grundstück 1885 m<sup>2</sup>, insgesamt 3 Vollgeschosse. Massivbau im Allgäuer Stil, neuzeitliche Ausstattung für gehobene Ansprüche. Pfronten-Halden: Höhenkurort und Wintersportplatz im Landkreis Ostallgäu, optimale Lage. Versteigerungstermin: Montag, 10. Dezember 1994, 9 Uhr, Gerichtsgebäude Hohes Schloß, Füssen/Lech, Sitzungsraum 1. Stock. Festgesetzter Verkehrswert: 3 853 500,- DM. Auskünfte: Tel. 0 89 / 55 87 - 315, Herr Fischer

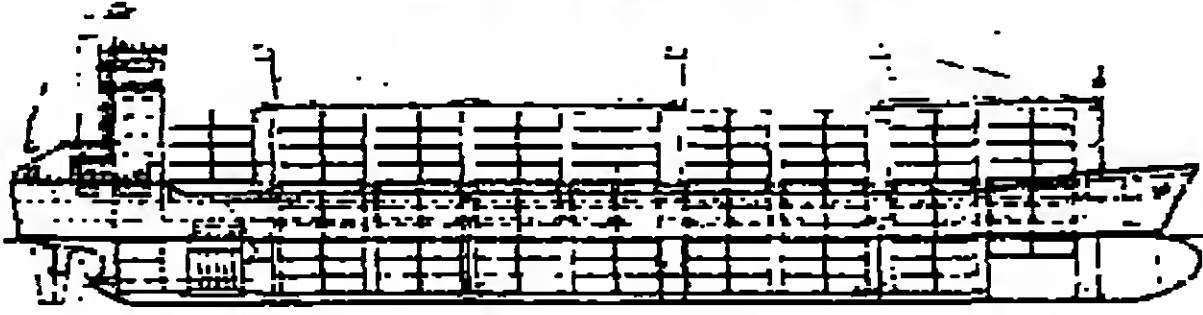
## Schiffsbeteiligungen

## Keine Verlustzuweisung, sondern Gewinne

Wenige KG-Anteile an Reederei, mit guter Rendite, bei Mindesteinlage von DM 20 000,- frei.

## Kontaktaufnahme

ATLAS-MARITIME  
Shipping Agency + Trading GmbH  
Martinstraße 26, 2800 Bremen 1  
Tel. 04 21 / 32 02 27  
Telex 2 46 882 atlas d

Schiffsbeteiligung  
Ihre Anlagealternative 1984  
MS "Norasia Susan"

Überzeugende Argumente sprechen für unser Angebot:  
Ertragsstabilität durch 5jähr. Chartervertrag mit Option.  
Erfahrene Partner mit hoher Eigenbeteiligung.  
Sichere Finanzstruktur.  
Öffentliche Zuschüsse.

Ca. 200% Verlustzuweisung, bezogen auf Ihre Beteiligungssumme.  
(Das Schweregut wurde innerhalb kurzer Zeit vollständig plien.)  
Fordern Sie noch heute die kompletten Angebotsunterlagen an!

## HELMAR LUX

Wirtschafts- und Finanzberatung  
Grindelallee 91, 2000 Hamburg 13. Tel.: 040 / 44 05 55

## Wenn Sie es eilig haben,

können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 08 579 104 aufgeben

Flensburger  
TreuhandschaftBeteiligungs-Angebot  
mit ca. 203% Verlustzuweisung  
MS »SAGITTARIUS«

Eine der letzten Möglichkeiten mit 100%iger Refinanzierung des Eigenkapitaleinsatzes aus Steuerminderung (bei entsprechender Steuerprogression).

## Wesentliche Vorzüge

- Wirtschaftlich gesicherte Basis durch Chartervertrag und Vorliegen weitreichender Garantiekündigungen.
- Keine Risiken aus der Bauphase, da das Schiff bereits abgeliefert wurde.
- Gesicherte Finanzierung, Bundeszuschuß u. v. a. m.
- Unabhängiger Treuhänder.
- Keine Vorabvergütungen an Initiatoren.

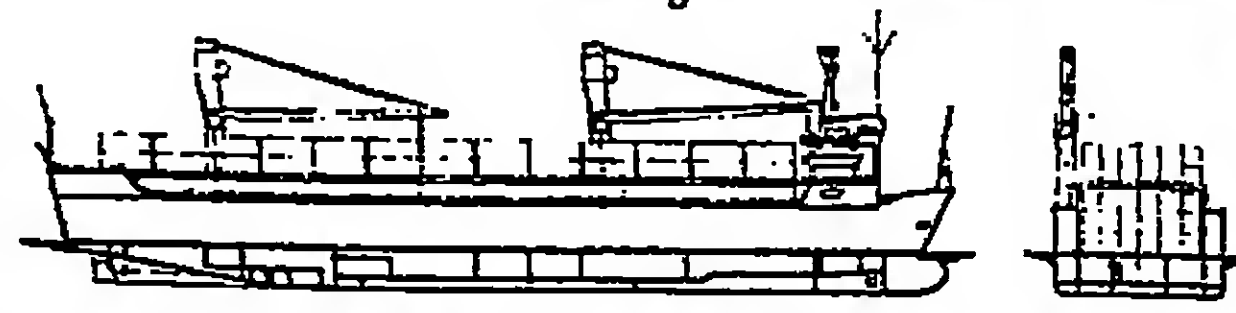
Die ausführlichen Beteiligungsunterlagen fordern Sie bitte an bei:

Flensburger Treuhand GmbH  
Postfach 1526 1 - 2390 Flensburg  
Telefon 0461 / 485216  
Telex 22824

Verlustzuweisung:  
ca. 205%  
(bezogen auf KG-Kapital)

## „MS Este-Submerger II“

Ro/Ro - Lo/Lo - Dock-Carrier der Reederei Hauschildt, Hamburg



- Einsatz für Container - rollende u. schwimmende Ladung
- Liquiditätsgewinn durch hohe Steuervorteile
- Ersparsnis der Zwangsanleihe
- hohe öffentliche Förderung
- Schiffsauförderungsprogramm 83
- Indienststellung erfolgt im Oktober 84
- drei persönlich voll haftende
- erfahrene Partner

(16. Schiffsbeteiligungs-Objekt unserer Firmengruppe seit 1980)

Prospektanforderung bei:

Cofinanz KG

Boschetsrieder Str. 5, 8000 München 70  
Tel.: 0 89 / 7 23 10 58 oder 7 23 10 59 - Telex: 5 215 948

Unsere Erfahrung - Ihr Erfolg!

Die WELT ist in der Woche bei rund 20.000 Verkaufsstellen im Angebot, am Wochenende bei 23.000.

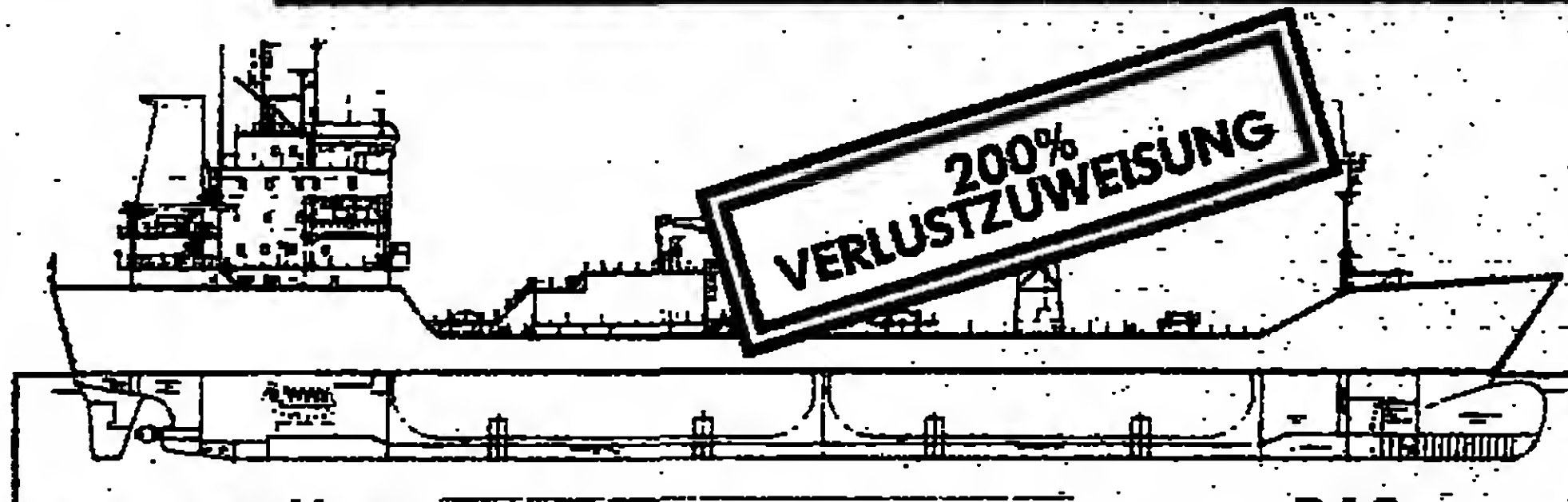
Schiffsbeteiligungen  
Kurswechsel?

Vor einigen Jahren bot sich dem Kapitalleger, der neben einer Renditeerwartung dem Steuerspareffekt bei seiner Kapitalanlage Präferenz einräumte, noch eine breite Angebotspalette. Diese reichte von Immobilien über Auslandsbeteiligungen bis hin zu Beteiligungen an Gewerbebetrieben. Durch Einführung des § 15a EStG wurde die Verlustzuweisungsquote für eine Vielzahl von Kapitalanlagen auf die Höhe der geleisteten Einlage (100%) begrenzt. Lediglich Beteiligungen im Berliner sozialen Wohnungsbau sowie an neuen und ungebrauchten Seeschiffen wurden von dieser Verlustbegrenzung ausgenommen; hier war die Verlustzuweisungsquote weiterhin in unbegrenzter Höhe geltend zu machen. Die restriktiven Maßnahmen seitens des Gesetzgebers wurden zuletzt durch den Wegfall der MwSt.-Option bei Immobilienobjekten zum Ende dieses Jahres fortgeführt. Beteiligungen in der Seeschifffahrt erfreuen sich für den steuerorientierten Anleger bisher weiterhin ungeminderter Beliebtheit. Die Verlustzuweisungsquoten ergeben sich hier aus der Zusammensetzung des Eigenkapitals. Durch möglichst hohe, nicht am Gewinn und Verlust der Gesellschaft beteiligte stille Einlagen wurde das Kommanditkapital dergetoist vermindert, daß sich hier ein Verhältnis ergab, das die Kommanditisten Steuerminderungen erwarten ließ, die eine Refinanzierung des eingesetzten Kapitals ermöglichten. In Extremfällen wurde sogar ein erheblicher Überschuß aus der Steuerminderung erzielt, der den Kommanditisten meist ein ungeahnt hohes negatives Kapitalkonto bescherte, das u. U. nachversteuert werden mußte, wenn später Ausgleich über die Wirtschaftlichkeit des Beteiligungsobjekts, d. h. steuerliche Gewinne, nicht erfolgte. Durch

Neufassung der Bundeszuschußrichtlinien per 1. 1. 1984 wurde - quasi durch die Hintertür - eine Verlustbegrenzung auch für Schiffsbeteiligungen eingeführt. Der Bundeszuschuß in Höhe von 12,5 % des Bauspreises wurde ab diesem Zeitpunkt nur noch gewährt, sofern Eigenkapital in Höhe von 30 % des Investitionsvolumens vorhanden war, wobei - und das war neu - vom Gewinn und Verlust der Gesellschaft ausgeschlossene Einlagen nicht mehr als Eigenkapital angesehen wurden, d. h. die gesamten geforderten Eigenmittel in voller Höhe aus dem Kommanditkapital aufgebracht werden mußten. Durch diese Änderung des Verteilungsschlüssels der steuerlichen Ergebnisse wurde die Verlustquote auf ca. max. 150 bis 160 % der Einlagen gemindert.

Dies galt selbstverständlich nicht für die Objekte, die nicht Bundeszuschußfähig waren. Diese können nach den bestehenden Steuergesetzen weiterhin unbegrenzte Verlustquoten erreichen, sofern die sonstigen steuerlichen Bedingungen erfüllt sind. Die hierdurch entstandene Wettbewerbsverzerrung am Kapitalmarkt soll nunmehr durch entsprechende Maßnahmen im Rahmen des Steuerbereinigungsgesetzes, das aller Voraussicht nach im November d. J. beschlossen wird, eingetumt werden. Die entsprechende, auch schon verabschiedete, Tischvorlage des Bundeskabinetts ist dergestalt abgefaßt, daß zukünftig die Verlustquote für Schiffsbeteiligungen generell auf 150 % der Einlage begrenzt werden. Da es dem Anleger dann auch nicht mehr möglich sein wird, seine Einlage zu 100 % aus Steuerminderungen zu refinanzieren, gewinnt der Aspekt der Wirtschaftlichkeit des Beteiligungsobjekts stark an Bedeutung. Wichtige

Kriterien sind hierbei der Schiffstyp, der möglichst vielseitig einsetzbar konstruiert sein sollte, um auch zukünftig wettbewerbsfähig zu bleiben. Bei Spezialschiffen sollte der Markt gesättigt und dies für die weitere Zukunft absehbar sein - und nicht zuletzt die Rahmenbedingungen der Beteiligungskonzeption. Für den Anleger ist weiterhin wichtig, welcher Prozentsatz seiner Beteiligung wirklich in das Objekt geht bzw. wieviel durch Vorkosten davon bereits aufgezehrt wird. Ein Vergleich der Vorkosten im Verhältnis zum einzuwerbenden Kapital ist hier ratsam (Agnie nicht vergessen, das derzeit von der Flensburger Treuhand GmbH, Flensburg, auf dem Kapitalmarkt angeboten wird, ermöglicht den betreffenden Kommanditisten nach der Refinanzierung ihrer Einlage - bei entsprechender Steuerprogression - aus Steuerminderung, die Beteiligung erfolgt an einem vielseitig einsetzbaren Ro/Ro-Lo-Containerschiff, das durch die bordeigene Ladevorrichtung weitestgehend unabhängig von den jeweiligen Hafenverhältnissen und dem damit verbundenen Arbeitsaufwand in der Umschlagzeit einsetzbar ist. Die in der Überschrift gestellte Frage dergestalt beantwortet werden, daß bei schon in der Vergangenheit sinnvoll konzipierten und auf Wirtschaftlichkeit ausgelegten Beteiligungsangeboten, der bisherige Kurs beibehalten werden kann. Bei lediglich auf Steuervorteilen ausgelegten Objekten ist jedoch dringend eine Kursänderung ratsam, da diese Schiffe sonst den Weg aus dem „roten“ in das „schwarze Meer“ in bilanzieller Hinsicht nicht mehr finden werden.

DIE WIRTSCHAFTLICHE  
SCHIFFS-BETEILIGUNG

## DIE VORZÜGE

- hochwertiges Spezialschiff für einen wachsenden Markt
- volle persönliche Haftung des Reeders
- hohe Verlustzuweisung für 1984
- gesicherte Beschäftigung (Chartervertrag liegt vor)
- hohe öffentliche Förderung
- Prospektprüfung durch renommierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (nach WFA 1/1983)

## TMS „LEDAGAS“

## Beispiel für Mittelsatz und -rückfluß

persönlicher Steuersatz des Zeichners 36%	
1. Zeichnungsbetrag in DM incl. 5% Agio	105.000 DM
2. Steuerminderung durch Verlustzuweisungen von 200,7% für 1984-1989	112.392 DM
3. Nettoüberschuß	7.392 DM
4. geplante Ausschüttungen	35.000 DM
5. Anteil am Veräußerungserlös	120.234 DM
6. Ges. Mittelüberschuß vor Steuern	172.626 DM
7. i. Steuerminderung während Betriebsphase (§ 34c EStG)	29.945 DM
8. i. Steuerminderung auf Veräußerungsgewinn	48.106 DM
Nettoüberschuß bis 1990 nach Steuern und nach Kapitalrückfluß	94.575 DM
Bei dieser Berechnung wird davon ausgegangen, daß das Schiff nach 12 Jahren zu 50% der Anschaffungskosten veräußert werden kann.	

## DAS BETEILIGUNGS-ANGEBOT

Die Reederei Hartmann, Leer, hat bei der Schiffswerft Lindenberg, Kiel, den Bau eines kleineren LPG-Zustankers in Auftrag gegeben. Umgründung der Reederei bestätigen, daß der Transport von Flüssiggas (LPG = Liquefied Petroleum Gas) sich von 1981 bis 1992 nahezu verdoppeln wird. Diese günstigen Zukunftserwartungen haben zur Wahl des Schiffstyps geführt. Das Schiff ist bereits vor Inbetriebnahme vorbestellt worden. Die Charterer deckt neben den Betriebskosten auch Zinsen und Tilgung der Fremdfinanzierung. Bei voller persönlicher Haftung der Reederei (Hartmann GmbH) beteiligen sich die Initiatoren mit 3.600 TDM an den erforderlichen Eigenmitteln.

HANSA  
TREUHAND

GESELLSCHAFT FÜR FINANZIERUNGSVERMITTLUNG UND BETEILIGUNGSVERMITTLUNG  
ALSTER 20 - 2000 HAMBURG  
TEL. 040 3318 57 59 TELEX 717189 HAN 1

## BETEILIGUNGEN - ANLAGEN - GELDVERKEHR

1120,- DM pro m<sup>2</sup> Wohnfläche

Hamburg, in guten Wohnlagen, mit STEUERVORTEIL. Beratung und Alleinverkauf: GELLHORNFAHR IMMOBILIEN, Tel. 0 40 / 7 11 24 84 HANSA CAPITAL, Tel. 0 40 / 53 60 78

## 25% Zinsen - Kapital

von Autokreditgesellschaft zur Finanzierung von Neuwagen Daimler-Benz und Porsche gesucht. Auch stille Beteiligung mit Festsumme. Zusch. erb. unt. 2.11.014 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Kredite in sfr

f. Industrie, Handel, Gewerbe u. Freiberufler m. Grundbuchabsicherung, 6% p. a., 88% Auszahlung, 5 Jahre fest. Kleiberger Immobilien u. Finanz, Kl. Fährstr. 11, 3800 Hannover 1. Tel. 05 11 / 31 91 83

## Mit erprobten Sanierungskonzepten

lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme. Schriftliche Kontaktaufnahme an:

## TAXEDO AG

Usterstr. 9, CH-8001 Zürich/Schweiz.

## Finanzberater

sucht stillen Teilhaber für neuangebautes Büro in Düsseldorf. Kapitaleinsatz DM 150 000,-. Rendite bei 35 % Beteiligung. Kapitalrückführung durch LV-Zinsen! 12 Jahre. Nur ernstgemeinte Zuschriften, erb. u. P 10 087 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Haben Sie Steuervorteile zu verschenken?



Finanzieren Sie mit Steuervorteilen für 1984 einen Teil Ihrer Eigentumswohnung!

Kaufpreis ab DM 1150,-/m<sup>2</sup> in Berlin-Tiergarten

Vermietete Eigentumswohnungen als Kapitalanlage. Lassen Sie sich ausführlich beraten.

## Benzko

## Immobilien

Kurfürstendamm 16  
1000 Berlin 15  
0 30 88 913-215

Erbiten Informationen „Kapitalanlage Tiergarten“

Name \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_ PLZ \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ WELTVERLAG, HAMBURG